NEUER ANZEIGER FÜR BIBLIOGRAPHIE UND...

Neuer Anzeiger

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Jahrgang 1862.

Herausgegeben

von

Dr. Julius Petzholdt,

Königl. Sächs. Hofrath, Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, sowie Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, Mitglied des Königl. Philologischen Seminars und der Griechischen Gesellschaft zu Leipzig, sowie des Königl. Sächsischen Alterthums-Vereines und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden, auch Mitglied des Gelehrten-Ausschusses des Germanischen Museums zu Nürnberg, Ehrenmitglied der «Société archéologique du Grand-Duché de Luxembourg», Ehrencorrespondent der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, Ritter des Königl. Bayerischen St. Michaelsordens, Inhaber der Kaiserl. Russischen grossen goldenen Medaille und der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen und Königl. Preussischen goldenen Medaillen für Wissenschaft.

Dresden,
G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner).
1862.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Januar. | **1862.**

Inhalt:

[1.] Der Abbé Domenech und sein Buch der Wilden*).

Hr. Abbé Domenech hat, anstatt lieber zu schweigen, sich veranlasst gefunden, den Angriffen, welche gegen sein berüchtigtes „Manuscrit pictographique Américain“ von Belgischer,

*) Der sowohl von mir im Anz. J. 1861. Nr. 922, als auch durch Schönfeld's Buchhandlung im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel 1861. Nr. 146. S. 2587 veröffentlichten vorläufigen Erklärung gemäss, gebe ich hier Dasjenige, was mir in der Domenech'schen Angelegenheit noch zu äussern nothwendig erscheint. Zugleich finde ich für gut, zur bequemeren Uebersicht der dabei in Frage kommenden Litteratur die betreffenden Schriften aus den zerstreuten Notizen im Anzeiger 1861 hier nochmals und im Zusammenhange, mit einem mittlerweile nöthig gewordenen Zusatze, anzuführen: 1) „Manuscrit pictographique Américain précédé d'une Notice sur l'Idéographie des Peaux-Rouges par l'Abbé Em. Domenech. Ouvrage publié sous les auspices de M. le Ministre d'État et de la Maison de l'Empereur. Paris, Gide. 1860. gr. 8. VIII, 119 S. Text und 228 lithogr. S. Facsim. Pr. n. 13 Thlr. 10 Ngr.“; 2) „Das Buch der Wilden“ im Lichte französischer Civilisation. Mit Proben aus dem in Paris als „Manuscrit pictographique Américain“ veröffentlichten Schmierbuche eines deutsch-amerikanischen Hinterwäldler-Jungen. Von J. Petzholdt. 3 Auflagen. Dresden, Werner. 1861. gr. 8. 16 S. Text mit VIII S. Facsim. (Die III. Auflage mit einer Titelvignette.) Pr. à n. 10 Ngr.“ Hiervon giebt es, ausser einer nächstens in New-York erscheinenden Englischen Uebersetzung, eine Französische unter dem Titel „Le Livre des Sauvages au point de vue de la civilisation française avec des planches explicatives tirées du prétendu Manuscrit pictographique Américain Traduction de l'Allemand. Bruxelles, chez tous les libraires. 1861. 8. 15 S. Text mit VIII S. Facsim. Nebst einem verzierten Umschlage. Pr. n. 12 Ngr.“; 3) „La Vérité sur le Livre des Sauvages par l'Abbé Em. Domenech. Paris, Dentu. 1861. gr. 8. 54 S. Text u. 10 lithogr. Taf. Facsim. Pr. n. 1 Thlr.“ — Hierzu erlaube ich mir, um der grösseren Vollständigkeit meiner Notizen willen, ein paar mit der Domenech'schen Publikation allerdings in keinem inneren Zusammenhange, wohl aber in einer äusseren Verbindung stehende litterarische Produkte persiflirender Art hinzuzufügen: 4) „Muropictographische Studien von Domenech II.“ (in den Fliegenden Blättern 1861. Bd. XXXV. Nr. 855—57); 5) „Manuscrit pictographique américain

Deutscher, Englischer und selbst Französischer Seite in seltener Uebereinstimmung gemacht worden sind, in einer besonderen Schrift entgegenzutreten. Diese Schrift hat den Zweck, einestheils den Angriffen gegenüber und trotz derselben die Behauptung, das sogenannte Buch der Wilden in der Pariser Arsenalbibliothek sei ein merkwürdiges Denkmal der Pictographie der Amerikanischen Rothhäute, fortdauernd aufrecht zu erhalten, und anderentheils einzelne der Angreifer um der Art und Weise ihres Angriffes willen zurecht zu weisen. Unter den Letzteren spiele ich mit meiner Brochüre nicht gerade die unbedeutendste Rolle. Natürlich ist die mir von Hrn. Abbé Domenech zu Theil gewordene Zurechtweisung keineswegs sehr glimpflicher Art; denn wenn dieser Herr auch Anfangs glauben lässt, dass ihn seine priesterliche Stellung davon abgehalten habe, seine Angreifer mit gleicher Münze zu bezahlen, d. h. seinen Angreifern in einer dem Angriffe entsprechenden Weise zu antworten, so hat er sich gleichwohl, mindestens mir gegenüber, einer Sprache bedient, die hinter der meinigen, welche er zwar sehr anstössig gefunden, dennoch nicht zurückgeblieben ist. Ich will darum mit Hrn. Abbé Domenech nicht weiter rechten; ein Deutsches Sprichwort sagt, „*wie* man in den Wald hineinruft, *so* schallt es wieder heraus", und glimpflich habe ich, wie ich selbst gern zugebe, mit Hrn. Abbé Domenech eben auch nicht gesprochen. Es bleibt allerdings immerhin die Frage offen, wer von uns beiden, ob Hr. Abbé Domenech oder ich, einer verhältnissmässig angemesseneren und anständigeren Sprache sich bedient habe, ich werde aber die Beantwortung dieser Frage Anderen überlassen und, wie gesagt, in eigener Person mit Hrn. Abbé Domenech darum nicht rechten. Dagegen finde ich allen Grund, mit diesem Herrn darüber zu rechten, dass er in seiner Schrift nicht nur den ganzen Standpunkt unseres Streites zu verrücken versucht, sondern auch gegen mich Beschuldigungen ausgesprochen hat, die in die Kategorie der Lüge und gemeinen Verdächtigung gehören. Denn heisst es nicht den Standpunkt verrücken, wenn Hr. Abbé Domenech gleich von vorn herein die Behauptung aufstellt, ich habe mich seines „Manuscrit pictographique Américain" nur als Vorwand bedient, um alle Galle und Gehässigkeit einer schlecht verhehlten nationalen Missgunst über Frankreich auszuschütten[1]). Ist es nicht eine Lüge, wenn derselbe Herr meine Brochüre als eine ehrenrührige Schmäh-

---

précédé d'une notice sur l'idéographie des Peaux-Rouges par M. l'abbé Charles Miessnik" (im Humoristisch-satyrischen Volks-Kalender des Kladderadatsch für 1862. Illustrirt von W. Scholz. XIII. Jahrgang. Berlin, Hofmann & Comp. 1862. kl. 8. S. 42—50).

1) Domenech S. 12: „la brochure de Dresde, qui a pour titre „le Livre des Sauvages éclairci par la civilisation française," ce n'est qu'un

schrift gegen die Französische Regierung zu bezeichnen sich erdreistet[2]). Und ist es nicht endlich eine gemeine Verdächtigung, wenn der Hr. Abbé die von mir aufgestellte Vermuthung, der Zeichner des Buches der Wilden möge in den Lehren christlicher, wahrscheinlich katholischer Religion aufgewachsen sein, als eine boshafte Insinuation gegen den Katholicismus beschuldigt[3]). In der That, nur böser Wille kann, was meine zuletzt erwähnte Vermuthung anlangt, diese ganz unschuldige Aeusserung, die nicht im Entferntesten dem Katholicismus zu nahe tritt, bei dem Publikum als eine Beleidigung und Verhöhnung der katholischen Religion anschwärzen und verdächtigen wollen. Und was die beiden anderen Beschuldigungen betrifft, so gehört eine seltene Dreistigkeit dazu, zu behaupten, dass meine Brochüre, die es in der Einleitung hauptsächlich mit der bekannten, das Nationalgefühl aller gebildeten Völker beleidigenden Aussprache des Hrn. Grafen Walewski und im Uebrigen ausschliesslich mit Hrn. Abbé Domenech zu thun hat, gegen Frankreich überhaupt und die Französische Regierung insbesondere gerichtet sei. Ich würde sicher der Letzte sein, der gegen Frankreich und die Französische Regierung um des Domenech'schen Werkes willen ein Wort verlieren möchte; ich kann die Französische Regierung wohl bedauern, dass sie so übel berathen gewesen ist, um die Hand und Mittel zur Publikation des Domenech'schen Werkes zu bieten, aber zu einem Entgegentreten sehe ich desshalb noch ganz und gar keinen Grund. Oder will man gar etwa behaupten, dass Hr. Graf Walewski und Hr. Abbé Domenech Frankreich und die Französische Regierung repräsentiren, und daraus folgern, dass, weil ich gegen diese beiden Herren gesprochen habe, meine Worte zugleich auch gegen Frankreich und die Französische Regierung gerichtet seien? Eine solche Behauptung und Folgerung wird so ohne Weiteres doch wohl selbst Hr. Abbé Domenech nicht wagen wollen. Woher und wozu dann aber seine obigen Beschuldigungen und Verdächtigungen gegen mich? Es liegt sehr nahe zu vermuthen, dass dieselben hauptsächlich aus dem Grunde mit ausgesprochen worden sind, um dadurch die etwaige Missstimmung, welche meine Brochüre in Frankreich überhaupt und bei der Französischen Regierung insbesondere gegen Hrn. Abbé Domenech hervorgerufen haben könnte, von diesem *ab-* und auf

ignoble pamphlet, surtout contre la France, et mon manuscrit sert à l'auteur de prétexte pour déverser sur notre pays toute la bile haineuse d'une jalousie nationale et mal déguisée."

2) Domenech S. 12—13: „un injurieux libelle contre notre gouvernement, parce qu'il protége les sciences, les lettres et les arts".

3) Domenech S. 14: „cette méchante insinuation sur le catholicisme qui a civilisé le monde corrompu, et n'a pas encore corrompu personne."

mich *über*zulenken. Denn man kann sich doch recht füglich denken, dass die von Deutscher Seite ausgegangene und von mir namentlich in einer besonderen Brochüre weiter verfolgte Behauptung', das von Hrn. Abbé Domenech „zu Ehren Frankreichs“ und auf Kosten der Französischen Regierung publicirte Werk sei kein piktographisches Rothhaut-Monument, sondern bloss das Schmierbuch eines deutsch-amerikanischen Hinterwäldler-Jungen, in Frankreich und insbesondere bei der Französischen Regierung böses Blut gemacht haben, und Hr. Abbé Domenech dafür, dass er in einer so lächerlichen Geschichte die „Ehre Frankreichs“ und die Französische Regierung mit ihren Geldmitteln ins Spiel zu bringen gewagt, nicht gerade sehr freundlich angesehen worden sein dürfte. Falls sich die Sache wirklich so oder ähnlich verhalten sollte, mag es Hrn. Abbé Domenech allerdings politisch klug gedünkt haben, Frankreich und die Französische Regierung durch Beschuldigungen und Verdächtigungen gegen mich aufzurufen, als ob von mir der Französischen Ehre und dem Katholicismus zu nahe getreten worden sei; allein diese Beschuldigungen und Verdächtigungen werden ihm bei Allen, die Deutsch verstehen und meine Brochüre lesen können, nicht nur Nichts nützen können, sondern ihm auch im Gegentheile in den Augen aller Verständigen aus dem Grunde durchaus schaden müssen, weil es ein allgemein als giltig angenommener Satz ist, dass, wer zu derartigen Mitteln seine Zuflucht zu nehmen sich genöthigt sieht, um einen Gegner zurückzuweisen, Der seine übrigen Vertheidigungsmittel selbst für sehr schwach und unzulänglich halten muss. Und in der That ist Hrn. Abbé Domenech's übrige Vertheidigung d. h. der von ihm gemachte Versuch, seinem „Manuscrit pictographique Américain“ diejenige Anerkennung zu erzwingen, die man demselben seither vorenthalten hat, von der allerschwächsten Art.

Hrn. Abbé Domenech's Vertheidigung des „Buches der Wilden“ als eines werthvollen Denkmals der Pictographie von Rothhäuten beruht auf drei Hauptmomenten, und zwar erstens auf dem Urtheile des Marquis de Paulmy und einiger anderer Herren, die das Manuscript in der Arsenalbibliothek gesehen und es für ein wirkliches Buch der Wilden erkannt haben, zweitens auf der Vergleichung der piktographischen Darstellungen des Buches mit anderen ähnlichen, bereits von Sachkennern als ächte Erzeugnisse amerikanischer Piktographie hinlänglich anerkannten Darstellungen, und drittens endlich auf der Erklärung der im Buche seltsamer Weise vorkommenden Deutschen Currentinschriften.

Was das erste dieser Hauptmomente anlangt, so finde ich einestheils in dem von Hrn. Domenech hervorgehobenen Umstande, dass der Marquis de Paulmy mit höchsteigener Hand

dem Buche den Titel eines „Livre des Sauvages“ gegeben habe durchaus keinen Grund, desshalb das Buch gleich ohne Weiteres als solches anzuerkennen; denn der Marquis ist wohl ein tüchtiger Bibliophile gewesen, aber kein mit der Piktographie der Rothhänte vertrauter Gelehrter, auf dessen Auctorität hin das Manuscript unangefochten als „Buch der Wilden“ gelten müsste. Anderentheils sind diejenigen Herren, auf deren Urtheil sich Hr. Abbé Domenech beruft, nur obenhin genannt, und motivirte Begutachtungen des Buches von Seiten derselben weder dargelegt, noch nachgewiesen. Derartige oberflächliche anerkennende Urtheile aber, wie sie das Buch der Wilden von einigen Besuchern der Arsenalbibliothek erfahren haben mag (und wie dergleichen wohl auch in anderen Bibliotheken, oft aus blosser Gefälligkeit gegen den Bibliothekar, vorkommen), sind für die Beantwortung der Frage über den Ursprung und Werth des Buches von gar keinem Gewichte. Anderenfalls würde denn doch wohl die fast einstimmige Verurtheilung des Domenech'schen Buches von Seiten der Belgischen, Deutschen, Englischen, Französischen und, wie in Aussicht gestellt ist, selbst der Amerikanischen Presse von weit grösserem Gewichte sein. Denn wenn ich auch Hrn. Abbé Domenech gern zugeben wollte, dass ich[4]) und mit mir auch andere seiner Gegner von der Piktographie der Rothhäute Nichts verstehen, und mithin zu einer Beurtheilung des Buches der Wilden nicht befähigt seien, so ist doch gewiss nicht anzunehmen, dass alle Gegner ohne Ausnahme in die Klasse solcher Ignoranten gehören, und dass in den weiten Kreisen Derer, die über das Domenech'sche Buch den Stab gebrochen haben, sich nicht auch Einige finden sollten, die sich in der Kenntniss der Rothhaut-Piktographie mindestens mit Hrn. Domenech zu messen im Stande wären. Uebrigens gebe ich Hrn. Domenech ernstlich zu bedenken, dass, wenn er der Vermuthung Raum giebt, ich möge wohl aus der nämlichen Schule stammen, wie der Hinterwäldler-Junge[5]), als dessen

4) Domenech S. 22: „M. Petzholdt taxe d'arbitraire mon explication des hiéroglyphes. Et de quel droit, lui demanderais-je, se pose-t-il en censeur? Sa brochure ne prouve-t-elle pas une ignorance complète, non-seulement de l'idéographie des Peaux-Rouges, mais en général de tout ce qui concerne les Indiens du Nouveau-Monde? Que l'auteur du pamphlet soit un grand bibliographe, un grand savant même, je l'admets, je l'en félicite, et j'aurai toujours la plus grande déférence pour les questions littéraires ou scientifiques dans lesquelles il peut exceller; mais vouloir me donner, à moi, des leçons de l'idéographie indienne, allons donc, M. Petzholdt, vous plaisantez!“

5) Domenech S. 20: „je passe à M. Petzholdt, qui est beaucoud plus explicite (que M. Lalanne), non pas dans ses interprétations, mais dans ses injures, qui me feraient supposer qu'il sort de la même école que ce jeune colon, dont il parle en termes peu ... scientifiques.

Schmierbuch das sogenannte Buch der Wilden von mir bezeichnet worden ist, mir durch diese Vermuthung von Hrn. Domenech selbst ein gewisses Anrecht auf Competenz im Urtheile über die Frage „ist das Buch ein Schmierbuch oder nicht?" zugestanden wird, und zwar jedenfalls ein grösseres Anrecht, als ich für meine Person in Betreff der Competenz im Urtheile über die Frage „ist das Buch ein Buch der Wilden oder nicht?" Hrn. Abbé Domenech trotz aller seiner durch die Presse dokumentirten Gelehrsamkeit[6]) einzuräumen Willens bin.

Das zweite Hauptmoment der Domenech'schen Vertheidigung finde ich, wie bereits gesagt, in der Vergleichuug der piktographischen Darstellungen des Manuscripts der Arsenalbibliothek mit mehren aus anderen Quellen entlehnten piktographischen Darstellungen scheinbar ähnlicher Art und, wie Hr. Abbé Domenech versichert, von unzweifelhaft ächt Indianischem Ursprunge. Angenommen und ohne weitere Prüfung vorläufig zugegeben,

6) Da der Artikel „Domenech" weder bei Brunet, noch bei Graesse zu finden ist, so gebe ich hier gelegentlich eine Zusammenstellung der Domenech'schen Publikationen, soweit sie mir bekannt geworden sind, in chronologischer Reihenfolge: 1) „Journal d'un Missionnaire au Texas et au Mexique. 1846—1852. Paris, Gaume frères. 1857. 8. XII, 479 S. mit 1 Karte;" 2) „Voyage dans les solitudes Américaines Voyage au Minnesota. Paris, Pouget-Coulon. 1858. 18. 224 S. Pr. 1 Fr. (Bibliothèque catholique de Voyages et de Romans)"; 3) „Histoire du Jansenisme, d'après un manuscrit du dix-septième siècle, par le père René Rapin. Paris, Gaume et Duprey. 8." (Das Jahr des Druckes ist mir nicht bekannt.); 4) „Manuscrit pictographique Américain" (s. oben); 5) „Seven Years' Residence in the Great Deserts of North America. Illustrated with fifty-eight woodcuts by A. Joliet, three plates of ancient Indian music, and a map showing the actual situation of the Indian tribes and the country described by the Author. Vol. I—II. London, Longman. 1860. gr. 8. XXIV, 445 & XII, 465 S. Pr. n. 14 Thlr. 12 Ngr."; 6) „La Vérité sur le Livre des Sauvages" (s. oben), 7) „Voyage pittoresque dans les Grands Deserts du Nouveau Monde. Paris, Morizot. 1862. Lex. 8. 4 Bll. 608 S. mit 40 Holzschnitt-Taf. Pr. n. 10 Thlr. 15 Ngr." Ausserdem sind als „bientôt sous presse" angekündigt: 8) „Histoire de la Vie religieuse au dix-septième siècle, d'après les manuscrits des Dames Ursulines de cette époque." 2 starke Bde in 12; 9) „Voyage poétique, ethnologique et légendaire dans la verte Erinn." 2 Bde in 4.; 10) „Langues Américaines comparées". 4 Bde in gr. 8. — Ueberblickt man diese in Betracht der kurzen Zeit, in welcher die Schriften bereits erschienen sind oder noch erscheinen sollen, verhältnissmässig lange Reihe von Publikationen, so liegt es sehr nahe, dass man sich fragt, ob die daraus ersichtliche grosse Productivität des Verfassers ein Zeichen seiner grossen Gelehrsamkeit und Genialität oder vielmehr seiner grossen Oberflächlichkeit sei; denn nur das Eine oder das Andere ist im Stande in so kurzer Zeit so viele Werke zu schaffen. Ich will die Beantwortung dieser Frage gern Denen überlassen, welche die Domenech'schen Werke genauer kennen zu lernen und zu prüfen Gelegenheit haben, und mag hier nur in Bezug auf die unter Nr. 4 und 6 genannten beiden Schriften die Bemerkung nicht unterdrücken, dass die Quellen derselben grosse Gelehrsamkeit und Genialität allerdings nicht gewesen zu sein scheinen.

dass die von Hrn. Domenech zur Vergleichung herbeigezogenen piktographischen Darstellungen wirklich ächt seien, fragt es sich, was aus dieser Vergleichung für die Vertheidigung des Domenech'schen Buches der Wilden gewonnen worden ist; Hr. Domenech glaubt, viel, ich dagegen glaube, Nichts, ja noch weniger als Nichts. Denn erstens sind diese Darstellungen, wie man bei der alleroberflächlichsten Besichtigung augenblicklich bemerkt, von ganz anderem und wesentlich verschiedenem Charakter als die im Domenech'schen Buche der Wilden, und zweitens fehlen auf allen den von Hrn. Abbé Domenech vergleichsweise beigefügten Tafeln die im sogenannten Buche der Wilden vorkommenden Deutschen Currentinschriften, welche gerade hauptsächlich mit dazu Veranlassung gegeben haben, dass man in dem Buche das Schmierbuch eines Deutsch-Amerikanischen Hinterwäldler-Jungen erkannt hat. Ich muss gestehen, dass, wenn mir schon das erste Hauptmoment der Domenech'schen Vertheidigung als ein sehr schwaches erschienen ist, das zweite in noch weit höherem Grade schwach und nichtssagend zu sein scheint.

Sehe man zu, wie es sich mit dem dritten Hauptmomente der Vertheidigung verhält! Ich fürchte, um es gleich von Vorn herein offen auszusprechen, noch schlimmer als mit den ersten beiden. Hr. Abbé Domenech hat in seiner Vertheidigungsschrift der Erklärung jener ominösen Deutschen Currentinschriften einen eigenen „Notice sur les inscriptions alphabétiques du Manuscrit américain“ betitelten Abschnitt gewidmet, in Betreff dessen allerdings zu bemerken ist, dass eine nähere Erörterung der im Buche der Wilden vorkommenden Worte in Deutscher Currentschrift, wie sie in dem eben genannten Abschnitte versucht worden ist, füglich schon in der ersten Domenech'schen Publikation ihre Stelle hätte finden sollen. Die Gründe, wesshalb eine solche Erörterung so spät erst zum Vorscheine komme, sind durchaus nichtssagender Art. Indessen man wolle sich damit zufrieden geben, dass die Erörterung doch endlich noch gekommen ist. Worin besteht aber dieselbe? Einestheils besteht sie in der Behauptung, dass der Schreiber des Buches, von dessen Hand sowohl die Bilder als auch die Inschriften herrühren, entweder ein von einem Deutschen unterrichteter Indianer oder, Hr. Domenech lässt die Wahl, ein indianisirter Deutscher gewesen sei, der bei der Mangelhaftigkeit des Ausdruckes durch blosse Bilderschrift sich genöthigt gesehen habe, hier und da zur besseren Verdeutlichung seiner Darstellung Worte in der (in dem einen Falle ihm durch einen Deutschen bekannt gewordenen oder im anderen Falle ihm noch aus der Jugend her erinnerlich gewesenen) Deutschen Currentschrift beizu-

fügen[7]). Anderentheils besteht die Erörterung in einer Art philologischer Untersuchung aller einzelner im Buche vorkommender Worte und selbst einzelner Schriftzeichen. Abgesehen davon, dass eine derartige Untersuchung, auf das Buch der Wilden angewendet, überhaupt ihre höchst misslichen Seiten hat, und zu Resultaten nicht geführt — Hr. Domenech scheint auch gar nicht der Mann zu sein, der darüber, ob ein Deutsches Wort so oder anders gelesen werden müsse, entscheiden könnte — so bleibt die Untersuchung so lange, als nicht der Charakter des Buches als eines wirklichen Buches der Wilden mit Evidenz erwiesen und festgestellt ist, eine zum Theil ganz überflüssige und, von meinem Standpunkte aus, sogar lächerliche Arbeit[8]). Und ist denn der Charakter des Buches als eines Buches der Wilden durch Hr. Domenech erwiesen und festgestellt? Nichts weniger als diess. Denn die Domenech'sche Erklärung über die Art und Weise, wie die Deutschen Currentinschriften in ein Buch der Wilden hineingekommen sein sollen, ist, auch ohne weiteren Nachweis von meiner Seite, so ganz unwahrscheinlich, so ganz unhaltbar, dass alles Dasjenige, was sich daran festhält, fallen muss. In der That, das Domenech'sche Phantom eines Buches der Wilden ist und bleibt gefallen. Hr. Abbé Domenech, diess wäre mein Abschiedswort, gebe es auf, das Gefallene wiederaufrichten zu wollen.

J. Petzholdt.

[2.] Neue Beiträge zu Weller's Index Pseudonymorum.

Addal, Jam Bel — Theod. Bolin. (Bei W. falsch!)
Adolarius, Leo — Johann Friedrich Theodor Wohlfarth.
Adolph H. — Ad. Höltei.
Adolphe. — A. Vaunois. 1839.

---

7) Domenech S. 39: „Quant aux caractères alphabétiques du Livre des Sauvages, nous croyons qu'ils ont été tracés par la même main qui a crayonné les signes symboliques. Nous avons dû conclure de cette remarque, que le manuscrit est l'oeuvre d'un chef de tribu instruit par un missionnaire allemand, ou celle d'un vieux sachem d'origine souabe Ces deux hypothèses paraissent également probables."

8) Bei Untersuchungen, wie bei Domenech S. 41 über ein Wort, welches wie „wursd" aussieht, hört sogar die Lächerlichkeit auf. Nur mitleidig staunen kann man, wenn man Hrn. Domenech hier erklären hört: „Nous lisons *wuessd*, pour *wuest*, *dissolu*, *débauché*, *méchant*. Le chapitre auquel appartient cette page étant incomplet, il s'ensuit que l'intelligence du sujet est d'une grande difficulté. On pourrait croire qu'il s'agit ici d'une partie de la passion de Notre-Seigneur Jésus-Christ, et que ce mot s'applique à Ponce-Pilate, qui serait alors représenté par la figure au pouvoir suprême, placée au-dessus de l'homme attaché à la colonne; etc."

Alphonse — Robert Alphonse Gautier. 1832.
Amas, Hermann — Heinrich Gerhard Meyer.
André — Jules Lecomte.
Angeloni, Battista — Shebbeare. (Bei W. falsch!)
Antiromanus, Christianus Germanicus — Otto Fock. 1845.
Ariminius — Hermann Baron Diller. 1849.
Bellvoglio — S. W. Schiessler.
Beppo — Gustav Sommelius.
Bestuschew, Alex. — Marlinski.
Bibliophilus, Sincerus — A. W. A. Albrecht.
Bitter, Ernst — F. W. Schubert. 1838.
Bonefoy, Innocent — Louis Rose Desiré Bernard. 1809.
Brandes, E. — Carl Schöpfer. 1846.
Bristol, John — John Thornborough. (Lowndes.)
Bruno, C. — C. J. Schmidt.
Buchdrucker, P. W. — P. Wegelin. (Kayser.)
Byr, Robert — R. von Beyer.
Cabalero, Fernan — Fräul. Böhl de Faber.
Caduff, Julius — Jörgenberg.
Careless, Franck — Richard Head.
Carl — Carit Etlar. 1839.
Carlo, B. — C. Bauermeister. 1843.
Castelli, P. — Tobias Aldinus Cesenatus. 1625.
de Claude — Maximilian Schleiss von Löwenfeld.
Cordatus, Rationalis — Friedrich Wilhelm Opitz.
Cygnaeus — Joh. Jacobi. 1680.
Czerwenka, Wenzel — Fr. Korn.
Dachtmimandes, Jonas — J. Schmidt. 1783.
Diodor, N. — C. Ernst Hedrich.
Edmond — E. Rochefort. 1812.
Elbing, Julius — Johanna Satori-Neumann geb. Hiepe.
Eraste — Jules Janin.
Eremita, Wedanus — Carl Schmitthenner.
Ernst, Teophilus — Eduard Hope. 1842.
Eva, Tante — Magn. Er. Constans Pontin. 1850.
Evangelicus, Desiderius — Albert Gerhard Becker. 1830.
Fantasio — Paul Niboyet. (In L'Audience.)
Felix d. jüng., Minucius — Friedrich Harrer. 1853.
Fernau, Carl — Sebastian Franz von Daxenberger. (Bei W. ungenau!)
Flammberg, Gottfried — S. Sturm.
Fortunio — Paul Niboyet.
Fredericus — F. Aug. Almgren. 1858. (Bei W. falsch!)
Frei, Ernst — Emil Wendt. 1854.
Friedrich — Anton Karsch. 1859.
Gellina — C. L. F. Roscher.

Gentleman, D. F. — Daniel Defoe. (Lowndes.)
Guatimozin — Heinrich Ritter. 1801.
Guldfjäril, Hjalmar — Fräulein Wilh. Stålberg. (Bei W. falsch!)
Gustavus — W. J. L. Verbeck.
Heliotropolis — Daniel Defoe. (Lowndes.)
Herault, Yorke — Ralph Brooke.
Herbert, Lucian — Joseph Gundling.
Hermann — Herm. Fischer. 1853.
Hermann — Eb. Fr. Stadel. 1755. (Kayser Bd. 6. S. 286.)
Hilarius, Ernst — E. H. Feistkorn.
Hillmar, H. — Heinrich Uhse.
van Hold, A. — Alfred Vanauld. 1842.
Jacheverell — Daniel Defoe.
Ja Sa — James Sandford.
de Iryngio, C. — Chr. Irvine.
Justesøn, Halbjørn — Hans Allum.
d'Ivoi, Paul — Louis Michel Delâtre.
von der Klausen, Edgar — Hugo Reinsch.
Koskinen-Yrjö — Georg Forsman.
Lantz, Bruno — Johann Christian Alexander Heinrich Hoschke. (Thuringia.)
Lätari, Marko — J. Schmidt.
Lenning, C. — Friedrich Mossdorf.
Leuckford, Carl — Frau Thon geb. Röder. 1782. (Kayser.)
le Los Llanos-Montanos — F. L. de Laporte Comte de Castelnau.
Luganskij, Kasak — Dahl.
Marius, Felix — Graf Kalkreuth.
MEN — Erdmann Neumeister. 1695.
Menapius — C. Steifensand.
Monasticus, Irenäus — Constantin Franz.
Montanus, A. — Guido Sandberger. 1844.
v. Moosthal, Erwin — L. Tafel.
v. Morajn, L. — L. Löhner. 1848.
Moreton, Andrew — Daniel Defoe.
Mvsophilvs — Richard Brathwait.
Multatuli — E. Downes Dekker.
Natron — Carl Stammer. 1859.
Nepomuk — Jul. Ax. Kielmann-Göranson.
von der Neun, Wilfried — Friedrich Wilhelm Traugott Schöpff.
Notabene, Nicolaus — Søren Aabye Kierkegaard.
Nus, Eugene — P. L. Stappleton.
Onomander — Prinz Friedrich von Schleswig-Holstein-Augustenburg.
Orry, Peter — Friedrich Stadion. 1785.
Oscar, Fr. — Oscar Heyfelder. 1846.

Palatinus, Musaeus — Richard Brathwait.
Panedonius, Philogenes — Richard Brathwait, (Bei W. falsch!)
Paoli, Betty — Elisabeth Glück.
Paul, Jean — Joh. P. Juringius. 1851. 53.
Paulinus, Johan — J. P. Lillienstedt.
Pellisov, C. A. — C. A. Schafhäutl.
Petermann — A. Widmann. 1850.
Petterson, N. A. — L. T. Öberg. (Bei W. falsch!)
v. Pharmusa, Marchese — Carl Grosse.
Philadelphus — Louis de Moulin.
Pörner, Christ. Friedr. — Jacob O'Reilly. 1770.
Raban, Edward — Patrick Forbes. 1627.
Reimar, Freimund — Friedrich Rückert. (In: Urania 1817.)
vom Rheine, Carl — Carl Cramer.
Rusticocampus — Eduard v. Bauernfeld. 1858.
Saint-Edme — Jean Baptiste Joseph Innocent Philadelphe Regnault-Warin. (Romane.)
de St. Invention, Domenico — Friedrich Wilhelm Ebeling.
Sanct-Hilar — Gustav Benedix. (Lustspiele.)
Särkilax, Peder — Emil von Quanten.
Schlegel, Friedrich Wilhelm — G. E. Seidemann. (Mühlenbaukunst.)
Schnüffler, Anastasius — Albert Hopf.
Silesius, H. — Heinrich Uhse.
Siegmund, Traugott — Ph. Räthjen.
de Silentio, Johannes — Søren Aabye Kierkegaard.
Stein, Heinrich — Heinrich Pfeil.
Sumlock, V. S. — V. S. Krolmus. 1851.
Tensas, Madison — John S. Robb.
Theodor — Th. Otte. (Briefe 1839.)
Theodore — Th. Bénazet. 1822.
Thränenlacher, Ernst — Hugo Oelbermann. (1861.)
de Transtamare, Henri — Ethelbert Louis Hector Albert Hébert.
Valla II., Laurentius — Schröder. 1861.
Vigilius Hafniensis — Søren Aabye Kierkegaard.
Wackenroder — Ludwig Tieck. (Phantasien, 1814.)
Waldmüller, Robert — Charles Edouard Duboc.
Wex — Wilhelm Pfitzner. (Kayser. 9. Thl. S. 79.*)
Wilibald — Fr. Wilibald Wulff. 1858.

E. A. Zuchold.

---

*) W. behauptet, Kayser's (nicht, wie er schreibt, Kaiser's) Bücher-Lexikon zwei Mal genau durchgesehen zu haben; trotzdem enthält die vorstehende Liste wieder mehrere, jenem Lexikon entnommene, im Index pseudon. jedoch fehlende Pseudonyme mit ihren Lösungen.

[3.] Von der Bibliothek Timur's zu Samarkánd.

(Aus H. Petermann's Reisen im Orient*].)

Ich erkundigte mich in Ispahân bei Armeniern und Persern nach der Glaubwürdigkeit des Berichtes, welchen Chatschatur von seinem Besuch in Samarkánd gegeben hatte. Da Derselbe, wie es scheint, weniger bekannt geworden ist, so erlaube ich mir, ihn hier mitzutheilen.

Armenische Autoren und unter ihnen auch Zeitgenossen des Timur erzählen, dass dieser Welteroberer in Armenien, sowie in allen Ländern, welche er durchzog, alle Bücher, die er fand, wegnahm und nach seinem Schlosse in Samarkánd bringen liess. Was aus diesen geworden, ob sie dort zu Grunde gegangen, ob sie noch vorhanden sind? Niemand hat es erfahren, und das Letztere ist desshalb um so wahrscheinlicher, weil Samarkánd seit jener Zeit nicht erobert worden ist. Längst schon wünschten die Armenier, welche mit so vieler Liebe, wie an ihrem Vaterlande, ihrem Kultus und ihrer Sprache, so an ihrer alten Litteratur hängen, genauere Erkundigungen darüber einzuziehen, aber die Unzugänglichkeit dieses Gebietes machte es ihnen unmöglich. Endlich entschloss sich Chatschatur Hohannesean (Johannesean der Sohn des Johannes), aus Ispahân gebürtig, mit Verläugnung seines Glaubens, das Unternehmen zu wagen. Ausgerüstet mit einer gründlichen Kenntniss des Arabischen und Persischen sowie anderer Sprachen des Orients und bekannt mit allen Gebräuchen und Gebeten, kurz mit der ganzen Lebensweise der Muhammedaner, reiste er im Jahre 1836 nach Calcutta, wo er in den Dienst der Englisch-Ostindischen Compagnie trat. Später unternahm er, wahrscheinlich im Auftrage der Compagnie, eine Reise durch Afghanistan nach Samarkánd. Er trug nach Art der Scheichs einen weissen Mantel, hing an seinen Hals 99 drei- und sechseckige Amulete, auf seine Brust Edelsteine mit magischen Zeichen, und ähnliche Siegelringe trug er an seinen Fingern. Langsam durchzog er so Städte, Dörfer und Einöden und vergass nicht, die Gräber der Muhammedanischen Heiligen unterwegs zu besuchen, an denselben Muhammed und Aly anzurufen und Stellen aus dem Qor'ân zu recitiren. Alle Scheichs, die er traf, gaben ihm Empfehlungsschreiben mit, und so erreichte er nach einem Jahre Samarkánd, wo er von den Beamten, wie von den Gelehrten ehrenvoll empfangen wurde. Hier erkundigte er sich nun nach der Bibliothek Timur's, und erfuhr, dass sie mit der grössten Sorgfalt in einem Schlosse aufbewahrt werde, wohin man nur mit der schwer zu erlangenden Erlaubniss des Grosschans von

*] Bd. II. (Leipzig, Veit & Co. 1861. 8.) S. 231—34.

Bochâra oder seiner obersten Beamten gelangen könne; auch versicherte man ihm, dass die, welche den Versuch gemacht hätten, dahin zu gehen, entweder gestorben oder geisteskrank geworden seien. Chatschatur liess sich dadurch nicht irre machen. Er wendete sich an die Minister, welche ihm dieses Vorhaben auszureden suchten. „Man hört dort“, so sagten sie ihm, „sonderbares Getöse und heftige Kämpfe zwischen Engeln und Dämonen, von denen Jene die heiligen, diese die Bücher der Ungläubigen bewachen. Die Letzteren sind zahlreich, sie werden Dich ohne Zweifel erdrosseln.“ Chatschatur erwiderte, dass er mit Hilfe der wunderbaren Amulete, welche er aus Mecca gebracht, im Stande sei, der Macht der Dämonen Trotz zu bieten. Endlich gab man ihm die ersehnte Erlaubniss. Begleitet von einigen Dienern der Minister, welche den Wächtern des Schlosses den Befehl übergaben, Chatschatur einzulassen, ging er dahin. Auf vielen Umwegen über dornige und verschüttete Pfade gelangte er in das alte Schloss, dessen grosse Säle von gewaltigen Fledermäusen bewohnt waren, welche bei ihrem Eintritte in Massen aufflatterten, und durch ihren Lärm die Veranlassung zu dem Volksglauben gaben, dass es das Geschrei der Dämonen sei. Nachdem sie das Schloss durchschritten hatten, kamen sie an eine Art von Keller oder Gewölbe. Dieses, durch grosse Schlösser verwahrt, war der Aufbewahrungsort für die Bibliothek. Chatschatur warf sich nieder und verrichtete sein Gebet. Die Wächter übergaben ihm die Schlüssel und sagten ihm: „Wenn Gott mit Dir ist, so kannst Du das Thor öffnen und eintreten; wir ziehen uns jetzt zurück und werden nach einer Stunde zurückkommen, Dich todt oder lebendig wieder aufzusuchen.“ Mit grosser Mühe gelang es ihm, die verrosteten Schlösser zu öffnen, und das Thor so weit aufzuschieben, dass er sich hineinzwingen konnte. Hier sah er nun Tausende von Büchern verschiedener Grösse unordentlich über einander geworfen und im Staube liegend. Zuerst fiel ihm ein Buch von enormer Grösse auf; es war 1 Fuss dick, 6 Fuss lang und 4 Fuss breit. Er versuchte den Deckel aufzuschlagen, er zerbröckelte verfault unter seinen Händen. Es war eine Handschrift auf Pergament geschrieben, in Griechischen Lettern, aber Armenischer Sprache, und trug den Titel: „Geschichte der alten Heroen aller Nationen, verfasst von den Priestern des Tempels der Diana und des Mars.“ Unfähig, dieses Buch wegzunehmen, wendete er sich nach einer andern Seite. Das erste Buch, welches er aufschlug, war ein Geschichtswerk ohne Titel, ebenfalls Armenisch, aber in Syrischen Lettern. Auf einer andern Stelle fand er ein Georgisches Buch, dann die Armenische Geschichte des Eliséus, eine Armenische Bibel, Arabische Gedichte, mehre Griechische Werke und unter diesen

auch die Werke des Origenes. Kaum aber hatte er 20—30 verschiedene Werke aufgeschlagen und näher betrachtet, als die festgesetzte Zeit vorüber war, und der Ruf der Wächter ihn in seinen Nachforschungen störte. Athemlos stürzt er heraus und ruft nach Wasser, um durch die gesetzliche Abwaschung sich von der Berührung der unheiligen Schriften zu reinigen, und sagt den Wächtern, sie könnten ohne Scheu das Thor schliessen, da es ihm gelungen sei, die Dämonen in die Wüste jenseits von Gog und Magog zu verscheuchen. Chatschatur ging darauf zu seinen Freunden zurück, wo er sich betrübt über den Erfolg seines Wagestücks stellte. Er sagte ihnen, er habe sich ganz durch die Bücher der Ungläubigen verunreinigt und doch nicht seinen Zweck erreicht. Denn er habe gehofft, hier die Handschrift Muhammeds zu finden, aber ohne Zweifel haben diese die Engel nach dem Paradiese getragen, was natürlich seine Zuhörer bestätigten. Er verliess darauf Samarkând, und begab sich durch Persien, Syrien und Palästina nach Alexandrien, von wo er nach Konstantinopel ging.

Diese Erzählung findet sich in der Französischen Uebersetzung des Armenischen Geschichtschreibers Eliséus, welche zu Paris 1844 erschien unter dem Titel „Soulèvement national de l'Arménie Chrétienne au Ve siècle etc. ouvrage écrit par Elisée Vartabed, traduit en français par l'abbé Grégoire Kabaragy Garabed.“ In Ispahân bezweifelte man im Allgemeinen die Aussagen des Chatschatur, und ein Molla aus Bochâra, welcher uns besuchte und selbst in Samarkând gewesen war, versicherte mir zwar, dass die Bibliothek Timur's noch existire, der Eingang dazu aber vermauert sei.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[4.] Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. XXII. Jahrgang. Leipzig, T. O. Weigel. 1861. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1 B. Hauptbl. u. ½ B. Intelligenzbl. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 828.)

Das Hauptbl. enth.: Nr. 21. S. 321—30 Der Streit über den Verfasser des Büchleins „De Imitatione Christi“ wie solcher im XVIII. Jahrhundert in Deutschland geführt wurde. Von Dr. Ant. Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg. (Fortsetzung.) — S. 331—36 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetzung.) Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 21. S. 161—67 der Schluss der Manuscriptenkataloge aus R. K. von Senckenberg's Nachlasse.

[5.] **Histoire de la Bibliophilie — Reliures Recherches sur les Bibliothèques des plus célèbres Amateurs Armorial des Bibliophiles Publiée Par J. Techener père et Léon Techener fils, avec le concours d'une Société de Bibliophiles et accompagnée de Planches gravées à l'eau-forte par Jules Jacquemart. Livr. 1—2. Paris. Techener. 1861. gr. fol. à 5 Taf. Jede Lief. Pr. 10 Fr. (n. 3 Thlr. 15 Ngr.)**

Nach dem Prospekt wird dieses Werk enthalten: 1) Les observations préliminaires, dans lesquelles seront insérés tous les documents que nous avons pu recueillir sur la reliure; 2) Un texte explicatif, qui paraîtra avec les dernières livraisons et servira de pièces justificatives pour les planches du livre; 3) Des recherches sur les bibliothèques des plus célèbres amateurs; 4) Une partie sera réservée aux bibliophiles de toutes les époques, classés par ordre chronologique; c'est là que nous reproduirons leurs armoiries, leurs devises et leurs ex-libris; c'est ce que nous appellerons l'armorial des bibliophiles.“ — Die beiden vorl. Lieferungen enthalten 10 Taf. Abbildungen von merkwürdigen älteren Einbänden, wie man deren auch, wiewohl in fast noch schönerer Ausführung, in den bekannten seit bereits neun Jahren erscheinenden Lempertz'schen Bilderheften z. Geschichte des Bücherhandels begegnet. Ueberhaupt scheint das Techener'sche Werk mit dem Lempertz'schen manche Aehnlichkeit erhalten zu sollen, so dass die in Bezug auf ersteres ausgesprochene Behauptung, es werde ein durchaus neues sein, nicht überall gerechtfertigt ist.

Bibliographie.

[6.] *** Monvmenta graphica medii aevi ex Archivis et Bibliothecis Imperii Avstriaci collecta edita jvssv avspiciis Ministerii cvltvs et pvblicae institvtionis Caes. Reg. Fasc. V. Vindobonae, ex Officina Caes. Reg. Typogr. Avlae et Statvs. (1861.) Imp. fol. 1 Bl. u. 12 Taf. Facsim. — Nebst den Texten der in den Monvmenta graphica medii aevi enthaltenen Schrifttafeln. Herausgegeben von Dr. Th. Sickel, K. K. a. o. Professor. Lief. 3. Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruck. 1861 gr. 4. S. 35—53. Pr. n. 16 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 7.)**

Neueste Fortsetzung des für die Handschriftenkunde ausserordentlich wichtigen Prachtwerkes.

[7.] **Versuch einer Bibliographie der Geschichte der Buchdruckerkunst in Dänemark und in Schweden und Norwegen von Friedrich Lorenz Hoffmann, in Hamburg, Doctor der Rechte, etc. Besonderer Abdruck aus Petzholdt's „Neuem Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft“ J. 1861. Dresden, Schönfeld. (1861.) 8. 20 S. Pr. n. 7½ Ngr. Nur 100 Exempl. (S. Anz. J. 1861. Nr. 615 u. 727.)**

Letzter Beitrag zu des Verf. früher beabsichtigter Bibliographie der Geschichte u. Technik der Buchdruckerkunst. Lei-

der hat der Verf. den Plan dieses Werkes aufgegeben und Anderen die Ausführung desselben überlassen.

[8.] Aldus Manutius und seine Zeitgenossen in Italien und Deutschland. Im Anhange: Die Familie des Aldus bis zu ihrem Ende. Von Dr. Julius Schück, Oberlehrer am Magdalenäum in Breslau. Berlin, Dümmler. 8. X, 151 S. Pr. n. 1 Thlr.

Trotzdem dass wir über Aldus Manutius bereits mehre Schriften besitzen und der Gegenstand zumal durch das mit ausserordentlicher Gründlichkeit und Gewissenhaftigkeit bearbeitete Renouard'sche Werk (in 3 Auflagen) fast vollstandig erschöpft zu sein scheint, so darf man gleichwohl das vorl. Büchelchen als ein ganz verdienstliches gern willkommen heissen. Denn abgesehen davon dass sich unter den schon vorhandenen Bearbeitungen des Gegenstandes noch keine Deutsche befindet, hat der Verf., unter einsichtiger Benutzung der Leistungen Renouard's und seiner Vorgänger, seinen Stoff in einer Weise zu behandeln verstanden, die Manches neu und jedenfalls das Ganze in einer gefälligen Form erscheinen lässt. Selbst der Typo-Bibliographische Theil hat, obgleich die Arbeit in dieser Hinsicht mit dem Renouard'schen Werke nicht in Vergleich zu stellen ist, doch aus dem Grunde sein eigenes Interesse, weil der Verf. von den meisten u. wichtigsten der älteren Aldinen selbst Einsicht zu nehmen Gelegenheit gehabt hat. Was den speciellen Inhalt des Büchelchens anlangt, so besteht dasselbe aus folg. vier Capiteln: I. 1449—1494. Aldus in Rom, Ferrara, Mirandula, Carpi. Gelehrte Zustände in Italien. Erste Griechische Drucke. Aldus in Venedig; II. 1494—1515. Catalog der Bücher Aldus des Aelteren; III. Aldinische Ausgaben. Cursivschrift. Privilegien. Nachdrucke. Druckerzeichen. Druckerei u. Buchhandel. Dedicationen. Preise der Bücher. Stärke der Auflagen. Die Akademie des Aldus u. ihre Mitglieder. Aldus' Lebensschicksale u. Schriften. Humanismus u. Christenthum; IV. Briefe 1485—1514. Hieran schliesst sich noch ein Anhang 1515—1597. Andreas Asulanus. Paulus Manutius. Aldus Manutius d. Jüngere. Die Torresani. Crato von Crafftheim.

[9.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique contenant plus de cent mille articles de Livres rares, curieux et recherchés, d'Ouvrages de luxe, etc. avec les signes connus pour distinguer les éditions originales des contrefaçons qui en ont été faites, des notes sur la rareté et le mérite des livres cités et les prix que ces livres ont atteints dans les ventes les plus fameuses, et qu'ils conservent encore dans les magasins des bouquinistes les plus renommés de l'Europe, par Jean George Théodore Graesse, Conseiller aulique, etc. Tom. III. Livr. 4. (16.) [Histoire—John Hunter.] Dresde, Kuntze. 1861. gr. 4. S. 289—392. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 730.)

Das vorl. Werk ist im Laufe des J. 1861 um nicht weniger als 5 Lieferungen vorwärts geschritten; man ist dem Herausg. die Anerkennung schuldig, dass er in dem Eifer, sein Werk weiter zu fördern, das Mögliche geleistet hat. Man darf aber desshalb nicht blind sein gegen etwaige Mängel u. Lücken, auf die man beim Gebrauche des Werkes trifft und die wohl durch die Eile, mit der der Herausg. sein Werk fortschreiten lässt, verschuldet sein können. Ich beabsichtige in nächster Zeit eine Revue des Brunet'schen „Manuel", sowie des vorl. „Trésor" zu beginnen u. dabei auf einzelne solcher Mängel u. Lücken, die mir im Letzteren im Laufe der Zeit aufgestossen sind, aufmerksam zu machen. Es wird diese Revue zugleich ein Beweis der Aufmerksamkeit u. Theilnahme sein, die ich den beiden Werken widme.

[10.] Ausländischer Journal-Katalog v. F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. Neue mit einer systematischen Uebersicht vermehrte Ausgabe. 1862. Druck von Brockhaus in Leipzig. (1861.) gr. 8. 32 S. Gratis. (S. Anz. J. 1861. Nr. 106.)

Enth. eine Uebersicht der in Frankreich, Belgien, England u. Nordamerika erscheinenden Zeitschriften, mit Ausschluss politischer Blätter, nebst Angabe der Preise, wie sie von Buchhändlern durch Brockhaus bezogen werden können. Diese Uebersicht ist nach des Herausg.'s Erklärung noch vollständiger u. genauer als in den früheren Auflagen des Journal-Kataloges.

[11.] Die maskirte Literatur der älteren und neueren Sprachen. Bearbeitet und herausgegeben von Emil Weller. I. A. u. d. T.: Index Pseudonymorum. Wörterbuch der Pseudonymen oder Verzeichniss aller Autoren, die sich falscher Namen bedienten. II. neuvermehrte Ausgabe. Leipzig, Oehme. 4. Pr. 2 Thlr. 15 Ngr.

Besteht aus folg. drei, bloss mit neuem Gesammttitel versehenen Stücken: 1) Index Pseudonymorum 1856. XI, 282 S. (s. Anz. J. 1856. Nr. 520); 2) Nachträge z. Index 1857. IV, 36 S. (s. Anz. J. 1857. Nr. 707); 3) Neue Nachträge z. Index 1862. IV, 72 S. (s. Anz. J. 1861. Nr. 832.)

[12.] Feuilleton du Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie 1861. Nr. 48.

Diese zu einem ziemlichen Umfange angewachsene, ein eigenes ganzes Heft bildende Nummer enthält einen „Catalogue de Livres d'étrennes Pour 1862," der allerdings nur für den buchhändlerischen Verkehr bestimmt und berechnet ist.

[13.] The Bibliographer's Manual of English Literature containing an Account of rare, curious, and useful Books, published in or relating to Great Britain, from the invention of printing; with bibliographical and critical notices, collations of the rarer articles, and the

prices at which they have been sold in the present century by William Thomas Lowndes. New Edition, revised, corrected and enlarged by Henry G. Bohn. Part VII. [Vol. IV. Part I.] London, Bohn. 1861. kl. 8. IV, 1757—2068 S. mit 2 Bll. Ergänzung zu Part VI. S. 1433. Pr. n. 1 Thlr. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 112.)

Reicht von P bis Reid.

[14.] Diccionario bibliographico Portuguez Estudos de Innocencio Francisco da Silva applicaveis a Portugal e ao Brasil. Tom. V. Lisboa, na imprensa nacional. 1860. [Auf d. Umschlagstit.: 1861.] gr. 8. 487 S. Pr. n. 4 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 486.)

Reicht von José bis Manuel. — Ueber das Werk vgl. Anz. J. 1860. Nr. 467.

[15.] Allgemeine kritische Bibliographie der neuesten theologischen Literatur, bearbeitet von A. G. Rudelbach und H. E. F. Guericke, mit Beiträgen von F. Delitzsch, C. P. Caspari, K. Ströbel, W. Flörke, R. Rocholl, L. Wetzel, A. Brömel, W. Dieckmann, E. H. Engelhardt, P. Cassel, H. O. Köhler, F. Seiler, A. Althaus, C. F. Keil, C. W. Otto, u. A. Enthalten in der Zeitschrift für die gesammte lutherische Theologie und Kirche hrsg. von Dr. A. G. Rudelbach u. Dr. H. E. F. Guericke. XXIII. Jahrgang. Leipzig, Dörffling u. Franke. 8. Zum Schlusse der einzelnen Quartalhefte, z. B. im 1. Hefte S. 94—200. (S. Anz. J. 1861. Nr. 14.)

Wie gewöhnlich gute Uebersichten, aber von mehr kritischem als bibliographischem Interesse.

[16.] * L'Indicateur des bons livres, Écho bi-mensuel de la Presse catholique. 1re Année. Paris, Callou. 1861. 8. Erscheint seit d. 1. März 1861, den 1. u. 15. jeden Monats. Pr. 3 Fr. f. Paris, auswärts mit Zuschlag des Porto.

Ob bibliographisch?

[17.] * Le Droit des Gens moderne de l'Europe, avec un Supplément contenant une Bibliothèque choisie du Droit des Gens; par J. Klüber. Nouvelle Édition, revue, annotée et completée par A. Ott, Paris, Guillaumain et Cie. 1861. 8. XXIV, 516 S. Pr. 7 Fr. 50 c. (Dasselbe Werk in gr. 16. Pr. 4 Fr. 50 c.)

Gehört zu der Sammlung „Economistes et publicistes contemporains, Bibliothèques des sciences morales et politiques."

[18.] Bibliotheca homoeopathica. Verzeichniß der im In- und Auslande erschienenen auf die Homöopathie Bezug habenden Schriften. III. bis zum Jahre 1861 fortgeführte Auflage bearbeitet von Dr. phil. G. O. Kleinert. Leipzig, Baumgärtner. 8. IV, 152 S. Pr. 20 Ngr.

Die vorl. neue Auflage eines ursprünglich für die buchhändlerischen Bedürfnisse bestimmten Büchelchens, wovon die beiden ersten vom Buchhändler L. Schreck bearbeiteten Auflagen bereits vor längerer Zeit, in den J. 1833 u. 1842,

erschienen sind, hat vor diesen ihren Vorgängern nicht nur natürlich eine grössere Vollständigkeit voraus sondern auch, da inzwischen die zur Zusammenstellung solcher Schriften dienlichen Hilfsmittel genauer geworden sind, eine grössere Genauigkeit.

[19.] Architectur-Katalog. Verzeichniss der vorzüglichsten Werke aus dem Gesammtgebiete des Bau- und Ingenieurwesens. Herausgegeben von Carl Beelitz, Buch- und Kunsthandlung für Architektur und technische Wissenschaften in Berlin. V. neu bearbeitete Auflage. Mit 39 in den Text gedruckten Holzschnitten. Berlin, Riegel. 1861. 8. 2 Bll. 120 S. mit 1 Holzschnitttaf. Pr. n. 12 Ngr.

Der Herausg. schreibt, dass er in der vorl. neuen Auflage (IV. v. J. 1858) sich bemüht habe, dem beabsichtigten Zwecke desselben, „dem Architekten, Ingenieur, Bauhandwerker u. s. w. Gelegenheit zu geben, Kenntniss der besten und brauchbarsten Werke ihres Faches zu erhalten“, immer näher zu kommen. Auf die Anordnung u. Auswahl des Stoffes sei die grösste Sorgfalt verwendet, u. obgleich auf Vollständigkeit kein Anspruch gemacht werde, dürfte man nicht leicht ein irgend bedeutendes Werk der neueren Zeit vermissen. Auf die seit 1850 erschienenen Werke sei hauptsächlich Rücksicht genommen. — Hierzu ist meinerseits zu bemerken, dass in dem Kataloge alle u. jede Angabe der Verlagsorte u. Verleger der angeführten Schriften fehlt, ein Fehler, der für einen Katalog der vorl. Art ebenso unbegreiflich als unverzeihlich ist.

[20.] Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1860. S. Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. VI. (III. Jahrg. 1861.) München, lit.-art. Anstalt. 8. Hft. 1. S. 142—248. (Fortsetzung von Anz. J. 1861. Nr. 630.)

Gute bibliographisch-kritische, zum Theile ausführlich analysirende u. raisonnirende Uebersicht.

[21.] * Habsburg und Habsburg-Lothringen. Eine biblio-biographisch-genealogische Studie von Dr. Constant Wurzbach von Tannenberg. Mit drei Wappen-Tafeln, 14 genealogischen und anderen Tafeln. Wien, Lechner in Comm. 1861. gr. 8. VIII, 505 S. Pr. 6 Thlr. (Nur 100 Exemplare im Buchhandel.)

Enth. die Lebensskizzen sämmtlicher Familienglieder des Kaiserhauses mit Angabe der Geburts-, Vermählungs- u. Todesdaten, des Familienstandes, der Wahlsprüche, der wichtigsten Lebensmomente, Biographien, Nekrologe u. s. w., ferner mit Angabe der Medaillen, Portraits, Büsten u. sonstiger Denkmäler.

[22.] Urkunden-Repertorium für die Geschichte des Preußischen Staats von Karl Kletke, Verfasser d. Quellenschriftsteller zur Geschichte des Preuß. Staats. A. u. d. T.: Quellenkunde der Geschichte des Preußischen Staats. Bd. II. Berlin, Schroeder. 1861. 8. XII, 704 S. Pr. n. 4 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1858. Nr. 887.)

[31.] Nr. VIII—X. Verzeichniß von guten Büchern aus verschiedenen Literaturzweigen, welche zu beziehen sind von C. Berger's Antiquariats-Buchhandlung. Eisenach. Sptbr. 1860—Dcbr. 1861. 4. à ½—¾ B.

Vermischtes von keiner erheblichen Bedeutung.

[32.] No. 23. Antiquarischer Katalog der Theodor Bertling'schen Buch- & Antiquarhandlung in Danzig. — Geschichte. kl. 8. 1 Bl. 22 S.

Enth. Schriften u. Portraits, hauptsächlich Schweden, Russland, Polen u. Preussen, insbesondere aber Danzig betreffend. Im letzteren Punkte hat der Katalog, so klein er auch ist, doch ziemliches Interesse.

[33.] Nr. 75. Verzeichniß einer Sammlung werthvoller Bücher, welche dem ersten Besteller abgeliefert werden. Zürich; F. Däniker, Antiquar. 1861. 8. 1 Bl. 82 S. 4024 Nrr.

Enth. Bücher aus fast allen Wissenschaften.

[34.] No. XIII. Catalog des Antiquarischen Bücher-Lagers von Carl Danz in Berlin. Brandenburgisch-Preussische Geschichte nebst Anhang. 1861. 8. 1 Bl. 22 S.

Hauptsächlich Berlin u. Friedrich d. Grossen betreffend.

[35.] Antiquarisches Verzeichniß Nro. I—II. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von C. Detloff's Buchhandlung in Basel. November 1861. 8. 1 Bl. 24 S. & 1 Bl. 16 S. 664 Nrr.

Enth. Theologie, Philologie, Pädagogik, Geschichte etc.

[36.] Verlags-Catalog von Carl Dülfer in Breslau. Bis Weihnachten 1861. 16. 54 & 7 S.

Gruppenweise zusammengestellt, illustrirt u. zum Theile mit Recensionscitaten versehen, nebst alphabet. Register; ungenügend redigirt. Enth. Theologisches u. Pädagogisches.

[37.] Antiquarische Blätter Nr. 81—86 von R. Frantz in Halberstadt. (1861.) 4. à c. ½ B.

Enth.: Naturwissenschaften, Mathemat. u. Technologie; Theolog. u. Philosophie; Medicin; Rechts- u. Staatswissenschaften; Geschichte; Pädagogik.

[38.] 104. Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn, Berlin (1861). — Entomologie. 8. 10 S.

Ausgewählte, unter Anderem Schwedische Litteratur, worunter eine grössere Anzahl von Schriften von C. F. Fallén.

[39.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 104. Philologie. — Nr. 105. Neuere Sprachen. November 1861. 8. 1 Bl. 66 S. & 1 Bl. 32 S. Zusammen 3844 Nrr.

Recht beachtenswerth.

[40.] Nr. CCLIX. Bücher-Verzeichniß von Antiquar Fr. Heerdegen in Nürnberg. (1861.) kl. 8. 72. S.

Fast durchgehends Deutsche Litteratur aus verschiedenen Fächern.

[41.] No. 157—66. Anzeige im Preise herabgesetzter Bücher von Carl Helf, Buchhändler und Antiquar in Wien. 1861. 4. à ½ B. (S. Anz. J. 1861. Nr. 658.)

Vermischte ältere u. neuere Litteratur.

[42.] Catalogvs librorvm philologicorvm qvi vaenevnt apvd Henry & Cohen librarios Bonnenses. 1861. 8. 1 Bl. 27 S. 951 Nrr.

Gute Auswahl von Classikern, Abhandlungen von G. Hermann u. Ritschl, etc.

[43.] Nr. VIII. Verzeichniss von antiquarischen Büchern zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen, welche unter Beobachtung der gesetzlichen Censurvorschriften zu beziehen sind von N. Kymmel's Buch- und Antiquariatshandlung in Riga. 4. 38 S.

Enth. Geschichte, Geographie u. Reisen, Diplomatik, Genealogie, Numismatik, Militairwissenschaften. Beachtenswerth.

[44.] Nr. 40. Verzeichniß einer reichhaltigen Sammlung von Musikalien, welche bei Hch. Lämmlein, Antiquar, in Schaffhausen, zu beziehen sind. 1861. 4. 10 S. 422 Nrr.

Besser als so manches andere musikal. Antiquarverzeichniss redigirt.

[45.] Nro. XVI. Antiquarischer Katalog von A. Liesching & Co. in Stuttgart. Geschichte und Geographie. 1. Abth. 1861. 8. 1 Bl. 82 S.

Enth. Allgemeines u. Vermischtes, sowie Deutschland u. die Schweiz Betreffendes.

[46.] List of Books published by Macmillan and Co. Cambridge and London. (1861.) 12. 24 S.

Alphabetisch, ungenügend redigirt. Theologisches, Philolog. u. Pädagogisches, Mathemat. u. Naturwissenschaftliches.

[47.] No. 6. Verzeichniss juristischer, rechts- und staatswissensch.-polit. Werke, welche in der Mai'schen Buch- und Antiquariats-Handlung in Berlin verkauft werden. (1861.) 8. 20 S.

Meist Deutsche Litteratur.

[48.] Neunundfünfzigstes Bücherverzeichniss von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. Französische Geschichte und Literatur. (A. u. Franz. Titel. 1861.) 8. 1 Bl. 53 S. 1459 Nrr.

Supplement zu dem im XLVI. Hefte enthaltenen grösseren historischen Kataloge (s. Anz. J. 1860. Nr. 365.).

[49.] 49. Verzeichniß gebundener Bücher aus der Philologie, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Mathematik, Astronomie, Geschichte, Geographie,

Topographie, Belletristik und ausländischen Literatur, welche bei J. D. Meusel & Sohn in Coburg zu haben sind. 8. 1 Bl. 90 S. c. 2800 Nrr.

Grösserentheils neuere sowie ältere Deutsche Litteratur.

[50.] CII. Verzeichniß gebundener Bücher, welche zu haben sind bei J. G. Müller in Gotha. kl. 8. 1 Bl. 30 S. 1151 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur aus dem pädagogischen Fache.

[51.] Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers von Ed. Peter (Ferd. Beyer's Buchhandlung) in Braunsberg. September 1861. 8. 39 S. 1120 Nrr.

Meist Deutsche Litteratur aus fast allen Wissenschaften.

[52.] Nr. 12—13. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart 1861. 16. 1313—1568 S. 2319 Nrr.

Enth.: Mechan., physikal., magnet., metall., Glas-, Färbe-, Illuminir-, Schreib- etc. Künste; metallurg., Schmelz-, Form-, Giess-, Scheide- etc. Operationen; Bildnerei aus Holz, Stein u. Stoffen aller Art; Arcanas f. Juweliere, Gold- u. Silberschmiede; Bergwerkskunde; technolog. Rezepte; Künsteleien, artist. Zeitvertreibe etc.; — Mathematik, Astronomie, Astrologie, Rechenkünste, Militairwissensch., Nautik, Numismatik, Medaillenkunde, Heraldik, Kartographie, Calligraphie, Steganographie, Steganologie oder Geheimschreiblehre, Dechiffrirkunst, Stenographie u. Telegraphie u. s. w.

[53.] Verlags-Katalog von Scheitlin & Zollikofer in St. Gallen. Erstes Supplement. Oktober 1858—November 1861. 8. 8 S. (S. Anz. J. 1860 Nr. 814.)

Alphabetisch, gut redigirt. Helvetica, Pädagogisches.

[54.] Nr. V & VI. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers der Buchhandlung von Albert Scheurlen in Heilbronn. 8. 40 & 24 S.

Enth. Protestantische Theologie mit Philosophie u. Philologie.

[55.] Catalog CLXIX. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Botanik. 1862. 8. 1 Bl. 61 S. 3501—4894 Nrr. Catalog CLXX. desgl. Bibliotheca entomologica. Grössere Werke und Monographieen über Gliederthiere (Insekten, Arachniden, Crustaceen etc.) 1862. 8. 1 Bl. 24 S. 2100—2802 Nrr. — Catalog CLXXI. desgl. Physik, Meteorologie, Chemie und Pharmacie. November 1861. 8. 1 Bl. 14 S. 6025—7289 Nrr. — Catalog CLXXII a. desgl. Circa 2000 Schriften betreffend: Russland, Polen, Liefland, Curland und Slavische Völker, einschliesslich die griechische Kirche. 1. Abtheilung 1862. 8. 1 Bl. 30 S. 503 Nrr. — Catalog CLXXIII. desgl. Philosophie. November 1861. 8. 1 Bl. 26 S. 2095 Nrr. — Catalog CLXXIV. desgl. Bibliotheca Judaica. (Jüdische Geschichte, Geographie, Mythologie, Chronologie, Bi-

blische u. jüdische Archäologie. Staats- u. kirchliche Verfassung der Juden. Literaturgeschichte der Juden. Judenrecht.) 1862. 8. 1 Bl. 14 S. 399 Nrr.

Beachtenswerth wie gewöhnlich. Auf die Redaktion der Kataloge ist keine sonderliche Sorgfalt verwendet.

[56.] Verzeichniss der Bücher, welche im Verlage von Ferdinand Schneider in Berlin erschienen sind. 1861. 8. 21 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Staats-, Rechts- und Kriegswissenschaft, Geschichte bes. Porussica, Unterrichtsbücher u. s. w. Eine grosse Anzahl, fast ein Hundert, Brochüren aus der erregten Zeit der J. 1847 bis 1852, die, theilweise auf Kosten der Verfasser oder von Vereinen gedruckt, in dem Jan. 1847 unter der Firma F. Schneider & Co. begründeten u. bis Ende 1856 vom Herausg. fortgeführten Sortimentsgeschäfte erschienen, später aber entweder aus dem Buchhandel zurückgezogen oder, da sie nur ein augenblickliches Interesse gehabt hätten, vernichtet oder gänzlich vergriffen worden, sind aus dem Verzeichnisse weggeblieben. Diese in dem Verzeichnisse aufzuführen, sagt der Herausg., habe ihm für Niemanden, selbst nicht für einen Bibliographen, vom Interesse geschienen. Eine solche Behauptung zeigt offenbar, dass der Herausg. von den Forderungen der Bibliographie Nichts versteht.

[57.] Acht und achtzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth, enthaltend: Jurisprudenz, Staats- und Cameral-Wissenschaften. — Neun und achtzigster Catalog etc., enthaltend: I. Belletristik, II. Illustrirte Werke. October 1861. 8. 1 Bl. 58 S. & 1 Bl. 42 S.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[58.] Verzeichniss des antiquarischen Musikalien-Lagers der Stiller'schen Hofbuchhandlung (Herrmann Schmidt) in Rostock. kl. 8. 34 S.

Blosse Nomenklatur.

[59.] Nr. 98—102. Bücher-Anzeige von J. Windprechts Antiquariatshandlung. Augsburg, August bis December 1861. 4. à 1 B. — Hierüber: V. Theologisches Verzeichniß der nämlichen Antiquariatsbuchhandlung. (1861.) 4. 1 B.

Vermischte ältere und neuere, grösserentheils Deutsche Litteratur.

Auctionskatalog.

[60.] * Catalogue d'une belle collection complète de Livres manuscrits et imprimés sur la Francmaçonnerie, les Templiers et Sociétés qui en dépendent, provenant du Cabinet d'un ancien vén.·., dont la vente se fera le 27 janvier. Paris, Guillemot. 8. 36 S. 286 Nrr.

Bibliothekenkunde.

[61.] * Notices bibliographiques diverses, relatives à des manuscrits ou incunables conservés dans les Bibliothèques publiques ou privées du Luxembourg; par A. Namur. Bruxelles. 1861. 8.

[62.] * Les Miniatures des Manuscrits de la Bibliothèque de Cambrai, avec Catalogue des volumes à vignettes et un Album de 18 planches contenant plus de 100 dessins (au trait fac-simile). Par A. Durieux. Cambrai. 1861. 8. 127 S.

[63.] * La Biblioteca Classense illustrata ne' principali suoi codici e nelle più pregevoli sue edizioni del secolo XV. dal Conte Alessandro Cappi Vice-Bibliotecario interposta la descrizione delle loro miniature nel testo e nelle note. Rimini, tip. Orfanelli e Grandi. (1861.) Lex. 8. 118 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.

Bloss neue Titelausgabe der 1847 erschienenen werthvollen Schrift über die Bibliothek von Ravenna (s. Anz. J. 1858—59. Nr. 205).

[64.] Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes provenant des Doubles de la Bibliothèque Royale Cédés à titre d'échange à la maison Heussner en vertu d'une autorisation ministérielle du 19 décembre 1860 Dont la vente publique aura lieu le 16 décembre 1861 sous la direction du Libraire F. Heussner. Bruxelles, Heussner. 1861. 8. 175 S. 2764 Nrr.

Gut redigirter Katalog einer werthvollen Sammlung, in der sich fast alle Wissenschaftsfächer, namentlich aber das Fach der auf die Niederlande besond. Belgien bezüglichen Litteratur, zahlreich vertreten finden.

[65.] Die Handschriften der Escorialbibliothek aus dem Gebiete der romanischen Literaturen, sowie der englischen. Von A. Ebert. S. Jahrbuch für Romanische und Englische Literatur hrsg. v. A. Ebert, Bd. IV. Hft. 1. Leipzig, Brockhaus. 1861. 8. S. 46—69.

Aus dem der Münchener Hof- u. Staatsbibliothek gehörigen handschriftl. „Indice de los manuscritos castellanos (y latinos) de la real biblioteca de San Lorenzo", einer getreuen Copie des im Eskurial noch im Gebrauche befindlichen Bibl.-Kataloges.

Privatbibliotheken.

[66.] * Catalogue de bons livres composant les Bibliothèques de M. le Baron G . . . et de M. le Docteur V . . . Théologie. Jurisprudence. Sciences et Arts. Beaux-Arts, etc., dont la vente aura lieu le 11 Novembre 1861. Paris, Aubry. 8. 56 S. 789 Nrr.

[67.] * Catalogue de livres anciens et modernes, composé de deux parties, dont une, comprenant: une Collection d'ouvrages sur le Limousin et sur l'archéologie religieuse, provient de la Bibliothèque de feu M. l'Abbé Texier, Chanoine à Limoges etc.; l'autre partie, com-

prenant: une Collection d'anciennes éditions des Pères de l'Église et d'ouvrages sur les langues et l'histoire de l'Amérique, provient du Cabinet d'un autre Ecclésiastique, Missionnaire aux Indes. La vente aura lieu le 16 décembre 1861. Paris, Techener. 8. 287 S. 2390 Nrr.

[68.] * Catalogue d'un choix de livres anciens et modernes de la Bibliothèque de A. de B***, dont la vente aura lieu le 9 Décembre 1861. Paris, Techener. 8. 196 S. 1381 Nrr.

[69.] Einundsechzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. — Philosophie. Orientalia. Aus der Bibliothek von Georg Heinrich Bernstein, vorm. Dr. theol. u. phil, ord. öff. Professor der orientalischen Sprachen an der Universität Breslau, etc. (1861.) 1 Bl. 8 40 S. 1144 Nrr.

Der vorl. Katalog enthält einen grossen Theil der besonders an Semitischen (namentlich Syr. und Arab.), sowie an Sanskrit-Werken reichen Bibliothek eines der bedeutendsten Orientalisten der Neuzeit, über dessen Leben einige dankenswerthe Notizen vorausgeschickt sind.

[70.] No. 115. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie, Reisen, Militair- und Kriegs-Wissenschaft, (zum Theil aus der vom Major Blesson hinterlassenen Bibliothek), welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 1861. 8. 1 Bl. 90 S.

Sehr empfehlenswerth.

[71.] * Catalogue des livres rares et précieux, la plupart richement reliés par Simier, Petit, Thompson, Closs, etc., parmi lesquels on remarque une collection de beaux et anciens ouvrages sur la chevalerie, le blason et la noblesse, etc., composant la Bibliothèque de Jacques Bresson, dont la vente aura lieu le 2 Décembre 1861. Paris, Aubry. 8. 100 S. 1119 Nrr.

[72.] * Catalogue des livres de la Bibliothèque de C***, membre de l'Académie Impériale de médecine, etc. Ouvrages de médecine et de chirurgie, collections académiques, etc.; dont la vente aura lieu le 25 novembre 1861. Paris, Cretaine. 8. 34 S. 396 Nrr.

[73.] * Notice de bons livres rares et curieux; théologie, sciences et arts, belles-lettres, histoire, provenant de la Bibliothèque de C***, dont la vente aura lieu le 3 Décembre 1861. Paris, Lavigne. 8. 29 S. 347 Nrr.

[74.] * Catalogue de livres rares et curieux provenant de la Bibliothèque de M*** D. N. Editions des Elzeviers, anciens poëtes français, etc., dont la vente se fera le 19 Décember 1861. Paris, Potier. 8. 62 S. 376 Nrr.

[75.] * Catalogue des livres anciens, rares ou curieux, et des livres modernes de divers genres, en particulier sur l'art dramatique, provenant de la Bibliothèque de feu H. D. M***. La vente aura lieu le 9 décembre 1861. Paris, Delion. 8. 84 S. 863 Nrr.

[76.] * Catalogue d'une Collection de livres et d'estampes (théâtre, littérature, beaux-arts, etc.), provenant du Cabinet de Pagonkine, dont la vente aura lieu le 5 décembre 1861. Paris, impr. Renou et Maulde. 8. 64 S. 563 Nrr.

[77.] Katalog der hinterlassenen Bibliothek des Religionslehrers und Schulinspectors C. G. Schervier sel., hauptsächlich bestehend aus ältern und neuern theologischen und geschichtlichen, sowie pädagogischen, philologischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen Werken, Schriften über Kunst und Archäologie &c., welche nebst andern Büchern am 9. December 1861 in Aachen öffentlich versteigert werden. (A. m. franz. Titel.) 8. 116 S. 3000 Nrr.

Mehrentheils Deutsche Litteratur. Der Katalog ist nicht sonderlich redigirt.

[78.] Catalogue d'une Collection superbe de Tableaux, de Dessins, de Livres d'estampes, tant reliés qu'en livraisons, d'Ouvrages illustrés et de Gravures modernes de toutes écoles par des artistes renommés, puis un beau Meuble à portefeuilles et deux Armoires à garder des planches. Provenant de la succesion de feu J. C. Martens de Sevenhoven, Ancien Président de la Haute Cour d'Utrecht, etc. Dont la vente se fera le 16 Decembre 1861 à Utrecht. (A. u. d. T.: Catalogus van Schilderijen, Kunst- en Plaatwerken.) 8. 1 Bl. 39 S. c. 600 Nrr.

Die Zahl der Kupferwerke beläuft sich auf drittehalbhundert.

Bibliothekar.

[79.] Theodor Mundt, früher Universitätsbibliothekar in Berlin, gest. am 30. November 1861 im 53sten Jahre, betrff. s. Beilage z. Augsburger allg. Zeitung 1861. Nr. 341 S. 5565—66.

[80.] Aus Berlin*).

Im Frühjahre 1860 wurde durch die Beamten der Königl. Universitäts-Bibliothek ermittelt, dass in der medicinischen Abtheilung derselben aus vielen, zum Theil sehr werthvollen Büchern eine grössere Anzahl von Blättern und Abbildungen herausgerissen waren. Da in sämmtlichen Büchern ganze Aufsätze oder ganze Abhandlungen über einzelne Materien in der medicinischen Wissenschaft fehlten, so entstand der Verdacht, dass diesen Ausreissungen nicht die Absicht zu beschädigen, sondern ausschliesslich die Absicht, sich diese Aufsätze rechtswidrig zuzueignen, zu Grunde gelegen. Der Verdacht, diese Beschädigung der Bücher vorgenommen zu haben, wurde vom Bibliothekdiener Hartwig auf den Dr. med. Rütten, welcher um jene Zeit sein Staats-Examen ablegen wollte und desshalb

*) S. Anz. J. 1860. Nr. 532.

mit den schriftlichen Arbeiten beschäftigt war, gelenkt. Hartwig gestand nämlich zu, dass er dem Rütten zu wiederholten Malen auf seine Bitten Bücher nach Hause geliehen, ohne dass dieser im Besitze des vorgeschriebenen Cavetscheines gewesen, ohne welche sonst niemals Bücher nach Hause geliehen werden; auf Rütten's dringendes Verlangen habe er denselben sogar wiederholt zu Zeiten, in welchen die Beamten abwesend waren, in die Büchersäle eingelassen (was durchaus verboten ist). In Folge der auf dieses Geständniss veranlassten Recherchen fanden sich bei Hartwig eine Menge Quittungen des Rütten vor, nach deren Inhalt Letzterer wirklich im Besitze der meisten beschädigten Bücher gewesen war. Bei einer in der Behausung des Rütten vorgenommenen Durchsuchung wurden auch noch mehre Abbildungen von Augenkrankheiten in Beschlag genommen, die ohne Zweifel auch aus den Büchern der K. U.-Bibliothek herrührten. Der hiernach fast bis zur Gewissheit gesteigerte Verdacht der Thäterschaft wurde noch mehr verstärkt, als Rütten sich bald nach der Haussuchung von Berlin entfernte und erst in Folge steckbrieflicher Verfolgung sich hier wieder einstellte. Endlich wurde auch durch eine vom Geh. Med. Rath Ebert vorgenommene Vergleichung der Probearbeiten des Rütten mit den Aufsätzen, die auf den ausgerissenen Blättern abgedruckt waren, eine wörtliche Uebereinstimmung beider festgestellt. Auf alle diese Verdachtsmomente stützte sich die desshalb gegen Rütten erhobene Anklage wegen Diebstahls, indem ihm die Absicht rechtswidriger Zueigung supponirt wurde. Im Laufe der Voruntersuchung kam es auch zur Sprache, dass er dem Bibliothekdiener Hartwig verschiedene Geldbeträge gegeben, um bei demselben mit seinen Wünschen wegen Hergabe der Bücher und seiner Zulassung zu den Büchersälen ein williges Ohr zu finden. Rütten ist daher auch der Beamtenbestechung und Hartwig des Amtsverbrechens angeschuldigt, weil er für eine pflichtwidrige Handlung Geschenke in Höhe von etwa 2 Thlr. angenommen. Zur Verhandlung dieser Anklage stand bereits am 12. Decbr. 1860 ein Audienztermin an, welcher jedoch aufgehoben wurde, weil der Angeklagte Rütten zu seiner Entlastung auf ein Gutachten der Professoren Traube und Virchow provicirt hatte, das diese ohne nähere Einsicht der Bücher und Probearbeiten des Rütten nicht sofort anstellen konnten. In jenem Termine wurde auch gleichzeitig die Freilassung des bereits seit drei Viertel-Jahren inhaftirten Rütten angeordnet. Rütten begab sich von Berlin nach seiner Heimath bei Aachen; als er in Folge einer von der Staatsanwaltschaft wegen seiner Freilassung erhobenen Beschwerde wieder verhaftet werden sollte, wurde er dort nicht mehr angetroffen, und blieb ein von

Neuem hinter ihm erlassener Steckbrief ohne Erfolg. Er war angeblich nach Paris und London gegangen, die dort veranstalteten Recherchen waren aber vergeblich. Nach den zuletzt eingegangenen Nachrichten soll er als Arzt ein Schiff nach Indien begleitet haben. Kürzlich stand wiederum ein Audienztermin an, zu dem Rütten durch Aushang der Vorladung an der Gerichtsstelle citirt war. Es war jedoch in demselben natürlich nur der Angeklagte Hartwig erschienen. Obschon der Vertheidiger, Justizrath Klemm, die angedeutete Art der Ladung nicht für ausreichend, vielmehr eine förmliche Edìktal-Ladung in öffentlichen Blättern für gesetzlich nothwendig hielt, so beschloss doch das Gericht, es bei der geschehenen Ladung zu belassen und gegen Rütten in contumaciam zu verfahren. Bei dieser Art der Verhandlung werden in Schwurgerichtssachen die thatsächlichen Behauptungen der Anklage ohne jede weitere Beweisaufnahme für zugestanden erachtet und es wird hiernach Rechtens erkannt. Die weitere Verhandlung beschränkte sich also nur auf Hartwig, der von den Geschworenen für nichtschuldig erklärt wurde. Rütten wurde dagegen vom Gerichte wegen wiederholten Diebstahles und wiederholter Beamtenbestechung zu 1 Jahr Gefängniss, Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte und Tragung der Kosten verurtheilt.

(Publicist 1861. Nr. 295.)

[81.] Aus Breslau

hat der General-Superintendent Dr. Hahn folgende Anzeige veröffentlicht: „Der berühmte Orientalist Dr. Bernstein, welcher am 5. April v. J. starb, nachdem er die letzten Kräfte der grössten Aufgabe seines Lebens, der Abfassung eines Syrischen Thesaurus, geopfert hatte, hat seiner Familie ausser dem Ruhm seines Namens fast Nichts hinterlassen, als seltene literarische Schätze, deren Verwerthung im Interesse der Seinigen er mir, einem seiner ältesten Freunde, letztwillig empfohlen hat. Die Vorarbeiten zu dem Syrischen Wörterbuche, von welchem bekanntlich mehre Hefte in der Dümmlerschen Verlagsbuchhandlung erschienen sind, hat vor Kurzem die Bodley'sche Bibliothek zu Oxford angekauft. Ausser einer nicht grossen, aber in sich bedeutenden Bibliothek berühmter, zum Theil sehr seltener, meist Orientalischer Werke, von welchen nächstens durch den Sohn des Verstorbenen, Diac. Licent. Bernstein zu Strehlen in Schlesien, ein Verzeichniss erscheinen wird, finden sich in dem literarischen Nachlass noch höchst werthvolle Handschriften, vornehmlich Syrische, auf welche ich, um dem Vertrauen meines Freundes zu entsprechen, mich verpflichtet fühle, auch in diesem viel gelesenen Blatte Freunde der Wissenschaft und Vorsteher von Bibliotheken aufmerksam

zu machen. Die bedeutendsten sind: I. Handschriften des Syrisch-Arabischen Lexikons des Josua Bar-Bahluhl und zwar 1) eine vollständige, sehr sorgfältige Abschrift des Codex in der Bodleyischen Bibliothek zu Oxford (cod. Hunt. 157.), 1001 Seite Fol. umfassend; 2) eine gleichartige Abschrift des ersten Theils eines andern Codex in derselben Bibliothek (cod. Marsh. 198.), 701 Seiten Fol. — Mit dieser Handschrift ist auch der Codex desselben Werks in der Universitäts-Bibliothek zu Cambridge verglichen, und die Varianten sind mit rother Dinte sorgfältig eingetragen worden. — Die 203 ersten Seiten dieser Abschrift hat Dr. Bernstein im Jahre 1842 auch noch mit dem in der Bibl. Laurentiana zu Florenz befindlichen Codex verglichen und die Abweichungen des letzteren, um jede Verwechselung zu verhüten, mit grüner Dinte beigefügt, so dass diese Abschrift nicht bloss den zweiten Bodleyischen Codex sondern auch den Cambridger und zum Theil den Florentiner umfasst, also einen hohen Werth hat. — Aus dem zweiten Theile des Florientiner Codex sind ausserdem abschriftlich noch vorhanden 30 Bog. Fol. über 4 verschiedene Buchstaben desselben Lexikon. Was den Werth dieser Abschriften betrifft, so hat Dr. Bernstein in einem gedruckten pro memoria selbst bemerkt: „Meine eigene Mühe nicht gerechnet, hat die Erwerbung dieser Handschriften 5000 Thlr. gekostet. Möge, was Deutscher Fleiss mit grossen Geldopfern herbeigeschafft, auch meinem, an Syrischen Handschriften so armen Vaterlande bleiben!“ — II. Abschrift des Syrisch-Arabischen Lexikons des Bar-Ali aus der Leydener Handschrift bis zum Buchstaben Teth. 158 S. Fol. — Mit derselben ist der Codex desselben Werkes in der Bodleyischen Bibl. zu Oxford (Marsh. 172) verglichen und die Varianten sind mit rother Dinte bemerkt worden. III. Die (von Bruns und Kirsch herausgegebene) Syrische Chronik des Bar-Hebräus, nach den beiden Bodleyischen Handschriften theilweise, besonders aber nach den beiden vortrefflichen Vaticanischen Nr. 166 und 177 sorgfältig verbessert. — Dieses Werk bietet dem Lexikographen eine reiche Ausbeute, kann aber bei dem sehr fehlerhaften Zustande, in welchem es uns gedruckt vorliegt, ohne diese Berichtigungen mit Sicherheit nicht gebraucht werden. IV. Rerum seculo quinto decimo in Mesopotamia gestarum liber, ed. Bensch, mit zahlreichen Verbesserungen nach der Vaticanischen Handschr. CLXVIII. V. Verschiedene Syrische Excerpte — mehr als 100 Seiten Fol. — aus Bar-Ali, Bar-Bahlul und Bar-Hebräus. Auch finden sich vor mehren Abschnitten Arabische Gedichte, Lokmanns Fabeln u. a., aus Handschriften in den Bibliotheken

zu Oxford und Leyden." Nähere Auskunft erbieten sich Diac. Bernstein in Strehlen und Dr. Hahn selbst zu geben.

[82.] Aus Münster

hat die Theissing'sche Buchhandluug die Probenummer eines „Literarischen Handweisers zunächst für das katholische Deutschland. Herausgegeben von Franz Hülskamp und Hermann Rump in Münster" (der jährlich in 10 Doppelbogen hoch 4. Pr. 15 Ngr. erscheinen soll) versendet. Dieses neue Blatt beabsichtigt dafür Sorge zu tragen, dass alle katholischen Bücherfreunde auf rasche, leichte, vollständige und zuverlässige Weise von dem Erscheinen, dem Standpunkte, dem Zwecke, Inhalte und Werthe der sie interessirenden Litteratur Kunde erhalten. Ausserdem soll durch das Blatt den Verlegern katholischer Bücher Raum geboten werden, wo sie mit verhältnissmässig geringen Kosten dem ganzen Publikum ihre älteren Produkte in Erinnerung bringen und die neuen von ihrem Standpunkte empfehlen können.

[83.] Aus St. Petersburg.

Der um die Kaiserliche öffentliche Bibliothek hochverdiente Chef, Reichsrath Baron M. v. Korff, ist an die Spitze der II. (legislativen) Abtheilung der Kaiserlichen Privatcanzlei gestellt worden und hat sich desshalb veranlasst gesehen, die von ihm zwölf Jahre hindurch mit rühmlich anerkannter Neigung und Einsicht verwaltete Bibliotheks-Direction niederzulegen. Sein Name wird in der Geschichte der Bibliothek stets mit Auszeichnung genannt werden und Allen, die je mit der Bibliothek in Berührung gekommen sind, unvergesslich bleiben. Zu v. Korff's Nachfolger in der Bibliotheksdirection ist der frühere Curator des St. Petersburger Lehrbezirkes, Geheimrath v. Delianoff, ernannt worden, der als ein höchst aufgeklärter, liberaler und thätiger Mann gerühmt wird, unter dessen Leitung die Bibliothek auf einer ihrer Grösse und Bedeutung würdigen Stufe zu verbleiben verspricht.

[84.] Aus Prag.

Das Böhmische Museum hat vom verst. Ritter v. Kronbach, ausser zahlreichen Oelgemälden, Kupferstichen, Holzschnitten und archäologischen Gegenständen, eine mehre 1000 Bände starke Bibliothek, namentlich die Geschichte Italiens betreffend, vermacht erhalten.

(Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1861. Nr 11. S. 422.)

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Februar.	**Inhalt:**	**1862.**

[85.] Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie.

(Fortsetzung.)

Unter den besonderen naturgeschichtlichen Bibliographien, zu denen nunmehr überzugehen ist, stehen, wie schon erwähnt, die mineralogischen mit Einschluss der geologischen — jedoch mit Ausschluss der hauptsächlich die berg- und hüttenmännische Litteratur berücksichtigenden Verzeichnisse — obenan. Eine der ältesten ist darunter Leupold's „Prodromus Bibliothecae Metallicae“ [54]), die eine für ihre Zeit ganz schätzbare und insbesondere desshalb beachtenswerthe Arbeit ist, weil der Herausgeber einen grossen Theil der von ihm angeführten Schriften selbst zu sehen Gelegenheit gehabt hat. Ebenso verdient das zunächst folgende Krüniz'sche „Verzeichniss der vornehmsten Schriften von der Sündfluth, der Naturgeschichte der Berge überhaupt, den Seegeschöpfen und versteinerten Körpern auf den Bergen“ [55]) eine gewisse Beachtung; denn wenn dasselbe

---

54) Jacob Leupolds Prodromus Bibliothecae Metallicae, Oder Verzeichnis der meisten Schrifften, so von Dingen, Die ad Regnum Minerale gezehlet werden, handeln, Als da sind: Die Metalle, Mineralien, Salien, Steine, Petrefacta, mancherley Erden, Und in Summa Aller Fossilien, Was hiervon, sowohl Historici, Physici, Chymici, Medici, Mechanici, Juristen als auch Theologi geschrieben, Und was dergleichen Personen hiervon zu wissen nützlich ist, So corrigirt, ferner fortgesetzt und vermehrt worden von Franc. Ernest. Bruckmann. Wolffenbüttel. 1732. 8°. 176 S.

Zuerst zu Leipzig in zwei Auflagen und mit Supplement 1726 erschienen.

55) Johann Georg Krüniz Verzeichniß der vornehmsten Schriften von der Sündfluth, der Naturgeschichte der Berge überhaupt,

auch in vieler Hinsicht mager ist, so hat es doch wegen des Nachweises von mehren in anderen Werken eingedruckten, zum Theile wenig bekannten Schriften immer noch einen gewissen Werth. Bei Weitem höher als diese beiden Bibliographien von Leupold und Krünitz steht indessen Gatterer's „Repertorium der mineralogischen, bergwerks- und salzwerkswissenschaftlichen Literatur“ [56]), welches als ein mit Fleiss zusammengetragenes, reichhaltiges und wohlgeordnetes Werk zu bezeichnen ist und das, zumal wegen der beigefügten kritischen Bemerkungen, trotz seines Alters, noch jetzt mit Nutzen zu Rathe gezogen werden kann; der Verfasser hat die grössere Zahl der im Repertorium erwähnten Schriften selbst in Händen gehabt und mit Sachkenntniss durchmustert. Aehnliches lässt sich nicht von der Schall'schen „Anleitung zur Kenntniss der besten Bücher in der Mineralogie und physikalischen Erdbeschreibung“ [57]) sagen, die nicht nur nicht durchgehends zweckmässig geordnet, sondern auch lückenhaft ist. Von neueren mineralogischen Bibliographien sind Freiesleben's „Uebersicht der Litteratur für Mi-

---

den Seegeschöpfen und versteinerten Körpern auf den Bergen, und dem Blocksberge insonderheit. Enthalten in: Neues Hamburgisches Magazin, oder Fortsetzung gesammleter Schriften, aus der Naturforschung, der allgemeinen Stadt- und Land-Oekonomie, und den angenehmen Wissenschaften überhaupt. Stck. 55. Leipzig, Holle. 1771. 8°. S. 23—71.

Auszug aus der vom Verf. gesammelten Realbibliothek.

56) Christoph Wilhelm Jakob Gatterer's allgemeines Repertorium der mineralogischen, bergwerks- und salzwerkswissenschaftlichen Literatur, nebst beygefügten kritischen Bemerkungen über den Werth der einzelnen Schriften. Bd. I—II. Giessen, Heyer. 1798—99. 8°. 11 Bll. 318 S. & 11 Bll. 456 S.

Neben diesem Repertorium findet sich hier und da ein „Handbuch der bergwerkswissenschaftlichen Literatur. 2 Bände. Heilbronn, Weisert. 1804. 8°.“ angeführt, welches möglicher Weise eine neue Titelausgabe des Repertoriums sein könnte. Vor dem Repertorium ist von Gatterer erschienen: „Verzeichnis der vornehmsten Schriftsteller über alle Theile des Bergwesens. I. Stück. Zweyte sehr vermehrte Auflage. Göttingen, Vandenhoek. 1787. (Erste Auflage 1785.) — II. Stück, welches die Litteratur des Harzes und dessen Theile enthält. Daselbst 1786. 8°. 2 Bll. 106 S. & 3 Bll. 98 S.“, welches aus des Verf.'s Anleitung den Harz und andere Bergwerke mit Nutzen zu bereisen (3 Thle. Göttingen 1785 —90. 8°.) besonders abgedruckt worden ist.

57) Anleitung zur Kenntniß der besten Bücher in der Mineralogie und physikalischen Erdbeschreibung, nach chronologischer und geographischer Ordnung gesammlet und herausgegeben von Carl

neralogie, Berg- und Hüttenkunde"[58]) und Kopp's „Literatur der Mineralogie"[59]) zu erwähnen, und von beiden besonders die erstere als ein mit Fleiss und, was namentlich die Deutsche Litteratur anlangt, mit aller Sorgfalt gearbeitetes Buch zu empfehlen. Ausser diesen allgemein mineralogischen bleiben noch verschiedene speciellen Fächern der Mineralogie gewidmete Bibliographien zu nennen übrig. Hierher gehört zuerst die Keferstein'sche „Geschichte und Litteratur der Geognosie"[60]) und eine damit in naher Verbindung stehende Uebersicht geognostischer Karten von Cotta[61]). Die Keferstein'sche Litteratur zeugt von des Verf.'s grosser Belesenheit und anerkennenswerthem Sammeleifer, ist aber nicht gleichmässig reichhaltig und in eigentlich bibliographischer Hinsicht durchaus ungenügend, ja zum Theile ohne Werth. Gleichfalls von sehr untergeordnetem Werthe ist die Cotta'sche Uebersicht; denn dieses Büchelchen ist so unvollständig, mit einer so beispiellosen Oberflächlichkeit und Sorglosigkeit angefertigt und so ohne alle Ordnung, dass man nicht begreifen kann, wie sich der

---

Friedrich Wilhelm Schall. Nebst einer Vorrede von Joh. Carl Wilh. Voigt. II. vermehrte Ausgabe. Weimar, Hoffmanns Wittwe u. Erben. 1789. 8°. 9 Bll. 286 S. Nebst 7 Bll. Anhang.

Nur neue Titelausgabe des unter der Aufschrift „Oryktologische Bibliothek nach geographischer Ordnung gesammlet" 1787 erschienenen Buches; blos der Titel und der einige Berichtigungen und Ergänzungen enthaltende Anhang ist neu.

58) Systematische Uebersicht der Litteratur für Mineralogie, Berg- und Hüttenkunde vom Jahre 1800 bis mit 1820. Freyberg, Craz u. Gerlach. 1822. 8°. XXII, 350 S.

Herausgegeben von Johann Carl Freiesleben. — Neue Auflage u. Fortsetzung der aus dem Neuen Bergmännischen Journale 1816 besonders abgedruckten Uebersicht der Litteratur von der Mineralogie, Berg- und Hüttenkunde vom Jahre 1800 bis 1815. (Freyberg, Craz u. Gerlach. 1816. 8°.)

59) * Literatur der Mineralogie, von J. H. Kopp. Enthalten in der Propaedeutik der Mineralogie von C. C. Leonhard, J. H. Kopp und C. L. Gärtner. Frankfurt a. M., Hermann. 1817. Fol. S. 230—309.

Am Schlusse der Litteratur findet sich eine alphabetische Uebersicht der Verfasser, Uebersetzer und Herausgeber der darin genannten Schriften.

60) Geschichte und Litteratur der Geognosie, ein Versuch von Christian Keferstein. Halle, Lippert. 1840. 8°. XIV, 281 S.

61) Geognostische Karten unseres Jahrhunderts. Zusammengestellt von Bernhard Cotta. Freiberg, Engelhardt. 1850. 8°. 60 S.

Verf., ein sonst im geognostischen Fache und zumal im geognostischen Kartenwesen wohlbewanderter Gelehrter, wenn er etwas Besseres zu leisten nicht in der Lage war, zur Herausgabe eines solchen Verzeichnisses hat berufen fühlen können. Man findet in dem Büchelchen manches Willkommene, aber noch mehr Mängel und Lücken. Zu diesen beiden geognostischen kommen zwei einem speciellen Minerale, dem Eisen, gewidmete Bibliographien von Abt und Blumhof hinzu. Der Abt'sche „Versuch eines Verzeichnisses der Schriften und Abhandlungen vom Eisen“ [62]) ist ein mit Fleiss gesammeltes und ziemlich vollständiges Verzeichniss einzelner Schriften sowohl als in grösseren und gemischten Werken befindlicher Abhandlungen über das Eisen; es leidet indessen an nicht ganz unerheblichen Unrichtigkeiten. Richtiger dagegen und überdiess auch erweiterter ist die Blumhof'sche „Literatur vom Eisen“ [63]), hinsichtlich deren es sich wohl der Mühe verlohnen dürfte, dass sie im Sinne des Verf.'s fortgesetzt und bis auf die neuere Zeit vervollständigt werden möge. Eine von Schulze gefertigte, aber zur Zeit noch Handschrift gebliebene Fortsetzung befindet sich im Besitze der Bibliothek der Ministerial-Abtheilung für Bergwerke, Hütten und Salinen zu Berlin. Ausserdem haben unter den speciellen mineralogischen Bibliographien noch folgende paläontologische darauf Anspruch genannt zu werden: erstens ein Verzeichniss in dem von Bourguet und Cartier herausgegebenen „Traité des Pétrifications“ [64]); zweitens

---

62) * Versuch eines systematischen Verzeichnisses der Schriften und Abhandlungen vom Eisen, als Gegenstand des Naturforschers, Berg- und Hüttenmannes, Künstlers und Handwerkers, Kaufmanns, Staatshaushälters und Gesetzgebers. Berlin, Rottmann. 8°. 87 S. u. Register.

Herausgegeben von Ephr. Ludw. Gottfr. Abt.

63) Vollständige systematische Literatur vom Eisen in mineralogischer, chemischer, technologischer, ökonomischer, cameralistischer und medicinischer Rücksicht. Für Eisenhüttenkundige, Technologen und Litteratoren herausgegeben von J. G. L. Blumhof. A. u. d. T.: Bibliotheca Ferri seu Collectio librorum scriptorumque de ferro tractantium, systematice completa. In usum officinae ferrariae peritorum, technologorum, literatorumque. Braunschweig, Vieweg. 1803. 8°. XVI, 272 S.

64) * Traité des Pétrifications. Paris. 1709. 4°. Enthält S. 223—47: Indice de plusieurs auteurs qui ont écrit sur les pétrifications.

Von Louis Bourguet und Pierre Cartier herausgegeben. — Das Buch ist später wiederholt, zuerst Paris 1742. 4°. (a. u. d. T.: „Mémoires pour servir à l'histoire naturelle des Pétri-

Fischer v. Waldheim's „Bibliographia palaeonthologica Animalium“[65]); ferner drittens die reiche litterarische Uebersicht zu Göppert's Abhandlung über die fossilen Farrnkräuter[66]); viertens endlich eine sehr in's Einzelne gehende und gewiss möglichst vollständige, vom J. 1569 bis zum J. 1859 reichende bibliographische Uebersicht zu Malaisse's „Mémoire sur les découvertes paléontologiques faites en Belgique“[67]). Die beste unter diesen vier Bibliographien ist die Fischer v. Waldheim'sche, die mit ganz besonderem Fleisse und sehr ausgedehnter Litteraturkenntniss zusammengetragen und namentlich in der zweiten Auflage noch wesentlich vermehrt und vervollständigt ist; sie enthält in wissenschaftlicher und übersichtlicher Reihenfolge nicht nur die selbstständig erschienenen Schriften, sondern auch die in Sammelwerken und anderwärts eingedruckten

---

fications dans les quatre parties du monde. La Haye 1742. 4°.“) und dann in neuer verbesserter und vermehrter Auflage Paris 1778. 8°. erschienen.

65) Bibliographia palaeonthologica Animalium systematica. Auctore Gotthelf Fischer de Waldheim. Editio II., aucta, jussu Societatis Caesareae Naturae Scrutatorum impressa. Mosquae, Typis Universitatis Caesar. 1834. gr. 8°. 1 Bl. VIII, 414 S.

Zuerst unter dem Titel „Prodromus Petromatognosiae animalium systematicae, continens Bibliographiam animalium fossilium“ in den „Nouveaux Mémoires de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou. Tom. I. (1829) S. 301—74 & Tom II. (1832) S. 95—264, mit Supplement S. 447—56“ abgedruckt.

66) Verhandlungen der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Des XVII. Bandes Supplement, enthaltend die fossilen Farrnkräuter von H. R. Göppert. (A. u. d. T.: Novorum Actorum Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Voluminis XVII. Supplementum, etc.) Breslau u. Bonn, Weber. 1836. 4°. Enthält in dem S. 7—76 abgedruckten geschichtlichen Abschnitte über fossile Farrnkräuter eine Uebersicht der betreffenden Litteratur.

Die litterarische Uebersicht bildet die Anmerkungen zu einem litterarhistorischen Texte.

67) * Mémoires de la Société libre d'Emulation de Liége. Proces verbaux des séances publiques et pièces couronnées. Nouvelle Série. Tom. I. Liége, impr. de De Thier et Lovinfosse. 1860. 8°. Enthalten zu Constantin Malaisse's „Mémoire sur les découvertes paléontologiques faites en Belgique jusqu'à ce jour“ S. 117—32 eine bibliographische Uebersicht.

Abhandlungen und selbst kürzere für den Paläontologen beachtenswerthe Citate, meist durchgehends genau verzeichnet. Ein dreifaches Register, nämlich „auctorum, locorum, objectorum" dient zur Erhöhung des Werthes der Arbeit. Den Schluss der mineralogischen Bibliographien bilden drei Verzeichnisse von Schriften über Erdbeben und Vulkane. Das eine derselben, Perrey's „Bibliographie seismique"[68]), enthält eine alphabetisch geordnete Uebersicht von 1117 Nummern Schriften über Erdbeben, Vulkane und verwandte Gegenstände. Ein anderes Verzeichniss, eine Vesuvlitteratur von Scacchi und Roth[69]), findet sich in des Letzteren Schrift über den Vesuv und die Umgebung von Neapel. Diese Litteratur, in der irgend Etwas von Bemerkenswertherem wohl kaum fehlt, hat namentlich das Gute, dass, ausser auf die seltneren Schriften, besonders auch auf die wichtigeren aufmerksam gemacht ist, und der Verf. alle diejenigen näher bezeichnet hat, die ihm nicht aus eigener Ansicht, sondern nur durch Citat bekannt geworden sind; überall giebt sich Fleiss und Streben nach Genauigkeit und Vollständigkeit kund. Die Litteratur hat freilich auf der anderen Seite den Fehler, dass sie nicht recht übersichtlich und, was theils den von Scacchi, theils von Roth herrührenden Abschnitt anlangt, überhaupt nicht zu einem Ganzen verbunden ist. Das dritte Verzeichniss, Palmieri's „Biblioteca Vesuviana"[70]), besteht aus etwas mehr als 500 Nummern gedruckter, sowie auch einiger handschriftlicher Werke, welche sich im Besitze des Königlichen Observatoriums zu Neapel befinden.

(Fortsetzung folgt.)

---

68) * Bibliographie seismique, par Alexis Perrey. Enthalten in: Mémoires de l'Académie Impériale des Sciences, Arts et Belles-Lettres de Dijon, 2e Série Tom. V. Année 1856. Dijon, impr. de Loireau-Feuchot. 1857. 8°.

Die Bibliographie ist alphabetisch geordnet und reicht bis zum Buchstaben M. Ob eine Fortsetzung erschienen, ist mir nicht bekannt.

69) Der Vesuv und die Umgebung von Neapel. Eine Monographie von J. Roth. Berlin, Hertz. 1857. 8°. Enthält S. 32—53: Vesuv-Litteratur von 1631 bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts von A. Scacchi. (Aus Il Pontano 1847. S. 119—132.) & S. 405—78: Vesuv-Litteratur von 1750 bis 1856 vom Herausgeber.

70) Annali del Reale Osservatorio meteorologico Vesuviano compilati da Luigi Palmieri. Anno primo 1859. Napoli, Detken. 1859. 4°. Enthält als Anhang: Biblioteca Vesuviana. XVIII S.

[86.] **Neueste Beiträge zur Faustlitteratur*).**

Twardowski der polnische Faust. Ein Volksbuch von Johann Nepomuk Vogl. Mit Illustrationen von V. Katzler. Wien, Kober & Markgraf. 1861. kl. 8. 78 S. Pr. n. 10 Ngr.

Faust. Translated from the German by v. Beresford. Göttingen, Wigand. 1862. 8. V, 227 S. Pr. n. 20 Ngr.

Le Faust de Goethe. Seule traduction complète, précédée d'un essai sur Goethe, accompagnée de notes et de commentaires et suivie d'une étude sur la mystique du poëme; par Henri Blaze. [IX. Édition.] Paris, Charpentier. 1861. 18. 563 S. Pr. n. 3 Fr. 50 c.

Gehört zur „Bibliothèque Charpentier."

Göthe's Faust, seine Kritiker und Ausleger. Von K. Köstlin. Tübingen, Laupp. 1860. 8. VI, 186 S. Pr. n. 24 Ngr.

Hierüber vgl. Herrig's Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen u. Literaturen Bd. XXIX. (1861.) Hft. 1. S. 67—77 u. v. Reichlin-Meldegg in den Heidelb. Jahrb. d. Litteratur 1861. Nr. 15. S. 232—40.

Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum erstenmal vollständig erläutert von Heinrich Düntzer. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Angehängt ist: Dessen Würdigung des goetheschen Faust, seiner neuesten Kritiker und Erklärer. Leipzig, Dyk. (1861.) gr. 8. XII., 811 S. & 2 Bll. 93 S. Pr. 3 Thlr. 15 Ngr.

Neue Titelausgabe der 1857 erschienenen II. Auflage. Der Anhang ist auch apart im Handel unter dem Titel: „Würdigung des goetheschen Faust, seiner neuesten Kritiker und Erklärer. Von Heinrich Düntzer. Leipzig, Dyk. 1861. gr. 8. 2 Bll. 93 S. Pr. n. 15 Ngr." Hierüber vgl. v. Reichlin-Meldegg in den Heidelb. Jahrb. d. Litteratur 1861. Nr. 15. S. 232—40.

Sendschreiben an Herrn Professor Heinrich Düntzer in Köln. Von Prof. Köstlin in Tübingen. (Tübingen, Druck von Laupp. 1861.) 8. 8 S.

Gegen Düntzer's Angriff auf des Verf.'s Schrift „Göthe's Faust, seine Kritiker und Ausleger" gerichtet.

Fragments du Faust de Goethe, traduits en vers par le Prince de Polignac et en prose par Guillaume Braunhard. Arnstadt. 1860. 8.

Hierüber vgl. Herrig's Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen u. Literaturen Bd. XXVIII. Hft. 2 u. 3. S. 314—17.

Le Faust de Goethe expliqué d'après les principaux commentateurs allemands par F. Blanchet. Strasbourg. (Paris, Dentu.) 1860. 12. Pr. 2 Fr.

Hierüber vgl. Herrig's Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen und Literaturen Bd. XXIX. (1861.) Hft. 1. S. 77—80.

Reden und Vorträge von Karl Hagen. Bern u. Solothurn, Jent & Gaßmann. 1861. 8. Enth. S. 157—94: Ueber die Be-

*) Fortsetzung von Anz. J. 1860. Nr. 3.

ziehungen von Göthe's Faust zu den Zeitbestrebungen im 16. und im 18. Jahrhundert. Oeffentlicher Vortrag, gehalten im Großrathssaale zu Bern am 5. März 1858.

Göthe's Faust und Iphigenie. Zeugnisse für den Glauben. Ein Vortrag gehalten in Langenberg von Julius Disselhoff. Enth. in den Vorträgen für das gebildete Publikum. Herausgegeben von Berg, Cosack, Diestel, Disselhoff, Flaschar, Hoffmann, Krafft, Krummacher. Lange, Ritschl, Steinmeyer, Taube und Weiß. Elberfeld, Friderichs. 1861. 8. S. 89—108.

Der Prolog zum „Faust"; Goethe und Spinoza. Von Karl Silberschlag. Enth. im Deutschen Museum. Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben hrsg. von R. Prutz. X. Jahrg. 1860. Januar — Juni. Leipzig, Brockhaus. 1860. 8. Nr. 21. S. 767—71.

Deutsche Kunst in Bild und Wort. Original-Beiträge deutscher Maler und Dichter hrsg. von Carl Rohrbach. III. Jahrg. 1861. Leipzig, Bach. 4. Enth. unter Anderem: Faust und Wagner auf dem Spaziergang, gez. von Gustav Schlick. (Lithogr.)

Goethe-Galerie. Charaktere aus Goethe's Werken. Gezeichnet von Friedrich Pecht und Arthur von Ramberg. Blätter in Stahlstich mit erläuterndem Texte von Friedrich Pecht. Lief. 1. Leipzig, Brockhaus. 1862. 4. Enth. unter Anderem die Blätter: Faust, Gretchen, Mephistopheles.

Don Juan und Faust. Eine Tragödie von Chr. D. Grabbe. II. Auflage. Frankfurt a. M., Hermann. 1862. gr. 16. 160 S. Pr. n. 20 Ngr.

Faust, opéra en cinq actes; par Jules Barbier et Michel Carré; musique de Charles Gounod. Nouvelle Édition. Paris, Lévy frères. 1861. gr. 18. 72 S. Pr. 1 Fr.

Théâtre Lyrique. Première représentation le 29 mars 1859. Bibliothèque dramatique.

„Margaretha" — (Faust.) Oper in 5 Acten von Gounod, aufgeführt am 31. August 1861 auf der kön. Hofbühne zu Dresden. Enth. in der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung 1861. Nr. 73 S. 289—90.

Gounod's „Faust" auf der Münchener Bühne. Enthalten in der Beilage zur Augsburger allgemeinen Zeitung 1862. Nr. 19. S. 310—11 u. Nr. 22. S. 325—26.

Faust, drame fantastique en cinq actes, 14 tableaux; par Adolphe D'Ennery. Paris, Lévy frères. 1861. gr. 8. 25 S. Pr. 20 c.

Théâtre de la Porte-Saint-Martin. Première représentation le 27 septembre 1856. Théâtre contemporain illustré.

Faust, tragédie en cinq actes, adaptée à la scène française, d'après Goethe, pour la première fois, par P. Ristelhuber.

Paris, Poulet-Malassis et De Broise (à Alençon impr.) 1861. 18 jésus. XVI, 128 S. Pr. 2 Fr.

Faust, arabesques en vers et dialogues; par Aimé Yves. Paris, Dentu. 1860. gr. 18. 142 S. Pr. 1 Fr. 50 c.

Fausto ó luchas del bien y del mal, drama de magia en siete cuadros, arreglado del original frances, por Vicente de Lalama, para representarse en Madrid el año de 1861. Madrid, Matute 1861. 4. 18 S. Pr. 4 R.
Biblioteca dramática.

Der neue Faust. Schattenspiel-Fragment. Enth. im Kladderadatsch. XIV. Jahrg. Berlin 1861. 4. Nr. 59 u. 60. S. 234—35.

Anhang.

D. Fausts Original Höllen Zwang. Romae 1510. kl. 4. 8 Bll. Bl. 1a. leer. — Bl. 1b. Faust's Brustbild in Rahmen. Oberhalb des Rahmens „OMNIA || CUM DEO.“ Innerhalb des Rahmens unter dem Brustbilde „D. FAUSTUS || VIR DOCTISSIMUS || MAGUS MAXIMUS“. Unter dem Rahmen „(HOCCE) || PROBATUM OPUS EST, || TUA VOTA PERINDE SEQUENTUR“ — Bl. 2a. „D. FAUSTS || (ORIGINAL) || (HÖLLEN ZWANG) || ID EST || DAS SO GENANNTE || (VII) || (BLAT) || DER || (VII) || FÜRSTEN-GEISTER || MIT ALLEN IHREN DIENST GEISTERN || (FAMILIARN) || (תעצשחסאעסחכת)||(PYGMEN)“— Bl. 2b. „ZUM ZWANG, UND GEHORSAM ALLER || DIENSTE, SOWOHL AUS DER ERDE, ALS || AUS DER SEE, UND ALLEN WASSERN || DIE KOSTBAHRKEITEN, UND SCHÄTZE || DEM MENSCHEN FREY HERZUSTELLN || UND DEMSELBEN ZU ÜBERGEBEN || (SONST AUCH GENANNT) || SCHWARTZER RABE ||“ Bild des Raben, der auf einem aufgeschlagenen Buche sitzt. Darunter „EINEN DIENST GEIST, ODER FAMILIARIS || WIE AUCH PYGMAEN ZU BEKOMMEN || (GEDRUCKT) || (ROMAE) || M χ D χ X χ“ — Bl. 3a. „UNTERRICHT || SO DU EINEN SCHATZ AUS DER, NB || ERDE, ODER AUS DER SEE HABEN WI || LST,“ u. s. w. — Bl. 3b. Bild des Zauberkreises. Darunter „DIESER CREYS WIRD IN VOLLMOND || AUF JUNGFER PERGAMENT GEMACHT“ — Bl. 4a. „DIE || DIENSTBAHRESTEN || (VII) || GROS-FÜRSTEN || MIT IHREN DIENST GEISTERN ODER || (FAMILIARN) || UND || (PYGMAEN)“ — Hierauf folgen bis Bl. 5a. die Namen der sieben Grossfürsten: Aziel, Ariel, Marbuel, Astaroth, Aniquiel, Barbuel und Uriel mit ihren Planetenzeichen und Citationsrufen. Zuletzt „DIESE VII GROS FÜRSTEN GEISTER || WERDEN CITIRT, WIE GEMELDET, ABER || UNTER IHREN PLA-

NETEN, UND (RUF)" — Bl. 5b. „DEREN DIENSTBAHRESTE x || FAMILIARES || UND || (PYGMAEN) || SEYND FOLGENDE ||" Hierauf folgen bis Bl. 6a. die Namen der Familiaren: Nisroch, Dagon und Baalym, Adramalech (Anamale), Baal Beelphegor Ysel, Nergal Nibbas Asyma, Astarte Chamos Syva, ebenfalls mit ihren Planetenzeichen und Citationsrufen — Bl. 6b. Bild des Sigillums der sieben Grossfürsten und ihrer Familiaren. Darüber und zu beiden Seiten „DER | (VII) || GROS FÜRSTEN || WIE AUCH DER FAMILIARN ZWANGS || CHARACTER — GENERAL || SIGIL — LUM || WIRD IN — VOLL || MOND — GEZE || ICHNT — AUF || JUNG — FER || PERGA — MENT || VON NB BOCKS || BLUT — (IN (♃ ♄ ♂) || CABALI — STIC (S)" — Bl. 7a. DIE || GENERAL || CITATION || ALLER GEISTER || (MOSIS) || (BIBLIAE ARCANORUM LIB. VII)" || Hiernach folgen die Namen der Geister mit ihren Citationsrufen bis Bl. 8a. „KAHOT, BALTIEL, CHAYEL". Dann der Schluss „HIER NENNE DES GEISTES NAMEN WI || DER, UND NIHM DAS SIGILL IN DEINE || HAND, DA ER DIR ALSO HIER ERSCHEIN || NET, SO SAGE DEIN BEGEHREN, MACHE || DIE COARCTATIO : || ODER DIE || GEISTER BINDUNG || YHOTOHAYM, SELOHEL || IEHOVAH, HEGU, ZEBAOTH || DA NUN DEIN BEGEHREN VOLLBRACHT, || SO MACHE DIE ABDANCKUNG, ALSO || EEL, KANUS, TOF, YAHOSEL || (אתצלקצהתאאחסא) || AMEN" — Bl. 8b. leer.

S. Peter's Litteratur der Faustsage. III. Ausg. S. 18. Weder bei Brunet, noch bei Grässe erwähnt. Die Güte des Hrn. F. W. Partubitz in Leipzig hat mir Gelegenheit gegeben, das Büchelchen selbst zu sehen.

[87.] Beiträge zu Brunet und Grässe.

Wenn ich unter dem Titel „Beiträge zu Brunet und Grässe" eine Reihe von Mittheilungen beginne, so habe ich zuvor zu erklären, dass es nicht in meiner Absicht liegt, durch diese Mittheilungen irgend eine Art Urtheil über Brunet's „Manuel" und Grässe's „Trésor" festzustellen. Allerdings werde ich später von diesen Mittheilungen Gebrauch machen, um sie als Unterlage einer Kritik der genannten beiden Werke mit zu benutzen, vorläufig aber sollen sie Nichts weiter sein als eben Beiträge, die, abgesehen davon, dass sie auch für Solche, welche nicht im Besitze der Brunet'schen und Grässe'schen Werke sich befinden, einiges Interesse haben dürften, den Besitzern dieser Werke und insbesondere den Verfassern selbst, ich hoffe es, willkommen sein werden. In diesen Mittheilungen

gedenke ich von der Verzeichnung der, wie überall, so auch bei Brunet und Grässe vorkommenden Druckfehler, falscher Daten u. dergl., sowie, mit nur wenigen Ausnahmen, von der Nachweisung fehlender Ausgaben ganz und gar abzusehen und mich lediglich darauf zu beschränken, auf einzelne ganze Artikel aufmerksam zu machen, die entweder bei Brunet und Grässe durchaus fehlen, oder mindestens nicht in der gehörigen Weise berücksichtigt worden sind.

Andres.

„Andres. Reportorio de los tiẽpos." — Bl. A ij: „Reportorio delos tiempos ordena || do por addiciones enel lunario: fecho por Andres || de li ciudadano de çaragoça. Dirigido al muy ma || gnifico y muy virtuoso hidalgo y señor don pedro || torrero." — Schluß: „Señor muy virtuoso, huuiendo arriba complido con su merced: enlas cosas q dan algun complimiento ala obra presente. Lo qual no solo era prouechoso mas muy necessario. No era razon que en tan noble y esclarecida ciudad se imprimisse cosa que en otro lugar se no hallasse viciosa...... Paulo hurus aleman de Constancia..... no hay ningũa humildad tan pequeña: que no sea algun poquito tocada de dulcedũbre de gloria: lo hizo el imprimir a sus costas en aqsta real y magnifica ciudad de Caragoça. Fue acabada A, x, dias del mes de junio: del año Mil. CCCC.XCV." kl 4. 70 Bll. mit Holzschnitten, und zwar 33 grösseren und 36 kleineren, die Planeten, die Beschäftigungen während der verschiedenen Monate u. s. w. darstellend.

Tross 480 Fr. Fehlt bei Brunet sowohl als bei Grässe. Ein Facsimile aus dem Buche findet sich im „Catalogue de la librairie Tross. Paris 1862." No. I. S. 2.

J. W. v. Archenholz.

Es muss Wunder nehmen, dass ein Artikel „Archenholz" weder bei Grässe noch bei Brunet im Haupttheile des Manuel zu finden, sondern von Letzterem erst für den allgemeinen Katalog am Schlusse des Werkes verspart worden ist; denn abgesehen davon, dass Archenholz nicht nur ein fruchtbarer, sondern auch ein nicht unbedeutender Schriftsteller überhaupt gewesen ist, dessen Name gewiss ebenso gut als so manche andere bei Brunet und Grässe vorkommende erwähnt zu werden verdient, hat er ein als classisch anerkanntes und in vielen Auflagen gedrucktes, auch in fremde Sprachen übersetztes Werk hinterlassen, um dessentwillen er allein schon auf eine Stelle in jedem Lexikon ausgewählter Bücher allen Anspruch machen darf. Es ist diess:

„Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland. VII. unveränderte Auflage. Herausgegeben und mit einem Lebensabriß des Verfassers und einem Register versehen von Aug. Pott-

haft. Berlin, Haude & Spener. 1860. gr. 16. Mit 1 Bildn. u. 1 Karte."

Dieses Werk ist zuerst in einfacherer Fassung in dem jetzt seltenen Historischen Taschenbuche f. d. J. 1789 (Berlin, Haude & Spener. 1788. 16) gedruckt und ziemlich gleichzeitig und unverändert in folgenden besonderen Ausgaben erschienen: Mannheim, Schwan. 1788. 8; Daselbst 1789. 8; Wien ä789. 8; Hamburg 1789. 8. Nachher hat das Werk eine verlnderte und zwar erweiterte Fassung erhalten, in der es in Berlin bei Haude & Spener siebenmal, nämlich: I. (1791.) 8. 2 Thle; II. 1793. 8. 2 Thle (auch Frankfurt u. Leipzig 1793 8. 2 Thle); III. 1804. 8. 2 Thle; IV. 1830. 8. 2 Thle; V. 1840. 8. 2 Thle; VI. hrsg. von A. Potthast. 1860. gr. 8; VII. 1860. gr. 16. publicirt worden ist. Ausserdem giebt es eine für die Jugend bestimmte Bearbeitung von Th. Heinsius, ebenfalls bei Haude & Spener in Berlin 1828. 8. Von Uebersetzungen sind eine Englische von F. A. Catty. Frankfurt a. M., Jugel. 1843. 18; Französische von Arnex. Bern, Haller. 1789. 8., sowie vom Baron v. Bock. Metz u. Paris 1789. 12. 2 Thle und Strassburg 1789. 8. 2 Thle; eine Lateinische von H. G. Reichard. Bayreuth, Lübeck. 1790. 8. II. Ausgabe daselbst. 1792. 8. erschienen.

L. Ariosto.

Uebersicht der Deutschen Uebersetzungen von Ariost's „Orlando furioso."

1632. Leipzig. 4°.
Poetische Uebersetzung der drei ersten Gesänge von Dietrich von dem Werder als Probe.

1634—36. Leipzig. 4°. 4 Thle.
Poetische Uebersetzung von Dietrich von dem Werder: Historie vom rasenden Roland (Ges. 1—3) 1636; Fernerer Verlauf der History (Ges. 4—10) 1634; Noch weiterer Verlauf (Ges. 11—20) 1634; Folge der History (Ges. 21—30) 1636.

1777—78. Lemgo, Meyer. 8°. 4 Thle.
Uebersetzung von J. Mauvillon.

1778. Bern, typogr. Societät. 8°. Mit KK.
Uebersetzung der ersten acht Gesänge von F. A. Kl. Werthes.

1782—85. Hannover, Helwing. 8°. 4 Thle.
Prosaische Uebersetzung von W. Heinse.

1797—98. Zürich, Gesner. 8°. 2 Thle.
Uebersetzung in reimfreien jambischen Strophen von Lütkemüller.

1804—9. Jena, Frommann. 8°, 4 Thle.
Poetische Uebersetzung von J. D. Gries.

1818—20. Halle, Schwetschke u. Sohn. 8°. 6 Thle.
Poetische Uebersetzung von K. Streckfuss.

1827. Jena, Frommann. gr. 12°. 5 Thle.
Zweite Auflage der Uebersetzung von J. D. Gries, neue Bearbeitung.

1839—40. Halle, Schwetschke u. Sohn. Lex. 8°.
Zweite umgearbeitete Ausgabe der Uebersetzung von K. Streckfuss, letzter Hand. — Bildet die 6 ersten Lieferungen der Meisterwerke der ital. Dichtkunst I. Abth.

1840—41. Stuttgart, Dennig Finck & Co. 16°. 3 Thle mit 3 Stahlst.
Uebersetzung von Herm. Kurtz.

1842. Pforzheim, Dennig Finck & Co. 16°. 3 Thle mit 3 Stahlst.
Zweite unveränderte Ausgabe der Uebersetzung von H. Kurtz.

1844—45. Leipzig, Weidmann. gr. 16°. 5 Thle.
Dritte Auflage der Uebersetzung von J. D. Gries.

1849. Halle, Schwetschke u. Sohn. Lex. 8°.
Neue Titelausgabe der zweiten Umarbeitung der Uebersetzung von K. Streckfuss. — Bildet die I. Abth. der Meisterwerke der ital. Dichtkunst neuer Titelausgabe.

1851—52. Leipzig, Weidmann. gr. 16°. 5 Thle.
Vierte Auflage der Uebersetzung von J. D. Gries.

1855. Stuttgart, Rieger. 16°. 3 Thle.
Neue Ausgabe der Uebersetzung von H. Kurtz. — Bildet der Neuen wohlfeilen Bibliothek der ital. Classiker Bd. 2. 5. 8.

Die von Brunet und Grässe gegebenen Verzeichnisse haben wesentliche Lücken; das in den Guidi'schen Annalen der Ausgaben und Uebersetzungen des „Orlando furioso" enthaltene ist geradezu schlecht zu nennen.

J. Bugenhagen, gen. D. Pommer.

Wenn Irgendjemand in einem Bücherlexikon wie dem Brunet'schen und Grässe'schen nicht übergangen werden darf, so ist es der thätige Beförderer der Reformation und Luther's treuer Freund Bugenhagen, dessen zahlreiche dogmatische, moralische, exegetische, liturgische und polemische Schriften, welche zu den sogenannten „Autographa Reformatorum" gehören, theils um ihres Inhaltes, theils ihrer Seltenheit willen in der Litteratur keinen untergeordneten Rang einnehmen. Sie stehen unbestritten weit höher als jene Französische Facetien u. dergl., die zum Theile nur desshalb eine Art Ansehen geniessen, weil sie von halbverrückten Bibliophilen d. s. Bibliomanen theuer bezahlt werden. Und doch findet sich sowohl bei Brunet als auch bei Grässe keine der kleinsten Bugenhagen'schen Pieçen erwähnt. Verzeichnisse der Bugenhagen'schen Schriften sind enthalten in:

1) J. Chr. Langens Doct. Johann Bugenhagens oder Pomerani, Ehemals Professoris und Superintendenten zu Wittenberg, auch berühmten Reformatoris vieler Länder und Städte, Erbauliches und Merckwürdiges Leben und Schrifften. Budissin, Richter. 1731. 8. S. 80—92.
Zählt nur 67 Nrr.

2) J. D. Jänckens ausführliche und mit Urkunden versehene Lebens-Geschichte des vortreflichen Kirchenlehrers D. Johann Bugenhagens, sonst auch D. Pommer genannt. Rostock u. Wissmar, Berger u. Bödner. 1757. 4. S. 123—59.
Das Beste unter den vorhandenen Verzeichnissen, zählt 134 Nrr.

3) Fr. L. Engelkens Johann Bugenhagen Pommer. Ein biographischer Aufsatz für die evangelische Kirche. Berlin u. Stettin, Nicolai. 1817. 8. S. 85—90.

4) J. H. Zietz' Johannes Bugenhagen. Ein biographischer Versuch. Leipzig, Sühring. 1829. 8. S. 9—20.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[88.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXII. Jahrgang. (Fortsetzung von Nr. 4.) *]

Das Hauptbl. enth.: Nr. 22. S. 337—47 Der Streit über den Verfasser des Büchleins „De Imitatione Christi", wie solcher im XVIII. Jahrhundert in Deutschland geführt wurde. Von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg (Schluss) — Nr. 22. S. 348—50 Anzeige von St. Borman's „Tables des manuscrits généalogiques de Le Fort", von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — Nr. 22. S. 350—52, Nr. 23. S. 360—68 und Nr. 24. S. 380—84 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung) — Nr. 23. S. 353—59 und Nr. 24. S. 369—76 Die altdeutschen Handschriften der k. k. öffentlichen und Universitätsbibliothek zu Prag, verzeichnet von Johann Kelle (Fortsetzung von Anz. J. 1859. Nr. 339) — Nr. 24. S. 376—79 Zu den Breslauer Drucken des Elias Succentor von Demselben. Das Intelligenzbl. enth. Nr. 22. S. 169—73 und Nr. 23. S. 177—82 Auszug aus den Jahresberichten der St. Petersburger Kai-

*] In der Mitte Januar 1862 mir zugekommenen 24. Nummer des Jahrgangs 1861 findet sich unter „Bibliothekchronik" die Notiz, dass von dem Kataloge der Handschriften der Königl. u. Universitätsbibliothek (nämlich zu Königsberg, was zu erwähnen vergessen worden ist) der 1. Fascikel „Codd. ad jurisprudent. pertinent. ed. A. J. H. Steffenhagen" *vor Kurzem* erschienen sei. Dieses „vor Kurzem" heisst mit anderen Worten „im Juli 1861". S. Anz. J. 1861. Nr. 526.

serlich Oeffentlichen Bibliothek für 1859 u. 1860 von Baron M. v. Korff — Nr. 24 S. 185—87 Die Stadt-Bibliothek zu Hamburg und die mit derselben verbundenen Sammlungen. Bericht von Prof. Petersen. (Aus dem Verzeichniss der Vorlesungen, welche am Hamburgischen Akademischen und Real-Gymnasium von Ostern 1861 bis Ostern 1862 gehalten werden sollen. Hamburg 1861. 4. S. XV—XVII abgedruckt.)

[89.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire Revue mensuelle publiée par J. Techener avec le concours De MM. Charles Asselineau; J. Andrieux, de la biblioth. du Sénat; L. Barbier, administrateur à la Bibliothèque du Louvre; Honoré Bonhomme; Ap. Briquet; G. Brunet; J. Carnandet; E. Castaigne, bibliothécaire à Angoulême; J. Chenu, elzéviriophile; V. Cousin, de l'Académie françoise; Cte Clement de Ris; Cuvillier-Fleury; Dr. Desbarreaux-Bernard; A. Dinaux; Bon A. Ernouf. Ferdinand Denis, conservateur à la bibliothèque Sainte-Geneviève; Al. de La Fizelière; marquis de Gaillon; prince Augustin Galitzin; J. Ed. Gardet; Grangier de La Marinière; P. Lacroix (Bibliophile Jacob), conservateur à la bibliothèque de l'Arsenal; Th. Lavallée; Le Roux de Lincy; P. de Malden; Fr. Morand; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; Dr. J. F. Payen; Philarète Chasles, conservateur à la bibliothèque Mazarine; Bon J. Pichon, président de la Société des bibliophiles françois; Mis Du Prat; Rathery, conservateur à la Bibliothèque impériale; Rouard; S. de Sacy, de l'Académie françoise; Sainte-Beuve, de l'Académie françoise; A. Teulet; Turquety; Vallet de Viriville; Ch. Weiss; Francis Wey; Cte Horace de Viel-Castle; Yémeniz, de la Société des bibliophiles françois; etc. etc. contenant des notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et le Catalogue raisonné des livres de l'Éditeur. Quinzième Série. Paris, Techener. 1861. 8. Monatlich ein Heft à 4 B. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 830.)

Das Octbr. u. Novbr.-Heft enthält: S. 577—603 Lettres et Documents inédits relatifs à Mme de Maintenon et à sa famille, annotés par Henri Bonhomme (Continuation) — S. 604—9 Une Lettre d'Henry IV., communiquée et annotée par Moreau — S. 609—24 Un Gazetier au dix-septième siècle. François Colletet, par Eugène Hatin — S. 625—30 Études sur diverses Impressions Elzéviriennes, par G. Brunet — S. 631—40 Analecta-Biblion. Ed. Turquety sur: Poésies de Saint-Pavin publ. par P. Paris — S. 640—45 Les Livres à l'exposition de Florence 1861; par le Comte L. Clément de Ris — S. 645—48 Mélanges. Extrait d'une Lettre à Techener, par Paul Lacroix (bibliophile Jacob). Enth. Beiträge zu G. Brunet's „Essai sur les Bibliothèques imaginaires" (s. Anz.

J. 1861. Nr. 892) — S. 649—56 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

[90.] Bulletin du Bouquiniste publié par Auguste Aubry, libraire 5e Année, 2e Semestre. Paris, Aubry. 1861. 8. Pr. f. d. Jahrg. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 831.)

Von den drei letzten Heften (118—20) des Jahrganges 1861, die zum grösseren Theile aus dem gewöhnlichen Aubry'schen Lagerkataloge u. verschiedenen Bücheranzeigen bestehen, enth. unter Anderem Nr. 118 S. 639—41 „Les Bibliothèques de Londres au siècle dernier, par Gustave Masson (II. Article)" u. S. 641—45 „Ordonnances et édits contre les imprimeurs et les libraires des Pays-Bas au XVIe siècle, par De La Fons-Mélicocq." In Nr. 119 S. 671—76 handelt Louis Lallement von Werdet's „Histoire du Livre en France depuis les temps les plus reculés jusqu'en 1789.

Bibliographie.

[91.] Manuale teorico-pratico di Bibliografia di Giuseppe M. Mira. Palermo, stamp. di Piola. 1861. 8. Lief. 1—2. S. 1—128. Pr. n. 2 Thlr. 12 Ngr.

Wem das Buch, welches (soweit ich vor der Hand zu beurtheilen im Stande bin) nichts Neues enthält, zu kostspielig sein sollte, für Den will ich den Inhalt der vorl. beiden Lieferungen kurz anzeigen: Parte I. Definizione della parola Bibliografia, e ció che si richiede per essere un buon bibliografo Del Bibliotecario e delle conoscenze che esigonsi per essere un buon Bibliotecario. Sue qualitá — Parte II. De' manoscritti e della loro utilitá. Materia dei manoscritti. Ornamenti, carreza e raritá degli stessi. Dei manoscritti piú antichi. Segni distintivi dell' antichitá dei manoscritti. Delle principali biblioteche dell' Europa rimarchevoli pei loro manoscritti — Parte III. Della origine della stampa. Die Fortsetzung dieses Abschnittes folgt in der nächsten Lieferung.

[92.] Lehrbuch der Contorwissenschaft für den Deutschen Buchhandel herausgegeben von Albert Rottner. Bd. I. Zweite Anflage. Leipzig, Brockhaus in Comm. 1861. 4. Enth. in der dritten Abtheilung S. 285—381: Literarische Wissenschaften. (S. Anz. J. 1855. Nr. 562.)

Die mit dem Titel „Literarische Wissenschaften bezeichnete Abtheilung handelt in zwei Abschnitten 1) von der Wissenschaftskunde (S. 287—334) u. 2) von der Bücherkunde (S. 335—60), welcher letzteren ein Abriss der Litteratur des

Buchhandels (S. 360—81) sich anschliesst. Der in der I. Auflage des R.'schen Lehrbuches 1855 vom Buchhändler A. Kirchhoff in Leipzig bearbeitete Abschnitt über die Bücherkunde mit der buchhändlerischen Litteratur ist in der vorl. II. Auflage des Lehrbuches von Oscar Pilz, von dem auch der Abschnitt über die Wissenschaftskunde in beiden Auflagen herrührt, neu überarbeitet u. ergänzt worden. Wie ich bereits bei der I. Auflage die Kirchhoff'sche Arbeit als eine sehr zweckmässige zu empfehlen Anlass genommen habe, so thue ich diess auch gern und mit Ueberzeugung in Bezug auf die Kirchhoff-Pilz'sche in der II. Auflage; sie entspricht nicht nur dem Zwecke des R.'schen Lehrbuches, sondern hat auch über die Grenzen des Lehrbuches hinaus Anspruch auf Beachtung.

[93.] * Notice biographique et éloge de Jean Gutenberg, inventeur de l'Imprimerie; par B. Guillaume Chauny, impr. Guillaume. 1861. 8. 24 S.

[94.] * Annali di Tipografia di Francesco Marcolini; da Scipione Casali. Forli, M. Casali. 1861. 8. Puntata 1a. XVII, 128 S.

[95.] Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c., welche vom Juli bis zum December 1861 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14 Thaler-Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 127. Fortsetzung. 1861. 8. LXIV, 344 S. Pr. n. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 558.)

Mit gewohnter Sorgfalt redigirt.

[96.] Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. 52 Nrr. à ½—1 B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit bekannter Sorgfalt redigirt.

[97.] Literarisches Centralblatt für Deutschland. Verantwortlicher Herausgeber Professor Dr. Friedrich Zarncke. Leipzig, Avenarius. 4. Wöchentlich 1 Nr. à 1—1½ B. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr.

Hauptsächlich für Zwecke der Kritik bestimmt, nebenbei aber auch für den Bibliographen von Interesse.

[98.] * The Publishers' Circular and General Record of British and Foreign Literature; containing a complete alphabetical List of all new Works published in the Great Britain, and every Work of interest published Abroad (with the Size, Price, number of Pages and Plates). Vol. XXV. Nr. 583. London, Low. gr. 8. Monatlich 2 Nrr. Pr. n 3 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 170.)

Das Hauptblatt für Englische Bibliographie.

[99.] Messrs. Longman, Green, Longman, and Roberts' Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. CCXXIX. London. (Leipsic, Brockhaus.) Fol. Monatlich 1 B. Gratis. (S. Anz. J. 1861. Nr. 171.)

Hauptsächlich für Zwecke des buchhändl. Verkehres.

[100.] * The London Catalogue of Periodicals and Newspapers for 1862. To which is added the Transactions of various Societies, specifying the last part published and price; also a List of Metropolitan Printing Societies and Clubs. (XXI. Edition.) London. gr. 8. 16 S. Pr. 1 sh. (S. Anz. J. 1861. Nr. 172.)

Für buchhändlerische Zwecke.

[101.] Повости Русской Литературы находящiяся въ продажѣ въ Книжномъ Магазинѣ Я. А Исакова. Въ С.-Петербургѣ. Verzeichniss Russischer Neuigkeiten. Mitgetheilt von Jacques Issakoff in St. Petersburg. No. I. Druck von Bär & Hermann 1861. 8. 1 Bl. 30 S. 557 Nrr.

Каталогъ русскихъ журналовъ и Перiодическихъ изданiй на 1862 годъ. Russischer Journalcatalog für das Jahr 1862. Mitgetheilt von Jacques Issakoff in St. Petersburg. 4. 1 Bl. 82 Nrr.

Ausgewählte Uebersicht; das Verzeichniss der Neuigkeiten nach Fächern, der Journalkatalog alphabetisch geordnet.

[102.] Wykaz Pism Peryodycznych Polskich, wydanych w kraju i za granicą, w 1861 roku. (Dodatek de „Bibliografii polskiej" za 1861. Nr. 12.) Brockhaus w Lipsku. 8. 2 Bll.

Für buchhändlerische Zwecke.

[103.] * Literarischer Handweiser zunächst für das katholische Deutschland. Herausgegeben von Franz Hülskamp und Hermann Rump. I. Jahrgang. Münster, Theissing. 4. 10 Nrr. à 2 B. Pr. 15 Ngr.

S. hierüber oben Nr. 82.

[104.] Kritische Ueberschau der Literatur des katholischen Kirchenrechts seit 1855. Von L. A. Warnkoenig. S. Kritische Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft hrsg. von J. Pözl in München. Bd. III. München, liter.-artist. Anstalt. 1861. 8. Hft. 1. S. 26—62, Hft. 3. S. 354—96, Hft. 4. S. 552—620.

Fortsetzung und Schluss der in Bd. II. (1860.) S. 380 f. begonnenen, kritisch werthvollen und selbst bibliographisch interessanten Arbeit.

[105.] Athenäum. Philosophische Zeitschrift hrsg. von Dr. J. Frohschammer. 1. Hft. München, Lentner. 8. Enth. S. 193—200: Uebersicht der philosophischen Jahresliteratur.

Alphabetisch, ungenügend.

[106.] Deutschland's Militair-Literatur im letzten Jahrzehent 1850 bis 1860 nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Karten und Pläne Europa's von A. von Seelhorst, Premier-Lieutenant im 4. Garde-Grenadier-Regiment (Königin). Berlin, Bath (Mittler's Sortiment). 8. VIII, 260 S. Pr. n. 1 Thlr.

Ist, gleich dem im letztvergangenen Jahre in Berlin bei Schlesier erschienenen systemat. Verzeichnisse der Militair-Litteratur Deutschlands von 1850—1861 (s. Anz. J. 1861. Nr. 744), zum Anschlusse an die v. Witzleben'sche Schrift „Deutschlands Militair-Literatur im letzten Jahrzehent" vom J. 1850 bestimmt, und hat allerdings darauf, als eine Art Fortsetzung der v. Witzleben'schen Litteratur zu gelten, insofern einen gegründeteren Anspruch, als sie nicht nur mit der von Witzleben'schen in gleichem Verlage erschienen ist, sondern auch an die letztere hinsichtlich der Systematik etwas näher sich anschliesst als das Schlesier'sche Verlagswerk. Auch die für den Militair so wichtige Kartenlitteratur findet sich in der vorl. in ähnlicher Weise wie in der v. Witzleben'schen Schrift berücksichtigt, wogegen dieser Litteraturtheil in dem Schlesier'schen Verlagswerke unberücksichtigt geblieben ist. Was übrigens das vorl. Buch sonst anlangt, so sagt der Verf., dass dasselbe den vorwiegenden Zweck habe, dem Geschäftsverkehre zu dienen, und durchaus keinen Anspruch auf eine wissenschaftliche Arbeit mache. Gleichwohl kann ich das Buch Jedem zu wissenschaftlichen Zwecken gern u. mit Ueberzeugung empfehlen; es ist mit Sachkenntniss u. Sorgfalt zusammengestellt.

[107.] Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten. Eerste Afdeeling. Verzameling van Frederik Muller te Amsterdam. Naar tijdsorde gerangschikt en beschreven door P. A. Tiele. III. Deel. Junij 1672 —Mrt. 1702. Amsterdam, Muller. 1861. kl. 4. 4 Bll. 308 S. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 182.)

Der vorl. Band, der mit der nämlichen Sorgfalt gearbeitet ist wie die beiden ersten, enthält Nrr. 5879—9668 Pamphlets. Die den ersten Bänden beigefügte Preisliste ist im vorl. weggeblieben, weil, wie der Herausg. sagt, die Erfahrung gelehrt habe, dass sie meist überflüssig sei.

[108.] Der kartographische Standpunkt Europa's in den Jahren 1860 und 1861, mit besonderer Rücksicht auf den Fortschritt der topographischen Spezial-Arbeiten im J. 1860. Von Emil von Sydow. S. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. 1861. Gotha, Perthes. 4. XII. S. 458—74.

Schliesst sich an die früheren ähnlichen Mittheilungen des Verf.'s an (s. Anz. J. 1861. Nr. 17).

[109.] * Wegweiser in der Pianoforte-Literatur. Verzeichniss von mustergültigen und anerkannten Pianofortewerken älterer und neuerer Zeit, in stufenweiser Schwierigkeitsfolge geordnet und herausgegeben von A. Loeschhorn und Jul. Weiss. Berlin, Weiss. 1861. 8. Pr. n. 10 Ngr.

Enthält Pianofortemusik mit und ohne Begleitung. Die Herausg. schmeicheln sich durch Publikation des Wegweisers, der auch als Leihkatalog gebraucht werden könne, Lehrern wie Musikfreunden bei der Wahl der Musikalien gute Dienste geleistet zu haben.

[110.] Annali delle edizioni e delle versioni dell' Orlando Furioso e d'altri lavori al Poema relativi per Ulisse Guidi Libraio. Bologna, Guidi. 1861. 8. X, 224 S. mit Ariost's Portrait. Pr. n. 2 Thlr. (2 Exempl. auf Gross-, die übrigen auf gewöhnl. Pap.)

Von den Ausgaben etc. des Ariost'schen Gedichtes giebt es verschiedene ausführlichere Verzeichnisse, z. B. von R. Missori u. J. F. Pivati in Verbindung mit P. C. Zeno Somasco (1730, 1740), von G. M. Mazuchelli (1753), von G. Baruffaldi dem Jüngeren (1786, 1807), von G. de' Conti Melzi (1829, 1831, 1838), sowie von A. Panizzi (1830, 1831). Mit Benutzung der Arbeiten dieser Vorgänger hat der Herausg. der vorl. Annalen ein neues Verzeichniss zusammengestellt, welches, was die Ausgaben des Originals u. die auf das Gedicht bezügliche Italien. Litteratur anlangt, hinsichtlich der Vollständigkeit wohl Nichts zu wünschen übrig lässt, wogegen nicht das Gleiche in Betreff der Genauigkeit einzelner Notizen gesagt werden kann. Der Abschnitt über die Deutschen Uebersetzungen z. B. ist geradezu schlecht zu nennen. Das Verzeichniss zerfällt in folg. Abschnitte: „Annali delle Edizioni dell' Orlando Furioso", chronologisch geordnet von der I. Ausgabe 1516 an bis zum J. 1858 (S. 1—143) — „Canti del Poema posti in musica" (S. 145—49) — „Cenni di alcune opere in versi che sono connesse al Poema del Furioso", alphabetisch (S. 151—66) — „Traduzioni in varie lingue", Latein., in verschiedenen Italien. Dialekten, Franz., Span., Deutsch., Engl., Holländ., Russische in chronologischer Ordnung (S. 167—205) — „Scritti in prosa riguardanti l'Ariosto ed il suo Poema", alphabetisch (S. 206—16) — „Notizie del Tosi" (S. 217—18).

[111.] Della Vita e delle Opere del Cav. Francesco Morlacchi di Perugia primo Maestro nella Real Capello di Dresda Direttore dell' Opera Italiana e delle Musiche di Corte di S. M. il Re di Sassonia Memorie istoriche per Gio. Battista de' Conti Rossi-Scotti Precedute dalla Biografia e Bibliografia musicale Perugina dell' istesso Autore. Perugia, tipogr. di Bartelli. 1860. gr. 4. LI, 141 S. mit photogr. Portrait.

Die sogenannte, in der Einleitung enthaltene Bibliographie besteht aus litterarischen aber bibliographisch ungenügenden Noten zum biographischen Texte.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[112.] Bilder-Hefte zur Geschichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Herausgegeben von Heinrich Lempertz, Inhaber der Firma J. M. Heberle in Köln. Jahrgang 1862 (der zehnte der Reihe). 1) Original-Verzeichniß der Bücher-Vorräthe des Handschriften-Händlers Diebold Lauber zu Hagenau, der um die Mitte des fünfzehnten Jahrhunderts lebte. 2) Albrecht Dürer, Maler, Kupferstecher, Formschneider, Kunsthändler und Buchdrucker zu Nürnberg, geb. 1471, gest. 1528. 3) Johann Grüninger (Joh. Reinhard), Buchdrucker und Formschneider von 1483—1528 zu Straßburg. 4—5) Verlags-Katalog des Theodor de Bry aus Lüttich und seiner Söhne, Buch- und Kunsthändler zu Frankfurt, vom Jahre 1609. Fliegendes Blatt in Bogen-Süße. (Doppeltafel.) 6) Zwei merkwürdige Einbände des sechszehnten Jahrhunderts, einer derselben ein echter „J. Grolier." Köln, Heberle. Fol. 6 Bll. in Umschlag. Pr. 1 Thlr. 18 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr 187.)"

Der rühmlichen Anerkennung, welche den schönen L.'schen Bilderheften seither von allen Seiten zu Theil geworden ist, zeigt sich das vorl. neue Heft in jeder Hinsicht würdig; es lässt sowohl hinsichtlich seines interessanten Inhaltes als auch in Betreff seiner wirklich meisterhaften Ausführung, die hauptsächlich dem Verdienste eines Freundes des Herausg.'s, des geschickten Lithographen J. C. Baum, in Rechnung zu stellen ist, Nichts zu wünschen übrig. Die beiden auf Taf. 2 u. 3 befindlichen Facsimiles, die den Originalen durch altes Originalpapier, verblichenen Druck, Papierfalten u. dergl. täuschend ähnlich gemacht worden, sind eine Art Kunstwerke, denen aus den früheren Heften, so schön diese auch an sich sind, doch nur Weniges ebenbürtig zur Seite gestellt werden kann. Was den speciellen Inhalt des Heftes anlangt, so trifft man auf Taf. 1 auf das facsimilirte Verzeichniss der Büchervorräthe eines der bedeutendsten Handschriftenhändler Diebold Lauber, der c. 1447 in Hagenau gelebt hat. Auf Taf. 2 begegnet man dem Facsimile u. dem davon genommenen Abdrucke eines Briefes Albrecht Dürer's an Will. Pirkheimer dd. Venedig Samstag nach Lichtmess 1506, ferner der facsimilirten Schlussschrift der von Dürer gedruckten kleinen Passion mit 37 Formschnitten nach seinen eigenen Zeichnungen, einer aus dem Vitruv von Rivius entlehnten Dürer'schen Bildnissvignette in kleinem Formate, wahrscheinlich Copie nach dem grossen Holzschnitte von Dürer selbst, sowie dem nach M. Le Blon copirten Dürer'schen Wappen. Taf. 3 enthält das Facsimile u. den Abdruck eines Briefes Joh. Grüninger's an Will. Pirk-

heimer v. J. 1525, dann dem aus einer Predigt des Chrysostomus von Gailer v. Keyserberg verdeutscht 1514 entnommenen Grüninger'schen Druckersignet u. vier Zierleisten aus dem Ptolemäus 1525, über den der Brief handelt; auf einer dieser Leisten befindet sich Grüninger's Monogramm. Die 4. aus einem Doppelblatte bestehende Tafel zeigt das Bildniss Theod. de Bry's, des Stammvaters der berühmten Künstlerfamilie u. Herausgebers des bekannten grossen Reisewerkes, nebst dem facsimilirten Verzeichnisse der von de Bry u. seinen Söhnen verlegten Werke. Die 5. u. letzte Tafel endlich giebt die Abbildung zweier schönen u. merkwürdigen Einbände des XVI. Jhrhdts, wovon einer aus der Bibliothek des vielgenannten u. hauptsächlich um der geschmackvollen Einbände seiner Bücher willen berühmten Bibliomanen Joh. Grolier (geb. 1479, gest. 1565) stammt; ausserdem noch den Namenszug Grolier's aus einem im Besitze des Herausg.'s befindlichen Perg. Dokumente v. J. 1563. Diess der specielle Inhalt der fünf Tafeln, unter denen sicher die zweite mit dem Dürer'schen Briefe die interessanteste u. wichtigste ist. Der Brief, in dessen Besitz sich der Herausg., allerdings mit nicht unerheblichen Opfern, zu setzen gewusst hat, ist eins der bedeutendsten Autographen im Privatbesitze und bildet mit den anderen sieben bis jetzt bekannten Briefen Dürer's an Pirkheimer im Archive der Stadt Nürnberg eine Fundgrube der interessantesten Aufschlüsse über Dürer, seinen Aufenthalt in Venedig u. sonstige Verhältnisse.

[113.] Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Eduard Brockhaus. [V. Jahrgang.] Leipzig, Brockhaus. 4. Monatlich 2. Nrr. à 1—1½ B. Viertelj. Pr. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 125.)

Wird in der seitherigen Weise fortgesetzt u., wie in den drei letzten Jahrgängen, eine systematisch geordnete Uebersicht der Litteratur aus Deutschen Pressen enthalten.

[114.] Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. XXIX. Jahrgang. Leipzig, Kirchner in Comm. 4. Wöchentlich 3 Nrr. à 1—3 B., während der Buchhändlermesse zu Ostern täglich 1 Nr. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Enth. wie seither neben den in den einzelnen Nummern abgedruckten Uebersichten der Neuigkeiten des Deutschen u. mit diesem in Verbindung stehenden auswärtigen Buchhandels monatlich noch ein alphabetisches Gesammtverzeichniss als besondere Beilage.

[115.] Oesterreichische Buchhändler-Correspondenz. Eigenthum des österreichischen Buchhändler-Vereines. Verantwortlicher Redacteur: H. Jacob.

III. Jahrgang. Wien, Jacob & Holzhausen. 4. Monatlich 3 Nrr. à. c. 1 B. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 190.)

Enth. wie im letzten Jahrgange ein durch alle Nummern laufendes Verzeichniss der Neuigkeiten des Oesterreich. Buch-, Musikalien- u. Kunsthandels, welches sich durch seine verhältnissmässig sorgfältige Behandlung nicht blos zum Gebrauche des Buchhändlers sondern auch des Bibliographen empfiehlt. Ausserdem finden sich im Blatte Uebersichten der auf Oesterreich bezüglichen Novitäten des auswärtigen Buch- u. Kunsthandels.

[116.] * Verzeichniß der Buch-, Kunst- & Musikalienhandlungen in Böhmen nebst den verwandten Zweigen: Leihbibliotheken, Buchdruckereien, Lithographien, Präge-Anstalten, Kupfer- und Stahldruckereien im ganzen Lande, den vorzüglicheren photographischen Anstalten Prags; einer Anführung der Prager Firmen, welche Commissionen besorgen mit ihren Committenten und deren Commissionären am Leipziger und Wiener Platze, ferner: Angaben der erscheinenden Zeitungen und Zeitschriften, deren Auflagen, Insertions- und Beilagegebühren. Zusammengestellt von B. J. Schmied. Prag, Schmied. 8. 19 S.

Genau u. vollständig bearbeitet, wie die Oesterreichische Buchhändler-Correspondenz 1861. Nr. 36. S. 310 zu rühmen Gelegenheit nimmt. Den meisten Werth will die Correspondenz auf das Verzeichniss der in Böhmen erscheinenden Zeitungen u. Zeitschriften gelegt wissen; eine in ähnlicher Vollständigkeit zusammengestellte Uebersicht der Zeitschriften sei auch für die anderen Kronländer Oesterreichs sehr wünschenswerth.

[117.] * Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare. X. Jahrgang. Verantwortlicher Redakteur und Verleger E. Fernbach jun. in Berlin. 4. Monatlich 2 Nrr. à 1—1½ B. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 126.)

Für geschäftliche Zwecke, besser als das Schmidt'sche Blatt.

[118.] Zeitschrift für Leihbibliotheken und Antiquare. Verantwortlicher Redacteur Eduard Schmidt. (24. Jahrgang.) Leipzig, Schmidt. 4. Monatlich 1 Nr. à ½—1 B. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 191.)

Von untergeordneterem Interesse als das Fernbach'sche Journal.

[119.] XIV. Antiquarisches Bücher-Verzeichniß von Otto Deistung in Jena. Inhalt: Theologie. 8. 72 S.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[120.] 106. Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin. — Linguistik. 8. 36 S.

Sehr bemerkenswerth bes. in Bezug auf German. u. Asiatische Sprachen. Nebst Litteraturgeschichte u. Bibliographie.

[121.] Nr. LI.—LIV. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 1861—62. 8. 34, 20, 44, 28 S. 1093—4560 Nrr.

Enth.: LI. Class. Philologie, Alterthumskunde, Neulateiner; LII. Theologie, Orientalia, Philosophie; LIII. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften; LIV. Naturwissenschaft, Mathematik, Technologie.

[122.] Nr. 116. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Schönen Wissenschaften, Kinderschriften und Kunst, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 1861. 8. 1 Bl. 70 S.

Billige Preise.

[123.] Nr. 58. Antiquarisches Bücherlager von Kirchoff & Wigand in Leipzig. — Litterärgeschichte. Deutsche und ausländische Belletristik. Januar. 8. 1 Bl. 50 S. 1634 Nrr.

Verdient wie sein Vorgänger theils wegen seines ausgewählten Inhaltes theils wegen seiner übersichtlichen Ordnung besondere Beachtung.

[124.] Antiquarisches Bücher-Verzeichniß von Karl Aue, Franz Köhler's Buchhandlung. Stuttgart. 8. 1 Bl. 43 S.

Gangbare Deutsche, Franz. u. Englische Litteratur aus den meisten Wissenschaftsfächern.

[125.] Bibliotheca philologica. Dreiundsechzigster Katalog des antiquarischen Bücherlagers von M. Lempertz in Bonn. 1861. 8. 1 Bl. 182 S. 6121 Nrr.

Sehr reichhaltig u. werthvoll, übersichtlich redigirt. Enthält altclassische Litteratur, neuere Lat. Schriftsteller, ältere u. neuere Linguistik, Antiquitäten, alte Geschichte, Litteraturgeschichte etc.

[126.] Nro. XVII—XVIII. Antiquarischer Katalog von A. Liesching & Co. in Stuttgart. 8. 1 Bl. 86 S. & 1 Bl. 34 S.

Enth.: XVII. die zweite Abtheilung von Geschichte u. Geographie, darunter MSS. zur österreich., bayr. u. schwäbischen Geschichte; XVIII. Litteraturgeschichte u. Bibliographie nebst Orientalia.

[127.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Werken aus der theoretischen und praktischen Musik, welche in der Buch- u. Antiquariatshandlung von List & Francke in Leipzig vorräthig sind. 8. 2 Bll. 19 S. 395 Nrr.

Mit dem vorl. Verzeichnisse, welches sich durch gute Auswahl ebenso wie durch zweckmässige Bearbeitung empfiehlt, tritt eine neubegründete Handlung vor das Publikum. Von den Besitzern der Handlung ist mir List als früherer Ge-

schäftsführer der T. O. Weigel'schen Antiquarhandlung u. als ein im Antiquargeschäfte wohl unterrichteter Mann bekannt, wogegen der andere Besitzer Francke seither dem T. O. Weigel'schen Auctionsinstitute vorgestanden hat. — Der grösste Theil der im Verzeichnisse angeführten Bücher stammt aus der Landsbergischen Bibliothek in Rom.

[128.] No. II. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss der Buch- und Antiquariats-Handlung von S. Mode in Berlin. 8. 1 Bl. 30 S. 931 Nrr.

Enthält Geschichte u. Geographie, Mythologie, Reisen, Militaria, Naturwissenschaft, Technologie u. Vermischtes.

[129.] LXXXVIII. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus der Theologie (besonders der katholischen), Orientalischen Literatur, Philologie, Archaeologie etc., Literargeschichte, Geschichte und Geographie, nebst einem Anhang aus allen Wissenschaften, welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. 8. 1 Bl. 58 S. 6404—8324 Nrr.

Gangbare Litteratur.

[130.] *Καταλογος των Βιβλιων των παρα τῳ Ελληνικῳ Τυπογραφειῳ του αγιου Γεωργιου ευρισκομενων. Εν Βενετιᾳ.* 1861. 8. 48 S.

Enth. in drei Abtheilungen 1) die Verlagswerke des Herausg.'s A. Th. Philippe, 2) andere Griechische Bücher, grossentheils Venetianische Drucke, 3) Griechischlateinische Schriften u. in anderen Sprachen.

[131.] Antiquar-Anzeiger Nr. 179—86 von Prandel & Meyer in Wien. Von Oktober bis November 1861. Fol. à ½ B. (S. Anz. J. 1861. Nr. 667.)

Enth. vermischte ältere u. neuere Litteratur, bes. viele Austriaca.

[132.] Nr. 14. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 1861. 16. 1569—1712 S. 1160 Nrr.

Enth.: Sprach- u. Litteraturwissenschaft, Philol., Classiker, Sprichwörter, Typographie, darauf bezügliche Sammel- u. periodische Werke u. s. w.

·[133.] Antiquar. Katalog CLXXII b. Circa 2000 Schriften betreffend: Russland, Polen, Liefland, Curland und Slavische Völker, einschliesslich die griechische Kirche, aus dem Antiquarischen Bücherlager von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. 2. Abtheilung. 8. 31—62 S. 503—1024 Nrr. (S. oben Nr. 55.)

Hierzu folgt noch eine 3. Abthlg.

[134.] Verlags-Catalog der Schnuphase'schen Buchhandlung (O. Hager) in Altenburg. 1861. 8. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Schriften f. Erbauung, Schule u. Haus, Osterländisches.

[135.] Verlags-Katalog von Julius Springer in Berlin. December 1861. 8. 1 Bl. 41 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 814.)

Alphabetisch mit einer nach Fächern geordneten Uebersicht, gut redigirt. Enth. Kinder-, Jugend- u. Erziehungsschriften, Belletristisches, technische Wissenschaften, bes. Forst- u. Landwirthschaft.

[136.] Nr. 1–5. Verzeichniß geschätzter antiquarischer Bücher, welche in J. Taubele's Antiquar-, Buch- und Musikalienhandlung in Prag zu haben sind. (1861.) Fol. à c. 1 B.

Enth. Slavica, Jurisprudenz, Geschichte, Technologie, Musikalien, Theologie, Philosophie.

[137.] Catalogue de la Librairie Tross. No. I. Paris. 8. 16 S. 130 Nrr.

Enth. wie früher eine Auswahl fast durchgehends seltener Antiquaria, sowie auch einige MSS., darunter „Livre de tournois, avec texte allemand. XVI. siècle“ mit sehr vielen Abbild., von denen zwei dem Albr. Dürer zugeschrieben werden (1200 Fr.). Auf S. 2 findet sich ein Facsimile aus der im Anz. J. 1861. Nr. 878 erwähnten wenig bekannten Incunabel „Andres Reportorio de los tiêpos. (Caragoça 1495),“ sowie auf S. 7 die weder von Brunet, noch Grässe genauer beschriebenen Ausgaben von Dietterlein's „Architectura und Ausztheilung der V Seuln (Getr. in Stuttgart 1593)“ u. „Architectura de postium seu portalium liber II. (Excud. Argentinae 1595)“ Pr. zusammen 360 Fr.

[138.] No. 1. Antiquarisches Bücherverzeichniss der Buchhandlung von K. Theodor Völcker in Frankfurt am Main. Eine Sammlung werthvoller Werke aus allen Gebieten der Literatur. Januar. 8. 1 Bl. 86 S.

Bes. reich ist das Fach der Theologie, speciell der evangelischen. Recht beachtenswerth.

[139.] Verlags-Katalog der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin. December 1861. 8. 31 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 98.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Vorzüglich Philologie, Geschichte, Mathematik u. Naturwissenschaft, Belletristik.

Bibliothekenlehre.

[140.] * Un mot sur les Bibliothèques populaires; par J. M. Coueslant, bibliothécaire de l'Ecole du dimanche de Dieulefit (Drôme) Montélimar, impr. Bourron; Dieulefit, Reboul. 1861. 8. 16 S.

Bibliothekenkunde.

[141.] Index to the Catalogue of Books in the Upper Hall of the Public Library of the City of Boston. Boston, press of Rand and Avery. 1861. 4. VII, 902 S.

Hierüber im nächsten Hefte des Anz. mehr.

[142.] Der Abbé Domenech und sein Buch der Wilden. Von J. Petzholdt. (Aus Petzholdt's Neuem Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft 1862 besonders abgedruckt.) Druck von Blochmann & Sohn in Dresden. 8. 8 S.

Nur 30 Exempl. (S. oben Nr. 1.)

[143.] * Missel de Jacques Juvénal des Ursins, cédé de la ville de Paris, le 3 mai 1861, par Ambroise Firmin Didot. Paris, Didot. 1861. gr. 8. 56 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 921.)

Enth. die Geschichte, Beschreibung u. kunstgeschichtliche, sowie ästhetische Würdigung des prachtvollen Missals, von dem gelehrten u. kunstsinnigen Besitzer des berühmten Pariser Verlagsgeschäftes. S. Liter. Centralbl. 1861. Nr. 51. S. 837.

[144.] * Catalogue méthodique de la Bibliothèque de l'Ecole Impériale d'application de médecine et de pharmacie militaires. Val-de-Grâce. Ministère de la guerre. Paris, impr. Noblet. 1861. 8. 180 S.

[145.] Geschiedenis der Remonstranten. Afl. 1. Beschrijvende Catalogus der Pamfletten-Verzameling van de Boekerij der Remonstrantsche Kerk te Amsterdam. Door H. C. Rogge. Stuk I. Afdeeling 2. 1ste Gedeelte. Amsterdam, Scheltema. 1861. gr. 8. 88 S. excl. 2 Bll. Titel u. Inhaltsverzeichn. Pr. n. 24 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 692.)

Ueber den veränderten Titel schreibt der Herausg.: „Onder het opschrift Geschiedenis der Remonstranten zijn hier alle geschriften zaâmgebragt, die op de geschiedenis der remonstrantsche broederschap betrekking hebben. Hieronder zijn niet opgenomen de geschriften, die op de namen der schrijvers elders voorkomen."

[146.] * Monuments typographiques des Pays-Bas au quinzième siècle. Collection de fac-simile d'après les originaux conservés à la Bibliothèque Royale de la Haye et ailleurs. Publiée par J. W. Holtrop. Établissement lithographique de E. Spanier. Livr. 11—13. La Haye, Nijhoff. 1861. gr. 4. Tafel 61—78. Pr. à n. 3 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 233.)

Von anerkanntem Werthe.

Privatbibliotheken.

[147.] Verzeichniss der von den Geh. Kirchenrath Prof. Dr. Umbreit in Heidelberg, Geheimrath Prof. Dr. Platner in Marburg, Sanitätsrath Dr. Kremer und Referendar Monheim nachgelassenen Bibliotheken, welche den 23. Januar bei M. Lempertz in Bonn öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 70 S. 2285 Nrr.

Enth. Orientalia, Theologie, Philologie, Medecin, Pädagogik u. s. w.

[148.] * Notice d'une Collection d'environ 500 volumes provenant des Bibliothèques de feu Jannet, ancien proviseur du lycée impérial de Versailles, et de feu V. Parisot, ancien professeur de littérature étrangère à la Faculté des lettres de Douai, dont la vente aura lieu le 28 décembre 1861. Paris, Durand. 8.

[149.] * Catalogue des livres de littérature, d'histoire, etc., composant la Bibliothèque de Desmars, dont la vente aura lieu le 9 janvier. Paris, Potier. 8. 88 S. 882 Nrr.

[150.] Catalogue d'une belle Collection de Livres anciens et modernes Formant la Bibliothèque d'amateur de C. de Hoffmann. I. Partie dont la vente publique aura lieu le 4 Février sous la direction de A. Bluff, libraire à Bruxelles. 8. 2 Bll. 48 S. 1053 Nrr.

Enth. ausgewählte ältere u. neuere Litteratur aus den philol., philos., theol., histor. u. geograph., medicin. u. naturwiss. etc. Fächern.

[151.] Catalogue d'une précieuse Collection de Livres anciens et modernes principalement remarquable par des ouvrages sur l'Art militaire provenant de feu le Lieutenant-Général Langermann Dont la vente publique aura lieu le 6 janvier sous la direction du Libraire F. Heussner. Bruxelles. 8. 22 S. 283 Nrr.

Beachtenswerthe Bibliothek eines wissenschaftlich gebildeten Militairs. Der Katalog ist übersichtlich redigirt.

[152.] * Catalogue de Livres rares et curieux provenant de la Bibliothèque de S***, dont la vente se fera le 18 décembre 1861. Paris, Miard. 8. 51 S.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[153.] * Joannis Kepleri Astronomi Opera omnia. Edidit Dr. Ch. Frisch. Vol. IV. Pars 1. Francofurti a. M., Heyder & Zimmer. 1861. Lex. 8. 368 S. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 529.)

Eine, wie schon wiederholt erwähnt, wichtige Publikation.

[154.] Urkunden, Aktenstücke und Briefe zur Geschichte der Anhaltischen Lande und ihrer Fürsten unter dem Drucke des dreißigjährigen Krieges. Bd. II. 1630—1634. Nach den Archivalien auf der Herzoglichen Bibliothek zu Cöthen herausgegeben von G. Krause, Herzogl. Anhalt. Hofrath. Leipzig, Dyk. gr. 8. XLII, 752 S. Pr. n. 4 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 246.)

Die Archivalien stammen aus dem Besitze des Fürsten Ludwig zu Anhalt, eines Zeitgenossen des Krieges, und können auf eine gewisse Vollständigkeit Anspruch machen.

[155.] Chronique des quatre premiers Valois (1327—1393) publiée pour la première fois pour la Société de l'Histoire de France par Siméon Luce Auxiliaire de l'Institut etc. Paris, Renouard Ve. gr. 8. LXIII, 355 S. Pr. n. 3 Thlr. 16 Ngr.

Aus der Handschrift der Kaiserl. Bibliothek in Paris.

[156.] Li Romans dou Chevalier au Lyon von Chrestien von Troies herausgegeben von Dr. Wilhelm Ludwig Holland, a. Professor der Deutsch. u. Roman. Philologie an der Universität zu Tübingen. Hannover, Rümpler. 8. VI, 251 S. mit 1 Taf. Facsim. Pr. n. 2 Thlr.

Hauptsächlich nach Pariser Handschriften.

[157.] Il Discorso d'Iperide in favore d'Euxenippo scoperto in Egitto e pubblicato in Inghilterra nel 1853 ora per la prima volta riprodotto in Italia con un discorso critico e schiarimenti da Domenico Comparetti Romano Professore di Lettere Greche nella R. Università di Pisa, ec. Pisa, tipogr. dei fratelli Nistri. 1861. 4. 108 S. mit 1 Bl. u. 11 Taf. Facsim. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Eine sehr verdienstliche Ausgabe.

[158.] * Speculum Humanae Salvationis. Le plus ancien monument de la xylographie et de la typographie réunies, avec introduction historique et bibliographique par J. H. Berjeau. London, Skeet. 1861. 4. Pr. 4 Pf. 4 sh. (S. Anz. J. 1861. Nr. 92.)

Facsimile des dem Britischen Museum gehörigen Exemplars.

[159.] Confessionale ou Beichtspiegel nach den zehn Geboten, reproduit en fac-simile d'après l'unique exemplaire, conservé au Museum Meermanno-Westreenianum, par E. Spanier, Lithographe de S. M. le Roi, avec une introduction par J. W. Holtrop, Bibliothécaire en Chef de la Bibliothèque Royale et Directeur du Museum Meermanno-Westreenianum. La Haye, Nijhoff. 1861. 4. 16 S. mit 8 Bll. Facsim. Pr. n. 4 Thlr.

Die vorl. Schrift enthält, ausser dem Facsimile des Confessionale, eine Einleitung, die theils die Geschichte des Originals betrifft, theils aus dem Abdrucke des Textes u. einer Franz. Uebersetzung desselben besteht. — Das Confessionale nimmt unter den Holztafeldrucken, wenn auch nicht um seines künstlerischen Werthes willen, doch in so mancher anderer Beziehung und hauptsächlich wegen seiner Seltenheit, da man davon nur ein einziges vollständiges Exemplar kennt, einen hohen Rang ein. Desshalb ist man dem Herausg., der diese Seltenheit durch ein getreues Facsimile dem grösseren Publikum zugänglich gemacht hat, grossen Dank schuldig; denn die im Ganzen dürftigen Beschreibungen, die man davon bisher besessen hat, und die Facsimilefragmente bei Dibdin, Falkenstein u. in Sotheby's allerdings schönen, aber leider sehr theuren „Principia typhographica" haben keineswegs dazu ausgereicht, von dem Confessionale ein anschauliches Bild zu geben. Ein solches erhält man erst durch das vorl. mit grosser künstlerischer Vollkommenheit u. offenbar mit ausserordentlicher Sorgfalt ausgeführte Facsimile, welches, soweit überhaupt ein Facsimile das Original zu ersetzen im Stande ist, das so seltene Original in allen Stücken ersetzt. Was

übrigens dieses letztere anlangt, so ist es früher im Besitze des Frhrn. Steph. v. Stengel gewesen, bei der 1823 zu Bamberg stattgehabten Versteigerung der Bibliothek desselben in den Besitz des Dr. Kloss in Frankfurt a. M. übergegangen, nach dessen Tode auf dem Wege der Auction zu London 1835 an den Bischof von Lichtfield Sam. Butler gekommen u. endlich 1841 vom Baron van Westreenen van Tiellandt für 8 Pf. 8 Sh. gekauft worden. Seit dem Tode des letzten Besitzers ist das Confessionale Eigenthum des Niederländ. Staates, dem der Baron seine sämmtlichen litterar. u. Kunstschätze vermacht hat.

[160.] Les Mémoires de Henningus Frommeling 1601—1614 d'après le manuscrit autographe inédit. Par C. Ruelens. Bruxelles, Decq. 1861. gr. 8. 2 Bll. 36 S.

Analyse einer vom Herausg. für die Königl. Bibliothek zu Brüssel aus dem Büchernachlasse des Hr. v. Pélichy Van Huerne zu Brügge für den geringen Preis von 77 c. erkauften Handschrift, welche die Memoiren eines Abenteurers enthält, der, wahrscheinlich aus der Halberstadter Gegend gebürtig, vieler Herren Länder gesehen u. mittlerweile auch die Waffen getragen hat. Dergleichen Memoiren würden sicher nicht ohne erhebliches Interesse sein, wenn der Verf. von Dem, was ihm auf seinen Hin- u. Herzügen begegnet ist, eine getreue Erzählung gegeben hätte. Leider hat er aber weniger von Dem, was ihm begegnet ist, als was er in den verschiedenen Ländern u. Städten gesehen, einen nur zu oft flüchtigen Bericht gegeben. Gleichwohl hat auch dieser Bericht seine interessanten Partien, unter denen besonders die Erzählung des Abenteurers von seinem Aufenthalte in den Niederlanden, wo er im Dienste der Spanischen Krone gefochten hat, hervorgehoben zu werden verdient. „La relation de ses aventures personnelles est d'ailleurs,“ schreibt der Herausg., „une curieuse page de la vie militaire dans les Pays-Bas, à l'époque de nos longues luttes du XVIe et du XVIIe siècles.“ Man darf daher die vorl. Analyse keineswegs als eine müssige sondern für eine immerhin dankenswerthe Arbeit betrachten.

[161.] Aus Frankfurt a. M.

Der würdige und verdiente Chef des grossartigen Joseph Baer'schen buchhändlerischen Etablissements Leopold Joseph Baer (geb. 2. Octbr. 1804 zu Bockenheim) ist am letzten Tage des kürzlich abgelaufenen Jahres, mitten in voller Thätigkeit, vom Tode ereilt worden. Durch den Tod dieses Mannes, heisst es mit Recht, hat nicht nur der Frankfurter sondern der Deutsche, ja der Weltbuchhandel eines seiner achtungswerthen Mitglieder verloren. Das Geschäft wird von des Verstorbenen

Bruder und Associé Hermann Baer und den beiden hinterlassenen Söhnen fortgesetzt.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 7. S. 103—4.)

[162.] Aus Frankfurt a. M.

hat J. Baer unter dem Titel „Desiderata" ein Verzeichniss von Rossica (Octbr. 1861. 8. 6 S.), welche zu kaufen gesucht werden, veröffentlicht. Abgesehen von dem Interesse, welches dieses Verzeichniss für Diejenigen hat, die im Besitze des einen oder des anderen darin angeführten Werkes sich befinden und zur angemessenen Verwerthung desselben Lust haben, verdient das Verzeichniss auch von Seiten Derjenigen Beachtung, die gern Gelegenheit nehmen, ihre Literaturkenntniss zu erweitern; denn das Verzeichniss enthält meist seltnere Schriften.

[163.] Aus Leipzig.

Die Reihe der bibliographischen Schriften, welche theils von Dr. W. Engelmann selbst herausgegeben werden, theils in seinem Verlage erschienen sind, und die erst jüngst durch die meisterhafte „Bibliotheca zoologica" (s. Anz. J. 1861. Nr. 841) einen so überaus werthvollen Zuwachs erhalten haben, wird in nächster Zeit durch eine von Herm. Aug. Hagen bearbeitete „Bibliotheca entomologica" vermehrt werden. Dieselbe ist bereits unter der Presse und verspricht, so weit ich von den druckfertigen Bogen Einsicht gehabt habe, ein wissenschaftlich gediegenes und in jeder Hinsicht empfehlenswerthes Werk zu werden.

[164.] Aus Leipzig.

Der bekannte Herausgeber der Vandenhoeck & Ruprecht'schen „Bibliotheca historico-naturalis et mathematica" E. A. Zuchold beabsichtigt, laut kürzlich veröffentlichten Prospekt's, eine „Bibliotheca historico-naturalis Rossica. Verzeichniss der auf dem Gebiete der Naturwissenschaften in Russischer Sprache erschienenen Schriften" im eigenen Verlage erscheinen zu lassen und richtet im Interesse dieser Arbeit an die Verfasser und Verleger naturwissenschaftlicher Russischer Werke die Bitte, dass sie ihm die genauen Titelangaben von den betreffenden Schriften (nach dem im Prospekte vorgeschriebenen Muster) oder lieber noch von kleineren Schriften ein Exemplar und von grösseren den Originaltitel irgend eines Defektexemplares gütigst zusenden wollen. Zuchold hofft, dass seine Arbeit eine fühlbare Lücke der Litteratur ausfüllen werde, da dieselbe über die Russischen Werke im naturwissenschaftlichen Fache, mit Ausnahme der Botanik, noch keinen Katalog aufzuweisen habe.

[165.] Aus Leipzig

ist der Prospekt eines neuen bibliographischen Blattes erschienen nämlich von „Wuttig's Universal-Bibliographie. Systematische

Uebersicht. Systematische Uebersicht der gesammten Literatur der Gegenwart. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. J. E. Vollbeding, für deutsche Literatur, Dr. O. Fiebig, für altclassische, französische, englische und neugriechische Literatur, Dr. H. Helms, für skandinavische Literatur. Verantwortlicher Redacteur u. Verleger: G. Wuttig in Leipzig. (A. m. Franz. u. Engl. Titel.)“ Von diesem Blatte sollen monatlich 2 Nrr. à 1½ — 2 B. in 4°. zum Preise von 1 Thlr. halbjährlich ausgegeben werden. Es ist die Frage, ob zur Herausgabe eines solchen Blattes ein Bedürfniss vorliegt. Ich möchte diess vorläufig im Hinblicke auf die bei Brockhaus erscheinende Trömel'sche allgemeine Bibliographie, die seither allen billigen Forderungen hinsichtlich einer allgemeinen Litteraturkenntniss genügt hat, wohl bezweifeln. Ich möchte aber überhaupt auch bezweifeln, ob das neue Blatt im Stande sein werde, mit dem Brockhaus-Trömel'schen zu concurriren. Ich für meine Person verspreche dem neuen Blatte kein langes Leben, kränkelt das Blatt doch schon in seinem Prospekte, der sich durch die an die Spitze gestellte Einleitung wenig empfiehlt.

[**166.**] Aus London

ist ein kleines Büchelchen, unter dem Titel „Bibliotheca Scaccariana Catalogue d'ouvrages sur le Jeu des Échecs que désire acheter la maison Trübner et Cie à Londres“ (1861. gr. 12. 24 S.), erschienen, welches dem Publikum den doppelten Vortheil gewährt, einmal eine grosse Anzahl von theils ausschliesslich über das Schachspiel handelnden theils mit darauf bezüglichen Schriften kennen zu lernen, und das andere Mal eine Gelegenheit zur angemessenen Verwerthung einzelner solcher Schriften, in deren Besitze der Eine oder der Andere sich befindet, angeboten zu erhalten. Die Herausg. des Büchelchens wünschen und bitten zugleich, dass ihnen in Betreff von Handschriften über das Schachspiel Kenntniss gegeben werde, damit sie später im Stande seien, eine möglichst vollständige „Schachbibliothek“ zusammenzustellen.

[167.] Aus Paris

wird im Verlage von François erscheinen: Le Chasseur Bibliographe Revue Bibliographique, Littéraire, Critique et Anecdotique rédigée par une Société de Bibliographes et de Bibliophiles. Suivie d'une Notice de Livres rares et curieux, la plupart non cités“ (jährlich 12. Lief. in 8. Pr. 6 Fr. für Frankreich, 7 Fr. 50 c. f. d. Ausland). Die erste Lief. soll unter Anderen von „Bibliographes, Bibliophiles, Amateurs“, die zweite von „Bibliomanes, Bibliophobes, Bibliolâtres“ handeln.

// NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

| März. | Inhalt: | 1862. |

Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. (Fortsetzung.) Beiträge zu Brunet und Grässe. (Fortsetzung.) Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

[168.] **Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie.**

(Fortsetzung.)

Unter den botanischen Bibliographien, die nun an die Reihe kommen, ist der Gesner'sche „Catalogus rei herbariae Scriptorum" [71]) eine der ältesten; sie hat aber keinen sonderlichen Werth. Bei Weitem besser ist die Bumaldi'sche „Bibliotheca botanica", die theils eben um ihres Werthes willen, theils aber auch wegen ihrer Seltenheit in Seguier's „Bibliotheca botanica" [72]) neu abgedruckt worden ist. Was dieses letztere

71) * Hieronymi Bock (latine Tragi) de stirpium maxime earum quae in Germania nostra nascuntur, usitatis nomenclaturis, propriisque differentiis, neque non temperaturis ac facultatibus, Commentariorum libri tres, germanica primum lingua conscripti, nunc in latinam conversi, interprete Davide Kybero Argentinensi. His accesserunt praefationes duae, altera Conradi Gesneri rei herbariae Scriptorum, qui in hunc usque diem scripserunt, Catalogum complectens: altera ipsius autoris herbariae cognitionis laudes continens. Praeterea corollarii vice ad calcem adjectus est Benedicti Textoris Segusiani de stirpium differentiis libellus. Argentinae, excud. Rihelius. 1552. 4°. 1200 S. excl. Titel, Vorwort u. Register. Mit eingedruckt. Holzschnitten. Antiq. Pr. c. 3 Thlr.

In den Deutschen Ausgaben des Bock'schen Kreuterbuches findet sich der Gesner'sche Katalog nicht.

72) Bibliotheca Botanica, sive Catalogus Auctorum et Librorum omnium qui de Re Botanica, de Medicamentis ex Vegetabilibus paratis, de Re Rustica, & de Horticultura tractant, a Joanne Francisco Seguierio Nemausense digestus. Accessit Bibliotheca Botanica Jo. Ant. Bumaldi, seu potius Ovidii Montalbani Bononiensis. Hagae Comitum, Neaulme.

Werk selbst anlangt, so hat dasselbe sowohl wegen seines Reichthumes, als auch wegen seiner sorgfältigen Bearbeitung zu allen Zeiten in hohem Werthe gestanden und sogar jetzt noch ein gewisses Ansehen mit Recht behalten. Eine im Allgemeinen zwar recht schätzbare, aber für bibliographische Zwecke durchaus unzulängliche systematische Uebersicht der botanischen Schriftsteller mit kurzer Angabe ihrer Werke findet sich in den Linné'schen Werken[73]), und zwar gedrängter in

---

1740. 4°. 16, 450 S. & Anhang mit folg. besonderem Titel: Bibliotheca Botanica, seu Herbaristarum Scriptorum promota Synodia; Cui accessit individualis Graminum omnium ab Auctoribus hucusque observatorum numerosissima Nomenclatura, Jo. Antonio Bumaldo Bonon. collectore: Primûm Bononiae, typis Heredum Benatii, Anno 1657. impressa, nunc iterûm edita. Hagae, Comitum, Neaulme. 1740. 4°. 66 S. Antiq. Pr. c. 3 Thlr.

Plantae Veronenses Seu Stirpium Quae in agro Veronensi reperiuntur methodica Synopsis. Auctore Joanne Francisco Seguierio Nemausensi. Accedit ejusdem Bibliothecae Botanicae Supplementum. Vol. I—II. Veronae, typ. Seminarii. 1745. 8°. LXXII, 517 & 480 S. mit Bibl. Botan. Suppl. 79 S. Nebst 19 Taf. Hierüber Vol. III. Ibid. 1754. 8°. Antiq. Pr. c. 3 Thlr.

Eine neue Titelausgabe mit hinzugefügtem „Auctuarium in Bibliothecam Botanicam, antehac a clariss. viro, botanico eximio Joanne Francisco Seguierio, conscriptam et editam prolatum a Laur. Theod. Gronovio (65 S. excl. 9 S. Vorrede u. Register)" ist Lugduni Batavorum, Haak. 1760. 4°. erschienen. — Ueber das Bumaldi'sche Schriftchen (Bononiae 1657. kl. 12°. 188 S.) vgl. Marc. Malpighi Opera posthuma (Lond. 1697. fol.) S. 161 f.

73) Caroli Linnaei Philosophia botanica, in qua explicantur fundamenta botanica cum definitionibus partium, exemplis terminorum, observationibus rariorum, adjectis figuris aeneis. Editio quarta studio Curtii Sprengel. Halae ad Salam, Kümmel. 1809. 8°. Enthält S. 4—38: Bibliotheca botanica.

Caroli Linnaei Bibliotheca botanica recensens Libros plus mille de plantis huc usque editos, secundum Systema Auctorum Naturale in classes, ordines, genera & species dispositos, additis Editionis Loco, Tempore, Forma, Lingua &c. cum explicatione Fundamentorum Botanicorum pars Ima. Amstelodami, Schouten. 1736. 8°. 8 Bll. 168 S. & Fundam. Botan. 2 Bll. 36 S.

Von der „Philosophia botanica" existiren ausser der angegebenen Hallischen Ausgabe noch folgende frühere: Holmiae et Amstelodami 1751; Viennae 1755; Ibid. 1763; Ibid. 1770; von J. Gottl. Gleditsch, Berolini 1780; Viennae 1783; von

der „Philosophia botanica", ausführlicher in der „Bibliotheca botanica". Kurz und bibliographisch etwas dürftig, jedoch nicht ohne Interesse ist die von Haller als Vorrede zu Weinmann's „Phytanthozaiconographia" gegebene Uebersicht der in Deutschland erschienenen botanischen Abbildungen[74]); Haller hat bei der Aufzählung der betreffenden Werke nur auf solche sich beschränkt, die er in seiner Bibliothek selbst besessen, weil er, wie er sagt, es für besser gehalten habe, lieber etwas unvollständiger zu sein, als von Dingen zu schreiben, worüber man Nichts zu sagen wisse, als was bereits von Anderen gesagt sei. An Werth am Nächsten stehen der vorher angeführten Schrift von Seguier die Trew'schen „Librorum Botanicorum Catalogi"[75]), die leider nur sehr selten anzutreffen sind; sie haben desshalb hauptsächlich eine gewisse Bedeutung, weil der Verfasser die angeführten Bücher alle selbst gesehen und

---

Carl Ludw. Willdenow, Berolini 1790; überdiess die Sprengel'sche Ausgabe vermehrt, Tornaci Nerviorum 1824; Englisch von Hugh Rose, London 1775; Französisch von Fr. Alex. Quesné, Paris 1788, sämmtlich in 8°; Spanisch von Antonio Palau y Verdera, Madrid 1778. 8° und von Casimirio Gomez Ortéga, Madrid 1792. 4°. — Die „Bibliotheca botanica" dagegen hat noch folgende spätere Ausgaben: Halae 1742; von Mich. Gottl. Agnethler, Halae 1747; die unter allen vorzüglichste Amstelodami 1751 (in einigen Exemplaren mit der Jahrzahl 1753), sämmtlich in 8°.

74) Phytanthozaiconographia, sive Conspectus aliquot millium tam indigenarum quam exoticarum, ex quatuor mundi partibus, longa annorum serie indefessoque studio, à Joanne Guilielmo Weinmanno collectarum Plantarum, Arborum, Fruticum, Florum, Fructuum, Fungorum &c. (A. m. Deutsch. Titel.) Vol. IV. Ratisbonae, Neubauer. 1745. fol. Enthält als Vorrede Albrecht Haller's kurze critische Historie aller der (botanischen) Holz- und Kupferstiche, die in Deutschland herausgegeben sind, oder doch von Deutschen Kräutern-Kennern herstammen. 9 Bll.

75) * Librorvm Botanicorvm Catalogi dvo qvorvm prior recentiores qvosdam posterior plerosqve antiqvos ad annvm MDL vsqve excvsos ad dvctvm propriae collectionis breviter recenset conscripti a Christophoro Jacobo Trew. Norimbergae, stanno Fleischmann. 1752. fol. 54 S. — Librorvm Botanicorvm Catalogvs tertivs in qvo recentiores qvosdam ad dvctvm propriae collectionis porro recenset etc. Ibid. 1757. fol. 55—80 S. (Nur 25 Exempl.) Antiq. Pr. c. 3 Thlr.

Diese Kataloge, zu denen 1772 noch ein viertes Verzeichniss botanischer Bücher hinzugekommen sein soll, sind aus dem „Herbarium Blackwellianum emendatum et auctum i. e. Elizabethae Blackwell Collectio stirpium quae in pharmacopoliis ad medicum usum asservantur. Edidit et praefatus est

gekannt hat. Die Verzeichnisse sind chronologisch geordnet. Für bibliographische Zwecke von untergeordneterer Art und wenig brauchbar, sonst aber litterarisch schätzenswerth ist das Linné-Loo'sche alphabetische Verzeichniss der botanischen Schriftsteller[76]) mit ganz kurzer Angabe des Hauptwerkes von einem jeden derselben, woran sich noch einige andere theils geographisch, theils scientifisch geordnete Namenslisten der genannten Schriftsteller anschliessen. Aehnliche mehr litterarisch, als bibliographisch schätzbare Verzeichnisse botanischer Schriftsteller scheinen die in Qüer y Martinez' „Flora Española"[77]) und in Adanson's „Famille des Plantes"[78]) enthaltenen zu sein; von letzterem schreibt Peignot, dass der Verf. „très succinctement, dans autant de colonnes, les noms des auteurs, leur patrie, les titres de leurs ouvrages, le nombre des plantes qu'ils ont décrites, les années où leurs ouvrages ont été publiés, enfin celles de leur naissance et de leur mort" gebe. Eine Art Epoche machendes Werk über die botanische Litteratur

---

Christoph Jacob Trew; figuras excudit Nicolaus Friedrich Eisenberger. (Vermehrtes und verbessertes Blackwellsches Kräuterbuch. 38 [sic!] Auflage.) Nürnberg 1750—73. fol. Centuria I—VI" besonders abgedruckt.

76) Auctores Botanici quos sub praesidio Car. Linnaei proposuit Augustinus Loo. Upsaliae 1759. Martii 14. Abgedruckt in: Caroli a Linné Amoenitates Academicae seu Dissertationes variae physicae, medicae, botanicae antehac seorsim editae nunc collectae et auctae cum tabulis aeneis. Vol. V. Editio secunda curante Jo. Christiano Daniele Schrebero. Erlangae, Palm. 1788. 8°. S. 273—97.

Zuerst ist das Verzeichniss als akademische Dissertation, wie schon erwähnt, zu Upsala 1759. 4° erschienen, sodann aber nicht nur in Linné's „Amoenitates Academicae. Vol. V. (Holmiae 1760. 8°. & Lugduni Batavorum 1760. 8°)", sondern auch in Joan. Emman. Gilibert's Ausgabe von „Caroli Linnaei Fundamentorum Botanicorum Pars I. Tom. 1. Coloniae Allobrogum 1786. 8°. S. 85—112" wieder abgedruckt worden.

77) * Flora Española, ó Historia de las Plantas que se crian en España. Por Josepho Qüer y Martinez. Vol. II. Madrid, Ibarra. 1762. 4°. Enthält S. 105—28: Catalogo de los Autores Españoles que han escrito de Historia Natural.

78) * Famille des Plantes, contenant une préface historique sur l'état ancien et actuel de la Botanique, et une théorie de cette science, par Michel Adanson. Paris, Vincent. 1763. 8°. 2 Vols. Enthält hinter dem Vorworte „une table chronologique des auteurs qui ont écrit sur la Botanique, à commencer depuis Zoroastre jusqu'à Jacquin, en 1762."

ist die v. Haller'sche „Bibliotheca Botanica“[79]), die ebenso sehr wegen der Fülle des Materiales, als um der Gediegenheit der beigefügten Bemerkungen willen hoch geschätzt wird; sie ist chronologisch geordnet, und lässt die Fortschritte, die von der botanischen Wissenschaft gemacht worden sind, leicht übersehen. Weniger übersichtlich ist freilich dagegen das Buch in bibliographischer Hinsicht, wie denn überhaupt auch in diesem Punkte, was die an ein gutes und zuverlässiges bibliographisches Werk zu stellenden Anforderungen anlangt, das Buch Manches zu wünschen übrig lässt; namentlich ist das Register sehr fehlerhaft. Auf das v. Haller'sche Werk folgen zunächst mehre Schriften, in denen sich der botanischen Litteratur wie bei Qüer y Martinez und Adanson nur gelegentlich Erwähnung gethan findet: so in Baldinger's Schrift „über Litterargeschichte der Botanik“[80]), einem kurzen grösstentheils aus Litteraturnotizen bestehenden Abrisse; ferner in Schulte's „Grundriss einer Geschichte und Literatur der Botanik“[81]), welcher zahlreiche Litteraturangaben enthält; sowie auch in Wenderoth's „Lehrbuch der Botanik“[82]) und in Schouw's „Grundzügen einer allgemeinen Pflanzengeographie“[83]). Was die beiden

---

79) Bibliotheca Botanica. Qua scripta ad Rem Herbariam facientia a rerum initiis recensentur. Auctore Alberto von Haller. Tom. I—II. Tiguri; Orell, Gessner, Fuessli et soc. 1771—72. 4°. XVI, 654 S. & 1 Bl. 785 S. Pr. 7 Thlr. 12 Gr., antiq. c. 2 Thlr.

A. u. d. T.: Bibliothecae Medicae Pars I. — Einige Zusätze aus dem Bereiche der Dänischen Litteratur enthält das Abrah. Kall'sche Einladungsprogramm zur Promotion von P. Thorstensen. (Hafniae 1775 S. 8°. 21 S.)

80) Ueber Litterargeschichte der theoretischen und praktischen Botanik. Von E. G. Baldinger. Marburg, neue Akadem. Buchhandl. 1794. 8°. 1 Bl. 117 S. Pr. 6 Gr., antiq. c. 5 Ngr.

81) * Grundriß einer Geschichte und Literatur der Botanik von Theophrastos Eresios bis auf die neuesten Zeiten, nebst einer Geschichte der botanischen Gärten, von Jos. Aug. Schultes. (A. u. d. T.: Anleitung zum gründlichen Studium der Botanik. Bd. I.) Wien, Schaumburg & Co. 1817. 8°. Pr. 1 Thlr. 16 Gr.

82) Lehrbuch der Botanik zu Vorlesungen und zum Selbststudium von Georg Wilhelm Franz Wenderoth. Marburg, Krieger. 1821. 8°. Enthält S. 29—87: Literatur der Botanik.

83) Grundzüge einer allgemeinen Pflanzengeographie. Von Joakim Frederik Schouw. Aus dem Dänischen übersetzt vom Verfasser. Berlin, Reimer. 1823. 8°. Enthält S. 26—34 ein Verzeichniß der die Pflanzengeographie betreffenden Werke und Abhandlungen.

letztgenannten Schriften anlangt, so sind die Schouw'schen Litteraturnotizen sehr dürftig, wogegen die Litteraturangabe bei Wenderoth bei Weitem reicher und ausgedehnter ist, als man diess eigentlich in einem Lehrbuche der Botanik erwarten darf. Der Verf. hat, wie er schreibt, für zweckmässig gehalten, fast den gesammten Litteraturapparat über Botanik und zwar in einer Weise, wie sie vorher noch nicht versucht worden sei, in sein Lehrbuch aufzunehmen, hat auch im Sinne gehabt, diesen Abschnitt seines Buches später noch zu erweitern und einer etwas veränderten Umarbeitung zu unterwerfen, die Umarbeitung aber besonders abdrucken zu lassen. Der Verf. hätte dann allerdings die beste Gelegenheit gehabt, seiner Litteratur eine zweckmässigere Gestaltung und, was die einzelnen Litteraturangaben betrifft, eine grössere Genauigkeit zu geben. Eine besonders gedruckte Umarbeitung ist indessen nicht erschienen. Unter den ausschliesslich der botanischen Bibliographie gewidmeten Werken ist nach dem v. Haller'schen die „Bibliotheca botanica" von v. Miltitz[84]) eines der ersten; diese Bibliographie, die nach dem von Ersch im Handbuche der Deutschen Litteratur befolgten Plane mit sehr anerkennenswerthem Fleisse und Sorgfalt bearbeitet, ist hauptsächlich zu speciellem Studium sehr zu empfehlen. Man findet in dem Buche einen Schatz von Materialien zusammengetragen, die, wenn sie auch hier und da die Manchem wünschenswerthe Genauigkeit vermissen lassen, doch zu weiteren Forschungen anregen und anleiten. Auf die v. Miltitz'sche „Bibliotheca botanica" folgen sodann, ausser Dierbach's „Repertorium botanicum"[85]), zunächst Wikström's „Conspectus Litteraturae botanicae in Suecia"[86]), ferner die Bibliographie in Lamouroux' „Compendio

---

84) Bibliotheca botanica secundum botanices partes, locos, chronologiam, formam, auctores, volumen, titulos, pretium et recensiones, concinnata auctore Friederico a Miltitz. Praefatus est Ludovicus Reichenbach. A. u. d. T.: Handbuch der botanischen Literatur für Botaniker, Bibliothekare, Buchhändler und Auctionatoren, mit Angabe der Preise und Recensionen, etc. Mit einer Vorrede von Ludwig Reichenbach. Berolini, Rücker. 1829. 8°. VIII S. 544 Sp. Pr. 1 Thlr. 20 Ngr.

85) * Repertorium botanicum, oder Versuch einer systematischen Darstellung der neuesten Leistungen im ganzen Umfange der Pflanzenkunde. Von Johann Heinrich Dierbach. Lemgo, Meyer. 1831. 8°, X, 266 S. Pr. 1 Thlr. 10 Gr.

86) Conspectus Litteraturae botanicae in Suecia ab antiquissimis temporibus usque ad finem anni 1831, notis bibliographicis et biographiis auctorum adjectis. Exhibitus a Johanne

di Botanica"[87]), Tornabene's „Ricerche bibliografiche sulle Opere botaniche del secolo XV"[88]) und Krüger's „Bibliographia botanica"[89]). Letztere ist nicht mit der erforderlichen Sorgfalt und Genauigkeit gearbeitet, wogegen die Wikström'sche Schrift als ein sehr fleissig gearbeitetes Buch zu bezeichnen ist, welches überall erkennen lässt, dass der Verf. nicht nur eine sehr umfängliche Kenntniss der Litteratur, sondern auch die zur Abfassung seines Werkes erforderliche bibliographische Befähigung besessen habe. Man findet in dem Buche eine Masse nutzbaren Materiales mit Sorgfalt und Genauigkeit zusammengetragen. Nach allen den bisher aufgezählten botanischen Bibliographien kommt endlich eine Schrift an die Reihe, die als das Hauptwerk über botanische Litteratur bezeichnet werden muss: es ist diess Pritzel's „Thesaurus Literaturae botanicae"[90]), an den „Iconum botanicarum index locupletissimus" von demselben Verfasser sich anschliesst. Die Pritzel'schen Arbeiten sind hinsichtlich aller, wenn nur billiger Anforderungen an Genauigkeit, Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit durchaus

---

Em. Wikström. Holmiae, excud. Norstedt et filii. 1831. 8°. 1 Bl. XLIX, 342 S. Pr. 2 Thlr.

87) * Compendio di Botanica contenente l'organografia e tassonomia ossio descrizione di tutti gli organi e delle loro modificazioni; ed esposizione dei sintomi e metodi di classificazione, preceduto da una introduzione storica, seguito da una Biografia, da una Bibliografia e da un Vocabolario de' termini tecnici. Da Lamouroux. Milano. 1834. 32°. Con tavole. Pr. 20 Ngr.

88) * Ricerche bibliografiche sulle Opere botaniche del secolo XV. Da Franc. Tornabene. Catania 1840. 8°.

89) Bibliographia botanica. Handbuch der botanischen Literatur in systematischer Ordnung nebst kurzen biographischen Notizen über die botanischen Schriftsteller. Zum Gebrauche für Freunde und Lehrer der Pflanzenkunde von M. S. Krüger. Berlin, Haude u. Spener. 1841. 8°. VI, 464 S. Pr. 2 Thlr.

90) Thesaurus Literaturae botanicae omnium gentium inde a rerum botanicarum initiis ad nostra usque tempora, quindecim millia operum recensens. Curavit G. A. Pritzel. Lipsiae, Brockhaus. 1851. gr. 4°. 1 Bl. VIII, 547 S. Pr. n. 14 Thlr., auf Schrbp. n. 21 Thlr.

Additamenta ad Georgii Augusti Pritzelii Thesaurum Literaturae botanicae collegit et composuit Ernestus Amandus Zuchold. [Ex annalibus societatis naturalis Halensis, quibus titulus est Jahresbericht des Naturwissenschaftlichen Vereines

musterhafte Werke. Mögen auch Ausstellungen gegen sie erhoben und namentlich Zusätze zum Thesaurus gegeben worden sein — Pritzel selbst hat bereits einen Supplementband in Aussicht gestellt — so sind sie doch nicht im Stande gewesen, das grosse Lob, welches der Verf. um seiner wirklich vortrefflichen Arbeiten willen unbedingt verdient, irgendwie zu schmälern. Nur der ausdauerndste Fleiss, die minutiöseste Sorgfalt und ausgebreitete und tiefeingehende Sachkenntniss haben solche Arbeiten, wie die Pritzel'schen sind (die übrigens durch ein besonderes bibliographisches Werk über botanische Journal- und Gesellschaftslitteratur ihren vollständigen Abschluss vielleicht noch erhalten werden), zu Stande bringen können. Ein Zeitgenosse des Pritzel'schen Werkes und trotz der Vortrefflichkeit desselben doch neben ihm immerhin bemerkenswerth ist v. Berg's „Catalogus systematicus Bibliothecae Horti

---

in Halle V. (Berlin 1853), seorsim impressum.] Halis, typ. express. Ploetzianis. [Lipsiae, T. O. Weigel in comm.] 1853. 8°. 60 S. Pr. 20 Ngr.

Catalogus librorum in Pritzelii thesauri omissorum, quos Societati Halensi naturae Curiosorum offert E. A. Zuchold. Enthalten in: Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Bd. II. Jahrg. 1854. Quartal 4. Halle, Schmidt. 1855. 4°. S. 67–74.

Additamenta ad Thesaurum Literaturae Botanicae Index librorum botanicorum Bibliothecae Horti Imperialis Botanici Petropolitani quorum inscriptiones in G. A. Pritzelii Thesauro literaturae botanicae et in Additamentis ad thesaurum illum ab Ernesto Amando Zuchold editis desiderantur. Collegit et composuit Ernestus de Berg. Halis, typ. Ploetzianis. 1859. 8°. 40 S. Pr. n. 12 Ngr.

Besonders abgedruckt aus der „Zeitschrift für die Gesammten Naturwissenschaften. Herausgegeben von dem Naturw. Vereine für Sachsen u. Thüringen in Halle redigirt von C. Giebel u. W. Heintz. Bd. XII. Hft. 9. Berlin, Bosselmann. 1858. 8°. S. 207–44."

Iconum botanicarum index locupletissimus. Die Abbildungen sichtbar blühender Pflanzen und Farnkräuter aus der botanischen und Gartenliteratur des XVIII. u. XIX. Jahrhunderts in alphabetischer Folge zusammengestellt von G. A. Pritzel. Berlin, Nicolai. 1855. gr. 4°. 1 Bl. XXXII, 1184 Sp. Pr. n. 7 Thlr. (Auch mit Französischem und Englischem Titel u. Vorwort ausgegeben.)

Eine II. Titelausgabe ist 1861. Pr. n. 4 Thlr. erschienen.

Imperialis botanici Petropolitani"[91]), zu dem ebenfalls wie bei Pritzel noch ein Katalog botanischer Abbildungen gehört. Der schon seinem Aeusseren nach durch äusserst anständige Ausstattung empfehlenswerthe v. Berg'sche Katalog einer Bibliothek, welche hinsichtlich ihres Reichthums und Werthes unter den allbekannteren botanischen Büchersammlungen, ausser der Delessert'schen, De Candolle'schen und der vom König Friedrich August von Sachsen hinterlassenen, wohl nur wenige von gleichem Range neben sich haben dürfte, ist auch, was sein Inneres betrifft, wegen seiner sorgfältigen und in Rücksicht auf Uebersichtlichkeit sehr zweckmässigen Bearbeitung durchaus empfehlenswerth. Schade dass die Titelkopien wegen ihrer fast allzugrossen Kürze für bibliographische Zwecke Manches zu wünschen übrig lassen. Den Beschluss der ganzen Reihe botanischer Bibliographien macht, ausser Grisebach's „Berichten über die Leistungen in der geographischen und systematischen Botanik"[92]), die auch für den Bibliographen interessant sind, „la Botánica y los Botánicos de la Península Hispano-Lusitana" von Colmeiro.[93]) Dieses Werk zerfällt in zwei Theile, von denen der erste und umfänglichere „Estudios bibliográficos. Biblioteca botánica Hispano-Lusitana, ó Enumeracion metódica y analítica de los Escritos Españoles y Portugueses, tanto impresos como inéditos, que interesan á los Botánicos bajo

---

91) Catalogus systematicus Bibliothecae Horti Imperialis botanici Petropolitani. Curavit Ernestus de Berg. Petropoli, typis Acadenicae Caesar. scientiar. 1852. gr. 8°. XVI, 515 S. (Nur 200 Exempl.)

Catalogue alphabétique et méthodique des Dessins de Plantes exécutés et conservés au Jardin Impérial de Botanique à St.-Pétersbourg. St.-Pétersbourg, impr. de l'Acad. Impér. des sciences. 1857. 8°. 1 Bl. 36 S.

Von E. v. Berg verfasst.

92) * Bericht über die Leistungen in der geographischen und systematischen Botanik während des Jahres 1850—1853 von A. Grisebach. Berlin, Nicolai. 1853—56. 8°. 1 Bl. 120 S.; 1 Bl. 122 S.; 1 Bl. 125 S.; 1 Bl. 98 S. Pr. à n. 25 Ngr.

Der Bericht für 1850 ist aus dem Archive für Naturgeschichte Jahrg. XIX. abgedruckt.

93) La Botánica y los Botánicos de la Peninsula Hispano-Lusitana. Estudios bibliográficos y biográficos por Miguel Colmeiro. Obra premiada por la Biblioteca Nacional en el concurso público de enero de 1858, é impresa á expensas del Gobierno. Madrid, impr. de Rivadeneyra. 1858. gr. Lex. 8°. XI, 216 S. Pr. n. 2 Thlr. 4 Ngr.

diferentes aspectos, y de los publicados en otras naciones sobre la vegetacion de la Península Hispano-Lusitana" und der zweite „Estudios biográficos. Noticias biográficas de los Botánicos Españoles y Portugueses, y tambien de algunos Escritores no Botánicos, que contribuyeron en la Península Hispano-Lusitana y en sus dominios al conocimiento de los vegetales; ordenadas cronológicamente, desde el siglo primero hasta el dia" enthält; der erste 932 Nrr. starke und mit einem sehr ausführlichen Autorenregister versehene Theil ist in 9 wissenschaftliche Sectionen geschieden, innerhalb welcher die Büchertitel in chronologischer Ordnung aufgeführt sind. Die Arbeit zeugt von grosser Sorgfalt und Sachkenntniss.

(Schluss folgt.)

[169.] Beiträge zu Brunet und Grässe.

(Fortsetzung.)

M. Adanson.

Von Adanson besitzen wir ausser einem seiner Zeit als classisch anerkannten Werke

Histoire naturelle du Sénégal. Coquillages. Avec la Relation abrégée d'un Voyage fait en ce pays, pendant les années 1749—53. Paris, Bauche. 1757. 4. Mit KK.

auch noch ein anderes nennenswerthes, aber nicht zu häufig vorkommendes Buch

Famille des Plantes, contenant une préface historique sur l'état ancien et actuel de la Botanique, et une théorie de cette science. Paris, Vincent. 1763. 8. 2 Vols.

Bei Grässe ist keines von diesen beiden Werken angeführt, wogegen Brunet allerdings die Erwähnung derselben für den allgemeinen Katalog am Schlusse seines Handbuches sich vorbehalten hat.

Collection de Mémoires Belges.

Die seit 1858 von der „Société de l'Histoire de Belgique" begonnene und bereits auf 12 Bände angewachsene „Collection de Mémoires relatifs à l'Histoire de Belgique (Bruxelles, Heussner. 8.)" hat bei Grässe nur gelegentlich am Schlusse der Notiz über die grosse „Collection de Chroniques belges inédites" und ganz oberflächlich, bei Brunet aber gar keine Erwähnung gefunden. Gleichwohl muss jener Sammlung Belgischer Mémoires ein verhältnissmässig so bedeutender historischer wie litterarischer Werth zugesprochen werden, dass die specielle Anführung der einzelnen Werke, aus denen die Sammlung besteht, gewiss nicht überflüssig ist. Die bis jetzt erschienenen 12 Bände enthalten:

Siècle XVI. Mémoires de Fery de Guyon Écuyer, Bailly Général d'Anchin et de Pesquencourt avec un Commentaire historique et une Notice sur la Vie de l'Auteur par A. P. L. de Robaulx de Soumoy. 1858. ($1\frac{1}{5}$ Thlr.)

„ „ Mémoires de Viglius et d'Hopperus sur le commencement des troubles des Pays-Bas avec notices et annotations par Alph. Wauters. 1858. ($1\frac{13}{15}$ Thlr.)

„ „ Mémoires anonymes sur les Troubles des Pays-Bas 1565—1580 avec notice et annotations par J. B. Blaes. Tom. I—III. 1859—61. ($6\frac{2}{15}$ Thlr.)

„ „ Mémoires de Jacques de Wesenbeke avec une introduction et des notes par C. Rahlenbeck. 1859. (2 Thlr.)

„ „ Mémoire de Pasquier de la Barre et de Nicolas Soldoyer pour servir à l'Histoire de Tournai 1565—1570 avec notice et annotations par Alex. Pinchart. Tom. I. 1859. ($1\frac{13}{15}$ Thlr.)

„ „ Mémoires de Frédéric Perrenot Sieur de Champagney 1573—1590 avec notice et annotations par A. L. P. de Robaulx de Soumoy. 1860. ($2\frac{2}{5}$ Thlr.)

„ „ Commentaires de Bernardino de Mendoça sur les évènements de la Guerre des Pays-Bas 1567—1577. Traduction nouvelle par Loumier avec notice et annotations par Guillaume. Tom. I. 1860. (2 Thlr.)

„ „ Mémoires sur le siège de Tournay 1581 par Philippe Warny de Wisenpière avec notice et annotations par A. G. Chotin. 1860. ($\frac{1}{3}$ Thlr.)

„ „ Mémoires de Pontus Payen avec notice et annotations par Alex. Henne. Tom. I—II. 1861. ($3\frac{11}{30}$ Thlr.)

„ „ Mémoires de Francisco de Enzinas texte latin inédit avec la traduction française du XVIe siècle en regard 1543—1545 publiés avec notice et annotations par Ch. Al. Campan. Tom. I. Partie 1—2. 1862. XXVII, 1—271 S. & 2 Bll. 273—665. S. ($3\frac{2}{5}$ Thlr.)

F. C. Dahlmann.

Der Name Dahlmann's verdient, wenn nicht wegen seiner gesammten litterarischen Thätigkeit überhaupt, doch insbesondere um zwei seiner Werke willen in jedem allgemeinen Bücherlexikon eine ehrenvolle Erwähnung. Es sind diess:

1) Geschichte von Dännemark. Bd. I—III. Hamburg, Perthes, 1840—43. gr. 8. Mit 1 Karte. (6 Thlr. 5 Ngr.)

Gehört zur Geschichte der Europäischen Staaten hrsg. von Heeren u. Ukert.

2) Zwei Revolutionen. Bd. I. Geschichte der englischen Revolution. 6. Auflage. Bd. II. Geschichte der französischen Revolution bis auf die Stiftung der Republik. 3. Auflage. Leipzig, Weidmann. 1853. 16. (2 Thlr.)

Hiervon ist, was die Geschichte der Englischen Revolution anlangt, die I. Auflage, Leipzig b. Weidmann. 1844. 8. (2 Thlr.), die II. das. 1844. 8. (2 Thlr.), die III. das. 1844. 8. (2 Thlr.), die IV. das. 1846. 8. (2 Thlr.) und die V. das. 1848. 8. (2 Thlr). sowie, was die Geschichte der Französischen Revolution betrifft, die I. Auflage das. 1845. 8. (2 Thlr 7½ Ngr.) und die II. das. 1847. gr. 8. (2 Thlr. 7½ Ngr.) erschienen. Ausserdem giebt es von der ersteren Geschichte eine Englische Uebersetzung von H. E. Lloyd. London 1844. 8. (10 s. 6 d.), eine dergl. Frankfurt a. M., Jugel. 1845. 18. (1 Thlr.) eine Italienische von A. Cornelio. Paris, impr. de Crapelet. 1847. 12.

Gleichwohl findet man, ausgenommen dass die Dänische Geschichte von Grässe in dem Artikel „Heeren" gelegentlich bei der Geschichte der Europäischen Staaten genannt ist, sonst weder bei Brunet noch bei Grässe irgend eine Spur von den beiden Werken. Ein Artikel „Dahlmann" fehlt bei Brunet sowohl als Grässe, obschon es sich gehört hätte, dass Dahlmann's, auch ausser der beiden Werke wegen, um einer oder der anderen der nachverzeichneten Schriften willen Erwähnung geschehen wäre.

Primordia et successus veteris comoediae Atheniensium et tragoediae historia comparantur. Hafniae. 1811. 8.

Rede zur Feier des Sieges vom 18. Juni 1815. Kiel, Hesse. 1815. gr. 8. (5 Ngr.)

Neocorus, der Dithmersche. (Aus den Kieler Blättern besonders abgedruckt. Kiel, Hesse. 1817. gr. 8. (15 Ngr.)

Urkundliche Darstellung des dem Schleswig-Holsteinschen Landtage zustehenden anerkannten Steuerbewilligungsrechts. Kiel. (Hamburg, Perthes u. B.) 1819. gr. 8. (20 Ngr.)

Oratio natalitiis Regis Friderici VI. celebrandis. Schleswig. (Leipzig, Tauchnitz.) 1820. 4. (6 Ngr.)

Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte. Bd. I. Altona, Hammerich. 1821. gr. 8. (2 Thlr. 5 Ngr.)

Derselben Forschungen Bd. II. Abth. 1. A. u. d. T.: Herodot, aus seinem Buche sein Leben. Altona, Hammerich. 1824. gr. 8. (1 Thlr.)

Die 2. Abth. enth.: U. J. H. Becker's Vorarbeiten zu einer Geschichte des zweiten Punischen Kriegs. Daselbst 1824. gr. 8. (1 Thlr.)

Joh. Adolfi, gen. Neocorus, Chronik des Landes Dithmarschen. Aus der Urschrift herausgegeben. 2 Bde. mit Abbild. u. 1 Karte. Kiel, v. Maak. 1827. gr. 8. (8 Thlr.)

Lübecks Selbstbefreiung am 1. Mai 1226. Hamburg, Perthes. 1828. gr. 8. (5 Ngr.)

Quellenkunde der deutschen Geschichte nach der Folge der Begebenheiten für eigene Vorträge der deutschen Geschichte geordnet. Göttingen, Dieterich. 1830. gr. 8. (15 Ngr.)

Die Politik auf den Grund und das Mass der gegebenen Zustände zurückgeführt. Göttingen, Dieterich. 1835. gr. 8. (1 Thlr. 20 Ngr.)

Die Protestation und Entlassung der sieben Göttinger Professoren. Leipzig, Weidmann. 1838. gr. 8. (10 Ngr.)

Von W. E. Albrecht verfasst u. von Dahlmann herausgegeben.

Quellenkunde der deutschen Geschichte u. s. w. II. Auflage. Göttingen, Dieterich. 1838. gr. 8. (20 Ngr.)

Vertheidigung des Staatsgrundgesetzes für das Königreich Hannover. Jena, Frommann. 1838. gr. 8. (1 Thlr.)

Zur Verständigung, die Amtsentsetzung betreffend. Basel. 1839. 8.

Gutachten der Juristen-Fakultäten in Heidelberg, Jena und Tübingen, die hannoversche Verfassungsfrage betreffend. 2 Auflagen. Jena, Frommann. 1839. gr. 8. (à 1 Thlr.)

Denkschrift der Prälaten und Ritterschaft des Herzogthums Holstein enthaltend die Darstellung ihrer in anerkannter Wirksamkeit bestehenden landständischen Verfassung, insbesondere ihrer Steuergerechtsame. Stuttgart, Krabbe. 1840. gr. 8. (20 Ngr.)

Anonym erschienen.

Erster Vortrag an der rheinischen Hochschule 28. Novbr. 1842. Bonn, Marcus. 1842. gr. 8. (4 Ngr.)

Die Politik u. s. w. Bd. I. Zweite Auflage. Leipzig, Weidmann. 1847. gr. 8. (1 Thlr. 22½ Ngr.)

Die Politik u. s. w. Bd. I. Dritte Auflage. Leipzig, Weidmann. 1847. gr. 8. (1 Thlr. 22½ Ngr.)

J. G. Droysen.

Die litterarische Thätigkeit Droysen's ist nicht unerheblich. Heinsius und Kayser führen von ihm folgende Schriften auf:

Geschichte Alexanders des Grossen von Macedonien. 2 Abthll. mit Karten u. Plänen. Berlin, Fincke. 1833. gr. 8. (4 Thlr. Jetzt bei Perthes in Hamburg 2 Thlr.)

Geschichte des Hellenismus. Th. I. a. u. d. T.: Geschichte der Nachfolger Alexanders. Mit genealogischen Tabellen. Hamburg, Perthes. 1836. gr. 8. (4 Thlr.)

Phrynichos, Aischylos und die Trilogie. Eine Abhandlung Kiel, Schwers. 1841. gr. 8. (7½ Ngr.)

Geschichte des Hellenismus. Th. II. a. u. d. T.: Geschichte der Bildung des hellenistischen Staatensystems. Mit einem Anhang über die hellenistischen Städtegründungen. Hamburg, Perthes. 1843. gr. 8. (4 Thlr.)

Rede zur 1000jährigen Gedächtnissfeier des Vertrags zu Verdün, auf der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel gehalten. Kiel, Universit.-Buchhandl. 1843. gr. 8. (7½ Ngr.)

Ueber unser Gelehrtenschulwesen. Kiel, Schröder & Comp. 1846. gr. 8. (5 Ngr.)

Vorlesungen über die Freiheitskriege. 2 Theile. Kiel, Universit.-Buchhandl. 1846. gr. 8. (5 Thlr.)

Denkschrift, das Schulwesen der Stadt Kiel betreffend. (Aus Ravit's Jahrbüchern etc.) Kiel, Schröder & Comp. 1847. gr. 8.

Die gemeinsame Verfassung für Dänemark und Schleswig-Holstein. Eine deutsche Frage. 2 Auflagen. Kiel, Schröder & Co. 1848. gr. 8. (6¼ Ngr.)

Beiträge zur neuesten deutschen Geschichte. Vier Aufsätze. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1849. gr. 8. (10 Ngr.)

Ein Sendschreiben an Se. Exc. den Herrn Baron v. Pechlin, K. Dänischen Geh. Conferenzrath etc. Kiel, Schröder & Co. 1849. gr. 8. (10 Ngr.)

Die Verhandlungen des Verfassungs-Ausschusses der deutschen Nationalversammlung, Th. I. Leipzig, Weidmann. 1849. gr. 8. (2 Thlr. 7½ Ngr.)

Die Herzogthümer Schleswig-Holstein und das Königreich Dänemark. Aktenmässige Geschichte der dänischen Politik seit dem J. 1806. Hamburg, Perthes-Besser & Mauke. 1850. gr. 8. (2 Thlr.) — II. Auflage. Daselbst 1851. gr. 8. (1 Thlr.)

Mit K. Samwer zusammen herausgegeben.

Das Leben des Feldmarschalls Grafen York v. Wartenburg. 3 Bände. Berlin, Veit & Comp. 1851—52. gr. 8. (7 Thlr. 5 Ngr.)

Vom I. Bande ist eine 2. unveränderte Auflage daselbst 1851. gr. 8. (2 Thlr. 20 Ngr.) erschienen.

Eberhard Windeck. (Aus den Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften.) Leipzig, Hirzel. 1853. 4. (24 Ngr.)

Das Leben des Feldmarschalls Grafen York v. Wartenburg. 2 Bände. II. wohlfeile Ausgabe. Berlin, Veit & Comp. 1854. 8. (2 Thlr.)

Zwei Verzeichnisse, Kaiser Karls V. Lande, seine und seiner Grossen Einkünfte und Anderes betreffend. (Aus den Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften.) Leipzig, Hirzel. 1854. 4. (20 Ngr.)

Geschichte der Preussischen Politik. Th. I. II, 1. 2. III, 1. Berlin, später Leipzig, Veit & Comp. 1855—61. 8. (11 Thlr. 20 Ngr.)

Carl August und die deutsche Politik. Ein Festgruss zum 3. September 1857. Jena, Frommann. 1857. 4. (7½ Ngr.)

Das Stralendorffische Gutachten. (Aus den Abhandlungen der K. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.) Leipzig, Hirzel. 1860. 4. (24 Ngr.)

Von allen diesen Schriften findet sich bei Brunet und Grässe nicht eine einzige genannt, obschon die Geschichte Alexanders, des Hellenismus, des Lebens York's oder mindestens die Geschichte der Preussischen Politik Erwähnung verdient hätte. Der Mangel eines Artikels „Droysen“ ist eine auffällige Lücke in den Brunet'schen und Grässe'schen Werken.

K. W. A. Drumann.

Von Drumann findet sich bei Brunet einzig und allein angeführt:

> Geschichte Roms in seinem Uebergange von der republikanischen zur monarchischen Verfassung, oder Pompejus, Caesar, Cicero und ihre Zeitgenossen. Nach Geschlechtern und mit genealogischen Tabellen. 6 Theile. Königsberg, Gebr. Bornträger, 1834—44. 8. (20 Thlr.)

Bei Grässe fehlt der Artikel „Drumann“ ganz. Gleichwohl dürfte von diesem Gelehrten, der zwar nicht zu den fruchtbaren Schriftstellern gehört, dessen Schriften aber durch gediegene Wissenschaftlichkeit sich auszeichnen, Folgendes wohl nicht zu übersehen sein:

Ideen zur Geschichte des Verfalls der griechischen Staaten. Berlin, Nicolai. 1811. 8. — Dasselbe Werk u. d. T.: Versuch einer Geschichte des Verfalls der griechischen Staaten. Das. 1820. 8. (1 Thlr. 25 Ngr.)

Geschichte Bonifacius des Achten. 2 Theile. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1852. 8. (2 Thlr. 21 Ngr.)

Die Arbeiter und Communisten in Griechenland und Rom. Nach den Quellen. Königsberg, Gebr. Bornträger. 1860. 8. (1 Thlr. 22 Ngr.)

F. A. Ebert.

Bei Grässe ist von Ebert nichts weiter als dessen bibliographisches Lexikon erwähnt; wenn auch dasselbe jedenfalls

das bedeutendste von Ebert's Werken ist (wesshalb auch die Verlagshandlung den Plan einer neuen, zeitgemäss vermehrten und berichtigten Ausgabe davon noch nicht aufgegeben hat), so finden sich unter den übrigen Ebert'schen Schriften doch auch noch andere, welche mindestens eine kurze Erwähnung verdient hätten. Eben dieser Ansicht ist Brunet, der daher neben dem bibliographischen Lexikon in einer beigefügten Bemerkung auch auf Ebert's bibliothekwissenschaftliche Schriften, die für Ebert als berühmten Bibliothekar charakteristisch sind, Rücksicht genommen hat. Ebert's bibliothekwissenschaftliche Schriften sind folgende:

Ueber öffentliche Bibliotheken besonders deutsche Universitätsbibliotheken, und Vorschläge zu einer zweckmäßigen Einrichtung derselben. Freyberg, Craz u. Gerlach in Comm. 1811. 8.

Ein zwar kleines, aber goldenes Handbüchlein der Bibliothekenlehre, welches kein Bibliothekar zur Hand zu nehmen versäumen darf.

Die Bildung des Bibliothekars. II. umgearbeitete Ausgabe. Leipzig, Steinacker & Wagner. 1820. 8.

Die I. Ausgabe ist zur Promotionsjubelfeier von Behringer, Leipzig, gedr. bei Glück. 1820. 8. und eine Holländische Uebersetzung von J. W. Holtrop, 's Gravenhage bij ten Hagen. 1832. 8. erschienen.

Die Bildung des Bibliothekars. II. Bändchen. A. u. d. T.: Zur Handschriftenkunde. Bd. 1. Leipzig, Steinacker u. Hartknoch. 1825. 8. — Hierzu als Bd. 2. Bibliothecae Guelferbytanae Codices Graeci et Latini classici. Ibid. 1827. 8.

Der MSS. Katalog gilt als eine Art Musterkatalog bündiger Fassung.

Geschichte und Beschreibung der königlichen öffentlichen Bibliothek zu Dresden. Leipzig, Brockhaus. 1822. 8.

Besonders werthvoll wegen der angehängten MSS. Verzeichnisse.

J. W. v. Goethe.

Es mag sich rechtfertigen lassen, wenn in allgemeinen Bücherlexicis wie von Brunet und Grässe nicht alle Werke und Ausgaben eines wennauch noch so grossen und berühmten Schriftstellers, z. B. eines Goethe, angeführt werden; man darf aber wohl mit Recht verlangen, dass in solchen Fällen die Leser mindestens diejenigen Schriften genannt finden, aus denen sie sich über die fehlenden Litteraturangaben unterrichten können. Brunet hat gar keine solche Schrift in Bezug auf Goethe genannt, obschon es deren mehre giebt; bei Grässe ist dagegen wenigstens die Hauptschrift von Wenzel erwähnt. Es hätte indessen neben dem Wenzel'schen Buche wohl auch noch einer

oder der anderen aus der nachstehenden Uebersicht von Goethebibliographien, vor Allen des für den Litterarhistoriker ebenso wie für den Bibliographen gleich schätzbaren, leider nur höchst seltenen Verzeichnisses der Hirzel'schen Goethebibliothek, Erwähnung gethan werden können.

Verzeichniß einer Goethe-Bibliothek. Gedruckt bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig. (Bonn, Böcking in Comm.) 1848. 8. 1 Bl. 72 S. Neu nicht im Handel, antiquar. Pr. bis 5 Thlr.

Verfasser und Besitzer der Bibliothek ist S. Hirzel in Leipzig.

Liste des ouvrages publiés en Allemagne, à l'occasion de la fête centenaire de la naissance de Goethe; dressée par F. L. Hoffmann. Enthalten im Bulletin du Bibliophile Belge. Tom. VII. Bruxelles, Cologne et Bonn. 1850. 8. Nr. 3. S. 134—39.

Die Göthe-Literatur in Deutschland. Vollständiger Catalog sämmtlicher in Deutschland erschienenen Werke J. W. v. Göthe's sowohl in Gesammt- als Einzel-Ausgaben, aller bezüglichen Erläuterungs- und Ergänzungsschriften, wie endlich aller mit ihm in irgend einer Beziehung stehenden sonstigen literarischen Erscheinungen. Von 1773 bis Ende 1851. Supplement zu allen Werken J. W. v. Göthe's. Cassel, Balde. 1852. kl. 8. 82 S. Pr. n. 10 Ngr.

Die sogenannte zweite Ausgabe der in einem Bändchen vereinigten Göthe-, Schiller-, Lessing-, Herder- und Wieland-Literatur 1853 für 15 Ngr. ist nur neue Titelausgabe.

Uebersicht der wichtigsten Schriften Von und über Goethe. Mit Rücksicht auf sein Leben. Tabellarisch geordnet von Ludwig von Lancizolle. Berlin, Nicolai. 1857. 8. VII, 57 S. mit 1 Tabelle. Pr. n. 10 Ngr.

Goethe in seiner welthistorischen Bedeutung, als eine der Hauptsäulen am Tempelbau der Menschheit. Ein möglichst vollständiges Repertorium der von seinen denkwürdigsten Zeitgenossen bekannt gewordenen Urtheile über ihn und der gesammten Goethe-Literatur überhaupt. Während eines Menschenalters zusammengetragen von Christian Wenig. II., zur Feier der Inauguration des Goethe-Schiller-Denkmals, mit Nachträgen vermehrte Ausgabe, besorgt von Heinrich Doering. Weimar, Voigt. 1857. kl. 8°. XVI, 551 S. Pr. 1 Thlr. 20 Ngr., herabges. n. 15 Ngr.

Mit Ausnahme der Nachträge, blosse neue Titelausgabe der I. Auflage, die 1849 auch unter dem Titel „Goethes sämmtliche Werke, Supplement zu allen Ausgaben" erschienen ist.

Aus Weimars goldenen Tagen. Bibliographische Jubelfestgabe zur hundertjährigen Geburtstagsfeier Friedrich von Schiller's dargebracht von Carl Gustav Wenzel. Dresden, Arnold. 1859. gr. 8. VIII, 352 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Hierzu: „Goethe-Tafel. Enthaltend: eine chronologische Uebersicht der Geistesproducte Goethe's, begleitet mit biographischen Notizen. Hauptsächlich als Grundlage für den literaturhistorischen Unterricht, herausgegeben von dem Verfasser der Schiller-Tafel. Berlin, Bach. 1860. kl. 8. 32 S. Pr. n. 3 Ngr.

Katalog der Goethe-Ausstellung. 1861. — Verzeichniß von Goethe's Handschriften, Zeichnungen und Radirungen, Drucken seiner Werke, Compositionen und Illustrationen seiner Dichtungen, Büsten, Medaillen und Gemälden, Portraits aus seinem Freundeskreise, Andenken und Erinnerungszeichen, welche im Concertsaale des Königlichen Schauspielhauses vom 19ten Mai 1861 an ausgestellt sind. Mit zwei Schrifttafeln. Berlin, Schroeder. 1861. 8. 1 Bl. 80 S. Pr. n. 10 Ngr.

An diese Goethebibliographien lassen sich hier noch einige Antiquarkataloge anschliessen, die in Bezug auf Preise von Goethiana von Bücherliebhabern nicht ohne Nutzen zu Rathe gezogen werden können.

Antiquarkatalog von E. Fischhaber in Stuttgart. — Weimar's Glanzperiode. Schiller-, Göthe-, Herder- und Wieland-Literatur. Stuttgart, Druck von Kreuzer. (1859.) 12. 21 S.

Desgl. von Demselben. — Schiller- und Göthe-Literatur, Altdeutsches, Sagen und Mährchen, Kunst und Kunstliteratur, Curiosa etc. 1860. 16. 64 S.

Desgl. von Goar in Frankfurt a. M. — Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Werke a. vorzüglich aus dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft, grösstentheils aus der Bibliothek des berühmten Linguistiker v. Xylander, b. Goethe- und Schiller-Literatur, c. Anhang, d. Nachtrag zur Goethe- und Schiller-Literatur. Frankfurt a. M. 1855. 8. 1 Bl. 90 S.

In einem späteren Antiquarkataloge von Goar Nr. XXXII. (1861. 8 1 Bl. 66 S.) welcher Deutsche Litteratur enthält, finden sich ebenfalls zahlreiche Goethiana und Schilleriana.

Desgl. von Fr. Heerdegen in Nürnberg. — Friedrich v. Schiller und Wolfgang v. Göthe. Eine Sammlung ihrer Schriften in den verschiedenen, sowohl früheren als späteren Ausgaben. Nürnberg, Druck von Mäsch. 1859. kl. 8. 29 S.

Desgl. von T. F. A. Kühn in Weimar. — Bibliotheca litteraria Templi Musarum Vimariensis. Collectio librorum, effigierum et manuscriptorum, quae die X. mensis Nov. MDCCCLIX quo Schilleri natalitia säcularia solemniter celebrantur extat et veno posita est. A. u. d. T.: Weimars Musenhof. Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, Bildnissen und Autographen, welche am 10. November 1859 dem Tage der Feier von Schillers hundertjährigem Geburtstag vorräthig und zu haben sind. Weimar, Druck von Tantz. 1859. kl. 4. 1 Bl. 30 S.

Desgl. von J. F. Lippert in Halle. — Goethe, Schiller und ihre Interpretatoren, nebst einer Auswahl grösserer Werke aus der Litteratur, Geschichte und Culturgeschichte der Deutschen und einem Anhange vorzüglicher Werke aus der ausländischen Litteratur. Halle a. S. (Druck von Katz in Dessau.) 1860. 16. 1 Bl. 114 S.

Desgl. von J. A. Stargardt in Berlin. — Reliquien aus Weimar. I. Goethe, Schiller, Herder, Wieland und ihre Freunde. Manuscripte, Autographen, seltene Ausgaben u. s. w. Berlin, Druck von Petsch. 1854. 8. 20 S.

Desgl. von Demselben. — Goethe, Schiller, Lessing und ihre Freunde. Seltene Ausgaben, Autographen etc. Berlin. (1859.) 8. 40 S.

Desgl. von J. Windprecht in Augsburg. — Catalog. Schiller- und Göthe-Literatur nebst sich anreihenden Werken. Druck von Volkhart. 1859. 8. 8 S.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[170.] Bulletin du Bibliophile Belge, publié par F. Heussner. sous la direction de Aug. Scheler, Dr. Ph., Bibliothécaire du Roi des Belges, etc. (A. u. d. T.: Le Bibliophile Belge.) Tom. XVII. (2e Série, Tom. VIII.) Bruxelles, 1862. 8. Pr. 10 Fr. für Belgien, 12 f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1861. Nr. 829.)

Das 6. u. letzte Heft enthält, ausser 2 Bll. Titel zum ganzen Bande, S. 347—60 Catalogue méthodique des Dissertations ou Thèses académiques imprimés par les Elzeviers de 1616 à 1772, Recueillies pour la première fois dans la Bibliothèque Impériale publique à Saint-Pétersbourg et décrites par le bibliothécaire Dr. Ch. Fr. Walther. Supplément aux Annales de l'Imprimerie des Elseviers, Publiées par Charles Pieters, à Gand, suivi de quelques autres additions et remarques sur ce dernier ouvrage. (Fortsetzung folgt.) 119 Nrr. — S. 361—65 Une vieille Chanson sur la destruction de la citadelle de Liège, en 1676; publ. par H. Helbig. Aus einem seltenen fliegenden Druckblatte im Besitze Ul. Capitaine's — S. 366—82 Biographie: La Noblesse Belge aux guerres d'Allemagne, 1618—1648; par Ch. Rahlenbeck. (Fortsetzung folgt.) — S. 383—88 Mélanges. Betr. unter Anderem den „Catalogue des publications de la Bibliothèque impériale publique de St.-Pétersbourg", sowie das nun schon öfters erwähnte „Buch der Wilden" des Abbé Domenech, dessen Schreiben an L. Lalanne aus der Correspondance Littéraire abgedruckt ist — S. 389—402 Handelt von Berjeau's „Bibliophile illustré", dem Rabelais'schen

„Catalogue de la Bibliothèque de l'Abbaye de St. Victor" u. A. — S. 403—10 Register zum nun fertigen Bande. Am Schlusse des vorl. Heftes findet sich eine Fortsetzung der de Backer- u. Ruelens'schen „Annales de l'Imprimerie Plantinienne" S. 253—60.

[171.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 88.)

Das Hauptbl. enthält: Nr. 1. S. 1—7 Beitrag zur Kenntniss Römischer Bibliotheken. Von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg — S. 7—12 Zwei Handschriften des Macer Floridus mit Uebersetzung in Deutsche Reime. Beschrieben von Dr. med. J. G. Thierfelder in Meissen — S. 12—14 & Nr. 2. S. 27—29 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nachträge. Von Emil Weller in Zürich (Fortsetzung folgt) — Nr. 1. S. 14—16 & Nr. 2. S. 30—32 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung) — Nr. 1. S. 16 Vehmrechtsbuch (ein von Edwin Tross in Paris entdecktes MS. aus dem XV. Jhrhdt.) — Nr. 2. S. 17—24 Der Codex Reuchlin's (Apocalypsis Minusc. Nr. 1.), seine Wiederauffindung und textgeschichtliche Wichtigkeit. Von Fr. Delitzsch. Der Codex gehört der Bibliothek zu Mayhingen — S. 25—27 Anzeige des „Bulletin du bibliophile Belge Tom. XVII = 2 Série Tom. VIII. Cah. 1", von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 1. S. 1—5 & Nr. 2. S. 9—12 Das Evangeliarium Herzog Heinrich des Löwen. Beschreibung vom Senator Fr. Culemann in Hannover, aus der Neuen Hannöverschen Zeit. 1861. Nr. 222 u. 224 abgedruckt — S. 13—15 Description bibliographique des quelques livres rares et curieux, de la bibliothèque de Hambourg, par le Dr. F. L. Hoffmann (Schluss folgt). Aus dem Bull. du Bibl. Belge Tom. XIV. abgedruckt.

[172.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XV. (Fortsetzung von Nr. 89.)

Das Decbr.-Heft 1861 enthält: S. 657—91 Études sur Nostradamus; par F. Buget (Suite) — S. 692—701 Du gout et de la recherche des Autographes depuis l'antiquité jusqu'au dix-huitième siècle; par E. J. B. Rathery — S. 702—4 Note sur le livre de Mormon; par le Baron Ernouf — S. 705—23 Analecta-Biblion. Betr. 1) „Correspondance inédite de Buffon publ. par H. N. de Buffon", 2) „Lettres de Mme Swetchine publ. par le Comte de Falloux" — S. 723—24 Nouvelles — S. 725—36 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux, qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. Hier-

über S. 737—39 Table des matières u. 2 Bll. Titel zu dem abgeschlossenen Jahrgange 1861.

[173.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste Pour l'année 1862 Publiées par Louis Lacour. Paris, au Bureau et chez Claudin et Meugnot. 8. Monatlich 1 B. mit eingedruckt. Holzschnitten. Pr. 7 Fr. f. Frankreich, 8—10 Fr. f. d. Ausland. (S. Anz. J. 1861. Nr. 920.)

Enth. in Nr. 1 ausser einer Einleitung (S. 1—2) folg. Artikel: S. 3—7 Les Livres condamnés Relevé général d'après les documents originaux, par E. Boutaric, archiviste aux Archives de l'Empire (Fortsetzung folgt) — S. 7—8 Une Bibliothèque à Verdun-sur-le-Doubs — S. 8—9 Les Doreurs Fragment historique sur l'art de la reliure (1650) — S. 9—16 Presse bibliographique. Eine zum Theile raisonnirende Uebersicht bibliograph. und bibliothekwissenschaftlicher Erscheinungen.

[174.] Bulletin du Bouquiniste publié par Aubry. 5e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 90.)

Von den drei ersten Heften (121—23) des neuen Jahrganges, die wie seither zum grösseren Theile aus dem Aubry'schen Lagerkataloge und verschiedenen Bücheranzeigen bestehen, enthält unter Anderem Nr. 121 S. 11—14 „Lettres inédites de Gabriel Peignot." Sonst findet sich für die Interessen des Anz. Nichts von Bedeutung.

[175.] * Le Chasseur bibliographe. Revue bibliographique, littéraire, critique et anecdotique, rédigée par une Société de bibliographes et de bibliophiles; suivie d'une notice de livres rares et curieux, la plupart non cités, à prix marqués. No. 1 Janvier. Paris, François. 8. 36 S. Jährlich 12 Nrr. Pr. 6 Fr. f. Frankreich, 7 Fr. 50 c. f d. Ausland. (S. oben Nr. 167.)

[176.] Annuaire du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste Pour l'année 1862 publié par Louis Lacour. III. Année. A. u. d. T.: Annuaire historique, anecdotique et critique du Bibliophile. Paris, Meugnot et Claudin. gr. 12. 305 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 263.)

Der dem II. Jahrgange an Umfang gleich gebliebene vorl. III. hat auch die nämliche hauptsächliche Einrichtung wie der II. beibehalten; wie der II. so zerfällt auch der vorl. III. in zwei Abtheilungen, wovon die erste von Folg. handelt: I. Bibliothèques, France: (1. Tableau général des ministres, chefs de division et chefs de bureau chargés de l'administration centrale des bibliothèques de France depuis la révolution, 2. Bibliothèques de la Couronne, personnel), Étranger: (1. Bibliothèque de l'Empire d'Autriche par Collan, 2. Bibliothèques de Florence par H. Michelant); II. Archives (1. Commission des échanges entre la bibliothèque impériale et les archives de l'empire, 2.

Archives départementales, Liste des archivistes); III. Collections particulières (1. Cabinets d'amateurs à Paris, 2. Archives de famille par H. Bordier et Simian). Die zweite Abtheilung enthält in zwei Abschnitten: I. Miscellanées (1. Un placard-affiche du commencement siècle communiqué par Le Roux de Lincy, 2. Bibliothèques de Paris en 1644, Table des collections parisiennes citées par le P. Jacob, relevée par A. de Montaiglon, 3. Le Duc de La Vallière et la bibliothèque Mazarine par Alfred Franklin, 4. Quelques moyens faciles de restaurer les vieux livres par Antony Meray, 5. Autographeana, Lettre tirée de la collection de H. Bonhomme, 6. Correspondance, 7. Glane), II. Souvenirs de l'année 1860—1861 (1. Bibliothèques, 2. Bibliothécaires, 3. Bibliophiles, 4. Archives, 5. Musée, expositions, 6. Histoire des manuscrits et des livres, 7. Nécrologie, 8. Ventes de livres et de manuscrits, 9. Bibliographie bibliographique. Zum Schlusse folgt: Index alphabétique des matières publiées dans les Annuaires 1860 à 1862). Obwohl das Jahrbuch im Allgemeinen seine specifisch Französische Färbung wie früher beibehalten hat, so ist vom Herausg. doch etwas mehr auf das Ausland Rücksicht genommen worden.

Bibliographie.

[177.] * Histoire de l'Imprimerie; par Paul Hecquet de Marouze. Paris, impr. Ve Bouchard-Huzard. 8. 32 S.

[178.] * Lithographia. Organ für Lithographie und verwandte Fächer. Herausgegeben von Gustav W. Seitz in Hamburg. II. Jahrgang. Hamburg, Seitz. gr. 4. 24 Nrr. à ½—1 B. mit Beilagen. Pr. n. 3 Thlr.

Vgl. hierüber Anz. J. 1861. Nr. 915.

[179.] Abriss einer Literatur des Buchhandels. Separatabdruck aus der zweiten Auflage des Lehrbuch der Contorwissenschaft für den deutschen Buchhandel. Herausgegeben von Albert Rottner. Leipzig, Brockhaus in Comm. 4. 25 S.

Wie oben Nr. 92 schon erwähnt, ursprünglich für die I. Auflage des R.'schen Lehrbuches vom Buchhändler A. Kirchhoff zusammengestellt u. in der II. Ausgabe von Oscar Pilz überarbeitet u. ergänzt. Der Herausg. hat sich zur Veröffentlichung des Abrisses in einem besonderen Abdrucke durch den Umstand veranlasst gefunden, dass die Deutsche Litteratur eine ähnliche Zusammenstellung noch nicht aufzuweisen habe u. diese desshalb trotz ihrer Unvollkommenheit nicht blos den Berufsgenossen sondern auch Allen, die an dem Buchhandel als an einem der wichtigsten u. einflussreichsten Förderungsmittel der modernen Cultur Antheil nehmen, nicht ganz unwillkommen sein werde.

[180.] Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres contenant 1° Un nouveau Dictionnaire bibliographique Dans lequel sont décrits les Livres rares, précieux, singuliers, et aussi les ouvrages les plus estimés en tout genre, qui ont paru tant dans les langues anciennes que dans les principales langues modernes, depuis l'origine de l'imprimerie jusqu'à nos jours; avec l'histoire des différentes éditions qui en ont été faites; des renseignements nécessaires pour reconnaître les contrefaçons, et collationner les anciens livres. On y a joint une concordance des prix auxquels une partie de ces objects ont été portés dans les ventes publiques faites en France, en Angleterre et ailleurs, depuis près d'un siècle, ainsi que l'appréciation approximative des livres anciens qui se rencontrent fréquemment dans le commerce; 2° Une Table en forme de Catalogue raisonné Où sont classés, selon l'ordre des matières, tous les ouvrages portés dans le Dictionnaire, et un grand nombre d'autres ouvrages utiles, mais d'un prix ordinaire, qui n'ont pas dû être placé au rang des Livres ou rares ou précieux; par Jacques Charles Brunet Chevalier de la Légion d'honneur. V. Édition originale entièrement refondue et augmentée d'un tiers par l'Auteur. Tom. III. Part. 1. Paris, Didot frères, fils et Cie. Lex. 8. 960 Sp. Pr. n. 2 Thlr. 25 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 623.)

Reicht von Haag bis Le Maire.

[181.] Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zusammengestellt von Paul Trömel. Verantwortlicher Redacteur Dr. Eduard Brockhaus. [Bd. VII.] 8. Monatlich 1 B. u. mehr. Pr. n. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 168.)

Die vorl. Bibliographie ist den Lesern des Anz., dem dieselbe, Dank der Freundlichkeit ihres Herausgebers, seit längerer Zeit schon beigelegt wird, bekannt genug, als dass es besonders nöthig ist, das Blatt zur Beachtung zu empfehlen. Die Bibliographie empfiehlt sich durch ihre sorgfältige und umsichtige Redaction am Besten selbst.

[182.] Wuttig's Universal-Bibliographie. Systematische Uebersicht der gesammten Literatur der Gegenwart. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. J. E. Vollbeding, Dr. O. Fiebig und Dr. H. Helms in Leipzig. Verantwortlicher Redacteur und Verleger: G. Wuttig in Leipzig. (A. m. Franz. u. Engl. Titel.) Jahrg. I. Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig. 4. Monatlich 2 Nrr. à $1\frac{1}{2}$—2 B. Halbjährl. Pr. 1 Thlr. (S. oben Nr. 165.)

Trotzdem dass ich das neue Blatt nicht mit dem rechten Vertrauen begrüssen kann, so werde ich doch mit unparteiischer Würdigung seinen Leistungen folgen. Eins empfehle ich aber der Redaction des Blattes im Voraus, sich nämlich hin-

sichtlich der Angabe des Jahres, in dem die angeführten Schriften erschienen sind, grösserer bibliographischer Sorgfalt zu befleissigen; denn ich finde in der vorl. 1 Nr. verschiedene Schriften ohne Angabe des Jahres angeführt, welche, eben weil die Jahrzahl fehlt, den Druckerzeugnissen des laufenden Jahres 1862 anzugehören scheinen, die aber bereits 1861 erschienen sind.

[183.] Catalogue annuel de la Librairie Française publié par C. Reinwald Libraire-Commissionnaire. IV. Année. 1861. Paris, Reinwald. Janvier 1862. 8. 2 Bll. 308 & 60 S. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 169.)

So kurze Zeit auch erst der vorl. Katalog besteht, so hat sich derselbe doch schon eine solche Anerkennung verschafft u. gesichert, dass er zu den gern erwarteten u. willkommnen Jahreserscheinungen gehört. Ich heisse den neuen Jahrgang freudig willkommen, um so mehr, als er nicht blos hinsichtlich seiner ganzen Ausführung hinter seinen Vorgängern nicht zurückgeblieben, sondern wo möglich mit noch grösserer Sorgfalt als früher zusammengestellt worden ist. Er besteht in der Hauptsache, wie früher, aus einem sowohl für die Bedürfnisse des Buchhandels als auch des allgemeineren litterar. Verkehrs bequem eingerichteten alphabetischen Verzeichnisse der gesammten Französischen Litteratur v. J. 1861, woran nicht nur ein sorgfältig gearbeitetes u. ausführliches wissenschaftliches Register sondern diessmal auch ein vollständiger Katalog der Franz. Journale vom Stande des Monats December 1861 sich anschliesst. Bei dem unzweifelhaft grossen Nutzen, welchen ein solches kurz nach Abschluss des Jahres erscheinendes Litteraturrepertorium unter allen Umständen haben muss, und den die offizielle „Bibliographie de la France" mit ihren immer sehr spät nachkommenden Jahresregister keineswegs gewähren kann, bleibt es ziemlich unbegreiflich, wesshalb man in dem doch sonst für Bibliographie so thätigen Frankreich nicht schon lange auf den Gedanken gekommen ist, nach dem Muster der Hinrichs'schen Deutschen Bücherkataloge einen ähnlichen Franz. Jahreskatalog herauszugeben. Das Bedürfniss darnach ist sicher schon lange gefühlt worden. Um so mehr ist es anzuerkennen, dass der Herausg. des vorl. Kataloges dieses Bedürfniss endlich befriedigt u. in einer so zweckentsprechenden Weise erfüllt hat. Ich habe den Katalog von seinem Entstehen an vielfach gebraucht u. zu Rathe gezogen u. habe mich, soweit es sich bei meinen Nachsuchungen nicht um eigentlich bibliographische Zwecke handelte, bei der Benutzung des Buches immer befriedigt gefunden. Ich nehme hier gern Anlass, diess mit besonderer Anerkennung zu erklären u. den Katalog mit voller Ueberzeugung zu empfehlen.

[184.] Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie Publié sur les Documents fournis par le Ministère de l'Intérieur. Série II. Tom. VI. (Année 51.) Paris, au Cercle de la Librairie. gr. 8. Wöchentlich 1 Nr. Pr. n. 8 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 111.)

Besteht wie seither aus drei Theilen, wovon der I. die eigentliche Bibliographie, der II. d. Chronique und der III. d. Feuilleton commercial enthält. Das Hauptblatt für Franz. Bibliographie.

[185.] Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Uitgegeven door Martinus Nijhoff te 's Gravenhage. 8. Jährlich 16 Nrr. à 8 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 269.)

Gut u. mit Sorgfalt redigirt.

[186.] Bibliografia Polska. Wykaz wszelakich nowósci literatury i sztuki polskiej, oraz obcych, z nią związek mających, a wychodzących tak w kraju jak i za granicą. Wydawca F. A. Brockhaus w Lipsku. Odpowiedzialny Redaktor Dr. Edward Brockhaus. Rok II. Lipsk, Brockhaus. 8. Erscheint monatlich à c. 1 B. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 177.)

Wird von jetzt an, ausser den in Polnischer Sprache in Polen u. im Auslande erscheinenden Büchern, auch alle ausserhalb Polens in den verschiedenen Sprachen herauskommenden Werke über Polen oder von Poln. Schriftstellern verfasst enthalten u. neben Büchern auch Musikalien u. Kunstsachen berücksichtigen.

[187.] Literarischer Handweiser zunächst für das katholische Deutschland. Herausgegeben von Franz Hülskamp und Hermann Rump. Münster, Theissing 4. Jährlich 10 Doppelbog. mit alphabet. Register. Pr. n. 15 Ngr. (S. oben Nr. 82.)

Um eine „schmerzlich empfundene Lücke auszufüllen" hat der literar. Handweiser den Plan Folgendes zur Veröffentlichung zu bringen: 1. Eine nach Fächern sorgfältig geordnete Uebersicht der Novitäten des deutschen u. auswärtigen Buchhandels, aber nicht in absoluter Vollständigkeit, sondern, weil der Handweiser vorwiegend nur das katholisch-deutsche Publikum ins Auge fasst, blos nach folgender Auswahl 1) der im deutsch. Buchhandel erscheinenden kathol. Litteratur in aller irgendwie erreichbaren Vollständigkeit, 2) alles Bedeutenderen der akatholischen Litteratur in Deutschland, 3) des von den übrigen Erzeugnissen des deutsch. Buchhandels grössere Leserkreise, also auch Katholiken, Interessirenden, 4) des Hervorragendsten aus der auswärtigen Litteratur; ferner 2. Kurze Referate über Standpunkt, Zweck, Inhalt und Werth bedeutender

Erscheinungen; 3. Notizen aus der Bücher- u. Schriftstellerwelt von besond. Interesse; 4. Eine Registrirung des Hauptinhaltes der wichtigsten Sammelwerke u. Zeitschriften. Sonst soll der Handweiser noch für Inserate des Buchhandels, namentlich des kathol. Verlagsbuchhandels, Raum haben.

[188.] * Le Catholique Bibliographe. Catalogue de livres en tous genres propres à former de bonnes bibliothèques et à être donnés en prix dans les colléges, pensionnats et écoles, par le R. P. J. Van de Kerckhove, S. J., avec approbation ecclésiastique, 3me supplément à la 2me édition augmentée de la 1re partie. Tournai. 1861. 8. Pr. 6 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 405.)

[189.] Jahrbuch des gemeinen deutschen Rechts herausgegeben von Dr. Ernst Immanuel Bekker, Dr. Theodor Muther und Dr. Otto Stobbe. Bd. V. Leipzig, Hirzel. 8. Enth. Hft. 3. S. 449—52: Recensionenverzeichniß. (August bis December 1861.) (S. Anz. J. 1861. Nr. 840.)

Ohne die frühere Litteraturübersicht.

[190.] Der typische Frühsommer-Katarrh oder das sogenannte Heufieber, Heu-Asthma. Von Philipp Phoebus, Dr. ord. Prof. d. Med. u. Director d. pharmakolog. Instituts a. d. Grossh. Hess. Ludwigs-Univ. etc. Giessen, Ricker. 8. Handelt S. 3—6 von der Quellen-Literatur.

Die Litteratur beschränkt sich zwar nur auf meistens kurze Abhandlungen u. Stellen, ihre Zusammenstellung aber hat schon aus dem Grunde Werth, weil es eine andere ähnliche nicht weiter giebt.

[191.] Lehre von der Thermometrie, der Pyrometrie, Hygrometrie, Psychrometrie und Barometrie in ihrer Gesammtheit dargestellt und nach den Quellen, namentlich auch zum Gebrauch für Techniker, bearbeitet. Nebst einem Anhange mit practischen Erläuterungen von Dr. Hermann Gieswald, Oberlehrer an der St. Johannis-Realschule in Danzig. Mit 14 Quarttafeln. (A. u. d. T.: Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke ꝛc. Bd. LXXI.) Weimar, Voigt. 1861. 8. XX, 396 S. Pr. 2 Thlr. Enthält zu jedem Hauptabschnitte eine geschichtliche Einleitung mit der betreffenden Litteratur an der Spitze.

Die Litteraturangaben würden nicht blos den Lesern des Lehrbuches sondern auch Anderen sehr willkommen sein, wenn der Verf. dieselben nur mit etwas grösserer Genauigkeit zusammengestellt hätte. So sind allerdings die Angaben viel zu oberflächlich u. theilweise ungenügend.

[192.] * Bibliographie des Ingenieurs et Architectes des Chefs d'usines industrielles et d'exploitations agricoles et des Elèves des Écoles polytechnique et professionelles. Nr. 10. Ouvrages publiés de

Juillet à Décembre 1861. Paris, Lacroix. 8. Pr. 15 c. (S. Anz. J. 1861. Nr. 845.)

Hauptsächlich für merkantilische Zwecke. — Nächstdem sollen von dieser Bibliographie die bis jetzt erschienenen 10 Nrr., welche die Litteratur vom Januar 1857 bis zum December 1861 enthalten, in einem c. 15 B. in 8 starken Hefte vereinigt u. mit einem alphabet. Namenregister sowie einer ausführlichen Inhaltsübersicht versehen erscheinen.

[193.] Uebersicht der vom Juni bis zum December 1861 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner. S. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde hrsg. von Demselben. Neue Folge Bd. XI. Berlin, Reimer. 1861. 8. Hft. 6. S. 489—529. (S. Anz. J. 1861. Nr. 631.)

Mit der bekannten Sorgfalt u. Sachkenntniss zusammengestellt.

[194.] Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. Gotha, Perthes. 4. Enth. 1861. XI. S. 441—48 & XII. S. 480—82, sowie 1862. I. S. 37—40. (S. Anz. J. 1861. Nr. 846.)

Wie gewöhnlich reiche bibliographisch-kritische Uebersichten.

[195.] Bibliothèque héraldique de la France par Joannis Guigard de la Bibliothèque Impériale. Paris, Dentu. 1861. gr. 8. 2 Bll. XXIV, 527 S. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr.

„Sous le titre de Bibliothèque héraldique," schreibt der Herausg., „le travail que nous livrons à la publicité comprend la nomenclature systématique et raisonnée des ouvrages qui ont paru sur le Blason, les Ordres de Chevalerie, la Noblesse, les Fiefs, la Féodalité et les Généalogies relatifs à la France. Il comprend aussi celle des ouvrages analogues concernant les Pays-Bas, la Belgique et la Suisse française. Il comprend encore, en Appendice, le catalogue des ouvrages publiés en français sur les mêmes matières intéressant les autres États de l'Europe." Mit wirklich sehr anerkennenswerthem Fleisse u. einer nicht überall gewöhnlichen Sorgfalt hat der Herausg., zum guten Theile aus den Schätzen der grossen Pariser Bibliothek, in vier Abschnitten (Livre 1. Science du Blason; 2. Ordres de Chevalerie; 3. Histoire de la Noblesse et de la Féodalité; 4. Histoire héraldique, nobiliaire et généalogique) mit einem Anhange (Histoire nobiliaire et Ordres de Chevalerie des Pays étrangers) eine planmässige u. übersichtliche Zusammenstellung von nicht weniger als 5014 Nrr. gegeben u. dieser ausserdem am Schlusse eine höchst schätzbare „Table

alphabétique et raisonnée“ der im Buche angeführten Verfasser hinzugefügt. Das Buch macht überall den Eindruck einer sowohl mit Hilfe guter Mittel als auch u. insbesondere mit Sachkenntniss u. Sorgfalt ausgeführten Arbeit, die sich sehr wesentlich u. günstig von den professionsmässig gelieferten Bibliographien, an denen die neuere Zeit reich ist, unterscheidet.

[196.] * Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique. II. Edition, entièrement refondue et augmentée de plus de moitié par F. J. Fétis Maître de Chapelle du Roi des Belges etc. Tom. III. Paris, Didot frères, fils & Cie. gr. 8. 2 Bll. 484 S. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 565.)

Reicht von Désargus bis Giardini.

[197.] Verzeichniss sämmtlicher im Jahre 1861 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern erschienenen Musikalien, auch musikalischen Schriften, Abbildungen und plastischen Darstellungen mit Anzeige der Verleger und Preise. In systematischer Ordnung. Herausgegeben von Adolph Hofmeister. X. Jahrgang oder Zweiter Reihe II. Jahrgang. Leipzig, Hofmeister. 8. 1 Bl. 218 S. Pr. n. 28 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 184.)

System. Repertorium zu des Herausg.'s musikal.-liter. Monatsbericht vom J. 1861 (s. Anz. J. 1861. Nr. 185).

[198.] Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das Jahr 1862. Als Fortsetzung des Handbuchs der musikalischen Literatur. XXXIV. Jahrgang oder Sechster Folge III. Jahrgang. Redigirt von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister. 8. 12 Nrr. à 1—1½ B. Pr. n. 20 Ngr. auf Druck- u. n. 24 Ngr. auf Schreibp. (S. Anz. J. 1861. Nr. 185.)

Von bekanntem Werthe.

[199.] Ueber die Quellen zur Lebensgeschichte Dante's. Von Dr. Theodor Paur. (Separat-Abdruck aus dem 39. Bande des Neuen Lausitzischen Magazins.) Görlitz, Heyn. gr. 8. 2 Bll. 57 S. Pr. n. 20 Ngr.

Enth. einen kritischen litterarhistorischen Text mit Litteraturangaben als „ergänzende Anmerkungen“ im Anhange. In Bezug auf diese Litteraturangaben schreibt der Verf., dass davon eine bibliograph. Vollständigkeit aus dem Grunde nicht zu erwarten sei, weil er mit Consequenz nur die von ihm selbst eingesehenen u. benutzten Schriften u. Ausgaben angeführt habe. Gleichwohl mag der Bibliograph das Büchelchen nicht unbeachtet bei Seite legen, da dasselbe Dem, der das bibliographische Element nicht ausschliesslich in Büchertitel-Klauberei sucht, gewiss so manches Interessante zu bieten hat.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[200.] Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. Eigenthum des Vereins der Buchhändler zu Stuttgart. Verantwortlicher Redacteur: Theodor Liesching. XXV. Jahrgang. Stuttgart, Steinkopf in Comm. 4. Wöchentlich 1 Nr. à ½—1 B. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 189.)

Ausschliesslich für buchhändlerische Interessen.

[201.] O. A. Schulz Allgemeines Adressbuch für den Deutschen Buchhandel, den Antiquar-, Musikalien-, Kunst- und Landkarten-Handel und verwandte Geschäftszweige [:Buchdruckerkunst, Schriftgiesserei, Stereotypie, Stahl- u. Kupferstecherkunst, Holzschneidekunst, Lithographie, Papierfabrikation etc. XXIV. Jahrgang] 1862. Bearbeitet und herausgegeben von Hermann Schulz. Mit dem Portrait des Begründers. Lithogr. von Schieferdecker. Leipzig, O. A. Schulz. gr. 8. XI, 270 & 176 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr., Schrbp. n. 1 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 188.)

Mit der seitherigen Sorgfalt zusammengestellt u. mit vielen Verbesserungen u. Veränderungen versehen.

[202.] Каталогъ Русскимъ Книгамъ, Журналамъ и Газетамъ на 1862-й годъ, которыe можно пріобрѣсти въ русскомъ отдѣлении магазина Книгопродавцевъ-издателей, Битепажа и Калугина, въ С. Петербургѣ. 1861. 8. 32 S. (Verzeichniss Russischer Bücher, Journale u. Zeitungen auf d. J. 1862 u. s. w. bei Bitepage & Kalugin in St. Petersburg.)

Wissenschaftlich zusammengestellt.

[203.] Verlags-Katalog von Gustav Bosselmann in Berlin. Januar. gr. 8. 43 S.

Nach Fächern geordnet mit alphabet. Verzeichnisse, recht gut redigirt. Fast ausschliesslich landwirthschaftl. u. naturwissenschaftl. Litteratur.

[204.] Verlags-Katalog von Friedrich Brandstetter in Leipzig bis Ende des Jahres 1861. 8. 1 Bl. 20 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 538.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Bücher für Jugend, Schule u. Volk, Mathematik.

[205.] Nr. 1—5. Bücher-Anzeige von Antiquar Max Briffel. München. December 1861 bis Februar 1862. 4. à ½ B.

Vermischte, meist Deutsche Litteratur, darunter gute Antiquaria.

[206.] Catalogue de Livres anciens et modernes. Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. — Theologie. I. Die Reformation. Original-Ausgaben von Schriften der Reformationszeit und Geschichte derselben. gr. 8. 32 S. 631 Nrr.

Der vorl. höchst interessante Katalog enthält eine an Seltenheiten reiche Sammlung von Huss u. Savonarola betreff.

Schriften, von Originalausgaben der Schriften M. Luther's, zur Geschichte desselben, über die Schweizerische Reformation, von (vorzügl. Deutschen) Schriften aus dem Jahrhundert der Reformation, sowie zur Geschichte derselben. Unter den Seltenheiten ist eine „bisher gänzlich unbekannte Ausgabe" des „Wittenbergischen Gsangbüchli durch Johan̄ Walthern (Argentorati apud Schoeffer et Apianum. 1523. Pr. 25 Thlr.)", wovon sich eine genauere Beschreibung mit abgedruckt findet, hervorzuheben.

[207.] Catalog von Büchern aus den Gebieten der Mathematik, Astronomie und Physik. Catalogue de Livres anciens et modernes de Mathematiques, d'Astronomie et de Physique en vente chez S. Calvary & Cie à Berlin. 8. 1 Bl. 119 S. 4294 Nrr.

Ein für den Mathematiker sehr wichtiger u. schätzbarer litterarischer Apparat, wie man ihn in antiquar. Katalogen selten antrifft. Der vorl. Katalog selbst ist mit Sorgfalt redigirt.

[208.] Verzeichniß von Büchern und Zeitschriften erschienen in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Goßmann) in Berlin 1808—1860. Im Anhange die Inhaltsverzeichnisse der meisten periodischen Zeitschriften des Verlages. (1861.) S. 2 Bll. 106 & 49 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 538.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Naturwissenschaften u. Mathematik, Philologie bes. Sprachwissenschaft u. Pädagogik, Orientalia, Porussica. Besondere Anerkennung verdienen die angehängten Inhaltsverzeichnisse der period. Schriften.

[209.] Verlags-Catalog von Ferdinand Enke in Erlangen. Juni 1861. 8. 64 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Systematisch mit alphabet. Inhaltsverzeichnisse u. einer Uebersicht der wissenschaftl. Abtheilungen, gut redigirt. Hauptsächlich Medicin u. Naturwissenschaft mit Verwandtem, sowie Rechts- u. Staatswissenschaften.

[210.] Verlags-Katalog der A. Förstnerschen Buchhandlung (Arthur Felix) in Leipzig. Januar. 8. 24 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Alphabetisch, gut redigirt. Vorzugsweise Medicin u. Naturwissenschaft nebst Verwandtem, nächstdem Mathematik u. Technologie.

[211.] 107. Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Berlin. — Elftes Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken zu herabgesetzten Preisen. 8. 100 S.

An der Spitze des vorl. Verzeichnisses stehen zwei „den Bibliographen bisher noch unbekannte Ausgaben" des „Libro Dabaco", wovon die eine in Venedig c. 1510 (Pr. 18 Thlr.)

u. die andere ebenfalls wahrscheinlich in Venedig c. 1520 (Pr. 16 Thlr.) gedruckt ist. Hierzu kommen noch viele andere mehr oder weniger bekannte Drucke (z. B. „der alt und new Bruder Nolhard. O. O. u. J. 4. Mit Holzschnitten) u. Seltenheiten nebst ausgesuchten u. werthvolleren, namentlich vielen periodischen u. akademischen Schriften aus der neueren Litteratur, worunter Philologie u. Naturwissenschaft mit Mathematik hauptsächlich vertreten sind. Ich empfehle das Verzeichniss Bibliophilen u. Bibliothekaren zur aufmerksamen Durchsicht.

[212.] Verzeichniss XXXIV. von M. L. St. Goar, in Frankfurt am Main. Geschichte, Heraldik, Numismatik. Januar. 8. 20 S. 560 Nrr.

Aeltere u. neuere, meist Deutsche Litteratur.

[213.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 106. Philosophie. Januar. 8. 1 Bl. 29 S. 1057 Nrr.

Aeltere u. neuere Litteratur.

[214.] Nr. XV. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. Französische schönwissenschaftliche Literatur. 8. 16 S. 4561—5254 Nrr.

Meist neuere Litteratur.

[215.] No. 59. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Sprachwissenschaften. Altclassische Philologie. Orientalia. Neuere Sprachen. Februar. 8. 1 Bl. 66 S. 2011 Nr. — No. 60. Desgl. Geschichte. Geographie. Militaria. Februar. 8. 1 Bl. 114 S. 3150 Nrr.

Den Liebhabern guter u. werthvoller Bücher zur besonderen Beachtung angelegentlichst zu empfehlen.

[216.] No. 69. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. (Theologie u. Philosophie.) Januar 8. 1 Bl. 61 S. 1684 Nrr. — No. 70 desgl. Orientalia. Januar. 8. 1 Bl. 42 S. 1059 Nrr.

Wie seither immer die K.'schen Anzeigehefte zu den vorzüglichsten Antiquarkatalogen mit gehört haben, so verdienen auch die vorl. beiden mit dazu gezählt zu werden. Beide enthalten, neben ausgewählter neuerer Litteratur, auch eigentliche Antiquaria in übersichtlicher Zusammenstellung. Die Redaktion der Kataloge ist mit Sachkenntniss u. Sorgfalt ausgeführt. Von besonderem Interesse ist der die Orientalia enthaltende Katalog.

[217.] No. 38. Verzeichniss über ältere und neuere Bücher welche zu beziehen sind von G. Krüger's Buchhandlung und Antiquarium (vormals Fr. Brecke) in Hannover. gr. 8. 1 Bl. 180 Sp.

Grösstentheils Deutsche Litteratur aus allen Fächern der Wissenschaften, hauptsächlich Philologie, Medicin u. Naturwiss., Geschichte, Rechts- u. Staatswiss., Schöne Wissensch. u. Künste.

[218.] Nr. 37. **Catalog einer gehaltvollen Sammlung von Belletristischen Werken in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache aus dem antiquar. Bücherlager von H. Laemmlin, in Schaffhausen. 1861. kl. 8. 1 Bl. 82 S. 1838 Nrr.**

Nr. 40. **Verzeichniß einer reichhaltigen Sammlung von Musikalien, welche von Demselbeu zu beziehen sind. 1861. 4. 10 S. 422 Nr.**

Nr. 41. **Verzeichniß einer reichhaltigen Sammluug werthvoller, älterer und neuerer Werke aus dem Gesammtgebiete der Protestantischen Theologie, welche dem ersten Besteller von Demselben überlassen werden. 1862. 8. 1 Bl. 66 S. 1873 Nrr.**

Von den vorl. Katalogen ist der letzte der bemerkenswerthere u. interessantere. Namentlich ist darin auf den Abschnitt der Reformationsschriften u. speciell der Schriften Schweizerischer Reformatoren aufmerksam zu machen, die aus dem Nachlasse des Schweiz. Kirchenhistorikers Dr. Kirchhofer stammen. Es finden sich darunter nicht blos wissenschaftlich sehr schätzbare sondern auch sehr seltene Stücke, von denen unter anderen die „Christenlich anzeygung Joach. v. Grüdt, das im Sacrament des altars warlich sey fleisch vnd blut Christi, wider den schedl. verfüerisch. irtumb. Ulr. Zwinglins z. Zürich (S. l. et a.)" hervorzuheben ist.

[219.] **IV. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Lissner in Posen. Philologie. 8. 16 S.**

Hauptsächlich Classiker.

[220.] **Verzeichniss von werthvollen und gediegenen Werken aus allen Wissenschaften, welche von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. 8. 16 S.**

Enth. auch den aus naturwissenschaftl. Werken bestehenden Verlag.

[221.] **No. VI & VII. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von F. H. Nestler & Melle in Hamburg. 1861. kl. 8. 1 Bl. 183—232 S. & 1 Bl. 233—268 S.**

Enth.: Nr. VI. Numismatik, Heraldik, Genealogie, Geographie mit Reisen, Jurisprudenz, Hamburgensien; Nr. VII. Encyklopädie, Kunst, Architektur, Musik mit Schauspielkunst, Nautik, Ingenieurwissenschaft, Technologie, Kriegswesen, Naturwissenschaft.

[222.] **Verzeichniss Nr. XXVII. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. Naturwissenschaften. Forst- und Landwirthschaft. Gartenbau. 8. 15 S. 329 Nrr. — Verzeichniss Nr. XXVIII. desgl. Geschichte und Verwandtes. Geographie. 8. 1 Bl. 58 S. 1544 Nrr. — Verzeichniss Nr. XXIX. desgl. Theologie. Philosophie. 8. 1 Bl. 8 S. 238 Nrr.**

Von den vorl. drei Katalogen ist der historisch-geographische nicht blos der umfänglichere sondern auch, sowohl was den Inhalt als die Redaktion betrifft, der vorzüglichere.

[223.] Verlags-Catalog der Reichenbach'schen Buchhandlung (Hermann Koelling) in Wittenberg (früher: Leipzig). Neujahr. 8. 23. S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Hauptsächlich Technologie, Belletristik u. Philologie.

[224.] Nr. 1. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 144 S. 1273 Nrr.

Enth.: Theater, Jocosa, Epigramme, Satyren, Facetiae, Anas, Witz, Humor u. Lachlust etc.

[225.] No. CLXXV. 1. Abtheilung. Bibliotheca theologica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. Enthält: Werke aus dem Gesammtgebiete der Theologie. 1. Abtheilung. Introductio. Theologia biblica. 8. 1 Bl. 86 S. c. 2800 Nr.

Beachtenswerth, nur sollte der Redaction der Kataloge mehr Sorgfalt gewidmet sein. Von den folg. Abtheilungen wird die II. histor. Theologie, die III. systemat. Theologie u. Patristik, die IV. praktische Theologie u. die V. Litteratura judaica u. Scripta de Corano enthalten.

[226.] Sechsundfünfzigstes Bücher-Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. 8. 1 Bl. 34 S. c. 1100 Nrr.

Enth. Schönwissenschaftl. Werke, Schriften f. d. Jugend.

[227.] Verlags-Katalog von J. Schuberth & Co. in Leipzig (Hamburg) & New-York. Auszug für Schulen. Ostermesse 1861. kl. 8. 14 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 814.)

Alphabetisch mit Raisonnements, ungenügend redigirt. Nur Jugendschriften, Lehr- und Schulbücher.

[228.] Nro. 31—36. Antiquarische Bücher-Anzeige der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landcharten-Handlung von Alexander Storch in Prag. 1861—62. gr. 4. à 1 Bl.

Vermischte Deutsche u. auswärtige Litteratur.

[229.] Verlags-Catalog von Bernhard Tauchnitz in Leipzig. Januar. gr. 8. 64 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 98.)

Wissenschaftlich mit Inhaltsübersicht, gut redigirt. Ausser der bekannten „Collection of British Authors“ hauptsächlich Jurisprudenz, Philologie u. Theologie.

[230.] No. 1. Theologischer Katalog. Verzeichniss einer Sammlung werthvoller Bücher aus dem Gebiete der evangelisch-protestantischen Theologie &c. welche in der Buchhandlung von K. Theodor Völker in Frankfurt am Main auf Lager sind. Januar. 8. 1 Bl. 53 S.

Verdient besondere Beachtung.

[231.] 3tes bis 6tes Verzeichniß des antiquarischen Bücher-Lagers der G. E. Vollmann'schen Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung (G. C. Zscheyge) in Cassel. 8. 8, 8, 12, 20 S. 1440 Nrr.

Enth. Medicin, Naturwiss., Technologie, Philol., Theologie, Pädagogik, Geschichte, Belletristik etc.

Auctionskataloge.

[232]. Verzeichniss der I. Abtheilung des zur früheren Paul Lippert'schen Concursmasse gehörigen Antiquarischen Bücherlagers, welches den 24. Februar durch J. F. Lippert in Halle a. S. öffentlich versteigert wird. Eingesandt von Chr. Graeger in Halle a. S. 8. 1 Bl. 154 S. 6455 Nr.

Enth.: Litterargeschichte, Theologie u. Orientalia, Pädagogik u. Schulschriften, Philosophie, Philologie, Geschichte mit Hilfswissenschaften, Deutsche Litteratur, Medicin mit Chirurgie u. Pharmacie, alte seltene Werke, Curiosa, Freimaurerschriften.

[233.] * Catalogue d'une Collection de bons livres sur les beaux-arts, la littérature, l'histoire, l'archéologie, la noblesse, le blason et l'histoire de la Normandie, dont la vente aura lieu le 20 janvier. Rouen, Le Brument. 8.

Bibliothekenkunde.

[234.] Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. Organ des Germanischen Museums. Jahrg. IX. Verantwortliche Redaction: Dr. Freih. v. u. z. Aufsess. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein. Verlag der liter.-artist. Anstalt des german. Museums in Nürnberg. 4. Monatlich 1 Nr. à c. 2 B. mit Taf. Pr. n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 232.)

Enth. in der die Beilage füllenden Chronik des Museums eine fortlaufende Uebersicht der den Museumsammlungen zu Theil werdenden Geschenke.

[235.] La Biblioteca pubblica di Trieste negli anni 1859—60 e 1860—61 Brevi cenni del Dott. Francesco de Fiori (Estratti dall' Osservatore Triestino N. 22.) Trieste Tipogr. del Lloyd austriaco. 8. 7 S. (Vgl. Anz. J. 1860. Nr. 286.)

Der Gesammtbestand der Bibliothek ist seit der letzten Mittheilung darüber vor zwei Jahren von 27,674 auf 29,001 Bde etc. gestiegen, wovon 25,621 auf die „Biblioteca civica" und 3380 auf die damit als zweite Abtheilung in Verbindung stehende „Biblioteca nautico-erariale" kommen. Was die bekannten Sammlungen „Petrarchesca e Piccolominea" anlangt, so ist denselben eine Vermehrung von 25 Nrr. zu Theil geworden. Hinsichtlich der Benutzung der Bibliothek ist eine sehr erhebliche Vergrösserung der Zahl der ausgegebenen Bücher eingetreten; denn während sich diese Zahl im J. 1858—59

auf nur 1940 (wovon 1563 im Lesesaale zur Benutzung gegeben u. 377 verliehen worden waren) belaufen hatte, so ist sie im J. 1859—60 auf 2933 (2276 u. 657) u. im J. 1860—61 sogar auf 4118 (3343 u. 775) gestiegen.

[236.] * Catalogue méthodique de la Bibliothèque publique de la Ville de Nantes; par Emile Péhant, Conservateur de cette Bibliothèque. Tom. II. Sciences naturelles, exactes et occultes. Arts. Nantes, Guéraud et Cie. 8. 679 S. 504 Exempl., wovon 450 auf Maschin.-, 50 numer. auf Holländ., 1 auf gr. gelb. u. 3 (zum Gebrauche der Bibliothek) auf gr. weiss. Pap. (S. Anz. J. 1860. Nr. 198.)

Privatbibliotheken.

[237.] Catalogus eener Bibliotheek over Tooneel en Kunst der oude en nieuwere Volken met name eener uitmuntende Collectie over Shakspeare, bestaande uit 270 Nos. uitgaven, vertalingen, commentaren. Verzameld door Wijlen J. Moulin, te Kampen. Waarbij de litterarische, historische en theologische Bibliotheek Van Wijlen P. A. de Genestet, en vele Werken over Geschiedenis, Oudheid- en Letterkunde, Verzameld door F. M. Cowan, Vroeger Leeraar in de Engelsche taal aan het Gymnasium te Amsterdam. Al hetwelk verkocht zal worden 24 Februarij van den Boekhandelaar Frederik Muller te Amsterdam. 8. 1 Bl. 68 S. 1718 Nrr.

In den im vorl. Kataloge verzeichneten Sammlungen ist der S. 18—31 enthaltene Abschnitt über Shakespeare von ganz besonderem Interesse. Darin findet sich unter Nr. 456 C. Lamb's u. J. Moulin's „Analecta Shaksp. Collection curieuse. Essai d'une bibliographie; collection de titres, annonces des éditions angl. et d. traduct., notices variées; portraits, illustrations de tout genre etc. Rassemblée en 12 cahiers; tant imprimé que manuscrit."

[238.] Verzeichniss der von den Pastor Truppel in Eichfeld und Rendant Gieseke allhier und Anderen nachgelassenen Bibliotheken, enthaltend 3800 Bände aus der Theologie, Philologie, Geschichte, Belletristik, Medicin, Jurisprudenz, Naturwissenschaft etc. etc. welche nebst einer Sammlung von Oelgemälden, Oelskizzen, Kupferstiche, Lithographien & Handzeichnungen, sowie einer bedeutenden Conchyliensammlung am 24. März in Halle a. S durch Joh Friedr. Lippert öffentlich versteigert werden sollen 8. 1 Bl. 48 S. Ueber 1400 Nrr.

Ueberwiegend Deutsche Litteratur.

[239.] Auctions-Katalog einer Privat-Bibliothek, hauptsächlich juridischen, staatswissenschaftlichen, theologischen und historischen Inhalts nebst einer Sammlung älterer werthvoller Gemälde und Kunstgegenstände. Die Versteigerung findet den 8. April zu Augsburg statt. Eingesandt von J. Windprecht in Augsburg. fl. 8. 1 Bl. 96 S.

Eine zum Theile recht werthvolle Sammlung.

[240.] Verzeichniß gebundener Bücher, welche zu beziehen sind durch J. G. Müller in Gotha. 8. 1 Bl. 66 S. c. 3200 Nr.

Enth. zur grösseren Hälfte medicinische Werke aus dem Nachlasse des Reg.- u. Med.-Rathes Dr. Bretschneider, zusammen 1882 Nrr. Sonst finden sich im vorl. Verzeichnisse noch Philologie, Naturwiss., Mathematik, Theologie, Geschichte u. Politik, Philosophie, Belletristik.

[241.] * Catalogue de livres et d'une belle collection de cartes géologiques provenant de la Bibliothèque de feu P. L. A. Cordier, membre de l'Institut (Académie des sciences); précédé d'une notice sur la vie et les travaux de Cordier et d'une liste chronologique et raisonnée de ses ouvrages. La vente aura lieu le 17 mars. Paris, Duprat. 8. VIII, 172 S. 1291 Nrr.

Soll in naturwissenschaftl. Hinsicht besondere Beachtung verdienen.

[242.] * Catalogue d'une Collection de bons livres anciens et modernes provenant de la Bibliothèque de A. R. D., dont la vente aura lieu le 20 janvier. Paris, Delion. 8. 96 S. 888 Nrr.

[243.] * Catalogue des livres rares, en partie des quinzième et seizième siècles, composant la Bibliothèque musicale de Gaetano Gaspari, suivi d'un Catalogue de livres choisis en divers genres, dont la vente aura lieu le 29 janvier. Paris, Potier. 8. VII, 55 S. 515 Nrr.

[244.] Sechzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. A. u. d. T.: Verzeichniss einer Sammlung von Werken der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, aus dem Lager von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. 8. 1 Bl. VIII, 122 S. 2321 Nrr.

Es ist nicht das erste Mal, dass ich die Leser auf die M.'schen Antiquarkataloge in zweierlei Hinsicht besonders aufmerksam zu machen habe, einmal nämlich, weil sie ein reiches und werthvolles litterar. Material enthalten, und das andere Mal, weil sie mit grosser Sorgfalt und überhaupt in einer Weise methodisch zusammengestellt sind, dass sie über den Kreis der gewöhnlichen Antiquarkataloge hinausreichen und den Specialbibliographien beigezählt werden können. Wie diess z. B. hinsichtlich des 51. M.'schen Kataloges (s. Anz. J. 1860. Nr. 622), welcher eine Sammlung von Werken der Deutschen Litteratur von 1750—1813 umfasst, der Fall gewesen, so ist diess auch der gleiche Fall bei dem vorl. 60. Katalog, der, zum grossen Theile aus den Schätzen der Bibliothek Karl Goedeke's zusammengesetzt, mit dem eben bezeichneten 51. in naher Verbindung steht. Der vorl. Katalog zerfällt in drei Hauptabtheilungen, von denen die erste die Geschichte der Sprache und Litteratur, die zweite die Litteratur selbst und

die dritte die Geschichte Deutscher Cultur umfasst. Der reiche litterarische Schatz, der darin begriffen, ist in viele Unterabtheilungen ebenso wissenschaftlich als übersichtlich geordnet. In dieser Hinsicht empfehle ich den Katalog, der überhaupt dauernden Werth behalten wird, als eine Art Muster.

[245.] (Verzeichniß der Bücher-Sammlung aus dem Nachlasse des Oberpräsidenten Heinzelmann in Altona, welche im Ganzen verkauft werden soll durch Joh. Friedrich Hammerich in Altona.) 8. 99 S. 2773 Nrr.

Die im vorl. Kataloge, dem kein gedruckter Titel, sondern nur ein handschriftlicher beigefügt ist, verzeichnete Sammlung enthält Schöne Wissenschaften u. Künste, Geographie u. Geschichte, Philologie, Rechts- u. Staatswissenschaften, Vermischtes, sowie S. 83—99 eine Anzahl Dänemark, Holstein, Lauenburg, Schleswig betreffender Schriften. Diese letztere Abtheilung soll jedoch vom Verkaufe ausgeschlossen bleiben.

[246.] Bericht über die Wiltener Meistersänger-Handschrift. Von Dr. Ignaz v. Zingerle. (Aus dem Juli-Hefte des Jahrganges 1861 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften [XXXVII. Bd., S. 331.] besonders abgedruckt.) Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruck. (Gerold's Sohn in Comm.) 1861. gr. 8. 79 S. Pr. n. 12 Ngr.

Genauer u. mit Proben versehener Bericht über den durch Reichthum u. Mannigfaltigkeit des Inhaltes sowohl als durch ziemlich correcten Text bemerkenswerthen Codex, der früher den Herren v. Wolkenstein gehört hat u. später in den Besitz des Prof. Kerer in Innsbruck gekommen ist. Der Bericht findet sich in den S.-Berichten S. 331—407 abgedruckt.

[247.] Catalogue des Livres rares et précieux Sur le Blason, la Noblesse et la Généalogie d'environ 100,000 sceaux et cachets en cire anciens du moyen age jusqu'à nos jours et des ouvrages à figures Du cabinet de feu Georges de Koch Ancien Chef de division au ministère de Brunswick etc. Dont la vente se fera le 30 janvier. Paris, Tross, 8. 3 Bll. 48 S. 532 Nrr. Pr. 50 c.

Der verst. Besitzer, ein im Fache der Genealogie wohlbewanderter Gelehrter u. zugleich gewandter Zeichner, hat unter seinen Sammlungen, von denen der für Franz. Bibliophilen mehr oder minder interessante Theil in Paris, der Rest in Deutschland versteigert wird, einen auf Genealogie u. die verwandten Wissenschaftsfächer bezüglichen Apparat hinterlassen, auf den seiner Wichtigkeit wegen besonders aufmerksam gemacht zu werden verdient. Ausser der auf dem Titel bezeichneten „Collection de sceaux et cachets originaux en cire, environs 100,000 pièces, avec indication du nom des familles et quelques Notices généalogiques formant un Nobiliaire

universel de l'Europe," auf welche der Besitzer eine Summe von mehr als 11,000 Fr. verwendet haben soll u. wofür das Angebot auf 3600 Fr. bestimmt ist, hat namentlich ein von v. Koch eigenhändig gezeichnetes, leider nicht ganz beendigtes Werk von 527 Tafeln „Armorial des familles nobles de France, contenu dans le Dictionnaire de noblesse, par Duchesne (Brunswick 1816)", sowie eine Partie von v. Koch gefertigter Stammbäume Anspruch auf Auszeichnung.

[248.] * Catalogue des livres rares et précieux, imprimés et manuscrits, dessins et vignettes, composant la Bibliothèque de feu M. le Comte H. de la Bédoyère, ancien officier des gardes du corps, etc., dont la vente aura lieu le 3 février. Paris, Potier. 8. XVI, 400 S. 2846 Nrr. Pr. 3 Fr.

Prächtige Sammlung eines eifrigen Bibliophilen.

[249.] Catalog III. des Antiquarischen Bücherlagers von Friedrich Wagner in Braunschweig. — Bibliotheca medica. Sammlung werthvoller Werke, das Gebiet der Medicin und deren Hülfswissenschaften umfassend, grösstentheils aus der hinterlassenen Bibliothek des Prof. Dr. med. Lachmann. Nebst einem Anhange grösserer Werke aus allen Wissenschaften. Januar. 8. 1 Bl. 33 S.

Catalog IV. desgl. — Bibliotheca naturalis. Sammlung werthvoller Werke, die Gebiete der Naturwissenschaften umfassend, grösstentheils aus der nämlichen hinterlassenen Bibliothek. Januar. 8. 1 Bl. 26 S.

Meist Deutsche Litteratur. Uebersichtlich.

[250.] * Catalogue de livres (sciences et arts, belles-lettres, patois, histoire de France, Paris, etc.) composant la Bibliothèque de M. le Comte de Lagny, dont la vente aura lieu le 3 février. Paris, Camerlinck. 8. 32 S. 429 Nrr.

[251.] Nr. LVI. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. — Jurisprudenz und Staatswissenschaft, u. a. die Bibliothek des Geh. Justizrath Dr. jur. Friedr. Ludwig von Mühlenfels in Greifswald enthaltend. 8. 36 S. 1121 Nrr.

Meist ausgewählte Litteratur.

[252.] Catalogue of a singularly interesting Collection of Books, formed by the late S. Leigh Sotheby, F. S. A. for the publication of his work on the Autograph Annotations by the great theological reformers, Melanchthon and Luther; as found in copies of theological and classical works formerly in their possession. Which will be sold by auction, by John Wilkinson the 8. February. London. 50 S. 328 Nrr.

Eine, wie die Nummerzahl zeigt, allerdings nicht sehr umfängliche, dafür aber um so merkwürdigere u. werthvollere Sammlung, in der der bekannte Handschriftensammler u. Auctionator Sotheby, mit Aufwand bedeutender Mittel, vielem Ge-

schicke u. seltenem Glücke, nicht weniger als 121 Werke aus der Bibliothek Melanchthon's u. mit dessen handschriftl. kritischen u. a. Eintragungen, ebenso 23 Werke von Martin Luther u. die übrigen dergl. von anderen Reformatoren vereinigt hat. Bei der grossen Seltenheit von Handschriften der betreff. Reformatoren ist der Reichthum der S.'schen Sammlung für den Kenner wirklich staunenerregend, u. ihr Werth erscheint vollständig unberechenbar. S. Central-Anz. f. Freunde d. Literat. Nr. 2. S. 9.

[253.] Verzeichniß der von dem verstorbenen Domcapitular Dr. Friedr. Windischmann, Mitglied der k. b. Academie der Wissenschaften ꝛc. hinterlassenen, werthvollen Bibliothek; großentheils Theologie, Philosophie, Geschichte und Orientalia enthaltend, welche den 10. März durch Paul Zipperer öffentlich versteigert wird. München. 8. 1 Bl. 56 S. 1382 Nrr.

Gute u. werthvolle Auswahl älterer wie neuerer Litteratur. Auf den Abschnitt der oriental. Bücher ist namentlich aufmerksam zu machen.

[254.] Aus Boston

haben, wie ich früher schon wiederholt Gelegenheit gehabt habe, der freundlichen und sehr bereitwilligen Unterstützung meiner litterarischen Arbeiten von Nordamerikanischer Seite dankend Erwähnung zu thun, so auch kürzlich die Herren Vorsteher der öffentlichen Bibliothek durch gütige Zusendung des oben Nr. 141 angeführten „Index to the Catalogue of Books in the Upper Hall of the Public Library of the City of Boston“ mir neuen Anlass zum Danke gegeben. Ich fühle mich den gütigen Gebern zu um so grösserem Danke verpflichtet, als das Werk, welches ohne ihr bereitwilliges Entgegenkommen vermuthlich mir nie zu Gesicht, vielleicht nicht einmal zu meiner Kenntniss gelangt sein würde, für mich gerade von ganz besonderem Interesse ist. Das Buch ist mir nämlich aus dem Grunde von ganz besonderem Interesse, weil sich darin das Prinzip eines alphabetischen Nominalkataloges mit dem eines alphabetischen Realkataloges combinirt findet. Der originelle Plan dazu ist von dem den Lesern des Anz. wohlbekannten früheren Bibliothekar der „Smithsonian Institution“ zu Washington Charl. C. Jewett entworfen und unter Beihilfe von Fred. Vinton, Professor Will. E. Jillson und anderen Mitarbeitern ausgeführt worden. Diese Combination hat hauptsächlich für das mit der Litteratur nicht immer so ganz vertraute Publikum den Vortheil, dass man im Index ein Buch, von dessen Titel man, wie das sehr häufig der Fall ist, entweder nur den Verfassernamen oder blos den Namen des Gegenstandes genau kennt, von dem es handelt, in Einer alphabetischen Reihenfolge leicht aufzufinden im Stande ist; z. B. „Bosswell's Account of

Corsica', and memoirs of Paoli" entweder unter „Bosswell" oder unter „Corsica" oder auch unter „Paoli." Obwohl man auf diese Weise genöthigt gewesen ist, einunddasselbe Buch mindestens zwei-, das oben genannte Werk sogar dreimal anzuführen, so hat man es doch mit Hilfe einer sowohl in Bezug auf den Druck als auch hinsichtlich der Titelcopien verständig beobachteten Oekonomie, die der Uebersichtlichkeit des Index keinen Abbruch gethan, so einzurichten gewusst, das der Index, trotz der Reichhaltigkeit der Bibliothek, gleichwohl nicht zu einem allzu voluminösen und für den Gebrauch unbequemenen Bande angewachsen, sondern auf die Grenzen eines noch mit verhältnissmässiger Leichtigkeit zu handhabenden Buches beschränkt geblieben ist. Ich wünschte wohl, dass der Index den Männern von Fach in der bibliographisch-bibliothekarischen Wissenschaft auf dem Europäischen Continente mehr zur Kenntniss gelangen möchte, als diess allerdings voraussichtlich der Fall sein dürfte, damit man ihn von verschiedenen Seiten einer aufmerksamen Prüfung unterzöge. Meiner Ansicht nach verdient er eine solche in jeder Beziehung. Was übrigens die Bibliothek selbst anlangt, so ist dieselbe gegenwärtig bereits auf die Höhe von c. 93,000 Bänden gebracht worden, worunter man einen sehr ansehnlichen Theil der Munificenz Joshua Bates aus London und dem Vermächtnisse Theod. Parker's (circa 11,000 Bde) verdankt. Der überwiegende Theil der Bücher gehört den Fächern der Geschichte, der exakten und mechanischen, sowie der schönen Wissenschaften und der politischen Oekonomie an. Einzelne specielle Abtheilungen, z. B. die der Musik, für welche sich Bates besonders interessirt hat, sind überraschend reichhaltig. Neben dem Index der Bücher „in the Upper Hall" existirt auch ein gedruckter „Index to the Catalogue of a portion of the Public Library, arranged in the Lower Hall," welcher 1853 erschienen und bis Ende 1860 durch Supplemente ergänzt worden ist. J. Petzholdt.

[255.] Aus Constantinopel

schreibt ein Correspondent der Augsburger allgemeinen Zeitung in der Beilage zu Nr. 31. S. 508: „Ahmed Vefik Effendi, der energische Minister Evkaf, hat einen Befehl ergehen lassen, sämmtliche den Moscheen und anderen frommen Stiftungen beigegebene Bibliotheken zu revidiren und einen systematisch geordneten Katalog anfertigen zu lassen. Die mehr als fünfzig Bibliotheken Stambuls, fast alle in der Glanzperiode des Türkischen Reichs gegründet, bergen in Hunderttausenden von Manuscripten die mittelalterliche Wissenschaft des ganzen Islamitischen Orients, wie sie die Osmanischen Herrscher aus Asien hier zusammengeschleppt haben. Diese Schätze hatten hier nie die verdiente Anerkennung ge-

funden, ja es ist schon manches Monnment der Moslimitischen Cultur als Raub der Motten zu Grunde gegangen; dass unter diesen Büchern viel Griechische und Lateinische Codices sich befinden, davon hatte Schreiber dieses sich mehremal überzeugt und kann daher mit Freuden die humane Anordnung Ahmed Vefik Effendi's den gebildeten Europäern anzeigen.“

[256.] Aus Florenz.

Die Augsburger allgemeine Zeitung schreibt in der Beilage zu Nr. 38. S. 459: „Ein königliches Decret vereinigt die Biblioteca Palatina in Florenz mit der grossen öffentlichen Bibliothek, der Magliabechiana, und verordnet, dass die beiden mit einander verbundenen Sammlungen den Namen Biblioteca Nazionale führen und in einem noch zu bestimmenden Local aufgestellt werden sollen. Artikel in den von der Regierung inspirirten Journalen preisen den erhabenen Gedanken des Unterrichtsministers De Sanctis und schmähen den „Lothringer,“ d. h. den Grossherzog Leopold, als sei er auf seine litterarischen Schätze so eifersüchtig gewesen, dass er sie nur für sich selbst behalten und Studierenden selten und mit grossen Umschweifen den Gebrauch gestattet habe. Nach den vielen Annexionen braucht man sich über diesen neuen Raub nicht zu wundern; aber die Schamlosigkeit, mit welcher man in Turin zu Werke geht, und die Frechheit, womit man in Florenz jeden Act des Raubsystems rühmt, übersteigen nachgerade alle Gränzen. Die Biblioteca Palatina ist ein Privateigenthum des Grossherzogs Leopold, oder, wenn er darüber verfügt hat, des Grossherzogs Ferdinand. Sie wurde nach der Restauration von Ferdinand III. angelegt und von seinem Sohne ausserordentlich vergrössert, so dass sie heute eine der schönsten Privatsammlungen Europa's bildet, welche bis zum Vorabend der Ereignisse von 1859 anhaltend bereichert worden ist, sei es durch gedruckte Bücher, sei es durch Handschriften, von denen sie nicht minder zahlreiche als werthvolle enthält. Es versteht sich von selbst, dass der Charakter einer Privatbibliothek den allgemeinen Gebrauch derselben ausschloss. Aber abgesehen davon, dass Niemand so thöricht sein würde, dem Grossherzoge Leopold einen Vorwurf daraus zu machen, dass er eine eigene Bibliothek hatte, ist auch der Gebrauch der Biblioteca Palatina so einheimischen wie fremden Studierenden jederzeit mit derjenigen Liberalität gestattet worden, welche die fürstlichen Bewohner des Palastes Pitti in allen Verhältnissen auszeichnete und zum Gemeingut werden liess, was sie ohne Bedenken für sich allein hätten behalten können. Wir sind im Stande von dieser Lieberalität persönlich Zeugniss abzulegen, indem wir im Herbst 1853, kurz vor dem ersten in Pisa verlebten Winter, auf eine gesandtschaftliche Empfehlung

an den Bibliothekar Cav. Palermo ohne alle Schwierigkeit zum Studium zugelassen wurden, und in dem schönen Lesezimmer verschiedene Personen fanden, welche dort wissenschaftliche Zweke verfolgten. Ja, der Grossherzog erlaubte, dass einzelnen Personen selbst in ihrer Behausung Bücher zur Verfügung gestellt wurden — eine Vergünstigung, die in Italien bei keiner öffentlichen Bibliothek stattfindet, und wofür die so Bevorzugten nicht immer dankbar gewesen sind. Hätte aber auch der Grossherzog die Palatina hermetisch verschlossen, Niemand hätte ihm einen begründeten Vorwurf machen könen — man gehe hin und sehe wie es mit den Privatbibliotheken mancher anderen Fürsten steht . . . wenn sie eine haben! Die Palatina ist Privateigenthum — die beiden Herzoge haben jedes Buch und jede Handschrift aus ihrer Tasche bezahlt — und wer sich daran vergreift, begeht Raub. Aber wer kümmert sich heute noch um solche Bagatellen? Die Florentiner Edelleute, welche vor zwei Jahren zur Tafel des Prinzen von Carignan geladen waren, bedienten sich ohne Skrupel und mit Appetit der Löffel und Gabeln, auf denen die Chiffre Leopold's II. eingegraben stand — sie würden ohne Skrupel die Bücher ihres vormaligen Herrn brauchen, wenn sie sich mit Büchern ebensoviel wie mit Messern und Gabeln beschäftigten. In Turin aber ist man längst über alle Skrupel hinaus. Die Regierung und die Individuen, deren man sich zum „Annexiren“ bedient hat, haben eherne Stirnen.“

[257.] Aus Leipzig

berichtet das Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel Nr. 18. S. 306, dass die namentlich im Fache der Geburtskunde sehr reichhaltige Bibliothek des Hofraths Professor Dr. v. Siebold in Göttingen dem Vernehmen nach in den Besitz von F. A. Brockhaus übergegangen, sowie dass die vom Hofrath Dr. Menke in Pyrmont nachgelassene Bibliothek, welche im Gebiete der Naturwissenschaft von seltenem Reichthume sei und namentlich das Fach der Conchyliologie ganz vorzüglich vertrete, von List & Francke käuflich erworben worden sei. Auch findet sich im genannten Blatte Nr. 19 die Mittheilung, dass von Engelmann's „Bibliotheca mechanico-technologica“ das II. Supplementheft, die Litteratur von Mitte d. J. 1849 bis Ende 1861 enthaltend, unter der Presse sei.

[258.] Aus Leipzig.

Das in Commission bei Brockhaus in zweiter Auflage erschienene „Lehrbuch der Contorwissenschaft für den Deutschen Buchhandel herausgegeben von Albert Rottner Bd. I. (1861. XII, 386 S. in 4.),“ dessen oben schon Nr. 92 und 179 wegen seines den „litterarischen Wissenschaften“ gewidmeten Ab-

schnittes, sowie des darin enthaltenen „Abrisses einer Litteratur des Buchhandels“ gedacht worden ist, verdient auch ausserdem bei den nahen Beziehungen, in denen der Buchhandel zur Bibliographie und Bibliothekwissenschaft steht, und um seiner Bedeutung willen noch besondere Berücksichtigung von Seiten des Anzeigers. Diejenigen Leser des Anz., die dem Buchhändlerstande angehören, brauche ich natürlich auf die Bedeutung des Rottner'schen Lehrbuches, welches ihnen schon von der ersten Auflage her genugsam bekannt sein wird, hier nicht weiter aufmerksam zu machen, den übrigen Lesern glaube ich aber einen Dienst dadurch zu erweisen, dass ich ihnen das Lehrbuch als eine Schrift zur Beachtung empfehle, aus der sie sich über so manche ihren Studien und Beschäftigungen nahe liegende Gegenstände Belehrung verschaffen können. Der erste Band des Lehrbuches besteht aus einer Einleitung, die einen gedrängten Abriss der Geschichte des Buchhandels enthält, und aus drei Abtheilungen, wovon der erste von den mercantilischen Wissenschaften (1. dem Gelde und den damit verwandten Effecten, 2. der kaufmännischen Arithmetik, 3. der Geschäftsführung), der zweite von den technischen Wissenschaften (1. die Buchdruckerkunst und den damit verwandten Geschäftszweigen, 2. der Papierfabrikation, 3. der Buchbinderkunst), und der dritte, wie schon erwähnt, von den litterarischen Wissenschaften handelt. Um von dieser letzten Abtheilung hier nicht noch einmal weiter zu sprechen, bezeichne ich hauptsächlich die Abschnitte über buchhändlerische Geschäftsführung, Buchdrucker- und Buchbinderkunst als diejenigen Partien des Buches, welche den Lesern, die, obschon nicht selbst Buchhändler, doch mit dem Buchhandel und den damit im nächsten Zusammenhange stehenden Geschäftszweigen im öfteren Verkehr stehen, vorzugsweise interessant sein dürften. Mir wenigstens ist es von grossem Interesse gewesen, von so manchen Gegenständen, die mir allerdings schon im Allgemeinen bekannt gewesen sind, die Einzelheiten, z. B. die Hilfsmittel des Buchhändlers, das Expediren und Versenden, die Beförderungsmittel zur Verbreitung und Verwerthung der Bücher, die Verträge u. s. w., näher kennen zu lernen. Ich halte dafür, dass die Leser nicht, ohne wesentlich nützliche Belehrung erhalten zu haben, das Buch aus der Hand legen werden.

[259.] Aus Leipzig

ist zu den beiden oben Nr. 1 erwähnten Versuchen, die berüchtigte Domenech'sche Erklärung des „Buches der Wilden“ lächerlich zu machen, noch ein dritter gekommen. Derselbe führt den Titel „Wahre Erklärung des „Buches der Wilden.“ Ein Schreiben an den Abbé Domenech von Vitzliputzli. Aus dem Aztekischen von J. P. Meissner. (Leipzig, Herbig. gr. 8.

13 S. Pr. n. 10 Ngr.)“ Dieses Schriftchen ist mit eingedruckten Holzschnitten versehen, die man aus dem „Manuscrit pictographique Américain“ mit diplomatischer Treue hat nachbilden lassen. Trotzdem dass das Publicum durch die zahlreichen Mittheilungen über das „Buch der Wilden“ ziemlich übersättigt sein kann, so wird gleichwohl das neue Schriftchen noch einigen Genuss gewähren; ich empfehle es den Lesern des Anz. zur Lektüre für eine ihrer Mussestunden.

[260.] Aus Mainz

ist im Verlage von Kirchheim ein Schriftchen erschienen, welches obwohl es nicht in den Bereich der Bibliographie gehört, doch für den Anz., der sich seither mit der Indexlitteratur wiederholt und in eingehender Weise beschäftigt hat, von Interesse ist; es ist diess nämlich „Die Congregation des Index. Eine Beleuchtung der jüngsten Angriffe Dr. J. Frohschammer's gegen dieselbe. Aus dem „Katholiken“ besonders abgedruckt. (8. 34 S. Pr. n. 4 Ngr.)“ Denjenigen Lesern des Anz. — und ihrer sind nicht gerade wenige — die den im Anz. gegebenen Zusammenstellungen der Indexlitteratur mit Aufmerksamkeit gefolgt sind, ist das Schriftchen zur besonderen Beachtung zu empfehlen.

[261.] Aus St. Petersburg

wird der Bibliothekar des Kaiserl. botanischen Gartens, Dr. Ernst v. Berg, in nächster Zeit ein „Repertorium der mineralogisch-geologischen Litteratur in Bezug auf Russland bis zum Anfange dieses Jahrhunderts“ erscheinen lassen. Der Druck der Schrift hat bereits begonnen.

[262.] Aus Stuttgart

sind von der „Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart“ jüngst drei neue Bände ausgegeben worden, nämlich: LXII. Cyriacus Spangenberg von der Musica und den Meistersängern herausgegeben durch Adelbert von Keller. 1861. 2 Bll. 172 S. mit 1 Taf. — LXIII. Nürnberger Polizeiordnungen aus dem XIII. bis XV. Jahrhundert herausgegeben von Joseph Baader. 1861. 2 Bll. 340 S. — LXIV. Endres Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg (1464—1475) mit einer Einleitung und sachlichen Anmerkungen von Friedrich von Weech herausgegeben durch Matthias Lexer. 1862. XIV, 387 S.

[263.] Aus Wien

macht die Oesterreichische Buchhändler-Correspondenz Nr. 5. S. 38—39 darauf aufmerksam, dass der „Oesterreichische Catalog. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher, Zeitschriften, Kunstsachen, Landkarten und Musikalien. II. Jahrgang.“ (vgl. Anz. J. 1861. Nr. 734) in der nächsten Zeit unter die Presse kommen werde. Ich empfehle diesen Katalog im Voraus der Beachtung der Leser.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

April. | **1862.**

Inhalt:

[264.] **Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie.**

(Schluss.)

An der Spitze der zoologischen Bibliographien, mit denen die gesammte naturwissenschaftliche Bibliographie endlich abschliesst, steht die Brückmann'sche „Bibliotheca animalis"[94]), die freilich im Ganzen sehr ungenau und wenig zu gebrauchen ist; nicht ohne einigen Werth sind allenfalls die einzelnen Büchertitel, ausser der näheren Inhaltsangabe, hier und da bei gefügten historisch-kritischen Bemerkungen. Auf das Brückmann'sche Werk folgt nach einer hundertjährigen Pause die „Bibliographia Zoologiae et Geologiae" von Agassiz[95]). Dieses vom Verfasser ursprünglich zu seinem Privatgebrauche angelegte, im Auftrage der „Ray Society" von Strickland und nach dessen unglücklichem Tode vom IV. Bande an von Jardine weiter ausgearbeitete alphabetisch geordnete Verzeichniss würde, wenn man nur die Namen des Verfassers und der Herausgeber,

94) Bibliotheca animalis Oder Verzeichniß der Meisten Schriften So von Thieren und deren Theilen handeln, Was hiervon sowohl Theologi, ICti, Medici, Historici, als auch Chymici, Physici und Jäger geschrieben, Mit Fleiß colligirt und in Alphabetische Ordnung gesetzt von Fr. Er. Brückmann. Wolffenbüttel. 1743. 8⁰. 333 S. — Continvatio. Daselbst 1747. 8⁰. 207 S. Pr. 8 Gr.

95) Bibliographia Zoologiae et Geologiae. A general Catalogue of all Books, Tracts, and Memoirs on Zoology and Geology. By Louis Agassiz. Corrected, enlarged, and edited By H. E. Strickland [and William Jardine]. Vol. I — IV. London, print. for the Ray Society. 1848—54. gr. 8⁰. 1 Bl. XXIII, 506 S.; 3 Bll. 492 S.; 3 Bll. 657 S.; 3 Bll. 604 S. Pr. 4 Pf. 4 sh. (Vergriffen.)

die Fülle des in den vier starken Bänden niedergelegten Materiales und nebenbei auch die überaus anständige äussere Ausstattung in's Auge fasst, darauf Anspruch haben, für eines der ausgezeichnetsten Werke zu gelten. Ueberblickt man die an die Spitze des Werkes gestellte lange, wennschon nichts weniger als vollständige Liste von Journalen und periodischen Schriften, aus denen die neben den selbstständig erschienenen Werken in das alphabetische Verzeichniss mit eingereihten Abhandlungen und Aufsätze entnommen sind, so staunt man über die Arbeitskraft, welche dazu erforderlich gewesen sein muss, das allein in diesen Journalen befindliche gewaltige Material zu bewältigen. Allein Schade um alle diese Arbeitskraft, da dem Buche etwas sehr Wesentliches fehlt, was einem bibliographischen Werke erst den eigentlichen Werth giebt — nämlich die Zuverlässigkeit der Angaben sowohl hinsichtlich der Namen der Verfasser als auch der Titel ihrer Werke. Sieht man auch von Dem ab, was in dieser Rücksicht durch blos inkorrekten Druck verschuldet worden sein kann, so bleiben noch genug Ungenauigkeiten und Fehler übrig, welche den Herausgebern selbst zur Last gelegt werden müssen, z. B. dass die Schriften Eines Verfassers verschiedenen Verfassern oder umgekehrt die Schriften Verschiedener Einem zugetheilt worden sind, und was dergleichen mehr ist. Wo sich dergleichen Irrthümer, wie es allerdings in der Agassiz'schen Bibliographie der Fall ist, mehrfach wiederhohlen, da fehlt eben die Zuverlässigkeit, die das Buch erst in Wirklichkeit zu Dem gemacht haben würde, was es auf den ersten Blick hin zu sein scheint. Von ganz anderem und zwar bei weitem höheren Werthe ist dagegen die Pöppig-Carus-Engelmann'sche „Bibliotheca historico-naturalis, resp. zoologica", deren oben bereits gedacht worden ist. Ausserdem verdient aus neuester Zeit vielleicht noch der in Leunis „Synopsis des Thierreiches"[96]) enthaltene litterarische Nachweiser einige Erwähnung; derselbe besteht aus einem sehr praktisch eingerichteten und nützlichen Verzeichnisse der

96) Synopsis des Thierreichs. Ein Handbuch für höhere Lehranstalten und für Alle, welche sich wissenschaftlich mit Naturgeschichte beschäftigen und sich zugleich auf die zweckmäßigste Weise das Selbstbestimmen der Naturkörper erleichtern wollen. Mit vorzüglicher Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Naturkörper Deutschlands, so wie der wichtigsten vorweltlichen Thiere und Pflanzen bearbeitet von Johannes Leunis. II., gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. (Th. I der Synopsis der drei Naturreiche.) Hannover, Hahn. 1860. 8°. Enthält S. XV—LXVI: Literarischer Nachweiser oder alphabetisches Verzeichniß der als Autorität erwähnten Naturforscher und naturhistorischen Schriftsteller.

von vorzüglicheren Naturforschern und naturhistorischen Schriftstellern in Druck gegebenen allgemein naturgeschichtlichen und speciell zoologischen Schriften. Geht man von diesen das gesammte zoologische Gebiet betreffenden Bibliographien auf die nur von einzelnen Theilen dieses Gebietes handelnden Schriften über, so bleiben, neben dem Carus'schen Jahresbericht über zootomische Arbeiten[97]), einer nicht blos dem Manne von Fach, dem Zootomen, sondern auch jedem Litterarhistoriker und Bibliographen zur Beachtung zu empfehlenden verdienstlichen kritischen Revue der theils selbständig erschienenen Werke, theils anderwärts eingedruckten wichtigeren Abhandlungen, noch eine Anzahl ornithologischer, ichthyologischer, entomologischer und helminthologischer Bibliographien zu erwähnen übrig. Von ornithologischen Bibliographien sind zwei zu nennen: die „Bibliotheca ornithologica" in der grossen Ornithologie von Manetti, Lorenzi und Vanni[98]) und v. Friesen's „Öfversigt af Sveriges Ornithologiska Litteratur"[99]). Was die erstere betrifft, so soll sie nicht ohne Werth sein, leider ist nur das Werk, in dem sie sich abgedruckt findet, ziemlich selten. Die andere, die theils selbstständig erschienene Werke und akademische Schriften, theils in Sammelwerke eingedruckte Aufsätze in systematischer Ordnung enthält, ist mit grosser Sorgfalt redigirt und da, wo erforderlich, mit näherer Inhaltsangabe, Bemerkungen und Recensionsnachweisen versehen. Von ichthyologischen Bibliographien sind ebenfalls zwei

---

97) Jahresbericht über die im Gebiete der Zootomie erschienenen Arbeiten. Von J. Victor Carus. I. Bericht über die Jahre 1849—1852. Leipzig, Engelmann. 1856. 8°. VIII. 228 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

98) * Ornithologia methodice digesta, atque iconibus aeneis ad vivum illuminatis ornata a Sav. Manetti, Lorentio Lorenzi, et Violante Vanni. — Ornitologia o Storia naturale degli Uccelli, trattata con metodo e adornata di figure intagliate in rame e miniate al naturale, con illustrazione latina ed italiana. Vol. I. Florentiae, in aedibus Mouchianis. 1767. gr. Fol. Enthält: Bibliotheca ornithologica, sive auctorum omnium catalogus quorum opera edita sunt, et qui de avibus vel in genere vel in specie, rebusque aliis ad aves signanter spectantibus, scripserunt. 16 S.

99) Öfversigt af Sveriges Ornithologiska Litteratur. Akademisk Afhandling, som med Vidtberömda Filos. Fakultetens i Upsala samtycke för Filosofiska Gradens erhållande kommer att offentligen försvaras af Johan Otto von Friesen d. 16. Maj 1860. Stockholm, Hörbergska Boktryck. 1860. 8°. 44 S.

zu erwähnen: „Artedi Bibliotheca ichthyologica“[100]) und Girard's bibliographische Zusammenstellung in seinem „Monograph of the Cottoids“[101]), von denen die letztere, wenn schon mit Fleiss gearbeitet, doch ziemlich mangelhaft ist, wogegen die erstere, namentlich wegen ihrer Reichhaltigkeit, Anspruch auf besondere Beachtung hat. Allerdings gebührt dieser Anspruch weniger der nach des Verfassers Tode von Linné herausgegebenen ersten Auflage, als vielmehr der von Walbaum besorgten zweiten Bearbeitung, die bibliographisch reicher und in jeder Beziehung vorzüglicher ist. Walbaum hat nicht nur die von Artedi zusammengestellte Litteratur in sehr umfänglichen Anmerkungen ergänzt und überall diejenigen Schriften mit angeführt, aus denen man sich weiteren Rath erholen kann, sondern auch in einem eigenen Anhange die seit Artedi's Tode erschienenen ichthyologischen Werke des XVIII. Jahrhunderts in alphabetischer Ordnung zusammengetragen. Walbaum's verdienstliche Arbeit würde freilich nutzenbringender gewesen sein, wenn er sich, anstatt Ergänzungen und Nachträge zu liefern, gleich zu einer durchgreifenden Umarbeitung des Artedi'schen Buches entschlossen hätte. Die Zahl der entomologischen Bibliographien ist grösser als die der ornithologischen und ichthyologischen, und wird in nächster Zeit auch noch um ein wissenschaftlich gediegenes und in jeder Hinsicht empfehlenswerthes Werk, die unter der Presse befindliche „Bibliotheca entomologica“ von Herm. Aug. Hagen,

---

100) Petri Artedi Angermannia-Sveci Bibliotheca ichthyologica seu Historia litteraria Ichthyologiae in qua recensio fit auctorum qui de Piscibus scripsere librorum titulis, loco et editionis tempore, additis iudiciis, quid quivis auctor praestiterit, quali methodo et successu scripserit, disposita secundum secula in quibus author floruit. Ichthyologiae Pars I. emendata et aucta a Johanne Julio Walbaum. Grypeswaldiae, Roese. 1788. kl. 4°. 3 Bll. 210 S. Pr. 1 Thlr., antiq. c. 10 Ngr. (Mit dem II. Theile a. u. d. gemeinschaftl. Tit.: Petri Artedi renovati Pars I. et II. i. e. Bibliotheca et Philosophia ichthyologica. Cura Johannis Julii Walbaumii. Grypeswaldiae 1789.)

Die erste von Carl Linné herausgegebene Auflage ist Lugd. Batav. 1738. 8°. erschienen.

101) Contributions to the Natural History of the Fresh Water Fishes of North America. By Charles Girard. I. A Monograph of the Cottoids. (Abgedruckt in: Smithsonian Contributions to Knowledge. Vol. III. Washington, publ. by the Smithson. Institution. 1852. gr. 4°.) Enthält S. 72—74: Bibliography.

vergrössert werden. Eine der ältesten ist die in den Linné-Bladh'schen „Fundamenta entomologiae“ enthaltene „Bibliotheca entomologica“[102]). Dann folgt Nodier's „Bibliographie entomologique“[103]), die Peignot ein „ouvrage utile, mais incomplet“ nennt. Nodier hat das Buch in einem Alter von noch nicht 18 Jahren geschrieben, wo er, wie Brunet sagt, bereits in der Naturgeschichte sowohl als in der Bibliographie einige Kenntnisse hatte. Das Buch beweist indessen, dass Nodier damals in beiden Fächer noch nichts weniger als ein Meister gewesen ist. Die bis jetzt reichhaltigste und beste, aber nicht überall mit der erforderlichen bibliographischen Genauigkeit, auch mit überflüssiger Raumverschwendung gedruckte Schrift ist Percheron's „Bibliographie entomologique“[104]), in der sich sowohl die selbstständig erschienenen Schriften und Abhandlungen als auch die anderwärts gelegentlich mit publicirten Aufsätze verzeichnet, und mit besonderem Fleisse zusammengestellte und sehr zweckmässige Register enthalten finden. Hieran reihen sich noch an Sharswood's „Bibliographia librorum Entomologicorum in America boreali editorum“[105]),

---

102) * Fundamenta entomologiae. Dissertatio praeside Car. Linnaeo, resp. And. Joh. Bladh. Upsaliae, Edman. 1767. 4°. 34 S. Enthält eine Bibliotheca entomologica.

Eine ansehnlich vermehrte Uebersetzung ist: Fundamenta Entomologiae: or, an introduction to the Knowledge of Insects. Being a translation of the Fundamenta Entomologiae of Linnaeus, farther illustrated with Copper Plates and Additions, by W. Curtis. London, Pearch. 1772. gr. 8°. 3 Bll. 90 S. mit 2 Taf. Pr. 3 S. 6 d.

103) * Bibliographie entomologique, ou Catalogue raisonné des ouvrages relatifs à l'entomologie et aux insectes, avec des notices critiques et l'exposition des méthodes; par Charles Nodier. Paris, Moutardier. an IX. (1801). kl. 8°. VIII, 64 S.

104) Bibliographie entomologique, comprenant l'indication par ordre alphabétique de noms d'auteurs 1° des ouvrages entomologiques publiés en France et à l'étranger, depuis les temps les plus réculés jusques et y compris l'année 1834; 2° des monographies et mémoires contenus dans les recueils, journaux et collections académiques Françaises et étrangères; Accompagnée de notices sur les ouvrages périodiques, les dictionnaires et les mémoires des sociétés savantes; Suivie d'une table méthodique et chronologique des matières; par A. Percheron. Tom. I—II. Paris (et Londres), Baillière. 1837. gr. 8°. XII, 326 S. & 1 Bl. 376 S. Pr. 14 Fr., antiq. c. 4 Fr.

105) Bibliographia librorum Entomologicorum in America boreali editornm. Auctore Guil. Sharswood. Enthalten in:

eine schätzbare Zusammenstellung von hauptsächlich aus periodischen Schriften entnommenen Notizen, und Morris' „Catalogue of the described Lepidoptera of North America“[106]). Dieser letztere Catalog besteht aus einer systematischen und genauen Uebersicht der Lepidoptera mit Angabe der Stellen in den im Vorworte angeführten Werken, wo sich dieselben beschrieben finden, um welcher Angabe willen der Catalog von einigem bibliographischen Interesse ist. Den Schluss der naturgeschichtlichen, wie überhaupt der gesammten naturwissenschaftlichen Bibliographien bildet endlich Modeer's „Bibliotheca helminthologica“[107]), die als eine für ihre Zeit schätzbare und fleissige, aber zum Theile bibliographisch ungenaue Arbeit bezeichnet wird.

[265.] Beiträge zu Brunet und Grässe.

(Fortsetzung.)

Abaco.

Im 107. Bücher-Verzeichnisse von R. Friedländer & Sohn in Berlin vom J. 1862 finden sich angeführt:

Libro Dabaco che insegnia a fare ogni raxone mercadantile ec. — Explicit: Opu lucha atonio de Uberti fe i vinetia. S. a. kl. 8. 80 S. mit Fig. (18 Thlr.)

Um das J. 1510 gedruckt.

Libro Dabaco che insegna a fare ogni ragione mercadantile. S. l. et a. kl. 8. 80 S. mit Fig. (16 Thlr.)

Wahrscheinlich in Venedig um das J. 1520 gedruckt.

Beide Ausgaben fehlen sowohl bei Brunet, als Grässe.

G. B. Airy.

Im 107. Bücher-Verzeichnisse von R. Friedländer & Sohn in Berlin vom J. 1862 sind folgende Schriften Airy's aufgeführt:

Reduction of the Observations of the Moon made in Greenwich from 1750—1830. 2 Vols. London 1848. gr. 4. (5 Pf. 5 sh.) 18 Thlr.

Linnaea entomologica. Zeitschrift herausgegeben von dem entomologischen Vereine in Stettin. Bd. XIII. Leipzig, Fleischer. 1859. 8°. S. 333—53.

106) Smithsonian Miscellaneous Collections. Catalogue of the described Lepidoptera of North America. Prepared for the Smithsonian Institution. By John G. Morris. Washington, Smithson. Institution. 1860. gr. 8°. VIII, 68 S.

107) * Bibliotheca helminthologica seu enumeratio auctorum qui de vermibus scilicet Cryptozois Gymnodelis Testaceis atque Phytozois tam vivis quam petrificatis scripserunt edita ab Adolpho Modeer. Erlangae, Palm. 1786. gr. 8°. VIII, 223 S. Pr. 16 Gr.

Reduction of the Observations of Planets made at Greenwich from 1750—1830. London 1845. gr. 4. (3 Pf. 3 sh.) 11 Thlr.

Determination of the longitude of Valentia in Ireland by transmission of chronometer. Greenwich 1846. gr. 4. (2 Pf. 10 sh.) 4 Thlr.

Von diesen drei Schriften ist bei Grässe keine erwähnt. Brunet hat sich für den allgemeinen Katalog am Schlusse seines Handbuches die Erwähnung von Airy's „Astronomical observations“ vorbehalten.

A. Arneth.

Neben Joseph Arneth dem Aelteren, dessen litterarische Thätigkeit zwar bei Brunet und Grässe Erwähnung, keineswegs aber die gebührende Würdigung gefunden hat, ist bei beiden Alfred Arneth der Jüngere gar nicht genannt. Gleichwohl sind die beiden nachstehenden von ihm publicirten Schriften ein paar Werke, die, zumal was das zweite anlangt, in der Litteratur eine besondere Auszeichnung verdienen.

Das Leben des kaiserlichen Feldmarschalls Grafen Guido Starhemberg. (1657—1737.) Ein Beitrag zur österreichischen Geschichte. Mit einem lithographirten Portrait. Wien, Gerold u. Sohn. 1853. gr. 8. VII, 784 S. (5 Thlr.)

Prinz Eugen von Savoyen. Nach den handschriftlichen Quellen der kaiserlichen Archive. Mit Portraits und Schlachtplänen. Bd. I—III. Wien, typogr.-liter.-artist. Anstalt. 1858. gr. 8. XII, 494; VIII, 537; IX, 619 S. mit 13 Portr. u. 9 Pl. (n. 8 Thlr., Vel.-Pap. n. 10 Thlr.)

J. H. Campe.

Von Joachim Heinrich Campe's sehr zahlreichen Schriften gedenkt Brunet im allgemeinen Kataloge am Schlusse seines Handbuches das „Wörterbuch der Deutschen Sprache“ anzuführen. Allein noch mehr Anspruch darauf, in dem Bücherlexikon mit erwähnt zu werden, scheint mir ein, wennauch kleines, doch um seiner vielen Auflagen und Uebersetzungen in verschiedene Sprachen willen sehr merkwürdiges, sowie im Bereiche der Jugendlitteratur eine Art Epoche machendes Werkchen zu haben, nämlich:

Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch für Kinder. 2 Theile. 61. rechtmäßige Auflage. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1861. Lex. 8. XVI, 361 S. mit eingedr. Holzschnitten u. 26 Holzschnitttaf. in Tondruck. (n. 2 Thlr.) Zuerst 1779 erschienen.*)

*) Neben diesem allein ächten Campe'schen Robinson ist in neuester Zeit im Verlage von Adolph Werl in Leipzig ein Büchelchen, angeblich in XVI. und XVII. (soeben sogar in XVIII.) Auflage, auf-

Bei Grässe ist weder das Wörterbuch, noch der Robinson genannt. Ueber Campe und seinen Robinson vgl.

Joachim Heinrich Campe's Leben und Wirken. Bausteine zu einer Biographie von Emil Hallier. Soest, Schulbuchhandl. 1862. 8. 70 S. (n. 12 Ngr.)

Caorsin (Caoursin).

Von Wilhelm Caorsin's (Caoursin) Schrift „de obsidione et bello Rhodiano“, die sich bei Brunet und Grässe zwar angeführt findet, fehlt aber bei beiden folgende im Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft J. 1857. S. 8—9 näher beschriebene Ausgabe:

Incipit Gwilhelmus rhodioru̅ vice Cancellarius de obsidione ꝛ bello rhodiano Sub a̅no dm̅ Millesimoquadringentesimooctuagesimop̄mo. p. quo Sixtꝰ papa quartus fecit annu̅ iubileu̅ p. universu̅ orbem. Cap'lm primu̅ — Explicit: Finit descriptio obsidionis urbis rhodie. per venerabilem viru̅ iohanne̅ Snel artis impressorie magistrum in ottonia impressa Sub anno dm̅ 1482. 4°. 14 Bll.

---

getaucht, welches, auf dem Rücken sowie auf dem Aussendeckel des Bandes mit „Campe Robinson“ bezeichnet, folgenden Titel führt: „Campe Robinson Crusoe des Aelteren wunderbare Schicksale zu Wasser und zu Lande. Zwei Theile in einem Bande. Mit sechs illuminirten Kupfern von Voltz. Neu bearbeitete rechtmässige Original-Auflage. Leipzig, Expedition des Campe'schen Robinson. (1861.) kl. 8. 160 & 116 S. Pr. n. 20 Ngr.“ Dieses Büchelchen, eine von den vielen Nachahmungen des ächten Campe'schen Robinson, ist ursprünglich im Verlage eines Nürnberger Buchhändlers, der zufällig Campe geheissen, sonst aber mit dem Verfasser „Robinsons des Jüngeren“ nichts gemein hat, anonym erschienen. Wie ein Buchbinder von dem Nürnberger Campe gehört zu haben versichert, ist derselbe aber nicht blos der Verleger, sondern auch der Verfasser des Büchelchens selbst gewesen. Mag diess nun auch immerhin sein, so scheint mir daraus für das Büchelchen noch kein Recht auf den Titel „Campe Robinson“ abgeleitet werden zu dürfen — ein Titel, welcher herkömmlich dem ächten Campe'schen Robinson allein gebührt, und der nur zu leicht zu einer Täuschung des Publikums in Bezug auf die richtige Unterscheidung des ächten Robinson von dem ursprünglich Nürnberger Produkte Veranlassung geben kann. Ich für meine Person halte die Bezeichnung „Campe Robinson“ für den früher Nürnberger, jetzt Leipziger Verlagsartikel für durchaus unangemessen und ungerechtfertigt. Ebenso halte ich, zur Zeit wenigstens und soweit mir meine bibliographischen Nachforschungen dazu Anhalt geben, die Bezeichnung des Büchelchens als XVI. bis XVIII. Auflage für ganz ungerechtfertigt und haltlos; ich bin mit aller meiner bibliographischen, von tüchtigen Hilfsmitteln unterstützten Kenntniss nicht im Stande gewesen, alle die 15 früheren Auflagen ausfindig zu machen, und möchte daher glauben, dass es deren überhaupt gar nicht so viele giebt. Es müsste mich denn der Leipziger Verleger auf eine an ihn von meiner Seite gerichtete höfliche Anfrage über die Daten der 15 früheren Ausgaben, die allerdings bis jetzt ohne Antwort geblieben ist, eines Besseren belehren.

J. Petzholdt.

Diese Ausgabe gerade hat aus dem Grunde besondere Wichtigkeit, weil sie das wenigstens zur Zeit bekannte erste in Dänemark gedruckte Buch und mithin die Offizin, aus der sie hervorgegangen, die erste Dänische Buchdruckerei ist.

B. Dudik.

Von den Schriften Beda Dudik's findet sich bei Brunet und Grässe nur „des deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien" angeführt, sonst Nichts weiter. Es dürfte indessen von den nachstehend verzeichneten Schriften wohl noch eine oder die andere der Erwähnung würdig gewesen sein.

Geschichte des Benediktiner-Stiftes Raygern im Markgrafthum Mähren. Mit steter Rücksicht auf die Landesgeschichte, nach Urkunden und Handschriften bearbeitet. Bd. I. Brünn, Winiker in Comm. 1849. gr. 8. XVIII, 535 S. (n. 2½ Thlr.)

Mährens Geschichts-Quellen. Im Auftrage des hohen mährischen Landes-Ausschusses bearbeitet und durch den mährischen Landes-Fond herausgegeben. Bd. I. A. u. d. T.: J. P. Ceroni's Handschriften-Sammlung. Beschrieben u. gewürdigt. Abth. 1. Brünn, Winiker in Comm. 1850. gr. 8. XXIX, 511 S. (n. 2⅓ Thlr.)

Forschungen in Schweden für Mährens Geschichte. Im Auftrage des hohen mähr. Landesausschusses im Jahre 1851 unternommen und veröffentlicht. Brünn, Winiker in Comm. 1852. 8. XVI, 478 S. (n. 1½ Thlr.)

Iter Romanum. Im Auftrage des hohen Maehrischen Landesausschusses in den Jahren 1852 und 1853 unternommen und veröffentlicht. Th. I—II. Wien, Manz & Co. in Comm. 1855. 8. XX, 367 & X, 232 S. (n. 3⅓ Thlr.)

Des Herzogthums Troppau ehemalige Stellung zur Markgrafschaft Mähren. Nach Quellen. Wien, Gerold. 1857. 8. XVI, 375 S. (n. 2¼ Thlr.)

Waldstein von seiner Enthebung bis zur abermaligen Uebernahme des Armee-Ober-Commando, vom 13. August 1630 bis 13. April 1632. Nach den Acten des k. k. Kriegsarchivs in Wien dargestellt. Wien, Gerold's Sohn. 1858. gr. 8. XXII, 495 S. (n. 3$\frac{8}{15}$ Thlr.)

Mährens allgemeine Geschichte. Im Auftrage des mährischen Landesausschusses dargestellt. Bd. I. Brünn (Nitsch). 1860. gr. 8. XIX, 402 S. (n. 2⅔ Thlr.)

F. Faber (Fabri).

Von dem Dominikanermönche und Prediger zu Ulm Felix Faber (Fabri), eigentlich Schmidt, der zweimal das Heilige Land besucht hat, besitzt man eine Beschreibung dieser Reisen. Ursprünglich ist die Beschreibung in Lateinischer Sprache verfasst, später aber vom Verfasser selbst in's Deutsche übersetzt

worden. Das Lateinische Original, welches C. D. Hassler im II. bis IV. Bande der Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart herausgegeben, hat sowohl Brunet als Grässe erwähnt. Dagegen findet man der Deutschen Uebersetzung, die ebenfalls und zwar schon in älterer Zeit und zu wiederholten Malen in Druck erschienen ist, bei Brunet nur sehr oberflächlich und mangelhaft, bei Grässe aber gar nicht gedacht. Die Deutsche Uebersetzung hat folgenden Titel:

Eigentliche beschreibung der hin vnnd wider farth zu dem Heyligen Landt gen Jerusalem, vnd furter durch die grosse Wüsteney zu dem Heiligen Berge Horeb Sinay, darauß zuuernemen was wunders die Pilgrin hin vnd wider auff Land vnd wasser zu erfahren vnd zu besehen haben, Vber die maß kurtzweilig vnd lüstig zu lesen, sonderlich denen so der Heiligen schrifft ettwas erfahrn sein, Vormals im Druck nie dergleichen außgangen. Anno M.D.LVI. 4°. 219 Bll. mit eingedruckt. Titelvignette.

Das Buch ist zu Ulm erschienen und daselbst bis zum Jahre 1663 noch in sechs Ausgaben gedruckt worden, die sämmtlich, um von unbedeutenden Druckverschiedenheiten abzusehen, mit der ersten wörtlich, ja Zeile auf Zeile und Seite auf Seite, übereinstimmen. Auch findet sich die Deutsche Beschreibung in den beiden Ausgaben des „Reyßbuch deß heyligen Lands“ 1584 und 1609 wieder abgedruckt.

(Fortsetzung folgt.)

[266.] **Verzeichniss von Reisen in's Heilige Land.**

1. Nachtrag zu den Mittheilungen aus der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden*).

Von **J. Petzholdt.**

1413. Reise des Marchese Nic. da Este.

Viaggio a Gerusalemme di Nicolò da Este descritto da Luchino dal Campo ed ora per la prima volta messo in luce a cura di Giovanni Ghinassi. Enthalten in: Collezione di Opere inedite o rare dei primi tre secoli della lingua pubblicata per cura della R. Commissione pe' testi di lingua nelle Provincie dell' Emilia. Vol. I. (A. u. d. T.: Miscellanea di Opuscoli inediti o rari dei secoli XIV e XV. Prose Vol. 1.) Torino, Unione tipografico-editrice. 1861. 8°. S. 99—160.

---

*) S. Anz. J. 1861. Nr. 613 u. 726, wo ich bei der unter dem J. 1856 erwähnten Reise Ludw. Aug. Frankl's zu berichtigen bitte, dass der genannte Reisende nicht Rabbiner und Direktor des jüd.-theol. Seminars zu Breslau, sondern der in Wien lebende Dichter ist.

1476. Reise des Herzogs Albrecht zu Sachsen.

Gründliche vnd warhafftige beschreibung Der löblichen vnd Ritterlichen Reise vnd Meerfart in das heilige Land nach Hierusalem, des Durchlauchtigen vnd Hochgebornen Fürsten vnnd Herrn, Herrn Albrechten, Hertzogen zu Sachssen, Landgraffen in Düringen, Marggraffen zu Meissen, etc. Hochlöblicher gedechtnüs. Dabey ein kurtzer Außzug der Pilgramschafft ins gelobte Land, Hertzog Wilhelmen zu Sachssen, auch anderer Fürsten aus diesem hochlöblichen Stammen, So wol etlicher Graffen, vom Adel, vnd anderer, so mit vnd darbey gewesen, zubefinden. Gestellet durch Den Gestrengen vnd vesten Hansen von Mergenthal, etc. So selbsten persönlich mit vnd darbey gewesen, etc. Jetzund zum ersten mal in Druck außgangen. Leipzig. (Gedruckt durch Berwaldt, In verlegung Henningi Grossen. 1586.) 4°. 60 Bll.

Herausgegeben von Hieronymus Weller.

1840. Reise des vormal. Russ. Ministers der Volksaufklärung Abrah. S. v. Noroff.

Meine Reise nach Palästina. Von Abraham von Noroff. Aus dem Russischen von A. Zenker. Mit dem Portrait des Verfassers und einem Grundriß von Jerusalem. Bd. I—II. Leipzig, Weber. 1862. kl. 8°. X, 332 S. & 2 Bll. 264 S. mit 2 Taf.

1847. Reise der Maria Schuber aus Gratz.

Meine Pilgerreise über Rom, Griechenland und Egypten durch die Wüste nach Jerusalem und zurück vom 4. October 1847 bis 25. September 1848. Von Maria Schuber, aus Gratz in Steiermark. Gratz, Eigenthum der Verfasserin. (Ferstl in Comm.) 1850. gr. 8°. XII, 508 S.

1851. Reise des Professors Jak. Phil. Fallmerayer.

Neue Fragmente aus dem Orient von Jakob Philipp Fallmerayer. A. u. d. T.: Gesammelte Werke von Jakob Philipp Fallmerayer herausgegeben von Georg Martin Thomas. Bd. I. Leipzig, Engelmann. 1861. 8°. Enthält S. 97—253: Palästina.

1855. Reise des P. Urb. Loritz, Pfarrers am Schottenfelde in Wien.

Blätter aus dem Tagebuche meiner Pilgerreise in das heilige Land im Jahre 1855. Von Urban Loritz. III. Auflage. Mechitharisten-Buchdruckerei in Wien. 1859. gr. 8°. 1 Bl. 143 S. mit eingedr. Holzschnitten u. 4 Tafeln.

Der Verfasser ist Präsident der ersten Oesterreichisch-deutschen Pilger-Caravane nach Palästina gewesen.

1858. Reise der Frid. Bremer.

Leben in der Alten Welt. Tagebuch während eines vierjährigen Aufenthalts im Süden und im Orient von Frederike Bremer. Aus

dem Schwedischen. Th. VII. — VIII. Leipzig, Brockhaus. 1862. kl. 8°. 2 Bll. 146 S. & 2 Bll. 139 S.

Mit Th. VII beginnt das Tagebuch der Reise nach Palästina.

1858. Reise Fel. Bovet's von Toulon.

Voyage en Terre-Sainte par Félix Bovet. II. Edition. Neuchatel, Meyer et Cie. 1861. 8°. 2 Bll. 475 S. mit 2 Karte u. Plan.

1859. Reise von Mor. Busch.

Eine Wallfahrt nach Jerusalem. Bilder ohne Heiligenscheine von Moritz Busch. Bd. I—II. Leipzig, Grunow. 1861. 8°. 3 Bll. 265 S. & 3 Bll. 250 S.

2. Grösstentheils aus der Stadt- und der Commerz-Bibliothek zu Hamburg*).

Von F. L. Hoffmann.

Itinera sex a diversis Saxoniae Ducibus et Electoribus, diversis temporibus in Italiam omnia, tria etiam in Palaestinam & terram sanctam facta, vna cum brevi narratione, quae ibi relatu digna viderint, & quae inde domum secum reportarint. Additiis quae etiamnum Hierosolymis praesertim, Romae & Wittenbergae ab advenis observari maximé merentur, Studio

*) Peregrinatio, Hamburgo Hierosolymam ad Sepulchrum D. N. J. C. instituta, A. C. 1683 die Sepulturae Domini in Ecclesiâ sacrâ; aliquot horarum spatio, praeeunte, Hieronymo comitato Thomâ à Kempis & Erasmo; sociis verò itineris duobus: Pl. Rev. Verbi Divini Ministro Lutherano, & Generoso Strenuoque Viro, Religioni Lutherae addicto. De Locis Sacris Terrae, quam Sanctam dixerunt, deque peregrinationibus ad illa videnda & consideranda; ex diversis habitati orbis terraquei partibus toties tot seculis, a tot hominum millibus institutis: Hieronymi Stridonensis, Ecclesiae Latinae Christianae Veteris Doctoris & Presbyteri, Admonitio & Epicrisis, Circà A. C. 410, ante annos circiter 1270 scripta. Redemptor Coronabit. Hamburgi, lit. Gymnasii Rebenlinianis. 1683. fol. 8 Bll. (St. B.)

Dieses sehr seltene Schriftchen gehört nicht in die Litteratur der Reisen nach dem Heiligen Lande, verdient aber eben desshalb gerade mit erwähnt zu werden, weil sich leicht Jemand durch die Anfangsworte des Titels verführen lassen könnte, darin die Beschreibung einer Reise nach Jerusalem zu suchen. Der Verf. ist Rudolf Capel oder Capellus, der, wie auf mehren seiner zahlreichen Schriften, so auch hies die Anfangsbuchstaben seines Vor- und Geschlechtsnamenr durch die Worte „Redemptor Coronabit“ angedeutet hat.

Balthasaris Mencii Nimecensis. Wittebergae, Berger. (1612.) kl. 8°. 11 Bll. 348 S. & 2 Bll. Mit eingedr. Portrait und Wappen des Verf.'s.

Von den Reisen nach Palästina finden sich: S. 1—30 De Peregrinatione in Palaestinam Dn. Alberti Ducis Saxoniae; S. 37—48 De Peregrinatione Hierosolymitana Dn. Friderici III. Ducis Saxoniae; S. 49—77 Hodoeporicon in Palaestinam primum Dn. Henrici Ducis Saxoniae; S. 78—100 Iter in Terram Sanctam secundum Dn. Henrici Ducis Saxoniae.

Von den Wallfahrten der Christen gen Jerusalem. (Unterzeichnet: J. C. H.) Enthalten in der Sammlung kleiner Ausführungen aus verschiedenen Wissenschaften, welche theils in dem hiezu gewidmeten Theile der im Jahre 1754 wöchentlich ausgegebenen Hannoverschen Anzeigen Stückweise bekannt gemacht, theils am Ende des Jahrs als eine Zugabe zu diesen Anzeigen abgedruckt sind. Bd. IV. Hannover gedr. bei Schlüter. 1755. 4°. Sp. 721—36.

Bohns Antiquarian Library. — Early Travels in Palestine, comprising the Narratives of Arculf, Willibald, Bernard, Sæwulf, Sigurd, Benjamin of Tudela, Sir John Maundeville, de La Brocquière, and Maundrell. Edited, with notes, by Thomas Wright. London, Bohn. 8°. 1 Bl. XXXI, 517 S. mit Plan von Jerusalem.

Enthält S. XXIX—XXXI bibliographische Nachweise.

Itinéraires de la Terre Sainte des XIIIe, XIVe, XVe, XVIe et XVIIe siècle, traduits de l'Hebreu, et accompagnés de tables, de cartes et déclaircissements, par E. Carmoly. Bruxelles, Vandale. 1847 gr. 8°. 2 Bll. XXIV, 572 S. mit 1 Karte, 2 Vignetten u. in den Text eingedr. Abbildungen. (St. B. & C. B.)

De Peregrinationibus et Expeditionibus Sacris ante Synodum Claromontanam. Dissertatio historica quam etc. in Academia Vratislaviensi etc. die IX mensis Aprilis anni MDCCCLIX etc. palam defendet Guilelmus Junkmann. Vratislaviae, typ. Grassii, Barthii et socii. 8°. 1 Bl. 61 S. (St. B.)

Notizen über die Wallfahrten und Wallfahrer nach Jerusalem 1024—1073. — Eine in | Aussicht gestellte Fortsetzung ist nicht erschienen.

Das heilige Land und die Italiener. Von Titus Tobler. Enthalten im Ausland. Eine Wochenschrift für Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker mit besonderer Rücksicht auf verwandte Erscheinungen in Deutschland. Jahrg. XXXIV. Stuttgart. Cotta. 1861. 4°. S. 6—9.

Angabe der Wallfahrten und Reiseschilderungen der Italiener vom XIII. Jhrhdt. bis auf die Gegenwart.

333. Reise eines Unbekannten.

Itinerarium a Burdigala Hierusalem usque, & ab Heraclea per Aulonam & per urbem Romam, Mediolanum usque. Ante annos mille et trecentos simplici sermone scriptum, ex antiquissimo P. Pithoei exemplari editum cum P. Wesselingii animadversionibus. Enthalten in: Vetera Romanorum Itineraria, sive Antonini Augusti Itinerarium, cum integris Jos Simleri, Hieron. Suritae, et And. Schotti notis. Itinerarium Hierosolymitanum; et Hieroclis Grammatici Synecdemus. Curante Petro Wesselingio, Qui & suas addidit adnotationes. Amstelaedami, Wetsten & Smith. 1735. gr. 4°. S. 535—617. (St. B.)

Itinerarium a Burdigalia Hierusalem usque et ab Heraclea per Aulonam et per urbem Romam Mediolanum usque. Enthalten in: Itinerarivm Antonini Avgvsti et Hierosolymitanvm ex libris manv scriptis edidervnt G. Parthey et M. Pinder. Accedvnt dvae tabvlae. Berolini, Nicolai. 1848. gr 8°. (Mit Karte u. Facsimiles.) S. 261—90. (St. B.)

Vgl. S. XXXIV—XXXV. im Vorworte.

Flavius Josephus der Führer und Irreführer der Pilger im alten und neuen Jerusalem. Mit einer Beilage Jerusalem des Itinerarium Burdigalense enthaltend. Herausgegeben von Jakob Berggren. Leipzig, T. O. Weigel. 1854. gr. 8°. VIII, 55 S. (St. B.)

700. Reise des Bischofs Arculf aus Frankreich.

De Locis Sanctis Libellvs qvem de Opvscvlis Maiorvm abbreviando Beda composvit. Enthalten in: Venerabilis Bedae Anglo-Saxonis Presbyteri in omni disciplinarvm genere sva aetate doctissimi Opervm Tom. III. Coloniae Agrippinae, sumpt. Hierati & Gymnici. 1612. Fol. Col. 363—71.

Auszug aus Arculf mit eigenen Zusätzen.

Adamnani Scotohiberni Abbatis celeberrimi, De Sitv Terrae Sanctae, Et Quorundam aliorum locorum, ut Alexandriae, & Constantinopoleos, Libri tres Ante annos nongentos, & amplius conscripti, Et nunc primum in lucem prolati, Studio Jacobi Gretseri. Accessit Eorundem librorum Breuiarium, seu Compendium, Breuiatore venerabili Bedâ Presbytero, cum prolegomenis & notis. Ingolstadii, apud Angermariam vid. sumptibus Hertsroy Monacensis. 1619. 4°. 17 Bll. 118 S. Mit 3 in den Text eingedr. Grundrissen.

Reise des Bischofs Arculph aus Frankreich am Ende des VII. Jahrhunderts. Uebersetzung aus dem Lateinischen. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. I. Bd. 1. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Er-

findung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten Bd. 3.) Nürnberg, Haubenstricker und Ebner. 1827. 12°. S. 13—17.

Vorhergeht S. 5—12 eine kurze Uebersicht der Reisen nach Palästina seit 1500 Jahren.

The Travels of Bishop Arculf in the Holy Land, towards A. D. 700 Written from his dictation, by Adamnan, abbot of Jona.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 1—12.

727. Reise des h. Willibald, Bischofs von Eichstädt.

De S. Willibaldo Episcopo Eystadii in Germania. Commentarius praevius. Vita Seu Hodœporicon, auctore virgine consanguinea Sanctimoniali Heidenheimensi, ex editione Canisii correcta ex variis lect. Gretseri. Vita altera. Auctore anonymo perantiquo. Ex editione Canisii. Enthalten in: Acta Sanctorum Julii Tom. II. (Antverpiae ap. Du Moulin. 1721. Fol.) S. 485—519. Mit 2 KK. (St. B.)

Vita, sive potius, Hodoeporicon Sancti Willibaldi primi Episcopi Aichstadiani, Scriptum à Consanguinea Sancti Willibaldi, Sanctimoniali Heidenheimensi. A Canisio primum edita ex m. s. Monasterii Rebdorffensis, prope Aichstadium. Enthalten in: Thesaurus Monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, sive Henrici Canisii Lectiones antiquae etc. Quibus praefationes etc. adjecit Jacobus Basnage. Tom. II. P. 1. Amstelaedami ap. Wetstenios. 1725. Fol. S. 100—22. (St. B.)

The Travels of Willibald A. D. 721—727 Written from his own recital by a nun of Heidenheim.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 13—22.

(Fortsetzung folgt.)

[267.] Die Biblioteca Palatina in Florenz*).

Der Erlass des Sardinischen Gouvernements, durch welchen die Vereinigung der Florentinischen Biblioteca Palatina mit der grossen öffentlichen Büchersammlung, die den Namen ihres Stifters Antonio Magliabecchi führt, zu einer sogenannten Bibliotheca nazionale verordnet wird, ist geeignet bei den Litteraturfreunden, die unter die Oberfläche der Dinge schauen, mancherlei Bedenken zu wecken. Ich lasse die staats- wie privatrechtlichen Bedenken beiseite; ich bemerke in dieser Beziehung bloss, dass die Biblioteca Palatina, so benannt nach dem Palaste Pitti, wo sie sich befindet, Eigenthum des Grossherzogs von Toscana ist; dass sie von den Grossherzogen

*) Aus der Beilage zur Augsb. allgem. Zeitung Nr. 57. S. 930—31 abgedruckt. (Vgl. oben Nr. 256.)

Ferdinand III. und Leopold II. angelegt und gemehrt worden; dass der Staat als solcher nicht mehr Recht daran hat als an jeden Privatbesitz, welcher Art er immer sein möge; dass die von den beiden Grossherzogen stets und gern gestattete Benutzung zum Besten der Wissenschaft den Charakter des persönlichen Eigenthums nicht nur nicht beeinträchtigt, sondern die Achtung vor demselben wo möglich steigern sollte. Ich lasse diess Alles unerörtert — die Sache scheint mir zu einfach um ein Wort darüber zu verlieren, und der Grossherzog von Toscana bedarf glücklicherweise meiner Anwaltschaft vor dem Richterstuhl der öffentlichen Meinung nicht*). Nur die wissenschaftliche Seite der Frage will ich berühren. Die Angelegenheiten der öffentlichen Bibliotheken in Florenz sind längst vielfach zur Sprache gekommen; schon vor beiläufig zwölf Jahren habe ich aus Anlass der verschiedenen über dieselben erschienenen Schriften und Gutachten von Molini, Audin und mehren Anderen in diesen Blättern darüber gesprochen. Gewiss bedürfen diese Bibliotheken einer Reform; keine derselben ist irgendwie auch nur relativ vollständig und den gegenwärtigen Anforderungen oder dem Rufe von Florenz in wissenschaftlicher Hinsicht entsprechend, nicht die Magliabechiana, am wenigsten die Riccardiana und die Marucelliana. (Die Laurenziana, als Handschriftensammlung, und die Bibliothek der Kunstakademie stehen ausser der Linie.) Nichts einfacher, meinten manche Leute, als dem Uebel durch Vereinigung der Bibliotheken abzuhelfen. Man begann einmal, ohne auch nur zu wissen, in welchem Local man die vereinigten Schätze aufstellen sollte; man zerstörte die schöne Ordnung der Riccardiana zum Schaden und Leidwesen der Akademie der Crusca, welche auf dieselbe angewiesen ist, und musste am Ende, wie in Toscana so oft geschehen, wiederherstellen, was man eben verdorben hatte. Jetzt will man etwas Aehnliches versuchen und wählt sich die Palatina zum Opfer der Umwälzungssucht aus. Weiss man denn, was die Palatina ist? Es ist eine von einem grossen Herrn mit Rücksicht auf Privatstudien, Interessen, Liebhabereien angelegte und gehegte Sammlung, reich an grossen kostbaren Prachtwerken, an mehr oder minder vollständigen Serien der Erzeugnisse berühmter Typographien, an bibliographischen Seltenheiten, worunter manche Unica, und die noch in den jüngsten Jahren durch Ankäufe in Paris und Lon-

**) Nach der Beilage zur Augsb. allgem. Zeitung Nr. 69. S. 1127 hat der Bibliothekar der Palatina, Cav. F. Palermo gegen den Befehl der Vereinigung der Palatina mit der Magliabechiana Protest eingelegt, wie denn ohnehin auch eine gerichtliche Verwahrung des rechtmässigen Besitzers jeden Eingriff in das Privateigenthum der Palatina inhibiren müsste, wenn das Privatrecht noch respektirt würde.

don beträchtlich gemehrt worden sind, an umfassenden Zeitschriftensammlungen, abgesehen von den bedeutendsten und gangbarsten Werken aller Litteraturen, grossentheils in den gewähltesten Exemplaren wie in kostbaren, sämmtlich in schönen Einbänden — kurz eine Sammlung, wie ich sie in fürstlichem Privatbesitz nirgends gesehen habe, so reich auch die Privatbibliothek des Königs von Sardinien und die der königlich Sächsischen Secundogenitur ist. Diese Sammlung ist in einem für den Gebrauch sehr geeigneten und bequemen Local aufgestellt, und nach einem jedenfalls sinnreichen, in wissenschaftlicher Beziehung bemerkenswerthen System geordnet, worüber der gegenwärtige Bibliothekar, Hr. Palermo, in einem besonderen Band Auskunft gegeben hat.

Die Palatina hat aber noch einen grossen Reichthum, die Handschriften. Welche Schätze hier namentlich im Fache der älteren Italienischen Litteratur aufgehäuft sind, was für Dante allein hier vorhanden ist, oder für Galilei und seine Schüler und Nachfolger, weiss Jeder, der sich in diesem Fache nur einigermassen umgesehen hat. Der von Palermo begonnene werthvolle ausführliche Katalog dieser Handschriften (I codici manoscritti della I. R. Biblioteca Palatina), dessen beide erste Bände ich in diesen Blättern besprochen habe, dessen dritter Band im Druck beinahe vollendet ist, steht als ein nach Inhalt und Ausstattung gleich schönes litterarisches Monument da, in seiner Art eben so wichtig wie Bandini's Handschriftenverzeichniss der Mediceo-Laurenziana. Und so Bücher wie Manuscripte, trefflich geordnet, waren nach dem Willen ihrer desitzer dem Studium zugänglich. Albéri's treffliche Gesammt-Busgabe von Galilei's Werken, Targioni's Nachrichten von den Fortschritten der Wissenschaften in Toscana, wie sie uns in Palermo's Auszug vorliegen, Antinori's Geschichte der Mediceischen Accademia del Cimento, die erste Ausgabe der wichtigen Briefe Busini's über die Florentinischen Dinge von 1527 — 1530, die neueren Ausgaben von Lorenzo de' Medici's, von Machiavelli's, von Benvenuto Cellini's und vieler Anderen Schriften, um der Kürze willen nur weniger Dinge unter vielen zu erwähnen, verdankt man grossentheils, in manchen Fällen ganz, der Benutzung der Palatinischen Codices, deren Zahl sich in gleichem Masse vermehrte wie in Florenz die der Privatbibliotheken abnahm, indem die Vorsorge des Grossherzogs Leopold buchstäblich bis zum Vorabend der Revolution, wo er noch die Sammlung des Berner Philologen Ludwig v. Sinner ankaufte, beim Verkauf der Bibliotheken Rinuccini, Michelozzi, Vincenzo Capponi und Anderer so Handschriften wie Bücher Florenz zu erhalten suchte. Manche Männer, deren Namen in der Litterärgeschichte bekannt sind, haben an der Palatina

gewirkt: G. B. Niccolini, der dramatische Dichter, Fr. Tassi, der letzte Secretär Alfieri's und Herausgeber von B. Cellini's Werken, G. Molini, der tüchtige Bibliograph, Gråberg v. Hemsö, der fleisige Geograph und Statistiker, und seit 1850 Fr. Palermo, um die Bibliothek mehr als irgend einer seiner Vorgänger verdient durch die derselben gewidmete kritisch-litterarische Thätigkeit.

So ist die Sammlung beschaffen, die in der Biblioteca nazionale „aufgehen" soll. Nicht allein diess schöne Monument des wissenschaftlichen Interesses der beiden letzten Grossherzoge soll als solches verschwinden, auch die Magliabechiana soll ihren Namen verlieren. Als unter Grossherzog Franz II. (Kaiser Franz I) der öffentlichen Bibliothek ihre gegenwärtige Gestalt gegeben ward, woran die Inschrift vor dem Eingange und des Grossherzogs Büste und die Medaillons Antonio Magliabechi's und A. F. Marmi's, des ausgezeichneten Bibliothekars, erinnern, benannte man dieselbe nach ihrem Stifter, jenem merkwürdigen Sonderling, dessen Eigenthümlichkeit das Namensanagramm Is unus bibliotheca magna ausdrückt — der Mann, an welchen sich die ganze gelehrte Welt um Rath und Auskunft wandte, wie die im vorigen Jahrhunderte von Mehus veranstalteten Briefsammlungen und neuerdings Valery's Correspondance de Mabillon et de Montfaucon, wie Muratori's Correspondenz mit Toscana an den Tag gelegt, und worauf ich in dem Aufsatz „Muratori, Magliabechi und Leibnitz" in den Beiträgen zur Italienischen Gechichte hingedeutet habe. Das Turiner Decret weiss Nichts von der Pietät des letzten Jahrhunderts unter einem „fremden" Herrscher; der in diesem Falle nichts sagende Name einer Nationalbibliothek scheint ihm besser zu klingen. Die Magliabechiana hat, wie gesagt, grosse Lücken, namentlich seit dem Anfange von 1800; ob jedoch die Vereinigung der Palatina mit derselben das rechte Mittel ist, sie zu vervollständigen, mag dahingestellt bleiben. Eine entsprechende Dotation und die Verschmelzung mit der Marucelliana, wenn die Stiftungsclauseln letzterer es gestatten, dürften den gegenwärtigen Uebelständen besser abhelfen. Die Reorganisirung grosser Bibliotheken hat überhaupt und überall ihre ernsten Bedenken, welche, so fürchte ich, im jetzigen Moment, bei der neuen Richtung der Geister, verdoppelt sind. Die Magliabechiana ist, sofern die gedruckten Bücher in Betracht kommen, ziemlich gut geordnet: Marmi, Follini und Andere haben in dieser Beziehung ihre Pflicht nicht versäumt. Wie es in derselben Hinsicht mit der Palatina steht, ward schon gesagt. Wie es bei der Vereinigung Beider stehen wird, weiss der Himmel — ein Glück, wenn die Verwirrung eine nur vorübergehende ist. Wahrscheinlich hat der, von dem der Erlass aus-

gegangen, nicht eine Idee von der Sache. Ein neues Local ist unerlässlich; das gegenwärtige reicht schon für die Magliabechiana nicht mehr hin, und das über und neben der letzteren befindliche Staatsarchiv erfordert täglich grösseren Raum. Ohne Zweifel wird man den alten Mediceischen Palast (Pal. Riccardi) berücksichtigen, wenn die dort eincasernirten Behörden entweder seligen Todes sterben oder nach Turin auswandern. Allerdings wären die Florentiner Bücherschätze in dem Hause Cosimo's des Alten und Lorenzo's des Erlauchten mehr als irgendwo an ihrer Stelle, und der Palast könnte wenigstens theilweise von den hässlichen Einbauten befreit werden, die ihn heute ganz verunstalten. Die prächtige Gallerie Luca Giordano's würde wie bisher wissenschaftlichen Zwecken bei feierlichen Gelegenheiten dienen; die Akademie der Crusca, doppelt nöthig, während eine babylonische Sprachverwirrung in dem endlich „italianisirten" Florenz und Toscana einzureissen droht, würde in unmittelbarer Nähe bleiben mit ihrer Bibliothek, die dann vielleicht auf den litterarisch-linguistischen Theil zu beschränken wäre. Diess ist die bessere Seite des Projects — kommt sie aber den Uebelständen gleich, immer abgesehen von der Rechtsfrage, die bei der Palatina nicht zu umgehen ist? Man erwiedert vielleicht: ganz andere Rechtsfragen als diese seien seit drei Jahren brennende Fragen. Es mag sein, aber, wenn anders Chamisso Recht hat: „durch Wermuth wird das Bittere nicht versüsst." Cosimo der Alte wie der Grossherzog Leopold kauften ihre Handschriften und Bücher; jener sandte den Vespasiano da Bisticci und Ciriaco Anconitano auf Reisen, dieser den Giuseppe Molini. Wenn ein anderer Acquisitionsmodus beliebt wird, vereinfacht sich das Geschäft.

Man verzeihe die lange Rede über die Florentiner Bibliotheken. Mancherlei Interessen sind dabei betheiligt; es ist auch im Interesse der vielen Deutschen Landsleute, die nach Italien ziehen, dass nicht eine Verwirruug einreisse, welche, bei den geringen Kräften, die Florenz im bibliographischen Fache besitzt (der geübteste unter den dortigen Bücherkennern, P. Bigazzi, ist nie recht verwendet worden), vielleicht Jahre lang nicht gehoben werden dürfte, während Palermo's inhaltreiches Werk nothwendig Fragment bleibt. Der schöne Palast Pitti aber hat entschiedenes Unglück. Er hat seine fürstlichen Besitzer, die Erben der Medici, in's Exil ziehen sehen, das sie um Toscana wahrlich nicht verdient haben — er soll nun ihre litterarischen Schätze auswandern sehen. Wer sagt uns, was ihm am Ende bleiben wird? Die Lothringische Dynastie hat Manches nicht verdient um Toscana. Im grossen Florentinischen Staatsarchive, der Schöpfung des Grossherzogs Leopold II, ist im Vestibulum die Nische leer, welche die Büste des Stifters

enthielt! Ist es nicht ein Anachronismus und eine Inconsequenz, dass man die Inschrift gelassen hat? Die Preussischen Könige erhielten im Rheinland die Denkmale der Feinde aus der Zeit Französischer Eroberung und stellten sie her, als sie in Verfall geriethen.

A. v. Reumont.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[268.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 171.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 3. S. 33—35 Anzeige des „Bulletin du Bibliophile Belge Tom. XVII = 2 Série Tom. VIII. Cah. 3 et 4“, von F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 36—38 desgl. von G. Brunet in Bordeaux „Variétés bibliographiques. La Zaffelta“ — S. 38—41 Zur Programmen-Litteratur. Von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar in Würzburg — S. 41—45 Mittheilungen zur Geschichte der Buchdruckereien des XVI.—XVIII. Jahrhunderts; von Jos. Maria Wagner in Wien — S. 45—47 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nachträge. Von Emil Weller in Zürich (Fortsetzung) — S. 47—48 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung). Im Intelligenzblatt findet sich No. 3. S. 17—22 Description bibliographique de quelques livres rares et curieux, de la bibliothèque de Hambourg, par le Dr. F. L. Hoffmann (Schluss). Aus dem Bull. du Bibl. Belge Tom. XIV. abgedruckt.

[269.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (Fortsetzung von Nr. 173.)

Enth. in Nr. 2. S. 17—21 Les Livres et les Bibliothèques à Fontenay-le-Comte. Mit einer Abbild. von „André Tiraqueau Collectionneur et Bibliophile“ aus der Sammlung Benjam. Fillon's — S. 21—25 Le nom du Poete Guillaume Crétin d'àprès les critiques et les bibliographes Par A. de Montaiglon, de la Bibliothèque Sainte-Geneviève — S. 25—32 eine Uebersicht der theils in Vorbereitung befindlichen theils u. hauptsächlich in neuester Zeit erschienenen bibliographisch-bibliothekwissenschaftl. Litteratur. Unter den in Vorbereitung befindlichen Schriften sind ausser anderen folg. erwähnt: eine „Bibliographie romantique“ von Asselineau, der selbst im Besitze einer ansehnlichen Sammlung von Werken der sogenannten Romantiker ist; eine „Bibliographie des Beaux-Arts“ von Cheron; eine „Bibliographie des livres relatifs à l'Histoire des graveurs et de la gravure“ von Georges Duplessis; „Les Bibliothèques de

Paris au XVIIe siècle“ von Alfred Franklin; „Nouveau Recueil d'Ouvrages anonymes et pseudonymes“ (eine neue Ausgabe des 1834 erschienenen Werkes) von de Manne.

Bibliographie.

[270.] * Elenco dei giornali e periodiche esistente presso pubblici stabilmenti a Milano. Milano 1861. gr. 8.

Ein von Lucian dell' Acqua gut zusammengestelltes Verzeichniss der Zeitschriften, welche das Lombardische wissenschaftliche Institut und andere öffentliche Anstalten zu Mailand theils tauschweise über ihre Verhandlungen erhalten theils anschaffen, um ihren Mitgliedern Gelegenheit zur Kenntniss Dessen zu geben, was die Wissenschaft in der gelehrten Welt überhaupt u. überall leistet. Man findet darunter eine Menge von Zeitungen u. Zeitschriften aller Art u. aus allen Theilen der Welt verzeichnet, von denen man sonst keine Nachricht antrifft. S. Neigebauer in d. Heidelb. Jahrb. d. Literatur 1861. Nr. 60. S. 955—56.

[271.] Bulletin bibliographique Algérien et Oriental des Colonies Françaises Des Sociétés scientifiques et littéraires, des Oeuvres charitables et civilisatrices publié par Challamel aîné. Nr. 14. Août, Septembre et Octobre 1861. Paris, impr. Pillet fils aîné. 1861. gr. 8. S. 105—12 excl. Titelbl. Pr. n. 2½ Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 833.)

Blos für geschäftliche Zwecke des Herausg.'s.

[272.] Bulletin bibliographique de Gustave Bossange et Cie. Liste des Ouvrages nouveaux publiés en France. XXXIII. Année. Paris, Bossange et Cie. 8. Monatlich 1 Nr. à ½ B. (Auch mit Engl., Span. u. Deutsch. Titel.)

Hauptsächlich für geschäftl. Zwecke der Herausgeber.

[273.] Revue bibliographique Moniteur de l'Imprimerie et de la Librairie Françaises Journal des Publications nouvelles paraissant le 10, le 20 et le 30 de chaque mois. Le Propriétaire-Gérant: Dupray de la Mahérie. I. Année. Paris. gr. 4. Pr. 20 Fr. f. Paris, 22 Fr. f. d. Departements.

Die vorl. Revue nennt sich mit Unrecht „bibliographique“; statt dessen muss es „littéraire“ heissen.

[274.] המזכיר הראשנות הנה באו וחדשות אני מגיד Hebraeische Bibliographie. Blätter für neuere und ältere Literatur des Judenthums. Redigirt von Dr. M. Steinschneider. V. Jahrgang. Berlin, Asher & Co. 8. No. 25. Januar-Februar. Jährlich 6 Nrr. à 1—1½ B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein des Herausg.'s würdiges Blatt, voll von gutem bibliograph. u. litterar. Material.

[275.] * Essai d'une Bibliographie universelle de la Médecine, de la Chirurgie et de la Pharmacie militaires. Tom. I. Paris, Rozier. 8. VII, 231 S. Pr. 3 Fr.

Enthält theils die selbstständig erschienenen Schriften theils die im „Recueil des Mémoires de Médecine, de Chirurgie et de Pharmacie militaires" abgedruckten Artikel.

[276.] Katalog sämmtlicher im Laufe des Jahres 1861 erschienener Land- und Forstwirthschaftlichen Werke sowie Gartenbau-Literatur. Herausgegeben von R. Hennings. Leipzig, Hennings. 4. 24 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 353.)

Enth. wie sein Vorgänger nur Deutsche Litteratur, systematisch und übersichtlich zusammengestellt, sowohl für den litterar. als auch für den buchhändlerischen Bedarf.

[277.] Nouvelle Biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter publiée par Firmin Didot frères sous la direction de M. le Dr. Hoefer. Tom. XXXVIII. Paris, Didot frères, fils et Cie. 8. 2 Bll. 1024 Sp. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 495.)

Reicht von Nicolle bis Ozerof. — Der XXXVII. Bd. mit dem Artikel „Napoleon", dessen Bearbeitung einigen Aufenthalt verursacht hat, folgt später.

[278.] W. Drugulin's Historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom fünfzehnten bis in das neunzehnte Jahrhundert. I. Theil. Vorstudien. Lief. 1. Leipziger Kunst-Comptoir. 8. 48 S. 1167 Nrr.

Die im vorl. Kataloge, der in Lieferungen à 3 B. erscheinen und wenigstens 10,000 Nrr. umfassen soll, verzeichnete Sammlung hat den Zweck, ein Gesammtbild der öffentlichen wie der vertrauten Geschichte der Völker und Staaten während der letzten vier Jahrhunderte mittels Darstellungen von Künstlern der betreff. Perioden zu geben. Diese Geschichte lasse sich, wie der Herausg. sagt, naturgemäss in zwei Abtheilungen scheiden, von denen jede die andere ergänze. Die eine umfasse die Memoiren der Namenlosen d. h. das Leben der Massen, wie es sich in den Schilderungen der Künstler abspiegele. Die Aufgabe der zweiten Abtheilung sei es, die Geschichte der Zeitfolge nach sich selbst entwickeln zu lassen. Die bis jetzt erschienene 1. Lief. enthält vom I. Theile: A. Karten, Pläne und Ansichten; B. Trachten, Ausruf; C. Lebens- und Sittenbilder, a. Haus und Welt.

[279.] Verzeichniss neuer Kunstsachen als: Kupfer- u. Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Holzschnitte, Zeichnenvorlagen,

Albums, illustrirte Prachtwerke etc., welche im Jahre 1861 erschienen sind, mit Angabe der Preise und der Verleger. Nebst einer nach den Gegenständen geordneten Uebersicht. IV. Jahrgang 1861. (2 Hälften.) Leipzig, R. Weigel. 8. XXVII, 126 S. Pr. n. 21 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 281.)

Verdient u. geniesst Anerkennung.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[280.] The Bookseller a Handbook of British and Foreign Literature, With which is incorporated Bent's Literary Advertiser, established in the Year 1802. Published monthly. London published by Edward Tucker. (Leipzig, Brockhaus Agent for Germany.) gr. 8. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.

Enth. ausser Buchhändleranzeigen, welche den grössten Theil des Blattes einnehmen (von dem 112 S. starken Januarhefte sind zwei Drittheile von dergl. Anzeigen in Beschlag genommen), Notizen über buchhändlerische Gegenstände u. einzelne neu publicirte Werke, sowie eine wissenschaftlich geordnete Uebersicht der im Laufe des Monats erschienenen Englischen Litteratur, woran sich Nachweise über litterar. Erscheinungen des Auslandes anschliessen.

[281.] Nro LXVI. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Protestantische Theologie und Philosophie in Octav. 8. 1 Bl. 150 S.

Sehr reicher Vorrath älterer u. neuerer Litteratur.

[282.] No. 25. Antiquarischer Katalog der Theodor Bertling'schen Buch- & Antiquarhandlung in Danzig. Geschichte. 8. 1 Bl. 22 S.

Meist Deutsche Litteratur; ausserdem auch 158 Nrr. Portraits.

[283.] Nr. 48—52. Antiquarisches Bücherlager von Gust. Bertram in Sondershausen. 1861—62. gr. 8. à ½—1 B.

Enth. Belletristisches, Technologie, Naturwissenschaften, Philologie u. Philosophie.

[284.] Catálogo de algunos Libros raros, curiosos ó instructivos, de Ciencias, Literatura y Artes, la mayor parte antiguos, que se hallan de venta en la Libreria de Jose Dochao. Madrid 1861. gr. 8. 16 S.

Hauptsächlich Spanische Litteratur.

[285.] Antiquar-Catalog der Gsellius'schen Buch-, Antiquar- und Globen-Handlung. Berlin. Militaria. 1861. 8. 1 Bl. 79 S.

Ein sehr reicher und insbesondere im Fache der Kriegsgeschichte bemerkenswerther Katalog.

[286.] Verzeichniß des belletristischen Verlages von C. A. Hartleben's Verlags-Expedition in Pest, in Wien und in Leipzig. 1. Jänner. kl. 8. 43. S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Uebersetzungen.

[287.] Nr. LVII. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 8. 32 S. 6386—7264 Nrr.

Enth. Werke über bild. Künste, illustrirte Werke, Architektur, Kunstblätter, Musik u. Theater nebst vermischten Schriften.

[288.] Nr. 258—62. Verzeichniß von Büchern aus verschiedenen Wissenschaften, welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg. Fol. à 1 B.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[289.] No. 32. Catalogue de Livres anciens et modernes qui se trouvent en magasin et se vendent chez F. Heussner, Libraire, à Bruxelles. gr. 8. 158 S. 1678 Nrr.

Der grössere Theil des vorl. gut redigirten Kataloges besteht aus geschichtlichen und damit verwandten Werken; sonst sind die Werke aus den Fächern der Schönen Wissenschaften u. Künste, sowie der Theologie, die zahlreicheren. Darunter findet sich wenig von Dem, was man in den gewöhnlichen Antiquarkatalogen antrifft; die meisten der im Kataloge verzeichneten Artikel gehören theils durch ihren wissenschaftlichen Werth theils durch Seltenheit und theils durch luxuriöse Ausstattung zu den ebenso geschätzten als gesuchten Litteraturerscheinungen.

[290.] No. 61. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Musikalien und Werke über Musik. März. 8. 1 Bl. 21 S. 717 Nrr.

Enth. ausser Gedrucktem auch Handschriftliches.

No. 62. desgl. — Naturwissenschaften. Mathematik, Nautik. Land- und Hauswirthschaft. Handel und Technologie. März. 8. 1 Bl. 46 S. 1365 Nrr.

Hauptsächlich für Naturforscher u. Mediciner von Interesse.

[291.] No. 71—73. Antiquarische Anzeige-Hefte von K. F. Köhler in Leipzig. Februar & März. 8. 1 Bl. 73 S. 1807 Nrr.; 1 Bl. 50 S. 1307 Nrr.; 1 Bl. 53 S. 1267 Nrr.

Enth. ausgewählte neuere Werke u. Antiquaria aus der Deutschen Litteratur u. Geschichte (Nr. 71); ferner aus der Sprachwissenschaft u. ausserdeutschen Litteratur (Nr. 72), sowie aus der allgem. u. ausserdeutschen Geschichte (Nr. 73). Gut und übersichtlich zusammengestellt.

[292.] Catalogus van oude en nieuwe Boeken, te bekomen bij J. de Kruyff, Boekhandelaar te Utrecht. A. u. d. T.: Catalogue de Livres anciens et modernes, de Théologie, Jurisprudence, Histoire, Belles-Lettres, Sciences et Arts, etc. gr. 8. 1 Bl. 92 S.

Zum grösseren Theile Holländische Litteratur, worunter viele Elzeviriana.

[293.] XXX. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers (insgl. Landkarten, Bilder und Autographen) von T. F. A. Kühn in Weimar. kl. 8. 1 Bl. 289 S.

Hauptsächlich Deutsche Litteratur aus allen Wissenschaften, übersichtlich zusammengestellt. Besonders reich vertreten sind die Fächer der Theologie (worunter viele Lutherana mit einer Sammlung von 180 Portr. u. Abbild. Pr. 30 Thlr. u. viele Hymnologica), Medicin, Philologie, Geschichte, sowie Schönen Wissenschaften (worunter eine grosse Suite von Göthe-, Herder-, Schiller- und Wieland-Litteratur).

[294.] Verlags-Verzeichnis von S. G. Liesching in Stuttgart. 1835 bis Ende 1861. 8. 20 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 726.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Theologie.

[295.] Nr. 1. Antiquarisches Verzeichniss von J. Löckle & Comp. in Ludwigsburg. (Schöne Wissenschaften überhaupt, Werke über Kunst und Malerei, Literaturwissenschaft etc.) kl. 8. 64 S.

Enth. unter Anderem Schiller- u. Göthe-Litteratur.

[296.] Kunst- & Roman-Catalog. Antiquarisches Verzeichniss No. XIV & XV. Herausgegeben von Richard Zeune. Zu haben bei Eugen Mecklenburg, Buchhändler in Berlin. 8. 18 & 8 S. Zusammen 611 Nrr.

Vieles Interessante findet sich im Kunstkataloge.

[297.] Verzeichniss No. XXX. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. Deutsche Sprache, Deutsche Literatur, Illustrirte Werke. 8. 1 Bl. 30 S.

Grösserentheils Deutsche Litteratur.

[298.] Erster Nachtrag zum Verlags-Verzeichniß von Joh. Palm's Hofbuchhandlung in München. Von Ostern 1856 bis Dezember 1861. 8. 12 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Technologie u. Naturwissenschaft, Bavarica.

[299.] Antiquar. Catalog CLXXII c. Circa 2000 Schriften betreffend: Russland, Polen, Liefland, Curland und Slavische Völker, einschliesslich die griechische Kirche, aus dem Antiquarischen Bücherlager von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments- und Verlagsbuch-

händler in Halle a. S. 3. Abtheilung. 8. 63—94 S. 1095—1637 Nrr. (S. oben Nr. 133.)

Enth. auch Kupfer, Portraits und Karten.

[300.] Verzeichniss einer ausgezeichneten Sammlung von Autographen, sowie einer Auswahl von Manuscripten, Stammbüchern, Miniaturen und gediegenen Druck- und Kupferwerken etc. der Buch-, Kunst- und Antiquarhandlung von Otto August Schulz in Leipzig. (A. mit Franz. Titel.) kl. 4. 1 Bl. 22 S.

Unter den im vorl. Kataloge verzeichneten, meist ausgesuchten Autographen ist insbesondere auf Herzog Alba (10 th.), Jacob Boehme (35 th.), Feldmarschall Daun (10 th.), Goethe (8 th.), Hugo Grotius (8 th.), Gustav Adolph (10 u. 12 th.), Linné (10 th.), Dr. M. Luther (120 th.), Melanchthon (10 th.), Philipp II. (17 th.), Robespierre (8⅔ th.), Rousseau (15 th.), Schiller (8 u. 10 th.) aufmerksam zu machen. Sonst verdienen unter Anderem ein von Lavater eigenhändig geschriebenes und mit vielen Handzeichnungen versehenes MS. „Vermischte physiognomische Regeln 1789" (30 th.) u. der aus 130 Nr. bestehende Briefwechsel der Deutschen Dichter v. Göckingk u. Klamer Schmidt 1770—1823 (25 th.), sowie eine aus einem Missale des XIII. oder XIV. Jhrhdts. entnommene Sammlung von 14 Miniaturen, Darstellungen aus der Lebensgeschichte Jesu (36 th.), bemerkt zu werden.

[301.] Catalogue de la Librairie Tross. No. II. Paris. 8. 17—48 S. 131—402 Nrr. (S. oben Nr. 137.)

Enth., ausser einer Auswahl ausgewählter älterer wie neuerer Werke, eine kleinere Anzahl von Mss. u. Pergamentdrucken, worunter J. P. de Tournefort's „Elémens de botanique" (Paris 1694. gr. 8. 3 Vols. Pr. 300 Fr.) u. „Voyage pittoresque de Constantinople et de rives du Bosphore d'après les dessins de Melling" (Paris 1809—19. gr. Fol. Pr. 500 Fr.) als Unica angeführt sind. Auch findet sich, als „exemplaire non rogné, vraisemblablement unique" bezeichnet, „Catalogus librorum officinae Danielis Elzevirii" (Amstelodami 1681. kl. 12. Pr. 100 Fr.). Auf dem Titel ist das Druckersignet des Paulus Hurus aus „Andres Reportorio de los tiẽpos" (Caragoça 1495) abgebildet.

[302.] Catalog No. 204—10 von E. Weingart, Buchhändler in Erfurt. 1861—62. 4. à c. ½ B.

Enth. Vermischtes, darunter viele Musikalien. Der ausnahmsweise 20 S. starke Catalog Nr. 209 enth. fast ausschliesslich Musikalien u. Werke über Musik.

Bibliothekenlehre.

[303.] Wegweiser für evangelische Volksschullehrer. Methodische Anleitung zur Ertheilung und Einrichtung des Volksschul-Unterrichts überhaupt, wie zum Gebrauche des von dem Königlichen evangelischen Schullehrer-Seminar zu Münsterberg herausgegebenen Volksschul-Lesebuchs. Von Eduard Bock, Königlichem Seminardirector zu Münsterberg. Zweite Bearbeitung. Th. II. Breslau, Hirt. 8. Enth. S. 62—84: Materialien für Volksschriften-Bibliotheken und Lehrer-Lesevereine.

Die Materialien zerfallen in zwei Abschnitte: 1) Literarisches u. Biographisches über das Volksschriftenwesen; 2) Für Lehrer-Lesevereine u. Volkschriften-Bibliotheken geeignete Bücher. Eine gute kritische Auswahl. — Die I. Auflage des Wegweisers ist 1858 erschienen.

Bibliothekenkunde.

[304.] Catalogue or Alphabetical Index of the Astor Library. In two Parts. Part I. Authors and Books. New York, print. by Craighead. 1857—61. gr. Lex. 8. V, 1—494 S.; 1 Bl. 495—1000 S.; 1 Bl. 1001—1530 S.; 1 Bl. 1531—2110 S. Pr. n. 20 Thlr. (S. Anz. J. 1858. Nr. 541.)

Der vorl. sehr anständig u. gut gedruckte Katalog zerfällt in zwei Theile, wovon der bereits erschienene erste, aus 4 Bden bestehend, den „Index of Authors and Books“ enthält, u. der zweite noch rückständige, der ebenfalls aus 4 Bänden bestehen wird, den alphabetischen „Index of Subjects“ enthalten soll. Bekanntlich ist die „Astor Library“ eine der werthvollsten Büchersammlungen im gesammten Bereiche der N. A. vereinigten Staaten. Hat schon aus diesem Grunde ein Katalog derselben seinen besonderen Werth, so macht er um so mehr Anspruch auf Beachtung, als er mit Fleiss u. Sorgfalt gearbeitet ist. Man findet darin, was den bereits erschienenen ersten Theil anlangt, sowohl die heimischen als auch die von Cogswell in England u. auf dem Europäischen Continente erworbenen litterar. Schätze in einer Weise verzeichnet, die, wenn sie auch von den Grundsätzen der strengen Ordnung eines alphabet. Nominalkataloges hier u. da abweicht, doch Das, was man sucht, bequem u. leicht auffinden lässt.

[305.] Bibliothek-Katalog der Gesellschaft für specielle, besonders vaterländische Naturkunde Isis zu Dresden. 1. November 1861. Dresden, Druck von Liepsch u. Reichardt. gr. 8. 31 S.

Statt des bereits im Drucke begonnenen aber nicht erschienenen Nachtrags zum früheren Bibl.-Verzeichnisse (s. Anz. J. 1861. Nr. 398) hat es die Gesellschaft für zweckmässig gehalten, den gesammten Bibl.-Katalog von Neuem in Druck zu geben. Derselbe enthält, ausser den Bestimmungen über die

Benutzung der Bibl., eine systematisch geordnete Uebersicht der vorhandenen Bücher, unter denen in jeder Abtheilung die Vereins- u. Zeitschriften von den übrigen Werken getrennt gehalten worden sind. Das Fach der Zoologie ist in der Bibl. mit am reichsten vertreten. Die Redaktion lässt, was die einzelnen Titelkopien betrifft, Manches zu wünschen übrig.

[306.] Das Lexicon Tironianum der Göttweiger Stiftsbibliothek. Von Dr. Th. Sickel. (Aus dem Octoberhefte des Jahrganges 1861 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften [XXXVIII. Bd., S. 3] besonders abgedruckt.) Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruck. (Gerold's Sohn in Comm.) 1861. gr. 8. 30 S. Pr. n. 4 Ngr.

Der Codex gilt dem Herausg., soviel ihm bekannt ist, als zweitälteste Notensammlung.

[307.] Das Joanneum in Gratz, geschichtlich dargestellt zur Erinnerung an seine Gründung vor 50 Jahren. Von Dr. Georg Göth, Studien-Director der technischen Lehranstalt und Custos am Joanneum, &c. Gratz, Druck von Leykam's Erben. 1861. 8. Handelt S. 114—19 von der Bibliothek.

Die vom Erzherzoge Johann v. Oesterreich begründete u. stets mit Vorliebe gepflegte Bibliothek zählt gegenwärtig bereits 19,528 Werke in 44,714 Bden u. 9368 Hften, worunter sich die Fächer der Geschichte, Rechts- u. Staatswissenschaft, Naturwissensch., Technologie spec. Landwirthschaft u. Styriaca hauptsächlich vertreten finden.

[308.] * Notice sur un manuscrit de la Bibliothèque publique de Rennes, inscrit dans le catalogue imprimé de manuscrits de cette Bibliothèque sous le no 157, avec ce titre: Voyage à la Terre Sainte, au mont Sinai et au couvent de Sainte Cathérine; par E. Morin. Rennes, impr. Catel et Cie. 8. 16 S.

[309.] Les Elzevir de la Bibliothèque Impériale publique de St. Pétersbourg. St. Pétersbourg, impr. de l'Académie Impér. des Sciences. gr. 16. XIV, 223 S.

Wenige Bibliotheken sind, soweit mir bekannt ist, im Besitz einer so reichen Sammlung von Elzevir-Drucken wie die St. Petersburger Kaiserliche Bibliothek. Die St. Petersburger Sammlung ist von einer solchen Reichhaltigkeit, dass sich daraus das bekannte treffliche Werk über die Elzevir-Litteratur von Pieters ergänzen lässt. Es muss daher schon aus diesem Grunde ein Katalog der Sammlung sein ganz besonderes Interesse haben, zumal derselbe mit Umsicht u. Sorgfalt zusammengestellt u. redigirt ist. Die Zusammenstellung des Kataloges ist, wie der Herausgeber Oberbibliothekar R. Minzloff im Vorworte bemerkt hat, das Verdienst des Kaiserl. Ceremonienmeisters Grafen Rastoptschin; dem Herausg. ist es

überlassen gewesen, die von dem Grafen zusammengetragenen Titelkopien zu redigiren u., was ich für sehr zweckmässig halte, die Titelkopien der weniger bekannten u. von Pieters nicht mit erwähnten Drucke durch ein vorgesetztes Sternchen bemerklich zu machen. Die Zahl der letzteren Drucke ist verhältnissmässig nicht unbedeutend, was allerdings seinen Grund darin hat, dass es unter den Elzevirophilen noch für eine ungelöste Streitfrage gilt, was Alles zu der Classe der Elzeviriana zu rechnen sei. Die Einen ziehen die Grenzen dieser Classe etwas enger, die Anderen weiter. Im vorl. Kataloge sind die Grenzen ziemlich weit gezogen. Was übrigens die äussere Ausstattung des Kataloges anlangt, so ist dieselbe im Elzevirgeschmacke als eine sehr gefällige u. treffliche anzuerkennen.

[310.] * Zürcherisches Neujahrsblatt von der Stadtbibliothek auf das Jahr 1862. 4. 15 S. mit 1 lith. Taf. (S. Anz. J. 1861. Nr. 235.)

Enth.: Das Münzkabinet der Stadt Zürich Hft. 1.

Privatbibliotheken.

[311.] Verzeichniss der von den Geh. Justizrath Professor Dr. Frdr. Ludw. von Keller in Berlin, Oberbibliothekar Hofrath Dr. Ludw. Preller in Weimar, Prorector Pfretzschner in Plauen und M. Chr. Frdr. Selle, Prediger zu St. Georgen in Leipzig nachgelassenen Bibliotheken, sowie eines Theils der von Dr. Frdr. Rosen, Professor der Sanskritliteratur an der Universität London, nachgelassenen Bibliothek, welche nebst andern Büchersammlungen aus allen Wissenschaften, einer vorzüglichen Musikaliensammlung und einer gewählten Siegelsammlung von dem 28. April an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 296 S. 8245 Nrr.

Enth. überwiegend, ausser Musik, Philologie sowie Staats- u. Rechtswissenschaften, worunter einige MSS. aus der v. Keller'schen Bibliothek.

[312.] Bulletin de Livres rares et curieux de la Librairie. S. Calvary & Cie. Berlin. III. Russie, Pologne, Pays Slaves. Février. 8. S. 25—48. Nr. 526—1102.

Die Bücher stammen zum grossen Theile aus der nachgelassenen Bibliothek des vormal. Sekretairs der Russischen Section der Gesellschaft der Alterthumsforscher des Nordens Oberst Keyper in Kopenhagen.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[313.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Chronica Johannis de Oxenedes. Edited by Sir Henry Ellis. London, Longman & Co. 1859. Lex. 8. XXXIX, 439 S. mit 1 Taf. Facsim. Pr. n. 3 Thlr. 12 Ngr.

Aus Cotton. MS. im Brit. Museum.

[314.] Collection de Chroniques Belges inédits. Publiée par ordre du Gouvernement. — Les quartorze livres sur l'Histoire de la Ville de Louvain du Docteur et Professeur en théologie Jean Molanus, publiés d'après le manuscrit autographe, accompagnés d'une Notice sur la vie et les écrits de Molanus, de notes et d'appendices, par P. F. X. de Ram, Recteur magn. de l'Univ. cath. de Louvain, etc. I—II. Partie. (A. u. d. T.: Joannis Molani Historiae Lovaniensium libri XIV. etc.) Bruxelles, Hayez, impr. 1861. 4. XCIX, 1—648 S. mit 11 Bll. Register & 2 Bll. 649—1371 S. Mit des Molanus Portrait. Pr. n. 12 Thlr.

It. — Chronique de Jean de Stavelot, publiée par Ad. Borgnet, membre de l'Académie, etc. Ibid. 1861. 4. 3 Bll. XII., 664 S. Pr. n. 6 Thlr.

Von der nämlichen vortrefflichen Ausstattung wie früher.

[315.] Carmen historicum occulti autoris saec. XIII. aufgefunden in einer Handschrift der Prager Universitäts-Bibliothek. Von C. Höfler. (Aus dem Juni-Hefte des Jahrganges 1861 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der k. Akademie der Wissenschaften [XXXVII. Band S. 183] besonders abgedruckt.) Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruck. (Gerold's Sohn in Comm.) 1861. gr. 8. 82 S. Pr. n. 12 Ngr.

Der Codex, aus dem der Abdruck (in den S.-Berichten S. 183—262) entnommen ist, hat früher zu der an MSS. reichen Sammlung der Herren v. Rosenberg zu Wittingau gehört.

[316.] Véritable Discours de la naissance et vie de Monseigneur le Prince de Condé jusqu'à présent à lui desdié par le Sieur de Tiefbrun Publié d'après le manuscrit de la Bibliothèque Impériale par E. Halphen Suivi de Lettres inédites de Henri II Prince de Condé. Paris, Aubry. 1861. kl. 8. 2 Bll. XXXI, 107 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr. 221 Exempl. auf geglätt., 20 auf Chamois., 6 auf Chin. Pap. u. 3 auf Perg.

Eine nette Ausgabe.

Bibliothekar.

[317.] * Notice biographique sur Jophé, Bibliothécaire de la Ville de Châlons; par Ch. Gillet. Chalons, impr. Laurent. 8. 21 S.

[318.] Aus Berlin

ist im Verlage von Bach „Deutschlands Dichter und Schriftsteller von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Für Freunde der Literatur und zum Gebrauch beim Unterricht in höheren Lehranstalten nach den besten Hülfsmitteln in alphabetischer Folge sorgfältig zusammengestellt von Dr. Karl Schütze. kl. 8. IV, 520 S. (Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.)“ erschienen. Obwohl die Besprechung dieses Buches nicht eigentlich in den

Bereich des Anz. gehört, so mag es doch für den einen und den anderen der Leser, die sich des Werkchens als Hilfsbuches für ihre bibliographischen Studien zu bedienen die Absicht haben, nicht ohne Interesse sein, zu hören, was sie von demselben zu erwarten haben. Ich habe in dem Buche im Laufe eines achttägigen Gebrauches so viele Mängel gefunden, dass mein Urtheil darüber kein günstiges ist; mir sind darin falsche Angaben, Lücken und überflüssige Mittheilungen aufgestossen. Durchaus falsch ist z. B. die Notiz über Conrad v. Megenberg, der ein Lateinisch geschriebenes „Puoch der natur“, welches um 1390 von einem Canonikus zu Regensburg in's Deutsche übersetzt worden sei, verfasst haben soll. Conrad v. Megenberg hat vielmehr, unter Zugrundelegung des von Thomas Cantimpratensis verfassten „Liber de natura rerum“, sein Buch der Natur zwischen den J. 1340—50 Deutsch geschrieben. Was die Lücken anlangt, so fehlen Namen wie Alfr. und Jos. Arneth, Bülau, Drumann, Dudik, Falkenstein, Lubojatzky, A. Petzholdt u. s. w. ganz und gar, wogegen anderen Artikeln, z. B. Zimmer „einem der geistreichsten und verdienstvollsten Schulmänner unserer Zeit“ (wer hat ihn als solchen anerkannt?), überflüssig viel Raum, fast eine ganze Seite gewidmet ist. Ueberdiess finden sich im Buche schiefe Urtheile genug, wie über die „geistreiche“ Ludmilla v. Assing, die sich durch die unzeitige Veröffentlichung der Briefe A. v. Humboldt's und der Tagebücher Varnhagen's keinen sonderlichen Namen gemacht hat.

[319.] Aus der Capstadt.

Der vor Kurzem nach Neuseeland gesandte ehemalige Gouverneur der Capcolonie Sir G. Grey hat seine auf 20,000 Pf. geschätzte Bücher- und Handschriftensammlung der öffentlichen Bibliothek geschenkt. Die Sammlung ist hauptsächlich reich an linguistischen Werken, besonders über Afrikanische Sprachen, wovon der Katalog, wie sich die Leser des Anz. erinnern werden, in Druck erschienen ist.

(Wissenschaftl. Beil. z. Leipz. Ztg. Nr. 21. S. 104.)

[320.] Aus Hamburg

schreibt die Augsb. allgemeine Zeitung Nr. 65. S. 1055, dass die von dem dortigen Buchhändler und Antiquar J. S. Meyer früher erworbene Bibliothek Schiller's öffentlich verloost worden sei; man hatte dazu von 150 Loosen à 4 Thlr. 101 untergebracht. Ein Hamburger H. A. Helmcke hat die Bibliothek gewonnen.

[321.] Aus London.

Der frühere Bibliothekar des Britischen Museums Thomas Hartwell Horne, Verfasser der geschätzten „Introduction to the Study of Bibliography“ und verschiedener anderer Schriften, ist 81 Jahr alt den 27. Januar gestorben.

[322.] Aus Nordhausen

erbietet sich der auf dem bibliographischen Gebiete schon mehrfach thätig gewesene Buchhändler Adolph Büchting, falls er auf eine rege Unterstützung und Theilnahme von Seiten seiner Collegen rechnen kann, ein „wissenschaftliches Repertorium zu den Jahrgängen 1857—1861 der Hinrichs'schen Bücher-Verzeichnisse“ herauszugeben. Durch eine derartige nach den Wissenschaften geordnete kurze Zusammenstellung der neueren Litteratur, die mit einem Blicke zeige, was über Diess und Jenes erschienen sei, glaubt Büchting den Sortimentsgeschäften einen wesentlichen Dienst zu leisten. Der Umfang des Repertoriums ist auf 24 bis 30 Bog. à 1¼ Ngr. berechnet. Ausser dem vollständigen Repertorium verspricht Büchting auch die verschiedenen wissenschaftlichen Abtheilungen einzeln auszugeben, damit solche von den Sortimentshandlungen an Litteraturfreunde vertheilt werden können.

[323.] Aus St. Petersburg.

Das oben Nr. 261 erwähnte, bereits unter der Presse befindliche Werk des Bibliothekars des Kaiserl. botanischen Gartens Dr. Ernst v. Berg besteht aus einer „Uebersicht der mineralogisch-geologischen sowie berg- und hüttenmännischen Litteratur über Russland bis zum Schlusse des XVIII. Jahrhunderts“, in welcher sich nicht nur die selbstständig erschienenen Schriften in ziemlicher Vollständigkeit sondern auch die in periodischen Schriften enthaltenen Abhandlungen und Aufsätze in möglichst reicher Auswahl systematisch aufgeführt finden, und die mit einem Autoren- und Sachregister versehen sein wird. Das Werk erscheint auf Kosten der St. Petersburger Kaiserl. mineralogischen Gesellschaft in sehr anständiger Ausstattung. Der Verfasser, der sich bereits vor längerer Zeit mit der Sammlung der betreffenden Litteratur beschäftigt, hatte ursprünglich die Absicht gehabt, in seiner Uebersicht die gesammte Litteratur bis auf die Gegenwart zu berücksichtigen. Er hat sich jedoch später behindert gesehen, die zu einer so ausgedehnten litterarischen Uebersicht nöthige Musse auf seine Arbeit zu verwenden, und daher für gut befunden, aus den bereits gesammelten Materialien die ältere bis zum J. 1800 reichende Litteratur auszuwählen und dieselbe nach Kräften zu vervollständigen.

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Mai.	Inhalt:	1862.

[324.] **Verzeichniss von Reisen in's Heilige Land.**

(Fortsetzung.)

867. Reise des Mönches Bernard des Weisen aus dem Kloster Mount St. Michel.

Relations des Voyages de Guillaume de Rubruk Bernard Le Sage et Sæwulf Publiées en entier pour la première fois d'après les manuscrits de Cambridge de Leyde et de Londres Par Francisque Michel et Thomas Wright Publications de la Société de Géographie. Paris impr. chez Bourgogne et Martinet. 1839. (A. u. d. T.: Relations des Voyages de Guillaume de Rubruk, Jean Du Plan Carpin, Bernard Le Sage et Sæwulf Publiées en entier pour la première fois d'après les manuscrits de Cambridge, de Leyde et de Londres Par Francisque Michel et Thomas Wright. [Extrait du IVe volume des Mémoires de la Société de Géographie.] Paris, impr. chez Renouard. 1836.) gr. 4°. 3 Bll. 274 S. mit 1 Bl. Nur 45 Exempl.

Der betreffende, aus einer „Notice sur Bernard Le Sage“ von Francisque Michel und dem „Itinerarium Bernardi Sapientis“ bestehende Abschnitt ist S. 201—35 enthalten. Die Reise Jean Du Plan Carpin's findet sich nicht mit im Buche.

The Voyage of Bernard the Wise A. D. 867.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 23—31.

1065. Reise des Bischofs von Passau Altmann, Gründers der Abtei Göttweih.

De B. Altmanno Ep. Pataviensi, apud Gottwicenses, in Austria Commentarius praevius. Vita prior auctore monacho Gottwicensi suppari. Ex Ms. coenobii Gottwicensis collato cum editione R. D. P. Hieronymi Pez in Scriptoribus rerum Austriacarum tom. I, pag. 115. Vita altera Auctore incerto, sed Gottwicensi, ex editione Tengnagelii, collata cum Ms. Pataviensi,

& cum editione Hieronymi Pezii. Enthalten in: Acta Sanctorum Augusti Tom. II. (Antverpiae ap. Vander Plassche. 1735. Fol.) S. 356—89. (St. B.)

1102. Reise des Kaufmanns Saewulf, späteren Mönchs in der Abtei Malmesbury.

Relatio de Peregrinatione Sæwulfi ad Hierosolymam et Terram Sanctam annis dominicae incarnationis MCII et MCIII.

S. Relations des Voyages de Guillaume de Rubruk Bernard Le Sage et Sæwulf publ. par Fr. Michel et Th. Wright. S. 237—74.

The Travels of Sæwulf A. D. 1102 and 1103.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 31—50.

1107. Reise des Norwegischen Königs Sigurd, des Jerusalempilgers.

Heims Kringla, Eller Snorre Sturlusons Nordlandske Konunga Sagor Sive Historiae Regum Septentrionalium, â Snorrone Sturlonide, Ante secula quinque, patrio sermone antiquo Conscriptae Quas Ex Manuscriptis Codicibus edidit, Versione gemina, notisque brevioribus, Indice Poëtico vel Rerum, sparsim insertis, Illustravit Johann Peringskiöld. Stockholmiae lit. Wankiwianis. 1697. Fol. Enthält S. 240—47: Historiam Sigurdi Peregrinatoris Hierosolymitani, ejusque fratrum Osteni atque Olavi regum.

Heimskringla edr Noregs Konunga Sögor, af Snorra Sturlusyni. Snorre Sturlesøns Norske Kongers Historie. Historia Regum Norvegicorum, conscripta a Snorrio Sturlae filio. Quam sumtibus etc. Daniae Norvegiaeque Haeredis Frederici etc. auctius et emendatius edendam, post Gerhardum Schöning, opere immortuum, accuravit Skulius Theodori Thorlacius etc. Tom. III. Hafniae typ. Steinii. 1783. Fol. Enthält S. 240—48: Historia Regum, Sigurdi Hierosolymipetae, ejusque fratrum, Eysteini et Olafi.

De Cruciata Norvegica, sive Expeditione Hierosolymitana Sigurdi Regis Norvegiae Dissertatio Joh. Petri Anchersen qvam publice defendent praestantissimi primae laureatae Philosophiae Candidati in auditorio superiori ad d. XXX. Juli a. CIↃIↃCCLXII. Hafniae, typ. Höpffneri. 4°. 28 S. (St. B. & C. B.)

Historisch-kritische Erläuterung.

The Saga of Sigurd the Crusader A. D. 1107—1111. From the Heimskringla, or Chronicle of the Kings of Norway, by Samuel Laing.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 50—62.

1130. Reise des Würzburgischen Priesters Johannes.

Johannis Wirzburgensis Presbyteri Descriptio Terrae Sanctae Eruit ex Cod. MS. Inclyti Monasterii Tegernseensis in Boiaria, Admodum Reverendus & Cl. D. Pater Romanus Krinner, ejusdem loci Coenobita Benedictinus. Enthalten in: Thesaurus Anecdotorum novissimus Tom. I. Omnia nunc primum publici juris facta a Bernardo Pezio. Augustae Vindelicorum & Graecji, Veith Fratr. 1721. Fol. Pars 3. S. 483—534. (St. B.)

Vgl. S. LXXXVII—LXXXVIII in der Einleitung.

Reise des würzburgischen Priesters Johannes im XIII. Jahrhundert. A. d. lateinischen Originale bearbeitet von Joachim Heinrich Jäck. Enthalten in dessen Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina. Th. II. Bd. 1. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 24.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12⁰. S. 76—81.

1160. Reise des jüdischen Kaufmanns Rabbi Benj. Ben Jonah aus Tudela in Navarra.

The Itinerary of Rabbi Benjamin of Tudela. Translated and edited by A. Asher. Vol. I—II. London and Berlin, Asher & Co. 1840—41. 8⁰. XII, 165, 128 & XX, 448 S. (C. B.)

Vol. I enthält S. 1—26: Bibliography. In Vol. II finden sich unter Anderem zwei von Leopold Zunz verfasste und aus dem Deutschen vom Herausg. übersetzte Abhandlungen „Essay on the Geographical Literature of the Jews, from the remotest times of the year 1841" (S. 230—317) und „On the Geography of Palestine, from Jewish sources."

The Travels of Rabbi Benjamin, of Tudela A. D. 1160 —1173.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright. S. 63—126. Uebersetzung und Anmerkungen in Auszug nach Asher.

C. 1170. Reise des Mönchs Epiphanios.

Epiphanii Monachi Hagiopolitae, ad modum descriptionis situs Orbis, Enarratio Syriae, Vrbis sanctae, & sacrorum ibi locorum. Interpretatio Fed. Morelli, sed multis locis interpolata. Enthalten in: Leonis Allatii *Συμμικτα*, sive Opvscvlorvm, Graecorvm et Latinorvm vetvstiorvm ac recentiorvm, Libri dvo. Edente, nonnullis additis, Bartholdo Nihvsio. Coloniae Agrippinae, ap. Kalcovivm. 1653. 8⁰. Buch I. S. 47—63. (St. B.)

Griechisch u. Lateinisch. — Nach Ebert ist das Buch Amsterdam bei Waesberghe erschienen.

1172. Reise des Herzogs Heinrich des Löwen.

Chronica Slavorum Helmoldi, Presbyteri Bosouiensis, et Arnoldi, Abbatis Lubecensis, In quibus Res Slavicae & Saxonicae fere à tempore Caroli Magni usque ad Ottonem IV. seu, ad ann. Ch. CIƆCCIX. exponuntur. Henricus Bangertus è MSS. Codicibus recensuit, et Notis illustravit. Lubecae, Sumpt. Wesselii, Lit. Hinderlingii. 1659. 4°. Enthält S. 241—58 den Bericht des Abtes Arnold von Lübeck über die Reise des Herzogs Heinrich des Löwen. (St. B.)

Der nämliche Bericht findet sich auch S. 241—58 in der neuen, nur mit einer „Diatribâ Historico-Criticâ de Helmoldo, Ejusque Vitâ, et Chronico Slavorum" von Joh. Moller vermehrten Titelausgabe Lubecae ap. Böckmannum. 1702. 4°, sowie in „Scriptorum Brunsvicensia illustrantium Tom. II. Cura Godefridi Gvilielmi Leibnitii. Hanoverae sumt. Foersteri. 1710. Fol. S. 630—37.

Dissertatio historico-geographica exponens Glor. Alem. Principis Henrici Leonis Dvcis Bavariae et Saxoniae, Iter Hierosolymitanum, etc. In Acad. Jvl. etc. d. VIII. Avg. Anni MDCC.XI. pvblica et solenni ervditorvm disquisitioni svbmittenda a Praeside Jo. Friderico Schmid, Respondente Christiano Conrado Clodio. Helmstadii, typ. Hammii. 4°. 1 Bl. 86 S. (St. B.)

Ausführlicher Commentar über den Bericht des Abtes Arnold v. Lübeck. — Vgl. auch „Origines Gvelficae etc. cvrante Christiano Lvdovico Scheidio. Tom. III. Hanoverae, svmpt. Orphanotrophei. 1752. Fol. S. 73—80.

Die Chronik Arnold's von Lübeck. Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae übersetzt von J. C. M. Laurent. Mit einem Vorworte von J. M. Lappenberg (Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung u. s. w. XIII. Jahrhundert. Bd. III.) Berlin, Besser. 1853. 8°. S. 6—27. (St. B.)

Deutsch nach Lappenberg's zum Abdrucke in den Monumenta Germaniae bereit liegenden Lateinischen Bearbeitung.

C. 1175. Reise des Rabbi Petachia von Regensburg aus Prag.

Joh. Christophori Wagenseilii Exercitationes sex varii argvmenti. Altdorfi Noricorvm, excud. Schönnerstadt. (Noribergae, Fvrstii Haeredes.) 1687. 4°. Enthält S. 160—203: Exercitatio qvarta. Repraesentans R. Petachiae Itinerarivm. (St. B.)

Hebräisch u. Lateinisch.

Tour du monde, ou Voyage du Rabbin Péthachia de Ratisbonne, dans le XIIe siècle. Enthalten in: Nouveau Journal Asiatique etc. publié par la Société Asiatique. Tom VIII. Paris, impr. Royale. 1831. gr. 8°. S. 257—307 & 353—413. (C. B.)

Hebräischer Text (nach dem Herausg. Abschrift des Rabbiners Meir Carmoly, Colmar 1650; interpolirte Bearbeitung, vgl. Zunz in Asher's Ausgabe des Benjamin von Tudela Bd. II. S. 299) und Französische Uebersetzung von Eliacin (Eljakim) Carmoly.

Travels of Rabbi Petachia, of Ratisbon, who in the latter end of the twelfth century, visited Poland, Russia, Little Tartary, the Crimea, Armenia, Assyria, Syria, the Holy Land, and Greece. Translated from the Hebrew, and published, together with the original on opposite pages, by A. Benisch, with explanatory notes, by the Translator and William F. Ainsworth. London, Trübner & Co. 1856. 8°. VIII, 106 S. mit 1 Bl. (C. B.)

1175. Reise des Vicedominus Gerhardus (Burchardus) von Strassburg.

Chronica Slavorum Helmoldi, Presbyteri Bosouiensis, et Arnoldi, Abbatis Lubecensis, In quibus Res Slavicae & Saxonicae fere à tempore Caroli Magni usque ad Ottonem IV. seu, ad ann. Ch. CIϽCCIX. exponuntur. Henricus Bangertus è MSS. Codicibus recensuit, et Notis illustravit. Lubecae, Sumpt. Wesselii, Lit. Hinderlingii. 1659. 4°. Enthält S. 516—51: Gerhardi, Friderici I. in Aegyptum & Syriam ad Saladinum legati, itinerarium. (St. B.)

Der eigene Bericht des Reisenden mit Bangert's Commentar. Der nämliche Bericht findet sich in der neuen von Joh. Moller vermehrten Titelausgabe Lubecae ap. Böckmannum. 1702. 4°. S. 516—51, ferner in „Scriptorum Brunsvicensia illustrantium Tom II. Cura Godefridi Gvilielmi Leibnitii. Hanoverae sumt. Foersteri. 1710. Fol. S. 731—36“ und in der „Chronik Arnold's von Lübeck. Nach der Ausgabe der Monumenta Germaniae übersetzt von J. C. M. Laurent. Mit einem Vorworte von J. M. Lappenberg. (Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung u. s. w. XIII. Jahrhundert. Bd. III.) Berlin, Besser. 1853. 8°. S. 281—94.“ — Nach Laurent's Beweisführung im Serapeum J. 1858. S. 145—54 (vgl J. 1859. S. 174—76) ist der Name des Reisenden nicht Gerhardus, sondern Burchardus, Vicedominus von Strassburg. Von Laurent's Aufsatze ist ein besonderer Abdruck Leipzig bei T O. Weigel. 1858. gr. 8°. 12 S. erschienen.

Académie Royale de Belgique (Extrait du Tome XXV des Mémoires). Voyages faits en Terre-Sainte par Thetmar, en 1217, et par Burchard de Strasbourg, en 1175, 1189 ou 1225; par Le Baron Jules de Saint-Genois. (Bruxelles.) gr. 4. 1 Bl. 61 S. (St. B.)

S. 58—61 betrifft den Burchardus.

1185. Reise des Mönches Joh. Phocas von Creta.

Joannis Phocae compendiaria Descriptio Castrorum & Vrbium, ab Vrbe Antiochia usque Hierosolymam; nec non Syriae, ac Phoeniciae & in Palaestina sacrorum locorum. Enthalten in: Leonis Allatii Συμμικτα, sive Opvscvlorvm, Graecorvm et Latinorvm, vetvstiorvm ac recentiorvm, Libri dvo. Edente, nonnullis additis, Bartholdo Nihvsio. Coloniae Agrippinae, ap. Kalcovivm. 1653. 8°. Buch I. S. 1—46. (St. B.)

Griechisch und Lateinisch. — Nach Ebert ist das Buch Amsterdam bei Waesberghe erschienen.

1191. Kreuzzug des Königs Richard I. von England.

Itinerarium Regis Anglorum Richardi Et aliorum in terram Hierosolymorum. Auctore Gaufrido Vinisauf. Enthalten in: Historiae Anglicanae Scriptores quinque Ex vetustis Codicibus MSS. nunc primum in lucem editi. Vol. II. Oxoniae, e Theatro Sheldoniano. 1687. Fol. S. 245—433. (St. B.)

Nach Reinh. Pauli (Geschichte von England Bd. III. Hamburg 1853. 8°. S. 874—76) ist die Autorschaft des Berichtes ganz eigenmächtig und ohne den geringsten Grund dem Ritter Gottfried Vinisauf zugeschrieben worden.

1210. Reise des Rabbi Samuel bar Simson, eines der Begleiter des Rabbi Jonathan ben David ha-Cohen, aus Lunel.

Itinéraire de Palaestine, par Samuel bar Simson, en 1210.

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 113—68. Mit Vignette. (St. B. & C. B.)

1211. Reise Wilbrands, Grafen Hallermund von Oldenburg, Domherrn von Hildesheim*).

Willebrandi ab Oldenborg, Itinerarivm Terrae Sanctae. Enthalten in: Leonis Allatii Συμμικτα, sive Opvscvlorvm, Graecorvm et Latinorvm, vetvstiorvm ac recentiorvm, Libri dvo. Edente, nonnullis additis, Bartholdo Nihvsio. Coloniae Agrippinae, ap. Kalcovium. 1653. 8°. Buch I. S. 121—52. (St. B.)

Nach Ebert ist das Buch Amsterdam bei Waesberghe erschienen.

1217. Reise des Mag. Thietmar.

Académie Royale de Belgique. (Extrait du Tome XXV des Mémoires.) Voyages faits en Terre-Sainte par Thetmar, en 1217, et par Burchard de Strasbourg, en 1175, 1189 ou 1225; par Le Baron Jules de Saint-Genois. (Bruxelles.) gr. 4°. 1 Bl. 61 S. (St. B.)

S. 19—58 enthält: Epistola Magistri Thetmari. Anno 1217.

*) J. C. M. Laurent hat eine neue Bearbeitung seiner im Anz. J. 1861. Nr. 613 angeführten Ausgabe vollendet.

M. Thietmari historia de dispositione terre sancte. Collatis codicibus Hamburgensi, Vratislaviensibus Stelzneri et Rhedigeri, Guelpherbytano, libris editis recensuit J. C. M. Laurent. Particula I. (Hamburgi.) Typis Meissneri. 1852. 4°. 33 S.

F. C. Kraft gewidmet.. (St. B.)

C. 1220. Bericht des Bischofs u. Legaten Jacques de Vitry.

Jacobi de Vitriaco primvm Acconensis, deinde Tvscvlani Episcopi, et S.ae Eccl. R. Cardinalis, Sedisque Apostolicae in Terra sancta, in Imperio, in Francia olim Legati, Libri dvo. Quorum prior Orientalis, siue Hierosolymitanae: Alter, Occidentalis Historiae nomine inscribitur. Omnia nunc primum studio & opera Francisci Moschi Niuigellatis. Dvaci, ex Offic. Typogr. Belleri. 1597. 8°. 24 Bll. 479 S. (St. B.)

In der Druckerlaubniss sind die Bücher „ex vetusto membranaceo exemplari, quod in Oegniacensi Augustinianorum S. Nicolai monasterio adseruatur, opera & sumtibus Francisci Moschi diligenter descripti, & ab And. Hoio fideliter collati & emendati" genannt. Das erste Buch, sowie ein drittes findet sich auch in den von Jac. Bongars herausgegebenen „Gesta Dei per Francos, Siue Orientalivm Expeditionvm, et Regni Francorvm Hierosolimitani Historia A Variis, sed illius aeui scriptoribus, litteris commendatis, Auctores Praefatio ad Lectorem exhibet. Orientalis Historiae Tom. I. Hanoviae, typ. Wechelianis ap. heredes Aubri. 1611. Fol. S. 1047—1149 mit einem Grundrisse von Acon." Vgl. noch „Thesaurus Novus Anecdotorum. Tomus III., Complectens Chronica varia, Aliaque cùm ecclesiastica tùm civilia omnium pene nationum Monumenta Historica. Prodit nunc primùm studio & opera Edmundi Martene & Ursini Durand. Lutetiae Parisiorum, Delaulne. 1717. Fol. Sp. 267—306.

1258. Reise des Rabbi Jakob aus Paris.

Description des Tombeaux sacrés, par Jakob de Paris, en 1258. (St. B. & C. B.)

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 169—216.

1283. Reise des Burchardus de Monte Sion*).

Rudimentum Novitiorum. Explicit: Anno ſm carnem filij dei a natiuitate Mcccclxxv° Ipso die ſactiſſimi regis martiris oßwaldi,

*) Nicht mit Burchardus von Strasburg und Bonaventura Brocardus zu verwechseln. — Hierbei ist auf eine zur Veröffentlichung bereit liegende Schrift, nämlich „Peregrinationes medio aevo in Terram Sanctam factae quatuor, quarum duas nunc primum edidit, duas ad fidem librorum manuscriptorum recensuit J. C. M. Laurent", aufmerksam zu machen. Diese Sammlung enthält in sorgfältiger Bearbeitung: I. „Burchardi de Monte Sion Descriptio Terrae Sanctae. Ad fidem codicis Staphorstiani Hamburgensis, collatis libris manuscriptis Vratislaviensibus tribus, Bernensi, Hamburgensi altero, recensuit, scriptionis

etc. Impĩale nobili in vrbe lubicana. arte impſſoria. etc. Epithoma iſtud partes in ſex iuxta mūndi ſex etates diuiſum prig alibi n̄ reptū. Od' placuit rudimētum noniciorū intitulari, etc. Per magrm lucam brādis de ſchaß feliciter ē excuſū atꝫ finitū. etc. Fol. Enthält Bl. 164—88 den Bericht über die Reise des Borchardus, welcher beginnt „Incipit prologus terre ſancte" und schliesst „ſic de terra ſācta ad preſens dicta ſufficiant." (St. B.)

Auf Bl. 164 sagt der Verfasser von sich „Ego borchardus profeſſorū ſacre pagine minimg quantū poſſum terrā iſtā quā pedibus meis pluies pertrāſiui." Die zum Berichte gehörige Landkarte von Palästina (worüber J. Beckmann's Literatur der älteren Reisebeschreibungen Bd. II. S. 46—47 zu vergleichen ist) fehlt.

Locorvm Terrae Sanctae exactissima Descriptio, avtore F. Brocardo monacho. Enthalten in: Novvs Orbis Regionvm ac Insvlarvm veteribus incognitarvm, unà cum tabula cosmographica, & aliquot alijs consimilis argumenti libellis, quorum omnium catalogus sequenti patebit pagina. Basileae ap. Jo. Hervagivm. 1532. Fol. (Mit 2 in den Text eingedruckt. Abbild.) S. 297—329. (St. B.)

Die zum Buche gehörige Karte fehlt.

Locorvm Terrae Sanctae exactissima Descriptio avctore F. Brocardo monacho. Enthalten in: Novvs Orbis Regionvm ac Insvlarvm veteribus incognitarum, unà cum tabula cosmographica, & aliquot aliis consimilis argumenti libellis, quorum omnium catalogus sequenti patebit pagina. Parisiis ap. Galeotvm a Prato. 1532. Fol. (Ohne Abbild.) S. 258—86. (C. B.)

Herausgegeben von Simon Grynäus Die zum Buche gehörige Karte ist vorhanden.

Fleyſſige beſchreybung der örter jm heyligen land gelegen, durch bruder Burcarden eyn Munch beſchriben. Enthalten in: Die New

---

diversitatem, commentarium, itinerarium, indices addidit etc."; II. Fratris Ricoldi de Monte Crucis, Ordinis Predicatorum Liber Peregrinacionis. E codice Guelferbytano nunc primum edidit etc." Das Vorwort, der erste „de Galilea" handelnde Abschnitt und die Schlussworte der Schrift Ricoldo's da Montecroce finden sich aus einem Mainzer Codex abgedruckt in „Recensus Codicum antiquorum complurium, tam Manuscriptorum quam Impressorum, Moguntiae in Rmi Capituli Metropolitani Bibliotheca latitantium Pars I. (Val. Ferd. v. Gudenus Sylloge I variorvm Diplomatariorvm Monvmentorvmqve vetervm ineditorvm adhvc etc. Francofvrti ad M., Hort. 1728. 8⁰.) S. 383—85. Auch ist Ricoldo's Pilgerbüchlein in Toskanischer Sprache 1793 zu Florenz gedruckt erschienen; III. „Odorici de Foro Julii Liber de Terra Sancta. Ad fidem codicis Berolinensis nunc primum edidit etc." Es ist dies eine andere als die mehrfach gedruckte Schrift Odorico's da Pordenone; IV. „Wilbrandi de Aldenborch Illustrissima Magnorum Ducum Oldenburgii prosapia oriundi, Canonici Hildensis, ante obitum Episcopi Ultraiectini, Peregrinatio iterum recensuit, etc."

welt, der landschafften vnnd Jnsulen, so bis hie her allen Altweltbeschrybern vnbekant, Jungst aber von den Portugalesern vnnd Hispaniern jm Nidergenglichen Meer herfunden etc. Straßburg, gedr. durch G. B. v. Andla. 1534. Fol. Bl. 92—103. (C. B.)

* Aus dem Lateinischen übersetzt von Michael Herr.

Locorvm Terrae Sanctae exactissima Descriptio, avtore F. Brocardo monacho. Enthalten in: Novvs Orbis Regionvm ac Insvlarvm veteribus incognitarvm unà cum tabula cosmographica, & aliquot alijs consimilis argumenti libellis, quorum omnium catalogus sequenti patebit pagina. Adiecta est hvic postremae editioni Navigatio Caroli Caesaris auspicio in comitijs Augustanis instituta. Basileae ap. Jo. Hervagivm. 1537. (Am Schlusse: 1536.) Fol. (Mit 2 in den Text eingedruckt. Abbild.) S. 297—329. (St. B.)

Die zum Buche gehörige Karte fehlt.

Descriptio Terrae Sanctae exactissima, autore Brocardo Monacho, libellus divinarum scripturarum studiosis multò vtilissimus. De Nouis Insulis nuper repertis, & de moribus incolarum earundem, per Petrum Martyrem res lectu digna. Antverpiae in aedib. Jo. Stelsii. 1536. kl. 8°. 48 Bll. (St. B.)

De Dimensione Terrae et geometrice nvmerandis locorum particularium interuallis ex Doctrina triangulorum Sphaericorum & Canone subtensarum Liber, Denuo editus, sed auctius multo & correctius, quam antea Avtore Casparo Peucero. Descriptio Locorvm Terrae Sanctae exactissima Autore quodam Brocardo Monacho. Aliqvot insignivm Locorum Terrae Sanctae explicatio & historiae per Philippvm Melanthonem. Wittebergae. (Am Schlusse: Excud. Joh. Crato.) 1554. kl. 8°. 6 Bll. 287 S. mit einigen Figuren im Texte. (St. B.)

S. 188—269 den Brocardus betreffend.

Locorvm Terrae Sanctae exactissima Descriptio, avtore F. Brocardo monacho. Enthalten in: Novvs Orbis Regionvm ac Insvlarvm veteribvs incognitarvm vna cvm tabvla cosmographica, & aliquot alijs consimilis argumenti libellis, nunc nouis nauigationibus auctus, quorum omnium catalogus sequenti patebit pagina. Adiecta est hvic postremae editioni Nauigatio Caroli Caesaris auspicio in comitijs Augustanis instituta. Basileae ap. Jo. Hervagivm. 1555. Fol. (Mit 2 in den Text eingedruckt. Abbild.) S. 314—37. (C. B.)

Herausgegeben von Simon Grynäus. Die zum Buche gehörige Karte ist vorhanden.

De Dimensione Terrae et geometrice nvmerandis locorum particularium interuallis ex Doctrina triangulorum Sphaericorum & Canone subtensorum Liber, Denuo editus, sed auctius mult

& correctius, quam antea Avtore Casparo Peucero. Descriptio Locorvm Terrae Sanctae exactissima Autore quodam Brocardo Monacho. Aliqvot insignivm Locorum Terrae Sanctae explicatio & historiae per Philippvm Melanthonem. Wittebergae excvd. Joh. Lufft. 1579. kl. 8°. 5 Bll. 301 S. mit einigen Figuren im Texte. (St. B.)

S. 210—85 den Brocardus betreffend.

Reverendi et devotissimi patris, in sacro canone ervditissimi, fratris Borchardi, Alemani, Ordinis praedicatorij, liber, qui inscribitur Descriptio Terrae sanctae, eidemque adjacentium regionum. Enthalten in: Itinerarivm Sacrae Scripturae. Hoc est Sanctae Terrae, regionvmqve finitimarvm Descriptio, complectens secundvm literas sacras, cùm recentem Hierosolymitanam de rebus Saracenis, Turcicis & Tartaricis, tùm reliquam Orientalem historiam, in Germania nunc primum in lucem edita, à Bartholomaeo de Saligniaco. Magdebvrgi, Kirchner. 1593. 4°. Bll. 6—60. (St. B.)

Herausgegeben von Reinerus Reineccius.

Palaestina, seu Descriptio Terrae Sanctae solertissima. Autore R. P. F. Bonaventvra Brocardo Monacho Thevtonico, almi Ordinis PP. Praedicatorum, Restitutore V. P. F. Philippo Bosquiero Caesarimontano, Minorità Obs. Prouinc. Flandriae. Coloniae Agrippinae ex Officina Jo. Crithij. 1624. kl. 8°. 5 Bll. 67 S. (St. B.)

Burchardus ist mit dem Franzosen Bonaventura Brocardus verwechselt worden.

Onomasticon Urbium et Locorum Sacrae Scripturae: seu Liber de Locis Hebraicis, Graecè primùm ab Eusebio Caesariensi, Deinde Latinè Scriptus ab Hieronymo, In commodiorem verò ordinem redactus, variis additamentis auctus, notisque & Tabulâ Geographicâ Judaeae illustratus, Operâ Jacobi Bonferii. Recensuit & animadversionibus suis auxit Joannes Clericus. Accessit huic Editioni Brocardi Monachi, Ex Ordine Praedicatorum Descriptio Terrae Sanctae. Amstelaedami, excud. Halma. 1707. Fol. 7 Bll. 192 S. Mit 1 Bildniss u. 6 Landkarten. (St. B.)

S. 169—92 betrifft Burchardus, aus der Baseler Ausgabe des „Novvs Orbis Regionvm ac Insvlarvm" von 1555.

Descriptio Terrae Sanctae, auctore Burchardo de Monte Sion. A Canisio in publicum data, Ex Bibliotheca Monasterii Canonicorum Regularium S. Magni ad pedem pontis Ratisbonensis. Cum animadversionibus Jacobi Basnagii. Enthalten in: Thesaurus Monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, sive Henrici Canisii Lectiones antiquae etc. Quibus praefa-

tiones etc. adjecit Jacobus Basnage. Tom. IV. Amstelaedami ap. Wetstenios. 1725. Fol. S. 3—28. (St. B.)

Reise des Dominikaners Bonaventura Brocard 1283—85; aus dem Lateinischen frei bearbeitet von Joachim Heinrich Jäck. Enthalten in dessen Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina. Thl. II. Bd. 1. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 24.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 81—108.

(Fortsetzung folgt.)

[325.] **Nachträge zur Litteratur der Gauner- und Geheimsprachen.**

Zu meiner „Litteratur der Gauner- und Geheimsprachen seit 1700“, die ich im Jahrgange 1861 dieser Blätter unter Nr. 163, 258, 339, 408 veröffentlichte, hat sich noch Einiges gefunden, was hier nachgetragen sei. Die Nummern 32a, 51a und 194a — Seltenheiten in ihrer Art — verdanke ich der freundlichen Mittheilung des Herrn Franz Haydinger dahier, in dessen an Merkwürdigkeiten aller Art reichen Sammlung auch diese Specialität in seltener Vollständigkeit vertreten ist.

Wien, 1. April 1862. Jos. Mar. Wagner.

---

7. W. H. B. Z. Fr. a. M. Rotwelsche-GRAMMATICA, oder sehr leichte Anweisung etc. Dabey auch zu finden allerhand lustige und denckwürdige Historien durch welche ein Anfänger desto eher zur perfection gelangen kan. Francknfurt am Mayn, AN. 1704.

   3 Bogen in 8°. Die alte rotwelsche Grammatik des Frankfurter Druckers Wendel Humm, vermehrt mit einigen Zusätzen und einer Sammlung rotwelscher Geschichten.

22. Darin Bd. II. S. 71 u. 73 eine kleine Notiz über die von der „Jenaischen Sprache“ verschiedene sogen. „Casselische Hurensprache“.

32a. Beschreibung der von dem beim Kriminalgerichte Neuenlengbach im V. O. W. W. innesitzenden Michael Raif, vulgo Schintermichel angegebenen Diebsgespänne. 2 Blätter in gr. Fol., gezeichnet von der Wiener k. k. Polizei-Oberdirection 19. Mai 1807.

   Beschreibung von 16 zur Bande gehörigen Personen, am Schlusse ein Verzeichniss von ungefähr 180 „Jenischen Sprachwörtern“.

51a. Beschreibung einer Diebs- und Räuberbande, welche laut einer vom k. k. Bannrichter für die Obersteyermark zu Leoben an die k. k. Polizeidirection zu Grätz gemachten ... Anzeige schon seit mehreren Jahren grösstentheils in der Steyermark herumzieht. — 4 Blätter Folio, gez. von der Wiener k. k. Polizei-Oberdirection, 7. Dec. 1822. — Nachtrag zur hierortigen Beschreibung ddo. 21. Junii 1822 und den mehreren Nachträgen in Betreff der Stradafisel. — 4 Bl. Fol., dat. 14. Apr. 1824.

In beiden Stücken Notizen über das Wesen, die Sprache und die Diebszeichen dieser (aus Tirol herstammenden) Bande.

58. Statt 1827 ist zu setzen: 1830.

89. 354 S., enthaltend Grammatik, Wörterbuch und Gespräche.

94a. Die linken Massematten der hochlöblichen Jüdenschaft. Die Spitzbübereien und Gaunerstreiche der Juden und ihre verderblichen Umtriebe unter den Christen. Ein Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann. Mit Wortregister. Meissen 1833. 8°.

103a. A. Tendlau, Sprichwörter und Redensarten deutsch-jüdischer Vorzeit. Als Beitrag zur Volks-, Sprach- und Sprichwörterkunde. Aufgezeichnet aus dem Munde des Volkes und nach Wort und Sinn erläutert. Frankfurt a. M. 1860. 8°. XII & 426 SS.

106. M. Schlvck, dissertatio de norma actionvm stvdiosorvm s. von dem Bvrschen-Comment. O. O. 1778. 4°. (Im Besitz des germ. Museums zu Nürnberg.)

107. Hebreeuwsch en Bargoens Woordenlyst. (Mscr. um 1800. Mir gütig überlassen von Hrn. Prof. M. de Vries in Leiden.)

147a. H. Brandon, Poverty, Mendicity, and Crime; or, the Facts, Examinations, ct. upon which the Report was funded, presented to the House of Lords by W. A. Miles Esq. To which is added a Dictionary of the Flash or Cant language, known to every Thief and Beggar. London 1839. 8°.

149. 46 SS., 2 Bl. Vorst. — P. 38—40 „Specimens of Cant". P. 41—44 „The leary man, a flash song". P. 45—46 „A Tailors handbill in slang, with translations". — 2 Ed., London 1859.

194a. (und 49). Spitzbubensprache vulgo Handthierka. (Prag, um 1820.) 2 Blätter 4°., vierspaltig bedruckt.

Verzeichniss von ungefähr 400 Czechischen und 80 Deutschen Gaunerausdrücken. Puchmayer hat dieselben, besser gereiht und in geregelter Schreibung, seinem Wörterbuche zu Grunde gelegt. Am Schlusse noch Einiges über Gaunerzeichen, mit Abbildung.

209a. Wörterverzeichniss aus der Sprache der Zigeuner in Syrien (erfragt im J. 1806) in U. S. Seetzer's Reisen durch Palaestina, Phönicien etc. Band II. (Berlin, 1854. 8°.) S. 184—189.

Vergl. Pott Zig. I. 20, Nr. 21.

215a. Gobineau, Ueber Sprache der Zigeuner in Persien, in der Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft, Bd. IX (Lpz. 1855), S. 696 fg.

223. L. v. Heufler, Zigeunerisches Wörterverzeichniss (abgefragt einem Zigeuner in Hermannstadt im J. 1850) in den Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft II. Jahrg. (Wien 1858, gr. 8°.) S. 51—52.

Ungefähr 160 Wörter.

224. Dr. Em. Reinbeck, Die Zigeuner. Eine wissenschaftliche Monographie nach historischen Quellen bearbeitet. Herkommen, Geschichte und eigenthümliche Lebensweise dieses räthselhaften Wandervolkes von seinem ersten Auftreten im fünfzehnten Jahrhundert bis auf die neueste Zeit. Salzkotten u. Leipzig 1861. 8°. 2 Blätter Vorst. und 94 Seiten.

Trotz des marktschreierischen Titels eine ziemlich fadenscheinige Compilation, bei der kaum einmal das Hauptwerk von Pott berücksichtigt wurde. Ueber Sprache wenig und Fehlerhaftes S. 34 fg., nach dem nicht genannten Borrow, 4th edit. (London 1846.)

[326.] Uebersicht der bedeutenderen Schriften von Cesare Balbo.

Nach Alfred v. Reumont*).

1817—1818. Studij sulla guerra d'indipendenza di Spagna e Portogallo. Turin 1847. Mit einer Vorrede von 1847 über den Vertheidigungskrieg in Italien. Vgl. v. Rt. S. 68. 69.

[Studij sulla guerra d'indipendenza di Spagna e Portogallo scritti da un uffiziale Italiano. Torino 1847. 8°.]

*) Aus dessen „Zeitgenossen. Biografien und Karakteristiken. Bd. I. (Berlin, Decker. 1862. 8.) S. 387—89." Diese Uebersicht hat zwar sehr geringen bibliographischen Werth und hätte jedenfalls von dem mit der Italienischen Litteratur wohlvertrauten Verf. genügender zusammengestellt werden können; gleichwohl bleibt die Uebersicht einestheils bei der grossen Bedeutung Ces. Balbo's und anderentheils bei dem sonstigen Mangel einer genügenderen Zusammenstellung von einigem Interesse. Von dem bibliographischen Materiale, welches mir eben zur Hand ist, habe ich der Uebersicht einige Bemerkungen in Klammern hinzugefügt. Bei Brunet und Grässe ist Ces. Balbo gar nicht erwähnt.

1826 f. (1832 f.) Pensieri ed Esempi. Florenz 1854. Turin 1857. Vgl. v. Rt. S. 120—22. 155. 163. 164.

[Pensieri ed esempi, opera postuma con l'aggiunta dei dialoghi di un maestro di scuola pure inediti. Firenze, Le Monnier. 1854. 12°.]

1829. Quattro Novelle narrate da un Maestro di Scuola. Turin 1829. VI. Auflage mit späteren Erzählungen, Florenz 1854. Vgl. v. Rt. S. 131.

[Novelle pubblicate per cura di Guglielmo Stefani coll' aggiunta di frammenti sul Piemonte. Firenze, Le Monnier. 1854. 12°. — Frammenti sul Piemonte dell' Autore delle Novelle di un Maestro di Scuola pubblicati nel giornale il Risorgimento da Guglielmo Stefano. Torino 1851. 8°.]

1830. Storia d'Italia. 2 Bde. Turin 1830. II. Auflage unter dem Titel: Storia d'Italia sotto ai barbari. Florenz 1856. Vgl. v. Rt. 122—30.

[Torino 1841. 8°. Ediz. V. Bastia 1849. 8°.]

1830—32. Opere di C. Cornelio Tacito, tradotte da C. B 2 Bde. Turin 1832. Vgl. v. Rt. S. 131.

1833. Dei titoli e della potenza dei Conti, Duchi e Marchesi dell' Italia settentrionale, e in particolare dei Conti di Torino. In den Abhandlungen der K. Akademie der Wissenschaften Bd. 38. Vgl. v. Rt. S. 185.

1834. Vita di Carlo Vidua, in den Lettere di C. V. pubblicate de C. B. Turin 1834. 3 Bde. Vgl. v. Rt. S. 147.

1836. Della letteratura ne' primi XI secoli dell' era cristiana, lettere all' abate Peyron. Turin 1836. Vgl. v. Rt. S. 164—65. Wiederabgedruckt in den Lettere di politica e letteratura, Florenz 1855, welche eine Menge theils ungedruckter theils gedruckter Aufsätze aus den Jahren 1823 f. und die bedeutenderen Journalartikel von 1847 u. s. w. enthalten.

[Torino 1836. 8°. — Lettere di politica e letteratura edite ed inedite. Firenze, Le Monnier. 1855. 12°.]

1838. Appunti per la storia delle Città italiane fino all' istituzione dei Comuni. Turin 1838. Vgl. v. Rt. S. 177—84. [Balbo's Uebersetzung von H. Leo's Schrift über die lombardische Städteverfassung: Vicende della costituzione delle Città Lombarde fino alla discesa di Federigo I., im Jahre 1834 gearbeitet, erschien in Turin 1836. Die Uebertragung der Eichhorn'schen Schrift über den Ursprung der Deutschen Städtefreiheiten, mit Anmerkungen von Balbo, erschien Turin 1838.]

1839. Vita di Dante. 2 Bde., Turin 1839. IV. Aufl. Florenz 1851. Franz. Uebersetzung der Gräfin Lalaing, Brüssel

1844, engl. der Mrs. Bunbury, London 1852. Vgl. v. Rt. S. 165—70.

[Torino 1839. 8°. 2 Vol., wovon der I. auf dem Umschlage mit „Dante in patria," der II. mit „Dante in esilio" bezeichnet ist; Torino 1839. 12°. 2 Vol.; Firenze, Le Monnier. 1853. 12°.; — colle annotazioni di E. Rocco. Napoli 1840. 8°., 1853. 12°.]

1840—41. Pensieri sulla Storia d'Italia. Nach des Verf.'s Tode gedruckt, Florenz 1858. Vgl. v. Rt. S. 165.

1842 f. Meditazioni storiche. Turin 1842—45. II. vervollständigte Aufl. nach des Verf.'s Tode, Florenz 1854; III. Aufl. ebend. 1855. Vgl. v. Rt. S. 186—97.

[Tom. I. preliminare e storia antica. Puntata 1—11. Torino 1842—44. 8°.; Nuova edizione, con correzioni ed aggiunta di quattro meditazioni inedite. Firenze, Le Monnier. 1855. 12°.; quarta edizione (prima Siciliana). Palermo 1861. gr. 16°.]

1843. Delle Speranze d'Italia. Paris 1844. II. Aufl. Capolago 1844. V. Aufl. nach des Verf.'s Tode, Florenz 1855, mit mehren Anhängen, über die Möglichkeit und Convenienz eines Italienischen Zollvereines, über den Liberalismus, über die Zustände des J. 1846, über die Quellen der Italienischen Politik, über die Orientalische Frage, über die Zustände Piemonts und Liguriens nach den Reformen von 1847. Franz. Uebersetzung von P. S. Leopardi, Paris 1844. Vgl. v. Rt. S. 197. 205—11.

[Ediz. 2. Capolago 1844. 12°.]

1846. Sommario della Storia d'Italia. Zuerst in der Enciclopedia popolare, Turin 1846, und einzeln, dann vielfach. III. vervollständigte Ausgabe, Lausanne 1846. X. Aufl., mit der Fortsetzung von 1814 bis 1848, nach des Verf.'s Tode, Florenz 1856. Deutsche Uebersetzung von Moll, Pesth 1851, mit Fortsetzung. Vgl. v. Rt. S. 213—28, 287, 344—58.

[Della Storia d'Italia dalle origini fino all' anno 1814. Sommario. Edizione 3ª e prima compiuta, copiosamente corretta ed ampliata. Losanna 1846. 8°.; Torino 1846. 8°.; Losanna 1848. 12°.; Ediz. nuova. Torino 1852. 16°. (Bibliotheca popol. Vol. III.); Seconda edizione della Biblioteca popolare, corretta ed accresciuta. Torino 1860. 16°.; Uebersetzt und bis zum J. 1851 fortgeführt von Rich. Moll. 5 Thle. Leipzig, Hartleben. 1851. 8. (Historisches Lese-Cabinet ausgezeichneter Geschichtswerke, Reisen u. Memoiren aller Nationen in sorgfältigen Uebersetzungen Bd. 23—27.)]

1849. Sulla distruzione della potenza temporale dei Papi. Parlamentsrede. Turin 1849. II. Aufl., nach des Verf.'s Tode, Turin 1860. Vgl. v. Rt. S. 302—308.

1849—50. Della Monarchia rappresentativa in Italia. Nach des Verf.'s Tode gedruckt, Florenz 1857, mit: Della politica nella presente Civiltà geschrieben 1851—52. Vgl. v. Rt. S. 358—64.

[Hierüber noch: Alcune prime parole sulla situazione nuova dei popoli Liguri e Piemontesi. 2 da edizione. Torino 1847. 8°.]

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[327.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 268.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 4. S. 49—58 u. Nr. 5. S. 65—76 Das Verzeichniss der Schriften des Desiderius Erasmus von Rotterdam von 1519 und seine Selbstberichte über dieselben in ihren verschiedenen Ausgaben bibliographisch beschrieben, nebst einigen litterargeschichtlichen Bemerkungen, von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann in Hamburg (Fortsetzung folgt) — Nr. 4 S. 58—60 Anzeige des „Bulletin du Bibliophile Belge (Tom. XVII. = 2 Sér. Tom VIII. Cah. 5)" von Demselben — Nr. 4 S. 60—62 u. Nr. 5. S. 79—80 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nachträge von Emil Weller in Zürich (Fortsetzung) — Nr. 4. S. 62—64 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung). Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 4. S. 25—30 u. Nr. 5. S. 33—39 Publicationen der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit ihrer Fundation bis zum Jahre 1861 (Fortsetzung folgt). Abdruck der im Anz. J. 1861. Nr. 800 angeführten Schrift.

[328.] Bulletin du Bibliophile Belge, publ. par Heussner. Tom. XVIII. = 2e Série Tom. IX. (S. oben Nr. 170.)

Das 1. Heft enthält: S. 3—25 Catalogue méthodique des Dissertations ou Thèses académiques imprimées par les Elsevier de 1616 à 1772, Recueillies pour la première fois dans la Bibliothèque Impériale publique à Saint-Pétersbourg par le bibliothécaire Dr. Ch. Fr. Walther. Supplément aux Annales de l'Imprimerie des Elsevier, Publiées par Charles Pieters, à Gand, suivi de quelques autres additions et remarques sur ce dernier ouvrage. (Fortsetzung.) 120—335 Nrr. — S. 26—44 Notes et Dissertations relatives à l'Histoire de l'Imprimerie; par H. Helbig. I. Article. — S. 44—50 Notice sur quelques incunables conservés dans le grand-duché de Luxembourg et la province du même nom; par Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'Athénée de Luxembourg — S. 51—56 Deux ra-

retés bibliographiques de la bibliothèque de Hambourg; par F. L. Hoffmann — S. 57—69 La Noblesse Belge aux guerres d'Allemagne; par Ch. Rahlenbeck (Schluss) — S. 70—78 Mélanges — S. 79—88 Revue bibliographique. Betr. unter Anderem G. Brunet's „Essai sur les Bibliothèques imaginaires en général", das neueste Lempertz'sche Bilderheft zur Geschichte des Bücherhandels u. das Naumann'sche Serapeum. — Diess die kurze Inhaltsangabe des neuesten Heftes eines um die Interessen der Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft wohlverdienten Journales, welches, ein Vermächtniss des Barons v. Reiffenberg, seit nunmehr 18 Jahren erscheint. Blickt man auf diesen langen Zeitraum zurück und erinnert sich an alle die Leistungen, durch die das Journal theils unter den Auspicien u. der Leitung v. Reiffenberg's theils in neuerer Zeit unter der Leitung des Bibliothekars des Königs der Belgier Dr. Aug. Scheler sich einen Namen gemacht hat, so ist man dem Journale die Anerkennung schuldig, dass es, was die Bibliographie und Bibliothekwissenschaft anlangt, um die Förderung dieser Fächer bei Weitem grössere Verdienste hat als das Pariser „Bulletin du Bibliophile", welches zwar vor dem Brüsseler einen längeren Bestand voraus hat aber, trotz aller der glänzenden Namen von Männern, die in langen Reihen auf den Titeln des Pariser Blattes als Mitarbeiter aufgeführt zu werden pflegen, doch im Ganzen nicht im Stande gewesen ist, sich weit über das Niveau der specifisch Französischen, insbesondere Pariser Bibliophilie zu erheben.

[**329.**] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (Fortsetzung von 173.)

Enth. in Nr. 3. S. 33—35 La Salle Silvestre. Esquisse par Anatole Alès — S. 35—38 Les Livres condamnés Relevé général d'après les documents originaux, par E. Boutaric, archiviste aux Archives de l'Empire (Fortsetzung) — S. 38 Un Placard de Charlatan vers 1647 Communiqué par Ph. Salmon — S. 39—41 Archives, Bibliothèques, Librairies: Notes au jour le jour — S. 41—43 Documents inédits tirés des Bibliothèques et Archives et publiés dans les journaux et recueils périodiques — S. 43—46 Presse bibliographique — S. 46—48 Catalogues de ventes et de librairies.

[330.] Bulletin du Bouquiniste publié par Aubry. 5e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 174.)

In den zuletzt erschienenen vier Heften (Nr. 124—27) finden sich, ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge, unter Anderem in Nr. 124. S. 99—102 „Les Bibliothèques de Londres au siècle dernier. (Troisième article.) Par Gustave Masson" (Fortsetzung folgt); in Nr. 126. S. 163—67 „Lettres inédites

d'Henri IV", aus dem Besitze des Fürsten Aug. Galitzin; so wie in Nr. 127. S. 202—3 eine Notiz von J. M. Quérard über Cadrès' „Notice sur la vie et les ouvrages du P. Nic. Grou".

[331.] **L'Ami des Livres. 3e Année. Paris, Muffat. 8. Monatlich 1 B. Pr. 4 Fr. f. Paris, 5 f. d. Departements, 6 f. d. Ausland.**

Dieses im Septbr. 1859 begonnene Journal (s. Anz. J. 1860. Nr. 8) verfolgt mit dem Aubry'schen „Bulletin du Bouquiniste" u. den Claudin'schen „Archives du Bibliophile" gleiche Zwecke, d. h. zu einem Theile ist das Blatt den geschäftlichen Interessen des Verlegers u. Herausg.'s gewidmet u. enthält Verzeichnisse antiquarisch verkäuflicher Bücher, während der übrige andere Theil zu Mittheilungen für hauptsächlich Franz. Bibliophilie bestimmt ist. Für die eigentliche Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft enthält das Blatt wenig.

Bibliographie.

[332.] **Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc. par Jean George Théodore Graesse. Tom. III. Livr. 5. (17.) [John Hunter — S. W. J. Juynboll.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 393—526 nebst Titelbl. zu Tom. III. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 9.)**

Mit dem vorl. Hefte ist der III. Band abgeschlossen. Am Schlusse findet sich die Bemerkung, dass nach Beendigung des ganzen Werkes ein Supplementheft erscheinen und dasselbe zahlreiche Berichtigungen u. Zusätze zu sämmtlichen Bänden enthalten solle. Mit Rücksicht auf diese Berichtigungen und Zusätze bittet der Herausg. das Publikum, mit einem Urtheile über etwaige Unrichtigkeiten u. Lücken des Trésor bis nach Erscheinen des Supplementheftes zurückzuhalten. Der Anz. hat in seinen „Beiträgen zu Brunet u. Grässe", die von Zeit zu Zeit fortgesetzt werden sollen, gern Gelegenheit genommen, den Herausg. auf etwaiges Material zum Supplementhefte aufmerksam zu machen.

[333.] Verzeichniß aller Programme und Gelegenheitsschriften, welche an den Kgl. Bayer. Lyzeen, Gymnasien und lateinischen Schulen vom Schuljahre $18^{23}/_{24}$ bis zum Schlusse des Schuljahres $18^{59}/_{60}$ erschienen sind, geordnet A. nach Studienanstalten, B. nach Verfassern, C. nach Gegenständen. Ein Beitrag zur Schul- und Literaturgeschichte Bayerns. I. Abtheilung. A. Verzeichniß nach Studienanstalten geordnet. Einladungsschrift zur Schlußfeier des Schuljahres $18^{60}/_{61}$ an der K. B. Studienanstalt zu Bamberg von Dr. Joseph Gutenäcker, k. Studienrektor, Gymnasialprofessor. (1861.) 4. 1 Bl. 78 S. Pr. n. 12 Ngr.

Ein ähnliches Verzeichniss der Bayer. Programme von $18^{23}/_{24}$ bis $18^{41}/_{42}$ hat der Verf. bereits 1843 herausgegeben. Wie dieses, so besteht auch das vorl. aus einer gut gearbeiteten Uebersicht in einer den bibliographischen Anforderungen

angemessenen Form. Eine solche Uebersicht über die Programmenlitteratur, in Betreff deren die sonstigen bibliograph. Hilfsmittel grösstentheils rathlos lassen, ist ein sehr verdienstliches Werk. Auch über die Programme anderer Deutschen Staaten, besonders die Preussischen u. Frankfurter Programme, besitzt man dergl. Uebersichten von J. Th. Vömel 1837, J. v. Gruber 1840, S. G. Reiche 1840 u. 1841, F. Winiewski 1844, sowie von G. Hahn 1854. Diese stehen aber sämmtlich den Gutenäcker'schen an Werth bei Weitem nach. Zu bedauern ist, dass die von A. R. Albani herausgegebene Programmenrevue 1846 u. 1847 keinen Fortgang genommen hat.

[334.] La Littérature moderne 1850—1860 ou Dictionnaire complet de tous les Livres Français Publiés depuis 1850 jusqu'à 1860 inclusivement. Rédigé sous la direction de Alfred Morin. (1. Fascicule) Paris, Morin frères. gr. Lex. 8. 2 Bll. 48 S. nebst 1 Bl. Additions. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 919.)

Von dem nach Art des Kirchhoff'schen Deutschen Bücher-Kataloges angelegten u. auf den Umfang von 4 Lief. projektirten Werke reicht die vorl. 1. Lieferung von A. bis Baudrimont. Falls die übrigen Lief. nicht umfänglicher werden sollten (die Summe von 1 Thlr. 15 Ngr. für eine nur 3 Bog. starke Lief. würde allerdings ein wahres Sündengeld sein), so dürfte sich der Herausg. wohl veranlasst sehen, die Zahl der ursprünglich projektirten Lief. weit, sehr weit zu überschreiten. Der vorl. 1. Lieferung fehlt alle u. jede Mittheilung über den Umfang der nächstfolgenden u. übrigen Hefte.

[335.] Giornale generale della Bibliografia Italiana. Anno II. Firenze, Molini. gr. 8. Monatlich 1 Nr. Pr. n. 2 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 268.)

Das Blatt zerfällt, wie im. I. Jahrgange, nach dem Muster der „Bibliographie de la France" in 3 Abtheilungen, nämlich 1) die eigentliche „Bibliografia Italiana," 2) die „Cronaca", 3) die „Avvisi."

[336.] Monatliches Verzeichniss sämmtlicher, in Holland erscheinenden Bücher, Landkarten, Kupferstiche u. s. w. zu beziehen durch die Wilh. Gilbers'sche Buchhandlung in Amsterdam. — Uitgave van C. L. Brinkman te Amsterdam. 8. Jede Nr. à $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ B. (S. Anz. J. 1861. Nr. 270.)

Ebenso für litterar. wie für merkantilische Zwecke brauchbar.

[337.] Boletin bibliográfico Español. Periódico de la Librería, Imprenta, Grabado, Litografía, Encuadernacion, Fábricas y almacenes de papel y Música. Redactor-Editor, Dionisio Hidalgo. Año III. Madrid, impr. de las Escuelas Pias. gr. 8. Monatlich 2 Nrr à c. 1 B. Pr. 50 Rs. (S. Anz. J. 1861. Nr. 175.)

Zerfällt in ein Verzeichniss neuer, dann älterer Bücher u. ein Anzeigeblatt.

[338.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. XIV. Jahrgang. 2. Heft. Juli — December 1861. (Mit einem alphabetischen Register.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 61—134 S. Pr. n. 6 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 738.)

Mit der bekannten Sorgfalt zusammengestellt.

[339.] Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. XVI. oder Zweiter Folge Bd. VI. Hft 1 u. 2. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) Enth. als besondere Beilage J. Gildemeister's „Antwort, hebräische sogenannte Bibliographie betreffend.“ XXXI. S.

Die Antwort ist gegen Steinschneider's Aeusserungen (in der Zeitschrift Bd. XV. S. 161—72, s. Anz. J. 1861 Nr. 271.) über Gildemeister's Anzeige des Steinschneider'schen bibliograph. Handbuchs über die Litteratur f. hebräische Sprachkunde gerichtet.

[340.] * Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XIV. Jahrgang. 2. Heft. Juli — December 1861. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 43—84. Pr. n. 4 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 741.)

Von anerkanntem Nutzen.

[341.] * Bibliotheca medico-chirurgica, pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinär-wissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XV. Jahrgang. 2. Heft. Juli — December 1861. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 47—105. Pr. n. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 742.)

Von bekannter Nützlichkeit.

[342.] Compendio de la Bibliografia de la Veterinaria Española, con algunas noticias históricas de esta ciencia en nuestra patria, y con las reglas de moral á que debe el Veterinario ajustar su conducta facultativa. por D. Ramon Llorente Lázaro, Catedrático de dichas asignaturas, de Patologia general y especial, Terapéutica, Policía sanitaria y Clínica médica en la Escuela superior de Veterinaria. Madrid y Santiago, Calleja. (Valparaiso y Lima, Calleja y Comp.) 1856. 8. VIII., 204 S.

Eine interessante und sehr fleissige Arbeit. Allerdings ist sie keine eigentliche Bibliographie sondern eine Art Litterargeschichte, aber mit vielen bibliographisch schätzbaren Notizen.

[343.] Spinoza. Seine Lehre und deren erste Nachwirkungen in Holland. Eine philosophisch-historische Monographie von Antonius van der Linde aus Harlem. Göttingen, v. d. Hoeck u. Ruprecht. gr. 8. Enth. S. 171—214: Literatur des Spinozismus.

Eine wenngleich nicht überall bibliographisch genügende, doch sonst sehr treffliche, theilweise kritische Uebersicht I. der Ausgaben der Werke Spinoza's, II. der Uebersetzungen, III. der Schriften zur Geschichte von Spinoza's Leben u. Lehre, IV. über frühere Polemik, V. den Jacobi-Mendelssohn'schen Streit über Lessing's Pantheismus betreffend, VI. über den Zusammenhang des Spinozismus mit anderen Systemen, VII. von Monographien, zerstreuten Abhandlungen in Sammelwerken u. Notizen, VIII. von Citaten in den Geschichten der Philosophie, IX. von Dissertationen.

[344.] Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. Der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden gewidmet von ihrem ordentlichen Mitgliede J. Petzholdt. (Aus dem Neuen Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft J. 1861 und 1862 besonders abgedruckt.) Dresden, Schönfeld. 8. 45 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. oben Nr. 264.)

Obschon ich selbst am Besten weiss, wie viel der vorl. Uebersicht noch fehlt, ehe sie nur annähernd vollständig genannt werden kann — denn ich habe in der Uebersicht principiell nur solche Schriften mit berücksichtigt, die mir selbst aus eigener Ansicht oder wenigstens aus einer sicheren indirekten Quelle bekannt geworden waren — so habe ich gleichwohl geglaubt, dass die Uebersicht auch trotz ihrer Unvollständigkeit doch so Manchem willkommen sein werde. Nächstens soll im Anz. ein Nachtrag folgen, der die mir inzwischen bekannt gewordene naturwiss.-bibliographische Litteratur enthalten wird.

[345.] Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold, Ehren-Correspondent der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg etc. XI. Jahrgang. 2. Heft. Juli bis December 1861. (Mit einem alphabetischen Register.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 95—218. Pr. n. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 745.)

Die öftere Nachfrage nach der vorl. Bibliotheca im Börsenblatte u. der Umstand, dass trotz der Nachfrage einzelne bei

dem Verleger bereits vergriffene Hefte nicht mehr oder wenigstens selten zu beschaffen sind, geben Zeugniss von der Theilnahme, welche das Publikum dem Werkchen widmet. Diese Theilnahme ist aber auch eine wohl verdiente. Wie ich schon öfterer erwähnt habe, vereinigt der Herausg. Sachkenntniss u. bibliograph. Geschick mit ausdauernder Sorgfalt in einer Weise, die seiner Publikation einen besonderen Werth giebt. Etwas, worauf ich den Herausg. aufmerksam machen möchte, was seiner Schrift noch fehlt, ist Das, dass im alphabet. Register auf die in periodischen u. akademischen Werken enthaltenen Abhandlungen u. Aufsätze, welche bei den Inhaltsangaben dieser Werke einzeln aufgeführt sind, nicht mit Rücksicht genommen ist.

[346.] **Bibliographie des Ingénieurs et Architectes des Chefs d'usines industrielles et d'exploitations agricoles des Élèves des Écoles polytechnique et professionelles publiée par Eugène Lacroix, Éditeur. No. 10. Ouvrages publiés de Juillet à Décembre 1861. Paris, Lacroix; Leipsick, Brockhaus. 8. 1 Bl 131—52 S. Pr. 15 c. (S. Anz. J. 1861. Nr. 845.)**

Hauptsächlich für geschäftliche Zwecke bestimmt.

[347.] *** Indicazione di Opere e Documenti sopra i Viaggi, le Navigazioni, le Scoperte, le Carte nautiche, il Commercio, le Colonie degl' Italiani nel medio evo, per una Bibliografia nautica Italiana. Di Michele Giuseppe Canale. Lucca, tip. Baccelli. 8. 41 S.**

[348.] Ueberſicht der hiſtoriſchen Literatur des Jahres 1860. S. Hiſtoriſche Zeitſchrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. VI. (III. Jahrg. 1861.) München, lit.-art. Anſtalt. 8. Hft. 2. S. 374—555. (Fortſetzung u. Schluß von oben Nr. 20.)

Gute bibliographisch-kritische, zum Theile ausführlich analysirende u. raisonnirende Uebersicht von Verschiedenen.

[349.] *** Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher, herausgegeben vom Bibliothek-Secretair Dr. W. Müldener. IX. Jahrg. 2. Heft. Juli — December 1861. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 131—346. Pr. n. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 750.)**

Von anerkanntem Nutzen.

[350.] **Sumatra, seine Pflanzenwelt und deren Erzeugnisse, von F. A. W. Miquel. Deutsche Ausgabe. Amsterdam & Utrecht, v. d. Post. gr. 8. Enth. S. XVII—XX: Literatur.**

Fast ausschliesslich nur Holländ. Litteraturnotizen, und diese nicht einmal überall genau.

[351.] **Inhaltsverzeichniss der Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus den Jahren 1822 bis 1860. Nach den Klassen geordnet. Berlin, Dümmler. 8. 1 Bl. 27 S.**

Eine brauchbare Zusammenstellung, die aber noch brauchbarer wäre, wenn man eine nach Wissenschaften geordnete Uebersicht hinzugefügt hätte.

[352.] Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, enthaltend die Lebensskizzen derjenigen Personen, welche seit 1750 in den österreichischen Kronländern geboren wurden oder darin gelebt und gewirkt haben. Von Dr. Constant von Wurzbach. Th. VI — VII. (Guadagni — Hartlieb.) Mit Unterstützung des Autors durch die kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 1860—61. 8. VIII, 475 S. mit 8 herald. u. genealog. Taf. & IV, 444 S. mit 8 geneal. u. geschichtl. Tafeln. Pr. à n. 2 Thlr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 20.)

Der aus den vorl. beiden Bänden besonders abgedruckten bio-bibliographischen Monographien über Habsburg und Haydn ist oben Nr. 21 u. 27 Erwähnung gethan worden.

[353.] * Notice sur la vie et les ouvrages du P. Nicolas Grou, de la Compagnie de Jésus, par le P. Ant. Alph. Cadrès, de la même Compagnie; accompagnée d'un fac-simile. Paris. 8. 94 S. auf geglätt. Pap. Pr. 1 Fr. 50 c.

Zerfällt in zwei Abschnitte, einen biographischen u. einen bibliographischen; in beiden findet sich sorgfältig gesammeltes Material.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[354.] Extrait du Catalogue LXVIII de Livres rares et curieux en vente chez A. Asher & Co. (Albert Cohn — D. Collin.) Berlin. 8. 20 S. 1720—2022 Nrr.

Enthält ausgesucht werthvolle ältere Musik. Darunter ein vollständiges Exemplar von Pietro Giovanelli's „Novi Thesauri musici libri (Venet., Gardanus. 1568. kl. Fol. 30 Abth. in 6 Bden)“ für 250 Fr.; ein ebenfalls vollständiges Exemplar des „Thesaurus musicus (Noribergae 1564. 4. 30 Abth. in 8 Bden)“ für 200 Fr.; „Novum et insigne opus musicum (Noriberg., arte Graphei. 1537 — 38. quer 4.)“ sehr selten, für 90 Fr.

LXIX. Katalog werthvoller Werke aus dem antiquarischen Bücherlager von Demselben. 8. 1 Bl. 24 S. 306 Nrr. Nebst Verzeichniss der werthvollsten Verlags- und Parthie-Artikel. 8 S.

Enthält ausgewählte neuere Litteratur, insbesondere Englische, worunter „Dugdale's Monasticon Anglicanum“ (141 liv. 15 sh.) für 135 Thlr. u. ein vollständiges Exemplar der „Publications of the English Historical Society“ in 29 Bden auf gr. Pap. für 125 Thlr., u. viele naturwissenschaftl. Kupferwerke.

[355.] No. 83—85. Joseph Baer's (Frankfurt a. M.) antiquarischer Anzeiger. November 1861 — Januar 1862. 8. Jede Nr. à 16 S. 17328—18147 Nrr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 856.)

Enth. vermischte ausgesuchte, meist neuere Litteratur.

[356.] No 3. Antiquarisches Verzeichniss werthvoller Werke aus dem Gebiete des Bau- und Ingenieurwesens, welche bei Carl Beelitz, Firma: Riegel's Buch- und Kunsthandlung, in Berlin, vorräthig sind. März. 8. 12 S.

Vorzüglich neuere Deutsche Werke.

[357.] No. 6—9. Bücher-Anzeige von Antiquar Max Brissel. München. Februar—April. 4. à ½ B.

Vermischte ältere u. neuere, hauptsächlich Deutsche, auch Franz. Litteratur.

[358.] Catalogue de Linguistique et de Littérature Orientale. — Catalogue d'une précieuse Collection de Livres relatifs à l'étude de la Linguistique et des Langues et Littératures Orientales qui se trouvent chez F. A. Brockhaus à Leipzig. gr. 8. 1 Bl. 80 S. 1974 Nrr.

Der vorl. Katalog ist ebenso durch seinen reichen Gehalt an ausgewählten u. werthvollen Werken, wie durch seine verständige u. sorgfältige Redaktion ein wirklich ausgezeichneter, der dauernden Werth behalten wird. Es dürften sich wohl nur wenige Sprachen finden, welche überhaupt eine Litteratur besitzen, die sich nicht im vorl. Kataloge durch irgend ein Schriftstück vertreten zeigen; selbst die wenig bekannten Afrikanischen u. Amerikanischen Sprachen sind verhältnissmässig zahlreich vertreten. Jedem Linguistiker u. Bibliographen empfehle ich den Katalog zur aufmerksamsten Beachtung.

[359.] VII. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Brückner & Renner, Herzogliche Hofbuchhandlung in Meiningen. kl. 8. 1 Bl. 52 S. 1266 Nrr.

Grösstentheils Deutsche, besonders philolog., histor. etc. Litteratur.

[360.] Nr. 48—52. Antiquarische Monatsblätter von Fidelis Butsch in Augsburg. Juli 1861 — April 1862. gr. 8. 385—432 S. — Nr. 36—38. Theologischer Anzeiger von Demselben. 1861. gr. 8. 291—342 S.

Die antiq. Monatsblätter enthalten grösstentheils wirkliche Antiquaria. Besonders interessant ist Nr. 52, in der sich eine Sammlung alter Werke über theoret. Musik u. Verwandtes, Hymnologie, Lieder, Bücher in Reimen, meist aus dem XVI. Jhrhdt., verzeichnet findet. Der theol. Anzeiger enthält eine lange Suite von Büchern in Oct. aus dem Fache der kathol. Theologie.

[361.] Neunzehnter Katalog von S. Calvary & Comp. in Berlin. Verzeichniss werthvoller und seltener Bücher aus dem Gebiete der Deutschen Litteratur. 8. 1 Bl. 37 S.

Hervorragendere Partien des vorl. Kataloges sind: Dialekte, Göthe, Lieder, Schiller.

[362.] Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Sprachforschung erschienen in Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung Harrwitz & Gossmann in Berlin. März. 8. 1 Bl. 45 S. (S. Anz J. 1860. Nr. 538.)

Wissenschaftlich zusammengestellt, zum Theile mit Raisonnements; ziemlich gut redigirt.

[363.] Nr 2—6. Catalogue de Livres précieux anciens et modernes de Juste Ebhardt (Libreria alla Fenice) à Venise. Février 1861 — Janvier 1862. 8. à ½ B. 130—747 Nrr.

Ausgewählte, hauptsächlich Italienische Litteratur.

[364.] Verlags-Bericht von Theodor Fischer in Cassel. Allen Naturforschern und Freunden der Naturwissenschaften besonders den Conchyliologen, Palaeontologen und Geologen gewidmet. (Auch mit Franz. u. Engl. Titel.) 8. 27 S.

Blos neue Titelausgabe von Anz. J. 1861. Nr. 652.

[365.] Nr. 33—35. Antiquarisches Bücherlager von Ferd. Förstemann's Verlags- und Antiquariats-Handlung in Nordhausen. 8. 36, 8, 24 S. Zusammen 1972 Nrr.

Enth.: Theologie, Philosophie u. Pädagogik, Rechts- u. Staatswissenschaft; Sprachwissenschaft.

[366.] Nr. 42—49. Anzeigeblatt billiger und seltener Bücher von Hermann Fritzsche, Buchhändler in Leipzig. 1861—1862. 4. Zwei Nrr. zusammen à 1 B.

Enth. Theologie mit Philosophie, Jurisprudenz, worunter eine Anzahl älterer Dissertationen, etc.

[367.] Antiquarisches Verzeichniß der Gerstenberg'schen Buchhandlung (Gebr. Gerstenberg) in Hildesheim. November 1861. 8. 1 Bl. 192 Sp.

Hauptsächlich Deutsche Litteratur aus den Fächern der Philol., Geschichte, Pädagogik etc.

[368.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 107. Theologie. Orientalia. 1—2 Abtheilung. 8. 1 Bl. 116 S. 3972 Nrr.

Reichhaltig u. in guter systematischer Ordnung.

[369.] Verlags-Katalog von C. H. Gummi in München. Ostern. 8. 16 S.

Alphabetisch, nicht überall genügend redigirt. Hauptsächlich Medicinisches, Theologisches, Schulwissenschaftl., Bavarica.

[370.] Nr. LXVI. Bibliotheca medica. Verzeichniss medizinischer Werke vorräthig bei J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln. 8. 1 Bl. 93 S. 2182 Nrr.

Enth. eine reiche Auswahl von allerhand sowohl älteren als auch u. namentlich neueren medicin. Werken von Werth und zu billigen Preisen. In letzterer Hinsicht sind beispielsweise anzuführen: Aretaeus de causis et signis morborum cur. Boerhaave. Lugd. Bat. 1735. gr. Fol. 2⅓ Thlr. (bei T. O. Weigel 6⅓ Thlr.); Galeni Opera. 5 Voll. Basil., Cratander, 1538. gr. Fol. 9 Thlr. (bei W. 18 Thlr.) Ueber einen anderen Theil der älteren auf dem Lager vorräthigen medicin. Litteratur, besonders über Pest, Syphilis, die altdeutschen Volksheilbücher, alte Hebammenbücher, sowie die ganze Abtheilung der Magie, des Somnambulismus, Magnetismus, sonderliche Curmethoden u. eine Menge von Curiositäten des XV. u. XVI. Jhrhdts soll ein besonderer Katalog ausgegeben werden.

[371.] Verlags-Katalog von Jacques Huber in Frauenfeld. kl. 8. 15 S.

Einmal alphabetisch u. das andere Mal nach Fächern geordnet, gut redigirt. Pädagogisches, Naturwiss. u. Technologisches, Helvetica.

[372.] Nr. 19. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Heinrich Jungklaus in Cassel. I. Hassiaca. II. Geschichte, Geographie und verwandte Wissenschaften. 8. 16 S.

Um der Hassica willen beachtenswerth.

[373.] Nr. 117. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, altdeutschen Literatur und Pädagogik, der neueren fremden Sprachen und orientalischen Literatur, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8. 1 Bl. 62 S. — Nr. 118. desgl. über Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, Mathematik, Technologie, Landwirthschaft, Thierheilkunde, Gartenkunde, Forst- und Jagdwissenschaft. 8. 1 Bl. 62 S. — Nr. 119. desgl. über Werke aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft. 8. 1 Bl. 33 S.

Empfehlenswerth, besonders wegen der billigen Preise.

[374.] Nr. 1—3. Antiquarischer Bücher-Anzeiger von C. L. Kling's Buchhandlung in Tuttlingen. 1861—62. 4. à ½ B.

Enth. vermischte, meist neuere Deutsche Litteratur.

[375.] Nr. 74. Antiquarische Anzeige-Hefte von K. F. Köhler in Leipzig. April. — Naturwissenschaften. Mathematik. Astronomie. Medicin. 8. 1 Bl. 82 S. 2107 Nrr.

Gut geordnete Uebersicht ausgewählter, hauptsächlich naturwissenschaftl. Werke aus der älteren sowohl als neueren Litteratur. Darunter finden sich eine grössere Anzahl periodischer u. Gesellschaftschriften, Kupferwerke u. Seltenheiten.

[376.] Nr. IX. Verzeichniss von antiquarischen Büchern zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen, welche zu beziehen sind von N. Kymmel's Buch- und Antiquariatshandlung in Riga. 4. 16 S.

Enth. Naturwissenschaften, Mathematik u. Baukunst. Gut u. übersichtlich redigirt.

[377.] Nr. XIX. Antiquarischer Katalog von A. Liesching & Co. in Stuttgart. Philologie. 8. 1 Bl. 70 S.

Enth. zur grösseren Hälfte Griech. u. Latein. Classiker; sonst noch Schriften aus den übrigen Theilen der Alterthumswissenschaft.

[378.] V. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von J. Lissner in Posen. 8. 24 S.

Enth. Französische sowie am Schlusse Engl., Ital. u. Span. Litteratur.

[379.] Nr. 2. Antiquarisches Verzeichniss von J. Löckle & Comp. in Ludwigsburg. Naturwissenschaften überhaupt, Medizin, Chirurgie, Botanik, Chemie, Pharmazie, Mineralogie, Geologie, Astronomie etc. kl. 8. 56 S.

Hauptsächlich Deutsche neuere Litteratur.

[380.] Zweiundsechzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. Deutsche schönwissenschaftliche Litteratur (Illustrirte und Kupferwerke) und Reisen. 8. 1 Bl. 63 S. 1755 Nrr.

Bemerkenswerthe Partien des vorl. Katalogs sind Göthe-, Lessing- u. Schiller-Litteratur. Für Bibliomanen findet sich ein Prachtexemplar von Schiller's Räubern (Frankf. u. Leipzig 1781.) Pr. 35 Thlr.

[381.] Catalogo di Libri antichi e moderni vendibili presso H. F. Münster Librajo in Trieste. kl. 4. 51 S.

Meist ausgewählte Litteratur, worunter besonders eine Anzahl älterer Italienischer Werke hervorzuheben ist.

[382.] Nr. 46—50. Livres anciens et modernes. En vente chez Martinus Nijhof à La Haye. Septembre 1861 — Janvier 1862. 8. 721—800 S. 12651—13949 Nrr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 868.)

Enth. gute Antiquaria u. neuere Werke, hauptsächlich aus den Fächern der period. u. akademischen Litteratur, der Geschichte mit Hilfswissenschaften, Naturwissenschaft etc.

[383.] Nr. 2—3. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 145—432 S. Zusammen 2921 Nrr. (S. oben Nr. 224.)

Enth.: Theater, Jocosa, Epigramme, Satyren, Facetiae, Anas, Witz, Humor u. Lachlust, Dissertationen u. Vermischtes.

[384.] Verlags-Catalog von J. Schlesier in Berlin. März. kl. 8. 4 Bll.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Militairisches.

[385.] Nr. CLXXV. 2. Abtheilung. Bibliotheca theologica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-

Buchhandlung in Halle a. S. Enthält: Werke aus dem Gesammtgebiete der Theologie. 2. Abtheilung. Theologia historica, nebst Schriften über die Griechisch-Catholische, Russische und Polnische Kirche. 8. 1 Bl. 62 S. 2763—4276 Nrr. (S. oben Nr. 225.)

Bemerkenswerth.

[386.] Siebenundfünfzigstes Bücher-Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. 8. 1 Bl. 82 S. 2268 Nrr.

Enth.: Allgemeine u. Specialgeschichte; Reisen, Geographie u. Topographie; Kriegswissenschaft; Genealogie, Heraldik, Orden, Diplomatik; Rechts- u. Staatswissenschaft.

[387.] Bibliotheca historica. Neunzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth, enthaltend: Geschichte und deren Hülfswissenschaften. März. 8. 1 Bl. 74 S.

Enth. vorzüglich Deutsche Litteratur.

[388.] 6—8. Verzeichniß antiquarischer Bücher, welche in J. Taubele's Antiquar-, Buch- und Musikalienhandlung in Prag zu haben sind. Fol. à 1—2 B.

Enth. Deutsch., Franz., Englische Belletristik u. Musikalien; Latein. u. Griechische Classiker; Slavica u. Diverses.

[389.] Catalogue de la Librairie Tross. Nr. III. Paris. 8. 16 S. 403—559 Nrr. (S. oben Nr. 301.)

In der vorl. Nr. finden sich namentlich viele in den Bereich der Litterargeschichte gehörige Schriften, darunter eine grosse Anzahl Kataloge von Privatbibliotheken und — Falkenstein's Geschichte der Buchdruckerkunst für 25 Fr. Wie ich schon wiederholt erwähnt habe, kann man das Falkenstein'sche Werk in Deutschland überall für c. $3\frac{1}{2}$ Thlr. kaufen.

Auctionskataloge.

[390.] Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes de Théologie, Philosophie, Sciences diverses, Belles-Lettres, Histoire. Belle collection de voyages et choix de curieux ouvrages concernant la Belgique, provenant de plusieurs Bibliophiles, dont la vente publique aura lieu le 3 Avril sous la direction du libraire F. Heussner. Bruxelles. gr. 8. 95 S. 1764 Nrr.

Besondere Beachtung verdienen die auf Belgien bezüglichen Werke.

[391.] Catalogue d'une très-belle collection de Livres anciens et modernes de Théologie, Philosophie, Sciences diverses, Jurisprudence, Beaux-Arts, Ouvrages à figures, Belles-Lettres, Histoire, etc., provenant de plusieurs Bibliophiles, dont la vente publique aura lieu le 28 avril sous la direction du libraire F. Heussner. Bruxelles. gr. 8. 84 S. 1281 Nrr.

Hauptsächlich Belgische u. Französische Litteratur.

[392.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Pergament- und Papier-Handschriften und auf Pergament gemalten Stammbäumen aus dem XII.—XVIII. Jahrhundert welche von List & Francke in Leipzig am 5. Mai öffentlich versteigert werden soll. 8. 4 Bll. 92 Nrr.

Die Zahl der Mss. beträgt 36, die der Stammbäume, die sämmtlich mit Wappen in Gold u. Farben auf Pergament gemalt sind, 56. Das Verzeichniss ist zweckmässig redigirt. Unter den MSS. ist ein Latein. Perg. Codex „Genesis usque ad libr. Ruth“ aus dem XII. Jhrhdt. mit farb. Initialen u. apokalypt. Figuren eines der werthvollsten. Die Stammbäume sind sämmtlich von Interesse.

Bibliothekenkunde.

[393.] Natalicia avspicatissima Regis Avgvstissimi Gvilelmi Vniversitatis Fridericiae Gvilelmiae Rhenanae Conservatoris Clementissimi ab eadem Vniversitate die XXII mensis Martii anni CIↃIↃCCCLXII in avla magna hora XI pvblice concelebranda ex officio indicit Fridericus Ritschl Eloqventiae Professor P. O. Praecedit Catalogi Chirographorvm in Bibliotheca academica Bonnensi servatorvm Fascicvlvs IIII. [Litterarvm theologicarvm partem III historicarvm partem I complectens. Stvdio et opera Antonii Klette Phil. D. eivsdemqve Bibliothecae Cvstodis.] Bonnae, litt. Georgi. 4. 3 Bll. 101—120 S. (S. Anz. J. 1860 Nr. 872.)

Nachdem das Jahr 1861 vergangen war, ohne dass eine Fortsetzung dieses so verdienstlichen Unternehmens erschien, erfreute den Referenten doch bereits das erste Viertel dieses Jahres mit dem 4. Hefte, das den 3. Theil (Schluss) der Theologischen und den Anfang oder 1. Theil der Historischen Handschriften enthält. Von Ersteren giebt S. 101—116 die specielle Beschreibung der Handschriften No. 360—396 und zwar als IIII. die Vitae sanctorvm et martyrvm. Theologia dogmatica moralis polemica. Libri ritvales et precvm. Miscellanea — im Ganzen 37 Bände, meist vermischten Inhalts, aus dem 13. bis 18. Jahrhunderte. Daran schliesst sich der Anfang oder Theil I. der Libri historici auf S. 117—120, der die Nr. 397—411 enthält, aus dem 12. bis 19. Jahrhunderte, darunter Handschriften Borheck's, Giesebrecht's, Naeke's, ein Miscellancodex, Mehres zur älteren Rheinischen Städtegeschichte. Ueberall sind die früheren Nummern der Handschriften, das Format und die Anfangs- wie Schlussworte der Handschrift angegeben. Möge es dem Verfasser gegönnt sein bald eine weitere Fortsetzung zu veröffentlichen. — 2. —

[394.] Bücherverzeichniß der Loge zu den drei Schwertern und Asträa zur grünenden Raute im Orient Dresden. Dresden, Druck von Wulffen. 8. 64 S.

Ungenügend redigirt. Am Schlusse finden sich einige auf die Bibliotheksbenutzung bezügliche Bemerkungen.

[395.] Verzeichniss der bis zum 28. Februar 1862 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w. S. Zeitschrift der Deutsch. morgenländ. Gesellschaft. Bd. XVI. oder Zweiter Folge Bd. VI. Heft 1 u. 2. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) S. 324—30. (S. Anz. J. 1861. Nr. 886.)

Der neue Zuwachs besteht aus 26 Fortsetzungen u. Nr. 2374—2417 anderer Werke, sowie Nr. 289—93 Handschriften etc. — Hierüber S. 320—22 der Bibliotheksbericht des Gesellschaftssekretairs Dr. Arnold, aus dem zu erwähnen ist, dass nach dem Weggange des Prof. Dr. Rödiger von Halle die Verwaltung der Bibliothek einstweilen mit dem Sekretariate vereinigt worden.

[396.] Einladungsschrift zur Prüfung in der öffentlichen Handels-Lehranstalt zu Leipzig, von Dr. Alexander Steinhaus, Director. Leipzig, Druck von Kreysing. 4. Enthält S. 1—48: Die Bibliothek der Handelslehranstalt zu Leipzig.

Systematisch geordneter Bibl. Katalog. Die Bibliothek enthält hauptsächlich geschichtliche, staatswissenschaftl., cameralistische u. verwandte Litteratur. Darunter die Sammlung des OAG.-Präsidenten Einert für Wechselrecht.

[397.] Catalogues de la Bibliothèque Impériale. — Bibliothèque Impériale. Département des Imprimés. Catalogue des Sciences médicales. Tom. I. (Livr. 2.) Publié par Ordre de l'Empereur. Paris, Didot frères, fils & Cie. gr. 4. 385—795 S. (S. Anz. J. 1858. Nr 450.)

Der nun vollständige I. Band enthält 12,823 Nrr., 1610 neue Ausgaben u. 1119 sonstige Nachweise.

Privatbibliotheken.

[398.] Verzeichniss der von den Finanzrath Osius in Hanau, Hofgerichts-Rath Trepka in Wiesbaden und Canonicus Bögner hier nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst anderen werthvollen Beiträgen an Büchern, Kupferwerken u. dgl. den 21. Mai in Frankfurt am Main versteigert werden sollen. Eingesandt von M. L. St. Goar in Frankfurt a. M. 8. 2 Bll. 238 S. 5423 Nrr.

Enth. Geschichte, Jurisprudenz, Theologie, Philologie, Kunstgeschichte u. Technologie, Naturwissenschaften, Deutsche Nationallitteratur, etc.

[399.] Verzeichniss der von dem Gerichtsrath Dr. Lengnick in Leipzig, sowie eines Theiles der von den Ministerialrath G. v. Koch in Braunschweig und Regierungsrath Dr. Stengel in München nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst anderen Büchersammlungen aus allen Wissenschaften von List & Francke in Leipzig am 7. Mai öffentlich versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 170 S. 3740 Nrr.

Als bemerkenswerthere Partien des vorl. Kataloges, der viele litterar. Werthstücke u. Seltenheiten enthält, sind ein

Abschnitt von Göthe- u. Schillerlitteratur, Deutsche schönwiss. Litteratur, Philologie u. Orientalia mit einer Anzahl von Hebr. Werken, Geschichte u. Naturwissenschaft zu bezeichnen.

[400.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Chr. Fr. Brendel, Bergrath in Freiberg, welche nebst den Bibliotheken des Dr. phil. F. M. A. Hänsel, Licentiat der Theologie, Oberdiakonus und Frühprediger an der Neukirche zu Leipzig, sowie des Med. Dr. F. Lutter in Carlsbad am 12. Mai in T. O. Weigel's Auctions-Lokal zu Leipzig durch H. Engel versteigert werden soll. 8. 2 Bll. 381 S. 10678 Nrr.

Enth. hauptsächlich Naturwissensch., Mathemat. u. Technologie, bes. Maschinenkunde, Geschichte, Philologie, Theologie, Musik etc.

[401.] Verzeichniß der werthvollen Bücher-Sammlung aus dem Nachlaß des verstorbenen Oberauditeurs Dr. G. F. Buek aus verschiedenen Wissenschaften, besonders Hamburgensien, Biographie, Geschichte, Genealogie, Heraldik und schönwissenschaftliche Werke in verschiedenen alten und neuen Sprachen enthaltend, welche in Hamburg den 28. April durch Hermann Wagner öffentlich verkauft werden soll. 8. 1 Bl. 36 S. 751 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[402.] * Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de feu Emeric David, membre de l'Institut; avec une notice bibliographique par P. L. Jacob, bibliophile. La vente aura lieu le 20 mars. Paris, Techener. 8. XX., 553 S. 4462 Nrr. Pr. 5 Fr.

[403.] Catalogue des Livres la plupart en langues Allemande, Anglaise et Orientales composant la Bibliothèque de feu M. le baron d'Eckstein. Théologie, Philosophie, Linguistique, Beaux-Arts, Belles-Lettres, Histoire, Antiquités, dont la vente aura lieu le 21 Avril. Paris, Aubry. 8. 1 Bl. 38 S. 597 Nrr.

Werthvolle Auswahl hauptsächlich Deutscher, nächstdem Franz. u. Engl. Litteratur.

[404.] Nr. 20. Verzeichniss einer Naturwissenschaftlichen Bibliothek. Zu haben bei Albert Moser in Tübingen. 8. 1 Bl. 92 S. Ueber 1800 Nrr.

Den Hauptbestandtheil des vorl. Verzeichnisses bildet die Bibliothek des um die Botanik wohlverdienten früheren Professors u. Direktors des botan. Gartens in St. Petersburg Dr. Joseph v. Gärtner, sowie seines Sohnes des durch seine botan. Werke bekannten Gelehrten Dr. Carl Friedrich v. Gärtner. Es ist daher natürlich, dass sich die botan. Litteratur in dem Verzeichnisse besonders reich vertreten findet; dasselbe enthält eine reiche u. ausgewählte, vorzüglich an Kupferwerken, Monographien u. Dissertationen reichhaltige botanische Bibliothek. Ausserdem trifft man im Verzeichnisse auf allg. naturwissenschaftl., mineralog., physikalisch-chemische Werke u. s. w.

[405.] Catalogue de Livres composant la Bibliothèque de M*** ancien Préfet. (Beaux-Arts. Suite de Vignettes. Livres à figures. Archéologie. Belles-Lettres. Histoire. Bibliographie. Biographie. Documents sur l'Histoire de France, etc. Autographes.) Dont la vente aura lieu le 11 Avril. Paris, Aubry. 8. 2 Bll. 27 S. 320 Nrr.

Französische u. Frankreich betreff. Litteratur.

[406.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu G. G. Mauger, ancien Capitaine du génie, ancien Professeur de philosophie au Collège Henri IV, dont la vente aura lieu le 1. avril. Précédé d'un Notice biographique par E. Egger. Paris, Delion. 8. VII, 131 S. 1497 Nrr.

[407.] Katalog der von dem Domkapitular und früheren Gymnasial-Director zu Münster Dr. H. L. Nabermann u. A. nachgelassenen Bücher, welche am 15. Mai durch die Antiquariatshandlung von J. Edelbeck in Münster öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 79 S. 2340 Nrr.

Enth. Theologie, Philologie u. Pädagogik, Geschichte.

[408.] * Catalogue des livres anciens et modernes, français, espagnols, etc., composant la Bibliothèque de feu André Oseguera, premier Secrétaire de la légation du Mexique à Paris, dont la vente aura lieu le 28 mars. Paris, Potier. 8. VIII, 80 S. 1002 Nrr.

[409.] Verzeichniss der Bücher, Mappen und Landkarten der statistischen Sammlung des sel. Dr. Friedr. Wilh. Freiherrn von Reden. Wien, gedr. bei Ullrich. gr. 8. 3 Bll. 136 & 62 S. 7132 Nrr. (Auct. 12. Mai in Wien bei Prandel & Meyer.)

Nach verschiedenen leider vergeblichen Versuchen, die R'sche Sammlung im Ganzen zu verkaufen und ihr für die Zukunft eine bleibende Stätte zu sichern, hat man sich endlich veranlasst gesehen, zur Versteigerung der Sammlung zu schreiten. Es wäre wenigstens wünschenswerth, dass die Mappen, in denen der grösste Werth liegt, und welche die reichhaltigste Fundgrube für statistische, das gesammte staatliche und Völker-Leben der Menschheit betreffende Nachrichten bilden, beisammen bleiben und von irgend einer, namentlich der Benutzung zugänglichen Anstalt angekauft würden. Die übrigen Theile der R'schen Sammlung sind gleichfalls ausserordentlich reich und werthvoll.

[410.] Catalogue de la Bibliothèque d'un Chateau de Lorraine et de Livres rares manuscrits et imprimés provenant de la Collection de W... S... de Londres. gr. 12. 108 S. 656 Nrr. (Auct. 15. April in Paris.)

Die Sammlung besteht zum überwiegenden Theile aus älterer theolog. Litteratur. Unter den gedruckten Büchern finden sich werthvolle Incunabeln und viele Drucke aus berühmten Officinen.

[411.] * Catalogue des livres rares, anciens et modernes, provenant de la Bibliothèque de feu M. le Marquis de Terzi de Bergame (2e Partie), dont la vente aura lieu le 10 mars. Paris, Camerlinck. 8. 127 S. 1537 Nrr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 324.)

[412.] Verzeichniß der von Prof. F. Wachter hinterlassenen namentlich in Geschichte, deutscher und nordischer Sprach- und Alterthumskunde ausgezeichneten Bibliothek welche nebst einigen kleineren juristischen, theologischen und anderen Bibliotheken und einer ausgewählten Sammlung von juristischen Dissertationen den 17. Juni durch Fr. Frommann öffentlich versteigert werden sollen. kl. 8. 1 Bl. 114 S. 2021 Nrr.

Ausser den auf dem Titel genannten Wiss.- Fächern, die allerdings an Werth und Zahl die vorzüglicheren sind, finden sich im Kataloge noch Linguistik, Naturwiss. und Landwirthschaft, Belletristik, Theologie.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[413.] Mani, seine Lehre und seine Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte des Manichäismus. Aus dem Fihrist des Abû'lfaradsch Muḥammad ben Isḥaḳ al-Warrâḳ, bekannt unter dem Namen Ibn Abî Ja'ḳûb an-Nadîm, im Text nebst Uebersetzung, Commentar und Index zum ersten Mal herausgegeben von Gustav Flügel, Dr. emer. Prof. an der kön. sächs. Landesschule St. Afra zu Meissen, etc. Leipzig, Brockhaus. gr. 8. VIII, 440 S.

Aus Abschriften eines Constantinopolitaner Codex und einem Leydener Ms.

[414.] تاج التراجم في طبقات الحنفية Die Krone der Lebensbeschreibungen enthaltend die Classen der Hanefiten von Zein-ad-dîn Ḳâsim Ibn Ḳutlûbugâ. Zum ersten Mal herausgegeben und mit Anmerkungen und einem Index begleitet von Gustav Flügel, Dr. emerit. Professor an der kön. sächs. Landesschule St. Afra zu Meissen etc. (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes herausgegeben von der Deutschen morgenländischen Gesellschaft Bd. II. Nr. 3.) Leipzig, Brockhaus in Comm. 8. XVI, 192 S.

Aus einer Wiener Handschrift mit Benutzung einer Leidener und einer Leipziger.

[415.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Roberti Grosseteste Episcopi quondam Lincolniensis Epistolae. Edited by Henry Richards Luard. London, Longman & Co. 1861. Lex. 8. CXXXIII, 467 S. mit 1 Facsim. Taf. Pr. n. 3 Thlr. 12 Ngr.

Aus Ms. der Bibliothek zu Cambridge.

It. — Munimenta Gildhallae Londoniensis; Liber Albus, Liber Custumarum, et Liber Horn. Edited by Henry Thomas Riley. Vol. III. - A. u. d. T.: Liber Albus. Translation of the Anglo-Norman passages, glossaries, appendices, and index. Ibid. 1862. Lex. 8. XIII, 531 S. mit 1 Facsim. Taf. Pr. n. 3 Thlr. 12 Ngr.

[416.] Aus Aschersleben

erscheint vom 1. April an im Verlage von Ed. Guth's lithographischer Anstalt „Die deutsche Presse, Wochen-Journal für Buch-, Stein- & Kupferdruckereien, Schriftgiessereien, Buchbindereien und die damit verwandten Fächer. Unter Beihilfe tüchtiger Fachgenossen herausgegeben von Eduard Guth" (wöchentlich $^1/_2$ B. in 4°. Jahrespr. 1 Thlr. 15 Ngr.). Mittels dieses Journales beabsichtigen die Herausgeber einen allgemeinen pecuniären Nutzen für Fachgenossen zu erstreben. Dazu rechnen die Herausgeber unter Anderem Das, dass sie eine Uebersicht fauler Kunden, wenn solche unter Bezeichnung der Zeit, Summe und der gelieferten Arbeiten von den Prinzipalen eingehen, unter der Rubrik „zum gegenseitigen Schutze gegen Nachtheile" bekannt zu machen gedenken.

[417.] Aus Breslau.

Die Bibliothek des Jüdisch-theologischen Seminars besitzt, wie der Direktor des letzteren Oberrabiener Dr. Frankel in einem von ihm gehaltenen Vortrage mitgetheilt hat, mehre der unmittelbar nach Erfindung der Buchdruckerkunst gedruckten Hebräischen Werke. Bald nachdem die Erfindung Gutenberg's bekannt geworden war, hat der Hebräische Buchdruck einen ausserordentlichen Aufschwung genommen. Der ausgeprägte schöne Druck und die ungemein genaue Correctur der Hebräischen Incunabeln erfüllen den bibliographischen Kenner solcher Erzeugnisse mit wirklicher Bewunderung.

(Magazin f. d. Lit. d. Auslands Nr. 12. S. 143—44.)

[418.] Aus Dresden.

Von der an Seltenheiten reichen Hebräischen Büchersammlung, welche der am 1. Juli 1861 verstorbene Dr. Bernhard Beer hinterlassen, hat seinem Willen gemäss die Wittwe einen Theil der Universität Leipzig, den anderen dem Jüdisch-theologischen Seminar zu Breslau zum Geschenk gemacht. Der in der Universitätsbibliothek zu Leipzig schon befindliche Orientalische Bücherschatz und namentlich die specifisch Jüdisch-talmudische Litteratur ist durch dieses Geschenk wesentlich bereichert worden. (Dresdner Journal Nr. 73. S. 301.)

[419.] Aus Hamburg.

Die Königl. Beligische Akademie der Wissenschaften hat den hochverdienten Geschichtsforscher Kervyn de Lettenhove beauftragt, eine Ausgabe der Werke des berühmten Chronisten Georges Chastellain, genannt l'Aventurier, vorzubereiten. Sollten sich in Deutschen Bibliotheken Handschriften von dessen geschichtlichen oder poetischen Arbeiten befinden, so würden die Vorsteher derselben mich sehr verbinden, wenn sie den Herausgeber oder mich davon gefälligst in Kenntniss setzen

wollten. Sehr häufig sind Chastellain's Chroniken nicht mit seinem Namen versehen, und ich würde daher doppelt dankbar dafür sein, wenn überhaupt Mittheilungen über die Chroniken oder Fragmente von Chroniken, selbst anonym, welche Bezug haben auf die Geschichte der Herzöge von Burgund von 1419 bis 1475, mit genauer Angabe des Incipit und Explicit, erfolgen sollten. Dr. F. L. Hoffmann.

[420.] Aus Leipzig.

„Albrecht Kirchhoff's Bücher-Katalog 2 Bände" ist in den Verlag der Hinrichs'schen Buchhandlung übergegangen; dieselbe behält sich über die Fortsetzung des Werkes weitere Mittheilungen vor und bemerkt nur im Voraus schon, dass dem III. Bande eine wissenschaftlich geordnete Uebersicht beigegeben werden soll.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 46. S. 806.)

[421.] Aus Leipzig

kann ich handschriftliche Materialien zu einer „Bibliographie des Seewesens," die von einem mit bibliographischen Arbeiten vertrauten Buchhändler gesammelt sind, zum Verkaufe nachweisen.

J. Petzholdt.

[422.] Aus Leipzig

wird im Laufe des Jahres bei Brockhaus „Souvenir de la Bibliothèque Impériale publique de St. Pétersbourg, contenant des gravures et autres feuilles volantes du XVe siècle" von dem Oberbibliothekar Karl Rud. Minzloff erscheinen. Das Werkchen wird aus einem Quarthefte mit 8 Tafeln und einem erläuternden Texte bestehen.

[423.] Aus Naumburg.

Aus der Verlassenschaft des Königl. Preuss. Consistorial-Präsidenten Dr. C. F. Göschel, der sich bekanntlich mit Dantestudien viel beschäftigt hat, steht eine 179 Nrr. starke Dantebibliothek zu verkaufen. Dieselbe soll jedoch, nach dem Wunsche der Wittwe, womöglich nicht vereinzelt, sondern ungetrennt für den Preis von 200 Thlr. verkauft werden.

[424.] Aus Paris

berichtet die Augsburger allgemeine Zeitung in der Beilage zu Nr. 93. S. 1536, dass unter den noch nicht versteigerten Büchern des verstorbenen Grafen La Bédoyère eine (aus etwa 50,000 Heften oder Cartons bestehende) Sammlung von Büchern und Kupferstichen sich befinde, die sämmtlich auf die Revolution von 1789 Bezug haben. Die Kaiserliche Bibliothek habe die Sammlung ankaufen wollen, sich jedoch mit den Erben nicht über den Preis von 100,000 bis 150,000 Fr. einigen können. Es solle nun ein Katalog veranstaltet werden, der einen Oktavband bilden und im Herbste, wo man eine Versteigerung der Sammlung stattfinden lassen wolle, erscheinen

werde. — Für die bereits versteigerten Bücher sind etwas mehr als 155,000 Fr. erlangt worden. S. Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 12. S. 86.

[425.] Aus Wien

bittet Jos. Maria Wagner um Auskunft darüber, in wessen Besitz der jüngst zu Luzern in einem alten Mischbande verkaufte „Liber vagatorum. Der Betler orden. Die Rothwelsch Grāmatick, vnnd barlen der Wanderschafft, dardurch den Wyfshulmen geuopt etc. (Basel by Rud. Deck. O. J. 4° 11 Bll.),“ der nur in diesem einzigen Exemplare erhalten zu sein scheint, gegenwärtig sich befindet. (Serapeum Nr. 4. S. 64.)

[426.] Aus Wien.

Die K. K. geographische Gesellschaft hat jüngst von dem Präsidenten des obersten Gerichtshofes in Melbourne (Australien) Sir Redmond Barry den gedruckten 700 S. starken Katalog der dortigen öffentlichen Bibliothek erhalten, aus dem folgende Notizen entnommen sind. Die Gründung der Bibliothek ist im J. 1853 beschlossen und für dieselbe sogleich vom Parlamente 3000 Pf. zum Ankaufe von Büchern und 10,000 Pf. zur Errichtung eines entsprechenden Gebäudes notirt worden. Im folgenden Jahre sind zu gleichem Zwecke die Summen von 6000 und 20,000 Pf., sowie im J. 1858 abermals die Summe von 20,000 Pf. zur Erweiterung des Gebäudes hinzugekommen. Die Bibliothek, deren Eröffnung für das Publikum im J. 1856 stattgefunden hat, zählt gegenwärtig 26,723 Bände, worunter sich Geschenke von mehr als 300 Privatpersonen befinden. Nachahmenswerth ist die Liberalität, mit der die Benutzung für das Publikum geregelt ist. Die Vorschriften in dieser Beziehung beschränken sich auf folgende fünf Punkte: 1) Die Bibliothek ist von 10 U. Morgens bis 10 U. Abends offen; 2) Kein Buch darf aus dem Gebäude fortgenommen werden; 3) Jedes Buch, das man aus einem Schranke genommen hat, ist wieder an denselben Platz zurückzustellen; 4) Jede Beschädigung der Bücher ist streng verboten; 5) Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. In Folge dieser Liberalität ist die Bibliothek jetzt schon jährlich von mehr als 160,000 Besuchern benutzt worden, und gleichwohl haben sich die Gesammtverluste, welche die Bibliothek bei den ganz bei Seite gelassenen Beaufsichtigungs- und Controlmassregeln erlitten hat, nur auf den Werth von 7 Pf. belaufen. Der Katalog ist typographisch vortrefflich ausgestattet und namentlich durch Abbildungen von in Australien einheimischen Pflanzenformen bei den Randverzierungen und Initialen geschmückt.

(Wiener Zeit. 29 März.)

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Juni. | **Inhalt:** | **1862.**

[427.] **Das Französische in Grässe's „Trésor" und das Deutsche in Brunet's „Manuel".**

Motto: Was siehest du aber den Splitter in deines Bruders Auge, und wirst nicht gewahr des Balkens in deinem Auge?

Der „Chasseur bibliographe" hat sich gemüssigt gesehen, auf das Französische in Grässe's „Trésor de Livres rares et précieux" Jagd zu machen; er behauptet, dass Grässe das Französische nicht immer mit vollkommener Correktheit schreibe. Mag diess immerhin sein. Grässe ist kein Franzose, und ich für meine Person habe es ihm gleich von Anfang an verdacht, dass er bei der Herausgabe seines Werkes, aus vermeintlichen merkantilischen Interessen und mit Hintenansetzung der patriotischen Interessen für vaterländische Sprache, vorgezogen hat, sich statt seiner Muttersprache des Französischen zu bedienen. Ob dadurch der Absatz des Werkes ein wesentlich günstigerer geworden, als wenn dasselbe in Deutscher Sprache geschrieben wäre, will ich dahin gestellt sein lassen, jedenfalls nehme ich aber Das als sicher an, dass sich ein Franzose schon im richtigen Gefühle seiner Nationalität nun und nimmermehr herbei gelassen haben würde, in gleichem Falle statt seiner Muttersprache das Deutsche zu gebrauchen. Ich finde diess auf Seiten der Franzosen äusserst ehrenhaft, und kann nur bedauern, dass nicht alle Deutsche in der richtigen Würdigung und Werthstellung ihrer Muttersprache mit den Franzosen auf gleicher Stufe stehen; ich mag daher auch Grässe nicht gerade sehr bemitleiden, wenn er gelegentlich desshalb zur Rechenschaft gezogen wird, dass er beim Gebrauche der Französischen Sprache, die nicht seine Muttersprache ist, einige Incorrektheiten hinsichtlich Französischer Phrasen sich hat zu Schulden

kommen lassen. Allein, ich frage, steht es dem „Chasseur bibliographe“ zu, desshalb mit Grässe zu rechten oder, um in der Jägersprache zu reden, auf Grässe's Böcke zu schiessen. Gewiss nicht! Ich wenigstens werde ihm das Zugeständniss, auf fremdem Reviere d. h. auf dem Gebiete der Deutschen Presse bürschen zu dürfen, jedenfalls so lange nicht machen, als sein eigenes Revier d. h. das Gebiet der Französischen Presse dazu hinlänglich und in Fülle ausreicht. Und wahrlich an Gelegenheit, auf eigenem heimischem Reviere auf Böcke zu jagen, fehlt es dem „Chasseur bibliographe“ nicht im Geringsten. Er sehe sich z. B. nur einmal im Brunet'schen „Manuel“ um und bemerke, wie dort die Deutsche Sprache in ihrer Orthographie zumal der Eigennamen gemisshandelt ist; orthographische und andere dergleichen Böcke giebt es dort in Unzahl. Hinter so manchem Blatte stehen solche Böcke, an denen der beutelustige „Chasseur bibliographe“ sein Müthchen nach Belieben kühlen kann*). Es ist Lächerlichkeit und An-

*) Beispielsweise verweise ich den „Chasseur bibliographe“ auf die im Literar. Centralblatte f. Deutschland 1861. Nr. 23 u. 45 & 1862. Nr. 17 angedeuteten Fährten:

T. I. S. 30. Fielder (st. Fiedler).
„ „ 75. Hudfeld (st. Heidfeld).
„ „ 383 Vidobonae (st. Vindobonae).
„ „ 384. Hartang (st. Hartung).
„ „ 523. Grumpert (st. Gumpert).
„ „ 835. Betzius (st. Bitzius).
„ „ 860. Hähn (st. Hahn).
„ „ 929. Martiana (st. Martina).
„ „ 930. Klüppel (st. Klüpfel).
„ „ 1095. Bondenstedt (st. Bodenstedt).
„ „ 1300. Romant und Gedichte (st. Romantische und andere).
„ „ 1370. Buchmann (st. Buschmann).
„ „ 1475 u. 1753. Könisberg (st. Königsberg).
„ „ 1592. Pravis-Handschrift (st. Pariser Urschrift).
„ „ 1730. Reuf (st. Ruef).
„ „ 1753. Soltan (st. Soltau).
T. II. „ 14. Baeter (st. Baiter).
„ „ 23. Reusinger (st. Heusinger).
„ „ 23. Car. Timot. (st. Car. Timoth. Zumpt).
„ „ 92. Merzdof (st. Merzdorf).
„ „ 112. Wolgegie (st. Wolffgangi).
„ „ 124. Cöhnfeld (st. Cohnfeld).
„ „ 231. Engelhard, eine Hertzog (st. Engelhard, eine Erzählung).
„ „ 231. Vürzebure (st. Würzburg).
„ „ 231. Taschevörterbuch (st. Taschenwörterbuch).
„ „ 406. Crankof (st. Cankof).
„ „ 788. druchts (st. druckts).
„ „ 836. Dreumann (st. Drumann).
„ „ 954. wollkommene (st. vollkommene).

massung, wenn man mit Grässe um ein Paar, wennauch unfranzösicher, doch immerhin und selbst in der „Rue Bonaparte" verständlicher Phrasen willen zu rechten sich herausnimmt, und dabei die orthographischen Schnitzer bei Brunet, denen gegenüber die Grässe'schen Phrasen doch nur als wahre Lappalien erscheinen, übersehen zu können meint. Ich bin weit entfernt, dem ehrwürdigen Brunet, welchen ich ehre und schätze und dem ich insbesondere um seiner Kenntniss der Deutschen Litteratur willen grosse Hochachtung zolle, wegen der untergelaufenen deutsch-orthographischen Schnitzer einen irgend erheblichen Vorwurf machen zu wollen; eher möchte ich es dem Verleger des Brunet'schen Werkes verdenken, dass er die Revision des Druckes nicht einem mit der Deutschen Sprache und Litteratur hinlänglich bekannten Correktor anvertraut hat, dem die orthographischen Schnitzer gewiss nicht hätten entgehen können. Aber dem „Chasseur bibliographe" glaube ich mit Recht daraus einen sehr wesentlichen Vorwurf machen zu müssen, dass er durch seinen ganz überflüssigen Ausfall gegen ein paar Versehen in einem Erzeugnisse der Deutschen Presse die Deutsche Kritik muthwillig herausgefordert hat, gegen ein Werk der Französischen Presse, dessen Wahrung dem Französischen „Chasseur bibliographe" ganz insbesondere am Herzen hätte liegen sollen, gerechte Vergeltung zu üben.

[428.] Beiträge zu Graesse's Trésor de Livres rares et précieux.

Von O. C. Marcus,
Universitäts-Bibliothekar in Cambrigde (England).

Abano (Petrus de) Heptameron seu Elementa magica Petri de Abano Philosophi.

T. II.	S.	954.	Eiden (st. Erden).
„	„	983.	Heralde v. L. (st. Herrad v. L.).
„	„	1061.	Zugvögel (st. Tagvögel).
„	„	1092.	Mekanik, Beweyung, Greitswald (st. Mechanik, Bewegung, Greifswald).
„	„	1100.	Harting (st. Hartung).
„	„	1119.	Schiften (st. Schriften).
„	„	1144.	Hoessler (st. Hassler).
„	„	1347.	Förstermann (st. Förstemann).
„	„	1562.	Gerstächer (st. Gerstäcker).
„	„	1563.	Merherrn (st. Meheren).
„	„	1628.	Fain (st. Fein).
„	„	1644.	Neuruter (st. Neureuther).
„	„	1649.	Hohenschwagau (st. Hohenschwangau).
„	„	1742.	Simplissimus (st. Simplicissimus).
T. III.	„	34.	osmanichen (st. osmanischen).
„	„	113.	Duntzer (st. Düntzer).
„	„	890.	Lawatz (st. Lawätz).

Findet sich auf Seite 441 des ersten Bandes von Henrici Cornelii Agrippae ab Nettesheym Armatae militiae equitis aurati et juris utriusque ac medicinae Doctoris opera. 12°. Lugduni, per Beringos fratres 1510. — [Enthält 11 Blätter: von Seite 441 bis 462.]

Abano, Clarissimi celeberrimi que olim philosophi medici, Petri de Abano de Venensis, atque eorundem commodis remediis, liber plane aureus, per Joannem Dryandrum medicum, pristino suo nitori restitutus. 18°. Marpurgi ex officina Eucharii Cervicorni Agrippinaris anno 1537.

Ist weder unter Abano noch Dryander zu finden.

Abarbanelis (Isaac) oder Abravanele Liber de Capite fidei in quo continentur radices & capita vel principia religionis &c. Klein 4°. Amstelodami apud Guiliel et Johannem Blaeu 1613.

Da der Name Abarbanel häufig als Abravanele vorkommt, so hätte Graesse denselben gewiss als solchen ebenfalls aufnehmen müssen.

— — Commentarius in Pentateuchum Mosis. Editio secunda Prima Veneta A. M. C. 5339 multo correctior, cum accessionibus marginalibus, indicibus necessariis, et punctis distinctionum, Judaeis alias inusitatis lectionem autem summopere juvantibus, summo studio et labore, ac propriis sumtibus, novis typis edente, Henrico Jacobo van Bashuysen Hanoviae In typographia Editoris propria Orientali. Folio 1710. —

Graesse giebt weder den vollständigen Titel an noch den richtigen Vornamen Bashuysen's. —

— — et R. Mosis Alschechi Comment. in Esaiae Prophetiam 30. cum additamento eorum quae R. Simeon è veterum dictis collegit — Authore Constantino l'Empereur — Lugduni Batavorum — Ex officina Bonaventurae et Abrahami Elzevir. Acad. Typograph. 18°. 1631.

Dieser Titel hätte vollständig im Graesse'schen „Trésor" angegeben werden müssen.

— — Commentarius in Prophetiam Habaccuc Hebraïce et Latine — In usum Academiae Trajectine 12°. Trajecti Batavorum — Ex officina Thomae Appels 1710.

— — Praeco salutis in Linguam latinam translatus ab Joanne Henrico Majo (fil.) Praemittitur vita auctoris ab interprete collecta adiiciuntur Emendationes Textus Rabbinici 4°. Francofurti ad Moenum 1711.

— — Prooemium Commentariorum in Leviticum — bildet einen Theil des Buches: R. Mosis Majemonidae de Sacrificiis liber. Accesserunt Abarbanelis Exordium, seu Prooemium

Commentariorum in Leviticum et Majemonidae Tractatus de Consecratione Calendarum et de Ratione intercalandi — Quae ex hebraeo convertit in sermonem Latinum et notis illustravit Ludovicus de Compiegne de Veil (A. M.) 4°. Londini 1683.

Ausser Abarbanelis Exordium et Majemonidae de consecratione calendarum &c. enthält das Buch noch folgende 6 Tractate:

1) De sacrificio paschali.
2) De sacris solemnibus.
3) De primitiis animantium.
4) De noxiis imprudenter admissis.
5) De indigentibus piaculi.
6) De bestiarum consecratarum mutatione.

Abarbanelis (Isaac) Commentarius in Danielem Prophetam continens XII Fontes et LXX Palmas — Klein 4°. 1647.

(Ohne Ortsname.)

Abauzit — A Discourse historical and critical on the Revelations ascrib'd to St. John. 12°. London 1730.

Dieses Büchlein erschien ohne Autors Name; wir lesen in der Vorrede: There is no doubt but the public will be curious to know, to whom they are indebted for the following little tract; but this is a Circumstance we are obliged to omit, for a very obvious reason. —

Abbadie (James) The Divinity of our Lord and Saviour Jesus Christ asserted and defended against the Objections of the Arrians, Demy-Arrians, and Socinians. Written in French and now rendered into English. 8°. London 1704.

Auf dem Titel ist Vol. I—III. Das Buch ist aber complet in 1 Band oder 424 Seiten.

— — A vindication of the Truth of christian Religion against the Objections of all modern Opposers. 12°. London 1694.

Nicht in 2 Bänden 8°.

— — l'Art de se connoître soi-même, ou la Recherche des sources de la Morale. 18°. A la Haye 1771.

— — Traité de la Vérité de la Religion chrétienne, où l'on établit la Religion Chrétienne par ses propres caractères. 3 Vols. 18°. A la Haye 1771.

— — Le Triomphe de la Providence et de la Religion ou l'ouverture des sept seaux par le fils de Dieu. 4 Vols. 18°. Amsterdam 1723.

— — Traité de la Divinité de nôtre Seigneur Jesus Christ. 18°. Rotterdam 1709.

Abbattie (Georgii) Explicatio sex illustrium Quaestionum. Oxoniae anno 1597 in schola Theologica proposita, ib: ed: & nunc primum in Germania recusa. 4°. Francofurti 1616.

Diese 6 Quaest. sind: 1. De Mendacio — 2. De Circumcisione et Baptismo — 3. De Astrologia — 4. De praesentia in cultu Idololatrico — 5. De Fuga in persequutione et peste — 6. An Deus sit author peccati?

Abbati (Niccolo) Le Pitture di Pellegrino Tibaldi E di N. A. esistenti nell'Instituto di Bologna descritte ed illustrate da Giampietro Zanotti segretario dell' Accademia Clementina. Folio. Venezia 1756.

Abbatius (Baldus Angelus) de admirabili viperae natura &c. 4°. Noribergae 1603.

Abbot (George) An exposition upon the Prophet Jonah — Contained in certaine Sermons, preached in S. Maries Church in Oxford — Johan. 9. 4. „The night cometh when no man can worke". 4°. London 1600.

— — The examinations, Arraignment and Conviction of George Sprot, Notary in Aye-mouth-together with his constant and extraordinarie behaviour ath his death, in Edenborough Aug. 12. 1608. Written and set forth by Sir William Hart, Knight, L. Justice of Scotland — Before which Treatise is prefixed also a Preface, written by *G. Abbot Deane of Winchester* 4°. London 1609.

— — An historicall narration of the judgement of some most learned and Godly English Bishops, Holy Martyrs, and others: Whereof III.; viz. Archbishop Cranmer, B. Latimer, and Bishop Hooper, suffred Martyrdome, in the Dayes of Q. Mary, for the Truth and Gospell of Christ Jesus — Concerning Gods Election, and the Merit of Christ his Death &c. 4°. London 1631.

(Erschien ohne des Autors Namen.)

— — A Treatise of the perpetuall visibilitie, and Succession of the true Church in all Ages. 4°. London 1624.

(Erschien ohne des Autors Namen.)

— — The reasons which Doctour Hill hath brought, for the upholding of Papistry, which is falselie termed the Catholike Religion: Unmasked, and shewed to be very weake, and upon examination most insufficient for that purpose. 4°. at Oxford 1604.

Abbot (Robert) The True ancient Roman catholike. Being an Apology or Counterproofe against Doctor Bishops Reproofe of the defence of the reformed Catholike. 4°. London 1611.

[429.] **Verzeichniss von Reisen in's Heilige Land.**

(Fortsetzung.)

1313. Reise des Jüdischen Gelehrten Esthori b. Mose ha-Parchi aus der Provence.

The Itinerary of Rabbi Benjamin of Tudela. Translated and edited by A. Asher. Vol. II. London and Berlin, Asher & Co. 1841. 8°. Enthält in dem S. 397—448 abgedruckten Abschnitte „On the Geography of Palestine, from Jewish sources. By Zunz. [Translated from the German by the Editor]“ einen Auszug aus dem Berichte des jüdischen Gelehrten Esthori b. Mose ha-Parchi aus der Provence in Englischer Uebersetzung und mit Anmerkungen. (C. B.)

S. 260—63 handelt der Verf. von Esthori b. Mose ha-Parchi. Das sehr seltene Original, aus dem der Auszug entnommen, ist „cura Mosis Kohen b. Sacharia. Venet. per Meier b. Jakob Parenz. S. a. (c. 1546—50.) 4°.“ erschienen.

1322. Reise John Maundeville's.

Bibliographische Untersuchungen über die Reise-Beschreibung des Sir John Maundeville. Dem Herrn Samuel Gottfried Reiche, Rector und Professor des Gymnasiums zu St. Elisabet in Breslau und Vice-Präses der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, etc., zur Feier Seines Amts-Jubelfestes am 30. October 1840 im Namen des Gymnasiums zu St. Maria Magdalena gewidmet von Carl Schönborn. Breslau, gedr. bei Grass, Barth & Comp. gr. 4°. 24 S.

The Voiage and Travaile of Sir John Maundevile, Kt. which treateth of the way to Hierusalem; and of marvayles of Inde, with other ilands and countryes. Reimprimed from the Edition of A. D. 1725. With an introduction, additional notes, and glossary, by J. O. Halliwell. London, publ. by Lumley. 1839. gr. 8°. 1 Bl. XVII, XIV & 326 S. Mit einem Titelbilde u. in den Text eingedruckten Holzschnitten. (C. B.)

Die Einleitung enthält bibliographische Notizen.

The Books of Sir John Maundeville. A. D. 1322—1356. S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 127—282.

Deß vortrefflich-Welt-Erfahrnen auch Hoch- und weit-berühmten Herrn Doctoris und Engelländischen Ritters Johannis de Montevilla curieuse Reiß-Beschreibung, Wie derselbe ins gelobte Land, Palaestinam, Jerusalem, Egypten, Türckey, Judaeam, Indien, Chinam, Persien, und andern nah und fern an- und abgelegene Königreiche und Provintzen, zu Wasser und Land, gekommen, und fast den gantzen Erd- und Welt-Kraiß durchzogen seyn. Von Ihme selbst in Latein- und Französischer Sprach beschrieben; Nunmehr Allen Teut-

schen Reyß- und vieler Landen auch dero Sitt- und Manieren Liebhabern zu gutem übersetzet. Ehmals gedruckt zu Cölln Jetzt von Neuem aufgelegt, vermehrt und verbessert, auch mit Registern versehen. Im Jahr 1692. 8°. 228 S. u. 5 Bll. (St. B.)

Reisen des Doctors und Ritters Johann v. Montevilla aus England in das gelobte Land, Indien und Persien vom J. 1322 bis 1355, in franz. Sprache von ihm selbst beschrieben, und jetzt in Kürze mitgetheilt von einem k. baier'schen Staatsdiener. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 1. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 24.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 163—94.

Recueil ou Abrégé des Voiages et Observations, du Sr. Jean de Mandeville, Chevalier & Professeur en Medicine, Faites dans l'Asie, l'Afrique, &c. Commencées en l'An MCCCXXXII. Dans lequelles sont compris grand nombre des choses inconnues. Par Monsieur Bale. 26 S. Enthalten in: Voyages faits principalement en Asie dans les XII, XIII, XIV, et XV siècles etc. Par Pierre Bergeron. Tom. II. La Haye, Neaulme. 1735. 4°. (C. B.)

Joanne de Mandauilla: Qual tratta delle piu marauegliose cose e piu notabile ch̄ si trouino: e come presentialmente ha cercato tutte le parte habitabile del mōdo: & ha notato alcune degne cose che ha vedute in esse parte. MDXXXIIII. — Am Schlusse: Stampato in Venetia per Aluise di Torti nellanno del Signore. MDXXXIIII. Nel mese di Agosto. kl. 8°. 8 unbez. u. 119 bez. Bll. (St. B.)

1332. Reise des Dominikanermönchs Otto v. Nyenhusen aus Minden, gen. Wilhelm v. Boldensele*).

Nobilissimi Guilielmi de Baldensel, Equitis aurati Hierosolymitani, Hodoeporicon ad Terram Sanctam. Anno 1336. Ab ipso scriptum, rogatu Thalayrandi Comitis Petragoricensis, S. R. E. Presbyteri Cardinalis. Una cum Epistola ad Petrum Abbatem Aulae Regiae Cisterciensis Ordinis, Dioecesis Pragensis. Editum Ex m. s. Codice Admodum Reverendi & Cl. V. Matthiae Eberspergeri, S. Theologiae Doctoris & Ecclesiae Collegiatae ad SS. Jacobi & Tiburtii Straubingae Decani. Enthalten in: Thesaurus Monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, sive Henrici Canisii Lectiones antiquae etc. Quibus

*) Otto von Nyenhusen (Neuhaus), Mönch im Dominikanerkloster S. Pauli zu Minden, hat sich nach seinem Austritte aus dem Kloster, von einem mütterlicherseits verwandten Geschlechte, Wilhelm v. Boldensele genannt.

praefationes etc. adjecit Jacobus Basnage. Tom. IV. Amstelaedami ap. Wetstenios. 1725. Fol. S. 332—57. (St. B.)

Die Edelherren von Boldensele oder Boldensen. Von C. L. Grotefend. Enthalten in der Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Herausgegeben unter Leitung des Vereins-Ausschusses. Jahrgang 1852. Hannover, Hahn. 1855. 8°. S. 210—86.

Der Aufsatz enthält: 1. Zur Genealogie des Geschlechts; 2. Des Edelherrn Wilhelm von Boldensele Reise nach dem gelobten Lande. In letzterem Abschnitte findet sich „Epistola Guilielmi de Boldensele, ad Petrum abbatem Aulae Regiae. Itinerarius Guilielmi de Boldensele," mit Benutzung einer Wolffenbüttler Handschrift abgedruckt, und mit Verbesserungen des Textes im „Thesaurus Monumentorum", sowie mit Anmerkungen versehen.

Reise nach Palästina durch Wilhelm von Boldensleve im Anfange des XIV. Jahrhunderts. Aus dem Latein. frei bearb. vom Kaplan Karl Peter, bei der Pfarrei St. Martin zu Bamberg. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 2. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 45.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 109—62.

1333. Reise des Kabbalisten Ishak Chelo aus Aragonien.

Les chemins de Jérusalem, par Ishak Chelo, en 1334.

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 217—320. Mit Vignette. (St. B. & C. B.)

1336. Reise des Kirchherrn Ludolph (Rudolph Peter) von Suchem.

Registrū de itinere ad terrā sanctā. — De terra sancta et itinere jherosolomitano et de statu eius et alijs mirabilibus que in mari conspiciūtur videlicet mediteraneo. (R)euerendissimo in christo patri ac domino dn̄o suo gratioso. Baldewino de steinuordia paderbornen̄. eccl'ie episcopo. Ludolphus prochialis ecclesie in Suchen rector debitā reuerentiam et honorem ꝛc. — Am Schlusse: Finit feliciter libellus de jtinere ad terram sanctam ꝛc. Fol. 34 Bll. (C. B.)

Nach Hain Nr. 10307 in Strassburg von Heinr. Eggesteyn gedruckt.

Itinerarium ad Terram Sanctam. Per Petrum de Suchen, A. D. M.CCCXXXVI. scriptum A. D. M.CCCL. ex manuscripto antiquo, in Bibliotheca Fratrum Eremitarum Ordinis Sancti Augustani, apud Friburgum, in Helvetia, Nunc primum edidit Thomas Philipps, Baronetus. Typis Medio-Montanis, in turre Lativiensi impressus. 1825. kl. 8°. Zwei Fragmente Bl. VIIII—XXVII & S. 53—68.

Der Herausgeber hat, gleichfalls zu Middlehill, 1844 ein Fragment der hochdeutschen Uebersetzung des Itinerarium drucken lassen.

1346. Reise Rudolph v. Frameynsperg's.

Itinerarium Nobilis Viri Rudolphi de Frameynsperg, &c. in Palaestinam, ad Montem Sinai, et in Aegyptum. Anno Domini MCCCXLVI. A Canisio publici juris factum. Ex M. S. Cod. Monasterii S. Magni ad pedem pontis Ratisponensis. Enthalten in: Thesaurus Monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, sive Henrici Canisii Lectiones antiquae etc. Quibus praefationes etc. adjecit Jacobus Basnage. Tom. IV. Amstelaedami ap. Wetstenios. 1725. Fol. S. 358—60. (St. B.)

Vor 1374. Beabsichtigte Reise des Dichters Franc. Petrarca von Florenz*).

Francisci Petrarchæ V. C. Itinerarivm Syriacvm in qvo, quicquid per Evropam vel Asiam peregrinis Hierosolymitanis Memorabile occurrit, diligentissimè describitur. Enthalten in: Francisci Petrarchi etc. Opera que extant omnia. (Tom. I.) Basileae excud. Henr. Petri. 1554. Fol. S. 617—26. (St. B.)

Francisci Petrarchae Florentini Poetae Laureati, Iter Palaestinum, Ad Patricium quendā Mediolanensem. Enthalten in: Hodœporicorū siue Itinervm totius ferè Orbis Lib. VII. Opus Historicum, Ethicum, Physicum, Geographicum a Nic. Revsnero Leorino iam olim collectum: nunc demum Jeremiae Revsneri Fratris cura ac studio editum. Basileae ad Perneam Lecythvm. 1580. 8°. S. 599—624.

1394. Reise Joh. Schiltberger's aus München.

Reisen des Johannes Schiltberger aus München in Europa, Asia und Afrika von 1394—1427. Zum ersten Mal nach der gleichzeitigen Heidelberger Handschrift herausgegeben und erläutert von Karl Friedrich Neumann. Mit Zusätzen von Fallmerayer und Hammer-Purgstall. München, auf Kosten d. Herausg.'s. Königl. Hofbuchdruck. von Rösl. 1859. 8°. XVI, 166 S. (C. B.)

C. 1400. Reise eines Ungenannten.

Anonymvs de Locis Hierosolymitanis. Enthalten in: Leonis Allatii Συμμικτα, sive Opvscvlorvm, Graecorvm et Latinorvm vetvstiorvm ac recentiorvm, Libri dvo. Edente, nonnullis additis, Bartholdo Nihvsio. Coloniae Agrippinae, ap. Kalcovivm. 1653. 8°. Buch I. S. 79—102.

Griechisch und Lateinisch. — Nach Ebert ist das Buch Amsterdam bei Waesberghe erschienen.

---

*) Petrarca hatte nach dem Heiligen Grabe zu reisen beabsichtigt; die Reise ist jedoch unterblieben, und Petrarca hat nur für einen Freund (man nennt ihn Johannes de Mandello), der die Reise wirklich angetreten, einen Wegweiser dazu verfasst.

C. 1400. **Reise eines anderen Ungenannten.**

Orient und Occident insbesondere in ihren gegenseitigen Beziehungen. Forschungen und Mittheilungen. Eine Vierteljahrsschrift hrsg. von Theodor Benfey. Jahrg. I. Göttingen, Dieterich. 1861. gr. 8°. Enthält Hft. 3. S. 448—80 einen von D. L. Ennen mitgetheilten Bericht vom Niederrhein über die Reise eines Ungenannten nach dem Heiligen Lande. (Fortsetzung folgt.) (St. B.)

Der Bericht, der in der im XIV. u. XV. Jhrhdt. zu Köln üblichen Niederdeutschen Mundart verfasst, ist aus einer Prg. Handschrift in der Wallraf'schen Bibliothek zu Köln entnommen, die aus dem Kaiserl. Stifte U. L. F. in Aachen stammt und im J. 1405 beendigt worden ist. Der Schreiber gehört der in Köln ansässigen Patricierfamilie v. Jüdden an. Anfang und Ende des Berichtes fehlen.

1418. **Reise des Französ. Edelmanns Nompar, Herrn von Caumont, von Castelnau, von Castelculier u. Berbiguières.**

Voyaige du Seigneur de Caumont. — Voyaige d'oultremer en Jherusalem par le Seigneur de Caumont l'an MCCCCXVIII. Publié pour la première fois d'après le manuscrit du Musée britanique Par le Marquis de La Grange. Paris, Aubry. 1858. gr. 8°. XX, 194 S. Mit einem Facsimile.

1422. **Reise des Ritters Guilleb. de Lannoy, Herrn von Willerval u. Tronchiennes, aus Flandern.**

A Survey of Egypt and Syria, undertaken in the year 1422, by Sir Gilbert de Lannoy, Knt. translated from a Manuscript in the Bodleian Library at Oxford, with an Introductory Dissertation, and Notes of illustration and reference to the Croisades: By John Webb, addressed to Henry Ellis. [Glocester, April 19, 1821.] Enthalten in: Archaeologia: or, Miscellaneous Tracts relating to Antiquity. Published by the Society of Antiquaries of London. Vol. XXI. London, print. by Nichols. 1827. gr. 4°. S. 281—444. Mit Ansicht von Jaffa u. Plan v. Acre. (St. B.)

(Fortsetzung folgt.)

[430.] Die Bibliothek der Stadt Pesaro.

Von dem Geheimenrathe **Neigebaur.**

Das alte Pisaurum, unfern des Ausflusses der Foglia in's Adriatische Meer gelegen, war Römische Colonie, als Publius Vatinius hier von Caesar nach seinem Uebergange über den Rubicon zum Proconsul ernannt wurde, und erhielt später den Namen Colonia Julia Felix. Von Vitiges zerstört und unter Belisar wiederhergestellt, wurde es bald der Zankapfel zwischen den Longobarden und Franken, bis es sich der Päpstlichen

Oberherrlichkeit unterwarf und Theil nahm an den Kämpfen gegen die kaiserliche Partei. Der Papst belehnte hierauf die Estensischen Fürsten Aldobrandini und Azzo V. mit Pesaro, was sie behielten, bis Friedrich II. und Manfred sich dasselbe wieder unterwarfen. Allein das Germanische Lehnwesen hatte die kaiserliche Macht so gebrochen, dass Clemens VIII. den Sohn Malatesta's da Verruchio, il zoppo, mit Pesaro belehnen konnte, zu dessen Familie die unglückliche Francesca da Rimini gehörte, die sich eben oft dem Papste widersetzte, sodass Galeotto Malatesta in Päpstliche Gefangenschaft gerieth; doch erhielt er später sein Lehen zurück. Durch die Nichte eines Nachfolgers desselben, Constanze Varono, kam Pesaro als Mitgift an Alexander Sforza, natürlichen Sohn von Azzo Attendolo, welcher von Nicolaus IV. belehnt wurde. Ein natürlicher Sohn aus diesem Hause heirathete die bekannte Lucretia Borgia, die sich aber bald von ihm scheiden liess. Später heirathete sie Alfons von Este zu Ferrara, und die Sforza wurden 1512 von dem Papste Julius II. beseitigt, welcher Pesaro dem Kirchenstaate annectirte, um diese Stadt und deren Gebiet den Herzögen della Rovere zu Urbino zu überlassen, welche aber auch bald darauf der geistlichen Herrschaft weichen mussten. Noch steht die weitläufige Residenz der Malatesta und Sforza in der Stadt, sowie die schöne Villa der Herzogin Vittoria Gonzaga, Gemahlin von Franz Morin delle Rovere.

Jetzt hat Pesaro 15,000 Einwohner, bei denen immer wissenschaftliche Bildung geachtet war. Ein Zeuge dafür ist der im Jahre 1789 verstorbene Graf Annibale degli Abati-Olivieri, der sich hauptsächlich mit der Alterthums-Wissenschaft beschäftigte, wie die in den Hallen seines Palastes Macchirelli angebrachten Denkmäler mit Griechischen und Römischen Inschriften zeigen. In diesem Palaste befindet sich in 5 Sälen die hiesige Bibliothek, die jener gelehrte Mann mit seinen Antiken und einem naturhistorischen Museum seiner Vaterstadt letztwillig zur öffentlichen Benutzung überliess. Von ihm sind bekannt: die Marmora Pisaurensia, notis illustrata, Pisauri 1738, sowie ein Werk über die Samnitischen Münzen. Eine vollständige Lebensbeschreibung desselben befindet sich in den Werken des gelehrten Venetianers de Tipalda „Illustri Italiani.“ Er hatte eine berühmte Sammlung antiker Lampen erworben, bekannt durch das Werk: Lucernae fictiles Musei Passerii. Pesaro 1739 bis 1751 in 3 Bänden. Auch diese Sammlung befindet sich in dem mit dieser Bibliothek verbundenen Antiken-Museum.

Diese Bibliothek, deren Katalog in vortrefflichem Stande ist, zählt über 14,000 Bände und 30 Codices, meist auf Pergament geschrieben, worunter sich ein Vergil von 1454, ein Clau-

dian, ein Sallust und ein mit trefflichen Miniaturen ausgestattetes Psalterium von 1475 befinden. Die hiesige Autographen-Sammlung enthält mehre von Tasso, Bembo und eine grosse Anzahl von Apostolo Zeno. An Incunabeln sind 121 vorhanden, worunter della Rovere de sanguine Christi, zu Mailand 1473 gedruckt. Die Buchdruckerei wurde in Pesaro von einem Israeliten eingeführt, der zu Soncino in der Lombardei 1488 eine Bibel mit der Schlussanmerkung gedruckt hatte: Abraam filius Rabbi Chaim; er oder sein Sohn druckte zu Pesaro 1507 unter dem Namen Hieronimus Soncino: Cornazzano de re militari, 1508: Arriani de rebus gestis Alexandri magni und 1510: Dialogo di Messer Sancti Gregorii Papa. Eine Hebräische Bibel wurde hier 1511 mit dem Namen Gersoni Soncini Pisaurensis gedruckt. — Die Bibliothek ist am Reichsten im Fache der Geschichte und der Alterthumswissenschaft, und da jetzt hier ein neues Gymnasium mit 5 Classen eingerichtet wurde, so giebt der Staat zu neuen Anschaffungen jährlich 1000 Franken; die Besoldung aber der Bibliothekare ist von dem Stifter ausgesetzt. Seit 1820 steht der Bibliothek, welche alle Tage dem Publikum geöffnet ist und täglich etwa 10 Leser zählt, Don Pietro Raffaeli vor, welcher mit der den Italienischen Gelehrten eigenen Bereitwilligkeit alle Auskunft giebt, wozu ihn seine mehr als 40jährige Dienstzeit umsomehr befähigt. Die Oberaufsicht führt eine Commission von neun Personen, die sich nach der Verordnung des Stifters selbst ergänzt und im Jahre 1790 das Reglement für die Bibliothek entworfen hat.

Pesaro hat sich stets durch gelehrte Männer ausgezeichnet; wir nennen nur den Grafen Pauli, der über Naturwissenschaften schrieb, eben sowie den Markgrafen Baldassini, den Markgrafen Antaldi über Alterthumswissenschaft und schöne Literatur, sowie den Grafen Perticari; Graf Cassi hat die Pharsalica Lucans übersetzt, Ritter Vaccai war Componist und die hiesige Academia Agraria beschäftigte sich nicht bloss mit dem Ackerbaue. Von den noch lebenden Zeitgenossen muss vor Allem der hier geborene Graf Mamiani erwähnt werden, dessen Vorfahren von den Herzögen von Urbino den Beinamen delle Rovere erhielten, bekannt durch seine bedeutenden philosophischen Werke. Pius IX. ernannte ihn 1848 zum Minister, nach der Restauration ging er nach Turin, wo er zunächst als Professor der Geschichte der Philosophie angestellt und später Minister des öffentlichen Unterrichts wurde; jetzt ist er Gesandter des Königreichs Italien am Hofe zu Athen. Der Ritter Gavardini, ein geachteter Maler in Rom, ist ebenfalls aus Pesaro.

[431.] Die Bibliothek der Stadt Cesena.

Von dem Geheimenrathe **Neigebaur.**

Dass eine so kleine Stadt wie Cesena, die nur 11,000 Einwohner hat, eine so höchst merkwürdige Bibliothek besitzt, ist ein Beweis davon, dass in Italien die classischen Studien in den ersten Kreisen der Gesellschaft mit grosser Vorliebe gepflegt werden. Cesena, unter dem alten Namen Coesennia bekannt, wo die Silva Litana gelegen haben soll, bei welcher die Gallier die Römischen Legionen unter Lucius Postumius schlugen, ward eine Römische Colonie, welcher der Kaiser Constantin den Namen Flavia beilegte. Diese an dem Savio gelegene Stadt hatte unter den Verwüstungen der Heruler und Gothen mit zu leiden, bis sie mit dem Exarchat verbunden wurde. Unter harten Kämpfen mit den Longobarden und den Herzögen von Toscana bildete sich aber hier das Gemeindewesen wie in den anderen Italienischen Städten aus, so dass diese Stadt sich möglichst selbst verwaltete. Da die durch das Germanische Lehnwesen geschwächte kaiserliche Macht sie nicht schützen konnte, so kam sie bald unter die Herrschaft des Papstes. Dennoch suchten die tapferen Bürger sich nach Möglichkeit unabhängig zu halten, bis sie von Franz Oodeloffi bezwungen wurden. Doch die Päpstlichen Annectirungsgelüste führten den Cardinal Egidio mit einem starken Heere vor die Mauern der von der tapferen Frau Marzia Ubaldini vertheidigten Stadt, welche sich erst ergab, nachdem der letzte feste Thurm gefallen war. Endlich kam Cesena zur Ruhe, nachdem Galeotto Malatesta, der das Vertrauen der Bürger sich zu erwerben gewusst hatte, von dem Papste Urban VI. mit dieser Stadt belehnt worden war. Nunmehr gewann diese Stadt an Wohlstand und die Herzöge aus dieser Familie regierten von 1377 bis 1465; der letzte, Domenico, erhielt von dem Kaiser den Namen Malatesta Novello. Er war ein thätiger Beförderer der Wissenschaft und liess viele classische Werke abschreiben; er war es auch, welcher die hiesige Bibliothek stiftete und dazu in dem Kloster der Conventuali Francescani einen grossen Saal einrichten liess, in welchem sie sich noch befindet, obwohl die Stadt nach dem Tode dieses letzten Malatesta als Päpstliches Lehen von dem heiligen Stuhle annectirt wurde. Dennoch behielt sie ihre vorige Selbstverwaltung, wesshalb sie sich nach dem Tode Alexander VI. gegen das Venetianische Heer tapfer vertheidigte. Unter der Französischen Herrschaft wurde das Franziskanerkloster aufgehoben und der Stadt mit der Bibliothek geschenkt. Diese liess zum Andenken an den Stifter seinen Leichnam in einem ihm in der Bibliothek errichteten Denkmale unterbringen und sein Bildniss aufstellen, das

1590 gemalt worden ist, wahrscheinlich nach einer von diesem Malatesta hier ebenfalls vorhandenen Medaille.

Der Bibliothekssaal wurde als Zubehör des gedachten Klosters 1452 von Matteo Nati da Faro erbaut und mit Pulten und Bänken versehen, wo man die an Ketten gelegten 404 Codices lesen kann, wie in Florenz in der bekannten Biblioteca Laurentiana. In dem Mittelgange ist die Inschrift angebracht: Malatesta Novellus, Pandolfi filius, Malatestarum nepos, dedit. Die Franziskaner haben Nichts für die Vermehrung dieser Bibliothek gethan, obwohl der Stifter zur Unterhaltung derselben ein Legat von 1452 Dukaten ausgesetzt hat. Dagegen hat die Stadt, welche seit 1767 in den Besitz der Bibliotheca Malatestiana kam, in den benachbarten Sälen seit 1806 eine neue Stadtbibliothek hinzugefügt, welche besonders aus den damals aufgehobenen Klöstern zusammengebracht ward und stets vermehrt wurde, so dass sie jetzt schon 16000 Bände enthält. Der gemeinschaftliche Bibliothekar dieser dem Publicum geöffneten vereinigten Sammlung ist jetzt der sehr gefällige Herr Santo Bellotti, der nicht genug rühmen kann, mit welcher Sorgfalt die Deutschen Gelehrten, als Bethmann v. Hollweg, Hesse, Keil u. Andere mehr die hiesigen Handschriften studiert haben. Der Katalog der Handschriften, von dem Pater Giuseppe Maria Muccioli abgefasst, ist zu Cesena von Greg. Biasini, Vol. I. 1780 und Vol. II. 1784 gedruckt worden. Paul Manutius pflegte in dieser Bibliothek mehre Monate zuzubringen, um seine Ausgaben nach den hiesigen Handschriften zu verbessern.

Für die wichtigste und älteste Handschrift wird gehalten die Etymologia des Isidor von Seviglia, eine Art von Encyklopädie des VII. Jahrhunderts, aus dem 8. oder 9. Jahrhundert. Aus dem 9. Jahrhunderte befindet sich hier eine im Oriente geschriebene Hebräische Bibel; ein Demosthenes, ein schöner Codex aus dem 13. Jahrhundert; eine Handschrift auf Baumwollenpapier aus dem Oriente, die Dialoge des Plato in Griechischer Sprache; von demselben Alter desgleichen ein Decretum Gratiani mit Glossen von Bartolomeo di Brescia und Johann Andrea, sowie ein Ovid mit noch unedirten Anmerkungen. Aus dem 14. Jahrhundert ist ein Infortiatum Justiniani mit Anmerkungen von Acursius, ein Vergil mit Glossen eines Ungenannten, ferner ein Boetius mit Commentar von einem Ungenannten, sowie eine Lateinische Bibel mit den kunstreichsten Miniaturen da, während die Handschrift des Boetius sich besonders durch treffliche Vergoldung der reichen Initialen auszeichnet. Besonders kunstvoll sind die Miniaturen eines Augustinus de civitate Dei aus dem 15. Jahrhunderte. Aus derselben Zeit ist auch Roberti Valturii de re militari mit vielen Zeichnungen von Kriegsmaschinen und den ersten Kanonen; noch unedirt

ist ein Lateinisches Wörterbuch von Uguggione da Pisa, Bischof zu Ferrara; geschätzt wird auch sehr die Griechische Handschrift der Reden des Gregor von Nazianz aus dem 13. Jahrhundert und Dittamondo di Fazio degli Uberti Fiorentino in terze reime aus dem 14. Jahrhunderte. Die meisten Classiker, wie Cicero und andere mehr, sind aus dem 15. Jahrhunderte, wo Malatesta sie hat abschreiben lassen.

Auch die Bibliothek der gedruckten Bücher befindet sich mit dem Kataloge derselben in bester Ordnung. Unter den hier befindlichen Incunabeln zeichnet sich ein Martial aus, gedruckt zu Venedig von Vindelin de Spira 1470; Augustinus de civitate Dei, Rom 1468; der eben erwähnte Valturius de re militari mit Holzschnitten, Verona 1482; die Schedel'sche Welt-Kronik, Nürnberg 1493 mit Holzschnitten. Von hiesigen Gelehrten ist zu nennen: der Dichter Re, der zu Fermo lebt, und der ebenfalls hier geborene Mediciner Buffalini zu Florenz; von früheren Melleghini, Polidameonte Tiberti; auch wurden die Päpste Pius VI. (Braschi) und Pius VII. (Chiaramonti) hier geboren.

Von dem Letzteren rührt noch eine andere Bibliothek in dem Santuario della Madonna del monte vor der Stadt her, welches Kloster der Cassinesi von Bramante erbaut worden sein soll, und in dem Pius VII. Mönch gewesen war. Hierher vermachte er seine Privatbibliothek, welche besonders wegen Pracht-Ausgaben und Werken aus der Zeit Napoleon's I. und der Gefangenschaft des Papstes nicht unwichtig ist. Von dem ehemaligen Schlosse der Malatesta steht noch ein Theil, welcher für die Gerichtsbehörden benutzt wird; darüber erhebt sich das feste, jetzt als Gefängniss benutzte Schloss, welches Caesar Borghia, Herzog von Valentinois, Sohn des Papstes Alexander VI., bauen liess. Erfreulich ist aber zu Cesena besonders der Aufschwung des wissenschaftlichen Strebens seit der Neugestaltung Italiens. Die Stadt hat das oben genannte Kloster, wo sich die Malatestische Bibliothek befindet, zu einem palastähnlichen Gymnasium auszubauen angefangen, in welchem bereits der Unterricht in veränderter Gestalt angefangen hat; allgemein ist die Theilnahme daran, und der Stadtbibliothek fliessen fortwährend Geschenke zu; denn die Gemeinde-Verwaltung ist unter der jetzigen Regierung ganz den Bürgern überlassen, unter welchen sich stets die am Höchsten besteuerten geehrt finden, wenn sie zur Verwaltung der Stadt, natürlich ohne Gehalt, gewählt werden.

Das städtische Archiv, aus welchem die bedeutendsten Urkunden durch eine Verordnung von 1857 in die Malatesta'sche Bibliothek gebracht wurden, namentlich die Statuten von 1466 und 1475, befindet sich im Palaste der Stadt und enthält nichts Bedeutendes mehr. Das Notariats-Archiv befindet

sich in dem Palaste del Ridotte und enthält die Protocollbücher von 390 Notaren, von denen das älteste bis 1423 hinaufreicht. In dem Spedale di Crocifisso di Carita befinden sich 280 Pergament-Urkunden, die auf diese Verwaltung Bezug haben und von denen die älteste aus dem Jahre 1290 stammt.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[432.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 327.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 6. S. 81—88 u. Nr. 7. S. 97—103 Das Verzeichniss der Schriften des Desiderius Erasmus von Rotterdam von 1519 und seine Selbstberichte über dieselben in ihren verschiedenen Ausgaben bibliographisch beschrieben, nebst einigen litterargeschichtlichen Bemerkungen von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann in Hamburg. (Schluss.) — Nr. 6. S. 88—92 Das Ratbüchlein, von Jos. Mar. Wagner in Wien (Eine sorgfältig bibliographische Uebersicht über die verschied. Drucke der ältesten Sammlung Deutscher Räthsel) — Nr. 6. S. 92—94 u. Nr. 7. S. 109—11 Die deutschen Zeitungen des sechzehnten Jahrhunderts. Nachträge von Emil Weller in Zürich (Schluss) — Nr. 6. S. 95—96 u. Nr. 7. S. 111—12 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung) — Nr. 7. S. 103—8 Anzeige des „Book of Vagabonds and Beggars ed. by Martin Luther. Now first translat. into English by J. C. Hotten (London 1860. 4.) von Jos. Mar. Wagner in Wien. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 6. S. 41—46 u. Nr. 7. S. 49—55 Publicationen der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit ihrer Fundation bis zum Jahre 1861 (Fortsetzung).

[433.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 329.)

Enth. in Nr. 4. S. 49—52 La Bibliothèque communale de Lunéville Notice par A. Joly, conservateur. — S. 52—55 La Bibliothèque de D. Huet. Par Alfred Franklin, de la Bibliothèque Mazarine — S. 55—57 Les Livres condamnés Relevé, d'après les documents originaux, par E. Boutaric, archiviste aux Archives de l'Empire (Fortsetzung) — S. 57—60 Livres et travaux en préparation (worunter Richard's „Bibliographie poitevine" u. Le Roux de Lincy's „Étude sur Grolier" erwähnt sind) — S. 60—63 Presse bibliographique — S. 63—64 Catalogues de ventes.

[434.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 5e Année. 1er Semestre. (S. oben Nr. 330.)

Von den beiden neuesten Nummern 128 u. 129 enth. jede zum grösseren Theil den Aubry'schen Lagerkatalog, im Uebrigen aber Mittheilungen, meist Anzeigen von Büchern, die mit der Bibliographie wenig zu thun haben.

[435.] Le Chasseur bibliographe publ. par François. (S. oben Nr. 175.)

Die vorl. neue Zeitschrift, welche sich hinsichtlich ihrer Tendenz u. Einrichtung dem Aubry'schen „Bulletin du Bouquiniste", den Claudin'schen „Archives du Bibliophile" u. dem Muffat'schen „Ami des Livres" nahezu anschliesst, enthält gleich diesen Blättern einen Abschnitt antiquarischer Bücher, die von dem Herausg. bezogen werden können. Den übrigen Theil der Nummern füllen, ausser ein paar grösseren Aufsätzen (in Nr. 1. S. 3—15 Les Bibliographes, les Bibliophiles et les Amateurs; in Nr. 2. S. 3—15 Les Bibliomanes, les Bibliolatres et les Bibliophobes; in Nr. 3. S. 3—7 Les Bibliothèques publiques et les Bibliothécaires, sämmtlich von François selbst) allerhand meist kürzere Mittheilungen, worunter die „Mélanges bibliographiques et littéraires" einen stehenden Artikel bilden. Die meisten Mittheilungen überschreiten kaum das Niveau Französischer Bibliophilie u. Bibliographie. Einer in Nr. 3. S. 21—24 befindlichen „Liste de Bibliophiles et Amateurs de la France", welche 172 Pariser u. 65 andere Franz. Namen, ausserdem noch 18 Franz. Buchhändler aufzählt, ist eine aus nicht mehr als 30 Namen bestehende „Liste de Bibliographes Amateurs et Libraires étrangers" angehängt. Jede Nummer der vorl. Zeitschrift ist eigens paginirt: Nr. I hat 36, II 32, III 31 u. IV 32 S.

Bibliographie.

[436.] Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. Jahrgang 1862. 1. Heft. Januar bis März. Nebst einem Anhang: Die bedeutendsten Erscheinungen des niederländischen Buchhandels. Zusammengestellt vom niederländischen Buchhändlerverein. Leipzig, Hinrichs. 8. XXIII, 108 S. mit 2 Bll. Umschlag. Pr. n. 7½ Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 419.)

Die Hinrichs'sche Buchhandlung hat sich, wie überall anerkannt ist, um die Deutsche Bibliographie durch die Herausgabe ihrer mit Genauigkeit u. Sorgfalt bearbeiteten wöchentlichen, viertel- u. halbjährlichen Kataloge, zu denen nun noch die Fortsetzung des Kirchhoff'schen Kataloges hinzukommen wird, ein grosses Verdienst erworben. Keine Litteratur hat wie die Deutsche derartige periodische bibliographische Hilfsmittel aufzuweisen, welche von Allen, die sich mit Deutscher Litteratur beschäftigen, stets als zuverlässige Quellen benutzt werden. Insbesondere wird als solche von dem grösseren

litterar. Publikum der Vierteljahrs-Catalog mit einer gewissen Vorliebe gebraucht.

[437.] Hübner's Deutscher Zeitungs-Katalog. 1862. Verzeichniss von 2700 in Deutschland und den angrenzenden Ländern erscheinenden periodischen Schriften mit Einschluss der politischen Zeitungen, Tage-Wochen- und Intelligenzblätter. Herausgegeben von Heinrich Hübner. (Geschlossen Ende Februar 1862.) Leipzig, Hübner. 8. VII, 151 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 917.)

Der vorl. neue, der vierte Jahrgang des Zeitungskataloges, ist, von G. Wuttig u. H. Hübner redigirt, mit gleicher Sorgfalt bearbeitet wie seine Vorgänger. Mit besonderer Genugthuung dürfen die Herausg. auf diesen ihren Katalog als ein Werkchen blicken, wie ein solches eine andere Litteratur hinsichtlich ihrer periodischen Schriften nicht aufzuweisen hat. Im vorl. neuen Kataloge finden sich 300 Titel mehr als im vorjährigen angeführt.

[438.] Bibliografia mensile della Letteratura Italiana pubblicata dalla Libreria alla Fenice (Giusto Ebhardt) in Venezia. III. anno. No. 25. Gennaio. 8. Jede Nr. à ½ B. Gratis. (S. Anz. J. 1861. Nr. 348.)

Trotz u. neben der grösseren „Bibliografia Italiana" nimmt das vorl. Blatt, welches zunächst zum Gebrauche der Geschäftsfreunde des Herausg.'s bestimmt ist, seinen regelmässigen Fortgang. Dasselbe bietet den Freunden der Ital. Litteratur eine bequeme Uebersicht über die vorzüglicheren Erscheinungen der Ital. Pressen.

[439.] Книжный Вѣстникъ, Журналъ книжно-литературной дѣятельности въ Россіи. Выходитъ два раза въ мѣсяцъ. Редакторъ-Издатель Н. Сеньковскій. Годъ 3-й. С.-Петербургъ, Сеньковскій и Ко. (Der Bücher-Bote, Journal für buchhändlerisch-litterarische Thätigkeit in Russland. Erscheint monatlich zweimal. Redacteur u. Herausgeber N. Senkowsky. Jahrg. 3. St.-Petersburg, Senkowsky & Co. Lex. 8. Jede Nr. à 1—1½ B. Pr. jährlich 4 Thlr.)

Enthält, ausser einer systematisch geordneten u. mit Genauigkeit redigirten Bibliographie, die an der Spitze einer jeden Nummer steht, allerhand längere u. kürzere, auf das ganze Gebiet des Bücherwesens bezügliche Mittheilungen, darunter eine Uebersicht der bemerkenswertheren Journalartikel.

[440.] Handbuch der Kirchengeschichte von Dr. Joseph Ignaz Ritter, weiland Dombechanten und Professor der Theologie an der Universität zu Breslau. Bd. I—II. Sechste Auflage. Durchgesehen und herausgegeben vor Dr. Ennen, städtischem Archivare zu Köln. Bonn, Marcus. gr. 8. XXIV, 632 & XIV, 690 S. Pr. n. 3 Thlr. 15 Ngr.

Enth. theils in der litterargeschichtlichen Einleitung Bd. I. S. 4—23, theils im Laufe des ganzen Werkes eine reichhaltige Uebersicht der betreff. Litteratur, allerdings ohne bibliographische Genauigkeit.

[441.] Das katholische deutsche Kirchenlied in seinen Singweisen von den frühesten Zeiten bis gegen Ende des siebzehnten Jahrhunderts. Auf Grund älterer Handschriften und gedruckter Quellen von Karl Severin Meister. Bd. I. Freiburg im Br., Herder. gr. 8. Enth. S. 5—12: Uebersicht der Literatur zum deutschen Kirchenliede."

Bibliographisch ungenügend und mit der Wackernagel'schen Arbeit nicht im Entferntesten in Vergleich zu stellen.

[442.] Alphabetische Bibliographie der Hegel'schen Schule. Von Karl Rosenkranz. (Schluss.) S. Der Gedanke. Philosophische Zeitschrift. Organ der philosophischen Gesellschaft zu Berlin hrsg. von Dr. C. L. Michelet. Jahrg. I. Berlin, Nicolai. 1861. 8. Bd. I Hft. 2. 183—84 & Hft. 3. S. 256—64. (S. Anz. J. 1860. Nr. 827.)

Bibliographisch unzulänglich.

[443.] * Biblioteca de los Economistas Españoles de los siglos XVI, XVII y XVIII; por Manuel Colmeiro. S. Memorias de la Real Academia de ciencias morales y politicas. Tom. I. Part. 1. Madrid. 1861. 4.

[444.] Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1861. S. Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. VII. (IV. Jahrg. 1862.) München, lit.-art. Anstalt. 8. Hft. 1. S. 158—310. (S. oben Nr. 20.)

Wie oben erwähnt, gute bibliographisch-kritische, zum Theile analysirende u. raisonnirende Uebersicht.

[445.] * Haïti, ses progrès, son avenir, avec un précis historique sur ses constitutions, le texte de la constitution actuellement en vigueur et une bibliographie d'Haïti; par Alex. Bonneau. Paris. 8. 176 S.

[446.] Die Künstler der Neuzeit in ihren Bilder-Werken. Uebersicht der seit 1840 bis zum Jahr 1862 in Deutschland, Österreich und den Niederlanden nach Zeichnungen und Gemälden namhafter Künstler erschienenen Bildercyklusse und illustrirten Werke. Zusammengestellt und herausgegeben von Achilles Holdenecker. Mit einem Anhang: Die Werke älterer Meister in neueren Reproductionen. Basel, Schweighauser. 8. XVI, 48 S. Pr. n. 12 Ngr.

Ein nach den Namen der Künstler alphabetisch geordnetes Verzeichniss mit ausführlichem Sach- u. kurzem Verleger-Register. Ueber die von verschiedenen Kunstvereinen herausgegebenen Alben, sowie über die namhafteren Gallerie- u. Sammelwerke soll erforderlichenfalls ein ähnliches Verzeichniss erscheinen. Es würde, wie mir scheint, zweckmässiger gewesen sein, wenn der Herausg. ein solches Verzeichniss gleich mit dem vorl. vereinigt hätte. Das vorl. Verzeichniss gewährt

einen nur beschränkten Nutzen. Was übrigens bei dem vorl. Verzeichnisse zu bedauern bleibt, das ist der durchgehende Mangel an Angaben der Jahre, in denen die Bilderwerke erschienen sind; dergl. Angaben sind, wie in sehr vielen Fällen möglich, so unter allen Umständen nützlich. Man sieht auch nicht ein, wesshalb diese Angaben, die bei den litterar. Druckerzeugnissen unbedingt gefordert werden, bei den artistischen gerade fehlen sollen, da doch Verzeichnisse litterar. u. artistischer Druckerzeugnisse einerlei Zwecke verfolgen.

[447.] Kunst und Künstler in Frankfurt am Main vom dreizehnten Jahrhundert bis zur Eröffnung des Städel'schen Kunstinstituts von Dr. Ph. Friedrich Gwinner Senator und Syndikus. Frankfurt a. M., Baer. gr. 8. Enth. S. IX—XVI.: Literatur.

Chronologische Uebersicht der theils ausschliesslich theils nur stellenweise von den betreff. Gegenständen handelnden Schriften, mit Ausschluss der allgemeinen Künstlerbiographien. Neben dieser Uebersicht enthält das Buch noch manche bibliographisch interessante Notiz.

[448.] Die Illustrationen zum Dante, mit besonderer Berücksichtigung von Doré's neuester Illustration des „Inferno". Von J. L. Klein. Enth. in den Deutschen Jahrbüchern für Politik und Literatur. Bd. III. Hft. 1. Berlin, Guttentag. gr. 8. S. 115—37.

Zur gelegentlichen Beachtung der Dantebibliographen.

[449.] Marat dit l'ami du peuple Notice sur sa vie et ses ouvrages par Charles Brunet Avec un portrait gravé par Flameng, d'après le dessin de Gabriel. Paris, Poulet-Malassis. kl. 8. 57 S. mit 1 Taf. Pr. n. 20 Ngr.

Die S. 53—57 enthaltene „Bibliographie" besteht aus 14 Nrr. Ouvrages scientifiques u. 24 Nrr. politiques. Ausserdem findet sich S. 49—51 eine Uebersicht der fälschlich unter M's Namen erschienenen Nummern des „Ami du Peuple", von dem ein besonderer Abschnitt S. 45—48 handelt. Bibliographisch nicht überall befriedigend.

[450.] Chronologisch-thematisches Verzeichniss sämmtlicher Tonwerke Wolfgang Amede Mozart's. Nebst Angabe der verloren gegangenen, unvollendeten, übertragenen, zweifelhaften und unterschobenen Compositionen desselben. Von Dr. Ludwig Ritter von Köchel. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 4. XX, 521 S. Pr. 6 Thlr.

Hauptsächlich von musikalischem Interesse. Das Bibliographische ist zwar nicht übergangen, aber von weit untergeordneterem Werthe.

[451.] Constantin Tischendorf in seiner fünfundzwanzigjährigen schriftstellerischen Wirksamkeit. Literar-historische Skizze von Dr. Joh. Ernst Volbeding. Leipzig, Fleischer. gr. 8. VI, 98 S. Pr. n. 20 Ngr.

Nicht ohne bibliographisches Interesse.

[452.] * Le Conte Point de lendemain, notice bibliographique. Strasbourg, impr. Ve Berger-Levrault. 12. 28 S.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[453.] LXVIII. Catalogue de Livres rares et curieux en tous genres faisant partie de le Librairie de A. Asher & Co. (Albert Cohn — D. Collin.) Berlin. 8. 1 Bl. 198 S. 2770 Nrr.

Enthält ausgesuchte u. vorzügliche Litteratur, darunter, wie schon oben Nr. 354 bei Anzeige des Auszuges aus dem Kataloge erwähnt worden ist, werthvolle ältere Musik. Von besonderem Interesse u. Werthe ist ein Abschnitt seltener Werke über Amerika, z.B. „De Bry Collectiones peregrinationum in Indiam orient. et Indiam occident. 7 Vol. (Francof. 1590—1613. Fol.)" f. 650 Fr. Von anderen seltenen Büchern findet sich das den Bibliographen ziemlich unbekannte Hans Burgmair'sche „Ernewrte Geschlechter Buch (Augspurg 1618. Fol.)" f. 80 Fr. — Ein in der That sehr bemerkenswerther Katalog.

[454.] Verlags-Catalog der G. Baldi'schen Kunsthandluug in Salzburg. 8. 1 Bl. 16 S.

Nach Gegenständen geordnet, ohne alle u. jede Angabe des Jahres, in dem die Werke erschienen sind. Meist Austriaca.

[455.] Catalogue de Livres anciens et modernes. Antiquarischer Katalog von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. Theologie. II. gr. 8. 1 Bl. 90 S. 2738 Nrr. (S. oben Nr. 206.)

Gleich der die Reformation betreff. I. Abtheilung des vorliegenden theologischen Kataloges ist auch die II. um ihres höchst schätzbaren Gehaltes an werthvollen u. seltenen Büchern willen von sehr grossem, ja aus dem Grunde von noch grösserem Interesse, weil sie ein weiteres Litteraturgebiet, nämlich alle Theile der Theologie, betrifft. Der Katalog ist mit musterhafter Sorgfalt redigirt.

[456.] Zwanzigster Bücher-Catalog von S. Calvary & Co. — Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupfer-Werken aus allen Wissenschaften. Choix d'ouvrages importants et précieux de toutes les sciences. Berlin. 8. 1 Bl. 46 S.

Verdient Beachtung.

[457.] Verlags-Katalog von Otto Hendel in Halle a. d. S. kl. 8. 8 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Bücher für Schule u. Unterricht.

[458.] No. 1—6. E. Heyne, antiq. Buchhandlung, Leipzig. [Verzeichniss ausgewählter Bücher.] 1861—62. kl. 4. Zusammen 48 S. 1531 Nrr.

Enth. Kriegswissenschaft., Berg- u. Hüttenmänn., Technolog., Naturwissenschaftl., Geschichtliches.

[459.] Verlags-Katalog von A. Hofmann & Co. in Berlin. gr. 8. 15 S.

Alphabetisch, zum Theile ungenügend redigirt. Hauptsächlich Belletrist. u. Humoristisches.

[460.] Nr. 63. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. Mai. 8. 1 Bl. 74 S. 2203 Nrr.

Hauptsächlich bemerkenswerth in allen Theilen der Theologie.

Nr. 64. desgl. — Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. Mai. 8. 1 Bl. 86 S. 2758 Nrr.

Hauptsächlich Rechtswissenschaft, insbesondere Privatrecht. Musterhaft redigirt.

[461.] Nr. 75. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. — Catalogue d'une collection choisie de livres sur l'histoire, la littérature et les langues des peuples Slaves. Библіотека Славянская. Książki Słowiańskie. Biblioteka Slavjanska. Mai. 8. 1 Bl. 52 S. 1326 Nrr.

Zerfällt in vier Abschnitte, von denen der I. Litteratur u. Sprache, der II. Geschichte u. Ethnographie, der III. einen Ungarn u. seine Nebenländer betreff. Anhang und der IV. einen Nachtrag enthält.

Nr. 76. Antiquarische Anzeige-Hefte von Demselben. Mai. 8. 1 Bl. 34 S. 776 Nrr.

Enth. Kupfer- u. Holzschnittwerke, Bauwiss., Kunstgeschichte; Incunabeln; Schachspiel u. dergl.; Facetien u. Curiosa.

[462.] Nr. 4. Militärwissenschaftliche und Kriegsgeschichtliche Bücher aus dem antiquarischen Lager von Friedrich König's Verlag in Hanau. 8. 16 S.

Meist gewöhnliche Litteratur.

[463.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Musikalien und theoretischen Werken über Musik, welche in der Buchhandlung von List & Francke in Leipzig vorräthig sind. (Antiq. Verz. Nr. 5.) 8. 1 Bl. 20 S. 867 Nrr.

Enth. unter Anderem Zacconi's „Prattica di Musica. Venet., Carampello. 1596. Fol." (8 Thlr.)

[464.] Verzeichniß der Verlags- und Partie-Artikel von Louis Pernitzsch in Leipzig. Ostermesse. gr. 8. 20 S.

Den grössten Theil des vorl. Verzeichnisses füllt der Verlag der erloschenen Firma J. G. Heubner in Wien. Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Naturwissensch. u. Verwandtes, Militär., Philosophisches.

[465.] Nr. 4. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 433—576 S. 1472 Nrr. (S. oben Nr. 383.)

Enth.: Theater, Jocosa, Epigramme, Satyren, Facetiae, Anas, Witz, Humor u. Lachlust, Dissertationen, Vermischtes.

[466.] Catalog Nr. 18 & 19 des antiquarischen Bücherlagers von Emil Schilling, Buch- und Antiquariatshandlung in Dresden. 8. 1 Bl. 16 S. & 1 Bl. 24 S.

Enth.: Mathemat., Astron., Mechanik, Technologie u. Baukunst; Naturwissensch. mit geognost. Karten; Medicin — Geschichte u. Geographie mit Karten; Saxonica; Numismatik; Genealogie u. Heraldik; Rechts- u. Staatswiss.

[467.] Nr. CLXXV. 3 & 4 Abtheilung. Bibliotheca theologica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. Enthält: Werke aus dem Gesammtgebiete der Theologie. 3. Abtheilung. Theologia systematica. & 4. Abtheilung. Theologia practica. Nebst einem Nachtrag. 8. 1 Bl. 42 S. & 1 Bl. 84, 8 S. 4277—6787 mit 217 Nrr.

Naturwissenschaftlicher Catalog I. Abtheilung. Nr. CLXXVI. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Demselben. Enthaltend: I. Allgemeine Naturgeschichte, Gesellschaftsschriften etc. Biographien von Naturforschern. II. Naturwissenschaftliche Reisen, Länderbeschreibungen etc. 8. 1 Bl. 40 S. 725 Nrr.

Bibliotheca zoologica. Nr. CLXXVII. Catalog des nämlichen antiquarischen Bücherlagers. Enthaltend: Zoologie (Säugethiere, Vögel, Reptilien, Fische, Conchylien, Würmer), Osteologie, Physiologie, Anatomie, Anthropologie, Phrenologie. 8. 1 Bl. 50 S. 725—2037 Nrr.

Catalog CLXXIX. des nämlichen Bücherlagers. Genealogie und Numismatik, nebst Anhang Turnier-Uebungen und Reitbücher. 8. 1 Bl. 30 S. 831 Nrr.

Bemerkenswerth, aber mangelhaft redigirt.

[468.] 30. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Schneider & Otto in Göttingen. 8. 1 Bl. 70 S.

Enth. vorzüglich Theologie u. Orientalia, Rechts- u. Staatswiss., Medicin, Naturwiss., Geschichte, Philologie, Belletristik.

[469.] Verzeichniss von werthvollen, zum grösseren Theile seltenen Büchern & Kupferwerken aus verschiedenen Wissenschaften, welche auf dem antiquarischen Bücherlager von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart zu finden sind. 8. 1 Bl. 74 S.

In drei Abtheilungen geschieden (was man auf dem Titel noch besonders zu bemerken für zweckmässig befunden hat), nämlich in I. Bücher in Fol.-, II. in Quart- u. III. in Okt.-Format. Höchst unpraktisch!

[470.] Nr. 2. Verzeichniss werthvoller und zum Theil seltener Werke aus dem antiquarischen Bücherlager der Buchhandlung von K. Theodor Völcker in Frankfurt a. M. April. 8. 1 Bl. 22 S.

Enth. unter Anderem mehre ältere werthvolle Drucke u. eine Anzahl Francofurtensia, sowie eine interessante Sammlung

von Aufsätzen über den Heil. Rock u. dessen Folge aus den J. 1844—49 u. die Franz. Revolution von 1848.

[471.] Verlags-Katalog von A. Vogel & Co. in Berlin. 1861. 8. 32 S.

Alphabetisch, mit Recensionsbelegen u. Sachregister, gut redigirt. Hauptsächlich Schönwissenschaftliches.

[472.] Catalog V. & VI. des Antiquarischen Bücherlagers von Friedrich Wagner in Braunschweig. März & April. 8. 1 Bl. 21 S. & 1 Bl. 22 S.

Enth. Nr. V. Deutsche Sprache u. Litteratur; Nr. VI. Ausländische Sprache u. Litteratur nebst einem Anhange Curiosa.

Bibliothekenlehre.

[473.] L'Organe des Bibliothèques populaires. Bulletin littéraire. Revue trimestrielle publiée sous la direction de L. Bretegnier Pasteur à Bental, par l'Isle-sur-le-Doubs. (Doubs.) I. Année. Impr. de Barbier à Montbéliard. gr. 8. No. 1—2. 28 S. Pr. pro compl. n. 25 Ngr.

Der Zweck dieses Blattes ist: „A provoquer la fondation de bibliothèques populaires; A donner aux bibliothécaires les meilleures directions pour une bonne administration intérieure et pour le choix des ouvrages; A faire connaître les livres les plus propres à fournir d'innocentes récréations, à former le coeur, à répandre les connaissances utiles et les principes d'une saine morale, et à nourrir les âmes de la pure doctrine de l'Evangile."

[474.] * Paroles à propos des questions posées aux libraires de France au sujet des Bibliothèques établies dans les gares de chemins de fer; par F. Gimet, libraire à Toulouse. Toulouse, impr. Pradel et Blanc. 8. 12 S.

Bibliothekenkunde.

[475.] Königliche Bibliothek in Berlin. (Unterzeichnet: Dr. Pertz.) S. Königlich Preußischer Staats-Anzeiger. Nr. 92. S. 676—78. (S. Anz. J. 1861. Nr. 683.)

Betr. die Vermehrungen der Bibliothek durch Geschenke im J. 1861. Unter diesen Geschenken ist an erster Stelle der kostbaren Sammlung gedacht, die der Bibl. durch das Vermächtniss des Staatsministers v. Savigny († 25. Oktbr. 1861) zu Theil geworden. Bereits im April 1848 hatte der berühmte Rechtsgelehrte denjenigen Theil seiner Bibliothek, der mit seinen Studien am Engsten verbunden gewesen und die Grundlage seiner Geschichte des Röm. Rechts im Mittelalter geworden war, unter Vorbehalt seines Eigenthumsrechts der Königl. Bibliothek übergeben, und hier den Gelehrten des In- und Auslandes unter denselben Vorschriften wie die Königl. Bibliothek selbst der öffentlichen Benutzung frei gegeben. In einem Codicill 26. Mai 1852 vermachte er dann dieses sein Eigen-

thum der Königl. Bibliothek unter Bedingungen, welche die Aufstellung und Aufbewahrung der Sammlung als eines abgesonderten Ganzen, die Benutzung in der bisherigen Weise, Ausarbeitung, Abdruck und Verbreitung eines besonderen Katalogs und die nachträgliche Ergänzung durch 13 bisher noch von ihm selbst benutzte theils handschriftliche theils Druckwerke sicherten. Die Sammlung umfasst 284 Bde. Editiones fontium juris Romani, beginnend mit einem Perg. Exempl. des Peter. Schöffer'schen Mainzer Drucks der Institutionen von 1468, 178 Bde. Glossatores und 41 Handschriften darunter eine Lex Romana Wisigothorum aus dem IX. Jhrhdt., unedirte Canonensammlungen, Dekretalen, Canonisches, Römisches und Lehnrecht, eine Augsburger Chronik, Vergleichungen von Handschriften des Martialis in Leydener Ausgaben von 1656 und 1661 aus Peter Burmann's Besitz, eine Sammlung Briefe an Graevius, Leibnitzens Briefwechsel mit Schulenburg von 1704—15 u. s. w. An diese schliesst sich eine Reihe Bde. von Abhandlungen der Berliner, Turiner und Pariser Akademien. Diese Sammlung ist nunmehr nach erlangter Königl. Genehmigung und in Gemässheit der erwähnten Bestimmungen als eigene Sammlung der Königl. Bibliothek einverleibt, und wird der darüber bearbeitete Katalog demnächst der Oeffentlichkeit übergeben werden.

[476.] *Une Bible manuscrite et enluminée de la Bibliothèque d'Auch, ses nombreuses miniatures et en particulier l'initiale de la Genèse (treizième siècle); par Amédée Tarbouriech. [Extrait du Bulletin d'histoire et d'archéologie de la Province ecclésiastique d'Auch.] Auch, impr. Foix. 8. 12 S. mit 1 Taf.

[477.] Catalogus van de Bibliotheek der Stad Amsterdam. V. Gedeelte. (Supplement, 1. gedeelte.) Amsterdam, Stadsdrukkerij. 1861. gr. 8. 5 Bll. 472 S. (S. Anz. J. 1859. Nr. 253.)

Wie der in den J. 1856—58 erschienene Hauptkatalog von dem damaligen Custos der Bibliothek P. A. Tiele, so ist der vorl. Supplementband von dem inzwischen an Tiele's Stelle getretenen D. Lodeesen bearbeitet worden; natürlich hat der neue Bearbeiter dem von seinem Vorgänger befolgten bibliograph. Plane sich angeschlossen. Nur insofern hat in dem vorl. Supplementbande, welcher die Abtheilungen „Algemeene Werken — Godgeleerdheid — Regtsgeleerdheid — Geneeskunde — Wiskunde — Natuurkunde“ enthält, eine Abänderung von dem Plane stattgefunden, als eine besondere Abtheilung „Nederl. Geneeskunde. Afzonderlijke Verzameling van Nederlandsche Genees-en Natuurkundige Werken“ hinzugekommen ist. In Bezug hierauf heisst es im Vorworte: Voorts is in dit Supplement zooveel mogelijk de inrigting van den Catalogus gevolgd, zoowel in de systematische indeeling

van het geheel, als in de bibliographische beschrijving der afzonderlijke werken. Het is eene afwijking, dat de Afzonderlijke Verzameling Nederlandsche Genees-en Natuurkundige werken, door de Ned. Maatschappij ter bevordering der Geneeskunst in bruikleen gegeven, als een afgescheiden geheel bij elkander gehouden is; doch dit werd noodig, zoowel om de verandering, die ten gevolge van het speciale karakter der verzameling in de systematische indeeling gebragt moest worden, als om administratieve redenen. Bij die systematische indeeling heeft overigens de zamensteller van dit Supplement zich laten leid door den wensch en de voorlichting van den bibliothecaris der Maatschappij Dr. J. W. R. Tilanus.“ Die zur Benutzung überlassenen Werke sind Eigenthum der seitherigen Besitzer geblieben, und desshalb im Kataloge mit den betreff. Namen der Besitzer (Praktizijns-Societeit, Labeo, Maatschappij ter bevordering van den Landbouw, Hortus Botanicus, Leesmuseum) bezeichnet worden. Nur die der Maatschappij ter bevordering der Geneeskunst gehörigen Werke, die als solche ohnehin durch ihre Stellung im Kataloge kenntlich sind, hat man nicht besonders bezeichnet. Was den Katalog sonst anlangt, so ist die Sorgfalt u. Accuratesse, womit derselbe bearbeitet worden, rühmend anzuerkennen. Uebrigens habe ich zu bemerken, dass der Bearbeiter des Kataloges mit sehr dankenswerther Bereitwilligkeit sich erboten hat, im Anz. eine kurze Nachricht über die Stadtbibliothek mitzutheilen, die hauptsächlich mit dazu bestimmt ist, die betreffenden Unrichtigkeiten im Edwards'schen Werke zu verbessern.

[478.] * **Dagboek van Jan de Pottre, 1549—1602. Naer het oorspronkelyk handschrift in de koninklyke bibliotheek te Brussel berustende. (Maatschappij der vlaemsche Bibliophilen, 3e Serie, No. 5.) Gand 1861. 8. XV, 203 S. Pr. 2 Thlr.**

[479.] **Additamenta ad Thesaurum Literaturae Botanicae altera. Index II. librorum botanicorum Bibliothecae Horti Imperialis Botanici Petropolitani quorum inscriptiones in G. A. Pritzelii Thesauro literaturae botanicae et in Additamentis ad thesaurum illum ab Ernesto Amando Zuchold editis desiderantur. Collegit et composuit Ernestus de Berg, Horti Imperialis botanici Petropolitani bibliothecarius. Petropoli, typis Academiae Caes. scient. 8. 21 S. (S. Anz. J. 1859. Nr. 125 u. 230.)**

Die vorl. neuen Beiträge zu dem trefflichen Pritzel'schen Thesaurus, dem der Verf. in anerkennenswerther Weise fortdauernd seine Aufmerksamkeit gewidmet hat, belaufen sich auf 90 Nrr., von denen der grössere Theil zu den neuen Acquisitionen der Bibliothek des botan. Gartens im Laufe der J. 1859 bis Ende 1861 gehört. Einen Theil hat der Verf. aus der

Bibliothek eines Freundes, des Custoden des bot. Gartens Ferd. v. Herder kennen gelernt. Die Titelkopien sind mit bibliograph. Sorgfalt verzeichnet.

Privatbibliotheken.

[480.] * Catalogue d'une collection de livres dont la vente aura lieu par suite du décès de Dislère, ancien architecte à Douai, et du départ de B***, magistrat, le 7 avril. Douai, Crépin. 8. 18 S. 338 Nrr.

[481.] Verzeichniss einer in der Theologie, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Belletristik, Philologie, der Baukunst, Diplomatie und vielen anderen wissenschaftlichen Zweigen starken Bücher-Sammlung, in welcher die nachgelassenen Bibliotheken des Baron von Martens und des Ingenieur Köhler vorkommen, sowie guten mathematischen und optischen Instrumenten, die in Dresden den 26. Mai öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann. 8. 1 Bl. 187 S. 4502 Nrr.

Durchaus ungenügend redigirt, wie es die Dresdner Aukt. Kataloge gewöhnlich sind.

[482.] * Librairie ancienne et moderne de Mme Clouzot et fils à Niort (Deux-Sèvres). Ouvrages d'occasion provenant des Bibliothèques de Dumas et de B. de La Rochelle. 8. 2 S.

[483.] Catalogue de la belle Bibliothèque de feu W. C. Ackersdijck, père, Jurisconsulte, Juge de paix à Utrecht, etc.; et J. Ackersdijck, fils, Jurisconsulte, Professeur de Statistique, d'Économie politique et d'Histoire à l'Université d'Utrecht, etc. Dont la vente aura lieu du 21 Mai au 3 Juin à Utrecht. Part. I.—II. Amsterdam, Muller. 8. XVI, 1—232 S. & 1 Bl. 229—314 S. 7200 Nrr.

Enth. im I. Theile: Statistique, Géographie, Histoire, Jurisprudence, Sciences politiques, Économie politique, Commerce; im II. Théologie, Philosophie, Histoire littéraire, Littérature classique et moderne, Livres curieux. Besonders ausgezeichnet ist die Bibliothek im Fache der Rechts- u. Staatswissenschaft.

[484.] Catalogue des Livres Estampes et Autographes composant la Bibliothèque de feu M. le Baron Grandjean d'Alteville. [Très-belle Collection de Livres de Chasse, Vénerie et Fauconnerie. Eaux et Forêts. Agriculture, Jardinage et Arboriculture. Estampes de Chasses. Autographes. Poëtes français, Conteurs. Manuscrits. Livres rares, curieux et singuliers, etc., etc.] Paris, Aubry. gr. 8. 3 Bll. VII, 183 S. (Auct. 24. April.)

Die von dem Baron G. d'A. († 24. Oktbr. 1861 im Alter von 42 J.) hinterlassene Bibliothek ist die Sammlung eines Bibliophilen, der die Bücher nicht blos lieb gehabt sondern auch den Werth derselben zu schätzen u. sie um ihres wissenschaftl. Gehaltes willen zu würdigen verstanden hat. Letzteres zeigt sich hauptsächlich darin, dass der Besitzer, der „Sous-Inspecteur des Eaux-et-Forêts" gewesen ist, in seiner Samm-

lung vorzüglich die Litteratur der Berufswissenschaft berücksichtigt hat. Die Naturwissenschaft, sowie die Litteratur über Forstwesen, Jagd u. Fischerei finden sich in der Sammlung besonders reich u. selbst durch die seltensten Stücke vertreten. Das Fach der Jurisprudenz, die sich grösstentheils auf die Berufswissenschaft des verst. Besitzers bezieht, zählt 133 Nrr., die von Gewässern u. Waldungen handelnde Abtheilung 131, die der Natur- u. verwandten Wissenschaften 352, der Abschnitt über Jagd u. Fischerei 350. Im Ganzen besteht die Sammlung aus 1525 Nrr., zu denen 57 Autographen von Naturforschern u. berühmten Männern hinzukommen.

[485.] * Notice d'un beau choix de livres très-richement reliés, ouvrages à figures et autres, composant la Bibliothèque de Madame Anna D * * * (Delion). Paris, Lavigne. 8. 89 Nrr. (Auct. 26 März.)

[486.] * Catalogue d'un choix de livres provenant de la Bibliothèque de feu M. le Baron Maurice Duval, ancien Pair de France, etc., dont la vente aura lieu le 5 mai. Paris, Techener. 8. 110 S. 829 Nrr.

[487.] * Notice de livres anciens et modernes, anglais, français et italiens, miniatures anciennes sur peau de vélin, manuscrits et diplômes de la République de Venise, etc., provenant de la Collection de M. Elwes. Paris, Lavigne. 8. 70 Nrr. (Auct. 22. März.)

[488.] * Catalogue des livres de médecine, de littérature et d'histoire, composant les Bibliothèques de Jacques André Galliacy, docteur en médecine, etc, dont la vente aura lieu le 7 avril. Toulouse, Abadie 8. 19 S. 215 Nrr.

[489.] * Vente des livres et manuscrits précieux composant la Bibliothèque historique et Savoisienne de Melville Glover, professeur de langues et d'histoire au collége des PP. Dominicains, à Oullins, le 7 avril. Paris, Muffat. 8. 64 S. 582 Nrr.

Interessanter Katalog.

[490.] Verzeichniß der von dem Gymnasial-Director Dr. Hiecke in Greifswald nachgelassenen Bibliothek, welche den 23sten Juni öffentlich versteigert werden soll. Greifswald, Scharff. 8. 1 Bl. 46 S. 1933 Nrr.

Enth. Philologie, hauptsächlich Deutsche Sprache, ferner Philosophie u. Geschichte.

[491.] Catalogue de Livres rares et précieux sur la Chasse, Aldes, Elzevirs, Poètes, Conteurs etc. et de la belle Collection de Sceaux et Cachets originaux Du cabinet de feu M. de Koch Dont la vente se fera le 19 Mai. Paris, Tross. 8. 48 S. 349 Nrr.

Ausgewählte, meist ältere Litteratur. Der Koch'sche Nachlass von hohem Werthe.

[492.] * Catalogue des livres de la Bibliothèque de feu M. le Comte H. de la Bédoyère. Table alphabétique des noms d'auteurs, traducteurs, commentateurs, dessinateurs et graveurs; des ouvrages ano-

nymes et des pseudonymes; précédée d'une Notice bibliographique par Jules Janin et suivie de la Liste des prix d'adjudication. Paris, Potier. 8. XII, 55 S. Pr. 3 Fr. 50 c. (S. oben Nr. 248.)

[493.] Verzeichniss des antiquarischen Lagers von List & Francke in Leipzig. Nr. 3. enthaltend Medicin und verwandte Wissenschaften aus der Bibliothek des geh. Hofrath Dr. K. Th. Menke in Pyrmont. 8. 1 Bl. 20 S. 586 Nrr. mit Ausschluss einer Sammlung von Schriften über Heilquellen und Bäder. — Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Werken aus allen Zweigen der Naturwissenschaften aus dem Nachlass des Geh. Rath Dr. K. Th. Menke in Pyrmont, welche bei List & Francke in Leipzig vorräthig sind. (Antiq. Verz. Nr. 4.) 8. 1 Bl. 64 S. 1819 Nrr. (S. oben Nr. 257.)

Die von M. nachgelassene Sammlung ist im naturwissenschaftl., speciell conchyliolog. u. entomologischen Fache eine wirklich ausgezeichnete. Schade dass der vorl. Katalog nicht systematisch geordnet ist, weil sich dann die Reichhaltigkeit der einzelnen Fächer noch besser würde übersehen lassen. In der Sammlung findet sich ausgesuchte ältere wie neuere Litteratur, die sowohl durch kleinere Monographien als auch grössere Pracht- u. Kupferwerke vertreten ist. Unter Letzteren trifft man auf Reeve's „Conchologia iconica" (Lond. 1843—60. Imp. 4. in 9 Bden. Pr. 100 Pf. für 560 Thlr.), eines der bedeutendsten u. wichtigsten Werke in der ganzen conchyliol. Litteratur.

[494.] * Catalogue des livres rares et curieux, principalement sur l'histoire de France, l'art héraldique, la généalogie et la bibliographie, composant la Bibliothèque de feu Millerot. Nantes, Petitpas. 8. 503 Nrr. (Auct. 31 März.)

[495.] * Catalogue des Livres rares et curieux, manuscrits et imprimés, la plupart ornés de belles reliures françaises et italiennes des seizième et dix-septième siècles, provenant du Cabinet de Eug. P . . . ., dont la vente aura lieu le 23 avril. Paris, Potier. 8. IV., 142 S. 1053 Nrr.

[496.] * Catalogue d'une belle et importante Collection de Lettres autographes de Personnages illustres de l'Italie depuis le quinzième siècle, provenant du Cabinet de Ch . . . . . R . . . de Milan, dont la vente aura lieu le 15 avril. Paris, Charavay. 8. IV, 64 S. 765 Nrr.

[497.] * Catalogue de bons livres composant les Bibliothèques de A. X. bibliophile (2e partie), et de V. de L . . . (de Rouen), dont la vente aura lieu le 15 Avril. Paris, Aubry. 8. 80 S. 883 Nrr.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[498.] Magistri Vincentii Episcopi Cracoviensis Chronica Polonorum sive Originale Regum et Principum Poloniae quae e codice vetustissimo Eugeniano Bibliothecae Caesareae Vindobonensis accuratissime rescripta praevia de ipso codice Dissertatione edidit Alexander ex Comitibus

Przezdziecki. Interpretatione polonica addita opera A. J. — M. S Cracoviae, typ. Wywiałkowski. kl. 4⁰. XXIII, 240 & III, 258 S. mit 4 Facsim.-Taf. Pr. n. 3 Thlr. (Die Uebersetzung a. u. besond. Tit.: Mistrza Wincentego zwanego Kadłubkiem, Biskupa Krakowskiego, Kronika Polska, z rękopisu Eugeniuszowskiego. Wydanie Alexandra Przezdzieckiego. Tłomaczone z łacińskiego przez A. J. — M S.)

Bei Weitem vorzüglicher als die früheren Ausgaben der Chronik.

[499.] * Cartulaire de l'Abbaye de Notre-Dame de la Roche, de l'ordre de Saint-Augustin, au diocèse de Paris, d'après le manuscrit original de la Bibliothèque impériale, enrichi de notes, d'index et d'un dictionnaire géographique, suivi d'un précis historique et de la description de l'ancienne abbaye, d'une notice sur la paroisse et la seigneurie de Lévis, et de notes historiques et genéalogiques sur les seigneurs de Lévis; par Auguste Moutié, Secrétaire de la Société archéologique de Rambouillet, etc. Sous les auspices de H. d'Albert, Duc de Luynes, membre de l'Institut. Paris, Plon impr. 4. XXXII, 480 S. mit 40 Taf.

Gehört zu der Sammlung: Société archéologique de Rambouillet. Documents pour servir à l'histoire du Département de Seine-et-Oise.

[500.] * Mémoires sur la vie publique et privée de Fouquet, Surintendant des finances, d'après ses lettres et des pièces inédites conservées à la Bibliothèque impériale; par A. Chéruel, Inspecteur général de l'instruction publique. 2 Vols. Paris, Charpentier. 8. XV, 1090 S.

[501.] Journal et mémoires du Marquis d'Argenson, publiés pour la première fois, d'après les manuscrits autographes de la Bibliothèque du Louvre, pour la Société de l'histoire de France, par E. J. B. Rathery. Tom. IV. Paris, Ve Renouard. 8. 484 S. Pr. 9 Fr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 395.)

[502.] Aus Berlin

erscheint nächstens im Verlage der Plahn'schen Buchhandlung ein „Handbuch der Jugendschriften-Litteratur" vom Direktor Merget in Berlin, c. 10—15 B.

[503.] Aus Berlin.

Nach Vereinigung der Bibliotheken des Königl. Ministeriums für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten und des Königl. Landes-Oekonomie-Collegiums hat sich die Anfertigung eines neuen Katalogs und eine Umstellung der Bücher nöthig gemacht. (Neue Preuss. Zeitung Nr. 94.)

[504.] Aus Paris.

Von der bei Gay erschienenen „Bibliographie des principaux ouvrages relatifs à l'amour, aux femmes, au mariage etc. par

le C. d'I***" ist, nachdem die aus 300 Exempl. bestehende erste Auflage im Laufe von drei Monaten gänzlich vergriffen worden, eine „seconde édition, revue, corrigée et augmentée, avec une table alphabétique des matières et des auteurs" gegenwärtig unter der Presse.

(Chasseur bibliographe Nr. 4. S. 17.)

[505.] Aus Paris.

Zu der in den Bereich der Schmutz- und Unflathlitteratur gehörigen „Bibliotheca Scatologica" (s. Anz. J. 1850. Nr. 521), welche P. Jannet, J. P. Payen und Aug. Veinant im J. 1850 herausgegeben, hat ein Liebhaber dieses Litteraturzweiges eine Art Supplement geliefert; dasselbe ist unter dem Titel „*Anthologie scatologique, recueillie et annotée par un bibliophile de cabinet. A Paris, près Charenton, chez le libraire qui n'est pas triste, imprimé en l'ère de carnaval de 1000800602. kl. 12. (Nur 230 Exempl.)" erschienen.

(Chasseur bibliographe Nr. 3 S. 9.)

[506.] Aus Torgau.

Das jährliche Einkommen der beiden Bibliotheken des Gymnasiums, welches sich seither für die eigentliche Gymnasial- oder Lehrer-Bibliothek auf 77½ Thlr., für die Schüler-Lese-Bibliothek dagegen auf 140—150 Thlr. belaufen hatte, ist auf geschehenen Antrag endgiltig dahin festgestellt worden, dass von nun an die Schülerbibliothek nur 75 Thlr. jährlich beziehen und der Rest des seitherigen Einkommens der letzteren bis zur Höhe von 75 Thlr. der Lehrerbibliothek mit zugetheilt werden, hinsichtlich des die letztgedachte Summe etwa übersteigenden Betrages aber die Disposition vorbehalten bleiben soll.

(Einladungsschrift d. Gymnas. zu Torgau. Ostern. S. 32—33.)

[507.] Aus Wien.

Der Herausgeber und Verleger des unlängst erschienenen prachtvollen „Missale Romanum" Heinr. Reiss hat von den zur Ausschmückung dieses Werkes verwendeten Miniaturen eine besondere Zusammenstellung und Ausgabe veranstaltet; dieselbe erscheint unter dem Titel „Sammlung der schönsten Miniaturen des Mittelalters aus dem 14. und 15. Jahrhundert, der Blüthezeit jener Meister-Miniatoren, deren Werke in den berühmtesten geistlichen und weltlichen Bibliotheken Deutschlands als Unica aufbewahrt und bewundert werden" in 10 bis 12 Heften. Pr. à 3 Fl.

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

Juli.	Inhalt:	1862.

[508.] **Nachtrag zur kritischen Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie*).**

* Bibliographia physico-medica, das ist: historische Abhandlung derer vornehmsten physicalischen und medicinischen Bücher, welche von uralten Zeiten her bis auf uns geschrieben sind, von Heinr. Lohalm Meyer. Lüneburg, Lipper. 1704. 12°.

Systematisch geordnet. Mit einzelnen kritischen Bemerkungen, die freilich nicht viel werth sind.

* Joh. Jac. Palm's Verzeichniß aller Bücher, so von der Arzneigelahrtheit, Anatomie, Chirurgie, Botanik, Chemie, Apothekerkunst, Hebammenkunst, ingleichen von der Naturgeschichte, Naturkunde, Mineralogie, Bergwerkswissenschaft und Bäderbeschreibung handeln, mit den Preisen, sowohl nach Sächsischem Gelde, als Gulden und Kreutzern im Reichsfuß, als Handbibliothek für Liebhaber und zum Gebrauch für Buchhändler. Erlangen, Palm. 1788. 8°. 490 S. Preis 16 Gr.

Blosser Buchhändlerkatalog; nicht für weitergehende Zwecke.

Russische physisch-medicinische Litteratur dieses Jahrhunderts. Von (Ern. Gottfr.) Baldinger. 1. Stück. Teutsche Aerzte und Naturforscher in Russland, von Peter I. bis Catharina II. Marburg, neue academ. Buchhandlung. 1792. kl. 8°. 62 S. Pr. 6 Gr.

Ein Fragment ohne Werth.

Critisches Repertorium der auf in- und ausländischen höhern Lehranstalten vom Jahre 1781 bis 1800 herausgekommenen Probe- und Einladungsschriften aus dem Gebiete der Arzneygelahrtheit und Naturkunde. Erste Abtheilung enthaltend das Verzeichniss der Schriften von 1781 bis 1790. Entworfen von Sebast. Joh. Ludwig Doering. Herborn,

*) S. oben Nr. 344.

Hohe-Schulbuchhandlung. 1803. 4°. XVI, 412 S. Pr. 2 Thlr. 12 Gr., antiq. c. 15 Ngr.

Wissenschaftlich geordnetes Verzeichniss von 2794 Schriften mit beigefügten kritischen Bemerkungen, Inhaltsangaben und Recensionsnachweisen, eine sehr fleissige und verdienstliche Arbeit, die freilich leider nicht nur nicht fortgesetzt worden, sondern auch unbeendigt geblieben ist. Enthält S. 1—322 medicinische Schriften Nr. 1—2532, und S. 323—56 naturwissenschaftliche Nr. 2533—794; von S. 357 an folgen ein Namenregister, ein Register der Akademien und Universitäten etc., ein Deutsches und ein Lateinisches Sachregister.

* Literatura scientiae rerum naturalium in Dania, Norvegia et Holsatia usque ad annum 1829. Enchiridion in usum physicorum et medicorum scripsit M. Winther. Havniae, Wahl. 1829. 8°. XVI, 248 S. Pr. 1 Thlr. 12 Gr.

Lehre von der Thermometrie, der Pyrometrie, Hygrometrie, Psychrometrie und Barometrie in ihrer Gesammtheit dargestellt und nach den Quellen, namentlich auch zum Gebrauch für Techniker, bearbeitet. Nebst einem Anhange mit practischen Erläuterungen von Hermann Gieswald. Mit 14 Quarttafeln. (A. u. d. T.: Neuer Schauplatz der Künste und Handwerke rc. Bd. LXXI.) Weimar, Voigt. 1861. 8°. XX, 396 S. Pr. 2 Thlr. Enthält zu jedem Hauptabschnitte eine geschichtliche Einleitung mit der betreffenden Litteratur an der Spitze.

Die Litteraturangaben würden nicht blos den Lesern des Lehrbuches, sondern auch Anderen sehr willkommen sein, wenn der Verf. dieselben nur mit etwas grösserer Genauigkeit zusammengestellt hätte. So sind die Angaben allerdings viel zu oberflächlich und theilweise ungenügend.

Versuch einer historisch-chronologischen Bibliographie des Magnetismus. Von Fr. Wilh. Aug. Murhard. Kassel, Griesbach. 1797. kl. 8°. 166 S. Pr. 10 Gr.

Enthält eine c. 700 Nrr. starke Uebersicht der sowohl selbstständig erschienenen Werke als auch anderwärts eingedruckten Abhandlungen nebst den darauf bezüglichen Recensionen. Das vom Herausg. mit Benutzung der Göttinger Bibliothek zusammengetragene Material ist grösserentheils gut, aber bei dem Mangel eines Registers sehr unbequem zu gebrauchen.

* The Lives of the Alchemistical Philosophers, with a Catalogue of books in Occult Chemistry, and a Selection of the most celebrated treatises on the theory and pratice of the Hermetic Art, by Fr. Barrett. London. 1815. 8°. Pr. 6 Sh.

* Expériences sur les Ombres prismatiques observées à la Havane, en rapport avec la déclinaison du soleil et l'état atmosphérique; suivies d'une Revue bibliographique des auteurs qui se sont occupés des ombres colorées, par Andres Poey. Paris, Mallet-Bachelier. 1861. 8°. Pr. 1 Fr.

Kleiner Beitrag zur Kalender-Literatur. Von J. L. de Bouck. [Aus den Hamburger Literarischen und Kritischen Blättern. 34. Jahrg, 1858. Nr. 68. S. 522—23 besonders abgedruckt. Hamburg. gedr. v. Rümpel.] 8°. 2 Bll.

Beschreibung von 10 Kalenderfragmenten, die sich sämmtlich im Besitze der Hamburger Stadtbibliothek befinden, wo sie der Verf. nach und nach in alten Bücherumschlägen entdeckt hat.

Historiska Bidrag till Finlands Calendariografi, af Fredr. Wilh. Pipping. I. Stycket. Finska Vetenskaps-Societeten meddeladt d. 12 April 1858. Enthalten in: Bidrag till kännedom om Finlands Natur och Folk, utgifna af Finska Vetenskaps-Societeten. I. Hft. Helsingfors, Finska Litteratursällskapets tryckeri. 1858. 8°. 1 Bl. 140 S. — It. II. Stycket. Finska Vetenskaps-Societeten meddeladt d. 3 Dec. 1860. Enthalten ebendaselbst. IV. Hft. Ibid. 1861. 8°. S. 49—92.

Enthält, ausser einer kürzeren Mittheilung über ältere in Finnland erschienene sogenannte „Calendaria perpetua", hauptsächlich eine Nachricht über das Leben und die Schriften des als Astronom und Kalenderverfasser vielbekannten Finnländers Sigfried Aron Forsius, sowie nächstdem eine dergleichen über das Leben und auch zum Theil astronomische Schriften des weniger bekannten Henricus Martini Chemnerus. Von den bis jetzt bekannten, theilweise sehr seltenen von Forsius verfassten oder ihm zugeschriebenen Schriften, 44 an der Zahl (worunter 26 Calendarien, astronomische Abhandlungen und Prognostica), hat P. mit der ihm eigenen Gründlichkeit und Gelehrsamkeit eine bibliographisch sorgfältig gearbeitete chronologische Uebersicht gegeben, ebenso wie auch von den wenigen Druckschriften Kemner's ein Verzeichniss mitgetheilt ist.

Für die Litteratur und Kenntniß der Naturgeschichte sonderlich der Conchylien und der Steine von Johann Samuel Schröter. Mit Kupfern. Bd. I.—II. Weimar, Hoffmanns sel. Wittwe u. Erben. 1782. 8°. 7 Bll. 286 S. & 6 Bll. 322 S. mit 1 Taf. Pr. 1 Thlr. 2 Gr., antiq. c. 10 Ngr.

Neue Litteratur und Beyträge zur Kenntniß der Naturgeschichte vorzüglich der Conchylien und Foßilien von Demselben. Bd. I—IV. Nebst Kupfertafeln. Leipzig, Müller. 1784—87. 8°. 4 Bll. 580 S. mit 3 Taf.; 4 Bll. 632 S. m. 4 T.; 3 Bll. 641 S. m. 3 T.; 6 Bll. 484 S. mit 3 T. Pr. 6 Thlr., antiq. c. 1 Thlr.

Enthalten zur kleineren Hälfte Nachrichten über ältere und neuere conchyliologische und lithologische Schriften, sowie dergl. von neueren Schriften aus allen Fächern der Naturgeschichte. Gute bibliographisch-kritische Materialien, aber ohne Ordnung; zusammengestellt, wie sie der Zufall und die Zeit dem Herausgeb. in die Hände gebracht hat.

De Monumentis Historiae naturalis Polonae literariis usque ad finem Saeculi decimi sexti editis ad Rectorem Magnificum et Gratiosum Medicorum Ordinem Inclytae Universitatis Lipsiensis ut Quinquaginta vitae suae practicae annis in patria continuo peractis animum gratum in memoriam sui exhibeat Georgius Christianus Arnold die XVIII Decembris A. R. S. MDCCCXVIII. Varsaviae typ. Scholarum Piarum. kl. 8°. 2 Bll. IV, 89 S.

Mehr litterarhistorisch als bibliographisch, gleichwohl in letzterer Beziehung nicht ohne wesentliches Interesse.

Programm des Gymnasiums zu Dresden, womit zu dem Valedictions-Actus am 10. April ergebenst einladet das Lehrer-Collegium. ·Dresden, Druck von Blochmann & Sohn. 1854. 8°. Enthält in der von R. Albani beigegebenen Lateinischen Abhandlung über den Stand der naturhistorischen Kenntnisse bei den Alten S. 4—9 eine Uebersicht der darauf bezüglichen Schriften.

Die Uebersicht ist weder vollständig noch überall genau.

Uebersicht der die Stadt Halle und deren Umgegend behandelnden naturwissenschaftlichen Literatur, von E. A. Zuchold. Enthalten im Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereines in Halle. (Zweites Jahr vom Juni 1849—1850.) Berlin, Wiegandt u. Grieben. 1850. 8°. S. 143—61.

Ein mit vieler Liebe und Sorgfalt gearbeiteter Ueberblick über die selbstständig erschienenen Schriften, zum grösseren Theile mit ausführlicher Angabe ihres Inhaltes. Die mit einem Sternchen bezeichneten Schriften befinden sich in der Bibliothek des Vereins.

Java seine Gestalt, Pflanzendecke und innere Bauart. Von Franz Junghuhn. Nach der zweiten, verbesserten Auflage des holländischen Originals in's Deutsche übertragen von J. K. Hasskarl. II. Ausgabe. Abth. I. Leipzig, Arnold. 1857. 8°. Enthält S. 133—48: Verzeichniss der Literatur über die Flora (die Fauna, die physikalische Geographie und Geologie) von Java mit erläuternden Bemerkungen.

Reiche und interessante Zusammenstellung über die Flora. In Bezug auf die Fauna u. s. w. hat der Verf. hauptsächlich auf „das sehr vollständige Verzeichniss der Schriften über alle Zweige der Naturwissenschaften von Niederländisch Indien von P. Bleeker (im Natuur-en Geneeskundig Archief voor Neederlandsch Indie. Batavia I. [1844.] S. 120. 315. II. [1845.] S. 143. 535. III. [1846.] S. 113. IV. [1847.] S. 110)“ verwiesen. Die I. Ausgabe der Uebersetzung ist 1852, das Orginalwerk selbst 1849 in I. und 1851 in II. Auflage erschienen.

Notice sur les Cartes géologiques de l'Angleterre, par A. Favre. Tiré de la Bibliothèque universelle de Genève. Genève, impr. de Ramboz. 1847. 8°. 23 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Eine recht gute, auch für Bibliographen gelegentlich interessante Arbeit.

Grundriss einer Geschichte der Botanik in Bezug auf Russland von E. R. Trautvetter. St. Petersburg, aus der Druckerei d. Kais. Akademie d. Wissenschaften. 1837. 8. Enthält S. 55—145: Schriften botanischen Inhalts, welche in Beziehung zur Flora oder zu den Botanikern Russlands stehen.

Die in 20 Abschnitte getheilte, geographisch-systematisch geordnete Litteratur enthält sowohl die selbstständig erschienenen Schriften, als auch die in andern Sammel-, namentlich akademischen Werken mit abgedruckten Abhandlungen und Aufsätze. Die litterarischen Notizen sind mit Fleiss und zum guten Theile nach Autopsie zusammengetragen, aber nicht überall bibliographisch genau.

Zoologie. Zu seinen Vorlesungen entworfen von Friedrich Tiedemann. Bd. I. Landshut, Weber. 1808. 8°. Enthält S. 6—16 ein Verzeichniss der Hauptschriften zum Studio der Zoologie.

Von keinem Werthe mehr.

Lehrbuch der vergleichenden Zootomie. Mit stäter Hinsicht auf Physiologie ausgearbeitet, und durch zwanzig Kupfertafeln erläutert, von Carl Gustav Carus. Der II. durchgängig verbesserten, umgearbeiteten, vermehrten und mit durchaus neuen Tafeln versehenen Auflage I. Theil. Leipzig, Fleischer. (Wien, Gerold.) 1834. gr. 8°. Enthält S. XV—XXXII: Allgemeine Uebersicht der Literatur für vergleichende Zootomie.

Material in Fülle, aber ohne die erforderliche Uebersichtlichkeit und Genauigkeit. Die I. Auflage des Buches ist 1818 erschienen.

Liste des principaux ouvrages d'ornithologie. Par A. G. Desmarest. Enthalten in: Dictionnaire des Sciences naturelles. Tom. XXXVI. Strasbourg et Paris, Levrault. 1825. 8°. im Artikel Ornithologie S. 421—32.

Ungenügend.

Beyträge zü der entomologischen Bücherkenntniß. Von Joh. Jakob Römer. Enthalten in: Neues Magazin für die Liebhaber der Entomologie hrsg. von Joh. Caspar Füeßly. Bd. I. Zürich u. Winterthur bey d. Herausg. 1782. 8°. St. 1. S. 13—43; St. 2. S. 169—82; St. 3. S. 221—62; St. 4. S. 344—69. Bd. II. Daselbst 1785. 8°. St. 1. S. 44—54; St. 2. S. 113—68; St. 3. S. 225—80.

Diese unbeendigt gebliebenen Beiträge enthalten theils mit bloser Titelangabe, theils mit beigefügten kritischen und anderen Bemerkungen, theils mit überflüssig ausführlichen Exkursen (z. B. über die Canthariden) Nachweisungen über die betreffende Litteratur in folgender etwas sonderbaren systematischen Ordnung: I. Systematiker: 1. ältere; 2. neuere; II. Empiriker: 1. solche, die von Insekten im Ganzen handeln; 2. solche, die von einzelnen Insekten handeln, nämlich 1) a. Beschreiber von α. Europ., β. Asiat., γ. Afrik., δ. Amerikanischen

Insekten; b. Maler, α. kostbare, β. zierliche, γ. mittelmässige, δ. schlechte; c. Philosophen, α. Reisende. β. Oekonomen, γ. Mediciner. Hierzu hat noch hinzukommen sollen: δ. Anatomiker, ε. Physiologen, ζ. Beobachter, η. Mikrographen, ϑ. Theologen, ι. Synonimisten, κ. Kabinetsbeschreiber, λ. Bücheranzeiger, μ. Gesellschaften; 2) a. Coleoptera, b. Hemiptera, c. Lepidoptera, d. Neuroptera, e. Hymenoptera, f. Diptera, g. Aptera. (Schluss folgt.)

[509.] Die Universitäts-Bibliothek zu Ferrara.

Von dem Geheimenrathe **Neigebaur.**

Ferrara, eine für Italien verhältnissmässig neue Stadt, war zu Ende der Longobarden-Herrschaft in den durch die Ausflüsse des Po gebildeten Sümpfen entstanden und kam darauf durch Schenkung der Gräfin Mathilde von Tuscien unter päpstliche Oberlehnsherrlichkeit, verwaltete sich aber selbst durch einen Gemeinderath, der aus den drei gleich berechtigten Classen der Einwohner, den Artisti (Handwerkern), Cittadini (Bürgern) und Nobili (dem Adel), gewählt ward. Die ausübende Behörde waren sieben Sapienti, denen der Judex Sapientum, der Richter der sieben Weisen, vorstand, der auf drei Jahre gewählt wurde. Das Gemeindewesen hatte die Kunst und Wissenschaft schon so gefördert, dass der Anfang der Ferraresischen Malerschule durch Giovanni Alleghieri bereits zu Ende des 12. Jhrhndts bekannt ist. Im 13. Jhrhndt wählte der Stadtrath einen der Schlossherren von Este im Paduanischen als Capo-Popolo, welche erst als Markgrafen und seit Borso (1461) als Herzöge Ferrara beherrschten. Schon Markgraf Lionello von Este war ein bedeutender Gelehrter; den Glanzpunkt in Wissenschaft und Kunst erreichte aber Ferrara erst unter den beiden Alfonsos, als Ariosto und Tasso diesem Hofe angehörten, neben dem schon seit dem Markgrafen Alberto d'Este die Universität zu Ferrara aus dem 14. Jhrhndt glänzte. Die Professoren wurden von der Stadtgemeinde gewählt; denn diese behielt in ihren Gemeindeversammlungen in dem Palazzo della Ragione die öffentliche Verwaltung dergestalt, dass die Wahl der Herzöge, aus der Familie der Este, von derselben nach dem Tode von Alfons II. ausgeübt wurde, und die Wahl auf dessen natürlichen Sohn Caesar fiel, die aber der Papst verwarf und sich das Herzogthum Ferrara annectirte, so dass Caesar mit den wissenschaftlichen und Kunstschätzen nach Modena ziehen musste, wobei auch die von dem Markgrafen Lionello angelegte Bibliothek mitgenommen wurde. Dennoch bestanden hier Bibliotheken in den Klöstern S. Benedetto und S. Paolo, in welchem ein Mönch Panetti sich im 15. Jhrhndte verdient machte, so dass damals schon 700 Codices vorhanden waren; auch in dem Dominicaner-Kloster war durch ein Testament des Celius Calcagnini eine Bibliothek

für den öffentlichen Gebrauch errichtet worden. Doch die früher über 100,000 Einwohner zählende Stadt Ferrara war unter der geistlichen Herrschaft so herabgekommen, dass sie jetzt nur 29,000 Seelen zählt; dennoch wurde schon zu Anfange des 18. Jahrhunderts versucht, eine Stadtbibliothek zu stiften und diess auch endlich durch Vermächtnisse gelehrter Mitbürger im Jahre 1747 ermöglicht.

Die Stadt hatte nach dem Abzuge der Este einen prachtvollen Palast, der für einen Prinzen des Hauses unter Alfons II. gebaut worden war, angekauft und in denselben die Universität verlegt. Hier wurde auch die städtische Universitäts-Bibliothek eröffnet; denn wenn auch unter der päpstlichen Herrschaft die Ernennung der Professoren durch die päpstliche Behörde erfolgte, so behielt die Stadt doch das Eigenthum der Universität, und hat letztere jetzt wieder seit der Neugestaltung Italiens den Titel einer freien Universität angenommen. Die Bibliothek besitzt drei grosse prachtvolle Säle und drei Zimmer, worin die verschiedenen Erwerbungen in bester Ordnung aufgestellt sind. Im Jahre 1750 wurde die auserlesene Bibliothek des Cardinal Bentivoglio von der Stadt gekauft und im Jahre 1758 die kostbaren Ausgaben des Abbate de Carli; im Jahre 1780 schenkte der Cardinal Rimoldini eine bedeutende Anzahl von Werken, so dass mit der ursprünglichen Schenkung des Grafen Troni bereits eine sehr ansehnliche Bibliothek hier aufgestellt war, als dieselbe zu Anfang dieses Jhrhndts durch die Aufhebung der Klöster in Italien einen sehr bedeutenden Zuwachs erhielt. Seitdem ist diese Bibliothek noch durch Geschenke des Ritter Cicognara und des Canonicus Marescotti vermehrt worden, besonders aber durch Geschenke, die der gelehrte Prälat Monsignore Muzzarelli aus Ferrara machte, welcher von dem Papste 1848 zum Minister ernannt, aber von Antonelli bei der Restauration verbannt wurde. Den Palazzo Muzzarelli's in Ferrara bewohnt jetzt sein Verwandter, der sehr geachtete Advocat Crema, dem der Einsender viele Nachrichten und Gefälligkeiten verdankt. Zu neuen Anschaffungen für die Bibliothek hat die Stadtgemeinde jährlich 1300 Franken ausgesetzt. Die Bibliothek selbst ist täglich von 9 Uhr des Morgens bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet. Der erste Bibliothekar war Barotti, welcher viel für die Einrichtung derselben geleistet hat; seit 28 Jahren ist es der gelehrte und äusserst gefällige Canonicus Joseph Antonelli, dessen Geschichte der Buchdruckerkunst in Ferrara sehr geschätzt wird; Vicebibliothekar ist der ebenfalls sehr gefällige Don Gaetano Ortolami.

Diese Bibliothek, besonders reich im Gebiete der Rechtswissenschaft, Theologie, Geschichte und classischen Litteratur, zählt an 90,000 Bände gedruckter Werke, ausser 1300 Incu-

nabeln und 1200 Handschriften. Darunter wird vorzüglich geschätzt von Griechischen Werken eine Handschrift von sieben Trauerspielen des Aeschylos, die Idyllen des Theokritos, ein Hesiodos, die Lustspiele des Aristophanes in zwei Codices, von denen der eine zugleich die Werke des Pindaros enthält. Ein Palimpsest, ursprünglich ein Brief des Papstes Clemens I., und zwei Reden des Chrysostomos, enthält jetzt ein grammatikalisches Werk von Emanuel Cretensis. Von Chrysostomos befinden sich hier die Commentare zu dem Evangelium des Johannes; mit dem Tractate des Mönches Meletios „de corpore humano“ sind die Fabeln des Aesopos verbunden. Die Handschrift des mathematischen Werkes von Claudius Ptolemaeus zeichnet sich durch Schönheit der Schrift aus, sowie die in einem Bande vereinigten Gedichte des Pindaros und Anakreon durch alte Randbemerkungen. Zu den Griechischen Handschriften gehört auch eine Bibel in zwei Foliobänden, berühmt durch ihre Varianten, welche von den Professoren Holmes und Parsons (Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus. Oxonii 1798 in Fol.) benutzt wurden. Ausserdem befindet sich hier noch eine andere Bibel in Griechischer Sprache, welche 1334 zu Constantinopel geschrieben worden ist. Von den Lateinischen Handschriften verdient besonders bemerkt zu werden ein Codex des Terentius aus dem 14. Jhrhndt, welcher noch nicht benutzt worden sein soll; ferner der von Johannes Argyropulos übersetzte Aristoteles, die Satiren des Juvenalis mit dem Commentar des Georg Merula und Anderer, die Pharsalica des Lucanus mit der Erläuterung des Benvenuto von Imola, die Metamorphosen und Fasti des Ovidius, ein Tibullus mit werthvollen Varianten, ein Augustinus de civitate Dei, herrlich geschrieben und mit trefflichen Miniaturen ausgestattet; die astronomischen Tafeln von Bianchini mit kunstvollen Malereien, Strabo de situ orbis von dem Veronesen Gnavio übersetzt, die Gedichte des Bojardo, Lilio Gregorio Giraldi, Strozzi und Anderer, auch die noch unedirten Forschungen von Biagio Pelacane super Perspectiva. Von Italienischen Handschriften werden besonders geachtet die Werke des Tibaldeo, Giraldi, Pigna, Lollio, Guarini, Bartoli, Bentivoglio, Barotti, Baraffaldi, Cicognara und Bonatti. Eine schöne Handschrift ist die mit dem heiligen Antonius über die Sünde, aus dem 15. Jhrhndt; ferner sind zu nennen die Dialoge des heiligen Gregorius, il quadriregio von Trezzi; ein Gedicht in ottava rime über die Thaten Carls des Grossen, für deren Verfasser der Canonicus Antonelli den Sostengo di Zenobi von Florenz hält; sehr schön ist ein Codex mit den Canzonen und Sonetten Petrarca's und der kostbare Codex del Tesoro di Ser Brunetto Latini. Für Ferrara sind hier am Wichtigsten die Urschriften von mehren Gesängen des

rasenden Roland von Ariosto, ferner von seinen Satiren mit mannichfachen Verbesserungen. Von diesem Dichter, der zum Hofstaate des Cardinal Hippolytus von Este gehörte, wird hier sein einfacher Arbeitsstuhl und sein Tintenfass gezeigt, welches von dem Herzog Alfons I. selbst gegossen worden sein soll; dieser beschäftigte sich nämlich viel mit Kanonengiesserei und besass damals den schönsten Artillerie-Train. Dieses Tintenfass zeugt von reinem Geschmacke und scharfem Gusse. Hier findet sich auch die Handschrift des befreiten Jerusalems von Tasso mit Verbesserungen von der eigenen Hand des Dichters, die er in seiner Gefangenschaft beifügte. Ferner ist hier von ihm ein Band Gedichte, welche den Prinzessinnen von Ferrara gewidmet sind, sowie das Testament des Dichters. Auch findet sich hier die Handschrift des Pastor Fido von Guarini. Endlich verdient eine seltene Sammlung von Choralbüchern wegen ihrer reichen Ausstattung mit den kunstvollsten Malereien angesehen zu werden. Diese kolossalen Notenbücher befanden sich sonst in dem hiesigen Karthäuser-Kloster, bestehend in 4 Bänden des Missale dominicale, 12 Bänden Antiphonarium und Hymnarium, 1 Missale Sanctorum, 1 Mandatum in coena Domini und 1 Cyriale. Ausserdem befinden sich hier noch 12 ältere Choräle. Ueber eine hier befindliche Sammlung von Musikalien aus dem 17. Jhrhndt hat Cicogna berichtet. Eine Handschrift von Marco Polo's Werken aus dem 15. Jhrhndt ist wegen ihrer Varianten merkwürdig.

In der hiesigen so reichen Sammlung von Incunabeln befindet sich das erste in Ferrara gedruckte Buch nicht, es ist dasselbe ein Martial, von Andreas aus Frankreich 1471 gedruckt; dagegen zeichnen sich unter den hier vorhandenen besonders folgende aus: S. Tomaso d'Aquino, von Schöffer 1467 zu Mainz gedruckt, von demselben, Expositio Sententiarum, ebendaselbst 1469; von demselben die Catena in quatuor Evangelia, Romae 1470; Hieronymi Epistolae, Romae 1470; S. Leonis epistolae, Romae 1470; S. Gregorii Moralia, Romae 1475; Cypriaci Epistolae, Venetiis 1471; Vite de' santi padri, Ferrarae 1479 auf Pergament; Decretum Gratiani, Venetiis 1474, ebenfalls auf Pergament und mit 96 schönen Miniaturen, die man für Arbeiten von Vivarius aus Venedig hält; Aristotelis opera varia, Patavii 1472; Ciceronis epistolae, Romae 1470; Plinii histor. natur., Venetiis 1472; Euclidis elementa, Venetiis 1482; Valturii de re militari, Veronae 1483; Strabo de situ orbis, Venet. 1472; Statuta Ferrariae 1476; Diodorus Siculus, Bononiae 1472; Plutarchi Apophthegmata, Ven. 1471; de libris educandis, Parmae 1472; Cornel. Nepos, Ven. 1471; Boccacii Fiametta, Padova 1472; Suetonius, Romae 1472; Bracciolini Facetiae, Ferrariae 1471; Philippi Bergomensis de claris

mulieribus, Ferrariae 1497; Dante Alleghieri, la Comedia, Mediolani 1478; Bruno de bello Italico, Venet. 1470; Dictionarium greco-latinum, Venet. per Aldum 1497; Homeri Ilias, Brixiae 1474; Hortus sanitatis, Moguntiae 1491, mit Abbildungen; Hippocratis opera, Mediolani 1493; Legenda di S. Caterina da Siena, Firenze 1477; Musaeus de Herone et Leandro, Venetiis Aldus (1494); Petrarca vite degli Imperatori, Florentiae 1478; Pii II. Papae historia boemica, Romae 1475; Politiani opera, Venet. (Aldus) 1498; Pulci, La bucolica di Virgilio tradotta, Florentiae 1481; Servii in Virgilii opera, Romae; Simplicii hypomnemata graece, Venet. 1499; Suidae Lexicon graece, Mediolani 1499; Thesauri cornucopiae, Venet. Aldus 1496; ein Hebräisch-rabbinischer Commentar von Abram ben Chaiim, 1779. Umständliche Nachrichten finden sich in den „Ricerche bibliografiche sulle edizione Ferraresi del secolo XV. Ferrara 1830, presso Bresciani", von dem gelehrten Bibliothecar Antonelli, welcher eben mit der Bearbeitung eines grossen Werkes über diesen Gegenstand, die Estensischen Gesammtstaaten betreffend, beschäftigt ist, wozu auch Modena damals mit Reggio gehörte, von wo Ariost gebürtig war; welches Werk alle Facsimiles enthalten wird.

In dem ersten Saale dieser Bibliothek befinden sich die Bildnisse von 18 Cardinälen aus Ferrara und in dem Lesesaale das Grabmal Ariosto's, welches aus der Kirche S. Benedetto unter der ersten Franzosen-Herrschaft am 6. Juni 1801 hierher gebracht wurde. Leser aber finden sich hier täglich nur etwa 15 ein, da die hiesige Universität jetzt nur 120 Studenten zählt, indem sich sehr viele junge Leute jetzt dem Waffendienste widmen. Unter den hiesigen Facultäten wird die medicinische jetzt für die bedeutendste gehalten, und in ihr zeichnet sich Professor Basi, der Lehrer der Pathologie, besonders aus. Ausser dem Bibliothekar und Vicebibliothekar sind hier ein Gehilfe und zwei Diener angestellt, alle auf Kosten der Stadt. Auch gehen viele Geschenke ein, da Ferrara reiche Gönner der Wissenschaft besitzt, von denen wir besonders den Grafen Costabili nennen müssen, welcher eine treffliche Bibliothek besitzt, in der sich unter Anderem die in Ferrara zuerst von Adrea de Bassi gedruckte Ausgabe der Teseide von Boccaccio befindet, welche sehr selten ist. Als Reglement für die Ferraresiche Universitäts-Bibliothek gilt noch das zur Franzosenzeit entworfene von 1812.

Unerachtet die Fürsten aus dem Hause der Este, die als Welfen auch für Deutschland eine besondere geschichtliche Bedeutung haben, ihr Archiv mit nach Modena nahmen, so sind doch noch viele archivalische Schätze aus der Zeit der päpstlichen Annexion in Ferrara geblieben und befinden sich

noch in dem oben erwähnten Palaste der Stadt. Leider hat dieses Archiv bei Gelegenheit eines Aufstandes im Jahre 1385 durch einen Brand grosse Verluste erlitten. Das Volk, nicht erbittert gegen den damaligen Markgrafen Nicolaus III. von Este sondern gegen den Richter der 7 Weisen, Tommaso di Tortona, wegen der Vermehrung der Abgaben, verbrannte die Hebe-Register, von denen nur einige dadurch gerettet wurden, dass sich in einer Handschrift der Statuten vom Jahre 1394 Abschriften einiger Urkunden erhalten haben, deren Urschriften verbrannten. Uebrigens befinden sich die Statuten von Ferrara von 1268, 1279 und 1288 in der Bibliothek zu Modena. Die in dem hiesigen Archive aufbewahrten Schätzungs-Register enthalten eine Urkunde vom Jahr 657, die aber so wenig wie alle vor dem Jahre 1000 Original ist. Eine merkwürdige Sammlung von 30 Statuten der Gilden (Arti) enthält die Unterschriften des Markgrafen Lionel, der Herzöge Borso, Hercules I. und II. sowie von Alfons II. Die Sitzungs-Protocolle des Richters und der Weisen (Savi) und des Raths des Consilii Centumviralis umfassen die Jahre 1598 bis 1796; dabei befinden sich viele päpstliche Bullen, Schreiben der Herzöge von Modena und Mantua. Von den hier befindlichen Statuten aus dem Gebiete von Ferrara sind noch unedirt die vom Commachio, Pieve, Argenta u. a. m. Da das Herzogthum Ferrara von seiner früheren Municipal-Verfassung noch das Recht beibehalten hatte, einen eigenen Gesandten fortwährend am päpstlichen Hofe zu unterhalten, so findet man hier sehr merkwürdige Berichte u. s. w. bis zum Jahre 1796. Als die Königin Christine von Schweden 1655 durch Ferrara reiste, veranstaltete die Stadt so grosse Festlichkeiten, dass zu diesem Behufe die Räumlichkeiten des Archivs im Palaste der Stadt, Palazzo della Ragione, benutzt wurden, wobei viel verloren ging, als im folgenden Jahre die frühere Ordnung wieder hergestellt wurde. Man sieht hier noch viele Münzstempel, denn die Stadt Ferrara hatte seit dem Jahr 1164 bis zur Zeit Benedicts XIII. das Münzrecht ausgeübt. S. Historia di Ferrara dell anno 1655 fino 1700 dal Dottore Bartoli. Archivar ist jetzt Herr Ludwig Napoleon Cittadella, welcher viel für die musterhafte Ordnung dieses Archivs gethan hat.

Ein anderes Archiv befindet sich in der ehemaligen Residenz der Este, welche als festes Schloss nach dem Aufstande von 1385 erbaut wurde, im Innern aber die prachtvollen Räume enthält, wo der die Kunst und Wissenschaft befördernde Hof der Este waltete, wo Ariosto und Tasso den Glanz des Hofes ausmachten, wo die Zärtlichkeit der unglücklichen Parisina durch einen Spiegel verrathen wurde und die schändliche Lucrezia Borgia als Gemahlin Alfons' von Este die

letzten Jahre ihres Lebens täglich beichtete und eine zweite heilige Magdalena werden wollte. Nachdem der hiesige Hof einem päpstlichen Legaten hatte weichen müssen, von denen der erste der Cardinal Peter Aldobrandini, Neffe Clemens des Achten, war, wurde hier das Archivio legatizio angelegt, jetzt das der Intendenza oder Prefettura, welches aber nur Urkunden der Neuzeit enthält. Das Archiv der Notare in dem erwähnten Palaste della Ragione fängt mit dem Jahre 1334 an. Das Archiv dei Memoriali, oder das Cataster, geht bis zum Jahr 1393 zurück und ist durch die Aufhebung der Klöster in der Franzosenzeit sehr vermehrt worden. Das Archiv des Hospitals Santa Anna, berühmt als das Gefängniss von Tasso, enthält eine Urkunden-Sammlung von 1195 bis 1410 und eine andere von 1095 bis 1515. Das Archiv in dem aufgehobenen Theatiner-Kloster wurde in der Franzosenzeit zum Behufe der Verwaltung der früheren Kirchengüter angelegt und enthält die Urkunden vieler geistlicher Körperschaften in dem Gebiete von Ferrara, worüber der oben bereits erwähnte Herr L. N. Cittadella Nachricht giebt in: Memorie storico-monumentali-artistiche del tempio di S. Francesco, Ferrara 1860, besonders wegen der hier befindlichen amtlichen Auskunft über die Hinrichtung der Parisina und ihres Stiefsohnes. Hierher kamen auch die Schätze des Archivs der Abtei Pomposa am Ausflusse des Po, bei Volano, welches Kloster in der Mitte des 17. Jhrhndts dergestalt in Verfall gerieth, dass seine berühmten Urkunden in das Ferrarische Benedictiner-Kloster kamen, von dort aber meist zerstreut wurden. S. Rerum Pomposionarum historia monumentalis illustrata, Romae 1781, von Don Placido Federici. Das erzbischöfliche Archiv besitzt das von Otto III. den hiesigen Canonikern gegebene Privilegium von 997, welches Muratori bekannt gemacht hat, ein Gleiches von Heinrich II. von 1047 und von dem Papste Victor II. von 1055. Endlich dürften hier noch die Privat-Archive der hiesigen alten und reichen Familien zu erwähnen sein, als der Herzöge von Camerino, der Markgrafen Bentivoglio, der Grafen Carpi und Varano.

[510.] Die Elzevir-Sammlung in der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg

von

Dr. Chr. Fr. Walther, Oberbibliothekar*).

„Suum cuique!“

Unter den Schätzen und interessanten Sammlungen der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek hat sich die reichhaltige

*) Aus dem unter gleichem Titel erschienenen und aus Nr. 60 und 69 der St. Petersb. Zeit. besonders abgedruckten Schriftchen (St. Petersburg, Buchdruckerei d. Kais. Akad. der Wissenschaften. 8. 9. S.) auf Wunsch des Verf's wörtlich mitgetheilt. Vgl. oben Nr. 309.

Sammlung von Elzevir-Drucken einen so ehrenvollen Ruf erworben, dass sie fast allgemein als die erste und grösste in Europa betrachtet wird. Diese aus den Pressen jener berühmten holländischen Buchdrucker-Familie hervorgegangenen Kunstprodukte bezeichneten nicht nur vor mehr als zwei Jahrhunderten eine neue Epoche in der Geschichte der Typographie, sondern erregen noch jetzt, nachdem diese Kunst den Gipfel der Vollendung erreicht hat, durch die Eleganz der Typen und des Druckes und durch das bequeme und gefällige Format die Bewunderung und das Entzücken der Bibliophilen.

Im Jahre 1850, wo eine neue Aera der Thätigkeit für die Bibliothek in's Leben trat, beschloss die Direction, ausser anderen Special-Sammlungen, wie die der auf Russland bezüglichen Schriften in fremden Sprachen, die der Incunabeln, Aldinen etc., auch sämmtliche in den verschiedenen Abtheilungen der ungeheuern Bibliothek zerstreuten Elzevir-Ausgaben zu einer solchen Sammlung zu vereinigen, und beauftragte den Unterzeichneten mit dieser Arbeit. Obgleich die Katalog-Arbeiten der mir zur Verwaltung übertragenen besonderen grossen Abtheilung alle meine Zeit in Anspruch nahmen, so unterzog ich mich doch in meinen Musse-Stunden mit allem Eifer, ja mit der Vorliebe und Leidenschaft eines Bibliophilen diesem besondern die Elzevire betreffenden Auftrage. Bei dem damaligen Mangel an einer umfassenden Elzevir-Bibliographie, die erst später durch das Werk von Pieters „Annales de l'imprimerie des Elzevir" erschien, war diese Arbeit nicht nur mit vielen mühsamen lokalen Nachforschungen verbunden, sondern erforderte auch die vielfältigsten bibliographischen Untersuchungen und Studien, um die Existenz der einzelnen Schriften zu entdecken und zu constatiren u. s. w. Indessen wurden meine Bemühungen bald durch einen glänzenden Erfolg und ein alle Erwartungen übertreffendes Resultat gekrönt. Nach Verlauf des ersten Jahres, 1851, betrug die Zahl der von mir aufgefundenen Elzevire bereits 1200 Bände, die ich, unterstützt bei meinen Nachforschungen in den verschiedenen Sektionen durch die Gefälligkeit meiner Kollegen, nach und nach bis zu der überraschenden Höhe von 5000 Bänden aller Formate vom grössten Folio bis zu den kleinsten in 32°, die Dubletten mitgerechnet, brachte. Darunter befanden sich die seltensten und gesuchtesten Ausgaben, die in den Pariser Auctionen von Bibliomanen öfters mit fabelhaften Preisen erstanden wurden. Ja es fanden sich viele broschirte Exemplare, exemplaires non rognés, und sogar einige in ungehefteten ganzen Bogen vor. Ausserdem ergab sich noch eine überraschende Ausbeute an zahlreichen (1200) Dissertationen, die die Elzevire gedruckt haben, die, obgleich als Drucke den übrigen nicht

angefertigt, die hin sich in der Bibliothek befinden und deren Collektion seitdem ne wieder bedeutend angewachsen ist und Vieles enthält, was in den Annales Elzeviriennes von Pieters noch nicht erwähnt ist.

4) Endlich im letzten Berichte für 1860 sagt Herr Baron v. Korff S. 67:

„Herr Walther hat ausser diesen (vorher aufgezählten) Arbeiten seinen „Catalogue systématique et raisonné des éditions Elzeviriennes“ beendigt. Diese letzte Arbeit, schon im J. 1850 begonnen, aber durch andere dringendere Arbeiten unterbrochen, erforderte viele Zeit und Untersuchungen, schon wegen des grossen Reichthums dieser Sammlung, welche Pieters in seinen „Annales de l'imprimerie des Elzevir“ für die grösste Elzevir-Bibliothek hält, die es giebt. Sie umfasst mit den Doubletten gegen 5000 Bände aller Formate vom grössten Folio bis zum kleinsten 32° und darunter 1200 Dissertationen. Unter den einen wie unter den andern sind viele, welche nirgends erwähnt und den Bibliographen unbekannt sind. Ueberhaupt enthält dieser Catalog, eine Frucht (sowie die Collektion selbst) des Eifers und des gewissenhaften Fleisses des Bibliothekars Dr. Walther, viele neue literär. Entdeckungen und bibliographische Bemerkungen und indem er zum Theil die irrigen Meinungen der früheren Bibliographen von diesen Editionen berichtigt, enthält er die erste vollständige Bibliographie der akademischen Dissertationen, welche von diesen berühmten Typographen gedruckt worden sind.“

Es ist übrigens auffallend, dass Herr Minzloff dieses letztere ausführliche Zeugniss in der von ihm angefertigten deutschen Uebersetzung des letzten Jahresberichtes gänzlich weggelassen und mit keiner Sylbe erwähnt hat.

Diese kurze auf authentische Dokumente gestützte Darstellung der Sache genüge zur Steuer der Wahrheit und meines guten Rechts gegen die Uebergriffe eines Kollegen, dessen sonstige Verdienste ich nie angetastet oder in Abrede gestellt habe.

Fest entschlossen, mich in keine weitere Polemik mit ihm einzulassen, werde ich auf seine etwaigen späteren Angriffe nicht ein Wort erwidern.

St. Petersburg, den 10. März 1862.

Dr. Ch. Fr. Walther,
Oberbibliothekar an der Kaiserl. öffentl. Bibliothek.

Berichtigung. Herr Oberbibliothekar Rud. Minzloff hat in der Vorrede zu dem Kataloge des Grafen Rostopschin behauptet, die Elzevirsammlung der K. Oeffentl. Bibliothek sei

von ihm geschaffen worden, und in Nr. 63 dieser Zeitung, das in den Jahresberichten über Herrn Walther Gesagte rühre von diesem selbst und dem Redakteur her, und sei darum in seinen (Herrn Minzloff's) deutschen Auszügen übergangen.

Wir halten es für unsere Pflicht, darauf öffentlich zu erklären: 1) dass das Verdienst der Sammlung und der Katalogisirung der Elzevirdrucke keineswegs Hrn. Minzloff allein gebührt; 2) dass die Rechenschaftsberichte der Bibliothek immer und ausschliesslich von dem Direktor selbst oder nach dessen unmittelbaren Anweisungen verfasst worden sind; 3) dass dasselbe auch von den verkürzten deutschen Berichten gilt und das Fehlen einer Notiz in den letztern durchaus nicht die Bedeutung einer Rücknahme oder Verleugnung des Originals hat.

Den 24. März 1862.

Die Bibliothekare:

Popow. A. Byczkow. Muralt. Posselt. W. Sobolschtschikow. C. Becker. G. Kossowicz. V. Hehn. A. Stóykowitsch. A. Iwanowski. P. Feldt.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[511.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 432.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 8. S. 113—17 Liber Vagatorum. Von Jos. Max Wagner in Wien. Bibliographisch genaue Aufzählung von 32 Ausgaben, denen sich eine Niederländ. Uebersetzung u. 3 zweifelhafte Ausgaben anschliessen. — S. 117—20 Jacob Cammerlander. Von Demselben. Beschreibung der beiden Drucke „Der Brawren Reichfstag vnd Concilium. 1539.“ u. „Der Newen Welt Gattung, Schlagk vnd eygenschafft. 1539.“ — S. 120—25 Der deutsche Tabaktrinker. Flugblatt vom Jahre 1630 mitgetheilt von Adelb. Heinr. Horawitz in Wien. Abdruck des Textes aus einem Codex der Wiener K. K. Hofbibliothek. — S. 125—28 u. Nr. 9. S. 140—44 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetzung) — Nr. 9. S. 129—35 Der Bücherzuwachs der Göttinger Universitäts-Bibliothek in den Jahren 1859 und 1860. Von Dr. Anton Ruland, K. Oberbibliothekar zu Würzburg. — S. 136—37 Anzeige der Hoffmann v. Fallersleben'schen „Findlinge Bd. I.“ u. „Horae Belgicae Pars XII.“ von J. M. Wagner in Wien. — S. 138—39 Wichtige Papiere zur geheimen Geschichte des XVIII. Jahrhunderts. Von Edwin Tross in Paris. Inhaltsübersicht der

gegenwärtig im Besitze der Tross'schen Buchhandlung befindlichen Papiere. — S. 139 Ulrich Haan. Von J. M. Wagner in Wien. Angeblich der erste Wiener Buchdrucker. — S. 139—40 Zur astrologischen Litteratur. Von Demselben — S. 144 Bibliothekchronik. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 8. S. 57—61 u. Nr. 9. S. 65—71 Publicationen der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit ihrer Fundation bis zum Jahre 1861. (Fortsetzung.)

[**512.**] Bulletin du Bibliophile Belge, publ. par Heussner. Tom. XVIII = 2e Série Tom. IX. (S. oben Nr. 328.)

Das 2. u. 3. Heft enthält: S. 89—105 Catalogue méthodique des Dissertations ou Thèses académiques imprimées par les Elsevier de 1616 à 1772, Recueillies pour la première fois dans la Bibliothèque Impériale publique de Saint-Pétersbourg par le bibliothécaire Dr. Ch. Fr. Walther. (Fortsetzung.) 336—501 Nrr. Vgl. oben Nr. 511 — S. 106—22 Notes et Dissertations relatives à l'Histoire de l'Imprimerie; par H. Helbig (Fortsetzung.) — S. 122—59 Quelques Notes sur Guillaume Silvius, imprimeur d'Anvers. (1560—1579.) Werthvolle Druckannalen — S. 159—61 Notice sur quelques incunables conservés dans le grand-duché de Luxembourg et dans la province belge du même nom; par Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'Athénée de Luxembourg (Fortsetzung.) — S. 161—66 Rhythmi veteres de vita monastica, corrigés et complétés d'après un manuscrit de la Bibliothèque publique de Bruges par L. Roersch — S. 167—83 Nécrologie littéraire de l'année 1861; par Aug. Scheler — S. 184—88 Mélanges. Enth. unter Anderem eine Notiz des Herausg.'s über das Germanische Museum zu Nürnberg und die Mittheilung, dass die von dem berühmten Naturforscher Prof. Joh. Müller nachgelassene Bibliothek, welche aus ungefähr 5000 Werken in etwa 10,000 Bden besteht, von der Belg. Regierung für 30,000 Fr. angekauft und vorläufig in einem zur Königl. Bibliothek gehörigen Raume zur Benutzung der Gelehrten aufgestellt worden sei — S. 189—211 Revue bibliographique. Betr. unter Anderem den Kirchhoff-Pilz'schen Abriss einer Litteratur des Buchhandels, meinen Anzeiger f. Bibliographie u. das Serapeum, von welchen letzteren Beiden von Zeit zu Zeit ausführliche Uebersichten über den Inhalt im Bull. mitgetheilt werden — S. 212—16 Catalogues et Ventes de Livres. Betr. die Gräfl. de la Bédoyère'sche und die Genty'sche Bibliothek.

[**513.**] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 433.)

Enth. in Nr. 5. S. 65—69 Bibliothèque d'un Évêque au XVIe siècle, par Abel Jeandet. Aus „Etude sur le XVIe

siècle, France et Bourgogne. Pontus de Tyard, seigneur de Bissy, depuis évêque de Chalon" abgedruckt. — S. 69—70 De l'exagération des prix de certains ouvrages de Bibliographie Par Antonin Voisin — S. 71—72 D'un gout du Bibliophile Huet Lettre de Antony Meray au directeur — S. 72—75 Presse bibliographique — S. 75—80 Catalogues des ventes et de librairies.

Bibliographie.

[514.] * Dictionnaire des abréviations latines et françaises usitées dans les inscriptions lapidaires et métalliques, les manuscrits et les chartes du moyen âge; par Alph. Chassant, paléographe. II. Édition, revue, corrigée et augmentée. Paris, Aubry. 8. LV, 174 S.

Für Handschriftenkunde von Interesse.

[515.] La Imprenta en Zaragoza con noticias preliminares sobre la Imprenta en general. Su Autor Gerónimo Borao. Zaragoza, Andres. 1860. kl. 8. 97 S. Pr. n. 25 Ngr.

Enth.: I. Introduccion; II. Orígenes de la imprenta y catálogo de los principales pueblos incunables; III. Introduccion de la imprenta en España y catálogo de todos sus pueblos incunables; IV. Imprenta zaragoz. en el primer siglo y catálogo de sus obras incunables; V. Riqueza tipográfica de Zarag. en los siglos XVI y XVII; VI. Noticia de todos los impresores que han ejercido su arte en Zarag.; VII. Conclusion. Apéndice.

[516.] * Jean Gutenberg. 1450. L'Imprimerie; par E. J. Delécluze. Paris, impr. Bourdier & Cie. 8. 47 S.

[517.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc. par Jean George Théodore Graesse. Tom. IV. Livr. 1. (18.) [J. K. — Landtsordnung.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 1—96. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 332.)

Mit der gewohnten, wirklich anerkennenswerthen Regelmässigkeit erscheint die vorl. neue Lieferung in rascher Folge auf die zuletzt vor zwei Monaten Erschienene; das Werk ist damit wieder um ein Tüchtiges vorwärts geschritten u. hat wohl so ziemlich die Mitte der ganzen Arbeit erreicht. Ich wünsche dem Werke gedeihlichen Fortgang. Bei dieser Gelegenheit erwähne ich, dass meine Beiträge zum G.'schen Werke, die wegen Mangels an Raum eine Unterbrechung haben erleiden müssen, nächstens fortgesetzt werden sollen.

[518.] Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. II. Série. Tom. V. Année 1861. Tables de la Bibliographie. Paris, au cercle de l'Imprim.; de la Librair. et de la Papeterie. 1861. Lex. 8. S. 625—782.

Blos alphabet. Register zu der im Anz. J. 1861. Nr. 111 angeführten Bibliographie.

[519.] * Alphabetische Naamlijst van Boeken, Landkaarten en in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1861 in het Koningrijk Nederland en in zijne buitenlandsche bezittingen uitgegeven of herdruckt zijn, benevens opgave van den uitgever, den prijs en eenige aanteekeningen, alsmede een wetenschappelijk register. Amsterdam, C. L. Brinkman. gr. 8. 26 & 131 S. Pr. 1 Fr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 736.)

Wissenschaftlich u. merkantilisch brauchbar.

[520.] Diccionario general de Bibliografía Española par Dionisio Hidalgo. Entrega I. Madrid, impr. de las Escuelas pias. gr. 8. XI, 68 S. Pr. n. 1 Thlr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 469.)

Dieses gewiss von Vielen mit grossem Verlangen erwartete Werk ist dazu bestimmt, eine seither sehr empfindliche Lücke in der bibliograph. Litteratur auszufüllen. Wenn man nun auch einerseits gern zugeben kann, dass das Werk, welches der vorl. 1. Lieferung nach zu urtheilen mit grosser Sorgfalt u. umfassender Litteraturkenntniss bearbeitet ist, die Lücke ausfüllen wird, so möchte ich andererseits gerade nicht behaupten, dass Alle die davon gehegten Erwartungen befriedigt finden werden. Denn abgesehen davon, dass die ältere Litteratur im Vergleich zu der neueren etwas vernachlässigt zu sein scheint, so ist die ganze Einrichtung des Buches eine durchaus unbequeme; das Buch führt nämlich die Büchertitel in alphabet. Ordnung auf, aber anstatt dass, wie es sonst überall Sitte ist, die nicht anonym erschienenen Schriften nach den Namen ihrer Verfasser geordnet sind, hat es der Herausg. vorgezogen, alle Schriften ohne Ausnahme als anonyme zu behandeln u. sie nach dem Stichworte ihres Titels zu ordnen. Diese Einrichtung hat die grosse Unbequemlichkeit zur Folge, dass man sich im Buche nur schwer zurecht zu finden im Stande ist. Ueberdiess hat das Buch noch einen sehr wesentlichen Fehler, dass es nämlich zu theuer ist; denn das Buch, welches auf 6 Bde. à 8 Lieferungen, also zusammen auf 48 Lieferungen berechnet ist, wird nach dieser Berechnung, jede Lieferung zu n. 1 Thlr. angenommen, auf 48 Thlr. zu stehen kommen. Das ist, selbst für ein bibliographisches Werk, ein sehr hoher u. die Verbreitung des Buches sicherlich keineswegs fördernder Preis.

[521.] Zeitschrift für slavische Litteratur, Kunst und Wissenschaft. Verantwortlicher Redakteur J. E. Schmaler. (И. И. Смоляръ.) Bd. I. Hft. 1. Bautzen, Schmaler. 8. Enth. am Schlusse: Slavische Bibliographie. 16 S.

Der Herausg. beabsichtigt am Schlusse der Hefte, wovon 8 einen Band bilden sollen, mit eigener Pagination „eine vollständige slavische Bibliographie“ zu geben.

[522.] „עמודי העבודה. רשימת ראשי הפייטנים "ומעט מתולדותיהם על סדר אלפא ביתא עם מספר פיוטיהם הנמצאים בספרי תפלות מנהג פולין, אשכנז, ספרד, רומא, קרפינטרע, אלגזאייר, מהם בדפוס ומהם בכתבי ידות ממני אליצזר ליזר בן לא"א הר"ר מאיר לאנדסהוטה. Amude ha-Aboda (Columnae cultus). Onomasticon Auctorum Hymnorum Hebraeorum eorumque carminum, cum notis biographicis et bibliographicis, e fontibus excusis et mss. digessit L. Landshuth. Fasciculus I—II. Berolini, typ. Bernstein. (Adolf & Comp. in comm.) 1857—62. 8. VI, 1—130 S. & 3 Bll. 131—314, XXXIII S. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr.

Enth. nach dem übereinstimmenden Urtheile der gelehrtesten Kenner Hebräischer Litteratur alle religiöse Dichter u. Hymnologen mit ihren Gesängen u. Gedichten, Poeten u. Piutim der Synagoge von den verschiedensten Riten u. Agenden Algiers, Avignons, Carpentras', Deutschlands, Polens, Roms, Spaniens etc. in alphabet. Ordnung biographisch u. bibliographisch genau beschrieben, wozu das Material vom Herausg. mit grossem Kostenaufwande u. höchst achtenswerthem, wirklich eisernem Fleisse zusammengebracht worden ist. Das Werk bildet eine Zierde der Hebr. Bibliographie.

[523.] Handschriften und erste Ausgaben des Babylonischen Talmud. Von F. Lebrecht. Nr. 1. der ersten Sammlung der „Wissenschaftlichen Blätter aus der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt (Beth ha-Midrasch)" in Berlin. Abth. I.: Handschriften. Berlin, gedr. bei Rosenthal & Co. (Asher & Co. in Comm.) gr. 8. VIII, 114 S.

Sehr wichtige u. interessante Arbeit.

[524.] Dr. Ferdinand Mackeldey's Lehrbuch des Römischen Rechts. XIV. vielfach veränderte Original-Ausgabe, besorgt durch Johann Adam Fritz. Bd. I. Wien, Gerold's Sohn. gr. 8°. XVI, 239 S. Pr. pro I—II. n. 3 Thlr. 10 Ngr. Enthält S. 1—143: Einleitung, enthaltend die allgemeinen, historischen und literärischen Vorkenntnisse zum Studium des Römischen Rechts.

In der Einleitung findet sich S. 118—43 „Ausgewählte Literatur des Römischen Rechts", eine treffliche Uebersicht, wie überhaupt das ganze Buch voll von gutem Litterar. Material ist.

[525.] Bibliotheca epidemiographica sive Catalogus librorum de historia morborum epidemicorum cum generali tum speciali conscriptorum. Collegit atque digessit Henricus Haeser, Med. Dr. Professor in academia literarum Gryphisvaldensi ordinarius. Editio altera aucta et prorsus recognita. Gryphisvaldiae, ex libraria academica. gr. 8. XV, 230 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Wie bekannt, hat Dr. Thierfelder in Meissen kurz nach Erscheinen der I. Ausgabe des H.'schen Buches (1843) einen 152 S. starken Band „Additamenta" dazu herausgegeben. Mit Benutzung dieser „Additamenta" u. durch fortgesetzte eigene Fürsorge für sein Werk hat nun H. eine zweite Ausgabe zusammengestellt, die sich sowohl hinsichtlich des Reichthums an Material als auch in Betreff der Genauigkeit und Zuverlässigkeit der einzelnen Angaben vortheilhaft von der ersten Auflage unterscheidet.

[526.] Biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften enthaltend Nachweisungen über Lebensverhältnisse und Leistungen von Mathematikern, Astronomen, Physikern, Chemikern, Mineralogen, Geologen u. s. w. aller Völker und Zeiten gesammelt von J. C. Poggendorff, Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. 5. Lieferung. (II. Abth. 37—72 Bog.) Leipzig, Barth. 4. Sp. 577—1152. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 833.)

Reicht von Ray bis Ukert. Nebst 1 Bl. Ergänzungen.

[527.] * Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1861. Von D. Philipp. Berlin, Mittler & Sohn in Comm. gr. 8. 61 S. Pr. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 843.)

Von bekannter Brauchbarkeit.

[528.] W. Drugulin's Historischer Bilderatlas. Verzeichniss einer Sammlung von Einzelblättern zur Cultur- und Staatengeschichte vom fünfzehnten bis in das neunzehnte Jahrhundert. Erster Theil. Vorstudien. Lief. 2. Leipziger Kunst-Comptoir. 8. 49—96 S. 1168—2467 Nrr. (S. oben Nr. 278.)

Enth.: C.a. Haus u. Welt (Schluss), b. Spiele u. Schaustellungen, c. Gewerbe u. Stände; D. Nutz, Scherz u. Trutz.

[529.] * Le Bibliophile Orléanais, Bulletin trimestriel des livres anciens et modernes relatifs à l'Orléanais en vente chez H. Herluison à Orléans. 8. Mai. — Bibliographie des ouvrages relatifs à Jeanne d'Arc. 8. 104 S. 833 Nrr.

Enth. Histoire, Légendes, Poëmes, Éloges et Panégyriques, Théâtre et Mélanges.

[530.] Die Monogrammisten und diejenigen bekannten und unbekannten Künstler aller Schulen, welche sich zur Bezeichnung ihrer Werke eines figürlichen Zeichens, der Initialen des Namens, der Abbreviatur desselben &c. bedient haben. Mit Berücksichtigung von Buchdruckerzeichen, der Stempel von Kunstsammlern, der Stempel der alten Gold- & Silberschmiede, der Majolicafabriken, Porzellan-Manufacturen u. s. w. Nachrichten über Maler, Zeichner, Bildhauer, Architekten, Kupferstecher, Formschneider, Briefmaler, Schreibkünstler, Lithographen, Stempelschneider, Emailleure, Goldschmiede, Niello-,

Metall- & Elfenbein-Arbeiter, Graveure, Waffenschmiede u. s. w. Mit den raisonnirenden Verzeichnissen der Werke anonymer Meister, deren Zeichen gegeben sind, und der Hinweisung auf die mit Monogrammen oder Initialen bezeichneten Produkte bekannter Künstler. Ein für sich bestehendes Werk, aber zugleich auch Ergänzung und Abschluss des Neuen allgemeinen Künstler-Lexikons, und Supplement zu den bekannten Werken v. A. Bartsch, Robert-Dumesnil, C. le Blanc F. Brulliot, J. Heller u. s. w. Bearbeitet von Dr. G. K. Nagler, Verfasser des neuen allgemeinen Künstler-Lexicons &c. Bd. III. Hft. 3 & 4. München, Franz. 8. 193—384 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 751.)

Enth. die Monogrammisten Hae bis Hh.

[531.] Notice sur la vie et les travaux de P. L. A. Cordier, membre de l'Institut (Académie des sciences), etc.; suivie d'une Liste chronologique et raisonnée de ses ouvrages. II. Édition, revue et augmentée de son Mémoire posthume sur l'origine des roches calcaires et des dolomies, ouvert par l'Académie des sciences le 17 février 1862. Paris, Duprat. 8. 83 S.

[532.] Mattheus le Maistre Niederländischer Tonsetzer und Churfürstlich Sächsischer Kapellmeister, geb. 15.., gest. 1577. Ein Beitrag zur Musikgeschichte des 16. Jahrhunderts, nach den Quellen bearbeitet und mit Musikbeilagen versehen von L. Otto Kade, Musikdirector Sr. Kön. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin, etc. Eine von der allgemeinen Gesellschaft der Niederlande zur Beförderung der Tonkunst gekrönte und unter deren Mitwirkung herausgegebene Preisschrift. Mainz, Schott's Söhne. Lex. 8. Enthält S. 113—16: Verzeichniss der Werke le Maistre's.

Die sowohl gedruckte als auch handschriftliche Werke betreffenden Notizen sind fleissig gesammelt aber nicht genau genug verzeichnet.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[533.] Leipziger Katalog der im deutschen Buchhandel im Preise herabgesetzten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel. V. Band. Die Jahre 1856—1861 umfassend. [Zusammengestellt von Gustav Herre.] Leipzig, Voss. gr. 8. 1 Bl. 163 S. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1856. Nr. 619.)

Von allen den vor einigen Jahren begonnenen Verzeichnissen von im Preise herabgesetzten Büchern (s. Anz. J. 1856 Nr. 3) haben blos zwei die Gegenwart erlebt, nämlich das Kuhlmey'sche, wovon erst noch 1860 ein Supplement erschienen ist, und das vorl. Voss'sche. Spricht einestheils schon der Umstand, dass das Voss'sche Verzeichniss seine Collegen Mertens, Breuer und Büchting überdauert und neben dem Kuhlmey'schen Bestand gehabt hat, jedenfalls hinlänglich für die Zweck-

mässigkeit und Nützlichkeit des Unternehmens, so ist anderntheils in Bezug auf die Redaktion desselben besonders hervorzuheben, dass diese, was mindestens die drei letzten Bände anlangt, tüchtigen Sachverständigen anvertraut gewesen ist. Dem durch seine hauptsächlich naturwissenschaftlich-bibliographischen Arbeiten bekannten E. A. Zuchold ist im vorl. Bande G. Herre, der gegenwärtige Herausgeber der Hinrichs'schen Bücherverzeichnisse, als Redakteur gefolgt. Letzterem dienen die Hinrichs'schen Bücherverzeichnisse hinreichend zur Empfehlung.

[534.] * **Algemeen Adresboek voor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante vaaken, benevens aanwijzing der in Nederland uitkomende Dag-en Weekbladen. Nieuwe Serie. 8e Jaarg. Amsterdam, Brinkmann. gr. 8. 8 & 152 S. mit lith. Portrait. Pr. 1 F. (S. Anz. J. 1861. Nr. 502.)**

Gut redigirt.

[535.] Verzeichniß No. 37 des Bücher-Lagers der antiquarischen Buchhandlung von J. H. Blöcker in Hamburg. 8. 1 Bl. 32 S. 1426—2453 Nrr.

Enth.: Griech. u. Lateinische Classiker nebst Uebersetzungen u. Erläuterungsschriften, sowie Alterthumskunde u. Mythologie. Aeltere u. neuere Litteratur für Schule u. Studium.

[536.] **Verlags-Catalog von Wilhelm Braumüller K. K. Hofbuchhändler in Wien. Oster-Messe. gr. 8. 1 Bl. 66 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 538.)**

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Wissenschaftliches, besond. aus den Fächern der Rechts- u. Staatswissenschaft, sowie der Medicin, Naturwissenschaft u. Land- u. Forstwirthschaft.

[537.] * **Catalogue de la Librairie Rémoise de Brissart-Binet à Reims. 12. 24 S.**

Enth. ausschliesslich auf Stadt u. Land Reims bezügliche Bücher, Karten u. Bilder.

[538.] No. 12 — 14. **Verzeichniss wohlfeiler Bücher aus allen Fächern der Literatur, von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 8. 89—112 S.**

Enth.: Technologie; Litteraturwissenschaft; Rechts- u. Staatswissenschaft.

[539.] Nro. XXV — XXXIX. **Antiquarisches Verzeichniss der J. D. Class'schen Buchhandlung (C. F. Schmidt) in Heilbronn. 1861—62. kl. 8. à 1—3 B.**

Aus verschied. Fächern, hauptsächlich Theologie, Philologie.

[540.] Nr. 76. Verzeichniß einer Sammlung werthvoller Bücher aus allen Wissenschafts-Fächern. Zürich, F. Däniker, Antiquar. 8. 1 Bl. 74 S.

Hauptsächlich Theolog., Philolog., Geschichte, Naturwiss. u. Technolog., Schöne Wissenschaften, Helvetica.

[541.] Alphons Dürr's Skandinavischer und Niederländischer Literatur-Bericht. No. 4. Leipzig. 4. Sp. 41—48.

Enth. Neuigkeiten der Skandinav. u. Niederländ. Litteratur, sowie antiquar. Werke aus der Skandinav. u. Angelsächs. Litteratur.

[542.] Librairie A. Franck Paris. Bulletin de Librairie ancienne No. VI—IX. 8. 51—84 S. 1041—1742 Nrr.

Enth.: Geschichte u. Geographie, darunter eine Anzahl seltener Werke über Amerika, Russland u. Polen; Alterthumswissenschaft; Naturwissensch.; Kunstlitteratur.

[543.] Verlags-Catalog der G. Grote'schen Buchhandlung (C. Müller) in Hamm. Oster-Messe. 8. 16 S.

Alphabetisch gut redigirt. Technologie u. Unterricht.

[544.] No. 167—86. Anzeige im Preise herabgesetzter Bücher von Carl Helf, Buchhändler u. Antiquar in Wien. 4. à ½ B. (S. oben Nr. 41.)

Vermischte ältere u. neuere Litteratur, darunter so manches recht werthvolle Stück.

[545.] Verlags-Katalog von Joh. Urban Kern, Buchhändler in Breslau. 1837—1862. (Fünf und zwanzig Jahre.) Ostern. kl. 8. 44 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 726.)

Alphabetisch, theilweise recht gut redigirt. Vorzüglich Schriften zur Unterhaltung, Belehrung u. zum Unterricht für Jung u. Alt, Belletristisches, Porussica.

[546.] No. 65. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Schöne Künste. Architectur. Sports. Curiosa. Incunabeln. Holzschnitt- u. Kupferwerke. Technologie. Mai. 8. 1 Bl. 42 S. 986 Nrr.

Hauptsächlich Bibliophilen zur aufmerksamen Durchsicht zu empfehlen.

No. 66. desgl. — Litterärgeschichte. Belletristik. Classische, neuere und orientalische Sprachwissenschaft. (Nachtrag zu Katalog Nr. 58. und 59.) Juni. 8. 1 Bl. 26 S. 829 Nrr. (S. oben Nr. 123 u. 215.)

No. 67. desgl. — Geschichte; Geographie; Militaria. (Nachtrag zu Katalog Nr. 60.) Juni. 8. 1 Bl. 26 S. 753 Nrr. (S. oben Nr. 215.)

Bemerkenswerth.

[547.] No. 77. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. Juni. — Jurisprudenz u. Staatswissenschaft. 8. 1 Bl. 22 S. 572 Nrr.

Ausgewählte Litteratur.

[548.] 104. Verzeichniss von Büchern, enthaltend: vorzüglich Biographien, Portraits etc., welche zu haben sind bei J. G. Müller in Gotha. kl. 8. 1 Bl. 30 S. 1300 Nrr.

Ungenügend redigirt.

[549.] Antiquar-Anzeiger Nr. 187—202 von Prandel & Meyer in Wien. Von November 1861 bis Februar 1862. Fol. à ½ B. (S. oben Nr. 131.)

Enth. vermischte ältere u. neuere Litteratur, bes. viele Austriaca.

[550.] Nr. 5. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 577—720 S. 1104 Nrr. (S. oben Nr. 465.)

Enth.: Metalleverbesserer, Bereiter der himmlischen Tinctur und hermetischen Arzneien; Alchemie und was in Bezug auf den Durst nach Gold, übermenschlicher Weisheit u. längsten irdischen Leben zu dieser so mysterieusen als zweifelhaften Wissenschaft sich gruppirt; Rosenkreuzer-Geheimnisse, chymische Arcana, Spagyrik u. s. w.; Diverses.

[551.] Katalog No. 79 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. Philologie. kl. 8. 1 Bl. 49 S. 1336 Nrr. — (Katalog No. 81.) Luther-Autograph: Deutscher Sprüchwörterschatz. Nebst einer Sammlung Reformations-Schriften zum Verkauf offerirt durch die nämliche Buchhandlung. Mai. kl. 8. 1 Bl. 10 S. 164 Nrr.

Das wichtigste Stück in den vorl. beiden Katalogen ist die Sprichwörtersammlung in eigenhändiger Handschrift von Dr. Martin Luther, welche auf 34 S. in Okt. Form. mehr als 500 Sprichwörter umfasst u., soviel bekannt, bis jetzt noch nicht im Drucke erschienen ist. Das von verschiedenen competenten Seiten als durchaus ächt anerkannte Autograph stammt aus dem Nachlasse des Torgauer Superintendenten M. Joh. Theod. Lingke († 1801).

[552.] Achtundfünfzigstes Bücher-Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. Gute und gesuchte Werke aus allen Wissenschaften. 8. 1 Bl. 37 S. 724 Nrr.

Hauptsächlich Deutsche, nächstdem auch Franz. u. Englische Litteratur.

[553.] Antiquarischer Anzeiger Nr. VII. Catalog alter Drucke, Kunst-, Kupfer- und musikalischer Werke, Curiosa, holländ. Ausgaben und Elzevieren, von Joseph Strauss in Bockenheim. gr. 8. 32 S. Ueber 1000 Nrr.

Hauptsächlich Deutsche, nächstdem Franz. Litteratur.

[554.] * Description raisonnée d'une Collection choisie d'anciens Manuscrits, de Documents historiques et de Chartes, réunis par les soins de J. Techener, et avec le prix de chacun d'eux. I. Partie. Paris. 8. VI, 320 S. Pr. 1 Thlr. 20 Ngr.

Enth. einen Schatz von Merkwürdigkeiten, darunter z. B. „Heures de Cathérine de Clèves Duchesse de Gueldres“ (pet. 8°. vél.) 15,000 fr. u. „Tallemant des Reaux, manuscrit original entièrement autographe“ (Fol.) 10,000 fr., welches letztere vom Herzog v. Aumale angekauft worden sein soll. Die Beschreibung der einzelnen Stücke ist zum Theil von sehr interessanten Bemerkungen Paulin Paris', Paul Lacroix', Le Roux de Lincy's u. Apollin Briquet's begleitet. Die Zahl der im vorl. Bande enthaltenen Stücke beträgt 204 Nrr. Mehre der wichtigeren finden sich im Chasseur bibliographe Nr. 5. S. 23 angeführt.

[555.] Verlags-Katalog von F. Tempsky in Prag vormals J. G. Calve'sche Verlagsbuchhandlung. Februar. 8. 64 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 98.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Technologie besond. Oekonomie, Naturwissenschaft u. Medicin, Erbauungs- u. Schulbücher, Bohemica.

[556.] Verlags-Catalog der Allgemeinen Deutschen Verlags-Anstalt in Berlin. kl. 8. 15 S.

Nach Fächern geordnet, nicht genügend redigirt. Belletristisches, Technologisches, Porussica.

[557.] Verlags-Catalog der Buchhandlung des Volksschriften-Vereines in Zwickau nebst einem Verzeichniß der noch vorräthigen und durch obige Handlung zu beziehenden Schriften des Zwickauer Volksschriften-Vereins. 8. 13 S.

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Ausschliesslich Populäres.

[558.] Nr. 103—108. Bücher-Anzeige von J. Windprecht's Antiquariatshandlung. Augsburg. Januar bis Juni. 4. à ½ B. — Hierüber: VI. Theologisches Verzeichniss von der nämlichen Handlung. kl. 4. 28 S.

Das meiste Interesse haben die Theologica.

[559.] Nr. 2. Antiquariats-Catalog von Ernst A. Zuchold. — Chemie. Mathematik. Architektur. Geographie. Vermischtes. Leipzig. 8. 15 S. 741—1038 Nrr.

Gangbare Litteratur.

Bibliothekenkunde.

[560.] Zur Geschichte der Heidelberger Bibliotheken. Von F. J. Mone. Enth. in dessen Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Bd. XIV. Hft. 2. Karlsruhe, Braun. S. 142—48.

Urkundliche in Wilken's Geschichte der Heidelb. Bibliotheken nicht mit erwähnte Nachrichten, unter denen sich die Urkunden über die Schenkung eines Hauses u. einer Bibliothek zu Alzey an den Pfalzgrafen Ruprecht III. vom 3. Novbr. 1399,

sowie über die Schenkung eines Pergamentdruckes des Katholicon von Seiten des Pfalzgrafen Friedrich I. an die Bibliothek in der H. Geistkirche zu Heidelberg vom 30. Septbr. 1474 vollständig abgedruckt finden.

[561.] Zur Pseudepigraphischen Literatur insbesondere der geheimen Wissenschaften des Mittelalters. Aus hebräischen und arabischen Quellen von M. Steinschneider. Nr. 3. der ersten Sammlung der „Wissenschaftlichen Blätter aus der Veitel Heine Ephraim'schen Lehranstalt (Beth ha-Midrasch)" in Berlin. Berlin. (Asher & Co. in Comm.) gr. 8. 97 S.

Ausführliche Beschreibung der Hebr. Handschrift 214 der Königl. Bibliothek zu München.

[562.] Deutsche National-Unternehmungen. Von Alexander Ziegler. Dresden, Höckner. 8. Enth. S. 35—52: Das Germanische Museum in Nürnberg. Ein deutsches National-Unternehmen.

Kurze, aber übersichtliche historische Schilderung.

Privatbibliotheken.

[563.] * Catalogue de livres anciens et modernes, la plupart rares et curieux, éditions des Aldes, livres italiens du XVIe siècle, etc., provenant de la Bibliothèque de Th . . . F . . d'A . . ., dont la vente se fera le 9 avril. Paris, Miard. 8. 70 S. 865 Nrr.

[564.] Katalog No. 80 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. — Exegese und Orientalia. Aus der nachgelassenen Bibliothek des Georg Heinrich Bernstein vorm. Dr. theol. u. phil., ord. öff. Professor der orient. Sprachen a. d. Universität zu Breslau. Nebst einer Auswahl guter Ausgaben der Kirchenväter und Schriften über Amerika. 8. 1 Bl. 40 S. 779 Nrr.

Der vorl. Katalog enthält den für Oriental. Sprachforschung bedeutendsten Theil der B.'schen Bibliothek, fast sämmtliche Werke Syrischer u. Arabischer Litteratur, welche B. zum Vorstudium seiner Werke, namentlich des Syr. Lexikons benutzt hat. Die meisten der B.'schen Bücher sind mit Marginalien, Noten u. Berichtigungen von B.'s Hand versehen.

[565.] * Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de feu Maillet de Chilly, dont la vente se fera le 19 mai. Orléans, Herluison. 8. VIII, 144 S. 1076 Nrr.

Eine hauptsächlich im Fache der Naturwissenschaft, Reisen u. Geschichte reichhaltige Bibliothek aus der Verlassenschaft des als Landwirth gerühmten Jean Baptiste Maillet (geb. 13. Mai 1775 zu Amiens, gest. 23. März 1862 zu Orléans).

[566.] * Catalogue d'une collection de livres anciens et modernes de la Bibliothèque de M. D.***, donte la vente se fera le 27 mars. Paris, Techener. 8. 252 Nrr.

[567.] * Catalogue de bons livres anciens et modernes, provenant de la Bibliothèque de M. G., dont la vente se fera le 24 mars. Paris, Delion. 8. 42 S. 432 Nrr.

[568.] Catalogue des livres rares et précieux composant la Bibliothèque de Frédéric Garcia de Leon Pizarro y Bouligny. La vente aura lieu le 18 juin sous la direction de F. Heussner à Bruxelles. I. Partie. Bruxelles, Heussner. gr. 8. 3 Bll. 177 S. 1135 Nrr.

Von dieser Bibliothek schreibt das Vorwort: „C'est l'oeuvre d'un amateur éclairé, aimant les livres pour les livres mêmes, et passionné pour toutes les raretés et toutes les merveilles de la typographie. Tout volume, avant d'être admis sur ses rayons, a été l'objet d'un examen sévère, et presque tous devaient répondre à deux conditions: rareté de l'édition et beauté de l'exemplaire." Der Katalog ist mit anerkennenswerther Sorgfalt und Sachkenntniss redigirt.

Abdruck aus Bibl.-Handschriften.

[569.] Diebold Schilling's des Lucerners Schweizer-Chronik. Abgedruckt nach der Originalhandschrift auf der Bürgerbibliothek der Stadt Lucern. Mit lithographirten Abbildungen und einem Facsimile. Lucern, Schiffmann in Comm. 4. 2 Bll. 309 S. mit 9 Taf. Pr. n. 3 Thlr. 6 Ngr.

Nach der vom vorm. Protokolls-Kopisten Felix Schobinger gefertigten Abschrift unter Obhut des verst. Bibliothekars Vincenz Ostertag und auf Kosten der Korporationsgüter-Verwaltung gedruckt.

[570.] Aus Berlin

schreibt man: „Im Verlage von Hugo Kastner & Co. erscheint im Juni die erste Hälfte von „Bibliotheca historica medii aevi. Wegweiser durch die Geschichtswerke des europäischen Mittelalters von 375—1500 und zugleich vollständiges Inhaltsverzeichniss der Acta Sanctorum der Bollandisten." Wir begrüssen dieses neueste umfangreiche Werk des Dr. Aug. Potthast mit grosser Freude, weil es eine wesentliche Lücke in der bibliographischen Litteratur auszufüllen bestimmt ist und bei der Gründlichkeit des Verf.'s uns zum ersten Male eine genaue Uebersicht der gesammten mittelalterlichen Historiographie gewähren wird."

[571.] Aus Constantinopel.

Drei Ungarischen Alterthumsforschern ist es nach vielen Schwierigkeiten gelungen, zu den Resten der vormals als Beute nach Constantinopel gebrachten Bibliothek des Königs Matthias Corvinus Zutritt zu erhalten. Die Bücher befinden sich in der geheimen Bibliothek des Sultans, sie sind in rothen Sammet gebunden und haben silberne Schliessen, worauf die Wappen Ungarns und des Königs Matthias emaillirt sind. Die Unga-

rischen Reisenden sind mit der Durchsicht und Registrirung dieser Bücher beschäftigt und werden ihren aufführlichen Bericht der Ungarischen Akademie einsenden.

(Augsb. allg. Zeit. Nr. 153. S. 2545.)

[572.] Aus Leipzig

ist kürzlich (laut früherer Bekanntmachung im Börsenblatte f. d. Deutsch. Buchhand. zum Besten eines Unterstützungsvereins) ein Schriftchen unter dem Titel „Robinson's Stammbaum. Eine Skizze der Robinson-Jugendliteratur. Nebst einer Abfertigung der Herren Julius Petzholdt und Emil Hallier. Von Adolph Werl. Mit einer Robinson-Stammtafel. Leipzig, Expedition des Campe'schen Robinson. kl. 8. 17 S. mit 1 Taf. Pr. n. 5 Ngr." erschienen, auf welches ich als eine Art Curiosum aus dem Grunde mit aufmerksam mache, weil daraus zu ersehen ist, wie man unbequeme bibliographische Fragen und Zweifel (S. oben Nr. 265. S. 115—16) auf eine, wenn auch wenig schickliche, doch bequeme Weise beantworten und beseitigen zu können meint. Allerdings ganz ohne Erfolg*).

[573.] Aus Leipzig

ist im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Nr. 61. S. 1047—48 eine „Zuschrift an den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Angelegenheiten der Bibliothek betr." von A. Kirchhoff abgedruckt, worin unter Anderem auch Klagen über die Lauheit, womit die Deutschen Buchhändler der Aufforderung zur Vermehrung der Bibliothek nachgekommen sind, sich ausgesprochen finden. Sonst ist darin erwähnt, dass von den für das verflossene Rechnungsjahr zu Bücheranschaffungen angewiesenen 400 Thlr. 197 Werke grösseren und kleineren Umfanges angekauft worden und hierzu noch 85 Nrr. geschenkte Bücher gekommen sind. Vgl. Anz. J. 1861. Nr. 887.

[574.] Aus Leipzig

ist unter der Firma von Fries (auf dem Umschlagstit.) die von Ida v. Düringsfeld im letzten Jahre herausgegebene Schrift „Von der Schelde bis zur Maas. Das geistige Leben der Vlamingen seit dem Wiederaufblühen der Literatur. Biographien, Bibliographien und Proben" (s. Anz. J. 1861. Nr. 19) mit der Jahrzahl 1862 und zum Pr. von n. 2 Thlr. nochmals in den Handel gebracht worden.

---

*) Laut neuerer Nachrichten soll sich von dem Schriftchen bereits eine zweite Auflage, die ich allerdings nicht kenne, nöthig gemacht haben. Ich gönne dem Schriftchen schon um des milden Zweckes willen, den ich allerdings auch nicht kenne, diesen Erfolg wenigstens von ganzem Herzen.

[575.] Aus Paris.

Aus der nachgelassenen Bibliothek des berühmten Biot hat dessen Enkel und Erbe mit Bewilligung des Erblassers eine Suite auf die Astronomie bezüglicher Schriften, darunter eine werthvolle Auswahl von Schriften von Biot selbst — zusammen etwa 300 Bde und Brochüren — dem Kaiserlichen Observatorium geschenkt.

(Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 21. S. 123.)

[576.] Aus Prag

ist zu den bereits zu einer ziemlichen Anzahl angewachsenen Streitschriften über die Aechtheit der berühmten Königinhofer Handschrift (vgl. Anz. J. 1861 Nr. 94) eine neue hinzugekommen, nämlich „Die Echtheit der Königinhofer Handschrift. Kritisch nachgewiesen von Jos. und Herm. Jireček (Verlag von Tempsky. gr. 8. VIII, 215 S. Pr. 1 Thlr.)“, worin sich in der Einleitung S. V—VII eine chronologische Uebersicht der sämmtlichen Streitschriften mit abgedruckt findet.

[577.] Aus Sigmaringen.

Für die Fürstlich Hohenzollerische Hofbibliothek, die durch Vereinigung der älteren Schlossbibliothek, der Bibliothek der vormaligen Regierung und der neueren Bibliothek im Prinzenbau gebildet wird, ist man mit der Errichtung eines Prachtgebäudes beschäftigt, welches der Fürstliche Baurath Laur nach den Entwürfen von Krüger in Düsseldorf zur Ausführung bringt. Für die innere und eigentliche Bibliotheks-Einrichtung des Baues sorgt der von Erlangen als Bibliothekar berufene Hofrath Dr. E. Roessler. Die Zahl der aus den genannten Bibliotheken vereinigten Bücher wird sich auf etwa 18,000 Bde belaufen. — 3. —

[578.] Aus Wien

hört man von Vorkehrungen, die von Seiten der Corporation der Typographen getroffen werden, im gegenwärtigen Jahre das 400jährige Bestehen der Buchdruckerkunst in Wien zu feiern. Es ist jedoch, wie J. F. Wawerka in der Oesterreichischen Buchhändler-Correspondenz Nr. 15. S. 126 erinnert, noch gar nicht historisch festgestellt, dass im J. 1462 die Buchdruckerkunst in Wien eingeführt worden ist.

[579.] Aus Wien.

Die Bibliothek des verst. Frhrn. v. Reden (s. oben Nr. 409) hat endlich in der Universitätsbibliothek ihre bleibende Stätte gefunden; letztere hat den Nachlass für den sehr mässigen Preis von 4482 Fl. erworben.

(Centr. Anz. f. Freunde d. Lit. Nr. 10. S. 73.)

[580.] Aus Zittau.

Die Stadtbibliothek besitzt zwei Exemplare der bei Hans Lufft 1544—45 gedruckten Deutschen Bibel von Luther's Uebersetzung, das eine mit colorirten, das andere mit schwarzen Bildern. Letzteres Exemplar jedoch, welches bereits, wie die Buchstaben und Zahlen auf dem Einbande H. G. E. 1545 zeigen, in diesem Jahre gebunden wurde, ist dadurch werthvoll, dass sich auf mehren dem Titel vorgebundenen Blättern die hauptsächlichsten Männer der Reformation eigenhändig eingeschrieben haben, und zwar:

Fol. 1. Esai. IV. Omnes sitientes venite ad aquas, 1 Seite, Autograph J. Bugenhagens d. d. 1546, 22. Juli — 1b. Eine sehr saubere Federzeichnung, vielleicht von Cranach's Hand herrührend, darunter ein Rebus: Pestis eram vivens moriens ero (Mors) tua (Papa) und zwei Disticha von Melanchthon — 2. Precatio reverendi viri D. Doct. Mtini Lutheri in agone mortis recitata, Autograph Ph. Melanchthon's, 17 Linien — 3. Rom. VIII. Si Deus pro nobis. Autogr. J. Jonas D. 1546. II Cor. V. Autogr. Georgius princeps Anhaltinus praepos. Magdeburg. d. Paschae, 1549. 3b. Ebraeisch, Griechisch, Lateinisch & Deutsch v. 37, desgleichen — 4. Ebraeisch & Lateinisch Es. XLVI etc. Autogr. Casp. Cruciger's d. 1546 Septbr. — 4b. Matth. IV., Lat., Autogr. J. Pfeffinger's, 1549 d. XVII. Maji. Autogr. graec. 4 Linien. Joa. Camerarii. — 5. Consolatio in adflictionibus Mich. IV, Autogr. Geo. Major's D., 10. Juni 1549 1 Seite — 5b. Autogr. lat. Erasmi Sarcerii d. d. 1551. d. 10 Jan.

Auch besitzt die Stadtbibliothek die vierte Deutsche Bibel (Ebert N. 2165) und findet sich in derselben nach Fol. CCLIIII ein Pergamentblatt eingebunden, auf welchem Folgendes gleichzeitig geschrieben steht:

Im namē vnsirs herrn Jhesu xpi des mutter ist eyne reyne Junckfraw Amē. Im mCCCCLXXIX Jorē der geborth Jhu xpi Ist dis buch getzewgit vō Johann zachenkirche burg czur Sweydnitz Gotte czw eyns ewigē lobe czu eren d. Jūckfrā Marien den heyligē patriarchin pphen ewangelisten czwelifboten vnd den heyligen lerern die obir das buch geschreben haben.

Dann folgt das colorirte blattgrosse Wappen der Zackenkirche. Vorn im Buche steht: 1612 G. G. M. T. P. v. Sachkirch und am Ende: Diese Bibel habe ich den 28. Juni Anno 1633 von Meinem leibschitzen zur schweinitz gekaufft Baltzer von Kalkreutt. Darüber das Wappen desselben in Federzeichnung.

Stadtbibliothekar Dr. A. Tobias.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

August.	Inhalt:	1862.

[561.] Nachtrag zur kritischen Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie.

(Schluss.)

Karl Erenbert Ritters von Moll Entomologische Nebenstunden. 1. Stück enthält Beyträge zur entomologischen Bücherkunde. Enthalten in den Schriften der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin. Bd. IX. Berlin, Maurer. 1789. 8°. Stück 3. S. 257—301.

Fragment ohne Werth.

Verzeichniß der entomologischen Literatur von 1790 bis 1800, von Oken. & Uebersicht der entomologischen Litteratur, von 1800 bis Ostern 1817, mitgetheilt in der naturf. Gesellschaft zu Halle am 25ten Jänner 17 von Germar. Enthalten in: Isis oder Encyclopädische Zeitung von Oken. Jahrg. 1818. Bd. I. Jena, Exped. d. Isis. 4°. Sp. 713—17 & 717—27.

Von keinem besonderen Werthe mehr.

Considérations générales sur la classe des Insectes. Par André Marie Constant Duméril. Paris, Levrault. 1823. gr. 8°. Handelt im VIII. Capitel S. 240—66: De la Bibliographie entomologique, ou des Auteurs principaux qui ont écrit sur les Insectes, et indication des systèmes et des méthodes qu'ils ont proposés.

Die Bibliographie besteht aus einer chronologisch geordneten litterarhistorischen Uebersicht von 56 Schriftstellern (von Gesner bis Duftschmid) mit bald mehr, bald minder bibliographisch genauer Angabe ihrer entomologischen Schriften.

Catalogue des principaux auteurs qui ont écrit sur l'organisation les moeurs, les habitudes, les usages, et enfin sur la classification des malacozoaires. Par M. de Blainville.

Enthalten in: Dictionnaire des Sciences naturelles. Tom. XXXII. Strasbourg et Paris, Levrault. 1824. 8°. im Artikel Mollusques S. 383—92.

Alphabetische Uebersicht grösserentheils Französischer Schriften; nicht genügend.

Geschichte, Systematik und Literatur der Insectenkunde, von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Als Handbuch für den Jünger und als Repertorium für den Meister der Entomologie bearbeitet von Johann Nep. Eiselt. Leipzig, Hartmann. 1836. 8°. VIII, 255 S. mit 3 Taf. Pr. 1 Thlr. 6 Gr., antiq. c. 15 Ngr.

Die S. 121—252 enthaltene, systematisch geordnete Litteratur hat besonders desshalb Werth, weil sich darin nicht blos die selbstständig erschienenen Schriften, sondern auch mit ziemlicher Genauigkeit die in periodischen Schriften eingedruckten, oft sehr werthvollen Abhandlungen und Aufsätze aufgeführt finden. Die Litteraturcitate sind nur oft etwas gar zu kurz und compendiös.

* Catalogue raisonné de coquilles et autres curiosités naturelles, avec une liste des principaux cabinets de la France et de la Hollande, et une liste des auteurs qui ont traité de cette matière; par E. F. Gersaint. Paris 1736. 8°.

Enthält nach Peignot's Angabe S. 46—64 „un catalogue des principaux ouvrages qui ont été faits sur les coquillages.“

An Historical Account of Testaceological Writers. By William George Maton, and Thomas Rackett. Read February 1, April 5, May 3, and June 21, 1803. Enthalten in: The Transactions of the Linnean Society of London. Vol. VII. London, print. by Taylor and Co. 1804. 4°. S. 119—244.

Diese auch ins Französische („Bibliothèque chronologique et systématique ou méthodique des Auteurs testacéologiques, par Guillaume George Maton et par Thomas Rackett; traduit de l'Anglois par A. M. H. Boulard. Paris, Garnery. 1811. 8°.) übersetzte Schrift besteht aus zwei Abschnitten, von denen der erste eine chronologisch geordnete Uebersicht der betreffenden Schriftsteller mit kurzer Charakteristik ihrer Leistungen und der zweite ein systematisch geordnetes Verzeichniss aller der von den genannten Schriftstellern in Druck gegebenen testaceologischen Arbeiten mit stetem Hinweis auf den ersten Abschnitt enthält. Ein schätzbares Werkchen.

Mémoires sur l'Éducation des Vers à soie. Par Boissier de Sauvages. Divisés en trois Parties, avec un Traité sur la Culture des Mûriers, & un sur l'origine du Miel. Nismes, Gaude. 1763. 8°. Enthält am Schlusse: Catalogue des Auteurs qui ont Écrit sur les Vers à soie & sur les Mûriers, dont on a pû se procurer la connoissance. 8 S.

Die chronologisch geordnete und bis zum J. 1763 reichende Litteratur ist mangel- und lückenhaft. In der 1765 erschienenen Italienischen Uebersetzung des Buches ist die Litteratur bis zum J. 1764 fortgeführt.

Anleitung zur Naturgeschichte der Eingeweidewürmer von Johann Georg Heinrich Zeder. Für Aerzte, Thieraerzte und Naturforscher. Bamberg, Komptoir d. Zeitung. 1803. 8°. XVI, 432 S. mit 4 Taf. Handelt S. 19—22 von den Schriftstellern.

Der Abschnitt über die Schriftsteller ist sehr mager. Von bei weitem grösserem Interesse sind die im Laufe des Buches vorkommenden zahlreichen litterarischen Nachweise über die einzelnen Eingeweidewürmer.

Entozoorum, sive Vermium intestinalium Historia naturalis auctore Carolo Asmundo Rudolphi. Vol. I. Amstelaedami, sumt. tabernae libr. et artium. 1808. 8°. Enthält S. 1—172: Bibliotheca entozoologica.

Eine systematische, zum Theile kritische Uebersicht von mehr als 600 Schriften, welche von den Entozoen ausschliesslich handeln oder, was bei den meisten der Fall ist, in denen der Entozoen gelegentlich mit Erwähnung geschieht. Eine grosse Zahl der angeführten Schriften hat der Herausg. selbst gesehen und verglichen. Dies ist für das Verzeichniss, das ohnehin mit Fleiss und Sachkenntniss zusammengestellt, von nicht geringem Werthe.

Catalogue des principaux auteurs qui ont écrit sur les vers. Par M. de Blainville. Enthalten in: Dictionnaire des Sciences naturelles. Tom. LVII. Strasbourg et Paris, Levrault. 1828. 8°. im Artikel Vers S. 612—25.

Alphabetische Uebersicht, nicht überall genügend.

Manuel de Malacologie et de Conchyliologie; contenant: 1° Une Histoire abrégée de cette partie de la zoologie; des Considérations générales sur l'anatomie, la physiologie et l'histoire naturelle des Malacozoaires, avec un catalogue des principaux auteurs qui s'en sont occupés. 2° Des principes de Conchyliologie, avec une histoire abrégée de cet art et un catalogue raisonné des auteurs principaux qui en traitent. 3° Un système général de Malacologie tiré à la fois de l'animal et de sa coquille, dans une dépendance réciproque, avec la figure d'une espèce de chaque genre. Par H. M. Ducrotay de Blainville. Paris (et Strasbourg), Levrault. 1825. 8.°. VIII, 664 S. mit 2 Tabellen.

Die S. 206—22 enthaltene „Bibliographie malacologique, ou Catalogue des principaux auteurs qui ont écrit sur l'organisation, les moeurs, les habitudes, les usages, et enfin sur la classification des malacozoaires," sowie die S. 317—61 abgedruckte „Bibliographie conchyliologique" sind mit vielem Fleisse zusammengetragen und, was die erstere anlangt, alphabetisch, die andere systematisch geordnet. In beiden Bibliographien findet sich die periodische und akademische Litteratur überall berücksichtigt. Gleichwohl sind manche Lücken geblieben, und die Litteraturnotizen überhaupt nicht mit der erforderlichen Genauigkeit verzeichnet.

[582.] **Verzeichniss von Reisen in's heilige Land.**

(Fortsetzung.)

1432. Reise des Herzogl. Burgund. Rathes u. Vorschneiders Bertrand de La Brocquière.

Voyage d'outremer et retour de Jérusalem en France par la voie de terre, pendant le cours des années 1432 et 1433. Par Bertrandon de La Brocquière, conseiller et premier écuyer tranchant de Philippe-le-Bon, duc de Bourgogne; Ouvrage extrait d'un manuscrit de la Bibliothèque nationale, remis en français moderne et publié Par le citoyen Legrand d'Aussy. Lu le 22 messidor an 8. Enthalten in: Mémoires de l'Institut National des Sciences et Arts. Sciences morales et politiques. Tom. V. Paris, Baudouin impr. An XII. (1804.) gr. 4°. S. 422—69. (St. B.)

— Mit gleichlautendem Titel auch enthalten in: Selection of curious, rare, and early Voyages, and Histories of interesting Discoveries, chieffly published by Hakluyt, at his suggestion, but not including in his celebrated Compilation, to which, to purgas, and other general Collections, this is intended as a Supplement. London, print. Woodfall. 1812. gr. 4°. S. 69—145. (C. B.)

The Travels of Bertrandon de La Brocquière A. D. 1432, 1433.

S. Early Travels in Palestine ed. by Wright S. 283—382. Uebersetzung aus dem Französischen.

1437. Reise Eliah's aus Ferrara.

L'Amour de Sion, par Eliah de Ferrare, en 1438.

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 321—60.

(St. B. & C. B.)

1470. Reise des Canonicus Ulrich Brunner vom Haugstift zu Erfurt.

Brunners Pilgerfahrt nach dem heiligen Grabe. Mitgetheilt vom Archivar Herschel in Dresden. Enthalten im Serapeum. Zeitschrift für Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur hrsg. von R. Naumann. Jahrg. XIV. Leipzig, T. O. Weigel. 1853. 8°. No. 12. S. 189—92.

Aus einem Pap.-Codex der Königl. öffentl. Bibliothek zu Dresden auszüglich.

1479. Reise Joh. Tucher's von Nürnberg.

(N)Ach cristi vnsers liebē herrn gepurt M. cccc. lxxix. iare. Am donerstage der do was d' sechst tag des monats may. Bin ich Hañs tucher burger vñ die zeit einer des kleinern ratz d' stat Nurn-

berg. meines alters eins vnffunfftzig iare vñ funff wochẽ daselbst außgezoge etc. — Am Schlusse: Wie wol diß puchlein in kurcz veschinnẽ tagẽ gedruckt ist. yedoch nach dez das nit mit solichẽ fleiß vnd auffsehẽ als wol not gewessen were beschehẽ. vñ doch dy materij des selbẽ puchleīs an ihr selbst lustig ist. darūb vnd zu widerbrinung. vorigs vnfleyß. ist der so dißs puchlein czu drucken gestifft hat bewegt worden. Das mit allez fleyß zu vbersehen. vnd alle tadel vnd mangel. dye es vnfleyssigs druckens halb vormals gehabt hat hinweck zunemen. vnd also noch ein mal gerecht gepessert vñ vnstrefflich drucken lossen zu nureinberg nach xpi gepurt. M cccc. vnd in dem. lxxxij. iar. 4°. 79 Bll. (C. B.)

S. Hain Nr. 15664.

1481. Reise des Genter Edelmanns Joos van Ghistele.

Tvoyage van, Mher Joos van Ghistele, oft anders, Texcellent, groot, zeldsaem ende vremd voyage, ghedaen by wylent, Edelen ende weerden Heere, Mher Joos van Ghistele. In zynen leuene Riddere, Heere van Axele, van Maelstede ende van den Moere, &c. tanderen tyden vier-mael Voor-Schepene van Ghendt. Tracterende van veelderande wonderlicke ende vremde dijnghen, gheobserueerd ouerd' Zee, in den landen van Sclauonien, Griecken, Turckien, Candien, Rhodes, eñ Cypers. Voords ooc in den lande van Beloften, Assirien, Arabien, Egypten, Ethyopien, Barbariē, Indien, Perssen, Meden, Caldeen ende Tartarien: met der gheleghenthede der zeluer landen ende meer ander plaetsen, Insulen ende Steden, van Europen, Asien ende Affryken, zo in de Prologhe breeder blijckt. Te Gendt, by Henric van de Kere Drucker. 1557. 4°. 6 Bll. 348 S.

Nach Ferd. Vanderhaeghen's „Bibliographie Gantoise 1. Partie. (Gand, 1858. 8°.)“ S. 162—64, wo auch noch zweier anderer Ausgaben Erwähnung gethan ist, und zwar S. 167—68 „Te Ghendt, by Henric van den Keere. 1563. 4°. 12 Bll. 348 S.“ u. S. 153—54 „Te Ghendt, by de Weduwe van Gheeraert van Salenson. 1572. 4°. 12 Bll. 384 S.“ — Die Beschreibung der Reise ist das Werk Ambrosius Zeebout's, des Caplans van Ghistele's.

1483. Reise des Dechanten Bernh. v. Breydenbach zu Mainz.

(R) Euerendissimo in xpo patri et dño dño Bertholdo sancte Magūtiñ. sedis Archiepiscopo Sacri Romani Imperij per germaniā Archicancellario ac principi electori dño suo gratiosissimo Bernhardus de Breydenbach dicte ecclesie Maguntineñ. decanus simul et camerarius obedientiam promptam et deuotā. — Am Schlusse: Sanctarū peregrinationū in montem Syon ad venerandū xpi sepulcrū in Jerūsalem. atq3 in montẽ Synai ad diuā virginẽ et matrẽ Katherinā opusculum hoc cōtentiuū p Erhardū reūwich de Traiecto inferiori im-

pressum In ciuitate Moguntina Anno salutis. M. cccc. lxxxvj. die. xj. Februarij Finit feliciter. Fol. 147 Bll. mit eingedr. Holzschnitten. (St. B. & C. B.)

S. Hain Nr. 3956.

(R) Euerendissimo in christo patri et dn̄o dn̄o Bertholdo sancte Maguntin̄. sedis Archiepiscopo Sacri Rhomani Imperij per germaniā Archicancellario ac principi electori dn̄o suo gratiosissimo. Bernardus de Breydenbach dicte ecclesie Maguntinen. decanus simul et camerarius obedientiam promptam et deuotam — Am Schlusse: Sanctarum peregrinationū in montem Syon ad venerandū christi sepulchrum in Hierusalem. atq3 in montem Synai ad diuam virginem et martyrē Katherinam opusculū hoc cōtentiuum per Petrum drach ciuem Spirensem impressum Anno salutis nostre. M. cccc. xc. die xxix. Julij. finit feliciter. Fol. 104 Bll. mit eingedr. Holzschnitten. (C. B.)

S. Hain Nr. 3957.

Dem hochwirdigsten vatter yn cristo. vnd herren hern Bertholdo deß heyligen stůles zu Mentz Ertzbischoff. des Römschen riches Ertzkantzler durch tütsche lande vnd kurfursten ꝛc. mynen gnedigsten herren Ich Bernhard vo Breydenbach deß selben hohen stifftes yn mentz dechan vnd Camerer ꝛc. Myn schuldigen willigen dienst vnd vndertenige gehorsame. allezyt dienstlich zů vor. — Am Schlusse: Dises werck ynnhaltende die heyligen reyßen gen Iherusalem zů dem heiligen grab vnd fürbaß zů der hochgelobten jungfrauwen vnd mertreryn sant Katheryn durch Erhart rewich von Vttricht ynn der statt Meyntz getrucket ym jar vnsers heylß. tusent. vierhudert. vn̄ lxxxvj. yn dem. xxj. tag deß Brachmonedts. Endet sich seliglichen. Fol. 164 Bll. mit eingedr. Holzschnitten. (C. B.)

S. Hain Nr. 3959.

Den eerwerdichsten vader in xp̄o en here here Bartoldt Eertzbiscop des heilighē stoels vā Mens Eertzecancellier des heiligē roomsche rijcks en̄ coeruorst ouer duyslant sijn zere ghemide heern Bernhardt vā Breydenbach deken en̄ camerair der voir ghenoemd' kercken van Mēs mijn sculdige ghehorsamcheit en goetwillighen dienst altijt bereyt. — Am Schlusse: Dit werck inhoudende die heylighe beuarden tot dat heylighe grafft in iherusalem en̄ van daen totten berch Synai tot die heilighe maghet en̄ martelarisse Sunte Katherin ghedruct doir meister Eerhaert rewich van vtrecht in die Stadt van mentzs Int iaer ons heeren. m.cccc. acht ende tachtich. opten. xxiiij. dach in Meye Endet salichlicken. Fol. Mit eingedr. Holzschnitten. (St. B.)

S. Hain Nr. 3963.

Reise des Mainzer Domdechants und Kämmerers, Bernard von Breitenbach nach Jerusalem im J. 1483. Bearbeitet von einem königl. baier'schen Staatsdiener. Enthalten in der Taschen-Bibliothek

der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 2. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 45.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 195—218.

1507. Reise des Edelmanns Mart. Baumgarten zu Braitenbach, sowie seines Begleiters Georgius, spät. Priors des Karthäuserklosters zu Schemnitz.

The Travels of Martin Baumgarten, A Nobleman of Germany. Trough Egypt, Arabia, Palestine, and Syria. In Three Books Giving an Account of the Situation, Nature, Monuments, and Ruins of those Countries; and of the Islands, Cities and Temples therein; of their Manners and Customs; of the Rise, Increase, and Actions of some foreign Princes: And of the Properties of several animals, with other useful things. To which is prefix'd The Life of the Author. Enthalten in: A Collection of Voyages and Travels, some Now first Printed from Original Manuscripts, others Non first Published in English. With a General Preface, giving an Account of the Progress of Navigation, from its first Beginning. Illustrated with a great Number of useful Maps and Cuts, Curiously Engraven. Vol. I. London, print. from Churchill. Fol. S. 381—452. (St. B.)

Diese Reisebeschreibung ist zuerst 1594 zu Nürnberg in 4° erschienen und auf Kosten der Erben des Reisenden vom Mag. Christopher Donauer aus Regensburg herausgegeben worden. Den vollständigen Titel dieses Druckes findet man in Baumgarten's Nachrichten von einer hallischen Bibliothek Bd. VI. S. 59—62. Ursprünglich war die Beschreibung der Reise von Baumgarten selbst Deutsch, von seinem Begleiter Georgius Lateinisch verfasst worden; aus diesen beiden Arbeiten hatte dann Donauer sein Werkchen zusammengestellt, welches man, ohne des Namens des Verf.'s weiter zu gedenken, ins Engliche übersetzt hat.

Ven. Georgii Prioris Gemnicensis Ordinis Carthusiani in Austria Ephemeres sive Diarium Peregrinationis transmarinae, videlicet Aegypti, Montis Sinai, Terrae Sanctae, ac Syriae Anno Dom. M. D. VII. & Sequenti. Nunc primum, ut videtur, Latiné editum, ac ex Codd. Mss. ejusdem Carthusiae suo Auctori restitutum à Ven. P. Leopoldo Widemanno, ibidem Presbytero & Bibliothecario. Enthalten in: Thesaurus Anecdotorum novissimus. Tom. II. Omnia nunc primum publici juris facta a Bernardo Pezio. Augustae Vindelicorum & Graecji, Veith Fratr. 1721. Fol. Pars 3. S. 453—640. (St. B.)

1508. Reise des Franciscaners Anshelmus.

Descriptio Terrae Sanctae, Auctore Anshelmo, Ordinis Minorum de observantia. Ex manuscripto codice edita. Enthalten

in: Thesaurus Monumentorum ecclesiasticorum et historicorum, sive Henrici Canisii Lectiones antiquae etc. Quibus praefationes etc. adjecit Jacobus Basnage. Tom. IV. Amstelaedami ap. Wetstenios. 1725. Fol. S. 776—94. (St. B.)

C. 1514. Reise des Franciscaners P. Noè.

Viaggio da Venetia al Santo Sepolcro et al Monte Sinai. Coldisegno delle Città, Castelli, Ville Chiese, Monasterij, Isole, Porti & Fiumi, che fin la si ritrouano. Et vna breue regola di quanto si deue osseruar nel detto viaggo, e quello che si paga da luoco a luoco si di datij come d'altre cose. Composto dal R. P. F. Noè dell' Ordine di S. Francesco Aggiuntoui il modo di pigliar le Sante Indulgenze, & a che Chiese, Monasterij, & altri luochi siano concesse. Di nuouo aggiuntoui, vna Tauola, che denota quante miglie sono da luoco a luoco infino à Gierusalem. Venetia, Imberti. 1648. 8°. 96 Bll. mit eingedruckt. Holzschnitten. (St. B.)

1522. Reise des Ritters Barthélemi de Salignac, päpstl. Protonotarius in Frankreich.

Itinerarivm Sacrae Scripturae. Hoc est Sanctae Terrae, Regionvmqve finitimarvm Descriptio, complectens secvndvm literas sacras, cùm recentem Hierosolymitanam de rebus Saracenicis, Turcicis & Tartaricis, tùm reliquam Orientalem historiam, in Germania nunc primum in lucem edita, à Bartholomaeo de Saligniaco, Equitis & Jurisconsulti Galli. Magdebvrgi, excud. Donatus impensis Kirchneri. 1593. 4°. 110 Bll. (St. B.)

Herausgegeben von Reinerus Reineccius und Joachim von Alvensleben gewidmet 1586.

Itinerarivm Hierosolomitanum. Reiß zum H. Grab vnd Pilgramschafft in das gelobte Land, welche der Edle vnd Hochgelahrte Herr, Bartholomaeus von Saligniaco, Ritter, vnd Sedis Apostolicae Protonotarius in Franckreich, aus der Stadt Burgis, der Aquitanischen Provintz bürtig, mit grosser Leibes gefahr verrichtet, vnd gemeinen Vaterland zu lieb in 10. Büchern selbst Lateinisch beschrieben hat. Darinnen alß in einer kurtzen Chronica, des H. Landes jetzige gelegenheit, an Städten, Castellen, Dörffern, Bergen, Wassern, Einöden, Antiquiteten vnd andern gedenckwirdigen sachen eigentlich erkleret vnd fürgestellet wird. Sambt einem Lobspruch der mächtigen Stad Venedig, vnd erzehlung ihrer namhafften beschichten, Herrn Johann Grafen zu Solms, etc. vnd Johann Baptist Rosarij. An jetzo erstlich in vnser Deutsche Sprach gebracht, vnd mit Figuren gezieret. Durch M. Fridericum Helbachium Eckhartshusanum. Gedruckt zu Altenburg in Meissen, in vorlegung Henning Grossen des jüng. 1612. 8°. 16 Bll. 384 S. mit 13 KK. (St. B.)

1537? Reise eines Ungenannten.

Jichus ha-Abot, ou Tombeaux des Patriarches, par Uriel de Biel, en 1564. Mit eingedruckt. Abbildungen. (St. B. & C. B.)

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 417—96.

Das Hebräische nach Carmoly sehr fehlerhafte Original mit Lateinischer Uebersetzung findet sich in: „Cippi Hebraici: Sive Hebraeorum, tam veterum, Prophetarum, Patriarcharum, quàm recentiorum, Tannaeorum, Amoraeorum, Rabbinorum monumenta, Hebraicè a Judaeo quodam, teste oculato, tum intra, tum etiam extra terram Sanctam observata, & conscripta, nunc vero Latinitate donata, notisq; illustrata à Joh. Henrico Hottingero. Heidelbergae ex Typograph. Broun. 1659. 12°. S. 1—80 mit 2 KK. — Editio secunda auctior. Ibid. 1662. 8°. S. 26—88 mit 2 KK.

1542. Reise des Patriciers Jod. Meggen von Luzern.

Jodoci a Meggen Patricii Lvcerini Peregrinatio Hierosolymitana. Dilingae, excud. Mayer. 1580. 8°. 246 S. (St. B.)

Herausgegeben von des Reisenden Stiefbruder Jodocus Segesser.

1547. Reise des Arztes Pierre Belon aus Le Mans (Depart. Sarthe).

Les Observations de plvsievrs singvlaritez & choses memorables, trouuées en Grece, Asie, Judée, Egypte, Arabie, & autres pays estranges, rédigées en trois liures, Par Pierre Belon du Mans. Reueuz de nouueau & augmentez de figures. A Monseigneur le Cardinal de Tournon. Le Catalogue contenant les plus notables choses de ce present liure, est en l'autre part de ce feuillet. Paris, Cauellat. 1554. 4°. 12 unbez., 211 bez. u. 1 unbez. Bll. mit eingedruckt. Holzschnitten u. Ansicht des Berges Sion. (C. B.)

Les Observations de plvsievrs singvlaritez & choses memorables, trouuées en Grece, Asie, Judée, Egypte, Arabie, & autres pays estranges, Redigées en trois Liures, par Pierre Belon du Mans. Reueuz de rechef, & augmentez de figures, auec vne nouuelle Table de toutes les matieres traictées en iceux. Anvers, Steelsius. 1555. 8°. 8 unbez., 375 bez. u. 33 unbez. Bll. mit eingedruckt. Holzschnitten. (St. B.)

1552. Reise Dan. Ecklein's von Aarau.

Raiß zum heiligen Grab, So M. Daniel Ecklin von Arow gehn Jerusalem gethan, was er in der zeit erlitten, Sampt einer kurtzen beschreibung des gelobten Lands, vnd der Statt Jerusalem, wie es noch zu vnserer zeit eine gestalt hierumb habe. Sehr lustig vnd nutzlich zu lesen vnd auch zu hören. Heydelberg, gedr. durch Müller. 1581. 8°. 32 Bll. (C. B.)

Herausgegeben von Hanss Huldrich Ragor.

1552. Reise des Bischofs Bonif. Stefano von Ragusa.

Liber de perenni cultu Terrae Sanctae et de fructuosa ejus peregrinatione Auctore Fr. Bonifacio Stephano Ragusino praedicatore apostolico et Stagni Episcopo. Venetiis ex typogr. Guerraea. 1573. kl. 8°. VIII, 286 S.

Dieses sehr seltene Buch Stefano's, der sich neun Jahre in Jerusalem aufgehalten hat, findet sich im Besitze Abraham v. Noroff's, nach dessen Angabe der Titel hier mitgetheilt ist.

1553. Reise des Engländers John Locke.

The Voyage of M. John Locke to Jerusalem. Enthalten in: The Second Volvme of the principal Navigations, Voyages, Traffiques and Discoueries of the English Nation made by sea and over land, to the most remote and farthest distant quarters of the earth, at any time within the compasse of the 1500 yeers. By Richard Hacklvyt. Oxford, imprint. by Bishop, Newbery, and Barker. 1599. Fol. Part. 1. S. 101—21. (St. B.)

Dieser 1. Theil enthält noch viele kleine Notizen über von Engländern unternommene Reisen nach Palästina, grösstentheils in Lateinischer Sprache mit Englischer Uebersetzung.

1556. Reise des Ritters Wolffg. Müntzer von Babenberg.

Reyßbeschreibung Deß Gestrengen vnd Vesten Herrn Wolffgang Müntzers von Babenberg, Ritters, ꝛc. Von Venedig auß nach Jerusalem, Damascum vnd Constantinopel, vnd dann wider nacher Venedig. Darinnen die gelegenheit derselben Länder, Innwohnenden Völcker, Sitten vnd Gottesdienst, etc. Innsonderheit die eygendliche beschaffenheit deß H. Grabs, vnd anderer Oerter begriffen vnd vermeldet. Ingleichen wie Er Müntzer bey 3. Jar lang in der Türckey gefangen gewesen, was er daselbst in wärender Dienstbarkeit außgestanden, Endlichen durch Gottes gnädige vnd wunderliche vorsorg zur erwünschten Freyheit wider gelanget. Dabey auch zu end des Authoris beygefügt worden Alles auß seiner eygnen Hand verzeichnuß in Truck verfertigt. Nürnberg, Lochner. 1624. 4°. 9 Bll. 128 S. Mit des Verf.'s Bildnisse. (C. B.)

Herausgegeben von Ludwig Lochner.

Reise des Edlen Wolfgang v. Müntzer aus Bamberg nach Jerusalem während der Jahre 1556—59. Mitgetheilt von einem K. bayer'schen Staatsdiener. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 2. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 45.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 219—32.

1561. Reise Gerson's, des Sohnes Ascher's oder Mosch Ascher's, aus Scarmela.

Jichus ha-Tsadikim, ou Sepulcres des Justes, par Gerson de Scarmela, en 1561. (St. B. & C. B.)

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly. S. 361—416.

1563. Reise des Franciscaners Pantalião von Aveiro.

Itinerario da Terra Sancta, e svas particvlaridades, composto por Frey Pantaliam Daveiro. Dirigido ao Illustrissimo, & Reuerendissimo Senhor Dom Miguel de Castro dignissimo Arcebispo de Lisboa Metropolitano. Lisboa, Lopez. 1539. 4°. 4 unbez. u. 264 bez. Bll. (St. B.)

1565. Reise Christ. Fürer's von Haimendorf.

Christophori Füreri ab Haimendorf, Equitis Aurati, Duumviri Reip. Noribergensis primarii, & in rebus bellicis Consiliarii supremi &c. Itinerarium Aegypti, Arabiae, Palaestinae, Syriae, aliarumque Regionum Orientalium. Addita est Oratio funebris & carmina exsequalia Pis Manibus Summi Viri Scripta, cum Auctario aliorum ejusdem honori nuncupatorum. Norimbergae ex officina Wagenmanni. 1620. 4°. 8 Bll., 118 S. u. 57 Bll. Mit eingedr. Portrait d. Verf.'s u. Wappen, sowie mit einem Stammbaume u. 6 Kpfn. (C. B.)

Herausgegeben von Georg Richter. — In dem der Stadtbibliothek gehörigen Exemplare findet sich auf dem Titel die Jahreszahl 1621, am Schlusse 1620.

Reise nach Aegypten und Palästina in den J. 1566—67 von Chr. Fürer von Haimendorf. A. d. Lat. frei übersetzt von einem königl. baier'schen Staatsdiener. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 2. (A. u. d. T.: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 45.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1829. 12°. S. 233—54.

1565. Reise Joh. Helffrich's von Leipzig.

Kurtzer vnd wahrhafftiger Bericht, Von der Reiß aus Venedig nach Hierusalem, Von dannen in Aegypten, auff den Berg Sinai, Alcair, Alexandria, vnd folgends widerumb gen Venedig. Vollbracht vnd beschrieben, Durch Johan. Helffrich, jetzo Bürger in Leipzig. Jetzunder auffs new vbersehen, vnd mit etzlichen Figuren gemehret. Leipzig, gedr. zu Leipzig durch Berwalds Erben. 1582. (Am Schlusse: 1581.) 4°. 106 Bl. mit eingedr. Holzschnitten. (St. B.)

1573. Reise des Arztes Leonh. Rauwolff (Rauchwolff) von Augsburg.

Leonharti Rauwolfen, der Artzney Doctorn, vnd bestelten Medici zu Augspurg Aigentliche beschreibung der Raiß, so er vor dieser zeit

gegen Auffgang inn die Morgenländer, fürnemlich Syriam, Judaeam, Arabiam, Mesopotamiam, Babyloniam, Assyriam, Armeniam ꝛc. nicht ohne geringe mühe vnnd große gefahr selbs volbracht: neben vermeldung vil anderer seltzamer vnd denckwürdiger sachen, die alle er auff solcher erkundiget, gesehen vnd obseruiert hat. Alles in drey vnderschidliche Thail mit sonderem fleiß abgetheilet, vnd ein jeder weiter in seine sondern Capitel, wie dero innhalt in zu end gesetztem Register zufinden. Laugingen gedr. durch Reinmichel. 1582. 4⁰. 8 Bll. 487 S. (St. Bl.)

Leonis Flaminii Itinerarium per Palaestinam, Das ist, Eine mit vielen schönen Curisitaeten angefüllte Reiß-Beschreibung. Darinnen, durch eine wunderbahre Schifffart und Meeres-Gefahr in das gelobte heilige Land, viel merckwürdige und seltzame Begebenheiten, von deß Türckischen Keysers Stats Ration, seinen inhabenden Landschafften, Vermögen, Sitten, Gewohnheiten, Religion, Abgötterey, Macht, Reichthumb und Ordnung. Wie dann auch Von deß gelobten heiligen Lands Zustand, und was aller heiligen Orten, denckwürdiges zu observiren, also eingerichtet. Das, obwohlen sonst auch viel Itineraria und Reiß-Bücher am offentlichem Tag liegen, in diesem jedoch viel sonderbahres zu lesen, so in andern nicht befindlich, Worbey auch allerhand Figuren befindlich, die zu dieser Reiß-Beschreibung wohl sich accommodiren und seine Erleuterung geben werden, mit Fleiß und wohl bedacht außgefertiget von obig-erwehnten Leone Flaminio, Rerum Exoticarum Admiratore & Cultore. Rotenburg, gedr. bey Noah von Millenau. 1682. 4⁰. 3 Bll. 240 S. mit 6 Abbild. u. Landkarten. (Auch mit Kpf. Titel.) (St. B.)

Ein durch Sprach- und Eintheilungsveränderungen verhüllter und durch Beseitigung fast aller Nachrichten von Pflanzen u. s. w. entstellter Nachdruck. Vgl. Beckmann's Litteratur der älteren Reisebeschreibungen. Bd. I. S. 10.

Leonard Rauwolfs Reise in die Morgenländer 1573—76. Im Auszuge gefertigt von Deisböck in München. Enthalten in der Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten Reisen durch Palästina hrsg. von Joachim Heinrich Jäck. Th. II. Bd. 3. (A. u. d. Titel: Taschenbuch der wichtigsten und interessantesten Reisen von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Bd. 62.) Nürnberg, Haubenstricker u. Ebner. 1830. 12⁰. S. 261—87.

A Collection of curious Travels and Voyages. Containing, Dr. Leonhart Rauwolf's Journey Into the Eastern Countries, viz. Syria, Palestine, or the Holy Land, Armenia, Mesopotamia, Assyria, Chaldea, &c. Translated from the Original Hig Dutch, By Nicholas Staphorst. By the Rev. John Ray. II. Edition Corrected and Improved. Vol. II. London print. for Walthoe. 1738. 8⁰. 6 Bll. 489 S. & 1 Bl. 44 S. (St. B.)

Die Rauwolff'sche Reise findet sich S. 1—338. Die I. Ausgabe des Buches von Ray ist 1693 erschienen.

15.. Reise des Kaufmanns Gabr. Giraudet aus Le Puy.

Discovrs dv Voyage d'ovtre mer av Sainct Sepvlchre de Hierusalē, & autres lieux de la terre Saincte. Et du mont de Sinay, qui est ès Deserts d'Arabie, ou Dieu donna la Loy a Moyse. Par Gabriel Giraudet, Marchand de la ville de nostre Dame du Puy en Velay. Tolose, Colomies. 1583. kl. 8. 88 Bll. (St. B.)

Das Titelblatt des Exemplars in der Stadtbibliothek ist defekt.

1579. Reise der Edelleute Hans Jac. Breuning von u. zu Buochenbach und Jean Carlier de Pinon.

Orientaliſche Reyß Deß Edlen vnnd Veſten, Hanß Jacob Breüning, von vnd zu Buochenbach, ſo er ſelbander in der Türckey, vnder deß Türckiſchen Sultans Jurisdiction vnd Gebiet, ſo wol in Europa als Aſia vnnd Africa, ohn einig Cuchium oder Frey=Gleit, benantlich in Griechen Land, Egypten, Arabien, Paleſtina, das Heylige Gelobte Land vnd Syrien, nicht ohne ſondere groſſe Gefahr vor dieſer zeit verrichtet. Alles in Fünff vnderſchiedliche Meerfahrten disponirt vnd abgetheylet, auch was in einer jeden derſelben, von tag zu tag für=gangen, ordentlich vom Authore ſelbſten verzeichnet: darinn ein jede abgeſonderte Materj vnder ihr eigen Capitel oder Titul gebracht, vnd mit ſchönen Kupfferſtücken gezieret. Mit angehenckter Summariſcher Computation aller Meylen: ſampt einem kurtzen Appendice, vnd auß=führlichen Regiſtern, ſowol der Capitel als anderer denckwirdigen ſachen. Straßburg gedr. bey Carolo. 1612. Fol. 16 Bll. 303 S. u. 8 Bll. mit eingedr. Bildniß, Wappen u. Abbild. Nebſt einem Abriſſe der Stadt Jeruſalem und beſonderen Titeln zu jeder Meer=fahrt. (C. B.)

1581. Reise des Kaufmanns Laur. Aldersey von London.

The first voyage or iourney, made by Master Laurence Aldersey, Marchant of London, to the Cities of Jerusalem, and Tripolis, &c. In the yeere 1581. Penned and set downe by himselfe. Enthalten in: The Second Volvme of the principal Navigations, Voyages, Traffiques and Discoueries of the English Nation made by sea and over land, to the most remote and farthest distant quartres of the earth, at any time within the compasse of the 1500 yeers. By Richard Hacklvyt Oxford, imprint. by Bishop, Newbery, and Barker. 1599. Fol. Part 1. S. 150—54. (St. B.)

1581. Reise des Herzogl. Secretairs Jean Palerne aus Forez.

Peregrinations dv S. Jean Palerne Foresien, Secretaire de François de Valois Duc d'Anjou, & d'Aleçon, &c. Où est

traicté de plusieurs singularités, & antiquités remarquées ès Prouinces d'Egypte, Arabie deserte, & pierreuse, Terre Saincte, Surie, Natolie, Grece, & plusieurs Isles tant de la mer mediterrannee, que Archipelague. Auec la maniere de viure des Mores & Turcs, & de leur Religion. Ensemble vn bref discours des triumphes & magnificences faictes à Constantinople, en la solennité de la Circoncision de Mahomet fils de Sultan Amurat III. de ce nom Empereur des Turcs. Plus est adiousté vn petit dictionaire en langage François, Italien, Grec vulgaire, Turc, Moresque, en Arabesque, & Esclauon, necessaire à ceux qui desirent faire le voyage. Lyon, Pillehotte. 1606. 12°. 554 S. & 8 Bll. (St. B.)

1581. Reise des Kais. Legationspredigers in Constantinopel Sal. Schweigger aus Sultz.

Eine newe Reiß Beschreibung auß Teutschland Nach Constantinopel vnd Jerusalem. Darinn die Gelegenheit derselben Länder, Städt, Flecken, Gebäw, ꝛc. der innwohnenden Völcker Art, Sitten, Gebräuch, Trachten, Religion vnd Gottesdienst, ꝛc. Insonderheit die jetzige waare Gestalt deß H. Grabs, der Stadt Jerusalem vnd anderer heiligen Oerter, darbey allenthalben der heiligen Schrifft vnd deß Authoris Meinung hievon — — — — — Mit hundert schönen newen Figuren, dergleichen nie wird gewesen seyn, In III. vnterschiedlichen Büchern Auffs fleissigst eigner Person verzeichnet vnd abgerissen Durch Salomon Schweigger, damals Diener am Evangelio übers dritte Jahr zu Constantinopel, ꝛc. Hernach aber Prediger der Kirchen zu vnser Frawen in Nürnberg. Vnd jetzo auff offtes Begehren vieler fürnemer, erfahrner vnd gutzhertziger Leut, männiglich so wol zum Trost vnd Warnung, als zur Lust, Zum vierdtenmal Gedruckt zu Nürnberg durch Lochner, In Verlegung Endters. 1639. (Am Schlusse: 1638.) 4°. 22 Bll. 340 S. Mit zum Theile eingedr. Holzschnitten. (Fortsetzung folgt.) (C. B.)

[583.] Die Militair-Bibliothek in Turin.

Von dem Geheimrathe **Neigebaur.**

Ausser der reichen, hauptsächlich den militairischen Wissenschaften gewidmeten Bibliothek des Herzogs von Genua zu Turin, welche von dem gelehrten Generale Grafen von Saluzzo gestiftet wurde, befindet sich eine ausschliesslich für das Heer bestimmte Bibliothek in dem Arsenale zu Turin. In diesem Heere standen stets die gelehrten Waffen im grössten Ansehen; nach strengen Prüfungen es zum Artillerie- oder Genie-Offizier gebracht zu haben, war das Ziel der vornehmsten jungen Leute, weil diese am Meisten Gelegenheit hatten, sich wissenschaftlich auszubilden. Sofort nach der Restauration im Jahre 1814 wurde für den Generalstab eine Bibliothek zu Turin angelegt,

im Jahre 1815 eine besondere für die Artillerie und im Jahre 1836 für das Genie. Diese Bibliotheken wurden im Jahre 1854 vereinigt und denselben als Central-Militair-Bibliothek vier schöne geräumige und gewölbte Säle in einem Mittelgebäude des Arsenals zu Turin eingeräumt, von denen zwei zugleich als Lesezimmer benutzt werden. Alle Bücher sind in Glasschränken aufgestellt und Alles zeigt, dass diese Anstalt mit Liebe behandelt wird. Der grösste Saal ist mit den Bildnissen der Befehlshaber der Sardinischen Artillerie verziert, deren letzter Grossmeister der Herzog von Genua war. Von der Verwaltung dieser Bibliothek hängen auch die verschiedenen Special-Bibliotheken des Heeres ab; seit 1831 besitzt nämlich jede Division eine Bibliothek, in Alessandria, Cagliari, Genua und Chamberi, wozu später auch Special-Bibliotheken für die Cavallerieschule in Pignerol, für die Infanterie zu Ivrea und für die Schützen oder Bersaglieri zu Cuneo kamen, um welche letztere sich besonders der General Alexander della Marmora verdient machte. Auch hatte die Artillerie in der Veneria reale, eine Meile von Turin, sowie die Marine in Genua eine besondere Bibliothek. Aber diese besonderen Bibliotheken waren bisher von der Central-Militair-Bibliothek in Turin abhängig, welche die Anschaffungen für dieselben besorgte und die Aufsicht führte. Jeder war eine jährliche Summe von 1500 Franken zugemessen, während die Central-Bibliothek jährlich über 20,000 Franken zu verfügen hat. Jetzt nach der Vergrösserung des Italienischen Heeres sollen 21 unabhängige Divisions-Bibliotheken eingerichtet werden.

Was nun die Militair-Bibliothek zu Turin betrifft, so steht sie unter einem Director, dem Obersten Carbone, von dem unter Anderem ein sehr geschätztes Werk, Dizionario d'Artilleria, Torino, 1835 presso Ceresoli e Panizza, bekannt ist und von dem nächstens ein allgemeines Dizionario militare herauskommen wird, bestimmt alle militairisch-technischen Ausdrücke zu erklären. Vice-Director ist der Major de Bartolomeis, von dem ein äusserst vollständiges Wörterbuch der Kriegskunstsprache in Deutscher Sprache handschriftlich vorhanden ist, mit beigefügter Erläuterung auch in Italienischer und Französischer Sprache. Ausserdem sind drei Büchervertheiler und ein hinreichendes Dienstpersonal angestellt. Diese Bibliothek ist für alle Militairs, auch für die Soldaten, des Sommers von 7 bis 5 Uhr und im Winter von 9 bis 4 Uhr geöffnet; doch wird jedem Fremden mit der grössten Zuvorkommenheit ebenfalls der Zutritt verstattet. Gewöhnlich finden sich hier täglich 20 bis 30 Leser ein; es werden aber sehr viele Bücher nach Hause verabfolgt. Der alphabetische und der Sach-Katalog finden sich in der grössten Ordnung. Es sind jetzt über

15,000 Bände oder 6000 Werke vorhanden, ausserdem eine reiche Sammlung von Karten, die auf Leinwand gezogen nicht in Atlanten eingebunden werden, wodurch zugleich der Gebrauch sehr erleichtert wird. Die Bibliothek hat folgendes gedrucktes Reglement: Regolamento sul servizio e la contabilita della biblioteca militare dal 17. Nov. 1857. Torino 1857.

Diese Bibliothek ist für Alles, was auf die Heerverfassung und die Kriegskunst selbst entferntere Beziehung hat, und zwar in allen Sprachen, bestimmt und zerfällt in folgende Abtheilungen: 1) Kriegskunst und Kriegsgeschichte im Allgemeinen; 2) die Organisation der Heere; 3) Verwaltung, Verpflegung und Rechnungswesen; 4) Gesundheitspflege; 5) Militairjustiz; 6) Generalstab; 7) Infanterie; 8) Cavallerie; 9) Artillerie; 10) Genie; 11) Marine; 12) Militair-Erziehungswesen; 13) Militair-Geographie; 14) Militair-Colonien und Benutzung der Soldaten zu öffentlichen Arbeiten; 15) Militair-Miscellaneen; 16) Militair-Geschichte; 17) Mathematik; 18) Physik, Chemie; 19) Technologie; 20) bürgerliche Baukunst und Hydraulik; 21) Naturwissenschaft; 22) Medizin; 23) Allgemeine Geschichte; 24) Erdbeschreibung, besonders von Italienischen Schriftstellern oder Werke, die Italien betreffen; 25) Schöne Litteratur, insoweit sie Bezug auf Krieg oder Italien hat (z. B. die Prachtausgabe von Dante bei Hachette et Comp. in Paris mit einer Menge von Kupferstichen von Doré, welche 120 Franken kostet, weil Dante, obgleich nicht Soldat, doch Italien Ehre macht); 26) Schöne Künste, welche Abtheilung besonders durch Geschenke bereichert wird; 27) Politik und Handel; 28) Zeitungen und periodische Werke (die in Turin herauskommende militairische Zeitschrift wird wegen der Aufsätze von den Generalen de Bartolomeis und Mezzacoppa sehr geschätzt); 29) Atlanten und Karten, Pläne u. s. w. Endlich 30) Encyclopädien, Wörterbücher, Sammelwerke u. s. w.

Da diese Bibliothek neueren Ursprungs ist, so sind hier allerdings nur wenige alte und seltene Werke zu finden; dennoch ist von Incunabeln zu bemerken: Valturii (Roberti) de re militari libri XII. Veronae 15. Octob. 1482. in 4°., sowie Valturii opera dei facti e precepti militari, gia inscripta in latino. Veronae 1483. d. 17. Febr. in 4°. von Bonini de Boninis. Ausserdem wird als selten und sehr gut erhalten gezeigt: Onosandro (Platonico) dell ottimo capitano generale et del suo ufficio, tradotto dal Greco. Venezia 1548. Ferner: Rocca, imprese, stratagemi et errori militari. Vinegia. 1567; Cigogna, libro del trattato militare, Venetia. 1567; Centorio discorsi di guerra. Venegia. 1559; Savongnano (Conte di Belgrado) arte militare secondo la ragione e le uso dei piu valorosi capitani. Venetia 1599., u. Patricii, la militia Romana

di Polibio, Tito Livio etc. Ferrarae 1583. Von neuen Prachtwerken ist zu bemerken: Costumes militaires François, welches alle Uniformen des Französischen Heeres von 1439 bis jetzt enthält; die drei bis jetzt erschienenen Bände kosten über 1000 Franken. Ein Prachtwerk ist ferner das Album über den letzten Krieg der Spanier gegen Marocco. Ein solches über die Belagerung von Gaeta durch das Italienische Heer ist jetzt in Turin durch den Generalstab in Arbeit.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[584.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 511.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 10. S. 145—56 u. Nr. 11. S. 161—68 Zur Erinnerung an Dr. Wilhelm Ferdinand Stephan von Schweiger in Göttingen. Ein vom Verf. seinem verstorb. verdienstvollen Freunde u. Bibl.-Collegen mit Wärme u. Herzlichkeit gewidmeter Nachruf — Nr. 10. S. 156—60 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Vom Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Fortsetzung) — Nr. 11. S. 168—76 Prospecte zu Schulkomödien. Mitgetheilt von Dr. Friedrich W. Ebeling. I. Hierüber ein paar litter. Notizen als „Bibliothekchronik.“ Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 10. S. 73—78 u. Nr. 11. S. 81—86 der Schluss von Publicationen der Kaiserlichen Oeffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg seit ihrer Fundation bis zum Jahre 1861.

[585.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 513.)

Enth. in Nr. 6. S. 81—82 D'un livre rare de J. Almain (1506). Lettre de Ph. Salmon au directeur. Betr. „Embammata-phisicalia magistri Jacobi Almain Senonensis.“ — S. 82—83 Les Livres condamnés Relevé, d'après les documents originaux, par E. Boutaric, archiviste aux Archives de l'Empire (Fortsetzung) — S. 84—89 Archives, Bibliothèques, Librairies. Notes au jour le jour*) — S. 89—91 Presse bibliographique — S. 92—96 Catalogues.

[586.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 5e Année. 1 & 2 Semestre. (S. oben Nr. 434.)

Von den letzterschienenen Nummern 130—33 enthält jede eine mehr oder weniger umfängliche Fortsetzung des Aubry'-

---

*) In Folge eines sehr spasshaften Missverständnisses ist aus dem verst. Dr. Bernhard Beer, der, wie oben Nr. 418 erwähnt worden ist, eine reiche Hebräische Büchersammlung hinterlassen hat, ein Dr. Bernhard père entstanden; offenbar hat der Correktor, durch den Wortlaut verführt, Beer mit père verwechselt.

schen Lagerkataloges, sonst aber Nichts oder mindestens nur Unerhebliches, was für Bibliographie im eigentlichen Sinne von einigem Interesse ist.

[587.] Le Chasseur bibliographe publ. par François. (S. oben Nr. 435.)

Der Inhalt der drei neueren Nummern 5 bis 7 à 32 S. giebt dem Anz. kaum Anlass, sich mit einer näheren Mittheilung darüber zu befassen; die drei Nrr. enthalten, ausser einer Liste antiquarisch verkäuflicher Bücher und ein paar grösseren Artikeln, die mit Bibliographie wenig zu thun haben, sonst nicht viel Erhebliches, eine Uebersicht von Bücherpreisen aus der Auction der Colbert'schen Bibliothek 1728 (in Nr. 7. S. 13—18) allenfalls ausgenommen. Nur eine Stelle, wo es heisst „Le Chasseur bibliographe aura souvent des excursions à faire sur le terrain, assez peu connu en France, des publications étrangères relatives à la science des livres" giebt dem Anz. Anlass, den Wunsch auszusprechen, dass man von jetzt an dergleichen Exkursionen im Blatte öfterer als seither begegnen möge.

[588.] * Le Bibliophile français, Revue mensuelle des livres anciens et modernes. 1re Année. No. 1. Juin. Paris, Mme Bachelin-Deflorenne. 8. 16 S. Jahrespr. 2 Fr. 50 c. in Paris, 3 Fr. in d. Depart., einzelne Nrr. à 25 c.

Bibliographie.

[589.] Histoire du Livre en France depuis les temps les plus reculés jusqu'en 1789 par Edmond Werdet ancien libraire-éditeur. 2e Partie. Transformation du Livre. 1470—1789. Paris, Dentu. 1861. gr. 12. XXXII, 376 S. — 4e Partie. Propagation, marche et progrès de l'Imprimerie et de la Librairie dans les provinces de 1470 à 1700. Imprimeries clandestines, particulières et de fantaisie de 1470 à 1792. Ibid. 1862. gr. 12. XXXI, 445 S. Pr. à 5 Fr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 620.)

In Betreff der 3. Abtheilung fehlt mir zur Zeit noch die Anzeige.

[590.] Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres, etc.; par Jacques Charles Brunet. V. Edition originale entièrement refondue et augmentée d'un tiers par l'auteur. Tom. III. Part. 2. Paris, Didot frères fils et Cie. Lex. 8. 2 Bll. 961—1984 Sp. Pr. n. 2 Thlr. 25 Ngr. (S. oben Nr. 180.)

Reicht von Le Maire bis zum Schlusse von M.

[591.] Nouveau Dictionnaire des Ouvrages Anonymes et Pseudonymes la plupart contemporains avec les noms des auteurs ou éditeurs

accompagné de notes historiques et critiques Par E. de Manne Conservateur-adjoint à la Bibliothèque impériale. Nouvelle Édition revue, corrigée & très-augmentée, pouvant servir de supplément à tous les Manuels de Bibliographie jusqu'à ce jour. Lyon, Scheuring. 8. VII, 407 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. oben Nr. 269.)

Das zuerst in Paris 1834 erschienene Werk findet sich in der vorl. neuen Ausgabe nicht nur sehr bereichert u. verbessert sondern auch insofern wesentlich umgestaltet, als darin die fremdländische Litteratur, die in der I. Ausgabe einige wenn schon nur sehr beschränkte Berücksichtigung gefunden hatte, nicht mit aufgenommen worden u. das Buch ausschliesslich der Franz. Litteratur gewidmet geblieben ist. Hat dadurch das Buch auf der einen Seite an allgemeinem Interesse Etwas verloren, so hat es auf der anderen Seite dadurch, dass die Zahl der Franz. Artikel in der vorl. neuen Ausgabe beinahe verdoppelt worden ist (die I. Ausgabe hatte 1871 enthalten u. die neue enthält nicht weniger als 3510) in erhöhtem Masse gewonnen. Was die Einrichtung des Buches betrifft, so besteht dasselbe aus einem alphabet. Verzeichnisse der betreff. Werke, deren mehr oder minder genaue Titelcopien durchgehends nach dem Stichworte geordnet und wo nöthig mit Bemerkungen begleitet sind. Daran schliessen sich zwei Register, das eine der anonymen und das andere der pseudonymen Schriftsteller.

[592.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis Ende 1861 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. Nebst Angabe der Druckorte, der Verleger, des Erscheinungsjahrs, der Seitenzahl, des Formats, der Preise 2c. Von Wilhelm Heinsius. XIII. Band, welcher die von 1857 bis Ende 1861 erschienenen Bücher und die Berichtigungen früherer Erscheinungen enthält. Herausgegeben von Robert Heumann. Lief. 1. [Aarons — Beiträge.] Leipzig, Brockhaus. gr. 4. S. 1—72. Pr. n. 25 Ngr., auf Vel.-Pap. n. 1 Thlr. 6 Ngr. (S. Anz. J. 1859. Nr. 88.)

Hoffentlich wird das vorl. Bücher-Lexikon unter seinem neuen Herausg. einen prompteren und schnelleren Fortgang nehmen, als es unter dessen verst. Vorgänger Schiller gehabt hat.

[593.] Verzeichniß der Bücher, Landkarten 2c., welche vom Januar bis zum Juni neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14 Thaler-Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 128. Fortsetzung. 8. LVIII, 303 S. Pr. n. 15 Ngr. (S. oben Nr. 95.)

Mit bekannter Sorgfalt redigirt.

[594.] L'Année littéraire et dramatique ou Revue annuelle des principales productions de la Littérature Française et des traductions des oeuvres les plus importantes des Littératures étrangères classées et étudiées par genres avec l'indication des événements les plus remarquables appartenant à l'histoire littéraire dramatique et bibliographique de l'année par G. Vapereau Auteur du Dictionnaire universel des Contemporains. IV. Année. Paris, Hachette et Cie. gr. 12. 2 Bll. 535 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 559.)

Bibliographisch von untergeordneterem Werthe. Der S. 503—24 enthaltene „Appendice bibliographique" ist nichts weniger als genügend.

[595.] * Les Dix, Journal littéraire, artistique et bibliographique, paraissant chaque dimanche et publiant tous les mois un catalogue des principaux ouvrages publiés en France. 1re Année. No. 1. 1er Juin. Nîmes, impr. Roger et Laporte. 4. 4 S. Pr. jeder Nr. 15 c. in der gewöhnl., f. 6 Monate 5 Fr. in der Luxus-Ausgabe.

[596.] Bibliographie de la Belgique ou Catalogue Général de l'Imprimerie et de la Librairie Belges publié Par la Librairie de C. Muquardt, éditeur. Nouvelle Série. I. Année. (XXV. Année de la Collection.) Livres Belges publiés en 1862. Bruxelles, Muquardt. 8. 12 Nrr. à ½—1 B. Mit alphabet.-systemat. Register. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 484.)

Hinsichtlich des langsamen, verspäteten Erscheinens scheint bei der vorl. Bibliographie, wovon mir die drei ersten Nummern vor nicht langer Zeit zugekommen sind, im gegenwärtigen Jahre im Vergleich zum letztvergangenen keine Aenderung eintreten zu sollen. Dagegen hat das Blatt insofern eine Aenderung erfahren, als um der besseren Uebersichtlichkeit willen die Bücher in Franz., sowie die in Fläm. Sprache und die period. Schriften getrennt von einander aufgeführt worden sind.

[597.] * Journal de l'Imprimerie et de la Librairie en Belgique. Livres, brochures, compositions musicales, cartes géographiques, gravures, lithographies, etc. Publié, à l'aide de documents officiels, par Ch. Hen. Vol. IX. Bruxelles. 8. Monatlich 1—2 Lief. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber die Einrichtung dieses Blattes s. Anz. J. 1856 Nr. 145.

[598.] Kirchendienstordnung und Gesangbuch der Stadt Riga nach den ältesten Ausgaben von 1530 flgg. kritisch bearbeitet und mit einer geschichtlichen Einleitung herausgegeben von Johannes Geffcken Dr. Theol. u. Phil. Prediger zu St. Michael in Hamburg ꝛc. Hannover, Rümpler. kl. 8. 2 Bll. LVIII u. 339 S. Pr. n. 2 Thlr. Enthält eine Beschreibung der betreff. Ausgaben von 1530 Rostock, 1537 das., 1548/49 Lübeck, 1559 das., 1567 das., 1574 das. u. 1592 Riga.

Die Einleitung enthält die nach Autopsie gearbeitete genaue Beschreibung der angeführten Ausgaben, deren Titel

sich übrigens im Buche selbst diplomatisch getreu nachgebildet finden, zugleich mit der Angabe, aus welcher Bibliothek das betreff. Exemplar entlehnt ist. — 4. —

[599.] Uebersicht der vom December 1861 bis zum Juni 1862 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne. Von W. Koner. S. Zeitschrift für allgemeine Erdkunde hrsg. von Demselben. Neue Folge Bd. XII. Berlin, Reimer. 8. Hft. 6. S. 463—500. (S. oben Nr. 193.)

Mit der oft erwähnten Sorgfalt und Sachkenntniss zusammengestellt.

[600.] Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1861. S. Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. VII. (IV. Jahrg. 1862.) München, lit.-art. Anstalt. gr. 8. Hft. 2. S. 451—598. (S. oben Nr. 444.)

Gute bibliographisch-kritische, zum Theil analysirende u. raisonnirende Uebersicht.

[601.] Württembergische Literatur vom Jahre 1860. Von Oberstudienrath von Stälin. S. Württembergische Jahrbücher für vaterländische Geschichte, Geographie, Statistik und Topographie. Herausgegeben von dem königl. statistisch-topograph. Bureau. Jahrg. 1860. Hft. 1. Stuttgart, Aue. 1862. 8. S. 277—84.

Enthält wohl kaum die gesammte Württembergische Litteratur.

[602.] * Histoire de la ville de Reims depuis sa fondation jusqu'à nos jours, illustrée des plans de Reims, ancien et moderne, et des vues des principaux de ces monuments. Reims, Brissart-Binet. 1861. 12. Enthält S. 168—78 eine Bibliographie rémoise.

Das vorl. Werkchen von Ed. Fleury handelt auch S. 107 von der Stadtbibliothek, sowie S. 139—42 von den übrigen interessanten Bibliotheken u. Sammlungen, unter denen hier die von Macquart (Bibliographie artistique sur Reims), A. Maille (Bibliographie) u. Saubinet (Bibliographie rémoise) besonders zu erwähnen sind.

[603.] Zur poetischen Literatur des dreissigjährigen Krieges. Von Emil Weller in Zürich. S. Anz. f. Kunde d. Deutschen Vorzeit. N. F. IX. Jahrg. Nürnberg, German. Museum. 4. Nr. 3. Sp. 84—87; Nr. 4. Sp. 115—18; Nr. 5. Sp. 151—55.

Dient zur Vervollständigung der vom Herausg. bereits früher in zwei Auflagen veröffentlichten Litteratur des 30jährigen Krieges.

[604.] Ueber die Quellen zur Lebensgeschichte Dante's. Von Dr. Theodor Paur. S. Neues Lausitzisches Magazin. Im Auftrage der Ober-

lausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften hrsg. von G. Tr. L. Hirche. Bd. XXXIX. 1. Hälfte. Görlitz, Köhler in Comm. gr. 8. S. 238—72.

Hierüber s. oben Nr. 199.

[605.] Zur Hans Sachs-Literatur. Mit Facsimile der Vorrede zum sechsten Buch der Sprüche und Comödien. S. Deutsches Museum für Geschichte, Literatur, Kunst und Alterthumsforschung. Begründet von Ludwig Bechstein. Neue Folge. Bd. I. Herausgegeben von Reinhold Bechstein. Leipzig, Schulz. 8. S. 151—92. Mit 1 Taf.

Handelt von der im Besitze der Verlags- und Antiquarhandlung von O. A. Schulz in Leipzig befindlichen Originalhandschrift des sechsten Buches der Sprüche und Comödien von Hans Sachs, auf deren Verhältniss zur Nürnberger Gesammtausgabe besonders Rücksicht genommen ist. In der Handschrift finden sich eine verhältnissmässig nicht unbedeutende Anzahl Stücke, die in der Nürnberger Ausgabe fehlen.

[606.] Esopus von Burkhard Waldis. Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von Heinrich Kurz. Th. I. (Deutsche Bibliothek. Sammlung seltener Schriften der älteren deutschen National-Literatur. Bd. I.) Leipzig, Weber. kl. 8. Handelt in der Einleitung S. IX—XLXIII von den Waldis'schen Schriften im Allgemeinen und dem Esopus insbesondere.

Die Angaben über die W'schen Schriften sind meist bibliographisch ganz genau. Auch handelt die Einleitung S. VIII—IX von den über W.'s Leben vorhandenen Schriften.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[607.] * Notice sur Armand Laurent Guéraud, imprimeur-libraire; par Emil Gautier. [Extrait des Annales de la Société académique de Nantes.] Nantes, impr. Ve Mellinet. 8. 27 S. Nur 150 Exempl., wovon 25 auf Holländ. u. 2 auf blauem Pap. in 4.

[608.] * Inseraten-Versendungs-Liste. Verzeichniss der in Deutschland und in der Schweiz in deutscher Sprache erscheinenden bedeutenderen politischen und Local-Zeitungen, sowie der Zeitschriften wissenschaftlichen Inhalts, welche Inserate aufnehmen. Mit Angabe der Verleger, der Auflagen, der Insertionsgebühren, ob Beilagen angenommen und Recensionen geliefert werden, sowie mit anderen Nachweisungen. Nach den neuesten und sichersten Quellen zusammengestellt. VIII. Jahrgang. Leipzig, Haendel. Fol. Pr. n. 18 Ngr.

Zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die erste die polit. u. Local-Zeitungen (soweit nicht unter 700 Auflage) nach dem Alphabete der Staaten und Städte, die zweite die wissenschaftl. Zeitschriften in systematischer Ordnung mit Rubriken für die betreff. Insertionsbemerkungen verzeichnet. Das Verzeichniss empfiehlt sich durch seine bekannte fleissige und saubere Ausführung.

[609.] No. 10—15. Bücher-Anzeige von Antiquar Max Brissel. München. April bis Juli. 4. à ½ B.

Vermischte ältere u. neuere, hauptsächlich Deutsche Litteratur.

[610.] Verlags-Katalog von Fr. Aug. Eupel in Sondershausen. Bis zur Ostermesse. gr. 8. 1 Bl. 20 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Homöopathisches, Technologisches, Bücher für Haus, Schule u. Kirche, Schwarzburgica.

[611.] No. 36. Antiquarisches Bücherlager von Ferd. Förstemann's Verlags- und Antiquariats-Handlung in Nordhausen. — Medicin und Naturwissenschaften. 8. 24 S. 570 Nrr.

Fast durchgehends Deutsche Litteratur.

[612.] Verzeichniss XXXV. von M. L. St. Goar in Frankfurt am Main. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. Mai. 8. 20 S. 643 Nrr.

Kathol. u. Evangel. Theologie.

[613.] No. 33. Notice de Livres anciens et modernes. En vente chez F. Heussner, Libraire, à Bruxelles. Juillet. gr. 8. 31 S. 300 Nrr.

Ausgewählte, zum grösseren Theile Franz. Litteratur von wissenschaftl. Werthe u. bibliophil. Interesse.

[614.] No. VIII. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers des Instituts für Antiquarium in Hamburg. Commissionair: H. Matthes in Leipzig. kl. 8. 1 Bl. 269--364 S.

Enth. Naturgeschichte, Philologie, Theologie mit Predigten u. Erbauungsbüchern.

[615.] Nr. 4. Militärwissenschaftliche und Kriegsgeschichtliche Bücher aus dem antiquarischen Lager von Friedrich König's Verlag in Hanau. 8. 16 S.

Grösstentheils aus der Deutschen Litteratur.

[616.] XXIX. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers von T. F. A. Kuhn in Weimar. Inhalt: Goethe-, Herder-, Schiller- und Wieland-Literatur. kl. 8. 28 S.

Enth. auch auf die genannten Personen bezügliche Portraits, Abbild., Autographen u. Denkmünzen.

[617.] Bibliotheca Orientalis. Vierundsechzigster Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Matth. Lempertz in Bonn. 8. 1 Bl. 50 S.

Enth., ausser Schriften über Sprachwissenschaft überhaupt u. vergleich. Grammatik, sowie Vermischtem, Aethiop., Arab., Aram., Armen., Aegypt. u. Copt., Hebr., Malaisch, Ostasiat., alt. Pers. u. Keilschr., neu.-Pers., Phöniz., Sanskrit., Syr. und Türkisch.

[618.] Nro 1. Gute und billige Bücher aus dem Fache der Theologie vorräthig und zu beziehen von J. Löckle & Comp, Antiquariat in Ludwigsburg. kl. 8. 32 S.

Grösstentheils evangel. Theologie.

[619.] LXXXIX. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus der Philosophie und Pädagogik, Jurisprudenz, Staatswissenschaft, Gewerbskunde, Oekonomie, den Naturwissenschaften, der Medizin etc., Mathematik, Baukunst, Kriegswissenschaft, Astronomie, Geschichte und Biographie, Länder- und Völkerkunde, den schönen Wissenschaften und Künsten etc., nebst einem Anhang, enthaltend Theologie, Orientalia, Philologie, Archäologie, Literargeschichte etc., welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. 8. 1 Bl. 58 S. 8330—10167 Nrr.

Grösstentheils Deutsche, sowohl ältere als neuere Litteratur.

[620.] Sieben und zwanzigstes Verzeichniss antiquarischer und neuer Bücher welche zu haben sind bei W. J. Peiser, Buchhändler und Antiquar in Berlin. Geschichte mit ihren Hülfswissenscnaften. 8. 1 Bl. 38 S.

Hauptsächlich allgemeine Deutsche u. Franz. Geschichte.

[621.] Nr. 6. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 721—864 S. 1077 Nrr. (S. oben Nr. 550.)

Enth.: Metalleverbesserer, Bereiter der himmlischen Tinctur u. hermet. Arzneien, Alchemie etc. Rosenkreuzer-Geheimnisse, chymische Arcana, Spagyrik etc. (Schluss).

[622.] Catalog Nr. 20 des antiquarischen Bücherlagers von Emil Schilling, Buch- und Antiquariatshandlung in Dresden. — Sprachwissenschaft. Sagen, Volkslieder, Sprichwörter. 8. 1 Bll 44 S. 928 Nrr.

Gut redigirt; enthält vieles Interessante, darunter eine Suite von einigen 60 Nrr. Dantea. Die Preise sind freilich nicht gerade die mässigsten.

[623.] Katalog Nr. 82 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. Mai. 8. 1 Bl. 26 S. 595 Nrr.

Enth.: Mathemat., Astronom., Meteorol. u. Kosmolog.; Militaria; Reitkunst; Architektur, Baukunst u. Technolog.; Land- u. Hauswirthschaft.

Nr. 83. Bibliothèque Slave. Wybor książek nader rzadkich i ważnych tyczących się Historyi Polskiéj i Rossyiskiéj, jak niemniéj wszystkich Sławiańskich krajów, do nabycia w księgarni H. Skutscha (Dawniéj Schlettera) w Wrocławiu. Verzeichniss seltener und werthvoller Werke aus dem Gebiete der Slavischen Literatur und Geschichte. Zum Verkauf offerirt durch die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. 8. 1 Bl. 54 S. 967 Nrr.

Enth.: Zur Geschichte Polens (darunter ein Exemplar der sehr seltenen Hedwigs-Legende, Breszlaw durch Baumgarthen.

1504. kl. Fol. f. 100 Thlr.); desgl. Russland; Südslavische Staaten; Geschichte von Böhmen u. Mähren; desgl. von Schlesien; desgl. von Ungarn; Portraits; Polnische Litteratur; Slavische Sprachen.

[624.] No. CLXXX. Bibliotheca entomologica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-, Sortiments-, und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Grössere Werke und Monographieen über Gliederthiere (Insekten, Arachniden, Crustaceen etc.) 8. 1 Bl. 28 S. 2100—2802 Nrr.

Catalogue CLXXXII de Livres rares et curieux. Mémoires et aventures hist., galantes et comiques, publications de P. Marteau etc. faisant partie de la Libraire de H. W. Schmidt à Halle en Prusse. 8. 1 Bl. 22 S. 652 Nrr.

Verdient Beachtung.

[625.] Neunundfünfzigstes Bücher-Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. Theologie. 8. 1 Bl. 85 S. 2548 Nrr.

Gangbare ältere u. neuere, sowohl kathol. als auch u. hauptsächlich evangel. Theologie.

[626.] Catalogue de la Librairie Tross. Nr. V & VII. Paris. 8. 16 & 32 S. 717—825 & 1081—1381 Nrr. [S. oben Nr. 389.]

In den vorl. beiden Nrr. finden sich, ausser einigen Mss., mehre theils durch Seltenheit theils durch Kostbarkeit bemerkenswerthe Drucke, z. B. „Champier traicte de la noblesse et ancienete de Lyõ“ (Paris, erste Ausg. 1529 f. 375 Fr.) „Pompe funèbre pour Charles V à Bruxelles“ (21 planch. 1558 f. 250 Fr.), Sennefelder's u. Schlichtegroll's „Turnierbuch Herzogs Wilhelm IV. von Baiern 1510—1545“ (München 1817—29 f. 220 Fr.), die erste Spanische Bibel (Ferrara 1553 f. 250 Fr.), „Agrégation des coustumes“ (Paris, Eustace, 1511 f. 100 Fr.), „Gemmarum antiquarum delectus“ (London 1780—91 f. 600 Fr.), „Marot l'Adolescence Clementine, la suite de l'Adol. Clem., le premier livre de la Metamorphose d'Ovide“ (sämmtlich Paris 1534 f. 900 Fr.), ein Perg.-Exemplar des Psalteriums von Mettayer in Paris 1587 f. 180 Fr. Auch finden sich in Nr. VII ein paar Seiten ausgewählter Schriften über Jagd und Münzwesen.

Bibliothekenkunde.

[627.] Verzeichnisse von Handschriften zur deutschen Städtegeschichte von Dr. Theodor v. Kern. S. Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. (Beilage zur Historischen Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel.) III. Jahrgang. Stck. 4. München, lit.-artist. Anstalt. gr. 8. S. 107—52.

Enth.: I. Handschriften d. Fürstl. Oettingen-Wallersteinschen Bibl. zu Maihingen; II. desgl. des Ungarischen Nationalmuseums zu Pesth.

[628.] Katalog der Bibliothek des Königlich-Hannoverschen Ober-Appellations-Gerichts zu Celle. [Herausgegeben vom Kron-Ober-Anwalts-Sekretair Fr. Aug. von Amsberg.] Hannover, Schlüter'sche Hofbuchdruckerei. 8. XXIV, 659 S. Pr. n. 20 Ngr.

Es sind dann u. wann Bedenken geäussert worden, ob es nützlich oder wenigstens rathsam sei, Bibliothekskataloge von gedruckten Büchern zu veröffentlichen; zu dergleichen Bedenken mag man allerdings in Rücksicht auf die Bücherkataloge von grösseren Centralbibliotheken seine Gründe haben, in Betreff der Kataloge von kleineren Specialbibliotheken kann es dagegen keinem Zweifel unterliegen, dass man durch deren Veröffentlichung dem Publikum einen sehr wesentlichen Dienst leistet. Insbesondere lässt sich diess von Katalogen solcher Specialbibliotheken behaupten, welche wie die Celler in einem bestimmten Fache einen grossen Reichthum u. selbst eine gewisse Vollständigkeit besitzen. Die Celler Bibliothek, welche mehr als 9000 Werke enthält, besteht fast zu zwei Drittheilen aus Juridicis, die ihr einen hervorragenden Werth geben. Der grössere Theil dieser Juridica, mit Einschluss der hauptsächlich die Sächs. Rechtsbücher betreffenden Handschriften, stammt aus dem Besitze des Consist.-Raths u. Bügermeisters Christ. Ulr. Grupen in Hannover († 1767), der seine ganze umfängliche Büchersammlung laut Bestimmung vom 19. Oktbr. 1743 dem Celler O.-A.-Gerichte zugleich mit einer mehre tausend Thaler betragenden Summe zum Ankaufe von Büchern u. zur Besoldung des Bibliothekars als Geschenk überwiesen u. die Bücher theils schon bei seinen Lebzeiten ausgehändigt theils nach seinem Ableben hinterlassen hat. Ausser den Juridicis, unter denen die Abtheilungen über Römisches Recht, dann Staats- und Völker-, Deutsches Partikular- und Statutar-, sowie Criminalrecht die verhältnissmässig reichsten u. umfänglichsten sind, enthält die Bibliothek zum grösseren Drittheile eine Sammlung von Büchern aus den nichtjuristischen Fächern, namentlich den histor. Wissenschaften. Nach Maassgabe der Unterscheidung zwischen juristische u. nichtjuristische Wissenschaften hat auch im vorl. Kataloge der Herausg. die gesammten Bücher in zwei Abtheilungen geschieden, von denen jede systematisch geordnet u. mit einem besonderen ausführlichen Schriftstellerregister versehen ist. Die Handschriften bilden die dritte Abtheilung des Kataloges. Diese Einrichtung des Kataloges ist eine recht zweckmässige, wenn es nicht vielleicht passender gewesen wäre, die beiden Schriftstellerregister in ein einziges zu verschmelzen. Was die sonstige Redaction des Kataloges anlangt, so ist dieselbe mit grosser Sorgfalt u. anerkennenswerthem Geschicke durchgeführt, welches letztere um so mehr bemerkt zu werden verdient, als der Heransgb. erwähnt, nicht nur die

Katalogarbeiten in sehr kurzer Zeit gefertigt sondern auch in dergleichen Arbeiten keine besondere Uebung gehabt zu haben. Namentlich von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet ist der Katalog ein sehr achtbares Werk.

[629.] * Catalogue général des Manuscrits des Bibliothèques des Départements, publié sous les auspices du Ministre d'État. Tom. III. Paris, impr. Impériale. 4. 738 S. (S. Anz. J. 1856. Nr. 274.)

[630.] * Notice sur quelques manuscrits arabes relatifs aux mathématiques et récemment acquis par la Bibliothèque impériale; par F. Woepck. [Extrait no. 2 de l'année 1862 du Journal asiatique.] Paris, impr. impériale. 8. 31 S.

[631.] Beschrijvende Catalogus der Pamfletten-Verzameling van de Boekerij der Remonstrantsche Kerk, te Amsterdam, Stuk III. Door H. C. Rogge. Amsterdam, Scheltema. gr. 8. 3 Bll. Abth. 1. S. 25—70 & Abth. 2. S. 17—28. Pr. n. 22 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 692.)

Enth.: Stukken betreffende de Geschiedenis van Nederland en andere Landen.

Privatbibliotheken.

[632.] Verzeichniss der von den Dr. Paul Johannes Merkel, Prof. jur. an der Universität Halle-Wittenberg, und Dr. med. Richard Klunker in Pirna nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst andern Büchersammlungen aus allen Wissenschaften und Kunstartikeln von dem 13. August an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 184 S. 4761 Nrr.

Enth. hauptsächlich Jurisprudenz, Geschichte, Medicin u. Naturwiss., Theologie, Philologie, Bavarica. Die Redaction einzelner Abschnitte, z. B. des juristischen, der übrigens auch der wichtigere ist, verdient besondere Anerkennung.

[633.] * Catalogue des livres composant les Bibliothèque de Lefeuve, homme de lettres, et de feu B., juge de paix à Manosque, dont la vente aura lieu le 10 juin. Paris, Camerlinck. 8. 64 S. 918 Nrr.

[634.] Verzeichniß der von den weiland Pastor Schöttler in Twielenfleth, Superintendent Michel in Neuenfelde und cand. theol. zum Felde in Borstel hinterlassenen Bücher, welche nebst noch einigen anderen Büchersammlungen den 13. August zu Stade öffentlich meistbietend verkauft werden sollen. Eingesandt von Steudel in Stade. kl. 8. 1 Bl. 39 S. Ueber 1700 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theologie, Philologie u. Geschichte.

[635.] * Librairie d'Eugène Meugnot. 19e Catalogue de livres anciens et modernes, provenant de la Collection d'un Bibliophile de province. Paris. 8. 411—42 S. 4755—5173 Nrr.

Enth.: Pièces relatives à la ville de Paris et aux villes et provinces de France, XVIe et XVIIe siècles.

[636.] * Cabinet d'un Bibliophile Rémois [Brissart-Binet, bibliopole]. Reims. 8. 32 S. Auf Holländ. Gr. Pap.

Lacour schreibt in seinen Annales du Bibliophile etc. Nr. 6. S. 84—85 hierüber Folgendes: „Ce n'est point le catalogue froid et fatigant des richesses de l'amateur toisées ét mises à prix, mais un récit destiné à nous guider à la hâte parmi ces choses rares: manuscrits et trésors bibliographiques, tous intéressants à quelque point de vue pour l'histoire de la ville de Reims." Der Herausgeber des Büchelchens ist Ad. Bourée.

[637.] * Bibliographie Alsacienne. Catalogue de la Bibliothèque de feu M. de C******. La vente aura lieu le 22 mai. Strasbourg, Piton. 8. 28 S. 457 Nrr.

[638.] * Bibliographie Alsacienne. Catalogue de la Bibliothèque de feu N. Kuntz, Pasteur de l'Église du Temple-Neuf, à Strasbourg, dont la vente aura lieu le 16 juin. Strasbourg, Piton. 8. 28 S. 571 Nrr.

[639.] * Catalogue de livres, la plupart sur l'histoire de France et la noblesse, ouvrages sur l'Amérique, livres en langue anglaise, etc., composant la Bibliothèque de feu M. le Comte Jules de Menou, dont la vente aura lieu le 19 Juin. Paris, Aubry. 8. 30 S. 271 Nrr.

[640.] Verzeichniss von Classikern der alten und neueren Sprachen, werthvollen medicinischen Werken und medic.-chirurg. Instrumenten aus dem Nachlasse des Geheim. Sanitäts-Rath Dr. Meyer, Kreisphysikus zu Brieg, etc. welche am 2. Juli öffentlich versteigert werden. Ausgegeben durch die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. kl. 8. 16 S. 554 Nrr.

Uebersichtlich redigirt.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[641.] * Le Pays de Tandac et les descendants du prêtre Jean. Spécimen d'une édition du texte original français du Livre de Marc Pol, publié pour la première fois d'après trois manuscrits inédits de la Bibliothèque impériale de Paris, accompagné de nombreux commentaires tirés principalement des écrivains orientaux; par G. Pauthier. [Extrait de la Revue de l'Orient, de l'Algérie et des colonies, no de mai 1862.] Paris, Duprat. 8. 46 S.

[642.] * Armorial général de la généralité de Châlons sur Marne, publié pour la première fois, d'après le manuscrit original conservé à la Bibliothèque impériale, et annoté par Edouard de Barthélemy. I. Elections de Châlons, Sainte-Menehould, Epernay, Sézanne et Vitry-le-François. Paris, Aubry. (Châlons, impr. Laurent.) 12. 78 S.

[643.] * Cormac's Glossary, Codex A. (from a Manuscript in the Library of the Royal Irish Academy), O'Davoren's Glossary (from a Manuscript in the Library of the British Museum), and the Glossary

to the Calendar of Oingus the Culdee, (from a Manuscript in the Library of Trinity College, Dublin). Edited, with a Preface and Index, by W. S. London. 8. LXXX, 168 S. Pr. n. 4 Thlr. 6 Ngr.

Bibliothekar.

[644.] * Reminiscences, Personal and Bibliographical of Thomas Hartwell Horne, B. D., F S. A., D. D. of the University of Pennsylvania, Rector of the United Parishes of St. Edmund King and Martyr and St. Nicholas Acons, in the City of London, Prebendary of St. Paul's and Author of An Introduction to the Critical Study and Knowledge of the Holy Scriptures. With Notes by his Daughter, Sarah Anne Cheyne, and a short Introduction bei the Rev. Joseph B. Mc Caul, Chaplain to the Lord Bishop of Rochester, one of the Assistants in the Library of the British Museum, and twice Curate to Mr. Horne at St. Edmund's. London, Longman & Co. gr. 8. 224 S. mit Portrait. Pr. 5 s. (Vgl. oben Nr. 321.)

[645.] Aus Berlin.

Bei den städtischen Volksbibliotheken sind im letztvergangenen Jahre 1618 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf. eingenommen und 1604 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. ausgegeben worden. An Geschenken sind von Seiten des wissenschaftlichen Vereines wieder 500 Thlr. eingegangen, die man den zur Ansammlung auf 10,000 Thlr. bestimmten Fonds zugewiesen hat. Die Gesammtzahl der Leser bei den fünf Bibliotheken beträgt im gedachten Jahre 4334, was gegen das Jahr 1860 eine Vermehrung von 276 ergiebt. Fast die Hälfte dieser Leser gehört der gewerbtreibenden Classe an. (Neue Preuss. Zeitg. Nr. 138.)

[646.] Aus Caen.

An die Stelle des verst. Mancel ist zum „Conservateur en chef" der Stadtbibliothek Travers, Mitglied des „Conseil de la Société Française d'Archéologie", ernannt worden. Die Stadtbibliothek, die in Folge von Neubauten des Stadthauses an Raum bedeutend gewonnen hat, hofft unter der Direktion des neuen Chefs auf eine schöne Zukunft.

(Bulletin monumental publ. par M. de Caumont. Vol. XXVIII. S. 586.)

[647.] Aus Chicago.

Die im J. 1858 eröffnete Loge „Accordia Nr. 57" befindet sich bereits im Besitze einer Bibliothek von c. 400 Nrr., die, ohne dass man desshalb die Finanzen der Loge in Anspruch zu nehmen gebraucht hat, sämmtlich durch die Beiträge der Logenmitglieder zusammengebracht worden sind.

(Bauhütte Nr. 30. S. 239.)

[648.] Aus Göttingen.

Zu den bekannten in Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag periodisch erscheinenden Fachwissenschafts-Katalogen wird nächstens ein neuer kommen, eine „Bibliotheca Mechanico-Technologica et Oeconomica," in der alle auf dem Gebiete der mechanischen und technischen Künste und Gewerbe, der Fabriken und Handwerke, der Eisenbahn-, Maschinen- und bürgerlichen Baukunst, sowie der gesammten Haus-, Land- und Forstwirthschaft in Deutschland und dem Auslande je in den letzten sechs Monaten herausgekommenen Werke sich verzeichnet finden werden. Auch wird ebenfalls nächstens in Betreff der seitherigen „Bibliotheca historico-geographica" insofern eine Aenderung eintreten, als an deren Stelle von jetzt an eine „Bibliotheca historica" und eine „Bibliotheca geographico-statistica" getrennt von einander erscheinen soll.

[649.] Aus Leipzig

habe ich trotz wiederholter Anfragen über das weitere Erscheinen von „Wuttig's Universal-Bibliographie" (s. oben Nr. 182) doch keine Nachricht erhalten können. Das Blatt scheint wieder eingegangen zu sein, und hätte demnach ein noch weit kürzeres Leben gehabt, als ich ihm prophezeit hatte.

[650.] Aus Nürnberg

hat das Germanische Museum im Anzeiger f. Kunde der Deutschen Vorzeit Nr. 6. Sp. 205—208 eine 144 Nr. starke Liste von Büchern bekannt gemacht, die ihm von der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg als Geschenk jüngst in zwei grossen Kisten übersendet worden sind. In der nämlichen Nr. des Anzeigers hat auch der seitherige erste Vorstand des Museums Dr. Hans Frhr. v. u. z. Aufsess die Erklärung, sein Amt niederlegen zu wollen, veröffentlicht. Weder Erkaltung für die gute Deutsche Sache noch Erschöpfung seiner Kräfte seien Ursache seines Rücktritts sondern die feste Ueberzeugung, dass das Vertrauen des Publikums auf den Fortbestand und das Wachsen des Nationalinstitutes erst vollkommen befestigt werde, wenn man den thatsächlichen Beweis vor Augen habe, das Museum könne auch ohne seinen seitherigen ersten Vorstand und Begründer so gut wie bisher bestehen und gedeihen.

[651.] Aus Paris.

In einem der Handschriftenbände der Kaiserl. Bibliothek hat der Baron Kervyn de Lettenhove die Selbstbiographie Kaiser Karl's V. in einer aus dem Französischen gefertigten Portugiesischen Uebersetzung aufgefunden und der Brüssler Akademie der Wissenschaften darüber Bericht erstattet. S. Augsb. allg. Zeitung Nr. 140. S. 2313—14. Das aufgefundene Büchelchen

wird wohl bald im Druck erscheinen. Was den angeblichen früheren Druck der Selbstbiographie anlangt, in Betreff deren Anton Teissier in einem Zusatze zu seinem Bücherkataloge bemerkt hat „Carolus Quintus scripsit de propria vita libellum qui prodiit Hanoviae 1602," so existirt ein solcher Druck überhaupt gar nicht; Teissier hat das Leben Karl's V. mit Karl's IV. Selbstbiographie verwechselt, die sich in den Script. rerum Bohemicarum zu Hanau 1602 abgedruckt findet.

— 4. —

[652.] Aus Paris

erscheint bei L. Curmer ein Prachtwerk „Les Évangiles des Dimanches et Fêtes suivis de Prières à la Sainte Vierge et aux Saints Texte revu par l'Abbé Delaunay, Curé du Diocèse de Paris Désigné par Monseigneur l'Archevêque de Paris 400 pages de texte encadrées dans les plus riches Ornements et cent Miniatures Reproduction en Couleur des oeuvres de Jean Fouquet, H. Memling, Albert Durer, Giulio Clovio, Beato Angelico da Fiesole, Atavante, Lorenzo Monaco, etc. etc. Extraits des plus précieux Manuscrits de Paris, Londres, Oxford, Bruxelles, Munich, Turin, Milan, Venise, Bologne, Florence, Rome, Naples, Saint-Gall, Rouen, Lyon, Grenoble, etc." Dasselbe wird aus 80 bis 100 monatlichen oder halbmonatlichen Lieferungen à 5 Fr. für Subscribenten, 6 Fr. für Andere bestehen. Die bereits erschienenen Lieferungen verdienen wegen ihrer wirklich prachtvollen Ausführung besonders ausgezeichnet zu werden.

[653.] Aus Paris.

Unter der Gerichtsbarkeit des Gr. O. ist am 22. März eine neue Loge „la France Maçonnique" eröffnet worden, welche unter Anderem den Zweck hat, maurerische Schulen zu gründen und Bibliotheken in allen Arrondissements anzulegen, um die Unwissenheit auszurotten und dem Obscurantismus entgegen zu arbeiten. (Bauhütte Nr. 30. S. 238.)

[654.] Aus Parma.

In dem hohen Alter von 87 Jahren ist am 20. Mai der Nestor der Italienischen Bibliothekare und Historiker Angelo Pezzana gestorben. Derselbe gilt den Italienern wie als Muster eines gelehrten Historikers so auch eines gelehrten und praktischen Bibliothekars, durch den die von ihm ein halbes Jahrhundert hindurch geleitete Herzogliche Bibliothek zu einer Musteranstalt geworden ist. (Augsb. allg. Zeit. Beilage z. Nr 180. S. 2997.)

[655.] Aus Prag

hat der Buchhändler F. A. Credner im Börsenblatte f. d. Deutschen Buchhandel Nr. 86. S. 1419 einen Aufruf an die ge-

sammte Deutsche Buchhändlerwelt erlassen, sich mit allen Kräften der Verbreitung der von E. M. Heilbutt in Altona ausgehenden Unflathlitteratur zu widersetzen. Ich billige Credner's Indignation über diese Unflathlitteratur aus vollster Ueberzeugung und werde gern die nächstpassende Gelegenheit benutzen, diese Angelegenheit auch im Anz. näher zur Sprache zu bringen, wenn diess auch gewissen Leuten, die sich selbst unter verkappter Firma, mit dem Verlage von obscöner und unfläthiger Litteratur beschäftigen, etwas unbequem werden dürfte, vielleicht noch unbequemer, als wenn von Seiten der Bibliographie die Frage über die Berechtigung sogenannter neuer so-und-sovielter Auflagen von Büchern mit angemasstem Titel aufgeworfen wird. Allein bei aller Indignation über das Gebahren der Verleger von Unflathlitteratur kann sich die Bibliographie doch mit Credner's Vorschlage, dass die Titel von Schriften derartiger Litteratur nicht mit in die Bücherlexika und Bibliographien aufgenommen werden sollen, kaum einverstanden erklären; denn wozu würde das überhaupt führen, wenn die Aufnahme von Büchertiteln in die Lexika und Bibliographien erst von einer Art Censur abhängig gemacht werden sollte. Es wird Sache der anständigen Buchhändler sein, nicht nur zum Bekanntwerden der Unflathlitteratur in ihren Wirkungskreisen nicht die Hand zu bieten, sondern auch mit allen ihren Kräften dahin zu wirken, dass von Seiten des Buchhandels alle und jede Gemeinschaft sowohl mit den Verlegern als auch den Verbreitern solcher Litteraturartikel aufgehoben werde.

[656.] Aus Wien.

Der durch seine trefflichen Untersuchungen auf dem Gebiete der Germanistik und älteren Slavischen Litterärgeschichte insbesondere aber in neuerer Zeit über die berühmte Königinhofer Handschrift bekannte Gelehrte, Julius Feifalik, Beamter der K. K. Hofbibliothek, ist noch im jugendlichen Mannesalter am 30. Juni nach längeren Leiden gestorben.

(Dresdner Journal Nr. 150. S. 635.)

[657.] Aus Wien.

Hier und da findet sich einer bio-bibliographischen Monographie über den Freiherrn Joseph v. Hammer-Purgstall von Dr. Constant v. Wurzbach Erwähnung gethan, die gleich denen über Habsburg und Haydn aus dem biographischen Lexikon des Kaiserthums Oestreich (s. oben Nr. 352) besonders abgedruckt erschienen sein soll. Auf wiederholte Anfrage ist von Seiten der Verlagshandlung des genannten Lexikons die Mittheilung gemacht worden, dass ein besonderer Abdruck des Artikels über Hammer-Purgstall nicht erschienen sei.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

September und **October.** | Inhalt: | **1862.**

[658.] **Vergleichende Uebersicht bibliographischer Systeme der Kriegswissenschaft.**

Der im Anzeiger J. 1860. Nr. 466 abgedruckten Skizze eines bibliographischen Systemes der Jurisprudenz lasse ich hier eine andere, die eines bibliographischen Systemes der Kriegswissenschaft folgen, dieser meiner Skizze aber eine vergleichende Uebersicht der in den sechs neuesten Deutschen Militairlitteraturen aufgestellten bibliographischen Systeme vorausgehen.

I. F. Schütte 1842*).

I. Kriegskunst, Kriegswesen überhaupt.
  a. Lehrbücher und allgemeine Werke.
  b. Militairische Journalistik.

II. Organisations- und Formations-Gegenstände der Armeen.
  a. Ueberhaupt.
  b. Militair-Oekonomiewesen.
  c. Disciplin, Militair-Justiz, Ehrenzeichen.
  d. Militair-Kirchenwesen.
  e. Militair-Bildungs- und Unterrichtswesen.
  f. Militair-Sanitätswesen.
  g. Heerverfassung der einzelnen Staaten.
    1. Der Deutsche Bund, 2. Belgien u. die anderen Staaten alphabetisch bis 14. Türkei.

III. Niedere Taktik.
  a. Infanterie.
  b. Cavallerie.

---

*) Repertorium der Militair-Literatur in den zwei letzten Decennien. Stralsund, Löffler. 1842. 8°.

IV. Artillerie.
  a. Allgemeines.
  b. Das Materielle der Artillerie.
  c. Organisation und Gebrauch der Artillerie.
  d. Schiessen und Werfen.
  e. Verfertigung der Handwaffen.

V. Ingenieur-Wissenschaft.
  a. Permanente Befestigung.
  b. Feldfortification.
  c. Festungskrieg.
  d. Pionier-Dienst. Technische Truppen.

VI. Höhere Taktik. Strategie.

VII. Der kleine Krieg. Leichte Truppen.

VIII. Manövers.

IX. Generalstabsdienst.

X. Terrainkunde. Militair-Geographie.

XI. Militairisches Zeichnen, Aufnehmen und Kartenwesen.

XII. Mathematik, Naturwissenschaft in spezieller Anwendung für das Militair.

XIII. Militair-Geschäftsstyl. Adjutantur.

XIV. Leibeskünste.
  a. Turnkunst.
  b. Schwimmkunst.
  c. Fechtkunst.

XV. Pferdekunde.
  a. Zucht und Wartung der Pferde.
  b. Zäumungs- und Geschirrwesen.
  c. Campagne-Reiterei. Remonte.

XVI. Kriegsgeschichte.
  a. Im Allgemeinen.
  b. Kriegsgeschichte des Alterthums.
  c. Kriegsgeschichte des Mittelalters bis zum 30jährigen Kriege.
  d. Kriegsgeschichte der neueren Zeit. 1618—1789.
    Vom 1. Dreissigjährigen Kriege chronologisch bis 8. Nordamerikanischen Freiheitskriege.
  e. Kriegsgeschichte der neuesten Zeit. 1792—1841.
    Vom 1. Polnischen Kriege chronologisch bis 22. den neuesten Kriegen in Amerika.

XVII. Biographien. Portraits.

XVIII. Militairische Belletristik.

XIX. Vermischte Schriften.

II. F. L. Scholl 1842*).

I. Kriegswissenschaften.
 A. Ueberhaupt.
  1. Einleitungsschriften.
  2. Geschichte.
  3. Litteratur.
  4. Encyklopädie und allgemeine Anleitungen.
  5. Wörterbücher.
  6. Kriegskunst.
 B. Einzelne Theile.
  1. Organisation und Administration.
   a. Ueberhaupt und in einzelnen Ländern.
   b. Einzelne Gegenstände.
    α. Recrutirung, Stellvertretung, Avancement, Pensionirung, Entlassung, Verabschiedung.
    β. Ausrüstung.
    γ. Verpflegung.
     (Sold, Belohnungen u. s. w. — Gesundheitspflege.)
    δ. Ausbildung.
     (Körperliche: Gymnastik, Fechtkunst, Reitkunst u. s. w., Schwimmkunst — Geistige.)
    ε. Dienst.
    ζ. Moral, Disciplin, Militairgerichtswesen.
  2. Waffenlehre.
   (Pulver, Geschütze, Handwaffen.)
  3. Taktik.
  4. a. Terrainlehre und b. Militairisches Zeichnen und Aufnehmen.
  5. Strategie.
   a. Strategie u. strategische Beleuchtung früherer Feldzüge.
   b. Staatenvertheidigung, Kriegführung auf besonderen Kriegsschauplätzen und gegen besondere Völker.
  6. Kleiner Krieg.
  7. Uebungen und Manoeuvre im Frieden.
  8. Schriften für und über einzelne Militairgrade.
  9. Schriften über einzelne Waffengattungen.
   a. Infanterie.
   b. Cavalerie.

*) Systematische Übersicht der Militär-Literatur und ihrer Hülfswissenschaften seit dem Jahre 1830. (A. m. Franz. Titel.) Darmstadt, Leske. 1842. gr. 8°.

c. Artillerie.
(Geschützlehre: Artillerie-Technik u. Einrichtung des Materiales im Allgemeinen; Geschütze und ihre Verfertigung; Laffetten, Artilleriefahrzeuge, Bespannung u. s. w.; Feuerwerkerei und Munition; Schiessen und Werfen.)
d. Genie.
(Befestigungskunst: permanente, Feldbefestigungskunst und Defilement; Festungskrieg; Küstenvertheidigung; Pontonnier- und Pionnierwissenschaften.)
e. Generalstab.
f. Marine.

II. Kriegsgeschichte.
A. Eigentliche Kriegsgeschichte.
1. Ueberhaupt.
2. Einzelne Kriege.
1. Vom Trojanischen Kriege bis zum Anfange der der Kreuzzüge 1193 v. Chr. — 1098 n. Chr.
2. bis zur Entdeckung Amerika's 1492.
3. bis zum dreissigjährigen Kriege 1618.
4. bis zur Französischen Revolution 1792.
5. bis zum Frieden von Paris 1815.
6. bis auf die neueste Zeit 1841.
B. Kriegergeschichte.
1. Collectivwerke.
2. Vergleichende Biographien.
3. Lebensbeschreibungen und Denkwürdigkeiten einzelner Krieger.
C. 1. Kriegsgeschichte einzelner Staaten, sowie der Land- und Seemacht derselben.
2. Geschichte und Beschreibung militärischer Plätze und kriegsgeschichtlicher Orte.
3. Geschichte militärischer Orden.

III. Vermischte militärische Schriften.

IV. Militärische Hilfswissenschaften.
A. Mathematik.
B. Physik u. mathematische Naturwissenschaften.
C. Geographie.
D. Topographie.
E. Statistik und militärische Reisen.
F. Geschichte.
G. Sprachkunde.
H. Militärstyl.

III. A. v. Witzleben 1850*).

I. Kriegskunst und Kriegswesen überhaupt.
   1. Lehrbücher und allgemeine Werke.
   2. Militairische Zeitschriften.

II. Das Heerwesen.
   1. Allgemeines.
   2. Reglements und Dienstvorschriften.
   3. Militair-Oekonomiewesen und Ausrüstung.
   4. Disciplin, Militair-Justiz, Orden und Ehrenzeichen.
   5. Bildungs-, Unterrichts- und Kirchenwesen.
   6. Gesundheitspflege.
   7. Bürger- und Volkswehr.
   8. Heerwesen der einzelnen Staaten.
      a. Deutscher Bund, b. einzelne Deutsche Bundesstaaten, c. Oesterreich, d. Preussen, e. alle übrigen Staaten.

III. Marine.

IV. Artillerie.
   1. Allgemeines.
   2. Pulver, Schiessbaumwolle, Ernst- und Lustfeuerwerkerei.
   3. Das Materielle der Artillerie.
   4. Schiessen und Werfen.
   5. Die Hand-Feuerwaffen und das Scheibenschiessen.

V. Ingenieur-Wissenschaften.
   1. Lehrbücher und allgemeine Werke.
   2. Permanente Befestigungskunst und Festungskrieg.
   3. Feldbefestigungskunst.
   4. Pionierdienst.

VI. Taktik und Strategie.
   1. Lehrbücher und allgemeine Werke.
   2. Infanterie.
   3. Cavallerie und Artillerie.

VII. Felddienst und kleiner Krieg.

VIII. Manövers.

IX. Terrainlehre, Militairgeographie, Eisenbahnen, Generalstabsdienst.

X. Militairisches Zeichnen, Aufnehmen und Kartenwesen.

XI. Militairgeschäftsstyl, Adjutantur.

XII. Mathematik und Naturwissenschaften in besonderer Anwendung für das Militair.

XIII. Leibesübungen.
   1. Turnkunst.

---

*) Deutschlands Militär-Literatur im letzten Jahrzehent und Übersicht der wichtigsten Karten und Pläne Central-Europa's. Berlin, Mittler. 1850. 8°.

2. Schwimmkunst.
3. Fechtkunst.
4. Reitkunst.

XIV. Pferdekenntniss.
1. Zucht und Wartung der Pferde, deren Zäumung, Beschlag u. s. w.
2. Thierarzneikunde.

XV. Kriegsgeschichte.
1. Allgemeine Werke.
2. Kriegsgeschichte der Griechen und Römer.
3. Kriegsgeschichte des Mittelalters bis zum 30jähr. Kriege.
4. Dreissigjähriger Krieg.
5. Schlesischer und siebenjähriger Krieg.
6. Kriege von 1648—1790 mit Ausnahme von Nr. 5.
7. Kriegsgeschichte von 1792—1815.
   Die Kriege chronologisch von a. bis f.
8. Kriege von 1815—1849.
   Chronologisch von a. bis o.
9. Geschichte einzelner Truppentheile.

XVI. Lebensbeschreibungen und Denkschriften.

XVII. Militairisch-politische Schriften.

XVIII. Militairische Belletristik, Soldatenlieder u. s. w.

XIX. Schriften vermischten Inhalts.

IV. W. v. Sturmfeder 1859*).

I. Heerwesen und Heerverfassung.
A. Ueberhaupt.
B. Heerverfassung und Heerwesen einzelner Länder.
C. Einzelne Gegenstände des Heerwesens.
1. Organisation und Formation.
   Kriegsministerien, höhere Commandos und Militairbehörden; Personal des Gesundheitsdienstes; Gendarmerie.
2. Ergänzung, Rekrutirung, Stellvertretung.
3. Ausrüstung (Bewaffnung, Bekleidung).
4. Avancement.
5. Pensionirung, Entlassung, Verabschiedung, Versorgung, Invalidenwesen.
6. Verpflegung.
   a. Sold und sonstige Geldgebühren; b. Natural-Verpflegung, Menagewesen, Kasernirung; c. Gesundheitspflege und Medicinalwesen.

---

*) Repertorium der deutschen Militär-Journalistik. Cassel, Bertram. 1859. 8°.

7. Ausbildung.
   a. Körperliche Ausbildung.
      Gymnastik, Fechtkunst, Reitkunst und Reitlehranstalten, Schwimmkunt.
   b. Geistige Ausbildung.
      Militair-Erziehungs- und Unterrichtswesen, Militairbibliotkeken.
8. Dienst — Feld- u. Garnisonsdienst — Vorschriften u. Reglements über den Dienst.
9. Moral, Disciplin, Subordination.
10. Militairgerichtswesen — Militairstrafgesetze.
11. Belohnungen, Orden und Ehrenzeichen.

II. Krieg und Kriegführung.

III. Kriegskunst — Strategie und strategische Beleuchtung früherer Feldzüge.

IV. Taktik.

V. Kleiner Krieg — Leichte Truppen.

VI. Eisenbahnen und deren Anwendung zu militairischen Zwecken.

VII. Uebungen und Manöver im Frieden — Uebungs- und Lustläger.

VIII. Einzelne Waffengattungen.
   A. Infanterie.
   B. Kavallerie.
   C. Artillerie.
      Darunter Geschützlehre und Train.
   D. Genie.
      Befestigungskunst, Belagerungswesen, Pionnier- u. Pontonnierwesen.

IX. Generalstab und Generalstabsdienst.

X. Landwehr, Nationalgarden, Miliz.

XI. Marine und Marinetruppen — Dampfschifffahrt.

XII. Einzelne Militairgrade betreffend.

XIII. Waffenlehre.

XIV. Terrainlehre, Terrainkenntniss, Terrainbeschreibung.

XV. Militairisches Zeichnen und Aufnehmen — Kartenwesen.

XVI. Militär-Geographie, Statistik — Reisebeschreibungen.

XVII. Mathematik — Naturwissenschaften.

XVIII. Telegraphie.

XIX. Geschichte der Kriegskunst und des Kriegswesens.

XX. Kriegsgeschichte.
   A. Bearbeitung und Studium.
   B. Von einzelnen Ländern, Geschichte einzelner Truppentheile, Kriegsscenen.
   C. Kriegsgeschichtlich merkwürdige Gegenden u. Orte.

D. Eigentliche Kriegsgeschichte.
1. Vom Trojanischen Kriege bis Anfang der Kreuzzüge 1095.
2. Bis zur Entdeckung Amerika's 1492.
3. Bis znm dreissigjährigen Kriege 1618.
4. Bis zur Französischen Revolution 1792.
5. Bis zum zweiten Pariser Frieden 1815.
6. Bis auf die neueste Zeit 1856.

XXI. Kriegergeschichte — Biographien, Charakterschilderungen Nekrologe u. s. w.

V. v. G. 1861*).

I. Allgemeine Abhandlungen und Betrachtungen.
II. Organisation und Formation.
III. Bewaffnung, Bekleidung, Verpflegung, Transport.
IV. Verordnungen.
V. Pensionirung und Versorgung.
VI. Unterrichtswesen.
VII. Gesundheitspflege, Medicinalwesen.
VIII. Militair-Gerichtswesen.
IX. Infanterie.
X. Cavallerie.
Reitkunst und Pferdekenntniss.
XI. Artillerie.
XII. Ingenieur-Wissenschaften.
Fortification, Pionierdienst. Architectur.
XIII. Marine.
XIV. Waffenlehre.
XV. Taktik und Strategie.
Felddienst, kleiner Krieg, Manoeuvre, Terrainlehre, Zeichnen und Aufnehmen.
XVI. Turn-, Fecht- und Schwimmkunst.
XVII. Kriegsgeschichte.
1. Allgemeine.
2. Geschichte der einzelnen Kriege.
a. Geschichte der Kriege bis 1618.
b. Vom dreissigjährigen Kriege bis zur Französischen Revolution 1618—1792.
c. Von der Französischen Revolution bis zum zweiten Pariser Frieden 1792—1815.
d. Vom zweiten Pariser Frieden bis auf die neueste Zeit 1815—62.
3. Geschichte einzelner Truppentheile.
XVIII. Biographien, Memoiren.

*) Systematisches Verzeichniss der Militair-Literatur Deutschlands von 1850—1861. Berlin, Schlesier. 1861. gr. 8°.

XIX. Militairische Hilfswissenschaften.
Militairstyl, Mathematik, Geographie, Sprachkunde u. s. w.
XX. Zeitschriften und Almanache.
XXI. Litteratur und Encyklopädien.
XXII. Militairisch-politische Schriften.
XXIII. Unterhaltungsschriften.

VI. A. v. Seelhorst 1862*).

I. Kriegswissenschaften.
- A. Ueberhaupt.
  1. Litteratur, Wörterbücher, militärische Zeitschriften.
  2. Geschichte des Kriegswesens und der Kriegskunst.
  3. Kriegskunst und Kriegswesen im Allgemeinen.
- B. Heerwesen.
  1. Ueberhaupt.
     a. Im Allgemeinen.
     b. In einzelnen Ländern.
  2. Verwaltung, Verpflegung, Ausrüstung und Bekleidung.
  3. Disciplin, militärischer Geist, Militärjustiz.
  4. Militär-Erziehungs- u. Bildungswesen, Kirchenangelegenheiten, Erbauungsschriften.
  5. Militär-Medicinalwesen und Gesundheitspflege.
  6. Theoretisch-wissenschaftliche Ausbildung.
  7. Körperliche Ausbildung.
     a. Turnen.
     b. Fechten.
     c. Schwimmen.
     d. Reiten. Mit Pferdekenntniss.
- C. Strategie.
- D. Taktik.
  1. Im Allgemeinen.
  2. Taktik der Infanterie.
  3. Taktik der Cavallerie.
  4. Taktik der Artillerie.
- E. Truppenübungen und Manoeuvre.
- F. Terrainlehre, militärisches Zeichnen und Aufnehmen; Kartenwesen.
- G. Waffenlehre.
  1. Im Allgemeinen.
  2. Technik und Material der Artillerie.
  3. Pulver, Feuerwerkerei; Munition der Artillerie; Schiessen u. Werfen.
  4. Handfeuerwaffen, ihre Munition und Anwendung.

---

*) Deutschland's Militair-Literatur im letzten Jahrzehent 1850 bis 1860 nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Karten und Pläne Europa's. Berlin, Bath. 1862. 8°.

H. Ingenieur-Wissenschaften.
1. Im Allgemeinen.
2. Feldbefestigung.
3. Permanente Befestigung und Festungskrieg.
4. Pionierdienst.

I. Generalstabsdienst, Adjutantur, Militär-Briefstyl.

K. Marine.

L. Eisenbahnen und Telegraphie.

II. Kriegsgeschichte.

A. Ueberhaupt.

B. Geschichte einzelner Kriege.
1. Kriege des Alterthums.
2. Kriege des Mittelalters.
3. Kriege der neuern Zeit bis zum 30jährigen Kriege 1492—1618.
4. Kriege bis zur Französischen Revolution 1618—1792.
5. Kriege bis zum zweiten Pariser Frieden 1792—1815.
6. Kriege bis zur Gegenwart.

C. Kriegergeschichte, Biographien, Memoiren und Denkschriften.

D. Kriegsgeschichte einzelner Staaten, Corps und Truppentheile.

E. Geschichte und Beschreibung militärischer Plätze und kriegsgeschichtlicher Orte.

F. Geschichte militärischer Orden und Ehrenzeichen.

III. Mathematik und Naturwissenschaften.

IV. Militär-Geographie, Statistik und militärische Reisen.

V. Schriften vermischten Inhalts.

VI. Militärische Belletristik.

VII. J. Petzholdt 1862.

I. Allgemeiner Theil.

I. Geschichte und Literatur.

II. Propädeutik, Methodologie und Encyklopädie.

III. Vermischte Schriften.
1. Zeitschriften und von mehren Verfassern.
2. Schriften von einzelnen Verfassern, mit Einschluss der militär-belletristischen Schriften.

II. Besonderer Theil.

I. Kriegslehre.

1. Heer und Heerwesen.

a. Organisation und Administration mit Taktik, ohne Rücksicht auf einzelne Waffengattungen u. Corps, mit der obersten Militärbehörde.

1) Eintritt. (Rekrutirung und Stellvertretung.)
2) Disciplin mit Militärgerichtswesen.
3) Ausrüstung.
   a) Bekleidung.
   b) Bewaffnung.
      Waffen.
      (1.) Hieb- und Stichwaffen.
      (2.) Feuerwaffen mit Pulver.
         (a.) Handfeuerwaffen.
         (b.) Geschütze.
   c) Uebrige Ausrüstung, z. B. Trommel, Feldequipage etc.
4) Verpflegung.
   a) Sold mit Belohnungen.
   b) Naturalverpflegung und Quartier.
   c) Gesundheitspflege (Medicinalwesen).
5) Ausbildung.
   a) körperliche.
      (1.) Turnen.
      (2.) Fechten.
      (3.) Reiten mit Pferdekenntniss.
      (4.) Schwimmen.
   b) geistige.
      Militärerziehungs- und Unterrichtswesen nebst Militärbibliotheken.
6) Dienst mit Manoeuvres und Taktik.
7) Avancement mit verschiedenen Militärgraden.
8) Austritt. (Verabschiedung und Versorgung.)

b. Organisation und Administration mit Taktik, mit Rücksicht auf einzelne Waffengattungen und Corps.

1) Truppen.
   a) hauptsächlich Landtruppen.
      (1.) Infanterie.
         Leichte Infanterie (Jäger u. Schützen.)
      (2.) Cavallerie.
      (3.) Artillerie mit Train.

(4.) Genie.
Militärgraphik.
(a.) Pionier (Sappeur).
(b.) Mineur.
(c.) Pontonnieur.
b) Marine.
2) Generalstab mit Adjutantur.
2. Krieg und Kriegsführung.
a. Krieg.
1) Grosser Krieg.
2) Kleiner Krieg.
b. Strategie.
II. Kriegskunde (in weiterem Sinne).
1. Militärstaatenkunde.
a. Militairstaaten im Alterthume.
b. Militairstaaten der späteren und neueren Zeit.
1) in Afrika.
2) in Amerika.
3) in Asien.
4) in Australien.
5) in Europa.
a) in Deutschland im Allgemeinen und in den einzelnen Staaten.
b) in Frankreich.
c) in Griechenland.
d) in Grossbritannien.
e) in Italien.
f) in den Niederlanden (Belgien und Holland).
g) auf der Pyrenäischen Halbinsel (Portugal und Spanien).
h) in Russland und Polen.
i) in Scandinavien (Dänemark u. Schweden mit Norwegen).
k) in der Schweiz.
l) in der Türkei etc.
2. Kriegskunde im engeren Sinne.
a. Kriegsgeschichte.
1) Kriege im Alterthume.
2) Kriege im Mittelalter.
3) Kriege in der neueren Zeit.
4) Kriege in der neuesten Zeit.
b. Kriegergeschichte.

[659.] Verzeichniss von Reisen in's heilige Land.

(Fortsetzung.)

1583. Reise des Fürsten Nic. Christ. Radzivil.

Jerosolymitana Peregrinatio Illvstrissimi Principis Nicolai Christophori Radzivili Dvcis Olicae et Niesvisii Palatini Vilnensis Militis Jerosolymitani, etc. Primùm à Thoma Tretero Custode Varmiensi ex Polonico sermone in Latinum translata: Nunc varie aucta, et correctius in lucem edita. Antverpiae ex officina Plantiniana Apud Vid. et Fil. Moreti. 1614. Fol. 6 Bll. 308 S. & 6 Bll., mit 4 eingedr. Abbild. u. einem Plane. (St. B.)

1585. Reise Sam. Kiechel's aus Ulm.

Aus Samuel Kiechel's Reisen, vom Jahr 1585 bis 1589. Enthalten im Morgenblatt für gebildete Stände. XIV. Jahrgang. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. 1820. 4°. Nr. 162. 164. 165. 167. 222. 228. 231. 233. 236.

Aus dem Mss. im Besitze der Familie, mit Anmerkungen von S.

1586. Reise Joh. Zwallard's aus Belgien.

Il devotissimo Viaggio di Gervsalemme. Fatto, & descritto in sei libri dal Sig.r Giouanni Zuallardo, Caualiere del Santiss. Sepolcro di N. S. l'anno 1586. Aggiontovi i dissegni di Varij luoghi di Terra Santa: & altri paesi. Intagliati da Natale Bonifacio Dalmat. Roma per Zanetti & Raffinelli. 1587. 4°. 10 Bll. 402 S. u. 5 Bll. mit eingedr. Portrait, Grundriss u. zahlreichen Abbildungen. (St. B.)

1588. Reise des Kapellmeisters Franc. Guerrero von Sevilla.

Viage de Jervsalen, qve Hizo Francisco Gverrero, Razionero, y Maestro di Capilla de la Santa Iglesia de Sevilla. Dirigido al Ilvstrissimo, y Reverendissimo Señor D. Rodrigo de Castro, Cardenal, y Arcobispo de la Santa Iglesia de Sevilla. Sevilla por Cabeças. 1675. 8°. 5 Bll. 117 S.

1588. Reise des Ritters de Villamont, Kammerjunkers des Königs von Frankreich.

Les Voyages dv Seignevr de Villamont, Cheualier de l'Ordre de Hierusalem, Gentil-homme ordinaire de la chambre du Roy. Diuisez en trois liures. Le Premier contient la description des villes & forteresses de l'Italie, & des antiquitez & choses sainctes & modernes qui s'y voyent. Av Second est amplement traicté de la Slauonie, Grece, Turquie, Moree, Cephalonie, Cãdie, Chypre, Hierusalem, & de tous les Saincts lieux où nostre Seigneur Jesus-Christ a faict des miracles: Auec la

croyance des Chrestiens Grecs, Armeniens, Syriens, Georgiens, Abyssins, & autres Chrestiens de l'Asie & Affrique. Et au Troisiesme est la description de Syrie, de Damas, Phenicie, Aegipte, Damiette, du grand Caire de Babilone, des anciennes Piramides, & Mommies: auec la description de l'Empire du Grand-Turc. Ensemble la valeur & changement des monnoyes qui se despendent en tous les Royaumes & Prouinces cydessus. Plus vn Abregé de la description de toute la France. Et les Ordonnances des Grands-maistres & chefs de l'Ordre des Cheualiers du Sainct Sepulchre de Hierusalem. III. Edition. Paris, de Monstr'oeil et Richer. 1598. 8⁰. 8 unbez., 347 bez. u. 21 unbez. Bll. (St. B.)

Les Voyages dv Seignevr de Villamont, Chevalier de l'ordre de Hierusalem, Gentil-homme ordinaire de la chambre du Roy. Divisez en trois livres, desquels le contenu est en la page suiuante. Derniere Edition. Paris, de Montr'oeil et Richer. 1602. 8⁰. 8 unbez., 347 bez. u. 21 unbez. Bll. (St. B.)

Les Voiages dv Seignevr de Villamont, Cheualier de l'ordre de Hierusalem, Gentil-homme ordinaire de la chambre du Roy. Divisez en trois livres, comme il se voit en la page suiuante. Derniere Edition. Lyon, Larjot. 1614. 12⁰. 12 Bll. 794 S. & 23 Bll. (St. B.)

Les Voyages dv Seignevr de Villamont, diuisez en trois Liures. Le contenu d'iceux est en la page suiuante. Derniere Edition reueuë & augmentee en en la fin de chacun Liure, d'vne Guide des diuers chemins, par lesquels l'on va en Hierusalem, Rome, Venise, Naples, Lorette & Egypte, & de plusieurs choses belles & rares qui s'y voyent. Roven, de la Hayes. 1618. 12⁰. 12 Bll., 816 S. & 8 Bll. (St. B.)

1596. Reise des Franciscaners Bernardino Amico von Gallipoli.

Trattato delle Piante & Imaginj de Sacri Edifizi di Terra Santa Disegnate in Jerusalemme secondo le regole della Prospettiua, & uera misura della lor grandezza Dal R. P. F. Bernardino Amico da Gallipoli dell' Ord. di S. Francesco de Minori osseruantj. Stampate in Roma e di nuouo ristampate dalli stesso Autore in piu piccola forma, aggiuntoui la strada dolorosa, & altre figure. Firenza, Cecconcelli. 1620. (Am Schlusse: 1619.) Fol. 5 Bll. 66 S. mit 34 KK.Taf. (St. B.)

1598. Reise des Dr. jur. Jan van Cotwyck aus Utrecht.

Itinerarivm Hierosolymitanvm et Syriacvm; in qvo variarvm Gentivm Mores et Institvta; Insularum, Regionum, Vrbium situs, vnà ex prisci recentiorisq; saeculi vsu; vnà cum euentis,

quae Auctori terrà mariq3 acciderunt, dilucidè recensentur. Accessit Synopsis Reipublicae Venetę Avctore Joanne Catovico Vltraiectino J. V. D. & Milit. Hierosolymitano. Antverpiae ap. Verdussium. 1619. 4°. 4 Bll. 518 S. & 11 Bll. mit eingedr. Abbild. (St. B.)

1598. Reise des Kais. Raths u. Kämmerers Christ. Harant Frhr. v. Polschiz u. Weseriz auf Pezka etc.

Der Christliche Ulysses, Oder Weit-versuchter Cavallier, Fürgestellt In der Denckwürdigen Bereisung So wol deß Heiligen Landes, Als vieler andrer morgenländischer Provintzen, Landschafften, und berühmter Städte: Welche mit sonderbarer Curiosität und klüglicher Bemerckung aller solcher fremden Oerter und Gebräuchen, Sitten, Natur- und Eigenschafften, wie auch andrer Denck- und Schauwürdigkeiten, der, zwar lang allbereit in Gott ruhende Hoch-Wolgeborne Herr Herr Christoph Harant, Freyherr von Polschiz und Weseritz auf Pezka, ꝛc. Ihro Röm. Käiserl. Majestät Raht und Kämmerer, ꝛc. im Jahr 1598. rühmlich vollenbracht; auch alle Begebenheiten, Vorfälle, und Anmerckungen derselben, in eine Zweygetheilte Historische Erzehlung, aus eigener augenscheinender Erfahrung verfaßt, und, nebst Beyfügung mancher schönen zur Erläuterung dienenden Figuren, anfangs selbst, in Böhmischer Sprache, ordentlich, glaub- und grundrichtig beschrieben; Folgends hernach aber dessen leiblicher Herr Bruder, Der Hoch-Wolgeborne Herr, Herr Johann Georg Harrant, ꝛc. im Jahr 1638. aufs fleissigste geteutschet: Und nunmehro endlich der Hoch-Wolgeborne Herr Herr Christoph Wilhelm Harant, Freyherr von Polschiz und Weseriz, Herr zu Stöckach, Ihro Römischen Käiserl. Majestät würcklicher Kämmerer, General Feld-Wachtmeister, und Obrister über ein Regiment Kürassierer, zur Ergetzung deß Teutschen Lesers, zum Druck befördert. Nürnberg, gedr. bey Endter. 1678. 4°. 19 Bll. 881 S. u. 19 Bll. Mit Titelkpf., 3 Bildnissen der auf dem Titel Genannten, der Abbild. des Christ. Harant'schen Wappen als Vignette, einer Landkarte u. vielen größtentheils eingedr. Abbildungen, sowie 6 Musikbeil. (St. B.)

Das Böhmische Original ist Prag 1608. 4°. erschienen.

1601. Reise Henr. Timbertake's.

A troue and strange Discourse of the Travels of two English Pilgrims: What admirable Accidents befell them in their Journey towards Jerusalem, Gaza, Grand Cairo, Alexandria, and other Places. Also, what rare Antiquities, Monuments, and notable Memories (according with the ancient Remembrances in the holy Scriptures) they saw in Terra Sancta, or the Holy Land; with a perfect Description of the Old and New Jerusalem, and Situation of the Countries about them. A Discourse of no less Admiration, than well worth the Regarding: Writ-

ten by Henry Timbertake. London print. by Okes. 1616. Abgedruckt in: The Harleian Miscellany: Or, a Collection of scarce, curious, and entertaining Pamphlets and Tracts, As well in Manuscript as in Print, Found in the late Earl of Oxford's Library. Interspersed With historical, political, and critical Notes. With A Table of the Contents, and an Alphabetical Index. Vol. I. London print. for Osborne. 1744. gr. 4°. S. 327—42. (St. B.)

1604. Reise des Barons Henri de Beauveau u. de Manonville.

Beavvav Relation jovrnaliere dv Voyage dv Levant faict & descrit par haut et puissant Seigneur Henry de Beavvav Baron du dict lieu et de Manonuille, Seigneur de Fleuille, Sermaise, Domepure, &c. Reueu augmenté et enrichy par l'Autheur de pourtraicts des lieux les plus remarquables. Nancy par Garnich Imprimeur. 1619. 4°. 4 Bll. 181 S. mit vielen eingedruckt. Abbild. (C. B.)

Die I. Ausgabe ist Toul 1608. 8°. erschienen.

1610. Reise Georg Sandys' aus Bishops Thorpe in York, Mitglieds des geh. Cabinets Carl's I.

A Relation of a Journey begun An. Dom. 1610. Fovre Bookes. Containing a description of the Turkish Empire of Aegypt, of the Holy Land, of the Remote parts of Italy, and Ilands adioyning. The III. edition. London, print. for Allot. 1632. Fol. 2 Bll. 309 S. mit grösstentheils eingedr. Abbild.

Blos Kupfertitel. Vielleicht fehlt noch ein ausführlicherer gedruckter Titel.

Sandys Travailes: Containing a History of the Originall and present State of the Turkish Empire: Their Lawes, Governement, Policy, Military force, Courts of Justice, and Commerce: The Mahometan Religion and Ceremonies. A Description of Constantinople, The Grand Signiors Seraglio, and his manner of living: Also, Of Greece, with the Religion and Customes of the Graecians. Of Aegypt; the Antiquity, Hieroglyphicks, Rites, Customes, Discipline, and Religion of the Aegyptians: A Voyage on the River Nilus: Of Armenia, Grand Cairo, Rhodes, the Pyramides, Colossus; The former flourishing and present state of Alexandria. A Description of the Holy Land; of the Jews and severall Sects of Christians living there; of Jerusalem, Sepulchre of Christ, Temple of Solomon; and what else either of Antiquity, or worth observation. Lastly, Italy described, and the Islands adjoyning; as Cyprus, Crete, Malta, Sicilia, the Aeolian Islands; Of Rome, Venice, Naples, Syracusa, Mesena, Aetna, Scylla and Charybdes; and other places of

note. Illustrated with Fifty Graven Maps and Figures. The V. Edition. London print. by Cotes. 1652. Fol. (A. m. Kpf. Tit.: A Relation of a Journey begun An. Dom. 1610. Fovre Bookes. Containing a description of the Turkish Empire, of Aegypt, of the Holy Land, of the Remote parts of Italy, and Ilands adjoyning. The 5th Edition.) 3 Bll. 240 S. mit grösstentheils eingedr. Abbild. (St. B.)

An Abstract Of a Description of the Holy-Land. By Sandys. Enthalten in: Navigantium atque Itinerantium Bibliotheca: Or, a compleat Collection of Voyages and Travels, etc. By John Harris. Vol. II. London print. for Bennet. 1705. Fol. S. 783—88. (St. B.)

Sandys Voyagien, Behelsende Een Historie vom de Oorspronckelijcke ende tegenwoordige Standt des Turcksen Rijcks: hare Wetten, Regeeringe, Politie, Krijghs-macht, Hooren van Justitie, ende Koop-handel. Als mede Van Aegypten; d'Antiquiteyt, verborgene Characteren, Ordinantien, Custuyma, Discipline, ende Religie der Aegyptenaren: Neffens Een beschrijvinge van het H. Landt; van de Jooden ende verscheydene Secten der Christenen aldaer; van Jerusalem, het Graff Christi, den Tempel Salomons, nevens andere noterens weerdige Antiquiteyten. Eyndlyck, Italien beschreven met hare naburige Eylanden; als Cyprus, Creta, Malta, Sicilia, de Aeolische Eylanden; van Romen, Venetien, Napels, Syracusa, Mesena, Aetna, Scylla, ende Charybdis, &c. Vyt't Engels vertaelt, Door J. G. Verciert met 30. treeffelijcke Kopere Figueren. Amsterdam, by Beniamin. 1653. 4°. 1 Bl. 292 S. mit 3 Kpf.-Taf. u. eingedruckt. Abbild. (St. B.)

Sandys Reisen Inhaltende Die Histori von dem ursprünglichen und gegenwertigem Stand deß Türckischen Reichs: dessen Rechten, Regierung, Policey, Kriegs-Macht, Gerichts-Bestellung und Kauffhandel. Zugleich auch, Von Egypten, deren Inwohner, Ordnungen, Gewohnheiten, Disciplin und Religion. benebens Einer Beschreibung des Gelobten Lands: von den Juden und unterschiedlichen Secten der daselbst wohnenden Christen: von der Stadt Jerusalem, dem H. Grab, dem Tempel Salomonis, neben andern merckwürdigen Antiquitäten. Endlich Eine Beschreibung Italiens, sampt dessen angränzenden Eylanden: als Cypern, Creta, Maltha, Sicilien, den Aeolischen Eylanden: von Rom, Venedig, Neapolis, Syracus, Mesena, Etna, Scylla und Charybdis, 2c. Franckfort, Schiele. 1669. 12°. (A. m. Kpf.Tit.: Sandijs eines Engellanders Reise durch Europam Asiam und Africam gethan und mit 26 Kupfferstücken gezieret.) 16 Bll. 638 S. (St. B.)

21

1611. Reise des Apothekers Jean Mocquet, Aufsehers des Cabinets von Seltenheiten in den Tuilerien.

Voyages en Afriqve, Asie, Indes Orientales, & Occidentales. Faicts par Jean Mocqvet, Garde du Cabinet des singularitez du Roy, aux Tuilleries. Divisez en six Livres, & enrichis de Figures. Roven, Caillové. 1645. 8°. 4 Bll. 442 S. & 6 Bll. mit 8 KK. (St. B.)

Das V. Buch enthält die Reise nach Syrien u. in das Heil. Land. (S. 367—414).

Reysen in Afrique, Asien, Oost- en West-Indien, gedaen door Jan Mocquet, Bewaerder van't Cabinet der ongemeene Aerdigheden van den Koninck van Vranckrijck in de Tuillerie binnen Paris. Gedeylt in ses Boecken, ende verciert met koopere Platen, overgeset uyt de Franche Tale. Dordrecht, voor Andriesz. 1656. 4°. 7 Bll. 153 S. mit eingedr. Abbild. (St. B.)

Das fünfte Buch (S. 127—44) enthält die Reise in Syrien und dem Heiligen Lande.

Wunderbare Jedoch Gründlich- und warhaffte Geschichte und Reise Begebnisse In Africa, Asia, Ost- und West-Indien von Jan Mocquet aus Frankreich, Ihrer Königlichen Majestät Heinrichs des Grossen oder IV. und Ludwigs des XIII. daselbst gewesenen geheimen Hof- und Cammer-Apotheckers, wie auch wolbestellten Verwesers, derer daselbst befindlichen fremden, ausländischen, und in unsern Landen unbekannten Früchten, Gewächsen, Kräutern und Blumen, in dero Königlichen Residenz-Stadt zu Paris, in der Tuillerie. Nebst eigentlicher Beschreibung derer Städte, Königreiche, Inseln und Provinzen, wie selbige itziger Zeit annoch zu befinden u. s. w. in unterschiedenen Büchern aus dem Französischen in Hochdeutsche Sprache übersetzet und entdecket durch Johann Georg Schochen. Lüneburg, Lipper. (1688.) 4°. 30 Bll. 632 S. Mit 10 KK. (St. B.)

Das fünfte Buch (S. 298—540) enthält „Wunder-Geschichte und Reise-Begebnüsse nach Syrien und dem Heiligen- oder Gelobten Lande". Der Uebersetzer hat das Original mit vielem Eigenen, aus anderen Büchern Entnommenen, oft ganz Fremdartigen vermehrt und entstellt, Manches dagegen beseitigt.

1612. Reise des Wundarztes Joh. Jac. Amman von Zürich.

Reiß In das Gelobte Land: Von Wien auß Oesterreich, durch Vngariam, Serviam, Bulgariam vnd Thraciam auff Constantinopel: Ferner Durch Natoliam, Cappadociam, Ciliciam, Syriam vnd Judaeam, auff Jerusalem: Von dannen Durch die Wüste vnd Aegypten gehn Alexandriam, folgends vber dz Mitlendische Meer in Siciliam, vnd durch Italiam auff Zürich in die Eydgenoschafft: In dreyen Theylen, sampt deren Landen vnd Stetten gelegenheiten, Einwohneren,

Policeyen, Sitten vnd Gebreuchen: auch anderen vorgefallnen denckwürdigen sachen, kurtz, doch eigentlich beschriben Durch Johann Jacob Amman, Burger vnd bestellten Wundartzt zu Zürich. Zürich, getr. bey Hardmeyer, in Verlegung des Authoris. 1618. kl. 8°. 8 Bll. 228 S. (St. B.)

Selten. Ein Grundriss findet sich in dem Exemplar der Stadt-Bibl. nicht.

1614. Reise Hieron. Scheidt's von Erfurt.

Kurtze vnd Warhafftige Beschreibung der Reise, Von Erffurdt aus Thüringen nach dem gewesenen gelobten Lande, vnd der heiligen Stadt Jerusalem. Mit beygefügtem Abriß, der Gelegenheit gedachter Stadt, neben der jetzigen Gestalt des Tempels vnd heiligen Grabes. Darbey auch mehrentheils erzehlet syend die Länder, Städte vnd Oerther, durch vnd an welchen hin, ich in eigner Person beydes zu Wasser vnd zu Lande, hinein vnd heraußerwarts gereiset, als seyend: Meissen, Francken, Schwaben vnd Schweitzerland, Lombardey, Italien, Sardinien, Malta, Sicilien, Candia, Cypern, Palestina, Pamphilien, Cilicien, Syrien, Barbaria, Spanien, Portugall, Gallicien, Franckreich, Engelland, Holland, Frießland, Westphalen vnd andere Oerther mehr. Verfertiget durch Hieronymum Scheidt. Erffordt, gedr. bey Singe. 1615. 4°. 75 Bll. mit Einschluß des Grundrisses, eines Portraits u. 3 Abbild. (St. B.)

Kurtze und warhaffte Reise-Beschreibung, Der Reiß von Erffurt auß Thüringen nach dem gewesenen gelobten Lande, und der Heil. Stadt Jerusalem. Mit beygefügten Abriß der Gelegenheit gedachter Stadt, neben der itzigen Gestalt des Tempels und H. Grabes, Dabey auch mehrentheils erzehlet seynd die Länder, Städte und Oerter, durch und an welchen hin, ich in eigner Person beydes zu Wasser und zu Lande hinein und heraußer warts gereiset als seynd: Meissen, Francken, Schwaben und Schweitzerland, Lombardey, Italien, Sardinien, Malta, Sicilien, Candia, Cypern, Palestina, Pamphilien, Cilicien, Syrien, Barbaria, Spanien, Portugal, Gallicien, Franckreich, Engelland, Holland, Frießland, Westphalen und andern Oerter mehr verfertiget durch Hieronymum Scheidt. Helmstädt, Zeising. 1679. 4°. 7 Bll. 128 S. mit 1 Kpf. (St. B.)

1614. Reise des Römers Pietro Della Valle.

Viaggė di Pietro Della Valle il Pellegrino Con minuto ragguaglio Di tutte le cose notabili osseruate in essi, Descritti da lui medesimo in 54 Lettere familiari, Da diuersi luoghi della intrapresa peregrinatione, Mandate in Napoli All' erudito, e fra' più cari, di molti anni suo Amico Mario Schipano, Diuisi in tre parti, cioè la Tvrchia, la Persia, e l'India, Le quali hauran per Aggiunta, Se Dio gli darà vita, la quarta Parte, Che conterrà le figure di molte cose memorabili, Sparse per

tutta l'Opera, e la loro esplicatione. (A. m. d. T.: De' Viaggi di Pietro Della Valle il Pellegrino Descritti da lui medesimo in Lettere familiari All' erudito suo Amico Mario Schipano. Parte Prima cioè La Tvrchia.) Roma, Mascardi. 1650. 4°. 780 S., 17 Bll. (C. B.)

Das Palästina betreffende 13. Sendschreiben aus Aleppo vom 15. Juni 1616 findet sich S. 474—626.

Petri Della Valle Eines vornehmen Römischen Patritii Reiß-Beschreibung in unterschiedliche Theile der Welt, Nemlich In Türckey, Egypten, Palestina, Persien, Ost-Indien, und andere weit entlegene Landschafften, Samt Einer außführlichen Erzehlung aller Denck- und Merckwürdigster Sachen, so darinnen zu finden und anzutreffen; Nebenst den Sitten, und Gebräuchen dieser Nationen und anderen Dingen, dergleichen zuvor niemals von anderen angemercket und beschrieben worden. Erstlich von dem Authore selbst, der diese Reisen gethan, in Italianischer Sprach beschrieben, uud in vier- und fünfftzig Send-Schreiben in vier Theile verfasset. Nachgehends auß dieser in die Frantzösische und Holländische; Anjetzo aber auß dem Original in die Hoch-Teutsche Sprach übersetzet, mit schönen Kupfferen geziert, und vieren wohlanständigen Registeren versehen. I. Theil. (A. m. d. T.: Petri Della Valle zugenandt Der Pilgram, Reiß-Beschreibung in die Orientalische Länder.) Genff, Widerhold. 1674. Fol. 12 Bll., 218 S. u. 6 Bll. (C. B.)

Das 13. Sendschreiben findet sich S. 132—74,

1616. Reise des Minoriten Franc. Quaresmio aus Lodi.

Historica theologica et moralis Terrae Sanctae Elucidatio: In qua pleraque ad veterem & praesentem eiusdem Terrae statum spectantia accuratè explicantur, varij errores refelluntur, veritas fideliter exactéque discutitur ac comprobatur. Opus non tantùm ad Terram Sanctam proficiscentibus, sed etiam Sacrae Scripturae studiosis & Divini Verbi praeconibus vtilissimum. Auctore Fr. Francisco Qvaresmio Laudensi, Ordinis Minorum Theologo, olim Terrae Sanctae Praeside ac Commissario Apostolico. Tom. I—II. Cum triplici Indice, et Elencho Concionvm. Antverpiae ex offic. Plantiniana Balthas. Moreti. 1639. Fol. XL, 924 S., 50 Bll. & 1014 S., 61 Bll. Mit theilweise eingedr. Landkarten, Grundrissen, Ansichten etc. (St. B.)

1621. Reise des Franz. Abgesandten Des Hayes Baron de Courmesvin.

Voiage de Levant Fait par le Commandement dv Roy en lannée 1621 par Le Sr. D. C. Paris, Tavpinart. 1624. 4°. 4 Bll., 404 S., 10 Bll. Mit 9 Plänen, Landkarten u. Kpfr., wovon 2 in den Text eingedruckt sind. (C. B.)

Der Reisende scheint die Reisebeschreibung nicht selbst verfasst zu haben.

Voiage de Levant Fait par le Commandement dv Roy en lannée 1621 par Le S.r D. C. II. édition. Paris, Tavpinart. 1632. 4°. 4 Bll., 496 S., 6 Bll. Mit 10 Plänen, Landkarten u. Kpfrn., wovon 2 in den Text eingedruckt sind. (C. B.)

1623. Reise des Dän. Reichsrathes Ritters Heinr. Rantzow, Herrn zu Schöneweide etc.

Denckwürdige Reise-Beschreibung, Nach Jerusalem, Cairo in Aegypten und Constantinopel. Worinnen Die remarquabelsten Begebenheiten, die curieusesten Sachen, und was Er an bemeldten Oertern sonderbahres bemercket, gantz eigentlich fürgestellet werden Durch den Weyland Hoch- und Wollgebohrnen Herrn, Hrn. Heinrich Rantzowen, Rittern, ꝛc. Dero Königl. Majest. zu Dennemarck, Norwegen, ꝛc. ꝛc. Höchstbetraut gewesenen Reichs-Rahts, Herrn zu Schöneweide, Aagard, Mögelkierd, Rosenwald, Jens-Gaard ꝛc. ꝛc. Hamburg, Liebernickel. 1704. 8°. 118 S. m. 1 eingedr. Holzschnitte. (St. B.)

Zuerst zu Copenhagen bei Wering 1669. 4°. erschienen.

1626. Reise des P. Ant. del Castillo.

El devoto Peregrino, y Viage de Tierra Santa Compuesto por el Padre Fr. Antonio de Castillo, Predicador Apostolico, Padre de la Provincia de San Juan Bautista, y Commissario General de Jerusalen en los Reynos de Españas, Guardian de Belén. Barcelona, Suria. 1700. 8°. 4 Bll. 576 S. (St. B.)

1629. Reise des Franz. Carmeliters u. Missionars Philippus a S.tissima Trinitate.

Itinerarivm Orientale R. P. F. Philippi a SS.ma Trinitate Carmelitae Discalceati ab ipso conscriptum. In quo Varij successus Itineris, plures Orientis Regiones, earum Montes, Maria & Flumina, Series Principum, qui in eis dominati sunt, Incolae tam Christiani, quàm Infideles Populi. Animalia, Arbores, Plantae & Fructus; Religiosorum in Oriente Missiones, ac varij celebres euentus describuntur. Lugdvni, Jvllieron. 1649. 8°. 8 Bll. 431 S. (St. B.)

Viaggi Orientali del P. Filippo della SS. Trinita, Generale de' Carmelitani Scalzi. Ne' quali si descriuono varij successi, molti Regni dell'Oriente, Monti, Mari, e Fiumi; la successione de' Prencipi dominanti, i Popoli Christiani, & Infedeli, che stanno in quelle parti. Si discorre ancora degli Animali, Alberi, Piante e frutti; delle Missioni, de' Religiosi, e di molti casi degni della curiosità di chi legge. Venetia, Brigonci. 1670. 12°. 6 Bll. 730 S. (St. B.)

P. à S. T. Orientalische Räisebeschreibung. Worinnen unterschiedliche Begebenheiten seiner Räise, vielerley Orientalische Landschafften, das Gebürg, Meer und Flüsse, die Zeit-Rechnung der Fürsten

so darinnen geherrschet, ihre Einwohner so wol Christen als Unglaubige, ingleichen auch Die Thiere, Bäume, Pflantzen und Früchte so darinnen gefunden werden, endlich mancherley Geschichten so darinnen sich haben zugetragen. Franckfurt, Schiele. 1671. 8°. 12 Bll. 628 S. u. 2 Bll. (St. B.)

1630. **Reise des Edelmanns Geo. Christ. v. Neitzschitz.**

Des weilant Hoch-Edelgebornen, Gestrengen, und Besten Herrn George Christoff von Neitzschitz, uff Stöckelberg, Wöhlitz und Zörbitz, Sieben-Jährige und gefährliche Welt Beschauung durch die vornehmsten Drey Theil der Welt Europa, Asia und Africa. Worbey alles, aller Orte Denckwürdiges fleissig erforschet und aufgezeichnet worden, dergleichen vorhin niemahls an Tag kommen. Nunmehr auf Beförderung dessen Hochansehnlichen Herrn Bruders aus des Seligen Hand-Buche in diese richtige Ordnung gebracht und denen Rarität Begierigen uff Begehren Einer hohen Person Durch den Druck mitgetheilet Von Christoff Jägern. Budißin, Kretzschmar. 1666. 4°. 1 Bll. 390 S. (St. B.)

Des III. Theiles 7. Buch „Begreifft meine Reise in Syrien und andere anliegende Orte und wie ich allenthalben die heiligen Stäten, da Christus, unser lieber Seligmacher, gewandelt und gelebet, fleissig besichtiget“. (S. 250—347.)

Des weiland Hoch-Edelgebohrnen, Gestrengen, und Besten Herrn George Christoph von Neitzschitz, uff Stöckelberg, Wöhlitz und Zörbitz, Sieben-Jährige und gefährliche Welt-Beschauung Durch Die vornehmsten Drey Theil der Welt, Europa, Asia und Africa. Worbey alles, aller Orten Denckwürdiges fleißig erforschet und aufgezeichnet worden, dergleichen vorhin niemahls an Tag kommen. Nunmehr auf Beförderung dessen Hochansehnlichen Herrn Bruders aus des Seligen Handbuche in diese richtige Ordnung gebracht und denen Rarität-Begierigen uff Begehren Einer Hohen Person durch den Druck mitgetheilet von Christoff Jägern. Budißin, Kretzschmar; Leipzig, Oehler. 1673. 4°. 1 Bl. 390 S. u. 10 Bll. (St. B.)

Enth. S. 250—347 des III. Theiles 7. Buch.

Sieben-jährige und gefährliche Neu-verbesserte Europä- Asiat- und Africanische Welt-Beschauung Des weiland Hoch-Edelgebohrnen Herrn Georg Christoff von Neitzschitz, uff Stöckelberg, Wöhlitz und Zärbitz, Einer hohen Person zu Ehren, auf Beförderung dessen hochansehnlichen Herrn Bruders, zum dritten mal also heraus gegeben, Daß 1. Die im vorigen Druck nur angeregte Historien ergäntzet, 2. Denen Raritäten und Curiosen Sachen andere beygefügt, 3. Die jetziger Zeit nach geänderte Orthe nachgetragen, 4. Viel Orthe und Dinge, in Kupffern und Rissen vorgestellet werden, Samt einem ausführlichen Register aller denckwürdigen Sachen, In Discursen und allenthalben desto besser anzuführen und zu gebrauchen, Von

Christoff Jägern. Nürnberg, Hoffmann. 1686. 4°. 3 Bll., 320 S. u. 12 Bll. mit 2 Karten u. 13 Kpfn. (St. B.)

Enth. S. 201—90 des III. Theiles 7. Buch.

1630. **Reise Vinc. de Stochove's, Herrn v. Ste. Catharine, aus Brügge*).**

Voyage du Levant dv Sr. de Stochove Escr. Seigr. de Ste Catherine. II. Edition reveüe, & augmentée. Bruxelles, Velpius. 1650. kl. 8°. 9 Bll., 508 S. u. 1 Bl. Mit Portrait. (St B.)

Le Voyage d'Italie et dv Levant, De Messieurs Fermantel, Conseiller au Parlement de Normandie, Favvel, Maistre des Comptes en ladite Province, Sieur d'Oudeauville, Bavdovin de Lavnay: Et de Stochove, Sieur de Ste Catherine, Gentilhõme Flamen. Contenant la description des Royaumes, Provinces, Gouvernemens, Villes, Bourgs, Villages, Eglises, Palais, Mosquées, Edifices, anciens & modernes; Vies, moeurs, actions, tant des Italiens, que des Turcs, Juifs, Grecs, Arabes, Armeniens, Mores, Negres, & autres Nations qui habitent dans l'Italie, Turquie, Terre Sainte, Egypte, & autres lieux de tout le pais du Levant. Avec plusieurs ręmarques, merveilles & prodiges desdits pays, recueillis des Escrits faits par lesdits Sieurs pendant ledit voyage. Roven, Heravlt. 1664. 12°. 4 Bll. 483 S.

Der Verleger bemerkt, dass, weil Stochove's Werk viele Verstösse gegen die Reinheit der Französischen Sprache enthalte, er diese Reisebeschreibung sorgfältig revidirt und verbessert, auch dabei ein aus dem Originale des verstorb. Fauvel gezogenes Ms. benutzt und beide Arbeiten mit einander in Uebereinstimmung zu bringen gesucht habe. Vgl. Boucher de la Richarderie Bibliothèque univers. des voyages S. 210—11.

Het Bereysde Oosten door Jo: Vincent Stochove, Heere van St. Catharine, &c. Oudt-Burghmeester der Stadt Brugghe, Behelsende de naukeurighe beschrijvenghen vande Rijken, Landen, Steden, ende Dorpen, Kercken, Moskeën, oude ende nieuwe Ghestichten, Manier van leven, Godts-dienst, ende bedrijf van de Turcken, Joden, Griecken, Araben, Armenianen, Mooren, ende andere Natien die Turckyen, 't H. Landt, Egypten, ende andere strecken van het gheheel Oosten bewoonen. Hier by is gevoeght Otthoman, ofte Kort begryp der Levens vande Turcksche Keysers, &c. &c. &c. II. Drvck. By wijlent den Hr. Autheur oversien, van een vierde vermeerdert, ende met 33 Kopere Plaeten verciert. Tot Brugghe ghedr. by J. v. d.

---

*) Der Reisende hat Fermantel, Rath des Parlaments der Normandie, Fauvel „Maître des Comptes" u. Baudouin de Launay zu Begleitern gehabt.

Meulen. 1681. kl. 8°. 4 Bll. 450 u. 114 S. Mit eingedruckt. Abbild. (St. B.)

Der „Otthoman" hat einen besonderen Titel 1680.

1630. Reise des Württemberg. Rentkammer-Rathes Hieron. Welsch.

Warhafftige Reiß-Beschreibung, Auß eigener Erfahrung, von Teutschland, Croatien, Italien, denen Insuln Sicilia, Maltha, Sardinia, Corsica, Majorca, Minorca, Iuica und Formentera, deßgleichen von Barbaria, Egypten, Arabien, und dem gelobten Lande; wie auch von Hispanien, Franckreich, Niderland, Lothringen, Burgund und andern Orthen. u. s. w. Auff der Eilffjährigen Reise Hieronymi Welschen, Fürstl. Würtemberg. Rent-Cammer-Rahts. Von ihme selbsten beschrieben und verfertiget. (A. m. d. T.: Hieronymi Welschen selbsterfahrne Reiß-Beschreibung.) Nürnberg, Wolffgang d. Jüng. u. Joh. Andr. Endter. Gedruckt zu Stuttgart bey Rößlin. 1659. 4°. 13 Bll. 427 S. mit Portr. (C. B.)

— — — Neue Titelausgabe mit gleichlautendem Titel: Von ihme selbsten mit Fleiß beschrieben und verfertiget. Gedr. zu Stuttgart, bey Rößlein, in Verlegung Joh. Andr. u. Wolffgang Endters d. Jüng. Seel. Erben. 1664. 4°. 13 Bll. 427 S. mit Portr. u. 1 genealog. Tabelle. (St. B.)

Nur S. 167—86 handeln von Palaestina.

1633. Reise des P. Jan v. d. Linden aus Antwerpen.

Heerlycke ende gheluckighe Reyse Na het Heyligh Landt ende Stadt van Jerusalem, Beschreven ende bereyst, Door Broeder Jan vander Linden, Pater vande Cellebroeders tot Antwerpen in't Jaer ons Heeren 1633. Tot stichlinghe ende recreatie vande Jonckheydt die gheerne vvat nieuvvs lesen. Leest, begrijpt, ende onthoudt. Den lesten druck van nieuws oversien ende op veel plaetsen verbetert Ende met schoone Figuren daer toe dienende verciert. Deel I—II. Antwerpen, Jacops. 1681. 4°. 80 & 62 S. Mit vielen eingedr. Holzschnitten u. 1 zwei groose Abbild. enthalt. Bl. (St. B.)

Nach Foppens' Bibliotheca Belgica zuerst 1635 u. später öfters gedruckt.

1641. Reise des Karaïten Sam ben David Jemsel aus Troke in Litthauen.

Itinéraire de Samuel Jemsel, en 1641.

S. Itinéraires de la Terre Sainte trad. de l'Hebreu par E. Carmoly S. 497—544. (St. B. & C. B.)

Hebräisch u. Lateinisch: „R. Samuelis Sancti Fil. Davidis Jemsel Judaei Karraitae Itinerarium" etc. nach der Ausgabe von Gustaf Peringer v. Lilieblad (Upsala. 4°. 16 S.) abgedruckt in: Jo. Christoph. Wolfii Bibliothecae Hebraeae Vol. III. Hamb. & Lips. 1727. 4°. S. 1081—94. (Fortsetzung folgt).

[660.] Beiträge zu Graesse's Trésor de Livres rares et precieux.

Von O. C. Marcus,
Universitäts-Bibliothekar in Cambridge (England).

Zweiter Artikel*).

Abbotsford Club Books. Williams (Sir John) Account of the Monastic Treasures confiscated at the Dissolution of the various Houses in England. Ed. by W. B. D. D. Turnbull. 4°. Edinburgh 1836.

— — Nicholson (Alexander) The Romances of Rouland and Vernagu and Otuel—From the Auchinleck Ms. 4°. Edinburgh 1836.

— — Herries (Lord) Historical Memoirs of the Reign of Mary Queen of Scots, and a portion of the Reign of King James the sixth. Ed. by Robert Pitcairn. 4°. Edinburgh 1836.

— — Turnbull (W. B. D. D.) Compota Domestica familiarum de Bukingham et d'Angouleme (1443—52—63) quibus annexae Expensae cujusdam comitis in itinere 1273. 4°. Edinburgi 1836.

— — Gracie (John Black) The Presentation in the Temple, a Pageant, as originally represented by the Corporation of Weavers in Conventryhow first printed from the Books of the Company—With a prefatory Notice. 4°. Edinburgh 1836.

— — Gurney (Hudson) Mind, Will, and Unterstanding: a Morality—From the Macro Ms. in the Possession of H. G. 4°. Edinburgh 1837.

Der grösste Theil dieser „Morality" in dem Digby Mss. (Nr. 133) Bodleian Library scheint in derselben Handschrift wie das Exemplar in dem Macro-Ms. zu sein.

— — Miscellany of the Abbotsford Club Vol. I. 4°. Edinburgh 1837.

— — Arthour and Merlin — A metrical Romance — New first edited from the Auchinleck Ms. 4°. Edinburgh 1838.

— — Inventaire chronologique des Documents relatifs a l'histoire d'Ecosse, conservés aux Archives du Royaume à Paris — Suivi d'une Indication sommaire des Mss. de la Bibliothèque Royale. 4°. Edinbourg 1839.

— — Robertson (John) Ecclesiastical Records—Selections from the Registers of the Presbytery of Lanark 1623—1719. 4°. Edinburgh 1839.

---

*) S. oben Nr. 428.

Abbotsford Club Books. Miller (John) Davidis Humii de Familia Humia Wedderburnensi Liber. 4°. Edinburgi 1839.

— — The Romances of Sir Guy of Warwick and Rembrun his son. Now first edited from the Auchinleck Ms. by W. B. D. D. Turnbull. 4°. Edinburgh 1840.

— — Clerc (G. le) Le Roman des Aventures de Fregus—Publié pour la première fois par Francisque Michel. 4°. Edinbourg 1841.

— — Morton (James) The Legend of St. Katherine of Alexandria from the Ms. in the Cottonian Library. 4°. London 1841.

— — Liber Conventus S. Katherine Senensis Prope Edinburgum. 4°. Edinburgi 1841.

— — The Chartularies of Balmerino and Lindores — Now first printed from the original Mss. in the Library of the Faculty of Advocates. 4°. Edinburgh 1841.

— — Menzies (John of Pitfodels) Extracta E variis Cronicis Scocie, from the ancient Ms. in the Advocates Library at Edinburgh. 4°. Edinburgh 1842.

— — Blood (Bindon) & James Macknight—Memoires of Sir Ewen Cameron of Locheill, Chief of the Clan Cameron, with an Introductory account of the history and Antiquities of that Family and of the Neighbouring Clans. 4°. Edinburgh 1842.

— — Medwyn (Lord) Liber officialis Sancti Andree curie Metropolitane Sancti Andree in Scotia sententiarum in Causis Consistorialibus que extant. 4°. Edinburgi 1845.

— — Eyton (Joseph Walter King) A Garden of Grave and Godlie Flowers, by Alex. Gardyne — The Theatre of Scotish Kings by Alex. Garden — Together with Miscellaneous Poems by John Lundie. 4°. Edinburgh 1845.

— — Botfield (Beriah) The Buke of the Order of Knyghthood, Transladet from the French by Sir Gilbert Hay, Knight— From the Ms. in the Library at Abbotsford. 4°. Edinburgh 1847.

— — Miller (William Henry) Sire Degarre a metrical Romance of the End of the XIII Century. 4°. Edinburgh. 1849.

— — A Penni worth of Witte. Florice and Blauncheflour: and other Pieces of ancient English Poetry, selected from the Auchinleck Ms. 4°. Edinburgh. 1857.

— — Memoirs of the Insurrection in Scotland in 1715 — By John, Master of Sinclair — From the original Ms. in the Possession of the Earl of Rosslyn. With Notes by Sir Walter Scott. 4°. Edinburgh 1858.

Abbott (Lemuel) Poems on various Subjects whereto is prefixed a short Essay on the Structure of English Verse. 8°. Nottingham 1745.

A.B.C. Buch (Neu eröffnetes in Hundert Sprachen) oder gründliche Anweisung in welcher der zarten Jugend nicht allein in der Teutsch, Lateinisch, Frantzösisch, Italiänischen, &c. sondern auch zu denen meisten Orientalischen Sprachen, deren Erkänntniss und Aussprache in kurtzer Zeit zu lernen, ein leichter Weg gezeiget wird. 12°. Leipzig 1743.

Abdias (Babyloniae Episcopi) de historia certaminis Apostolici, libri X., Julio Africano interprete etc. er. Wolfgangus Lazius — Folio. Basileae 1551.

Nachdrücke: Coloniae 1576 in 24°.
do. Paris 1560 & 1571 in 12°.
do. Paris 1583 in Folio s. t. Historia Christiana veterum Patrum &c. pag. 16.

— — (The Prophet) Interpreted by T. B. (fellow of Magdalene College in Oxford) 18°. London 1574.

Abdicated — The Debate at large between the House of Lords and House of Commons at the free Conference, held in the painted Chamber, in the session of the Convention anno 1688 relating to the word „Abdicated“ and the Vacancy of the Throne in the Common's Vote. 12°. London 1695.

Abel — Some Memoirs of the Life of Abel Toby's Uncle. Composed, collated, comprized, compiled, digested, methodized, written and illustrated by Dr. Andrew Tripe. 12°. London 1726. [55 Seiten.]

Abel (Caspar) Griechische Alterthümer, worinnen die Geschichte dieses vor dem so weltberühmten Volckes und aller von demselben gestiffteten Reiche, Republiquen, Städte und Colonien &c. 12°. Leipzig und Gardelegen 1738.

Abelly (Ludovic.) Medulla Theologica ex sacris Scripturis. 2 Partes. 18°. Parisiis 1677.

Abentariq (nicht Abentarique) Histoire de la Conqueste d'Espagne par les Mores, composée en Arabe par Abulcacim Tariff (mit zwei f.) Abentariq traduite en Espagnol par Michel de Luna. 2 Vol. 18°. Paris 1680.

Abercromby (David) Opuscula medica hactenus edita. 12°. Londini 1687.

— — A moral Discourse of the Power of Interest. [The second Edition.] 18°. London 1691.

Abercrombie (John) Practical Gardener, or improved System of modern Horticulture second Ed. 18°. London 1817.

Abercrombie (John) The propagation and botanical Arrangements of Plants and Trees. 2 Vols. 12°. London 1784.

— — The universal Gardener's Kalender and System of practical Gardening. 18°. London 1789.

— — The complete Kitchen Gardener and Hot-Bed Forcer. 18°. London 1789.

— — The Garden Vade Mecum. 18°. London 1789.

— — The hot house Gardener on the general Culture of the Pine-Apple &c. 8°. London 1789.

— — The Gardener's daily Assistant in the modern practice of English Gardening for every Month in the year. 18°. London 1786.

Åberg (Johannes Joh.) Parallelismum inter Linguam Hebraeam et Suiogothicam. 4°. Upsaliae 1768. (Dissertatio Philologica.)

Abernethie (Tho.) A worthy Speech wherein is discovered the Villany and Hellish plots, wrought in the Popes Courts against these our three Kingdomes and new disclosed this 29 July 1641. 4°. London 1941. (Dieses ist natürlich ein Druckfehler.) Hat nur 4 Blätter.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[661.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 584.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 12. S. 177—85 Henselins bôk, von Wichmann-Kadow auf Kadow. Ein niedersächs. Gedicht, wovon sich in der Hamburg. Stadtbibliothek aus der Möncke-berg'schen Sammlung ein seltener Lübecker Druck befindet — S. 186—87 Die Fortsetzung der „Annales Minorum" des Lucas Wadding. (Zweiter Artikel.) Von Dr. Anton Ruland, Kön. Oberbibliothekar in Würzburg — S. 188—91 Prospecte zu Schulkomödien. Mitgetheilt von Dr. Friedrich W. Ebeling. II. — Nr. 12. S. 191—92, Nr. 14. S. 223—24 u. Nr. 15. S. 237—40 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung) — Nr. 13. S. 193—208 Zur Geschichte der Verlagsverträge der Societät Jesu in Baiern. Von Dr. Anton Ruland etc. — Nr. 14 S. 209—20 Anzeige der „Recherches sur l'ancienne Bibliothèque de Corbie; par L. Delisle"; von Dr. Fr. X. Kraus in Trier — Nr. 14. S. 221—23 u. Nr. 15. S. 231—34 Anzeige des „Bulletin du Bibliophile Belge Tom. XVII, 6 & Tom. XVIII, 1"; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — Nr. 15 S. 225—31 Eine Handschrift des Physiologus Theobaldi. Beschrieben und mit einer

litterargeschichtlichen Abhandlung über die sogenannten Physiologen und die Bestiarien überhaupt begleitet von Dr. med. J. G. Thierfelder in Meissen (Schluss folgt). Die Handschrift befindet sich im Besitze des Verf.'s. — S. 234—36 Anzeige der Lempertz'schen Bilderhefte zur Geschichte des Bücherhandels etc.; von Dr. F. L. Hoffmann — S. 236—37 Spruchgedicht auf Kurfürst Moritz von Sachsen von Leonhard Reutter. Mitgetheilt von Dr. Reinhold Bechstein. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 12. S. 89—94 Die Elzevir-Sammlung in der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg von Dr. Chr. Fr. Walther, Oberbibliothekar. Abdruck des oben Nr. 510 mitgetheilten Schriftchens — Nr. 13. S. 97—102 Bericht über die Hamburger Stadtbibliothek und die mit derselben verbundenen Sammlungen. Aus dem „Verzeichniss der Vorlesungen, welche am Hamburgischen Akademischen und Realgymnasium 1862/63 gehalten werden sollen" — Nr. 14. S. 105—8 Die Rettung der Wittenberger Universitätsbibliothek im J. 1813 durch ihren ersten Custos G. W. Gerlach. Aus dem Hallischen Tageblatte 1859. Nr. 197 — Nr. 15. S. 113—14 Die Stadtbibliothek zu Ancona. Von Geh. Rath Neigebaur in Breslau — S. 114—15 Die Stadtbibliothek zu Rimini. Von Demselben.

[662.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XV. (S. oben Nr. 172.)

Von dem laufenden Jahrgange, den ich erst auf wiederholte Mahnung von Paris habe erhalten können, enthalten die bis jetzt erschienenen Hefte: Janv.—Févr. S. 741—60 Les fortunes et adversités de feu noble homme Jehan Regnier, escuyer en son vivant, seigneur de Garchy et bailly d'Aucerre, par le Marquis de Gaillon — S. 761—85 Études sur Nostradamus. II. Oeuvres et Adversaires; par F. Bujet (Suite) — S. 786—829 Supplément à la Bibliographie des Mazarinades; par C. Moreau. Ein sehr trefflicher 209 Nrr. starker Beitrag — S. 829—34 Une fable inédite de La Fontaine; par P. L. Jacob, bibliophile — S. 834—39 Charles Nodier, poëte; par Philoxène Boyer — S. 840—55 Analecta-Biblion. Betr. 1) Ph. Beaune über de Saulcy's „Les campagnes de Jules César dans les Gaules 1. Partie" u. Fürst Aug. Galitzin über „Voyage de Georges Lengherand par le Marquis de Godefroy Méniglaise" — S. 856—68 Vente de La Bibliothèque de M. le Comte de La Bedoyère, de la Société des Bibliophiles François (du 3 au 24 février 1862); par J. Techener. Preisangaben — S. 868—70 Nouvelles et Variétés — S. 871—84 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux, qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. — Mars: S. 885—899 Le Cardinal Mazarin, bibliophile et curieux. Ar-

ticle de Le Roux de Lincy sur l'ouvrage récemment publié et annoté par le Duc d'Aumale, intitulé „Inventaire de tous les meubles du Cardinal Mazarin, dressé en 1653, et publié d'après l'original conservé dans les archives de Condé" — S. 900—24 Quelques Listes en vers de Livres rares. Extrait et notice par Ed. Tricotel. Aus verschiedenen Druckschriften — S. 925 —41 Lettres et documents inédits relatifs à Mme de Maintenon et à sa famille, communiqués par Honoré Bonhomme — S. 942—53 Les Bibliomanes Anglois et le goût des livres en Angleterre, par le Baron Ernouf — S. 954—56 Vente de Vignettes et de Portraits (20 mars 1862). Aus der Sammlung des Barons Maurice Duval — S. 956 Nouvelles — S. 957—64 Catalogue raisonné de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener. — Avril: S. 965—71 La Prenostication de Maistre Albert Songecreux Biscain, réimpression faite par les soins de L. Double. Notice par P. L. Jacob, bibliophile — S. 972—76 Lettre de Ed. Turquety sur la Liste en vers de Livres rares, publiée dans le numéro de Mars — S. 977—79 Lettres de la Comtesse de La Fayette et de Ninon de Lenclos. Aus dem Londner Brit. Museum — S. 980—1002 Analecta-Biblion. Betr. Marquis de Gaillon über Du Camp's „Satires ou réflexions sur les erreurs des hommes etc."; Comte L. Clément de Ris über Ampère's „Histoire romaine à Rome"; X. Fontenay über H. Beaune's „Distinctions honorifiques et de la particule nobiliaire"; Ed. de Barthélemy über Taillandier's „Nouvelles recherches historiques sur la vie et les ouvrages du Chancelier de L'Hospital"; Prince Aug. Galitzin über „Les Elzevir de la Bibliothèque impériale de St. Pétersbourg" — S. 1003—4 Nouvelles et Variétés — S. 1005—12 Catalogue raisonné de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener — Mai et Juin: S. 1013—27 Correspondance inédite de Charles Nodier, par Honoré Bonhomme — S. 1028—44 Édouard Turquety über „Lettres de Mme de Sévigné, nouv. édition revue et annotée par M. de Sacy — S. 1044—61 Sonnets inédits de Grevin sur Rome, par Édouard Tricotel — S. 1062—86 Analecta-Biblion. Betr. E. de Ste Aulaire über „Chanson d'Antioche composée par Richard et Pèlerin, renouvelée par Grandor de Douai, traduite par la Marquise de Ste Aulaire"; G. Brunet über „Catalogue des livres du Dr. J. G. de La Cortina" u. Baron Ernouf über Quitard's „Études sur les proverbes franç. et le langage proverbial" — S. 1086 Variétés — S. 1087—1108 Catalogue raisonné de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener — Juillet: S. 1109—22 Henri Sauval, historien de Paris. Recherches sur sa vie et sur l'ouvrage imprimée qui porte son nom; par Le Roux de Lincy. 1. Article — S. 1123—37 Charles Nodier et le romantique. Lettres, frag-

ments et vers inédits; par P. L. Jacob, bibliophile — S. 1138 —47 Note bibliographique sur un recueil de poesies publiées en 1666 intitulé „Les Delices de la Poésie galante“; par Édouard Tricotel — S. 1148—51 Détails bibliographiques sur la collection de Mazarinades de la Bibliothèque Impériale de Saint-Pétersbourg; par J. Éduard Gardet — S. 1152—55 Vers de la Princesse de Condé à la Reine, et autres faits pour le Roi Louis XIV.; par E. de Barthélemy — S. 1156—59 Analecta-Biblion. Betr. E. de Barthélmy über „Oeuvres et correspondance de J. J. Rousseau publ. par Streckeisen-Moulton“ u. „La Comtesse d'Albany par Saint-René Taillandier“ — S. 1159—61 Nouvelles et Variétés — S. 1161—62 Nécrologie de Clerc de Landresse, bibliothécaire de l'Institut; par Le Roux de Lincy — S. 1163—72 Catalogue raisonné de Livres etc. en vente à la librairie de J. Techener.

[663.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 585.)

Enth. in Nr. 7. S. 97—98 Les Manuscrits de Henri de Mondeville. Mit einer Facsim. Taf. aus der Pariser Kaiserl. Bibliothek — S. 98—101 De la poussière des Bibliothèques et du nettoyage des Livres — S. 101—106 Archives, Bibliothèques, Libraires. Notes au jour le jour — S. 107—108 Presse bibliographique — S. 108—112 Catalogues de Libraires. In Nr. 8 findet sich S. 113—16 Table alphabétique Des principales matières contenues dans le Mascurat de Naudé, édition de 717 pages in 4⁰., par l'abbé Mercier de Saint-Léger. Aus dem Autograph der Ste Geneviève Bibliothek — S. 116—17 L'origine du Journal de la Libraire — S. 118—19 L'École typographique des femmes. Aus der Zeit der Revolution — S. 120—23 Description d'un Manuscrit Des Archives de Loir-et-Cher, par A. de Martonne, archiviste. Betr. das Leben des Hl. Victor, Bischofs von Mans — S. 123 —24 Livres en préparation. Darunter „Biblionomia de Richard de Fournival, traité conservé à la bibliothèque de la Sorbonne, et l'un des documents les plus intéressants à consulter pour l'histoire de la bibliographie au moyen âge“, welche Hippolyte Cocheris herauszugeben beabsichtigt, u. „Essai de bibliographie contenant l'indication des ouvrages relatifs à l'histoire de la gravure et des graveurs, par Georges Duplessis“ — S. 124 25 Science du Bibliothécaire et du Bibliophile. Articles publiés dans les Journaux et Recueils non spéciaux — S. 125—26 Presse bibliographique — S. 126—28 Catalogues de Librairies.

[664.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 6e Année. 2 Semestre. (S. oben Nr. 586.)

Ausser dem Aubry'schen Lagerkatalog enthalten die vier letzterschienenen Nummern 134—37 nur sehr wenige andere

Mittheilungen, die jedoch so gut wie gar kein bibliograph. u. bibliothekwissenschaftl. Interesse haben.

[665.] Le Chasseur bibliographe publ. par François. (S. oben Nr. 587.)

Die 8. Nummer enthält, ausser dem Lagerkataloge des Herausg.'s, unter Anderem S. 1—7 eine „Du Commerce de la Liberaire" betitelte Mittheilung des Herausg.'s, ferner S. 12—18 eine Fortsetzung der Uebersicht von Bücherpreisen aus der Auction der Colbert'schen Bibliothek, sowie endlich S. 18—21 den Abdruck einer bis jetzt noch nicht veröffentlichten Satyre Boileau's, aus einer Handschrift der Pariser Arsenalbibliothek.

Bibliographie.

[666.] * Le Président Jean Pierre d'Aigrefeuille, bibliophile et antiquaire, d'après une correspondance autographe de la Bibliothèque impériale de Paris; par A. Germain, professeur d'histoire. Montpellier, impr. Boehm et fils. 4. 44 S.

[667.] * Histoire de l'Imprimerie à Auch jusqu'en 1790. Bibliographie. Librairie; par Prosper Lafforgue. [Extrait du Bulletin d'histoire et d'archéologie de la Province ecclésiastique d'Auch.] Auch, impr. Foix. 8. 19 S.

[668.] Om Bibliografiska Systemer och Bibliotheksmethoder. Afhandling, som med tillstånd af Historisk-Filologiska Fakulteten vid Kejserliga Alexanders-Universitetet i Finland till offentlig granskning framställes af K. Collan, Lektor, F. M., H. F. L. i historisk-filologiska lärosalen den 5. Oktober 1861 p. v. t. f. m. Helsingfors, Frenckell & Son. 1861. 8. IV, 64 & XIII S.

Der Verf. hat sich auf einer wissenschaftl. Reise durch Deutschland nach Paris und London mit dem Gegenstande, von dem das Büchelchen handelt, hauptsächlich mit beschäftigt; er hat aber den Gegenstand nicht blos an Ort und Stelle in den Bibliotheken sondern auch mit Zuratheziehung der darüber vorhandenen Litteratur studiert. Als Resulate dieses Studiums finden sich in dem Büchelchen eine kritische Revue der vorzüglicheren älteren wie neueren Systeme niedergelegt, und in einem Anhange die Systeme der Pariser Kaiserlichen Bibliothek, ferner der Münchner Königl. Hof- und Staatsbibliothek, der Bibliotheken der „London Institution" und der Berliner Universität, sowie das System der Geschichte und Geographie aus dem allgem. Repertorium der Litteratur für die J. 1785—90 abgedruckt. Der Verf. bemerkt mit Recht, dass zwischen den theoretischen d. h. philosophischen Wissenschaftssystemen und den praktischen Bibliotheksystemen ein sehr wesentlicher Unterschied zu machen sei; man trifft in dem Büchelchen auf sehr richtige und wohl überdachte Bemerkungen über Das, was ein gutes Bibliotheksystem zu leisten hat, wenn schon ein neues eigenes System vom Verf. selbst nicht aufgestellt worden ist.

Vielleicht bleibt diess einer späteren Zeit vorbehalten, wenn der Verf., der gegenwärtig wieder auf einer bibliothekarischen Wanderung durch Deutschland nach Paris und London begriffen ist, zu ruhigen Studien nach Haus zurückgekehrt sein wird.

[669.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc. par Jean George Théodore Graesse. Tom. IV. Livr. 2. (19.) [Landtsordnung — John Leyden.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 97—192. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 517.)

Wenn auch die Umstände nicht gestatten, dass das vorl. Grässe'sche Werk, dessen gesammtes Material erst neu herbeigeschafft werden muss, mit dem nur in neuer und umgearbeiteter Auflage erscheinenden Brunet'schen Buche gleichen Schritt halten kann, so schreitet doch das erstere rüstig und mit möglichster Beschleunigung vorwärts, so dass die Anerkennung, die ich dem Werke wegen seines prompten u. ungesäumten Erscheinens wiederholt ausgesprochen habe, gewiss als eine durchaus verdiente angesehen werden darf. Es giebt wohl wenige Werke, die wie dass Graesse'sche, wenn sie nur irgend befriedigend ausgeführt werden sollen, so grossen Zeit- und Müheaufwand erfordern u. gleichwohl in so unverhältnissmässig kurzen Zeitfristen regelmässig zu erscheinen fortfahren.

[670.] Retouches au Nouveau Dictionnaire des Ouvrages anonymes et Pseudonymes de E. de Manne par l'Auteur des Supercheries littéraires dévoilées. Paris, chez l'Auteur. (Impr. Hennuyer.) 8. VIII, 46 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 591.)

Diese Arbeit des gerade im betreff. Litteraturfache wohlunterrichteten Quérard enthält reiche Beiträge. Vgl. Bibliogr. de la France, Chronique Nr. 32 S. 167.

[671.] Bulletin bibliographique Algérien et Oriental des Colonies Françaises Des Sociétés scientifiques et littéraires, des Oeuvres charitables et civilisatrices publié par Challamel aîné. Nr. 15. Novembre 1861 à Janvier 1862. Paris, impr. Pillet fils aîné. gr. 8. S. 113—20 excl. Titelbl. Pr. n. 2½ Ngr. (S. oben Nr. 271.)

Grösstentheils blos für geschäftliche Zwecke des Herausgebers.

[672.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis Ende 1861 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind ꝛc. Von Wilhelm Heinsius. XIII. Band ꝛc. Herausgegeben von Robert Heumann. Lief. 2. [Beiträge — Buch.] Leipzig, Brockhaus. gr. 4. S. 81—160. Pr. n. 25 Ngr., auf Vel. Pap. n. 1 Thlr. 6 Ngr. (S. oben Nr. 592.)

Erscheint prompter als früher.

[673.] Oesterreichischer Catalog. Verzeichniß aller vom Jänner bis December 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher, Zeitschriften, Kunstsachen, Landkarten und Musikalien. II. Jahrgang in sechs Abtheilungen. A. u. d. T.: I. Theil. Verzeichniß aller vom Jänner bis Dezember 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher und Zeitschriften in deutscher Sprache mit Einschluß der todten Sprachen. Zusammengestellt von Ernst Rebel. — II. Theil. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher und Zeitschriften in böhmischer, polnischer, slovenischer, ruthenischer und serbischer Sprache. [Zusammengestellt von Franz Rziwnatz und Karl Wild.] — III. Theil. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher und Zeitschriften in ungarischer Sprache. [Zusammengestellt von W. Lauffer.] — IV. Theil. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Bücher und Zeitschriften in italienischer Sprache. [Zusammengestellt von W. Dase.] — V. Theil. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Kunstsachen. Zusammengestellt von Joseph Bermann. — VI. Theil. Verzeichniss aller im Jahre 1861 in Oesterreich erschienenen Musikalien. Zusammengestellt von Fr. Büsing. Wien, Verein der österreich. Buchhändler. 8. XXV, 82; 39; XII, 48; 23; 67; IV, 35 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr. Einzeln n. 12; 4; 7; 3; 7½; 4 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 734.)

Die günstige Aufnahme, welche mit Recht der I. Jahrg. des vorl. Kataloges überall gefunden, hat nicht nur zur Herausgabe des II. Jahrg. Veranlassung gegeben, sondern lässt auch überhaupt das jährliche Wiedererscheinen des Kataloges als gesichert betrachten.

[674.] Verzeichniß aller Programme und Gelegenheitsschriften, welche an den K. Bayer. Lyzeen, Gymnasien und lateinischen Schulen vom Schuljahre 1823/24 bis zum Schlusse des Schuljahres 1859/60 erschienen sind, geordnet A. nach Studienanstalten, B. nach Verfassern, C. nach Gegenständen. Ein Beitrag zur Schul- und Literaturgeschichte Bayerns von Dr. Joseph Gutenäcker, k. q. f. Studienrektor. Bamberg, Buchner in Comm. 4. VIII, 165 S. Pr. n. 25 Ngr. (S. oben Nr. 333.)

Unter allen seither erschienenen Programmenübersichten ist das G.'sche Verzeichniss, welches mit der II. nach den Verfassern sowohl als nach den Gegenständen geordneten Abtheilung gegenwärtig abgeschlossen vorliegt, theils nach seiner äusseren Ausdehnung das umfänglichste theils nach seinem inneren Werthe das vorzüglichste. Es ist Allen, die mit bibliographischen Arbeiten vertraut sind, eine bekannte Sache, dass das Anfertigen der Verzeichnisse von Programmen und ähnlichen Schriften seine besonderen Schwierigkeiten hat. Je weniger es daher zu verwundern ist, dass dergl. Programmenverzeichnisse mehr oder weniger bibliographisch ungenügend sind, zumal wenn sich mit der Anfertigung derselben nicht Bibliographen von Fach beschäftigt haben, um so verdienst-

licher erscheint die vorl. Arbeit, die nicht blos vom philologisch-pädagogischen sondern auch vom bibliographischen Standpunkte so ziemlich allen billigen Forderungen Rechnung zu tragen verstanden hat. Es wäre in der That recht sehr zu wünschen, dass nach den Grundsätzen, die man in der vorl. G.'schen fleissigen Arbeit befolgt sieht, ein Verzeichniss aller Deutschen Gymnasialprogramme zu Stande gebracht werden möchte, was allerdings erst dann nur vielleicht möglich sein wird, wenn „ein alle Deutsche Gymnasien umschlingender Programmentausch" zu Stande kommt. Zu einem allgemeinen Programmenverzeichnisse empfehle ich die G.'sche Arbeit als eine Art Muster.

[675.] * Catalogue par ordre alphabétique et avec prix pour Paris et les départements des Journaux et Ouvrages périodiques publiés à Paris en 1862. Nouvelle Edition. Paris, Schulz et Thuillié. 8. Pr. 2 Fr.

Enth. die Angabe von 650 Journalen etc.

[676.] * Dansk Bogfortegnelse for aarene 1841—1858. Udarbeidet af F. Fabricius. Forlagt af Forlagsbureauet i Kjöbenhavn. 1861. 4. VI, 176 S. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr. (S. Anz. J. 1860. Nr. 825.)

Bloss für buchhändlerische Zwecke, im Uebrigen bibliographisch unzulänglich. Jeder Titel ist in der Regel auf eine einzige Zeile beschränkt.

[677.] Ueber Ursprung und Geschichte der Rhaeto-Romanischen Sprache von P. Justus Andeer, Pfarrer. Chur, Hitz. 8. Enth. S. 111—24: Verzeichniss der bedeutendsten Bücher in rhaeto-romanischer Sprache.

Das Verzeichniss enthält 177 Nrr., deren Zahl, wie der Verf. bemerkt, leicht auf 300 hätte gebracht werden können, wenn auf alle Druckschriften, wie Schulbüchlein, Casualreden, Traktate u. drgl., wäre Rücksicht genommen worden. Die Nrr. sind bibliographisch ungenügend verzeichnet.

[678.] Liber Vagatorum Le Livre des Gueux. Strasbourg. (Impr. de Ve Berger-Levrault. Paris chez Aubry.) gr. 12. LXII, 67 S. Pr. n 3 Thlr. (Nur 115 num. Exempl., wovon 100 auf Holl., 10 auf Chin. u. 5 auf farb. Pap.) Enth. S. V—LXII eine von P. Ristelhuber verfasste bibliographisch-litterarische Einleitung.

Die bibliographisch sehr interessante Einleitung bildet einen Beitrag zur Litteratur der Gauner- u. Geheimsprachen.

[679.] Bibliotheca theologica. Verzeichniß der auf dem Gebiete der evangelischen Theologie nebst den für dieselbe wichtigen während der Jahre 1830—1862 in Deutschland erschienenen Schriften. Von Ernst Amandus Zuchold. 1 Lieferung. A — Engelbert. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. gr. 8. 1 Bl. 1—320 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 330.)

Dieses auf 4 Lieferungen berechnete Werk des auf dem bibliograph. Gebiete hauptsächlich durch seine „Bibliotheca historico-naturalis et mathematica“ bekannten Herausg.'s hat die Bestimmung, in Fache der bibliograph. Litteratur eine Lücke auszufüllen, die, so zahlreich die theologisch-bibliographische Litteratur im Ganzen auch sein mag, gewiss von Vielen schon bemerkt worden ist. Das treffliche Wiener'sche Handbuch der theolog. Litteratur sowohl als die nach diesem Handbuche bearbeitete Enslin-Löflund'sche „Bibliotheca theologica“ verfolgen theils andere Ziele und sind theils schon zu veraltet, als dass sie den Bedürfnissen des Buchhandels u. des allgemeinen litterarischen Verkehres in der Gegenwart zu genügen im Stande sind. Es ist daher ganz an der Zeit, dass man, wie in dem vorl. Werke, eine für den Gebrauch des Buchhändlers sowohl als des Gelehrten geeignete Zusammenstellung der neueren u. neuesten theolog. Litteratur, wenigstens Deutschlands, erhält. Was die Art u. Weise der Bearbeitung des vorl. Werkes betrifft, so darf ich gern versichern, dass dieselbe eine den seitherigen bibliogr. Leistungen des Herausg.'s durchaus angemessene ist; natürlich kann bei einem Buche wie dem vorl. nicht verlangt werden, dass der Herausg. dazu besondere bibliog. Forschungen anstelle u. die Bücher, die er zu verzeichnen hat, in natura jedesmal vor sich habe (wiewohl vom Herausg. passende Gelegenheiten, die Bücher selbst zu sehen, nicht von der Hand gewiesen worden sind), der Herausg. hat aber alle für sein Werk sonst erforderliche bibliograph. Hilfsmittel mit Fleiss u. Sorgfalt benutzt u. auf diese Weise ein Buch zusammengestellt, wie es der Buchhandel u. litterarische Verkehr nur wünschen u. mit Nutzen verwenden kann.

[680.] Das internationale Privat- und Strafrecht von Dr. L. Bar, Königl. Hannoverschem Gerichts-Assessor. Hannover, Hahn. gr. 8. Enth. S. XIII—XVIII: Literatur.

Die Litteratur ist bibliographisch nicht viel werth.

[681.] Bibliografia analitica degli Statuti Italiani esistenti nella privata Biblioteca del Dr. Antonio Valsecchi già Professore di Diritto Romano feudale e statutario nell' Università di Padova. Vol. I. Fasc. 1. Padova coi tipi del Seminario. gr. 8. XV S. Tit. u. Einleitung; 34 S. Adria nel Veneto; 5 S. Alzano nel Bergamasco; 4 S. Aosta in Piemonte; 36 S. Arezzo in Toscana; 3 S. Arosio e Bugunto nel Comasco; 4 S. Avigliana in Piemonte. Pr. à Heft 2,36 Lir. It. (n. 1 Thlr. 5 Ngr.)

Von juridisch-historisch-sprachlichem Werthe. Dagegen bibliographisch von durchaus untergeordnetem Interesse.

[682.] The Spas of Europe. By Julius Althaus, M. D. etc. London. Trübner & Co. gr. 8. Enth. S. 477—80: Bibliographie.

Die Bibliographie über die Bäder ist nicht viel werth.

[683.] **Zusammenstellung von Schriften über Leibesübungen (Turnen, Ringen, Eislauf, Spiele, Schwimmen, Fechten, Turniere.) Herausgegeben von G. F. Lenz, unter Mitwirkung von C. Euler, M. Kloss, C. Lion, W. Lübeck, H. Rothstein, W. Roux, K. H. Scheidler, K. Wassmannsdorff. II. stark vermehrte Auflage. Berlin, Lenz. gr. 8. 32 S. Pr. n. 3 Ngr., geb. u. mit Pap. durchschossen n. 6 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 626.)**

Wenn, wie der Verfasser schreibt, „die starke Nachfrage nach dieser Zusammenstellung von Schriften über Leibesübungen" gezeigt hat, dass er durch die Herausgabe des Büchelchens einem praktischen Bedürfnisse entgegen gekommen sei, so hätte, meine ich, die starke Nachfrage den Herausg. auch auffordern sollen, sein Büchelchen möglichst zu vervollkommnen. Nun ist zwar nicht zu leugnen, dass das Schriftchen durch Vermehrung des Materiales vervollkommnet worden ist, aber hinsichtlich einer Verbesserung der bibliographischen Mängel, an denen die I. Auflage leidet, ist in der II. eine Vervollkommnung nirgends ersichtlich. Die Litteraturnotizen sind in der II. noch genau bibliograpisch so mangelhaft als in der I. Auflage.

[684.] Staatswissenschaftliche Bücherschau des Jahres 1861. Von Fr. W. Dr. Unger, Bibliotheksekretär in Göttingen. S. Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. XVIII. Tübingen, Laupp. 8. Hft. 4. S. 762—802. (S. Anz. J. 1861. Nr. 351.)

Die Bücherschau ist durch ausgedehntere Berüksichtigung der ausländischen Litteratur vollständiger als früher, obschon von der Erwähnung der betreff. historischen Litteratur u. kleinerer Brochüren von vorübergehender oder geringfügiger Bedeutung abgesehen worden ist. Eine sehr verdienstliche und fleissige Zusammenstellung.

[685.] Repertorium der Literatur über die Mineralogie, Geologie, Palaeontologie, Berg- und Hüttenkunde Russlands bis zum Schlusse des XVIII. Jahrhunderts. Bearbeitet von Ernst von Berg, Hofrath u. Bibliothekar des Kais. Botan. Gartens zu St. Petersburg etc. Gedruckt auf Kosten der Kais. Mineral. Gesellschaft. St. Petersburg, Buchdruckerei der Kais. Akademie d. Wissenschaften. gr. 8. XX, 228 S. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr. (S. oben Nr. 323.)

Der Verf., der sich bereits im Fache der Botanik auf dem bibliograph. Gebiete rühmlich bekannt machte, hat auf diesem Gebiete das mineralogische Fach durch vorl. treffliches Repertorium bereichert; dasselbe enthält eine „möglichst vollständige" systematische Uebersicht sowohl der selbstständig erschienenen Werke als auch der in den verschiedenen Sammlungen, period. u. anderen Schriften zerstreuten Abhandlungen, Aufsätze u. selbst kleineren Notizen, welche auf die Mineralo-

gie, Geologie, Paläontologie, Berg- und Hüttenkunde des gesammten Russischen Reiches Bezug haben, mit Angabe aller etwa vorhandener Ausgaben, Uebersetzungen und Auszüge. In der Reihe der betreff. bibliographischen Schriften, deren sowohl in meiner kritischen Uebersicht der naturwissenschaftl. Bibliographie (s. oben Nr. 85) als auch vom Verf. selbst im Vorworte ausführlich gedacht worden ist, nimmt das vorl. Werk eine vorzügliche Stelle ein, nicht nur desshalb, weil es bibliographisch genau u. gut, sowie übersichtlich gearbeitet ist, sondern u. namentlich auch desshalb, weil es eine Fülle von Material enthält, welches, gleichviel ob es mehr oder minder vollständig ist (darüber fehlt mir ein Urtheil), in einer solchen Zusammenstellung anderwärts sich nicht findet. Dass Russland ein für den Mineralogen, Geologen etc. höchst interessantes u. ausbeutereiches Land sei, ist allgemein bekannt; dagegen dürfte Vielen Das weniger bekannt sein, dass man über die mineralogisch, geologisch etc. interessanten Gegenstände eine grosse Menge sehr schätzbarer Untersuchungen, Beschreibungen u. anderer litterar. Nachweise besitzt. Der Verf. hat das Verdienst, Dem, der sich darüber zu unterrichten wünscht, in dem vorl. Werke einen nicht bloss leicht zu handhabenden sondern auch zuverlässigen Leitfaden dazu gegeben zu haben.

[686.] Zoologische Abbildungen aus dem 16. Jahrh. Von E. Weller in Zürich. S. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. Neuer Folge IX. Jahrg. Nürnberg, German. Museum. 4. Nr. 8. Sp. 278—80.

14 Nrr.

[687.] Catalogue of the described Diptera of North America. Prepared for the Smithsonian Institution by R. Osten Sacken. Washington, Smithsonian Institution. 1858. gr. 8. XX, 95 S. (Enthalten in den Smithsonian Miscellaneous Collections. Vol. III. 1862.)

Enth., wie das im Anz. J. 1860. Nr. 830 angeführte Morris'sche Schriftchen in Bezug auf die Lepidoptera (ebenfalls in den Smiths. Miscell. Collect. Vol. III enthalten), so in Bezug auf die Diptera eine systematische u. genaue Uebersicht derselben, mit Angabe der Stellen in den im Vorworte verzeichneten Werken, wo sich die D. beschrieben finden. Um dieser Angabe willen von einigem bibliograph. Interesse.

]688.] Bibliotheca historica medii aevi. Wegweiser durch die Geschichtsw.rke des Europäischen Mittelalters von 375—1500 Vollständiges Inhaltsverzeichniss zu „Acta-Sanctorum" der Bollandisten Anhang Quellenkunde für die Geschichte der Europäischen Staaten während des Mittelalters Von August Potthast. 1. Hälfte. Berlin, Kastner & Cie. Lex. 8. VIII, 416 S. Subscript. Pr. n. 2 Thlr. 15 Ngr. (S. oben Nr. 570.)

Meines Wissens ist das vorl. Werk seither überall mit Beifall begrüsst worden und, wie mir scheint, ganz mit Recht; denn es kommt nicht bloss einem längst gefühlten Bedürfnisse entgegen, sondern ist auch in einer Weise ausgeführt, welche alle Anforderungen, die man billig an eine solche Arbeit stellen kann, in jeder Hinsicht erfüllt. Einzelne Mängel und Unebenheiten thun dem Werthe des Werkes keinen wesentlichen Abbruch. Das Werk zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die erste unter A. die Sammel- und Miscellanwerke der Geschichtsschreiber des Mittelalters allgemeinen Inhaltes, unter B. dergl. Sammel- u. Miscellanwerke der einzelnen Länder u. unter C. eine genauere Titelangabe aller dieser Werke in alphabet. Reihenfolge mit Beifügung bibliograph., kritischer und anderer Notizen enthält. Die zweite Abtheilung, welche den eigentlichen Kern des ganzen Buches bildet, führt den Titel „Sonderausgaben u. Nachweis der einzelnen geschichtl. Schriften des Mittelalters in den angeführten Sammelwerken, alphabetisch geordnet. Nebst Uebersetzungen und Erläuterungsschriften". Darin finden sich auch ausser der Angabe von Briefen, soweit sie ihres geschichtl. Inhaltes wegen von Interesse sind, nicht nur eine vollständige Uebersicht der Necrologien, die zwar an sich nicht zur eigentlichen histor. Litteratur gehören, gleichwohl aber mehr oder minder histor. Bedeutung haben, sondern auch das vollständige Inhaltsverzeichniss der „Acta Sanctorum", jenes bekannten Riesenwerkes der Bollandisten. Meines Erachtens giebt dieses Inhaltsverzeichniss dem Buche einen besonderen Werth, da in den „Acta Sanctorum" eine Menge Originalschriften aufgespeichert sind, die zu den hauptsächlichsten Geschichtsquellen für den Schluss des Alterthums und das ganze Mittelalter gerechnet werden müssen. Die vorl. 1. Hälfte des Buches reicht in der zweiten Abtheilung bis zum Artikel „Leo Marsicanus". Die 2. Hälfte, über die ich mir noch ein weiteres Wort vorbehalte, wird theils die zweite Abtheilung zu Ende führen, theils noch in einem Anhange eine „Quellenkunde für die Geschichte der Staaten des Europäischen Mittelalters" enthalten. Ich empfehle das Buch gern u. mit Ueberzeugung der besonderen Berücksichtigung von Seiten des betreff. Publikums.

[689.] Nouvelle Biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu'à nos jours, avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter publiée par Firmin Didot frères sous la direction de M. le Dr. Hoefer. Tom. XXXIX. Paris, Didot frères, fils et Cie. 8. 2 Bll. 1024 Sp. Pr. n. 1 Thlr. (S. oben Nr. 277.)

Reicht von Paaw bis Philopémen. — Der XXXVII. Band bleibt noch rückständig.

[690.] Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, enthaltend die Lebensskizzen der denkwürdigen Personen, welche seit 1750 in den österreichischen Kronländern geboren wurden oder darin gelebt und gewirkt haben. Von Dr. Constant von Wurzbach. Th. VIII. Mit Unterstützung des Autors durch die kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 8. 1 Bl. 498 S. mit 2 genealog. Taf. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 352.)

Reicht von Hartmann bis Heyser.

[691.] * Le Bibliophile du Nord de la France, guide de l'amateur de livres. Nr. 1—2. Douai, Crépin. 8. 36 S. Erscheint monatlich. Pr. 3 Fr. f. Douai, 4 Fr. f. auswärts.

Bloss für buchhändlerische Zwecke.

[692.] * Biblioteca storico-topografica degli Abruzzi, composta sulla propria collezione da Camillo Minieri Riccio. Napoli. 8. 470 S. Pr. 22,50 It. L.

Ob von bibliographischem Interesse?

[693.] Verzeichniss neuer Kunstsachen als: Kupfer- u. Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Holzschnitte, Zeichnenvorlagen, Albums, illustrirte Prachtwerke etc., welche im Jahre 1862 erschienen sind, mit Angabe der Preise und der Verleger. Nebst einer nach den Gegenständen geordneten Uebersicht. V. Jahrgang. (1. Hälfte.) Leipzig, R. Weigel. 8. 1 Bl. 32 S. Pr. n. 7 Ngr. (S. oben Nr. 279.)

Verdient, wie schon erwähnt, Anerkennung.

[694.] * Biographie universelle des Musiciens et Bibliographie générale de la Musique. II. Édition, entièrement refondue et augmentée de plus de moitié par F. J. Fétis Maître de Chapelle du Roi des Belges etc. Tom. IV. Paris, Didot frères, fils & Cie. gr. 8. 2 Bll. 495 S. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 196.)

Reicht von Gibbons bis Kazinsky.

[695.] * Deuxième Catalogue des ouvrages destinés à faciliter l'étude comparative des langues européennes, édités par le Prince Louis Lucien Bonaparte. Londres. 1861. 32. 110 Bll. (S. Anz. J. 1859. Nr. 717.)

Die Schriften betreffen 54 Sprachen und Dialekte.

[696.] Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall. Von Dr. Constant von Wurzbach. (Separat-Abdruck aus dem siebenten Bande des „Biographischen Lexikons des Kaiserthums Oesterreich.") Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 1861. 8. 20 S.

Im Widerspruche mit der Behauptung der Verlagshandlung des Lexikons, dass ein besonderer Abdruck des Artikels über Hammer-Purgstall überhaupt nicht existire (s. oben Nr. 657), habe ich die Freude gehabt, durch gütige Vermittelung aus Wien die Bestätigung von der Existenz eines solchen Separatabdruckes zu

erhalten. Ich nehme hier Anlass, auf diese sehr fleissig gearbeitete bio-bibliographische Skizze besonders aufmerksam zu machen.

[697.] * Notes sur la vie et les écrits d'Euloge Schneider, accusateur public du Département du Bas-Rhin, publiées par F. C. Heitz. Strasbourg, Heitz. 8. IV, 168 S.

Mit Angabe der von Sch. veröffentlichten Schriften und Journalartikel. Vgl. Bibliographe Alsacien Nr. 1. S. 7—8.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[698.] Catalogo generale della Libreria di C. Coen. Parte antica. (Trieste.) 4. 52 S.

Hauptsächlich Italienische Litteratur. Recht beachtenswerth.

[699.] * XV. Antiquarisches Bücher-Verzeichniß von Otto Deistung in Jena. Inhalt: Medicin. 8. 31 S.

Meist Deutsche Litteratur.

[700.] Librairie de Gennequin aîné, Paris. Catalogue général. 1861. 8. 1 Bl. 64 S. — Acquisitions nouvelles de Romans. 1861. 8. 15 S. — Supplément. Acquisitions nouvelles. Avril 1862. 8. 12 S.

Durchgehends Französische Litteratur.

[701.] Verzeichniss XXXVI. von M. L. St. Goar, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt am Main. — Freimaurerei u. Jesuitica; Alchymie, Mystik, Magie u. Verwandtes; Curiosa. August. 8. 18 S. 483 Nrr.

Enth. mehre Sammelbände.

[702.] No. 8. Catalogue de Livres anciens en vente à la Librairie d'Ernest Gouin à Paris. 8. 48 S. c. 1000 Nrr.

Enth.: Noblesse, Chevalerie, Blason, Fiefs, etc.

[703.] Nr. 108. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. I. Deutsche Belletristik. II. Literaturgeschichte. III. Bildende Künste, Kunstgeschichte, Kupferwerke. IV. Vermischtes. Curiositäten. V. Nachtrag zu Belletristik u. Literaturgeschichte. 8. 1 Bl. 81 S. Ueber 3000 Nrr. — Nr. 109 desgl. Medicin. 8. 1 Bl. 88 S. 2893 Nrr. — Nr. 110. Militairwissenschaften. 8. 1 Bl. 18 S. 658 Nrr.

Bemerkenswerth, besonders der medicinische Katalog, der vorzüglich reich und gut redigirt ist.

[704.] Catalog des antiquarischen Bücherlagers von Ferd. Griems Buchhandlung in Hadersleben. 8. 103 S. c. 3400 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur aus allen Fächern.

[705.] Nr. 21. Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Heinrich Jungklaus in Cassel. Jurisprudenz, Finanz- und Staatswissenschaft. Medizin. 8. 16 S.

Fast nur Deutsche Litteratur.

[706.] No. 68. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Musikalien und Werke über Musik. October. 8. 20 S. 628 Nrr.

Besser redigirt als so mancher andere musikal. Katalog.

[707.] No. 78 & 79. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. September. 8. 1 Bl. 74 S. & 1 Bl. 14 S. 2224 & 298 Nrr.

Von den vorl. beiden neuesten Nrr. der wohlrenommirten K'schen antiquar. Anzeigehefte enthält das erstere altklassische Litteratur und neuere Lateiner, das andere Numismatik, Genealogie, Heraldik und Litteratur über Orden. Wie die früheren Hefte, so sind auch die vorl. beiden der Berücksichtigung von Seiten der Bibliophilen in jeder Hinsicht würdig, weil sie durchgehends gute und ausgewählte Litteratur enthalten und überdiess gut redigirt sind.

[708.] Verzeichniss werthvoller Werke welche von der Kösslingschen Buchhandlung in Leipzig zu beziehen sind. 8. 18 S.

Enthält Werke über Freimaurer, Illuminaten, Rosenkreutzer, Tempelherren, über Glauben und Unglauben, Sectenwesen, Schwärmerei, geheime Wissenschaften, Magie, Dämonologie, Curiosa etc.

[709.] No. 7. Catalogue de Livres rares et Gravures concernant La Pologne et la Russie. En vente chez J. Lissner, Libraire et Marchand d'estampes. Posen. 8. 1 Bl. 46 S. Ueber 800 Nrr.

Verdient besonders bemerkt zu werden.

[710.] Catalogue de Livres anciens et modernes divisé en six parties. [1. & 2. partie.] Paris, Maisonneuve et Cie. gr. 8. 2 Bll. 152 S. 3113 Nrr. Pr. n. 20 Ngr.

Enth. im 1. Abschnitte: Théologie, Jurisprudence, Sciences et Arts, Belles-Lettres, Histoire générale d'Europe, Paralipomènes historiques, Bibliographie; im 2. Abschnitte: Sciences et Arts d'agrément, Beaux-Arts, Livres à figures, Livres rares et curieux. Von den übrigen Abschnitten wird der 3.: Linguistique, littérature, histoire et autres livres relatifs à la Pologne, la Russie, les Principautés danubiennes, la Hongrie, dialectes de toute l'Europe etc.; der 4.: Linguistique, littérature, histoire et autres livres relatifs à toutes les contrées de l'Orient; der 5.: Collection très-importante d'ouvrages sur l'histoire et les langues de l'Amérique; der 6.: Livres modernes espagnols, portugais, italiens et livres anciens qui n'auront pas trouvé dans le cinq premières Parties, enthalten.

[711.] Verlags-Katalog von C. C. Meinhold & Söhne Königl. Hofbuchdruckerei in Dresden. Michaelismesse. 8. 1 Bl. 24 S.

Alphabetisch, nicht genügend redigirt. Hauptsächlich Saxonica, Schriften für Jugend, Schule u. Volk, Illustrirtes.

[712.] Verzeichniss No. XXXII. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Biographien, Memoiren, Briefwechsel. Vermischte historische Schriften. Anhang: Gute Bücher vermischten Inhalts. 8. 1 Bll. 22 S. 650 Nrr.

Deutsche Litteratur.

[713.] Nr. 7. & 8. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 865—1152 S. Zusammen 2475 Nrr. (S. oben Nr. 621.)

Enth.: Kräuterbücher, Volksmedizin u. Heilkunde in ält. Zeit, haus- und landwirthschaftl., auch technologische Vortheile, Nutzthiere, Pferdeschatz, Jägerei, Vogelfang, Falknerei, Fischerei, Koch- u. ökonom. Rezepte, gemeinnützige sogen. Kunst-, Wunder- u. Geheimnissbücher, Dissertationen u. Vermischtes.

[714.] Verlags-Bericht von Bernhard Schlicke in Leipzig. 8. 18 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 814.)

Alphabetisch, theilweise gut redigirt. Hauptsächlich Kinderschriften, Volksbücher, Belletristisches, Geographisches, Politisches.

[715.] Nr. 60. Verzeichniß von Schweizer-Ansichten, Portraits u. s. w. die von Felix Schneider in Basel bezogen werden können. kl. 8. 1 Bl. 46 S.

Reich an Ansichtsblättern, auch übersichtlich zusammengestellt, sonst aber ungenügend redigirt.

[716.] No. 10—13. Catalog des Antiquarium's von W. Setzer in Bremen. Januar bis Juli. kl. 4 à 8 S.

Enth.: Geschichte und Geographie, Naturwissensch., Belletristik, Biographie, Franz. u. Engl. Litteratur, etc.

[717.] 9. bis 12. Verzeichniß antiquarischer Bücher und Musikalien, welche in J. Taubele's Antiquar-, Buch- und Musikalienhandlung in Prag zu haben sind. Fol. à 1 B. (S. oben Nr. 388.)

Enth.: Mathem. u. Astronomie, Musikalien, Philol. u. Alterthumskunde, Gothische u. altdeutsche Litteratur, Vermischtes.

[718.] No. 1. Catalogue des Livres anciens rares et curieux en vente à la Librairie ancienne de G. A. van Trigt. Bruxelles. 8. 24 S.

Erste Publication einer neu begründeten Antiquarhandlung, auf die ich das Publikum aufmerksam zu machen gern Gelegenheit nehme. Der vorl. Katalog enthält nur ausgewählte Litteratur.

[719.] Nr. 5—9. Literarischer Anzeiger der L. Völker'schen Antiquariats-Buchhandlung in Stuttgart. 1861—62. 8. à $\frac{1}{2}$—1 B.

Meist deutsche Litteratur aus verschied. Fächern.

[720.] Katalog des antiquarischen Lagers von T. O. Weigel. Erste Abtheilung. Manuscripte. Bibeln. Theologie und Philosophie. Leipzig, Druck von Melzer. 8. 2 Bll. 181 S. 4573 Nrr.

Bei dem ausgebreiteten Rufe, in dem das W'sche Antiquarlager trotz vieler u. ebenbürtiger Concurrenten immer noch bei dem Publikum steht, wird demselben das Erscheinen eines neuen Gesammtkataloges, dem bereits drei in den J. 1839, 1843 u. 1850 vorausgegangen sind, gewiss willkommen sein. Der Katalog ist, wie sich erwarten lässt, reich an ausgesuchten u. selteneren Werken u. gut redigirt. Wie die früheren Kataloge, so wird auch dieser neue dauernden Werth behalten.

Auctionskatalog.

[721.] Bücher-Versteigerung am 6. Oktober zu Nürnberg. Catalog einer ansehnlichen Büchersammlung aus verschiedenen Fächern der Literatur, welche durch Antiquar Lorenz Kraußer öffentlich versteigert werden. kl. 8. 1 Bl. 74 S. 1399 Nrr.

Enth.: Theologie, Geschichte, Naturwissenschaft, Medicin, Mss., ältere Druck- u. seltnere Werke, sowie Vermischtes, worunter eine von Neudorffer gravirte u. dem Schreibmeister Brechtel zum Andenken übergebene Marmortafel vom J. 1559.

Bibliothekenlehre.

[722.] Entwurf der Bibliothekswirthschaftslehre, bezogen auf Allgemeinheit, wissenschaftliche Einrichtung, tüchtige Ausübung und Nutzung von K. Weinholtz. Rostok, Stiller. 8. 8 S. Pr. n. 3 Ngr.

Inhaltsverzeichniss eines neuen Lehrbuches über Bibliothekenlehre, welches nach dem vorl. Entwurfe in folgende Theile zerfallen würde: Vorbereitung — I. Abth. 1. Bibliothek, 2. Bibliothekarische Aemter, 3. Bibliothekswirthschafter — II. Abth. 1. Verschiedene allgem. Einrichtungen der Bibliotheken, 2. Bibliotheksgeräthe, 3. Bücher, schriftliche u. bildliche Merkwürdigkeiten, 4. Bibliotheksstandesprüfung, 5. Bibliotheksinhaltsvermehrung u. Raumerweiterung, 6. Wirthschaftstheilung — III. Abth. Oeffentliche Bibliotheksbenutzung. 1. Verschiedene Benutzungsweisen, 2. Innere u. äussere Benutzung, 3. Sicherung u. Erhaltung der Bücher u. Förderung ihrer Benutzung. Cui bono?

Bibliothekenkunde.

[723.] * Catalogus der Surinaamsche Koloniale Bibliotheek. 's Hage, Nijhoff. gr. 8. 8 & 56 S. Pr. f. 0,80.

Ueber einen früheren Katalog der Bibl. zu Paramaribo s. Anz. J. 1859. Nr. 770.

[724.] Catalogue of Publications of Societies and of other Periodical Works in the Library of the Smithsonian Institution, July 1,

1858. Foreign Works. Washington, Smithson Institution. 1859. gr. 8. 2 Bll. 259 S. (Enthalten in den Smithsonian Miscellaneous Collections. Vol. III. 1862.)

Ist bei der grossen Reichhaltigkeit der Bibl. an period. u. Vereinschriften aus den verschiedensten Ländern zur Kenntniss dieser Litteraturklasse überhaupt nicht ohne allgemeineres Interesse.

[725.] Verzeichniss der bis zum 18. Juni 1862 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft (in Halle) eingegangenen Schriften u. s. w. S. Zeitschrift d. Deutsch. morgenländischen Gesellschaft. Bd. XVI. oder Zweiter Folge Bd. VI. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) Hft. 3. S. 601—6. (S. oben Nr. 395.)

Der neue Zuwachs besteht aus 15 Fortsetzungen, Nr. 2418—45 anderer Werke u. Nr. 294—97 Handschriften u. Münzen.

[726.] Mittheilungen aus und über Klosterneuburger Handschriften. Mitgetheilt von Jos. Maria Wagner in Wien. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. Neuer Folge Jahrg. IX. Nürnberg, German. Museum. 4. Nr. 6. Sp. 191—95 & Nr. 7. Sp. 232—34. (Fortsetzung und Schluss von Anz. J. 1861. Nr. 799.)

Zur Ergänzung der früheren Zeibig'schen Mittheilungen über die Klosterneuburger Mss.

[727.] Die äthiopischen Handschriften der k. k. Hof-Bibliothek in Wien. Von Dr. Friedrich Müller. S. Zeitschrift d. Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. XVII. oder Zweiter Folge Bd. VI. Leipzig, Brockhaus in Comm. 8. Hft. 3. S. 553—57.

24 Nrr.

[728.] * Catalogue of the MSS. preserved in the Library of the University of Cambridge. Vol. IV. Cambridge. 1861. 8. Pr. 20 sh.

[729.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de la Ville de Niort. Théologie. Jurisprudence. Niort, impr. Mercier-Fourré. 8. XXXII, 557 S.

[730.] * Bibliothèque et Archives du Collége héraldique et archéologique de France, dirigé par le Comte de Givodan, juge d'armes de l'ordre de Malte. 1. Partie. Paris, Techener. 8. VIII, 151 S. Pr. 3 Fr.

[731.] * La Biblioteca Palatina, proprietà assoluta dei Granduchi di Toscana. (Estratto dal Giornale il Commercio.) Firenze, tipogr. Marchini. 12. 46 S. (Nicht im Buchhandel.)

Vgl. oben Nr. 267.

[732.] Delle Biblioteche e delle Società scientifico-letterarie della Neerlandia. Commentario di Giuseppe Valentinelli. (Aus dem Decemberhefte des Jahrganges 1861 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe

der kais. Akademie der Wissenschaften [XXXVIII. Bd., S. 305] besonders abgedruckt.) Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei; Gerold's Sohn in Comm. 1862. gr 8. 261 S. Pr. n. 1 Thlr.

Wie alle seitherige Publikationen des Verf. so verdient auch die vorl. die besondere Beachtung des betreff. Publikums. Was dem vorl. neuen Werkchen seinen hauptsächlichen Werth giebt, das ist der Umstand, dass der Verf. die über den Gegenstand vorhandene zahlreiche Litteratur gut benutzt u. erwähnt hat. In den Anmerkungen findet sich ein reiches Repertorium dieser Litteratur.

Privatbibliotheken.

[733.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliotheken der Med. Dr. Degen in Dahlen, Med. Dr. Kluge in Hainichen, Pastor M. Ranft in Hirschfeld, welche nebst einer reichhaltigen Sammlung von Schriften aus der deutschen Sprache und Literatur sowie einer Auswahl von medicinischen und chirurgischen Instrumenten am 20. October in T. O. Weigel's Auctions-Lokal zu Leipzig versteigert werden sollen. 8. 2 Bll. 269 S. 6993 Nrr.

Ausser der 1521 Nrr. starken Abtheilung von Schriften zur Deutschen Sprache u. Litteratur, welche die vorzüglichere Partie des ganzen Kataloges bildet, verdienen die Abschnitte der Musikal., Technolog., Medicin., Geschichtl., Theolog. u. Philolog. Litteratur besonders berücksichtigt zu werden.

[734.] * Bibliographie Alsacienne. (No. 11.) Catalogue des ouvrages sur l'Alsace de la Bibliothèque de feu F. Dispot, Avocat et Maire de Schlettstadt, dont la vente aura lieu le 17 juillet. Strasbourg, Piton. 8. 24 S. 447 Nrr.

[735.] Verzeichniss der Bibliothek des Sanitäts-Rath Dr. med. C. L. v. Duisburg, aus den Gebieten der Medicin, Bibliographie, Kunst-Literatur, schönen Wissenschaften etc., welche am 20. Oktober in Danzig versteigert werden soll. Eingesandt durch Th. Bertling in Danzig. 8. 3 Bll. 176 S. 3829 Nrr.

Der umfangreichere sowohl als wichtigere Theil des vorl. Kataloges ist der medicinische, in dem sich namentlich die ältere classische Litteratur (durch Werke der Arab., Griech. u. älteren Latein. Aerzte in einer Reihe von den frühesten bis auf die neuesten Ausgaben) in hervorragender Reichhaltigkeit vertreten findet. Im Uebrigen sind besonders die Fächer der Bibliographie u. Kunstlitteratur bemerkenswerth. Am Schlusse des Kataloges findet sich eine Partie meist älterer medicin. Mss.

[736.] Verzeichniss eines Theiles der von dem geh. Hofrath Dr. K. Th. Menke in Pyrmont nachgelassenen Bibliothek, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen, sowie einem Anhange von Musikalien, im Auktionslokale von List & Francke in Leipzig am 6. Oktober versteigert werden soll. 8. 1 Bl. 195 S. 4881 Nrr.

Nachdem bereits der medicin. u. naturwissenschaftl. Theil der vortrefflichen M.'schen Bibliothek zum Verkaufe gebracht worden (s. oben Nr. 493), ist im vorl. Kataloge der hauptsächlich im Fache der Geschichte u. Belletristik bemerkenswerthe Rest den Liebhabern von guter Litteratur zur Acquisition angeboten.

[737.] Verzeichniss der sehr werthvollen nachgelassenen Bibliothek des verstorbenen Hinrich Middeldorpf, vorm. Dr. theolog. und philos., ord. öffentl. Professor der orientalischen Sprachen und Theologie, sowie auch Senior an der Universität zu Breslau u. s. w., welche am 15. Oktober öffentlich versteigert werden soll. Ausgegeben durch die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. 8. 2 Bll. 54 S. 1914 Nrr.

Hauptsächlich theologische, spec. biblische Litteratur. Mit vorangestellter biograph. Skizze. Uebersichtlich redigirt.

[738.] Verzeichniss einer in der Theologie, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Geographie, Belletristik, Philologie und vielen anderen wissenschaftlichen Fächern starken Bücher-Sammlung, welche nebst sehr guten optischen, physikalischen, mathematischen, auch musikalischen Instrumenten, sowie diversen technischen Gegenständen in Dresden den 15. September öffentlich versteigert werden soll durch K. G. Bautzmann. 8. 1 Bl. 191 S. 4668 Nrr.

Enth. unter Anderem die von dem 1862 verstorb. Kriegsminist.-Calculator J. A. Wiemann in Dresden, der sich durch seine barometrischen Höhenmessungen in Sachsen und Böhmen bekannt gemacht hat, nachgelassenen Bücher.

[739.] Aus Berlin.

Der für die Bibliothek des Königl. landwirthschaftlichen Ministeriums bestimmte neue Katalog (s. oben Nr. 503) wird vom Geh. Kanzleirath Bötticher angefertigt und in kurzer Zeit vollendet sein. (Neue Preuss. Zeitg. Nr. 196.)

[740.] Aus Berlin.

Die Königliche öffentliche Bibliothek hat aus dem Nachlasse des Professors Dr. G. H. Bernstein in Breslau (s. oben Nr. 564.) einige sehr wichtige Syrische Handschriften angekauft. Unter denselben sind besonders hervorzuheben eine vollständige Abschrift des Syrisch-Arabischen Lexikons des Bar Bahlûl aus einem Codex der Bodlejanischen Bibliothek; die erste Hälfte desselben Werkes nach einer zweiten Handschrift der Bodlejana, mit durchgängiger Collation der Cambridger und zum Theile auch einer Florentiner Handschrift; ferner ein grosser Theil des älteren Syrischen Orginallexikons von Bar Ali, aus einer Leydener Handschrift copirt, mit Varianten, vorzüglich aus Oxforder Handschriften; endlich die kritischen Sammlungen Bern-

stein's zu der sehr fehlerhaft gedruckten Ausgabe der Syrischen Chronik des Bar Hebraeus nach zwei Oxforder und zwei vaticanischen Handschriften, ein schätzbares Hilfsmittel zu einer neuen Ausgabe dieses bedeutenden Geschichtswerkes.

(Augsb. allg. Zeitg. Nr. 225. S. 3720.)

[741.] Aus Dresden

hat der Archivar Herschel im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit Nr. 8. Sp. 270—71 über zwei der Königl. öffentlichen Bibliothek gehörige, aus dem Besitze des Dr. med. Hermann Heym (Rektor der Wiener Hochschule 1460 u. 1472) stammende Handschriften Nachricht gegeben, welche, ausser Notizen über Heym's Lebensverhältnisse, hauptsächlich Mittheilungen über einige 60 medicin. Werke, theils von Heym selbst theils durch andere Hände in den J. 1441 bis 1461 geschrieben, enthalten u. „ein ziemlich umfängliches Bild damaliger ärztlicher Litteratur“ gewähren.

[742.] Aus Heidelberg.

Die Bibliothek des verst. Hofraths Professor Dr. Bronn, reich an ausgezeichneten Werken über Zoologie, Paläontologie, Petrefaktenkunde, Ornithologie u. dergl. in Deutscher, Französicher und Englischer Sprache, ist durch Kauf in den Besitz der Gebr. Wolff übergegangen. Wie man hört, soll die Russische Regierung gesonnen sein, die Sammlung zu acquiriren, um sie einer ihrer Universitätsbibliotheken einzuverleiben.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 104. S. 1727.)

[743.] Aus Leipzig

erscheint im Verlage von Zander „Bibliographischer Hausschatz. Bibliothek der vorzüglichsten Werke der neueren deutschen Literatur, (vollständige Titel mit Angabe der Verleger und Preise in Thlrn. und Fl. rh.) welche zur Belehrung und Unterhaltung so wie als Fest-Geschenke für Erwachsene und für die Jugend empfohlen werden können. II. Jahrgang, die Literatur von 1861—62 und Nachträge zum 1. Jahrgange enthaltend.“ Ein Absatz von 25,000 Exemplaren, den der von G. Wuttig und L. Zander bearbeitete I. Jahrgang der Bibliothek (s. Anz. J. 1861. Nr. 733) nicht blos im Inlande sondern bis in das fernste Ausland gefunden habe, spreche dafür — schreibt der Verleger — dass die Idee eines solchen die Quintessenz der neueren Litteratur enthaltenden Katalogs als eine praktische und zeitgemässe allseitig anerkannt werde.

[744.] Aus Leipzig

wird bei Engelmann eine vom Professor Dr. Ed. Zeis, Oberarzt der chirurgischen Abtheilung des Stadtkrankenhauses zu Dresden, bearbeitete und mit grossem Fleisse zusammengestellte „Litteratur und Geschichte der plastischen Chirurgie“ erscheinen. Der Druck ist bereits im vollen Gange.

[745.] Aus Leipzig
hat der Herausg. der „Bauhütte" J. G. Findel in Nr. 37. S. 294 einige Andeutungen „Ueber Anlegung maurer. Bibliotheken" gegeben. Als leitendes Handbuch für die Anlegung sowohl als für die Eintheilung solcher Bibliotheken wird insbesondere die Kloss'sche Freimaurerbibliographie empfohlen.

[746.] Aus Leipzig.
Im Verlage von G. Mayer erscheint nächstens der 5. Nachtrag zum Schwab-Klüpfel'schen Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen (s. Anz. J. 1860. Nr. 822).

[747.] Aus London.
Bei Trübner & Co. ist „Analyse des Travaux de la Société des Philobiblon de Londres. Par Octave Delepierre, Secrétaire honoraire des Philobiblon etc." (8. VIII, 134 S. Pr. 10. s. 6. d.) in nur 300 Exemplaren erschienen. Die Philobiblon Society, die 1853 unter dem Vorsitze des verst. Prinzen Albert begründet worden ist, veröffentlicht eigentlich statutengemäss in jedem Jahre einen Band vermischter Schriften aus den Gebieten der Biographie, Bibliographie, Geschichte und Litteratur, hat aber bis jetzt erst 6 Bände veröffentlicht. Bei der geringen Verbreitung, welche die Publicationen der Gesellschaft erhalten, und der daraus folgenden Seltenheit derselben ist das Delepierre'sche Schriftchen nicht ohne erhebliches Interesse, zumal der die bibliographischen Arbeiten der Gesellschaft betreffende erste Abschnitt (S. 6—26).

[748.] Aus Luxemburg
ist im Verlage von Brück eine Schrift „Die Faustsage und der historische Faust. Eine Untersuchung und Beleuchtung nach positiv-christlichen Principien von Dr. Ludwig Housse, Professor am Athenäum zu Luxemburg (8. 148 S.) erschienen, die, als das Ergebniss tiefer eingehender und sorgfältiger Studien, von grossem Interesse und Werth ist und insbesondere auch durch ihren „die Berichte der Zeitgenossen und späteren Zeugen" enthaltenden Abschnitt S. 117—38 für den Anz. eine Bedeutung hat. Ueberhaupt findet sich in der Schrift die den Faust betreffende Litteratur gut benutzt.

[749.] Aus Minden
ist die c. 20,000 Bde starke Bibliothek des als Schriftsteller bekannten E. F. Mooyer — reich im Gebiete der Geschichte, namentlich der Provinzial- und Städtegeschichte, sowie auf dem Felde der Genealogie, Heraldik, Numismatik, nicht minder auch im Fache der orientalischen und nordischen Sprachen — in den Besitz von List & Franke in Leipzig übergegangen.
(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 109. S. 1818.)

[750.] Aus Paris
hat, wie oben Nr. 588 schon erwähnt, eine neue „Le Bibliophile Français. Revue mensuelle des livres anciens et modernes"

betitelte Zeitschrift im Verlage von Mme Bachelier-Deflorenne zu erscheinen begonnen; dieselbe schliesst sich dem Aubry'schen „Bulletin du Bouquiniste“ und ähnlichen Blättern an. Die erste Nummer (1 Bl. 16 S.) besteht zu einem Theile aus vermischten litterarischen, mit der Bibliographie allerdings in nur sehr losem Zusammenhange stehenden Aufsätzen und Mittheilungen, zum anderen Theile aus einem Verzeichnisse antiquarischer von Seiten der Verlagshandlung verkäuflicher Bücher.

[751.] Aus Paris.

Laut ministeriellen Beschlusses ist angeordnet worden, dass bei jeder öffentlichen Primärschule des Landes eine Schulbibliothek errichtet werden solle. Rouland's „Arrêté relatif à l'organisation des bibliothèques scolaires dans les écoles primaires publiques“ vom 1. Juni findet sich mit Ausnahme von ein paar auf die Einrichtung und Verwaltung der Bibliotheken bezüglichen Artikeln in der Bibliographie de la France, Chronique Nr. 33. S. 169—70 abgedruckt.

[752.] Aus Paris

hat A. Morin in Bezug auf seine oben Nr. 334 erwähnte „Littérature moderne 1850—1860“ nachträglich bekannt gemacht, dass das Werk in monatlichen Halbheften à 3 B. zum Preise von 2 Fr. für die Subscribenten und 3 Fr. für Andere erscheinen werde. Es würde ganz am Orte gewesen sein, wenn der Herausg. diese Erklärung gleich bei Ausgabe der ersten 3 Bog. gegeben hätte, anstatt ohne weitere Mittheilung für diese 3 Bog. 4 Fr. (n. 1 Thlr. 15 Ngr.) einzufordern.

[753.] Aus Paris

schreibt Lacour: „Sous le titre de Curiosa, certains libraires allemands publient des listes d'ouvrages scandaleux cotés au plus juste prix pour les amateurs. Comment accueillir sans indignation ces catalogues effrontés où les productions des de Sade se recommandent par des notes ainsi conçues: „Bien érotique“? Les libraires qui débitent froidement ces turpitudes sont cent fois plus haïssables que les écrivains sans vergogne qui le composaient dans l'entraînement de la passion.“ (Annales du Bibliophile Nr. 7. S. 106.) Ich finde Lacour's Indignation vollkommen gerechtfertigt, aber ich finde Das nicht gerechtfertigt, dass einestheils diese Indignation mehr gegen die Verbreiter und Verkäufer als gegen die Urheber und Verfasser der Schmutz- und Unflathlitteratur gerichtet ist, und dass anderentheils die Indignation von Französischer Seite gerade nur Deutsche Buchhändler trifft. Ein Jeder kehre doch zuerst vor seiner Thüre, und ich sollte meinen, dass Erankreich in Bezug auf Production und Vertrieb von Schmutz- und Unflathlitteratur bei Weitem mehr Grund zur Indignation giebt als Deutschland.

[754.] Aus Pesth

ist an einen Leipziger Herrn, der mit bibliographischen Arbeiten vertraut ist, die schriftliche Aufforderung zur Herausgabe einer „Bibliotheca technologica" gelangt, weil das Engelmann'sche unter gleichem Titel erschienene Werk nur bis zum J. 1849 reiche, und mithin dass Bedürfniss der Gegenwart nicht mehr befriedige. Es ist dem Schreiber wohl unbekannt geblieben, dass ein II. Supplement des Engelmann'schen Werkes, welches die Litteratur von Mitte des J. 1849 bis Ende 1861 enthalten wird, bereits unter der Presse ist. (S. oben Nr. 257.)

[755.] Aus St. Petersburg.

Der Bibliothekar Dr. Chr. Fr. Walther ist gegenwärtig damit beschäftigt, zu dem oben Nr. 309 erwähnten Rastoptschin - Minzloff'schen Elzevirkatalog der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek, in Betreff dessen die oben Nr. 510 abgedruckte Walther'sche Erklärung zu vergleichen ist, ein Supplement drucken zu lassen.

[756.] Aus St. Petersburg

erscheint ein „Manuel bibliographique. Catalogue des meilleurs ouvrages modernes de la Littérature française rédigé et publié par Boleslas Maurice Wolff Libraire-Editeur et Imprimeur à St. Pétersbourg. (Paris chex Jung-Treuttel.) gr. 8°. Pr. 4 Fr." Dieser zunächst für buchhändlerische Zwecke bestimmte Katalog, dem jedes Jahr ein Supplement folgen soll, wird über 14,000 Titel von Büchern aus allen Fächern enthalten, die in wissenschaftliche Abtheilungen gebracht und innerhalb dieser Abtheilungen alphabetisch geordnet sind. Zur Motivirung der Herausgabe des Kataloges schreibt der Prospekt: „Il manquait aux richesses bibliographiques de la littérature française, depuis 20 ans, un catalogue qui répondit aux besoins journaliers des différentes classes de lecteurs et qui, en signalant le principaux ouvrages édités dans chacune des branches de la littérature et des sciences, rendît facile le choix des oeuvres dont la place est marquée dans chaque bibliothèque, même la plus modeste" *).

[757.] Aus Santiago de Chile

berichtet die „Reise der Oesterreichischen Fregatte Novara" (Beschreibender Theil. Bd. III. Wien aus der k. k. Hof- u. Statsdruck. 4. S. 269), dass die grosse öffentliche Bibliothek — Bibliotheca national — im Universitätsgebäude über 32,000 auserlesene Werke aus allen Zweigen des menschlichen Wissens enthalte. Neben dieser grossen Bibliothek bestehen im ganzen Staate noch 37 öffentliche und 12 namhaftere Privat-Bibliotheken.

*) Ist erschienen 2 Bll. 231 S. 9427 Nrr. In Betracht der Russ. Censurbeschränkungen darf natürlich von dem Kataloge keinerlei Vollständigkeit erwartet werden.

[758.] Aus Strasburg

erscheint bei Ve Berger-Levrault vom August an „Le Bibliographe Alsacien. Gazette littéraire, historique, artistique" mit dem Motto „Nostrûm et amicorum." Ueber Zweck und Form dieses Blattes schreibt der darüber ausgegebene Prospekt: „Le Bibliographe mentionnera chaque mois tous les ouvrages qui seront publiés en Alsace, ou qui, publiés ailleurs, pourraient être de quelque intérêt pour les deux départements du Rhin, et analysera, s'il y a lieu, tous ceux dont il sera adressé un exemplaire à l'administration du Recueil. Chaque numéro contiendra en outre un bulletin d'ouvrages rares et curieux à prix marqués." Der Preis des aus 12 anderthalb Bogen starken Heften bestehenden Jahrganges ist für Elsass und Frankreich aut 6 Fr., 25 Exemplare auf Holländischem Papier à 12 Fr., bestimmt *).

[759.] Aus Stuttgart.

In der Verlagshandlung von Ebner & Seubert erscheint nächstens ein „Biographisch-literarisches Lexikon der Thierärzte aller Zeiten und Länder, sowie der Naturforscher, Aerzte, Landwirthe, Stallmeister u. s. w. welche sich um die Thierheilkunde verdient gemacht haben. Mit Illustrationen. Zur Säcularfeier der Errichtung der ersten Thierarzneischule. Gesammelt von G. W. Schrader, Polizeithierarzt der Stadt Hamburg. Vervollständigt und herausgegeben von Obermedicinalrath Dr. E. Hering, Vorstand der K. W. Thierarzneischule in Stuttgart." Der Umfang des Werkes wird c. 25 Bog. und der Preis nicht über 2 Thlr. betragen.

[760.] Aus Warschau.

Auf den Wunsch des Grossfürsten-Statthalters hat der Kaiser befohlen, die Hauptbibliothek des Königreiches mit den Doubletten der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg zu bereichern. Infolge dessen ist bereits ein erster Transport von Büchern, 17000 Bände theologischer, naturwissenschaftlicher, linguistischer Werke und Classiker, angekommen. (Dresdner Journal Nr. 191. S. 802.)

[761.] Aus Wien

ist in dem neuen „Der Kamerad" betitelten militärisch-belletristischen Wochenblatte Nr. 1. S. 2—4 eine Mittheilung „Ueber Garnisons-Bibliotheken" enthalten, worin, mit specieller Rücksicht auf Oesterreich, der Vorschlag gemacht und mit allen Nützlichkeitsgründen gut motivirt ist, die seitherigen „Regiments-, Bataillons-, Corps-Bibliotheken" in „Garnisons-Bibliotheken" umzuwandeln. Diese Mittheilung verdient die ernsteste Erwägung und Berücksichtigung.

---

*) Erschienen ist No. 1. Juillet. 8. 1 Bl. II, 24 S. Diese Nummer enth.: S. I—II Avis — S. 1—4 Le Marché aux Guenilles par Dick Moon — S. 4—13 Revue bibliographique — S. 14—19 Variétés — S. 20—24 Livres rares et curieux.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

November.	Inhalt:	**1862.**

[762.] **Nachricht über Petzholdt's Bibliotheca bibliographica.**

Nachdem theils im Anzeiger J. 1857. Nr. 332 und 426, theils in einem daraus veranstalteten besonderen Abdrucke der Prospect einer „Bibliotheca bibliographica. Bibliographisches Handbuch für Deutschland von Julius Petzholdt" bekannt gemacht, und darin das baldige Erscheinen derselben angekündigt worden war, scheint es eine Art Pflicht für den Herausgeber zu sein, sich über den Grund, wesshalb das Buch bis jetzt noch nicht erschienen ist, dem Publikum gegenüber zu erklären, zumal man von vielen und verschiedenen Seiten so gütig gewesen ist, für das angekündigte Werk ein lebhaftes Interesse zu erkennen zu geben. Der Grund, wesshalb das Buch bis jetzt noch nicht in die Oeffentlichkeit getreten ist, liegt nicht etwa darin, dass der Herausgeber die Idee des Werkes ganz aufgegeben oder die darauf bezüglichen Arbeiten lässiger als früher betrieben hat — die im Anzeiger*) von

*) J. 1856. Nr. 4. Zur Italienischen Bibliographie.
Das. Nr. 582. Zur allgemeinen Bibliographie.
J. 1857. Nr. 511. Zur Deutschen Bibliographie.
Das. Nr. 563. Zur musikalischen Bibliographie.
Das. Nr. 659 u. 704. Uebersicht der gesammten militairischen Bibliographie. (Auch besonders abgedruckt.)
J. 1858. Nr. 75. Zur Litteratur der Anonyma und Pseudonyma.
Das. Nr. 397. Notiz über die Ausgaben von Lenglet du Fresnoy's „Méthode pour étudier l'Histoire avec un Catalogue des Principaux Historiens."
Das. Nr. 496. Notiz über den Deutschen Zeitungs-Katalog.
J. 1859. Nr. 157, 252, 336, 401 u. 501. Catalogus „Indicis Librorum prohibitorum et expurgandorum." (Auch besonders abgedruckt.) Mit Nachtrag in Nr. 673.
Das. Nr. 502. Zur Litteratur der Freimaurer-Bibliographie.
Das. Nr. 556 u. 621. Zur Litteratur der Amerikanischen Bibliographie.

Zeit zu Zeit mitgetheilten Proben lassen zur Genüge wahrnehmen, dass der Herausgeber mit dem Verfolgen seiner Arbeit unablässig beschäftigt gewesen ist — nein, jener Grund ist ein durchaus anderer: theils sind nämlich verschiedene andere Arbeiten, die sich nicht haben aufschieben lassen, theils und vorzüglich die mit der Sammlung und Vervollständigung der Materialien zu dem Werke verknüpften Schwierigkeiten, die der Herausgeber von Anfang an in ihrem ganzen Umfange unmöglich hat übersehen und beurtheilen können, Schuld daran gewesen, dass die Publikation des Werkes von einem Jahre auf das andere hat verschoben werden müssen, ja eben diese Schwierigkeiten sind Schuld daran, dass die Publikation selbst im laufenden Jahre, wie eigentlich mit dem Verleger (Engelmann in Leipzig) endgiltig verabredet war, noch nicht erfolgen kann, sondern der Beginn des Druckes erst dem nächstfolgenden Jahre vorbehalten bleiben muss.

Die Gründe, wesshalb das Erscheinen des Buches immer von einem Jahre auf das andere hat verschoben werden müssen, sind theils formeller, theils materieller Art. Zu den formellen Hindernissen rechne ich den Umstand, dass ich mir bei der Sammlung von Materialien zu meinem Buche zum Gesetze gemacht habe, die Büchertitel in möglichst bibliographisch-getreuer, hinsichtlich der Ausführlichkeit, Wortstellung, Orthographie und selbst der Schriftart durchaus correkter Fassung wiederzugeben, die Büchertitel in einer solchen Fassung aber in der Regel nur schwer und auf ziemlich aufhältlichem Wege zu erlangen gewesen sind; denn entweder haben sie, weil die betreffenden Citate selten aus den gewöhnlichen bibliographischen Hilfs- und Nachschlagebüchern zu beschaffen waren, aus den Quellen selbst d. h. aus denjenigen Werken selbst, um deren Titelcopien es sich handelte, oder durch mehr oder minder mühsame Combination verschiedener Citate erlangt werden können. Es mag allerdings Manchem, zumal in Be-

---

Das. Nr. 672. Zur Litteratur der periodischen nationalen Bibliographien. (1. Frankreich.)

Das. Nr. 674. Die Bibliographie am Tage der Säcularfeier von Schiller's Geburtsfest 10. November 1859. Mit Nachtrag im J. 1860. Nr. 2 u. 213.

Das. Nr. 823. Zur Bibliographie der Schwedischen Litteratur.

J. 1860. Nr. 1, 70, 122, 231, 319, 391 u. 465. Chronologische Uebersicht von bibliographischen Systemen. (Auch besonders abgedruckt.) Mit Nachtrag im J. 1861. Nr. 551.

Das. Nr. 467. Zur Litteratur der Portugiesischen Bibliographie.

J. 1861. Nr. 340, 476, 550 u. J. 1862. Nr. 85, 168 u. 264. Kritische Uebersicht der naturwissenschaftlichen Bibliographie. (Auch besonders abgedruckt.) Mit Nachtrag im J. 1862. Nr. 508 u. 581.

Das. Nr. 477. Zur Litteratur der periodischen nationalen Bibliographien. (2. Italien.)

tracht der mit Beschaffung ausführlicher und correkter Büchertitel verbundenen nicht unerheblichen Mühwaltung, ziemlich gleichgiltig erscheinen, ob ein Büchertitel, wenn er nur anders in der Hauptsache seine Richtigkeit hat, lang oder kurz sei,

so	oder so
nach Namur's Citat	in bibliographisch correkter Fassung
Moser, J. J., bibliotheca juris publici S. R. German. Imperii, enthaltende eine genugsame Nachricht von denen auctoribus, Innhalt, Einrichtung, Auflagen, Fatis etc. Stuttgard 1729—34, 3 voll. in 8.	Johann Jacob Mosers Bibliotheca Juris publici S. R. Germanici Imperii, Enthaltende Eine genugsame Nachricht Von denen Autoribus, Innhalt, Einrichtung, Auflagen, Fatis, Recensionen, davon gefällten Urtheilen und anderem zu wissen nöthig- und nützlichem, Sodann eine eigene unpartheyische und gründliche Beurtheilung der Tugenden und Fehler der von dem Staats-Recht des Heil. Röm. Reichs handlenden Alt- und Neuen Schrifften. Nebst dreyen Registern Erstens über die mit und zweytens ohne Nahmen herausgekom̄ene hierinn recensirte Schrifften, so dann drittens über die darinn abgehandelte Materien. Stuttgardt, Metzler u. Erhard. 1734. [3 Theile, wovon der I. auf dem Titel mit dem J. 1729, der II. mit 1730 bezeichnet ist und der III. den Haupttitel mit 1734 enthält.] 8°. 8 Bll. 1—352 S., 1 Bl. 369—785 S. & 8 Bll. 789—1340 S. Pr. 20 Gr.

laute; gleichwohl wird von Jedem, der mit bibliographischen Nachschlagebüchern wiederholt zu thun gehabt hat, nicht nur willig zugegeben werden müssen, dass Büchertitel in bibliographisch correkter und ausführlicher Fassung immerhin besser und vertrauenerweckender sind als die gewöhnlichen compendiösen Citate, die theils nur zu oft über den vollen Inhalt der betreffenden Werke in Ungewissheit lassen, theils mehr als jene ausführlichen Büchertitel zu Irrungen bei Feststellung der Identität verschiedener Citate von einem und demselben Werke Veranlassung geben, sondern es ist sicher auch kaum zweifelhaft, dass es sich gerade für ein Buch wie das meinige, für eine „Bibliotheca bibliographica", besonders schicke, den Forderungen der Bibliographie in jeder Beziehung und selbst bis auf Kleinigkeiten, die bei bibliographischen Fragen nicht selten von Gewicht und Bedeutung sind, überall Rechnung zu tragen. Dies die formellen Hindernisse.

Was die materiellen Hindernisse anlangt, so sind diese in dem Umstande begründet, dass mein Buch gleich von Haus aus nicht zu einer Bibliographie der gewöhnlichen Art d. i. einem nackten Verzeichnisse von Büchertiteln, sondern vielmehr zu einer kritisch raisonnirenden Uebersicht — einer Art Peignot'schen „Répertoire bibliographique universel" — bestimmt gewesen ist. Hätte ich mich, wie dies die gewöhnlichen Bibliographien zu thun pflegen, damit begnügen wollen, von denjenigen Werken, die sich mit Bibliographie befassen, blos die bald mehr, bald minder compendiösen Titel, wie sie eben in den Bücherverzeichnissen zu finden sind, ohne weitere Angabe und nähere Untersuchung anzuführen — etwa so wie Namur in seiner bekannten „Bibliographie paléographico-diplomatico-bibliologique générale" — so wäre es mir ganz gut möglich gewesen, in der Hälfte der Zeit das Doppelte von Dem zu geben, was ich an Materialien zu meinem Buche in einer ziemlich geraumen Reihe von Jahren zu sammeln im Stande gewesen bin. So aber habe ich mich genöthigt gesehen, von allen denjenigen Werken, denen ich in meinem Buche einen Platz einräumen durfte, entweder und zwar am liebsten ein Exemplar mir zur Ansicht zu verschaffen, um das Buch selbst prüfen zu können, oder, wo dies nicht thunlich war, wenigstens aus den Mittheilungen Anderer, möglichst zuverlässiger Gewährsmänner, nach einer Notiz über das und jenes Werk zu trachten, die allenfalls meine eigene Durchsicht des betreffenden Werkes ersetzen und entbehrlich machen konnte. Unter so bewandten Umständen sieht man wohl ein, dass meine Arbeit trotz aller Mühwaltung, die ich ihr, überall opferbereit, angedeihen liess, doch nur sehr langsam fortzuschreiten im Stande war; denn wenn mir auch theils meine eigene ziemlich reiche und umfängliche bibliographische Bibliothek, theils der von mir selbst im Anzeiger angesammelte Fonds bibliographischer Notizen, theils endlich auch die Bereitwilligkeit grösserer öffentlicher Bibliotheken, sowie theilnehmender Gönner und Freunde eine Unterstützung bei meiner Arbeit gewährt hat, wie sie Jemand, der nicht mit der ganzen Schwierigkeit der Arbeit völlig vertraut ist, für durchaus hinreichend, ja überreich halten dürfte, so sind mir gleichwohl noch eine so grosse Menge Lücken übrig geblieben, dass ich, wenn ich mit den seitherigen Hilfsmitteln so fortarbeiten wollte, mindestens noch ein volles Decennium brauchen würde, um diese Lücken alle auszufüllen, und mein Buch zu einem der Vollständigkeit nahen Abschluss zu bringen. Und doch will ich mit meinem Buche, trotz der Lücken, jetzt schon an die Oeffentlichkeit treten! Allerdings, ich denke nämlich so. Vorausgesetzt dass mein Buch, wie ich kaum zweifle, mindestens

hoffe uud wünsche, dem Publikum einen Dienst erweisen dürfte, so wird dieser Dienst gewiss noch grösser sein, wenn ich das Buch, obschon noch unvollständig, doch jetzt schon und ohne längeren Aufenthalt, als wenn ich es, obwohl dann weit vollständiger, erst nach zehn Jahren zur Veröffentlichung bringe, zumal überhaupt zu erwarten steht, dass man, sobald mein Buch nur einmal an das Licht der Oeffentlichkeit getreten sein wird, demselben von verschiedenen Seiten, gleichviel in welcher Absicht, mit zahlreichen Bei- und Nachträgen zu Hilfe kommen werde, die mich dann, verbunden mit meinen eigenen weiteren Arbeiten, in den Stand setzen sollen, in möglichst kurzer Frist das Buch einem gewissen Grade der Vollständigkeit entgegen zu führen. Also, wie gesagt, trotz der Lücken, werde ich nicht Anstand nehmen, das Buch im nächsten Jahre schon in den Druck zu geben, indem ich mich dabei mit der Hoffnung schmeichle, dass der Nutzen, den das Buch bei aller seiner lückenhaften Gestaltung dem Publikum bringt, grösser sein werde, als der Nachtheil, den die Lücken dem Buche bringen.

Nachdem ich mich über die Gründe, wesshalb das Erscheinen des Buches bis jetzt hat verschoben bleiben müssen, nun aber in möglichst kürzester Frist erfolgen soll, hinlänglich, wie ich glaube, ausgesprochen habe, bleibt mir noch übrig, dem Publikum hinsichtlich des Titels und Zweckes des Buches, ferner des Umfanges und der Form der Materialien, sowie endlich der organischen Gestaltung des Buches schon um desswillen noch einige Mittheilungen zu machen, weil ich in einigen Stücken von dem früher veröffentlichten Prospekte bei der bisherigen Bearbeitung des Buches abgewichen bin und bei dessen bevorstehender Herausgabe abweichen werde. Zuerst in Betreff des Titels des Buches habe ich zu bemerken, dass derselbe folgenden Wortlaut erhalten wird: „Bibliotheca bibliographica oder kritisch raisonnirende Uebersicht der bibliographischen Litteratur. Ein praktisches Handbuch für Bibliographen, Bibliothekare, Buchhändler, sowie überhaupt jeden Bücherfreund. Herausgegeben von Julius Petzholdt.“ Das Buch hat, wie schon oben erwähnt, nicht blos die Bestimmung, die im Bereiche der bibliographischen Litteratur erschienenen Schriften nur ihrem Titel nach anzuführen, sondern auch dem Publikum, durch Beifügung kritischer und anderer Bemerkungen und Raisonnements, anzugeben, was es von dem Inhalte und dem Werthe der betreffenden Schriften zu halten habe. Um des letzteren Umstandes willen allein schon darf das Buch, wie mir scheint, auf die Bezeichnung eines praktischen Handbuches billig allen Anspruch erheben, und es wird nur noch auf das Publikum ankommen, von demselben wirklich einen praktischen Gebrauch zu machen, und sich dabei mit zu über-

zeugen, dass es mindestens mein redliches Bestreben gewesen ist, seinen praktischen Bedürfnissen so viel als möglich entgegen zu kommen. Hierzu rechne ich — und dies bringt mich gleich mit auf den zweiten Punkt zu sprechen — den Umstand, dass ich meinen Materialien weitere Grenzen, als nach dem früheren Prospekte beabsichtigt war, gegeben und in der Form derselben überall auf das praktische Bedürfniss Rücksicht genommen habe. Anstatt, wie früher beabsicht war, blos die selbstständig erschienenen Schriften anzuführen, habe ich mein Augenmerk auch auf die in Zeitschriften und anderen Werken eingedruckten bemerkenswertheren Arbeiten gerichtet, und denselben von den mir näher bekannten Bibliotheks- und hauptsächlich neueren antiquarischen Katalogen diejenigen hinzugefügt, die in irgend einem speziellen Litteraturfache eine gewisse Auszeichnung oder Hervorhebung vor Ihresgleichen zu verdienen scheinen. Auch habe ich um der möglichst praktischen Brauchbarkeit des Buches willen, abgesehen davon, dass den Titelcopien bei neuen Werken die Ladenpreise und bei den schon in den antiquarischen Buchhandel übergegangenen Büchern auch wo möglich die antiquarischen Durchschnittspreise beigesetzt worden sind, überall dem Grundsatze Rechnung getragen, dass man bei den Titelangaben einerseits, wo es sich darum handelt, den Lesern durch Ausführlichkeit einen Dienst zu leisten, nicht ausführlich genug, andererseits aber, wo Ausführlichkeit keinen wesentlichen Nutzen gebracht, sondern das Buch höchstens dickleibiger gemacht und ihm allenfalls den Schein bibliographisch-pedantischer Accuratesse verliehen haben würde, nicht kurz genug sein könne. Wie ich daher einestheils überall und selbst durch öftere ausführliche Wiederholung von Titeln öfters angeführter Zeitschriften bemüht gewesen bin, den Lesern alle Litteraturangaben gleich auf den ersten Blick verständlich und deutlich zu machen, damit sie nicht erst um des näheren Verständnisses abgekürzter Angaben willen nöthig haben, nach anderen Citaten herum zu suchen, so habe ich anderentheils und nur da nicht, wo es besondere Umstände anders verlangten, durchgehends vermieden, alle Ausgaben eines und desselben Werkes mit ausführlicher Titelangabe zu erwähnen, indem ich mir es dabei zum Gesetze gemacht, jedesmal nur von den mir näher bekannten neuesten und completen Ausgaben die vollen Titel anzuführen, und die übrigen Ausgaben blos in aller Kürze durch Benennung des Verlagsortes, der Jahrzahl und des Formates oder durch sonst noch wesentliche Merkmale zu bezeichnen. Selbst was endlich den dritten und letzten Punkt betrifft, so habe ich bei der organischen Gestaltung des Buches mich hauptsächlich von den Rücksichten auf die prak-

tischen Bedürfnisse des Publikums leiten lassen. Zwar gedenke ich dem Buche eine wissenschaftliche Eintheilung zu geben, und man könnte einwenden, dass die alphabetische Ordnung der Büchertitel für den praktischen Gebrauch des Werkes bei weitem angemessener und bequemer zu sein scheine; aber was hinsichtlich des bequemen Gebrauches des Buches die alphabetische Ordnung vor der wissenschaftlichen voraus hat, das beabsichtige ich durch Beifügung von alphabetischen Autoren- und Sachregistern zu erreichen, und sonst ist doch unstreitig die wissenschaftliche Ordnung, wenn man nur, eingedenk des goldnen Spruches „Confusum est, quidquid in pulverem sectum est", beim Rubriciren Maass und Ziel hält, die übersichtlichere und desshalb auch bequemere. Das System, welches ich der Eintheilung meines Buches zu Grunde gelegt habe, ist, mit Weglassung der Unterabtheilungen, folgendes:

I. Einleitender Theil.
   Schriften über Bibliographie überhaupt mit einem Anhange bibliographischer Systeme.

II. Allgemeiner Theil.
   Bibliographien von Schriften in allen oder mehren Sprachen, sowie aus allen oder mehren Wissenschaften.
   1. Schriften von verschiedenen Herausgebern, mit besonderen Anhängen der gesammten maskirten Litteratur, der sogenannten Rara, der Xylographen und Inkunabeln und der verbotenen Bücher.
   2. Schriften von einzelnen Herausgebern und Herausgeberklassen, mit Einschluss der über einzelne Personen erschienenen Schriften und Portraits.

III. Besonderer Theil.
   Bibliographien von Schriften in Sprachen einzelner Länder und aus einzelnen Wissenschaften.
   1. Nationale Bibliographien.
      I.) Schriften in Sprachen aussereuropäischer Länder.
      II.) Schriften in Sprachen europäischer Länder.
         1) Deutschland mit der Schweiz.
         2) Frankreich.
         3) Griechenland.
         4) Grossbritannien.
         5) Italien.
         6) Niederlande.
         7) Pyrenäische Halbinsel.
         8) Scandinavien.
         9) Slavische Länder.

2. Wissenschaftliche Bibliographien.
   1) Encyklopädie und Litterargeschichte mit Vermischtem.
   2) u. 3) Philosophie und Theologie.
   4) bis 6) Mathematik und Naturwissenschaft mit Medicin.
   7) u. 8) Pädagogik und Volksschriften.
   9) bis 11) Staats-, Rechts- und Kriegswissenschaften.
   12) u. 13) Sprachwissenschaft und Litteratur.
   14) u. 15) Technologie und Schöne Künste.
   16) Historische Wissenschaften mit Karten.

Bei der Einordnung des Stoffes in dieses System habe ich, unter steter Auseinanderhaltung der periodischen und der nichtperiodischen Litteratur, mit den gewöhnlichen Bibliotheks- und antiquarischen Katalogen als Anhang, statt der meistentheils üblichen alphabetischen Reihenfolge der Titel, die nur bei der Personallitteratur im allgemeinen Theile beibehalten worden ist, sonst überall der chronologischen als derjenigen den Vorzug gegeben, die am besten im Stande ist, den Lesern in jedem Litteraturfache das Neueste, worauf es in der Regel bei der Bibliographie am meisten ankommt, so bequem und schnell als möglich nachzuweisen. J. Petzholdt.

[763.] **Catalogus von den raresten Büchern und Manuscriptis*).**

Gebundene Bücher.

Rabbi Eleasers, Arabisches Schneider-Lexicon in fünfferley Sprachen; aus dem Spanischen in das Griechische übersetzet, und mit altfränckischen Noten undeutlicher gemacht. Auf das neue übersehen und verschlimmert, von Ahasvero Mardachai, ehemahligen Con-Rector zu Bethlehem in Morea. Scheerfeld. Anno I. vor und nach der Sündfluth. in median folio.

---

*) Aus dem „Catalogus von den raresten Büchern und Manuscriptis, welche Bishero in der Historia Litteraria noch nicht zum Vorschein kommen: Nun aber Nebst einem ziemlichen Vorrath, von allerhand fürtrefflichen Antiquitäten, Gemählden, Medaillen, Statuen, Naturalien, Instrumenten, Machinen und andern unvergleichen Kunst-Sachen, An die meist-bietende verkaufft werden sollen. Franckfurth und Leipzig. 1726. kl. 8°. 103 S." Dieser vom Buch- und Kunsthändler Wolrab in Nürnberg fabricirte, zuerst 1720 erschienene, seiner Zeit aber verbotene und confiscirte und desshalb auch sehr selten gewordene Katalog besteht aus einer Zusammenstellung erfundener Titel von satyrischem und zum Theil sehr obscönem Inhalte, zu dessen völligem Verständnisse der Schlüssel allerdings fehlt. Die Zahl der angeführten Titel von angeblich gebundenen Büchern beträgt 200, von Manuscripten 50 und von Antiquitäten etc. ebenfalls 200. Der Umstand, dass der Katalog verboten und confiscirt worden ist, mag wohl mit dazu beigetragen haben, bei dem Publikum

Anonymi, gesammlete Nachrichten von allen Künsten und Wissenschafften, die noch nicht erfunden worden; nebst einem weitläufftigen Catalogo aller Authorum, die davon geschrieben, wenn sie selbige verstanden hätten. Athen im Griechenlande Anno 1902. 3. Theile, halb in folio und halb in duodez.

Christoph Schulmeisters, A B C Tafel der ungeschickten Esel, auf Post-Papier gedruckt, ohne Blätter und Buchstaben. Biledulgerid. Anno 9762. nach Erschaffung der Welt. 2 Bände in folio. Der eine ist im Feuer verguldet, der andere aber mit Eyerdottern und Wagenschmier verteuffelt schön illuminiret.

Sixti Quinti, Chinesischer Catechismus in Hottentottischer Sprache, Syrisch und Frantzösisch geschrieben, auch in kurtze Fragen ohne Antwort, zum Gebrauch der Kinder im Mutterleibe eingerichtet. Ochsfort Anno 32¾. in groß folio.

Lebens-Beschreibung der Babylonischen Hure, in einem überaus lustigen Roman auf das erbärmlichste entworffen, von Crispino Schneidauf, privilegirten Schwein-Schneider in Mesopotamien. Venedig auf der Mistgruben ohne Jahrzahl in quart. XV. Theile.

Dammtiegels, denckwürdige Geschichte der Leinweber, die sich Anno 1736. auf der Asiatischen Insul Mayland, wegen eines geräderten Flohes zutragen werden. Neue vermehrte Edition, Krätzwitz Anno 1801. in octav nebst 6. Kupffer-Blatten in folio.

Erhard Leberwurst, Relation von den geräucherten Säu-Sacken; samt einem Unterricht, wie man die Wantzen vertreiben soll, wenn man keine im Hause hat. Metzelbach Anno 1932. in quart.

---

das Interesse daran erst besonders anzuregen, und um dieses besonderen Interesses willen hat man sich auch veranlasst gefunden, das confiscirte Büchelchen neu erscheinen zu lassen. Die erste Ausgabe, die mit der zweiten hinsichtlich des Inhaltes völlig übereinstimmt und von derselben nur durch Druckverschiedenheiten abweicht, hat folgenden bibliographisch genauen Titel: „Catalogvs von den raresten Büchern und Manvscriptis, welche bishero in der Historia Litteraria noch nicht zum Vorschein kommen: nun aber nebst einem ziemlichen Vorrath, von allerhand fürtrefflichen Antiquitäten, Gemählden, Medaillen, Statuen, Naturalien, Instrumenten, Machinen und andern unvergleichlichen Kunst-Sachen, an die meist-bietende verkaufft werden sollen. Franckfurth und Leipzig. Anno 1720. kl. 8°. 102 S. mit einem roth gedruckten Titelkupfer.“ Ausserdem existirt noch eine dritte 95 S. starke Ausgabe, von der aber, da nur ein Exemplar ohne Titel vorliegt, das Jahr ihres Erscheinens nicht angegeben werden kann. Diese dritte Ausgabe weicht von den beiden anderen nicht blos durch sehr wesentliche Druckverschiedenheiten, sondern und namentlich auch hinsichtlich ihres Inhaltes insofern ab, als von den in den beiden Ausgaben angeführten Titeln eine Anzahl von 22 in Wegfall gekommen ist: so zählt die Abtheilung der gebundenen Bücher nur 199 Nrr. (Nr. 197 der beiden anderen Ausgaben fehlt), die der Manuscripte blos 45 (Nr. 5. 10. 13. 36. 44 fehlen) und die der Antiquitäten etc. nicht mehr als 184 (Nr. 12. 19. 21. 24. 26. 29. 34. 36. 41. 42. 44. 48. 50. 80. 108. 128 fehlen).

Horibilicribrifaxens Hottentottisches Koch=Buch vor die Ratten und Mäuse, auf Frantzösische Manier eingerichtet, und mit gantz besondern Speisen vermehret, die der Teufel in der Hölle nicht fressen mag. Cölln bey des Peter Marteau Uhr=Groß=Vater. Anno 890. in folio.

Des berühmten Arabers Ahalceni, verlohren gegangene Kunst, Gläser zu schleiffen, wodurch man die Flöhe husten sehen, und das Graß wachsen hören kan. Triopoli Anno 1572. in quart.

Ernst Nasenstiebers, tieffsinnige Erklärung der Geheimniß=vollen Hieroglyphischen Figuren, die manchmahl in den Hembdern der kleinen Kinder und alten Weiber erscheinen; nebst denen darzu gehörigen Original=Figuren, auf Schweins. Leder ohne Anfang und Ende, Xotingen Anno 1333. in duodez.

Tobackstopffers, Mathematisches Butter=Faß, von dem Gebrauch der verdorbenen Sonnen=Uhren bey der Nacht, ohne daß man darauf der Zahlen oder eines Zeigers benöthiget ist. Corfica Anno 772. in octav 24. Bände.

Stenckendorffs, historischer Nußbeisser der Spielleute; worinnen angewiesen wird, wie man die Katzen sehr compendiös in den Schwantz beissen soll, damit sie einen schönen Difcant singen lernen. Vtremifafola Anno 913. in qvart.

Jesebels, künstlich ausgesonnene Manier, wie man sich der alten Bier=Fässer an statt der Reiffen=Röcke bedienen soll, wenn man kein Geld zur Erkauffung der Fischbeine hat. Croatien An. 262. in folio mit abscheulichen Figuren.

Mistfinckens, Beschreibung allerhand seltsamer Erscheinungen, die sich in den Nachtstühlen sehen lassen. Kuckdrein Anno 1362. in qvarto.

Des grossen Mogols, gravitätische Abbildung eines mathematischen Instruments, wodurch man die schwindsüchtigen Weiber, zu wassersüchtigen Jungfern machen kan. Syracusa An. 1823. in folio.

Glasschleiffers, überaus künstliche Machine zur unmöglichen Verfertigung solcher Perspective, wodurch man auf 300. Meilen gantz deutlich verstehen kan, was diejenigen Leute sagen, welche mit sich selber reden. Schnackenburg An. 1843 in folio mit offenen Fenster.

Nicotiani Redivivi, Freuden=volles Lob=Gesang über die allgemeine Hochachtung des wohlriechenden Barasilien=Tobacks; mit einigen Anatomischen Anmerckungen über die gläntzenden Nasenpöbel, deren man sich gar füglich an statt der Muscatenblüthe zur Zubereitung des Pöckel=Fleisches bedienen könnte. Schnupffberg Anno 1205. in qvart.

Fuchsens, neu angehender Student; mit angehängter Anleitung, wie er die Mutter=Pfennige, zum Schmausen und Courtoisiren vortheilhafftig anwenden, und seine Zeit auf Vniversitäten dergestallt zubringen soll, damit er dermaleinst mit einem leeren Beutel, in Gesellschafft einesartigen Wäscher Mägdchens und ein paar kleiner Kinderchen, zu grosser Freude seiner unglükseligen Eltern, wieder nach Hause reisen kan. Leiden Anno 1610. in folio.

Müllers, Anmerckungen von den lang schwäntzigten Sommer-Perruquen, worinnen durch unumstößliche Beweißthümer dargethan wird, daß die Hunde auf dem Podex reiten können. Mühlhausen Anno 1231. in octav.

Blendlaterns, glatt polirter Zauber-Spiegel, wodurch man sich bey stockfinsterer Nacht in einem verschlossenen Kasten natürlicher Weise unsichtbar machen kan. Hexenberg Anno 1311. in qvart.

Delicatuli, wahrhaffter Geschmack der Leipziger Lerchen und Nürnbergischen Pfefferkuchen, wohl unter einander gerührt und mit Nonnenförtzchen gespickt, in einer unzeitigen Pommerantzen-Brühe auf dem Rost gebraten. Leckershausen Anno 1880. in qvart.

Hausenblasens, inventiöser Leim-Tiegel, vor diejenigen, welche grosse Mäuler haben, und doch wenn es darzu kommet, die Schnautzen wie die beschmissene Katzen einziehen. Plaudringen Anno 576. in qvart.

Milchbarts, gesammlete Liebes-Händel junger Maulauffen, denen die Windeln noch nicht vom Hintern gefallen seyn, die aber gleichwohl gerne wissen möchten, wo Barthel Most holet. Galanien, Anno 1571. in octav.

Mistbickels, Vorschlag zu einer wohlrichenden Balsam-Fabrique, die sich auf den Schindangern, und in den heimlichen Gemächern ohne die geringsten Unkusten aufrichten liesse. Pfuy Teufel, Anno 3888. in folio 12. Bände, doch kann man auch á parte eine Nase voll davon haben.

Anonymi, ausspindisirtes Geheimniß dererjenigen Weibs-Personen, welche kein gantzes Hembde auf dem Leibe haben, und doch gleichwohl wissen, wie sie es angreiffen sollen, daß sie bey ihrer grösten Dürfftigkeit, auf das properste gekleidet einhergehen können; samt einem weitläufftigen Anhang, von den gespickten spendier Hosen freygebischer Amanten, durch deren Beyhülffe manches Blut-arme Mägdchen offt in kurtzer Zeit, dem exterieur nach, in das vornehmste Staats-Frauenzimmer verwandelt wird. Geld her, Anno 1700. in grosser Quantität.

Manuscripta.

Eine vergoldete Löwen-Haut von einem Eichhörlein, worauf mit verzogenen Buchstaben die Bau-Unkosten specificirt seyn, welche zu den Babylonischen Thurm verwendet worden seyn.

Ein Grönlandisches Manuscript von dem viertägigen Fieber der Wallfische; dabey dero Verfasser, welcher ehemahls ein Kesselflicker zu Jerusalem gewesen ist, ein bishero noch nie erhörtes Kunst-Stück aufgezeichnet, wie man diese Bestien an statt der sonst gewöhnlichen Harponen mit einer geladenen Mistgabel erschiessen, oder in Ermangelung des Pulvers, wie die Meisen mit den Kloben auf dem freyen Felde fangen soll.

Homeri Hebräische Prosodie, die er auf den eisenfresserischen Befehl des grossen Tamerlans, zum Dienst der heutigen Spruch-Sprecher, bey seiner Anwesenheit zu Paris verfertigen müssen. Sie ist zwar schon ein wenig von den Schaben und Mäusen angefressen, daß man über drey Zeilen nicht davon lesen kan: sie wird aber gleichwohl ihre Dienste verrichten, wenn ein gescheider Kerl darüber kommet, der damit umzugehen weiß.

Des Evangelisten Habacucs Ubersetzung des sechsten Buchs Mose, welches bishero in keiner Biebel angetroffen worden, auch so lang die Welt stehet, nicht darinnen wird zu finden seyn. Es ist der Fleiß des Ubersetzers nicht sattsam zu bewundern, weil er seine Arbeit so subtil auf ein Sonnen-Stäubchen geschrieben hat, daß man erblinden müste wenn man nur ein eintziges Wort davon lesen wolte.

Semiramis, eigenhändiges Einladungs-Schreiben an ihren Printzen, zu einer Lust-Reise nach Holland, welches aber dieser so übel empfunden, daß er sie zur Befriedigung ihrer gegen ihn tragenden Affection, auf der extra Post, in die Elisäischen Felder geschicket hat.

Eine grosse Ochsen-Haut von einem bucklichten Mayenkäfer, worauf der hinckende Vulcanus mit einer glühenden Feuer-Zange, die Gespräche der Venus und des Mars beschrieben hat, welche sie dazumal in der grösten Vertraulichkeit gegen einander gewechselt, als er sie beysammen im Bette angetroffen.

Original Concept eines Westphälischen Rabbi, von der Wiederherstellung der Babylonischen Gefangenschafft; samt einer medicinischen Instruction, wie man den Marcktschreyern, die Zähne sehr gemächlich mit einem subtilen Schmieds-Hammer, ohne Schmertzen in den Hals schlagen: und die Pavianen zu besserer Verteutschung der Schrifften Hippocratis, in der Griechischen Sprache unterrichten soll. Dieses Manuscript bestehet aus einer zusammen gerollten Pergament Haut von Carmin-gelben Nesseltuch, dergleichen die Fuhrleute über ihre Fracht-Wägen zu decken pflegen.

[764.] **Die Bibliothek des Domcapitels zu Sitten.**

Von dem Geheimrathe **Neigebaur.**

Der Canton Wallis, zu einem Dritttheil dem Deutschen, zu zwei Dritttheilen dem Französischen Volksstamme angehörig, ist seit der Herstellung der Simplonstrasse zugänglicher geworden, als er früher war, und wird es noch mehr werden, wenn die Eisenbahn, die von dem Genfer See her bereits bis zur Hauptstadt dieses Rhonethales, nach Sion oder Sitten führt, sich noch weiter erstrecken wird. Bisher waren die archivalischen Schätze dieses Landes wenig bekannt, die, dem Domcapitel des Bisthums Wallis gehörig, eine reiche Ausbeute versprechen, da die Geschichte desselben schon auf das Jahr 336 zurückführt. Als Stifterin desselben wird gewissermassen

Valeria, die Mutter des Römischen Präfecten Campanus angesehen, und obwohl es Anfangs in Martigni errichtet war, so wurde es doch schon im fünften Jahrhunderte nach Sitten verlegt. Damals fingen die Bischofssitze an die Mittelpunkte der Wissenschaft zu werden, und so hatte die Bibliothek zu Sitten einen solchen freilich unbekannten Anfang. Seit dem zwölften Jahrhunderte wurde das Besitzthum der Bischöfe geschieden, so dass dem Domcapitel, dem Kirchenbaue und dem Bischofe besondere Vermögenstheile zugewiesen wurden. Die hiesige Bibliothek wurde dabei dem Capitel zugetheilt und ihr ein Canonicus als Archivist vorgesetzt, da der Bischof von Sitten, der allmählig in Mainz, Bamberg, Salzburg, Münster u. s. w. weltlicher Herr und Fürst neben seiner geistlichen Würde geworden war, mit Regierungssorgen überhäuft wurde. Diese Doppelstellung verwickelte ihn freilich in mehrfache Kriege mit den Herzögen von Savoien und selbst mit seinen eigenen Unterthanen, die sich nicht immer in dem mit dem Krummstabe gepaarten Lehnswesen wohl gefielen. Solche wiederholte Fehden mussten natürlich auch auf die Bibliothek des bischöflichen Domcapitels von sehr nachtheiligem Einflusse sein. Dennoch hat sich ungeachtet eines die Stadt verwüstenden Brandes und des Einflusses der Französischen Revolution hier noch Vieles aus dem Mittelalter und der Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst erhalten, und wird der Gelehrte noch gar Manches auffinden können, wozu freilich ein längerer Zeitaufwand nothwendig ist, da die dermalige Verfassung der Bibliothek einen schnelleren Ueberblick unmöglich macht. Diess ist auch der Grund, dass wir hier nur eine sehr oberflächliche Nachricht von derselben geben können, die aber vielleicht Sachverständige veranlassen dürfte, den hiesigen litterarischen Schätzen mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Wir erwähnen von den hier befindlichen Handschriften nur folgende. Zunächst ein Missale in gross Quart mit Initialen, nach der Tradition des Domcapitels aus dem 11. Jahrhunderte; ein Isidor aus dem 13. Jahrhunderte, ebenfalls in Quart; ein Martyrologium in Folio aus demselben Zeitalter; eine Bibel (Vulgata), welche nach einem alten Vorworte dieser Bibliothek im Jahre 1295 geschenkt wurde, in 3 ausserordentlich grossen Foliobänden; endlich Homilien und Prolegomenen von Hieronymus, aus dem 14. Jahrhunderte. Ausserdem befindet sich hier noch eine Menge von anderen umfangreichen Pergament-Codices, meist theologischen Inhalts, Missale mit Miniaturen, Homilien, Graduale, ein Band enthaltend Ordo officiorum ecclesiae cathedralis Sedinensis, viele Antiphonien, auch Notenbücher in der vor der Einführung der jetzt üblichen Musiknoten gebräuchlichen Form.

Von den hier befindlichen Incunabeln verdient besonders eine trefflich erhaltene Vulgata Beachtung, mit folgender Schluss-Bemerkung, die den Sachverständigen gewiss bekannt sein wird:

Fontibus ex graecis hebraeorum quoque libris
Emendata ſatis et decorata ſimul
Biblia ſum praeſens ſuperos ego testor et aſtra.
Est impreſſa nec in orbe mihi similis.
Singulo quoque loco cum concordantiis exstat
Orthographia simul quae bene pressa manet. MCCCCLXXXI.

Schliesslich erwähnen wir noch: Historia scolastica super libros bibliae composita a Magistro Petro Manducatoris, sine loco et anno, und: Compendium theologiae Veritatis a doctore Dorniberg. Impressum Argentinae MCCCCLXXXIX.

Die Anzahl der hier befindlichen Handschriften und Incunabeln — andere Bücher sind hier mit wenigen Ausnahmen nicht vorhanden — lässt sich nicht angeben, da noch mehre Kisten mit dergleichen angefüllt sind, die erst aufgestellt werden sollen. Auch wird hier eine ungeheure Menge von Pergament-Urkunden aufbewahrt, von denen als die ältesten eine von 1048 und eine von 1054, Schenkungen an das Bisthum betreffend, vorgelegt werden. Der äusserst gefällige Bibliothekar, Herr Canonicus Carraux, ist damit beschäftigt, diesen Reichthum von Urkunden und Handschriften nebst den alten Drucken zu ordnen und zu katalogisiren, was freilich eine ungeheuere Arbeit sein wird. Es wird derselbe darin von dem Herrn Generalvicar de Praux bestens unterstützt, und diesem steht es allein zu, die Bibliothek zugänglich zu machen, was er aber mit der grössten Bereitwilligkeit thut.

Die Räumlichkeit dieser Bibliothek und des Archivs ist übrigens sehr sicher und zureichend, da sie in einem gewölbten grossen Saale besteht, der an die alte Kathedrale angebaut ist und seit undenklichen Zeiten diese Bestimmung hat. Diese Kirche befindet sich aber in dem die Stadt überragenden festen Schlosse, das wiederholt den Feinden Widerstand leistete, als die geistliche Gewalt noch mit der weltlichen verbunden war. Die Kirche stammt zum Theil aus dem 11., zum Theile aus dem 15. Jahrhunderte, worüber wir auf folgendes sehr gediegene Werk verweisen: „Histoire de l'architecture sacrée du IVe au Xe siècle, dans les anciens évêchés de Genève, Lausanne et Sion par J.-D. Blavignac, architecte. Lausanne et Paris 1853.

Uebrigens hat auch der Canton Wallis hier eine Bibliothek vor Kurzem angelegt, neuere Werke enthaltend, die aber noch sehr unbedeutend ist.

[765.] Die Universitäts-Bibliothek zu Cagliari.

Die Stiftung dieser Bibliothek ist so alt als die Universität selbst. Sie wurde Anfangs hauptsächlich zum Bedürfnisse der Professoren angelegt und erhielt bald dadurch bedeutenden Zuwachs, dass die Buchdrucker des Landes verpflichtet wurden, von jedem Werke ein Exemplar an dieselbe abzuliefern. Ausserdem war es besonders der König Carl Emanuel III., welcher viele Werke hierher schenkte. Einen weiteren sehr bedeutenden Zuwachs erhielt sie nach der Aufhebung des Jesuitenordens, sowie durch die Schenkungen des Königs Victor Amadeus III., welcher die Bibliothek zu einer öffentlichen machte. Es wurde damit auch die sehr geräumige und zweckmässige Einrichtung der Räumlichkeiten verbunden, und war es besonders der damalige Bibliothekar, Pater Hyacinth Hintz aus Litthauen, welcher sich grosse Verdienste um diese Bibliothek erwarb. Vorzüglich waren aus dem vormaligen Collegium S. Croce seltene alte Drucke und Handschriften hierher gekommen, da diess Collegium mehr als die der S. Teresa und des heiligen Michael zu Cagliari durch ein Legat an die Jesuiten von dem gelehrten Bibliomanen Monserrato Rosello bedacht worden war. Rosello war in der Mitte des 16. Jahrhunderts zu Cagliari geboren und stammte von Spanischen Aeltern, wurde als ausgezeichneter Jurist an den Hof Philipp II. nach Madrid berufen, kehrte aber später auf seine Casa Musei auf Sardinien zurück und lebte für seine literarischen Schätze und die Jesuiten, denen er sein ganzes Vermögen und seine Bibliothek vermachte. Der erwähnte Hintz konnte von 1779 an bis 1792 auf diese Bibliothek 32,554 Franken verwenden, wozu die Stadt Cagliari 17,828 beitrug. Auch der Aufstellung der Bücher wurde solche Sorgfalt zugewendet, dass die Repositorien zum Theil wahre Kunstwerke sind, die von Angelo Cardu, einem sehr geachteten Holzschnitzer, nach den Zeichnungen des Ingenieurhauptmanns Marciot von 1784 bis 1785 für 5424 Franken ausgeführt wurden. Unterdessen trat die Französische Revolution ein und Hintz wurde alt, sodass die Bibliothek bei seinem Tode im Jahre 1811 sehr in Verfall gerathen war; auch blieb ungeachtet der Restauration, nach dem Falle Napoleon I., die Stelle des Praefecten derselben bis 1820 unbesetzt. Endlich war der gelehrte D. A. Azuni zum Praefecten oder Präsidenten der Universitäts-Bibliothek zu Cagliari ernannt worden, und mit ihm, mit dem Jahre 1820, wurde diese beinahe in Vergessenheit gerathene Bibliothek wieder neu belebt, da Azuni grosse bibliographische Kenntnisse auf seinen Reisen gesammelt hatte und sein Vermögen diesem Lieblings-

studium zuwendete. Sein Nachfolger wurde Don L. Boille im Jahre 1827, welcher besonders für die Anschaffung von Classikern, von staatswirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Schriften besorgt war. Nach ihm wurde im Jahre 1839 der gelehrte Canonicus Spano Bibliothekar, welcher 1842 das Amt niederlegte, aber noch jetzt fortfährt mit grossem Eifer für die Wissenschaft zu wirken, wie besonders sein Bulletino archeologico Sardo beweisst, das bereits seit mehren Jahren in Cagliari herauskommt.

Der gegenwärtige Bibliothekar ist der gelehrte Geschichtschreiber Sardiniens, Ritter Martini, der sich auch durch Herausgabe der Pergamene d'Arborea bekannt gemacht hat (s. Ihaletus Sardiniae Rex Carmen ineunte seculo VIII. compositum, primum a Petro Martino Caralibus publicatum repetendum curavit J. F. Neigebaur. Vratislaviae, Leuckart.). Ihm ist es zu danken, dass diese Bibliothek sich jetzt in einem vortrefflichen Zustande befindet. Er hat die Incunabeln zusammengestellt, die Ausgaben von Aldus, Junta, Stephanus und Elzevir; ferner die Bibeln, mit den Polyglotten von Ximenes, Arias Montanus, Le Jay und Brian Walton anfangend; ausserdem die Handschriften u. s. w. Vorzüglich aber hat er das grosse Verdienst, endlich den vollständigen Katalog dieser Bibliothek beendet zu haben.

Von den hier befindlichen Incunabeln dürften am Merkwürdigsten folgende sein: Tractatus de futuris contingentibus vom Papst Sixtus IV., 1473 zu Rom von Philipp de Lignamine gedruckt; eine Lateinische Bibel, von Franz Heilbronn und Nicolaus von Frankfurt 1476 zu Venedig gedruckt; Le vite dei Pontefici ed Imperadori Romani di Messer Francescho Petrarcha Florentiae 1478 apud Jacobum de Ripoli. Die Zahl der hier aufgestellten Incunabeln beträgt 167, ausser 20 von derselben Zeit aber ohne Jahreszahlen, unter anderen ein zu Venedig gedruckter Persius, mit einem Briefe von Franz Rosetti als Widmung an Scipione Principe de' Monferrato, aber mit keinem Commentare von Demselben, wie Brunet behauptet. Besonders geschätzt wird ein zu Valencia 1482 gedrucktes Spanisches Werk, die Gesetze der Könige von Arragonien enthaltend; es ist mit Gothischen oder, wie man in Italien sagt, Longobardischen Lettern gedruckt, in Folio, unbeschnitten und mit vielen Anmerkungen versehen. Die hiesige reiche Sammlung von Aldinen fängt mit 1502 an, die von Junta in Florenz mit 1503, die von Tornettino ebendaselbst von 1513; auch sind die Ausgaben von Stephanus reichlich vertreten, von 1502 anfangend; eine Hebräische Bibel von ihm gehört in's Jahr 1539. Unter den Kirchenvätern zeichnet sich vorzüglich aus eine editio princeps von Basilius Magnus mit einer Vorrede

von Erasmus, 1532 zu Basel gedruckt. Sehr selten ist das hier befindliche Consolato del mare, von Celelles zu Barcellona 1494 gedruckt, vom Pater Posà, in Catalonischer oder vielmehr Provenzalischer Sprache; von demselben Werke findet sich hier noch eine andere Ausgabe in Quarto von 1518. Für das erste auf der Insel Sardinien gedruckte Buch hält man einen Katechismus, 1566 zu Cagliari gedruckt, so wie eine Italienische Uebersetzung desselben aus dem Spanischen, von Vedrotti 1569 gedruckt. Zwar befindet sich hier eine Legende in Versen in Sardinisch-Logudorischer Mundart von 1557, ohne Druckort, die Legende des heiligen Gavinus enthaltend, in Duodez, sowie eine in halb Gothischen Lettern gedruckte Carta de Logu, mit der Bemerkung, dass diess Buch 1560 in Cagliari bei Stephan Moret herausgekommen ist; allein Herr Martini erkennt beide Werke nicht für Sardinische Drucke an. Von den Handschriften verdienen Beachtung: Gedicht-Sammlungen in Logudorisch- und Cagliaritanisch-Sardinischem Dialekte, eine Chronik von Sardinien und die Monumenta Sardiniae von Nurra; die Arca historiae Sardiniae de origine et fortitudine Barbaricinorum giebt Nachricht über die in den Sardinischen Gebirgen wohnenden vermeintlichen Nachkommen der Vandalen oder Sarazenen, oder anderer noch nicht ermittelter Völker. Eine Handschrift von Johann de Lignano aus dem 14. Jahrhunderte enthält einen Commentar über die Clementinen und ist noch unedirt, hat auch schöne Miniaturen. Von gleichem Alter ist eine Handschrift der Divina commedia von Dante mit Anmerkungen, so wie von Petrus de Crescentiis das opus ruralium commodorum und ein Consolato di mare in Catalonischer Sprache; ein Lactantius von Genesius de Laporga, 1464 beendigt, und eine Handschrift der Pandecta gobellarum civitatis Messanae, Palermo 1305 beendet. Im Ganzen zählt man hier 18 Pergament- und 22 Papier-Codices, gedruckte Bücher aber über 30,000, unter welchen sich 1260 seltene und kostbare Werke befinden. Ausser den Bibeln und der Patristik ist diese reiche Sammlung litterarischer Schätze am Reichsten versehen mit juridischen und philologischen Werken; und da diese Bibliothek öffentlich ist, und das Bedürfniss sich besonders nach naturwissenschaftlichen Werken herausstellt, so wird die zu neuen Anschaffungen bestimmte jährliche Summe auch hierfür auf's Zweckmässigste verwendet.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[766.] **Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 661.)**

Das Hauptblatt enth. Nr. 16. S. 241—49 Eine Handschrift des Physiologus Theobaldi. Beschrieben und mit einer litterargeschichtlichen Abhandlung über die sogenannten Physiologen und die Bestiarien überhaupt begleitet von Dr. med. J. G. Thierfelder in Meissen (Schluss) — S. 249—52 Salomo und Markolf. Von Emil Weller in Zürich (Bibliogr. Angaben über dieses Volksbuch) — S. 253—54 Anzeige von G. A. Schimmer's Schrift „Ueber den Buchdrucker Ulrich Han aus Wien, und das Jahr, in welchem die Säcularfeier der Wiener Buchdruckerkunst mit geschichtlicher Begründung begangen werden kann (Wien, Pichler's Wittwe u. Sohn. 8. 18 S.)"; von J. M. Wagner in Wien (vgl. oben Nr. 578) — S. 255—56 u. Nr. 17. S. 271—72 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg (Fortsetzung) — S. 257—64 Sebastian Brant. Mitgetheilt von Emil Weller. Beiträge zur Brant-Bibliographie aus Schweizer Bibliotheken — S. 264—67 Anzeige des „Bulletin du Bibliophile Belge Tom. XVIII. 2 & 3"; von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg — S. 268—70 Desgl. von „Esopus von Burkhard Waldis hrsg. von H. Kurz," von Demselben — S. 270—71 Zimmermannssprüche, von Reinhold Bechstein. Hierüber in Nr. 16. S. 256 ein Nachtrag zu dem früheren Artikel „Deutsch-lateinische Wörterbücher" etc. von E. Weller. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 16. S. 121—27 u. Nr. 17. S. 129—34 ein Abdruck der „Publicationen, die Stadtbibliothek zu Triest betreffend" aus den J. 1850 bis 1855.

[767.] **Bulletin du Bibliophile Belge, publ. par Heussner. Tom. XVIII = 2e Série Tom. IX. (S. oben Nr. 512.)**

Das 4. Heft enthält: S. 217—28 Catalogue méthodique des Dissertations ou Thèses académiques imprimées par les Elsevier de 1616 à 1712, Recueillies pour la première fois dans la Bibliothèque Impériale publique de Saint-Pétersbourg par le bibliothécaire Dr. Ch. Fr. Walther. (Fortsetzung) — S. 229—55 Essai sur l'histoire de la typographie en Belgique, depuis le XVIe jusqu'au XIXe siècle; par J. B. Vincent (Fortsetzung. S. Anz. J. 1861. Nr. 617) — S. 256—70 Notes et Dissertations relatives à l'Histoire de l'Imprimerie; par H. Helbig. (Fortsetzung) — S. 271—77 Le testament de Radulphe de Rivo; par Camille de Borman. Der zu Breda um die Mitte des XIV. Jhrhts geborene u. als Dekan der Collegiatkirche zu Tongres 1403 verstorbene Testator hat in dem Testamente

vom 5. Novbr. 1401 über mehre Bücher seiner Bibliothek Verfügung getroffen. — S. 277—81 Notice sur quelques incunables conservés dans le grand-douché de Luxembourg et dans la province belge du même nom; par Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'Athénée de Louxembourg. (Fortsetzung) — S. 281—85 Julien de Havrech; par F. L. Hoffmann de Hambourg — S. 286—88 Nécrologie de Jean Baptiste Van Seghbroeck typographe († 23 avril 1862 à Bruxelles); par J. B. Vincent — S. 288—93 Mélanges — S. 294—312 Revue bibliographique. Betr. unter Anderem „Description raisonnée d'une collection choisie d'anciens manuscrits etc. réunis par les soins de J. Techener," ferner die Holtrop'schen „Monuments typographiques des Bays-Bas du XV. siècle," die neue Titelausgabe des Weller'schen „Index Pseudonymorum" u. die neueren Publicationen des Litterarischen Vereins in Stuttgart. Am Schlusse des vorl. Heftes findet sich eine Fortsetzung der de Baker- u. Reulens'schen „Annales de l'Imprimerie Plantinienne" S. 261—68.

[768.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 663.)

Enth. in Nr. 9. S. 129—31 Le Bibliothèques de boudoir (Extrait d'un volume en préparation chez l'éditeur, J. Gay) — S. 131—33 Le Trésor des chartes de France — S. 133—36 Un Livre introuvable Lettre de l'abbé Val. Dufour au directeur. Betr. die angeblichen „Mémoires des Sanson," von denen, trotzdem, dass sie für apokryph erklärt werden, nach Oettinger's (nicht Aettinger, wie in den Annales gedruckt ist) Angabe in der Bibliographie biographique doch eine Deutsche Uebersetzung erschienen sein soll — S. 136—39 Un Erratum du Manuel du Libraire. Betr. Haag's „France protestante" — S. 140—43 Archives, Bibliothèques, Librairies. Notes au jour le jour — S. 143—44 Presse bibliographique.

[769.] Archives du Bibliophile ou Bulletin de l'Amateur de livres et du Librairie Revue bibliographique historique et littéraire Paraissant tous les trois mois. 5e Année. No. 61. Paris, Claudin. 8. 64 S. Pr. f. 4 Nrr. in Paris 3 Fr. u. auswärts bis 6 Fr.

In der letzten Zeit ist das Blatt sehr unordentlich, ja liederlich erschienen. Der Herausg. verspricht, von jetzt an das Blatt ordentlicher erscheinen zu lassen, wird aber, statt monatlich, blos vierteljährlich eine Nummer davon ausgeben. Gleichwohl bleibt, trotz des geringeren Umfanges des Blattes, der Preis dafür derselbe wie früher; doch soll denjenigen Abonnenten, welche von dem antiquar. Lager des Herausg.'s (dessen Interessen überhaupt das Blatt hauptsächlich gewidmet ist) Bücher entnehmen, die Hälfte des Preises für das Blatt dabei mit gutgerechnet werden. Für die Bibliographie hat das Blatt, ausser dass es

den Claudin'schen Lagerkatalg enthält, sonst nur höchstens ganz untergeordnete Bedeutung.

[770.] Le Chasseur bibliographe publ. par François. (S. oben Nr. 665.)

Die 9. Nummer enthält, ausser dem Lagerkataloge des Herausg.'s., unter Anderem S. 3—4 De la nécessité de créer une École bibliographique," ferner S. 5—9 „Farce de l'Enfant mis aux lettres (Fragment inédit)," von Anatole de Montaiglon aus Ms. der Pariser Kaiserl. Bibl. mitgetheilt, sowie Notizen über die Delepierre'sche „Analyse des travaux de la Société des Philobiblon de Londres" (S. 10—13) u. „Vente de la réserve des livres de M. Libri" (S. 14—16).

Bibliographie.

[771.] * Paléographie des chartes et des manuscrits du onzième au dix-septième siècle; par Alph. Chassant. V. Édition, augmentée d'une instruction sur les sceaux et leurs légendes et de régles de critique propres à déterminer l'âge des chartes et des manuscrits non datés. Paris, Aubry. (Evreux, impr. Hérissey.) kl. 8. IV, 164 S. mit 10 Quarttaf.

[772.] Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres, etc.; par Jacques Charles Brunet. V. Édition originale entièrement refondue et augmentée d'un tiers par l'auteur. Tom. IV. Part. 1. Paris, Didot frères fils et Cie. Lex. 8. 800 Sp. Pr. n. 2 Thlr. 25 Ngr. (S. oben Nr. 590.)

Reicht von Naasefe bis Pomponius Mela.

[773.] Trésor de Livres rares et précieux ou Nouveau Dictionnaire bibliographique etc. par Jean George Théodore Graesse. Tom IV. Livr. 3. (20.) [John Leyden — Lucretius.] Dresde, Kuntze. gr. 4. S. 193—280. Pr. n. 2 Thlr. (S. oben Nr. 669.)

Mit der vorl. Lieferung, die einige umfänglichere Artikel z. B. Linné, Livius, Longus, Lucan u. Lucian enthält, hat der Verf. der ungefähren Berechnung nach sein Werk zur Hälfte abgeschlossen. Wenn sich demnach auch der Umfang des Werkes auf eine grössere Zahl der Lieferungen herausstellen wird, als anfänglich in Aussicht gestellt worden sind, so darf gleichwohl im wahren Interesse der Arbeit eine Beschränkung derselben, um sie nicht allzusehr anschwellen zu lassen, keineswegs gewünscht werden. Es gilt jetzt, dem Werke einen gedeihlichen u. wie seither regelmässigen Fortgang in unveränderter Weise zu wünschen.

[774.] Библіографическія Извѣтія. Указатель Русскихъ и иностранныхъ книгъ, издаваемый Маврикіемъ Осиповичемъ Вольфомъ, въ С.-Петербургѣ. (Bibliographische Nachrichten. Anzeiger Russischer und ausländischer Bücher herausgegeben von Maurikius Ossipowitsch Wolff zu St.-Petersburg. Druck von Bär & Her-

mann in Leipzig.) gr. Fol. Erscheint monatlich in einer Auflage von über 30,000 Exempl. Gratis.

Ausschliesslich für buchhändl. Zwecke bestimmt u. natürlich bei dem geringen Umfange des Blattes auf irgend welche Vollständigkeit nicht berechnet. Die mir vorl. 1. N. (4 Bll., wovon die Hälfte mit Buchhändleranzeigen gefüllt ist) enthält eine Auswahl von Russ., Franz., Deutsch., Poln. u. Englischer Litteratur.

[775.] * Le Propagateur universelle des livres utiles et de toutes les bonnes publications anciennes et nouvelles. Journal de la Librairie Française, excluant de sa publicité tous les ouvrages dépourvus de moralité ou écrits sans l'inspiration du mauvais goût. Bulletin mensuel destiné au corps enseignant: grands et petits séminaires, proviseurs, principaux et professeurs de colléges, directeurs d'écoles normales, maîtres et maîtresses de pensions, instituteurs et institutrices, libraires, amateurs, bibliothèqnes urbaines et rurales, en un mot, à toutes personnes qui désirent se procurer de bons livres. 1re Année No. 1. Août. Mirecourt, Humbert. gr. 4. 4 S. Jahrespr. 1 Fr. für Frankreich, mit Postaufschlag f. d. Ausland.

Nur für buchhändl. Interessen.

[776.] Diccionario general de Bibliografía Española por Dionisio Hidalgo. Entrega 2. Madrid, impr. de las Escuelas pias. gr. 8. 69—148 S. Pr. n. 1 Thlr. (S. oben Nr. 520.)

Reicht von „Amor de padre“ bis „Arte de Gramática latina.“

[777.] Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. XV. Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 62 S. mit 4 Bll. Buchhändleranzeigen. Pr. n. 6 Ngr. (S. oben Nr. 338.)

Mit gewohnter Sorgfalt bearbeitet.

[778.] * Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XV. Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 40 S. Pr. n. 3 Ngr. (S. oben Nr. 340.)

Von bekannter Brauchbarkeit.

[779.] Geschichte des Karäerthums bis 900 der gewöhnlichen Zeitrechnung. Eine kurze Darstellung seiner Entwickelung, Lehre und Literatur mit den dazugehörigen Quellennachweisen. Von Dr. Julius Fürst. [A. u. d. T.: Schriften herausgegeben vom Institute zur Förderung der israelitischen Literatur. Jahrg. VII. 1861—1862.] Leipzig, Ries'sche Buchdruck. 8. Enth. S. 183—86:

Verzeichniß der in Zeitschriften zerstreuten und den Karäismus betreffenden Aufsätze, mit Einschluß der von Pinsker edirten Bruchstücke.

Das Verzeichniss enthält auch ein paar selbstständige Schriften.

[780.] * Раскольничья Библіографія. Каталогъ или библіотека старовѣрческой церкви. Въ П. Любопытный. Санктпетербургъ. (Raskolniken-Bibliographie. Verzeichniss der Litteratur der altgläubigen Kirche. Von P. Ljubopytnyi.) 1861. 8. 152 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.

[781.] Lehrbuch des Pandektenrechts. Von Dr. Bernhard Windscheid ord. Professor des römischen Civilrechts an der Universität zu München. Bd. I. Düsseldorf, Buddeus. 8. Handelt in der Einleitung S. 17—32 von der Literatur.

Die ältere Litteratur ist principiell ausgeschlossen geblieben u. auch von der neueren meist nur das Wesentliche berücksichtigt worden.

[782.] * Bibliotheca medico-chirurgica-pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Auslande neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinär-wissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. XVI. Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 50 S. Pr. n. 4 Ngr. (S. oben Nr. 341.)

Von bekannter Brauchbarkeit.

[783.] Der Wasserfreund. Hydriatische Monats- und bez. Wochenschrift, redigirt Dr. W. Meinert. Jahrg. I. Dresden, Druck von Liepsch & Reichardt. 4. Enth. Nr. 18. S. 186—87; Nr. 19. S. 194 und Nr. 20. S. 202—3: Erste Uebersicht der hydriatischen und diätetischen Litteratur.

Die Uebersicht macht keinen Anspruch auf irgendwelche Vollständigkeit. Der Verf. hat die Absicht, unter Mitwirkung Anderer das Verzeichniss später vollständiger zu wiederholen u. womöglich zu einer kritischen Ueberschau umzugestalten. Es dürfte gerathen sein, in dem späteren Verzeichnisse den bibliograph. Forderungen mehr Rechnung zu tragen, als es in dem vorliegenden geschehen ist.

[784.] Pädagogischer Jahresbericht von 1861 für die Volksschullehrer Deutschlands und der Schweiz. Im Verein mit Bartholomäi, Gräfe, Hentschel, Hopf, Kellner, Prange, Schlegel und Schulze bearbeitet und herausgegeben von August Lüben, Seminardirector in Bremen. XIV. Band. Leipzig, Brandstetter. gr. 8. XVI., 790 S. Pr. n. 2 Thlr. 24 Ngr. (S. Anz. J. 1861 Nr. 491.)

Ausführlicher Litteraturbericht über alle Deutsche in das pädagog. Gebiet einschlagende Erscheinungen, von denen eine Art raisonnirender, nach den Fächern gesonderter Katalog gegeben ist.

[785.] Bibliotheca historico-naturalis physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold, Ehren-Correspondent der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg, etc. XII Jahrgang. 1. Heft. Januar—Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 78 S. Pr. n. 6 Ngr. (S. oben Nr. 345.)

Der Kreis der V. & R'schen Fachkataloge hat sich erweitert, gleichwohl bleibt die vorl. Bibliothek, was die Umsicht u. Accuratesse des Herausg.'s bei der Bearbeitung betrifft, unter allen Katalogen einer der besten, hinsichtlich dessen ich hier nur der Kürze wegen auf Das verweise, was ich früher schon wiederholt zu seiner Anerkennung u. Empfehlung gesagt habe.

[786.] * List of American Writers on recent Conchology; with the titles of their memoirs and dates of publication. By George W. Tryon jun. New-York (Westermann & Co.) 1861. 8. 68 S. Pr. 1 D.

[787.] Bibliotheca entomologica. Die Litteratur über das ganze Gebiet der Entomologie bis zum Jahre 1862. Von Dr. Hermann August Hagen in Königsberg. Bd. I. A—M. Leipzig, Engelmann. gr. 8. XII, 566 S. Pr. n. 3 Thlr. 20 Ngr. (S. oben Nr. 163.)

Es ist noch kaum ein Jahr her, dass Engelmann das bibliographische u. naturwissenschaftliche Publikum mit der von Carus u. ihm selbst bearbeiteten, ebenso umfänglichen als vortrefflichen „Bibliotheca zoologica“ überrascht hat (s. Anz. J. 1861. Nr. 841), u. schon ist wieder im Engelmann'schen Verlage ein naturwissenschaftlich-bibliographisches Werk erschienen, welches, wenn es auch hinsichtlich der Extensität u. des allgemeineren Interesses der „Bibliotheca zoologica“ etwas nachsteht, doch dieser an Intensität, u. was das speciellere Interesse anlangt, durchaus ebenbürtig ist, ja diese in einzelnen Punkten noch übertrifft. Es scheint mir eine allzugrosse Bescheidenheit des Verf.'s zu sein, wenn er sagt, dass für sein Werk der Titel „Vorarbeit zu einer entomologischen Bibliographie“ besser gepasst haben würde als „Bibliotheca entomologica.“ Das Werk ist sicher mehr als blosse Vorarbeit, es ist ein auf eigenes solides Fundament errichteter u. mit Benutzung fremden gesichteten Materiales ausgeführter bibliographischer Bau, wie er einem Gelehrten nur möglich gewesen ist, dem neben bibliographischen Geschicke u. ausdauernder Sorgfalt die tiefste

Kenntniss der entomolog. Wissenschaft zu Gebote gestanden hat. Es ist für die Presse lediglich eine Forderung der Billigkeit u. Gerechtigkeit, das Werk als eine Meisterarbeit anzuerkennen, welcher, namentlich was auch die Correktheit des Druckes betrifft, auf bibliograph. Gebiete wohl nur sehr wenige andere Arbeiten ebenbürtig zur Seite gestellt werden dürfen. Es mag wahr sein, dass es dem Verf., wie er es selbst sagt, an Zeit gefehlt habe, einige für die Zwecke seines Werkes speciell interessante Bibliotheken auszubeuten u. überhaupt die ihm zugänglich gewesenen Sammlungen erschöpfend zu benutzen, dass mithin Lücken im Buche verblieben sind; allein die Hauptsache bei einem Werke wie dem vorl. ist jedenfalls das, dass es ein sehr, sehr reiches, mit Sorgfalt u. Genauigkeit gesammeltes u. gesichtetes Material enthält, auf welches jeder spätere entomolog. Bibliograph weiter fortzubauen im Stande ist, ohne erst genöthigt zu sein, bei seiner Arbeit immer wieder von vorn anzufangen. — Der vorl. I. Band enthält in alphabetischer Reihenfolge die Schriftsteller von A – M mit Beifügung kurzer biograph. Notizen. Im II. Band wird die Schriftstellerreihe von N—Z und eine systematische Uebersicht der Schriften folgen.

[788.] Chemisch-technisches Repertorium. Uebersichtlich geordnete Mittheilungen der neuesten Erfindungen, Fortschritte und Verbesserungen auf dem Gebiete der technischen und industriellen Chemie mit Hinweis auf Maschinen, Apparate und Literatur für Gewerbtreibende, Fabrikanten, technische Chemiker und Apotheker. Herausgegeben von Dr. Emil Jacobsen. Jahrg. 1862. 1. Halbjahr. Berlin, Gaertner. 8. XII, 72 S. Pr. 12 Ngr.

Am Schlusse der einzelnen Abschnitte findet sich die betreff. hauptsächlich Deutsche Litteratur angegeben, die, verbunden mit den im Hefte sonst noch vorkommenden Litteraturnotizen aus chem.-tech. Zeitschriften, für die Leser des Repertoriums von Nutzen sein mag, für Andere aber von untergeordnetem Werthe ist.

[789.] Bibliotheca mechanico-technologica et oeconomica oder systematisch geordnete Uebersicht aller der auf dem Gebiete der mechanischen und technischen Künste und Gewerbe, der Fabriken, Manufacturen und Handwerke, der Eisenbahn- und Maschinenkunst, der gesammten Bauwissenschaften, sowie der gesammten Haus-, Land-, Berg-, Forst- und Jagdwissenschaft in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. W. Müldener, Secretair der k. Univ.-Bibliothek in Göttingen. I. Jahrgang, 1. Heft. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 90 S. Pr. n. 7 Ngr. (S. oben Nr. 648.)

Die mit fortdauerndem Beifalle von Seiten des Publikums u. des Buchhandels aufgenommenen periodischen Fachwissenschafts-Kataloge von V. & R. haben in der vorl. Bibliothek einen neuen Zuwachs erhalten, den wir gern willkommen heissen. Denn wie einestheils die neue Bibliothek einem Wissenschaftsfache gewidmet ist, welches in neuerer Zeit eine immer erhöhtere Bedeutung gewonnen hat, so ist die Bearbeitung der Bibl. den Händen eines mit den Bedürfnissen der Bibliographie u. des litterar. Verkehres vertrauten Sachverständigen übergeben, so dass zu hoffen steht, die neue Bibl. werde sich ihren Vorgängern ebenbürtig anschliessen.

[790.] Bibliographie des Ingénieurs, des Architectes des Chefs d'usines industrielles des Élèves des Écoles polytechnique et professionnelles et des Agriculteurs publiée par Eugène Lacroix Libraire-Éditeur. III. Série. Nr. 1. Ouvrages, publiés de Janvier à Juin 1862. Paris, Lacroix; Leipsick, Brockhaus. 8. 48. S. Pr. 25 c. (S. oben Nr.346.)

Hat eine erweiterte Bestimmung erhalten u. zerfällt, nach dem Muster der „Bibliographie de la France“ in die eigentliche Bibliographie (allerdings fast auschliesslich nur Franz. Litteratur), eine Chronik u. ein Feuilleton.

[791.] * Bibliotheca historica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. W. Müldener, Secretair der k. Univ.-Bibliothek in Göttingen. X. Jahrgang. 1. Heft. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 132 S. Pr. n. 11 Ngr. (S. oben Nr. 349 & 648.)

Gut redigirt. Zum ersten Male getrennt von der Bibl. geographica, die seither mit der vorl. in Verbindung erschienen ist.

[792.] * Bibliotheca geographico-stastica et oeconomico-politica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geographie, Statistik und der Staatswissenschaften neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. W. Müldener, Secretair der k. Univ.-Bibliothek in Göttingen. X. Jahrgang. 1. Heft. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. 78 S. Pr. n. 7 Ngr. (S. oben Nr. 648.)

Die seither in Verbindung mit der Bibl. historica erschienene Bibl. geograph. tritt hier zum ersten Male in besonderer Ausgabe unter einer neuen Redaktion auf.

[793.] Nouvelle Biographie générale depuis les temps les plus reculés jusqu' à nos jours, avec les renseignements bibliographiques et l'indication des sources à consulter publiée par Firmin Didot frères sous la direction de M. le Dr. Hoefer. Tom. XL. Paris, Didot frères, fils et Cie. 8. 2 Bll. 1024 Sp. Pr. n. 1 Thlr. (s. oben Nr. 689.)

Reicht von Philoponus bis Preval.

[794.] Berliner Blätter für Münz-, Siegel- und Wappenkunde. Bd. I. Hft. 1. Berlin, Schneider. gr. 8. Enth. S. 101—28: Neueste Literatur.

Uebersicht selbständig erschienener Schriften sowohl als eingedruckter Abhandlungen mit u. ohne kritische Bemerkungen.

[795.] Der Werwolf. Beiträge zur Sagengeschichte von Dr. Wilhelm Hertz. Stuttgart, Kröner. gr. 8. Enth. S. 5—7 eine Uebersicht der über den Lycanthropus und die Thierwandlung von 1591 bis 1850 erschienenen Monographien und der darauf bezüglichen Abschnitte aus anderen Büchern.

Auch ist sonst im Buche die betreffende Litteratur vielfach berücksichtigt.

[796.] Sebastian Castellio. Ein biographischer Versuch nach den Quellen von Jakob Maehly, phil. Dr. Basel, Bahnmaier. 1863. 8. Enth. S. 99—103: Chronologisches Verzeichniß der Schriften.

Das Verzeichniss ist nicht erschöpfend.

[797.] Moritz Hauptmann. Eine Denkschrift zur Feier seines siebenzigjährigen Geburtstages am 13. October 1862 von Oscar Paul. Mit einem Vorworte von Adolf Felchner und einem Verzeichnisse der in Druck erschienenen Werke Moritz Hauptmann's. Leipzig, Dörffel. gr. 8. 31 S. Pr. n. 6 Ngr.

Das S. 26—31 abgedruckte Verzeichniss enthält 53 Nrr. mit Opuszahl, 5 ohne Opuszahl und 2 theoret. Werke. Die Titel der angeführten Werke sind sämmtlich ohne Angabe der Jahrzahl u. des Formats.

[798.] Fr. Aug. Wolf in seinem Verhältnisse zum Schulwesen und zur Paedagogik dargestellt von Prof. Dr. J. F. J. Arnoldt, Oberlehrer am königl. Friedrichsgymnasium zu Gumbinnen. Bd. II. Braunschweig, Schwetschke u. Sohn. 8. Enth. S. 407—15: Nachweis verschiedener in Zeitschriften zerstreuter Aufsätze, die Wolf theils zum Verfasser haben, theils zu haben scheinen.

Ein Nachweis über W.'s andere zahlreiche Schriften, die jedenfalls noch wichtiger gewesen wäre, fehlt im Buche ganz.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[799.] No. 86—92. Joseph Baer's (Frankfurt a. M.) antiquarischer Anzeiger. Februar bis August. 8. Jede Nr. à 16 S. 18148—20169 Nrr. (S. oben Nr. 355.)

Enth. vermischte, meist neuere u. ausgesuchte Litteratur.

[800.] Nro. LXVII. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Manuscripte, Autographen, Holzschnittwerke, Incunabeln, Seltenheiten, Curiosa, Musik, Varia. 8. 1 Bl. 203 S.

Nro. LXVIII. Antiquarischer Katalog der nämlichen Buchhandlung. — Protestantische Theologie in Quart und Folio, Philosophie, Theosophie, Mystik, Gesangbücher. 8. 1 Bl. 90 S.

Sehr beachtenswerth u. hauptsächlich für ältere Litteratur von Interesse.

[801.] No. 15—18. Verzeichniss wohlfeiler Bücher aus allen Fächern der Literatur, von F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig. 8. 113—44 S. (S. oben Nr. 538.)

Enth. Theologie, Philologie u. Litteraturwissensch., Geschichte, Naturwissensch. u. Medicin.

[802.] No. XX. Catalog einer Sammlung von theologischen, orientalischen, pädagogischen und philologischen, sowie Schul- und anderen gemeinnützlichen Büchern, Programmen und Dissertationen, nebst geschichtlichen Büchern, Lehrbüchern der Musik, Reisebeschreibungen, Charten, französischer und englischer Literatur etc., welche aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Doebereiner zu beziehen sind. Jena, im October. 8. 1 Bl. 24 S. 705 Nrr.

Meist unbedeutend. — Von den früher erschienenen Katalogen enth.: No. XIV. Philologie Octb. 1861 (12 S. Ueber 400 Nrr.); No. XV. Theologie u. Pädagogik Octb. 1861 (11 S. 276 Nrr.); No. XVI. Geschichte n. Geographie Novb. 1861 (14 S. 386 Nrr.); No. XVII. Schöne Wissenschaften u. Neuere Sprachen Jan. 1862. (16 S. 540 Nrr.)

[803.] Alphons Dürr's Skandinavischer und Niederländischer Literatur-Bericht. No. 5. Leipzig. 4. Sp. 49—56. (S. oben Nr. 541.)

Enth. Neuigkeiten der Skandinav. u. Niederländ. Litteratur, sowie antiquar. Werke aus der Skandinav. u. Angelsächss. Litteratur.

[804.] Auswahl der im Hahn'schen Verlage zu Hannover und Leipzig erschienenen Werke, welche für Gymnasien und andere Lehranstalten, so wie für das Privatstudium geeignet sind. IX. Auflage. Im August. 8. 16 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Systematisch, gut redigirt.

[805.] No. 69. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. October. 8. 1 Bl. 74 S. 2186 Nrr.

No. 70 desgl. — Jurisprudenz und Staatswissenschaften. October. 8. 1 Bl. 70 S. 2252 Nrr.

No. 71 desgl. — Auswahl bedeutenderer Werke aus allen Fächern. (excl. Theologie, Jurisprudenz und beschreibende Naturgeschichte.) October. 8. 1 Bll. 94 S. 2376 Nrr.

Wie gewöhnlich, gut redigirt u. reich an ausgesuchter Litteratur. Nr. 71 enthält hauptsächlich Philologie u. Geschichte.

[806.] No. 80. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. October. Supplement zu No. 69—77. — Abth. I. Werthvolle Werke aus dem Gebiete der Theologie, Geschichte, Jurisprudenz, Linguistik etc.; Abth. II. Auswahl von werthvollen naturhistorischen, mathematischen und medicinischen Werken. 8. 1 Bl. 50 S. & 1 Bl. 14 S. 1380 Nrr.

Hierüber ist noch No. 81, Musikalien meist für Streichinstrumente u. theoretische Werke über Musik enthaltend, erschienen.

[807.] Bibliotheca Historico-Naturalis. Fünfundsechzigster Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Matth. Lempertz in Bonn. gr. 8. 1 Bl. 126 S. 3438 Nrr.

Bibliotheca mathem. astron. archit. Sechsundsechzigster Katalog des nämlichen Bücherlagers. gr. 8. 1 Bl. 50 S. 1480 Nrr.

Von den vorl. beiden Katalogen verdient Nr. 65 besondere Beachtung.

[808.] Antiq. Verz. No. 6. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von wissenschaftlichen, seltenen und kostbaren Büchern, zum Theil in vorzüglichen alten historischen Einbänden, welche von der Buchhandlung von List & Francke in Leipzig zu beziehen sind. A. u. d. T.: Catalogue d'une Collection choisie de Livres scientifiques, curieux et rares, manuscrits et imprimés sur peau de vélin dont une partie en reliures anciennes historiques fort remarquables. 8. 3 Bll. 40 S. 393 Nrr.

Ant. Verz. No. 7. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Werken aus allen Zweigen der Naturwissenschaften, welche bei Denselben vorräthig sind. 8. 1 Bl. 46 S. 1316 Nrr.

Wissenschaftlich wichtiger ist unbestreitbar Nr. 7, dagegen für den Bibliographen u. namentlich den Bibliophilen jedenfalls interessanter Nr. 6. Das letztere Verzeichniss enthält eine vorzügliche Sammlung von theils an sich kostbaren u. selteneren theils durch äussere Umstände merkwürdig gewordenen Werken — kurz eine Auswahl von litterar. Schätzen, von denen schon einzelne der Sammlung zur grössten Zierde gereichen würden.

[809.] Curiosa überhaupt, Bücher über Magie, Sympathie, Alchymie, Geisterkunde, Freimaurerei und andere geheime Wissenschaften, zu beziehen von J. Löckle & Comp. in Ludwigsburg. 8. 20 S.

Enth. manches Obscöne.

[810.] Catalog XIII der Mai'schen Buch- u. Antiquariats-Handlung in Berlin, enthält: 1. Naturwissenschaften incl. Pharmacie. 2. Mathematik, Astronomie, Mechanik u. Baukunde. 3. Landwirthschaft u. Pferdewissenschaft, Forstwissenschaft und Technologie. 8. 32 S.

Deutsche Litteratur.

[811.] Catalogue de Livres anciens et modernes divisé en six parties. [3. partie. Philologie Européenne.] Paris, Maisonneuve et Cie. gr. 8. 2 Bll. 153—204 S. 3114-4145 Nrr. Pr. n. 8 Ngr. (S. oben Nr. 710.)

Enth.: Langues Slaves, Teutoniques, Scandinaves, Basque, Etrusque, Grecque moderne. Langues Celtiques, dialectes et Argot.

[812.] Nr. 100. Neuester Catalog des antiquarischen Bücher-Lagers der M. S. Meßner'schen Buch-, Antiquariats- und Kunsthandlung in Cassel. 8. 1 Bl. 36 S.

Fast durchgehends Deutsche Litteratur u. hauptsächlich aus dem histor., dann jurist., naturwiss.-mathemat.-technolog. Fache.

[813.] III—VII. Verzeichniß des antiquarischen Bücherlagers von Ernst Mohr in Heidelberg. September. 8. 1 Bl. 17 S.; 16 S.; 16 S.; 22 S.; 1 Bl. 16 S.

Enth.: Theolog. u. Philosophie — Jurisprudenz, Staats- u. Cameralwissenschaft — Naturwiss., Medicin, Mathematik und Astronomie — Pädagog., Philolog., Volksschriften, Litteratur, Altdeutsch, Orientalia, Archäologie, Encyklopädien u. Lexica — Geschichte, Biographie, Reisen und Belletristik.

[814.] No. 51—58. Livres anciens et modernes. En vente chez Martinus Nijhoff à La Haye. Février—Juin. 8. 801—916 S. 13950—16118 Nrr. (S. oben Nr. 382.)

Enth. meist ausgewählte, zum grossen Theile Holländische Litteratur; nächstdem Philologie, besonders viele Ausgaben Griech. u. Röm. Classiker.

[815.] Verzeichniss No. XXXIV. des antiquarischen Bücher-Lagers der Otto'schen Buchhandlung in Erfurt. — Deutsche Literatur. Illustrirte Werke. Kunst. 8. 1 Bl. 28 S. 848 Nrr.

Von früheren Katalogen, neben welchen noch ein besonderes „Antiquarisches Anzeige-Blatt" (à $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ B.) ausgegeben wird, enth. unter Anderem: Nr. XXVI. v. J. 1861 Theol., Naturwiss., Jugendschr., Philol., Geschichte u. Geogr., Deutsche Litteratur (1 Bl. 20 S. 500 Nrr.); Nr. XXXI. v. J. 1862, Philol., Orientalia, u. Deutsche Sprache (16 S. 476 Nrr.); Nr. XXXIII. v. J. 1862 Deutsche Litteratur. (1 Bl. 22 S. 734 Nrr.)

[816.] Neun und zwanzigstes Verzeichniss antiquarischer und neuer Bücher welche zu haben sind bei W. J. Peiser, Buchhändler und Antiquar in Berlin. — Theologie. 8. 1 Bl. 34 S.

Von den Vorgängern des Verzeichnisses enthält: Nr. 24. Militairwissenschaftliche u. kriegsgeschichtliche Bücher (10 S.); Nr. 25. Bücher über Mathematik, Astronomie u. Seewesen (8 S.); Nr. 28. Französische Litteratur nebst einer Auswahl der vorzüglichsten Lehr- und Wörterbücher der Franz. Sprache. (1 Bl. 14 S.)

[817.] Nr. 9. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. 1153—1296 S. 1068 Nrr. (S. oben Nr. 713.)

Enth. die Fortsetzung des Abschnittes: Kräuterbücher, Volksmedizin etc.

[818.] Verlags-Catalog der B. Schmid'schen Verlagsbuchhandlung (A. Manz.) in Augsburg. 8. 48 S.

Alphabetisch, recht gut redigirt. Grösstentheils kathol. Litteratur, Jugend- u. Schulschriften, Bavarica.

[819.] No. CLXXXIII. Bibliotheca Judaica. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. — Jüdische Geschichte, Geographie, Mythologie, Chronologie. Biblische und jüdische Archäologie. Staats- u. kirchliche Verfassung der Juden. Literaturgeschichte der Juden. Judenrecht. Coranus et scripta de Islamo. 8. 1 Bl. 14 S. Ueber 300 Nrr.

No. 184. Bibliotheca zoologica. Catalog des nämlichen antiquar Bücherlagers. Inhalt: Zoologie und Entomologie. 8. 16 S. 297 Nrr.

Der erstere Katalog hat keine grosse Bedeutung.

[820.] 34. Verzeichniß über das Antiquarische Bücherlager von Ferdinand Schmitz in Elberfeld. — Naturgeschichte, Physik, Chemie. Oktober. 8. 1 Bl. 34 S.

Fast durchgehends gangbare Deutsche Litteratur.

[821.] Antiquarisches Verzeichniss der Simon Schropp'schen Landkartenhandlung (L. Beringuier). Berlin. 8. 31 S. Zusammen c. 900 Nrr.

Enth. hauptsächlich Geschichte, Geographie u. Karten; nächstdem Naturwiss., Militaria etc.

[822.] Catalog Nro. VIII. des antiquarischen Bücherlagers von Joseph Strauss in Bockenheim bei Frankfurt a. M. — Geschichte und Theologie enthaltend. 8. 1 Bl. 38 S.

Meist neuere Litteratur.

[823.] Catalog VII. des Antiquarischen Bücherlagers von Friedrich Wagner in Braunschweig. Geschichte und Verwandtes. Geographie. 8. 1 Bl. 66 S.

Wissenschaftlich geordnete Uebersicht hauptsächlich Deutscher Litteratur. Verdient Beachtung.

[824.] Katalog des antiquarischen Lagers von T. O. Weigel. Zweite Abtheilung. Geschichte. Geographie und Reisen. Numismatik. A. m. Franz. Tit.: Catalogue de Livres anciens et rares etc. Leipzig, Druck von Melzer. 8. 2 Bll. 183—312 S. 4574—7148 Nrr. (S. oben Nr. 720.)

Für Geschichts-Forscher und Freunde von ausgedehntem Interesse.

XIII. Katalog naturwissenschaftlicher Werke aus dem nämlichen antiquarischen Lager. Leipzig. 8. 1 Bl. 115 S. 2546 Nrr.

Ein sehr achtenswerther, gut redigirter Katalog von ausgewählter, hauptsächlich naturhistorischer Litteratur. Ent., ausser allg. naturwissenschaftl. u. akadem. Schriften, Werke

über Zoologie, Botanik mit Gartenbau und Baumzucht, über Geologie, Geognosie, Mineralogie und Vulkane, sowie über Versteinerungen.

[825.] Dzieła nakładowe i komisowe Juliusza Wildta w Krakowie. Verlags- und Komissions-Katalog von Julius Wildt in Krakau. 1863. 8. 19 S.

Alphabetisch, zum Theile gut redigirt. Meist Polnische Litteratur.

[826.] Verlags-Catalog von Jakob Zeiser's Buch- und Kunsthandlung in Nürnberg. Manuscript für Buchhändler. 1863. 12. 16 S.

Alphabetisch, mangelhaft redigirt. Hauptsächlich Artistisches u. Bavarica.

Bibliothekenkunde.

[827.] Die Accessionen der Königl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen während des Jahres 1861. [Bekannt gemacht von Hoeck, Schweiger, Wüstenfeld.] Braunschweig, Leibrock. 8. VII, 135 S. Pr. n. 20 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 684.)

Uebersicht der reichen Vermehrung, in wissenschaftl. Fächer abgetheilt, innerhalb dieser Fächer aber nicht weiter geordnet.

[828.] Catalog der Bibliothek des Buchhandlungs-Gehülfen-Vereins in Leipzig. I. Nachtrag. October 1861. Druck von Teubner in Leipzig. kl. 8. VII, 47 S. (S. Anz. J. 1859. Nr. 773.)

Der vorl. I. Nachtrag weist einen Zuwachs von Nr. 1290 bis 1940 nach, worunter natürlich die den Buchhandel betreffenden u. sonst mehr oder weniger interessirenden Litteraturfächer am Reichsten vertreten sind.

[829.] * Catalogue méthodique de la Bibliothèque communale de la ville d'Amiens. Histoire des religions. Amiens, Caron et Lambert. 8. VII, 623 S.

[830.] * Catalogue descriptif et raisonné des manuscrits de la Bibliothèque de Carpentras; par C. G. A. Lambert, bibliothécaire. 3 Vol. Carpentras, impr. Rolland. 8. XXXIV, 1382 S.

[831.] * Catalogus Codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae Oxoniensis. Pars V. Fasciculus primus, viri munificentissimi Ricardi Rawlinson, codicum classes duas priores ad rem historicam praecipue et topographicam spectantes, complectens. Confecit Gulielmus D. Macray, A. M. Oxonii, e typographeo academico. (Parker in comm.) gr. 4. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr. (S. Anz. J. 1861. Nr. 690.)

[832.] Bibliotheek der Remonstrantsche Geschriften. Afl. 2. Beschrijvende Catalogus der Pamfletten-Verzameling van de Boekerij der Remonstrantsche Kerk te Amsterdam, door H. C. Rogge. Stuk I. Afdeeling 1. 2de Gedeelte. Amsterdam, Scheltema. gr. 8. 87--174 S. excl. 2 Bll. Tit. u. Inhaltsverzeichn. Pr. n. 24 Ngr. (S. oben Nr. 631.)

Enth., wie schon früher erwähnt, eine nach den Verf. chronologisch geordnete, bibliographisch genaue und ausführliche Uebersicht der Schriften, welche theils von den Vorläufern der Remonstranten-Kirche theils von den Lehrern dieser Kirche selbst publicirt worden sind.

[833.] * Catalogus van de Bibliotheek der Stad Goes. 2e gedeelte, houdende verzameling van pamfletten, tractaten en andere stukken, zoowel met betrekking to de geschiedenis des vaderlands als over gebeurtenissen elders voorgevallen; allen in Nederland uitgegeven, van het einde der 15e tot het midden der 18e eeuw. Goes, Kleeuwens & Zn. 4. Nicht im Handel. (S. Anz. J. 1861. Nr. 693.)

[834.] * Catalogus codicum orientalium Bibliothecae Academiae Regiae Scientiarum quem, a clar. Weyersio inchoatum, post hujus mortem absolvit et edidit Dr. P. de Jong. Lugduni Batavorum, Brill. gr. 8. XX, 319 S. Pr. n. 2 Thlr. 14 Ngr.

[835.] * Memoria descriptiva de los Códices notables conservados en los Archivos eclesiásticos de España. Por José Maria de Eguren. Obra premiada por la Biblioteca nacional en el concurso público de enero de 1859. Madrid. 1859. gr. 8. XCIX, 100 S.

Nach dem Liter. Centralbl. Nr. 40. Sp. 876—77 „völlig unbrauchbar u. nur insofern interessant, als sich darnach der wissenschaftliche Standpunkt der Preisrichter und des Landes, welchem diese angehören, beurtheilen lasse.“

[836.] * Catalogo de los Códices Arábigos adquiridos en Tetuan por el Gobierno de S. M. Formado por Emilio Lafuente y Alcántara, é impreso de órden y á espensas del Ministerio de Fomento. Madrid, impr. Nacional. gr. 4. 80, XVI S.

[837.] * Memoria sobre el estado de la Biblioteca provincial y universitaria de Sevilla en el año de 1861, lectores que han concurrido, obras que mas se han solicitado y reformas que la esperiencia acredita como convenientes. Obra escrita con arreglo á la base 29 del real decreto de 8 de mayo de 1859, por el Dr. Ventura Comacho y Carbajo, individuo del cuerpo facultativo de archiveros-bibliotecarios, bibliotecario primero de la misma. Sevilla, Isquierdo. 4. 40 S.

Privatbibliotheken.

[838.] Verzeichniss der von den Prof. Dr. Carl Frid. Weber in Marburg, Consistorialrath Daub in Münster, Dr. E. Lampe in Bonn, Appellationsrath Larenz in Ehrenbreitstein und Medizinalrath Dr. Weber in Königswinter nachgelassenen Bibliotheken, Nebst einem Theil der Bibliothek des verstorbenen Freiherrn Dr. Chr. C. J. Bunsen k. preuss. wirkl. geh. Rath. und den Doubletten d. Kurf. Universitäts-Bibliothek zu Marburg welche den 5. November bei Matth. Lempertz in Bonn öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 176 S. 5125 Nrr.

Ent. hauptsächlich Philologie, Naturwiss. u. Medicin, Theologie, Jurisprudenz u. Deutsche Litteratur.

[839.] Verzeichniß der von den Professor Dr. Wurm in München und Professor Dr. G. G. Freytag in Bonn nachgelassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen Sammlungen von Büchern, Pracht-, Kunst-, und Kupferwerken, Kupferstichen zc., den 10. November in Frankfurt am Main öffentlich versteigert werden sollen. Joseph Baer's (früher Kettembeil'sche) Bücher-Auction. 8. 1 Bl. 303 S. 5554 Nrr.

Hauptsächlich im Fache der Geschichte, Orientalischen und Deutschen Litteratur, der Philologie, sowie der Kunstlitteratur von Bedeutung, sonst aber auch für alle übrige Wissenschafts-Fächer von Interesse.

[840.] Verzeichniss der von dem Rentner Philipp Bandel zu Worms am 21. October zu versteigernden Oelgemälde, Kupferstiche, Alterthümer, sowie sonstiger Kunstwerke, antiker Möbel, nebst einer reichhaltigen Bibliothek. Eingesandt von Rahke in Worms. kl. 8. 28 S.

Die Bücher sind hauptsächlich geschichtl., jurist., philosoph., belletristische.

[841.] Catalogue de la précieuse collection de Livres anciens et modernes délaisée Par A. A. Baron, Professeur de littérature française à l'université de Liége, etc., dont la vente publique aura lieu le 23 octobre. Bruxelles, Heussner. gr. 8. 140 S. 2129 Nrr.

Eine hauptsächlich im Fache der schönwissenschaftl., namentlich Franz. Litteratur sehr vorzügliche Sammlung.

[842.] Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes de théologie, jurisprudence, sciences, belles-lettres et histoire; et principalement Remarquable par une belle collection d'ouvrages à figures, sur les Beaux-Arts, l'Architecture, l'Ornementation, etc. etc. provenant de feu Ch. Bernard, Architecte, et de plusieurs autres Amateurs, dont la vente publique aura lieu le 3 novembre. Bruxelles, Heussner. 8. 1 Bl. 54 S. 635 Nrr.

Grösstentheils ausgewählte Franz. Litteratur.

[843.] No. 72. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Systematische Naturwissenschaften, (Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie, Paläontologie, Bergbau u. Hüttenkunde,) die reiche paläontologische Bibliothek des Professor H. G. Bronn mit umfassend. October. 8. 1 Bl. 84 S. 2623 Nrr.

Alphabetisch redigirt, sehr reichen u. zum Theile ausgezeichneten Gehaltes.

[844.] * La Bibliothèque de Charles d'Orléans, Comte d'Angoulême, au château de Cognac, en 1496, publiée pour la première fois par Ed. Sénemaud, Professeur au Lycée Impérial d'Angoulême, Archiviste-adjoint. [Extrait du Bulletin de la Société archéologique et historique de la Charente. 3e et 4e trimestres de 1860.] Paris, Claudin. (Angoulême, impr. Nadaud et Cie.) 1862. 8. 93 S. Nur 100 Exempl.

[845.] Catalog einer Sammlung japanischer Bücher. Von H. G. C. v. d. Gabelentz. S. Zeitschrift d. Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. XVI. oder Zweiter Folge Bd. VI. Leipzig, Brockhaus in Comm. 8. Hft. 3. S. 532—37.

Beschreibung von 21 Nrr. aus der Bibliothek des Vaters H. C. v. d. Gabelentz.

Mandschu-Bücher angezeigt von Demselben. S. Daselbst S. 538—46.

Beschreibung von 22 Nrr. aus der nämlichen Bibliothek.

[846.] Verzeichniss der von Leo Victor Felix Grafen Henckel von Donnersmarck, Geh. Regierungsrath in Merseburg nachgelassenen Bibliothek und Herbarien, welche nebst anderen Sammlungen von werthvollen Büchern aus allen Wissenschaften (darunter ein umfangreiches und kostbares genealogisches Manuscript, Nachrichten von 3100 Familien hohen und niedern Adels mit 790 ausgeführten Geschlechtstafeln), Siegelsammlungen, Musikalien und Kunstartikeln, sowie einigen in den gesammten Verlags-Vorräthen zu versteigernden Werken von dem 10. November an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 272 S. 7085 Nrr.

In dem wirklich reichen litterar. Schatze, der sich im vorliegenden Kataloge verzeichnet findet, sind die Abtheilungen der Naturwissenschaften, Geschichte mit Hilfswissenschaften und Alterthumswissenschaft, sowie insbesondere der Helvectica von vorzüglichem Werthe u. grossem Umfange; die letztere gut u. übersichtlich geordnete Abtheilung zählt allein 1520 Nrr. Das auf dem Titel namentlich angeführte genealogische Manuscript ist grösstentheils von der Hand des am 30. Mai 1787 zu Dresden verst. bekannten Genealogen Heinr. Aug. Lindner gefertigt und mit zahlreichen Nachträgen des ebenfalls als Genealogen bekannten M. Chr. F. Jacobi zu Dresden u. A. versehen.

[847.] Catalogus der zeer belangrijke Bibliotheken over Theologie en Oostersche Letterkunde, nagelaten door Abr. des Amorie van der Hoeven, Hoogleeraar in de Godgeleerdheid aan het Semin. der Remonstranten te Amsterdam, enz. en door A. des Amorie van der Hoeven Jun^{r}, Predikant bij de Remonstrantsche Gemeente te Utrecht, enz. en verzameld door een ander Godgeleerde. Welke (met de Historische en Literarische werken uit deze en andere Bibliotheken, volgens afzonderlijken Catalogus) verkocht zullen worden van 3 tot 8 November door den Boekhandelaar Frederik Muller, te Amsterdam. 8. 1 Bl. 66 S. 2012 Nrr.

Eine wissenschaftlich wichtige und auch sonst sehr interessante Sammlung. Von bemerkenswertheren Partien und Stücken ist auf eine Suite von 45 Holländ. Bibeln, eine Sammlung von c. 300 godgeleerde en godsdienstige gelegenheids-en twistgeschriften, eine dergl. von Holländ. kirchengeschichtlichen

Pamphlets, sowie auf die erste sehr seltene Ausgabe von Dav. Joris' Wonderboek (Deventer 1544) aufmerksam zu machen.

[848.] * Notizie, illustrazioni e pregio dei cinquanta mila volumi della Biblioteca Landi. Piacenza, tipogr. Solari. 8. 100 S.

[849.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Land-, See- und Eisenbahn-Karten, topographischen, Städte-, Festungs-, Schlachten- und Belagerungs-Plänen, topographischen Musterblättern etc. aus dem Nachlasse des Rittergutsbesitzer Zimmer in Liegnitz welche am 17. November im T. O. Weigel'schen Auctionslocal in Leipzig versteigert werden sollen. 8. 2 Bll. 83 S. 2121 Nrr.

Eine sehr vorzügliche, aus c. 7000 Bll. bestehende Sammlung, durchaus übersichtlich und verhältnissmässig musterhaft redigirt. Das Verhältniss des Maassstabes u. das Jahr des Erscheinens, die in dergl. Kartenkatalogen fehlen, sind überall angegeben, wo sie ohne zu grossen Zeitverlust zu ermitteln gewesen sind. Ich empfehle den Katalog allseitiger Beachtung.

[850.] Aus Baltimore.

John G. Morris hat mit unermüdlichem Eifer und vielem Geldaufwande seit Jahren eine grosse Sammlung von freimaurerischen Druck- und Handschriften, Sigeln, Münzen, Zeichnungen u. s. w. angelegt, welche bereits über 50,000 Stücke umfasst. Demnächst wird er einen Katalog davon (nach Kloss) veröffentlichen. (Bauhütte Nr. 32. S. 255.)

[851.] Aus Dresden.

Die Bibliothek der Deutschen Bekleidungs-Akademie, deren Bereicherung seither durch das Direktorium aus eigenen Mitteln erfolgt ist, die gleichwohl aber allen Mitgliedern der Akademie zur Benutzung zu Diensten steht, hat gegenwärtig einen Bestand von 445 Bänden, die nach dem neu geordneten und gedruckten Verzeichnisse in folgende Abtheilungen zerfallen: I. Costümkunde nebst den nöthigen Ergänzungswerken; II. Litteratur der Moden-Journale, besonders deutsch und französisch; III. Werke über Zuschneidekunst; IV. Gewerbe- und Handelslitteratur: V. Verordnungen in Bezug auf Gewerbewesen, Kleidertrachten und Luxus; VI. Verschiedenes.

(Bericht über die IV. ordentl. Generalversammlung d. deutsch. Bekleidungs-Akademie zu Heidelberg August 1862. S. 15.)

[852.] Aus Frankfurt a. M.

hat der Amanuensis der Stadtbibliothek Ernst Kelchner die bei Gelegenheit des ersten Deutschen allgemeinen Schützenfestes erschienene Litteratur wie folgt zusammengestellt: Einbigler, die Gaben des ersten deutschen Schützenfestes zu Frankfurt am Main, photographisch dargestellt. Frankfurt a. M. 1862. quer 4°. — Grün, Karl, Geschichte des ersten deutschen Bundes-

schiessens zu Frankfurt am Main. Coburg. 1862. Streit. 8°. — Hammeran, J. A., Illustrirte Festblätter zu dem Ersten allgemeinen deutschen Bundesschiessen. Abgehalten zu Frankfurt am Main in den Julitagen des Jahres 1862. Frankfurt a. M. 1862. 4°. — Heyner, Karl, das erste Bundesschiessen in Deutschland. Mit einem Stahlstiche. Frankfurt am Main. 1862. 4°. — Kelchner, Ernst, drei Frankfurter Schützenfeste 1582,1671,1707. Beschrieben aus den archivalischen und gedruckten Quellen. Frankfurt am Main. 1862. Auffarth. 8°. — Rhenanus (Prof. Wortmann), das erste deutsche Bundesschiessen und seine Bedeutung. Ein Wort an Nord- und Süddeutschland. Frankfurt a. M. 1862. Brönner. 8°. — (Rittweger, Fr.) Das erste deutsche Schützenfest in Frankfurt am Main, vom 13. bis 22. Juli 1862. Eine Darstellung seines Entstehens und seines ganzen Verlaufs mit den dabei gehaltenen Reden und Trinksprüchen und der Liste der gewonnenen Ehrenpreise. Frankfurt a. M. 1862. Brönner. 8°. — Schön, Oswald, der Schweizer Schützenfahrt nach Frankfurt a. M. im Juli des Jahres 1862. Zürich. 1862. Schulthess. 8°. — Das deutsche Schützenfest in Frankfurt a. M. Leipzig. 1862. Weber. Folio. — Verzeichniss der Gaben-Gewinne am deutschen Schützenfeste in Frankfurt am Main 1862. Frankfurt a. M. 1862. Naumann's Druckerei. 8°. — Wiener-Ehrengaben für das erste National-Bundesschiessen in Frankfurt am Main 13. Juli 1862 photographisch dargestellt. Wien, 1862. Photograph Gustav Inngermeier. Roy.-Fol. —

[853.] Aus Helsingfors

hat Dr. K. Collan ein Schriftchen „Om Bibliographiska Systemer och Bibliotheksmethoder“ veröffentlicht, dessen bereits oben Nr. 668 gedacht ist. Der Verf., der gegenwärtig in Wien mit der Fortsetzung seiner bibliographischen Arbeiten beschäftigt ist, hat die Güte gehabt, folgende längere Mittheilung über den hauptsächlichen Inhalt des Schriftchens zum Abdruck in Anz. einzusenden.

In der hauptsächlich historisch gehaltenen Einleitung wirft der Verf. zuerst einen Blick auf die Bibliotheksoekonomie des Mittelalters. Einige alte Klosterkataloge, worin Spuren einer wissenschaftlichen Anordnung des Büchervorraths zu erkennen sind, finden hierbei specielle Erörterung; unter anderen die nunmehr in der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München aufbewahrten St. Emmeraner- und Tegernseer Bücherverzeichnisse aus dem 14. und 15. Jahrh. — „Solche alte Register“, äussert der Verf. pag. 5., „wenn auch in bibliographischer Hinsicht äusserst dürftig und mangelhaft, sind doch oft von nicht unbedeutendem geschichtlichen Interesse und werfen manchmal ein willkommenes Licht auf den Standpunkt der wissenschaftlichen Bildung

jener Zeiten. Nichts lässt uns das litterarische Leben innerhalb der Klostermauern sicherer beurtheilen und die Art der wissenschaftlichen Beschäftigungen besser erkennen als derartige eigenhändige Verzeichnisse des damaligen gelehrten Apparats. „Les bibliothèques sont comme le style", hat ein geistreicher Schriftsteller geäussert, — „elles peignent les hommes et leur siècle."" — Auch andere mittelalterliche Versuche einer rationellen Bibliotheksordnung werden hiernach besprochen; so z. B. die Eintheilung der herzogl. Burgundischen Büchersammlung in Brügge, worüber ein von J. Barrois (in seiner „Bibl. protypographique") veröffentlichtes Verzeichniss v. J. 1467 Auskunft giebt; so auch der von dem gelehrten Barth. Platina abgefasste Realkatalog der Bibl. Vaticana, wovon eine Abschrift in der k. Bibliothek zu Dresden vorhanden ist, — u. s. w.

Nachdem der Verf. der von Conr. Gesner in dessen „Pandekten" versuchten Schematisirung der sämmtlichen Wissenschaften gedacht, folgt (pag. 17—39 und stellenweise auch in der II. Abtheilung) eine gedrängte, kritisch-raisonnirende Uebersicht der bedeutendsten, in Deutschland, Frankreich und England befolgten oder vorgeschlagenen Classifikationsmethoden und Bibliotheksysteme, von den primitiven und mangelhaften Versuchen des 16. Jahrhunderts an bis zu den Leistungen der neuesten Zeit. — Man scheint überhaupt, auch noch in unseren Tagen, gar nicht damit aufhören zu wollen, philosophisch-encyklopädische Systeme zum Hausgebrauche der Bibliotheken zu construiren oder wenigstens als nothwendig anzuempfehlen. Noch im J. 1847 sucht z. B. J. F. M. Albert („Recherches sur les principes etc. de la Classification bibliographique") ausführlich zu beweisen, dass die Bibliographie nur, wenn sie in ein auf philosophischen Principien gegründetes System gebracht wird, ihre Bedeutung als Wissenschaft behaupten kann. Auch anderwärts hält man es ja noch immer für nothwendig, das bibliographische Material in die engen Schranken eines abstrakt-logischen Subordinationssystems hineinzuzwängen, — was aber doch dem Begriffe der bibliographischen Wissenschaft eigentlich ganz fremd ist. Denn die Bibliographie ist wohl doch keine philosophische sondern eine rein historische Disciplin. — *Cuique suum!* Mag es der philosophischen Encyklopädie vorbehalten sein, das System der Wissenschaften theoretisch zu construiren und die nothwendige Eintheilung, die logische Reihenfolge, den inneren Zusammenhang derselben aus dem Begriffe des Wissens selbst herzuleiten. Der Zweck wie der Gegenstand der Bibliographie ist ein wesentlich anderer. Sie hat ja, äussert der Verf. pag. 40., die litterarischen Erzeugnisse aller Zeiten und Völker zu registriren und dem Andenken der Zukunft zu bewahren; — ihr gehört es, jede Spur zu erforschen und nach-

zuweisen, die der vielseitig thätige menschliche Geist in den weiten Boden der Litteratur jemals eingedrückt hat. Und will die Bibliographie jenes reiche, fast unübersehbare Material *wissenschaftlich* ordnen, so muss sie natürlich auch dabei vorzugsweise *historisch* verfahren. *Die Entwickelungsgeschichte der Wissenschaften und der Litteratur selbst* giebt ihr zu diesem Zwecke den natürlichsten und sichersten Leitfaden. Denn die Bibliographie hat nicht nur von den gegenwärtig blühenden Wissenschaftszweigen die litterarischen Früchte zu brechen oder von den zu einer gegebenen Zeit cultivirten Litteraturgebieten die Ernte einzuholen, auch dem Nachlasse vergangener Zeiten muss sie ihre Aufmerksamkeit ebensosehr widmen; und um denselben gehörig unterbringen und jeder einzelnen litterarischen Erscheinung den rechten Platz anweisen zu können, muss sie daher alle Richtungen erforschen und beachten, welche die Wissenschaften und die Litteratur im Laufe der Zeiten betreten und welche, wenn sie vielleicht auch längst verlassen worden sind, doch wenigstens geschichtliche Momente ihrer Entwicklung bezeichnen.

Die Bibliographie muss also mit der Litteraturgeschichte Hand in Hand gehen, und nur auf diese Weise lässt sich auch eine ebenso ungezwungene natürliche als wissenschaftlich berechtigte Bibliotheksordnung herstellen. Es liegt aber in der Natur der Sache, dass sich eine solche Ordnung ebensosehr wie die Litteraturgeschichte selbst zugleich in manchen Fällen an die Eintheilung und innere Systematik der einzelnen Wissenschaften anlehnen und, besonders was die Litteratur der Neuzeit betrifft, hauptsächlich damit übereinstimmen muss. Aber auch das vollständigste Wissenschaftssystem, wie es von der philosophischen Encyklopädie theoretisch festgestellt oder beziehungsweise von den einzelnen Wissenschaften anerkannt und befolgt wird, würde beim Ordnen einer Bibliothek weder hinreichend oder genug umfassend noch in allen Theilen praktisch ausführbar sein. Dazu gehörte vor Allem, wie schon Petzholdt in seinem Katechismus der Bibliothekenlehre bemerkt hat, dass die litterarischen Erzeugnisse aller Zeiten in genauer Uebereinstimmung mit diesem Systeme verfasst worden wären. Letzteres ist aber das Resultat des höchsten wissenschaftlichen Bewusstseins seiner eigenen Zeit. Und wie viele Litteraturfächer und Abtheilungen hat der Bibliothekar in den Katalogen und Bücherschränken abzusondern und eigens zu bezeichnen, — wie viele Rubriken muss er cassiren, die in einem philosophisch-motivierten Systeme keinen berechtigten Platz finden können!

Ausserdem müssen ja in jeder Bibliothek praktische Rücksichten in Betracht kommen, die der wissenschaftlichen Ordnung überhaupt störend in den Weg treten und partielle Modificationen

derselben unumgänglich machen. Nicht nur blosse Zufälligkeiten und lokale Verhältnisse, nicht nur specielle litterarische Zwecke, denen diese oder jene Bibliothek dienen, oder die sie doch berücksichtigen muss, auch die Nothwendigkeit, die praktische Handhabung derselben möglichst zu erleichtern, zwingen den Bibliothekar die wissenschaftliche Ordnung in einzelnen Fällen aufzugeben und bequemere, sogar rein mechanische Wege einzuschlagen. Auf diese Frage geht der Verf. pag 50—58 näher ein und polemisirt dabei gegen die besonders von J. C. Friedrich aber auch von Anderen verfochtene Ansicht, dass in Bibliotheken, als wissenschaftlichen Instituten, die scientifisch-systematische Ordnung bis ins kleinste Detail festzuhalten sei. „Man scheint vergessen zu haben, dass die meisten Bibliotheken auch für den praktischen Gebrauch bestimmt sind und eingerichtet werden müssen; und wenn daher dieses oder jenes unbedeutende Fach des leichteren Auffindens halber z. B. alphabetisch anstatt chronologisch oder nach dem Inhalt der einzelnen Schriften aufgestellt wird, so ist die wissenschaftliche Ordnung des Ganzen ebensowenig dadurch gestört, als wenn z. B. die Reihenfolge der grossen Hauptabtheilungen der Bibliothek keine streng logische sondern eine von Zufälligkeiten bedingte ist. Es muss allerdings als eine sehr löbliche Pietät angesehen werden, wenn z. B. in der grossen kais. Bibliothek zu Paris der theologischen Litteratur der erste Platz eingeräumt wird *„à cause de la majesté de son objet,“* (siehe die Beilagen pag. II.) und die übrigen Wissenschaften um ihrer näheren oder ferneren Verwandschaft mit der Theologie ihren Platz zu verdanken haben. Allein ein Jeder, der nur Etwas vom Bibliothekswesen kennt, weiss, dass die Aufeinanderfolge der grossen Wissenschaftsgebiete eingentlich ganz gleichgiltig ist, und dass erst innerhalb eines jeden derselben die systematische Ordnung beginnen und durchgeführt werden kann.“

Ueberhaupt hält es der Verf. für eine wenig erspriessliche Arbeit, Bibliotheksordnungen und Systeme *a priori* zu elaboriren und aufzustellen. Die zahlreichen, zum Theil sehr verdienstvollen Schriften, die sich mit diesem Gegenstande beschäftigt, haben allerdings, und besonders in früheren Zeiten, der Bibliothekswissenschaft manchen Dienst geleistet und namentlich dazu beigetragen, die bibliographische Terminologie auszubilden und genauer zu fixiren. Für die Bibliotheken sind aber solche theoretische Schema's von keinem directen Nutzen mehr; denn die Eintheilung und Anordnung einer jeden Bibliothek hängt natürlich vor Allem von der Beschaffenheit des Büchervorraths selbst ab. Andererseits lässt sich auch der Werth und die Zweckmässigkeit eines Aufstellungssystems nur in so weit beurtheilen, als es sich auf eine betreffende darnach geordnete

Büchersammlung bezieht. Und ebensowenig als eine die ganze Weltlitteratur umfassende Universalbibliothek möglich ist, ebensowenig lässt sich ein *absolutes,* allen so sehr verschiedenen bibliothekarischen Anforderungen genügendes System ersinnen. Freilich hat in neuester Zeit z. B. Schleiermacher auf diesem Felde Grossartiges geleistet, es muss aber sehr bezweifelt werden, dass sein in mancher Hinsicht gewiss hochzuschätzendes „Bibliographisches System der gesammten Wissenschaftskunde“ allgemeine Anwendung finden wird oder überhaupt den Bedürfnissen grösserer Bibliotheken entspricht.

Als Beilage hat der Verf. die Aufstellungssysteme von vier grösseren Europäischen Bibliotheken, deren Eintheilung er in der Abhandlung näher besprochen, mitgetheilt. Zum ersten Male, so viel uns bekannt ist, findet sich hier das Classificationssystem der kön. Hof- und Staatsbibliothek zu München gedruckt. Es zerfällt in beinahe 200 wissenschaftliche Fächer; die Ordnung innerhalb jedes einzelnen Faches ist noch immer, wie sie schon zu Schrettinger's Zeiten war, die alphabetische. Mit Bestimmtheit spricht sich der Verf. noch zum Schluss, pag. 63—64, gegen diese rein mechanische Methode aus, die die wissenschaftliche Verbindung zwischen den einzelnen Theilen jedes Faches gänzlich aufhebt und homogene Elemente mit den heterogensten rücksichtslos zusammenwirft.

[854.] Aus Leipzig.

Der Buchhändler Adolph Werl, Verfasser von „Robinson's Stammbaum“ (s. oben Nr. 572), hat, wie man vernimmt, kürzlich die Stadt plötzlich und in so grosser Eile verlassen, dass selbst mehre sehr dringliche Geschäfte unerledigt geblieben sind — in welcher Absicht? ich weiss nicht ob desshalb, um seinem unwiderstehlichen Drange bibliographischer Gewissenhaftigkeit zu folgen und nach den bisher noch nicht vollständig aufzufinden gewesenen früheren Ausgaben seines neuentdeckten Campe'schen Robinsons zu forschen, oder etwa aus dem Grunde, um den Ertrag seiner vorgenannten, angeblich in zwei Auflagen erschienenen Schrift irgendwo „für milde Zwecke“ so schnell als möglich zu placiren.

[855.] Aus Paris

ist in Folge des oben Nr. 751 erwähnten ministeriellen Beschlusses vom 1. Juni, dass bei jeder öffentlichen Primärschule des Landes eine Schulbibliothek errichtet werden solle, von Seiten des Ministers des öffentlichen Unterrichts und des Cultus Rouland unter dem 24. Juni eine „Circulaire à MM. les recteurs relative à l'organisation de bibliothèques scolaires dans les écoles primaires publiques“ erlassen worden, welche sich in der Bibliographie de la France, Chronique Nr. 38. S. 189—91 abgedruckt findet.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

December.	Inhalt:	**1862.**

[856.] Zur Geschichte der Heidelberger Handschriften in Rom.

Von Dr. F. Lebrecht*).

(S. 70 f.) Unter den 453 Hebräischen Handschriften, welche, ausser den 49 Urbinaten, im Vatican liegen, stammen 287, sage zweihundert sieben und achtzig, aus der berühmten Pfälzischen Bibliothek. Es sind die besten der Römischen Handschriften, viele noch heute ungedruckt, mehre Unica, und von einunddreissig Handschriften des Talmud gehören siebenundzwanzig der Deutschen Bibliothek und ebenso die vier Exemplare des Alfasi. Diese 287 Handschriften aber enthalten fast alle mehre verschiedene Schriften, so dass sie zusammen wenigstens 1500 Werke umfassen, d. h. mehr Hebräische Handschriften als manche stolze Bibliothek Druckwerke. Assemani bezeichnet diese Handschriften mit den Worten: „olim Palatinus". Gleich beim ersten Codex des Katalogs werden wir nach Heidelberg versetzt, und Assemani giebt hier die Erklärung zu dem noch 286 Mal folgenden „olim Palatinus". Er sagt: „olim Palatinum (volumen), sive ex manuscriptis codicibus celeberrimae Bibliothecae Heidelbergensis Electoris Palatini ad Rhenum, quam, Heidelberga capta, Maximilianus, Bavariae Dux, Friderico Quinto, Electori detraxit, et Gregorio XV. — Pontifici Maximo per clarissimum virum Leonem Allatium A. 1623 obtulit . . ." Noch wohlgefälliger nennt er in der Vorrede das Donum Maximiliani „nobiles Heidelbergicae victoriae manubias" und es sind wirklich edle Stücke, die wieder in das Vaterland zurückzuführen auch edel und zugleich ein grosser Dienst für die Wissenschaft wäre. In Rom werden sie, selbst bei veränderter Verfassung des Kirchenstaates, doch niemals so freisinnig zur Benutzung

*) Unter Voraussetzung der freundlichen Erlaubniss des Verf.'s aus dessen „Handschriften und erste Ausgaben des Babylonischen Talmud" (s. oben Nr. 523) abgedruckt.

dargeboten und so gründlich benutzt werden können wie im gelehrten Deutschland, und in Rom bleiben sie auch stets ein Denkmal der Zerrissenheit Deutschlands und ein Flecken für den Patriotismus des berühmten Bayerfürsten.

(S. 77 f.) Oben ist bereits gesagt worden, dass die Deutschen Regierungen noch eine Pflicht zu erfüllen haben; auch ich habe der edlen Palatina gegenüber eine Pflicht zu erfüllen, die Pflicht, berichtigend mitzutheilen, dass durch eine wunderbare Verkettung von Ereignissen in der That 26 Tractate seit 57 Jahren Heidelberg wirklich zurückgegeben sind, oder, wie zu fürchten ist, zurückgegeben sein könnten, aber durch ein bedauerliches Versehen des Abgeordneten der Heidelberger Universität diesem entschlüpft sind, nachdem er sie schon ganz in der Hand gehabt. Die Siege des Generals Bonaparte im Jahre 1797 und die Niederlage des Kaisers Napoleon mussten sich verbinden, um die edlen Palatinenser heimführen zu können; der Sieg Bonaparte's führte sie von Rom weg, und sein Sturz konnte sie nach Heidelberg zurückführen.

Im Frieden von Tolentino, 1797, wurde bedungen, dass der Papst 500 Handschriften, nach Auswahl Französischer Commissarien, aus dem Vatican an Frankreich abtrete. Aus den Hebräischen Codices wählten die republikanischen Bevollmächtigten 20, und darunter die 8 talmudischen 76, 109, 110, 111, 115, 116, 120, 121 (in der „Recensio“ sind die Nrn. 111 und 115 vertauscht), mit den oben angegebenen 26 Tractaten*). Unter den 500 Handschriften waren sicherlich wenigstens 51 aus der Palatina. Aber die „Recensio“ hat nur bei den Griechischen und Lateinischen (S. 76 .u. 120) die Ueberschrift: „*Ex*

*) Wir sehen diess aus einem in Leipzig bei P. G. Kummer 1803 erschienenen Buche unter dem Titel: Recensio manuscriptorum codicum, qui ex .... Vaticana selecti jussu Dni. Nri. Pii VI. P. M..... Procuratoribus Gallorum ... traditi fuere. Das 151 Seiten starke Buch nennt keinen Verfasser, hat keine Vorrede und fängt mit den Worten an: Ex Hebraicis IV. Offenbar ist es, wie das „Dni. Nri.“ bezeugt, blosser Abdruck aus einem zu Rom erschienenen Verzeichniss; und doch schätzten sich die päpstlichen Commissarien im Jahre 1815 glücklich, als sie von Wilken in Paris auf das sonderbare Leipziger opusculum aufmerksam gemacht und damit versehen wurden. Es war ihnen ganz unbekannt und um so willkommener, als sie gar keinen anderen Anhaltspunkt von Rom aus hatten für ihre Rückforderung der 500 Handschriften. Ja sie schätzten die Mittheilung Wilken's so hoch, dass sie dankbar sich bereit erklärten, die Rückgabe der geforderten unter den 500 Handschriften befindlichen 38 (!) Palatinenser beim Papste zu befürworten. Einer der drei Römischen Commissarien war der berühmte Bildhauer Canova, dessen besonders freundliches Entgegenkommen bei der Verhandlung Wilken sehr rühmt. Letzterer führt in seinem öfter genannten Buche S. 239 den vollen, zehn Zeilen langen Titel des Leipziger Büchleins an, sonderbarer Weise lässt er die Wörtchen „Dni. Nri.“ aus, welche bibliographisch entscheidend sind.

... *Bibl. Palatinae*", bei den Hebräischen fehlt die Angabe gänzlich und vielleicht zum ersten Male erfährt der Leser durch meine Vergleichung mit der Beschreibung Assemani's die staunenswerthe Thatsache, dass Wilken, der Abgesandte der Heidelberger Universität, vielleicht durch damalige Unmöglichkeit, den Assemani (den er doch mehrmals anführt) zu vergleichen, der Bibliothek mindestens dreizehn Hebräische Codices weniger gerettet hat*). Der Schauplatz dieses Uebersehens von Seiten eines sonst so sorgfältigen Forschers ist Paris unter der glorreichen Herrschaft der Deutschen.

Die Hebräischen Handschriften lagen traulich neben ihren Heidelberger Mitbürgerinnen in Paris von 1797 bis 1815. Als aber die Besieger Napoleons im letztgenannten Jahre alle von den Franzosen in früheren Kriegen geraubten Kostbarkeiten der Wissenschaft und Kunst zurückforderten, da war der Papst, obgleich nicht in der ersten Reihe der Besieger stehend, einer der ersten, die verlorenen Schätze zu reclamiren. Er wurde dabei namentlich von Preussen unterstützt; aber nun trat auch die Universität Heidelberg auf und machte geltend, dass die Römische Regierung, wenn sie zurückfordern will, billig auch zurückgeben muss, und auch hier trat die Preussische Regierung thatkräftig und erfolgreich auf. Aber die Universität forderte unbegreiflicher Weise, wahrscheinlich mit blosser Benutzung der mangelhaften „Recensio", nur 38 von dem halben Hundert Palatinensischer Handschriften**) und diese wurden nach einigen Schwierigkeiten dem Preussischen Gouverneur von Paris, General Müffling, bis zum Austrag der Sache in Verwahrung gegeben***). Besonders warm verwendeten sich die Staatsminister v. Humboldt und v. Altenstein, und ihnen schloss sich auch der Oesterreichische Minister v. Wessenberg und der Niederländische Minister v. Gagern an. Die Preussische Regierung bewirkte auch später, dass der Papst noch von Rom aus 890 Handschriften zurückgab, welche Wilken in Rom auszusuchen und von dort heimzubringen das grosse Verdienst hatte. Der Papst gab sie aber nicht Heidelberg zurück, sondern schenkte

*) Es sind nämlich die biblischen Codices Nr. 4, 5, 6, 9, 38, 76 sicher aus der Palatina, wobei Nr. 76 zugleich die Psalmen und den genannten Talmudischen Tractat enthält. Es sind demnach bei den 20 nach Paris gebrachten Hebraica mindestens 13 Palatinenser. Die übrigen 7 sind zweifelhaft.

**) Wilken hielt ganz besonders treu zu der Zahl 38. Der Römische Bevollmächtigte Ritter Canova schreibt in seinem Briefe vom 3. October einige Male aus Versehen 39, aber stets verbessert W. in Parenthese: (38).

***) Die Römischen Commissarien wollten Anfangs die Handschriften nur der Englischen, nicht der Preussischen Regierung in Verwahrung geben, weil sie meinten, Heidelberg sei eine Preussische Stadt!

sie, wie er sagte, dem Könige von Preussen, der darüber verfügen könne, wie er wolle. Das Rechtsgefühl Friedrich Wilhelms III. liess nichts Anderes erwarten, als dass er das Geschenk der ursprünglichen Besitzerin zustellte.

Die Französische Regierung wollte Nichts gutwillig herausgeben; sie erklärte, das Verlangte sich nur mit Waffengewalt abnehmen zu lassen, und Preussische Grenadiere mussten auf Befehl des Preussischen Gouverneurs, Generals Müffling, die Römischen Bevollmächtigten begleiten. Die 38 Handschriften blieben in Verwahrung bei dem General, bis die bewilligende Entscheidung aus Rom kam, und endlich im Januar 1816 nahm Wilken als Prorector der Universität sie zu Frankfurt, wohin sie Müffling befördert hatte, in Empfang.

Wilken, und auf seine Vorstellung der Staatskanzler Fürst Hardenberg, General Müffling, sowie die päpstlichen Commissarien und der päpstliche Minister sprechen in den Verhandlungen und Zuschriften stets nur von 38 nicht näher bezeichneten Handschriften, und das sind die 38 unter der Ueberschrift in der „Recensio": *„Ex.... Palatinae";* die biblischen und Talmudischen, welche W. vor sich liegen und sie zu nehmen Recht, Macht und Zugeständniss hatte, liess er ruhig in die Kisten der Römischen Commissarien übergehen. Diese freilich fühlten keinen Beruf in sich, eifrig zu vergleichen und zu prüfen, ob noch andere, als die von W. geforderten 38 der Palatina gehören, und wenn sie das Geheimniss auch gewusst hätten, so würden sie es W. am Letzten offenbart haben. Haben wir nun W. hier wegen der 13 Handschriften angeklagt, so fordert doch die historische Gerechtigkeit, zu erklären, dass möglicherweise die Hebräischen Handschriften in Rom zurückgeblieben waren, weil die Französischen Commissarien im Jahre 1797 nachträglich mehre Codices für doppelt und dreifach in der Zahl 500 annahmen, sobald in denselben verschiedene Werke zusammengebunden sich fanden. Allein W. erwähnt dieses Umstandes nicht, erwähnt der Morgenländischen Handschriften der „Recensio" überhaupt nicht und spricht stets nur von den 38, und offenbar ist die Thatsache ihm entgangen.

Wir haben demnach drei Möglichkeiten: Entweder sind die anderen Palatinenser gar nicht aus Rom nach Paris gekommen; oder sie sind 1797 dahin und 1815 wieder nach Rom zurückgekehrt, oder endlich sie sind im Jahre 1816 von Paris nach Heidelberg gebracht worden. Erster und dritter Fall ist unwahrscheinlich, der zweite Fall leider höchst wahrscheinlich. Wie mussten dann die Priester-Custoden in Rom sich ins Fäustchen gelacht haben, als man ihnen den längst aufgegebenen Raub wieder über die Alpen brachte, der schon dem rechtmässigen Besitzer zugesprochen war, und wie mussten sie über

die Bescheidenheit der Deutschen Reclamationen gespottet haben! Der Schaden und der Spott würden eine Strafe sein für die herkömmliche Sitte auf Deutschen Bibliotheken, die Hebräischen Schriften mit einer gewissen Gleichgiltigkeit zu behandeln und ihnen nicht die gebührende Sorgfalt und den kundigen Aufseher zuzuwenden. Die Juden im Staate sind mehr oder weniger bürgerlich gleichgestellt, aber die Bücher ihrer Vorfahren auf Bibliotheken sind noch nicht emancipirt und oft classischen Lappalien des Heidenthums nachgestellt! Wilken rühmt die scharfe Vorsicht der Väter der Heidelberger Universität, welche im Jahre 1391 von dem Bücherraube der Juden Einen Talmud für die zukünftige Blüthe des Studiums der Hebräischen Sprache zurückbehielten; aber er selbst hat es an scharfem Nachsehen fehlen lassen, um von dem Bücherraube der Christen Heidelbergs mehre Talmud- und Bibel-Handschriften zu behalten. Es ist in seinem Werke keine Rede von aus Paris zurückgebrachten Hebräischen Büchern, er schweigt total über die unter den Vaticanischen 500 Handschriften aufgezählten 20 Hebraica, und die Verwaltung der Heidelberger Bibliothek wird den verwunderlichen Vorgang aufklären können.

Das ist (nachträglich zu Heidelberg) die merkwürdige, aber noch unklare Geschichte von 26 Talmud-Handschriften. Vielleicht (?) prangen sie jetzt in den Schränken der alten Palatina, nur trauernd, dass sie noch von ihren in Rom zurückgebliebenen Schwestern getrennt sind. Vielleicht schlägt auch für diese die Stunde der Erlösung bald*). Wir sagen „Erlösung", denn die Hebräischen Handschriften, deren Zahl nach Werken sich auf mehre Tausend erhebt, waren bisher wie Gefangene in Rom. Von einer wissenschaftlichen und bis zur Presse gelangten Vergleichung derselben ist überhaupt wenig bekannt und am Wenigsten von dem Fleisse einer Vergleichung der Talmud-Handschriften.

Die Hauptpunkte des Inhaltes sind also:

1. Die Vaticana hat 502 Hebräische Handschriften, mehre tausend Werke, darunter sehr viele Talmudische, enthaltend. Sie sind bei Assemani verzeichnet, aber, wie einige Proben oben zeigen, ungenau. Und „wer weiss, was in der Handschrift Hintergrund noch schlummert!" Wie mancher Codex mag noch

*) Unerklärlich wäre, dass Pinner, welcher ausgezogen war, um Talmud-Handschriften aufzusuchen, und wohl auch in Heidelberg suchte, Nichts von diesen 26 weiss, und es rechtfertigt dessen Schweigen die Vermuthung, dass diese Handschriften nicht nach Heidelberg zurückgekommen seien. Die obige „Recensio" hat er gewiss nicht gekannt; mit ihr in der Hand würde er in Heidelberg dringender gesucht haben; ob gefunden? das ist eine andere Sache.

Schriften und Schriftchen enthalten, die dem gelehrten Assemani entgangen sind.

2. Viele dieser Schriften sind unedirt, wir nennen nur den Commentar von Chananel.

3. Unter den 502 Handschriften gehören 287 der Palatina.

4. Von den 57 Talmud-Tractaten in 30 Codices gehören 53 der Palatina.

5. Die sämmtlichen Exemplare des Alfasi, vier an der Zahl, gehören der Palatina.

6. Ausser den oben verzeichneten Talmud-Tractaten sind noch mehre der sogenannten kleinen Tractate, שאלתות, מדרשים, ערוך etc., meist auch der Palatina gehörend.

7. Von den Palatina-Handschriften haben wahrscheinlich im Jahre 1815 7 Talmudcodices, 6 Bibelcodices und 1 Codex, Bibel und Talmud enthaltend, in Paris zur Verfügung der Heidelberger Universität gestanden, welche sich aber dieselben aus Versehen wieder entgehen liess.

[857.] **Die Stadt-Bibliothek zu Trient.**

Von dem Geheimrathe **Neigebaur.**

Die Stadtgemeinde von Trient, welche von der alten Municipal-Verfassung noch eine bedeutende Autonomie behalten hat, so dass eine allgemeinere Theilnahme am Oeffentlichen stattfindet als da, wo man in der Bureaukratie untergegangen ist, hat seit 10 Jahren eine sehr ansehnliche öffentliche Bibliothek angelegt und dieselbe seitdem bedeutend vermehrt. Zu der Aufstellung derselben wurde eine abgebrannte Zuckerfabrik erkauft und darin 5 Säle für die Bibliothek eingerichtet, während das obere Stockwerk zur Wohnung des Bibliothekars und des Bibliotheksdieners und das untere zu dem Leihamte bestimmt wurde. Die Räumlichkeiten sind sehr anständig eingerichtet und der für die Leser bestimmte Saal ist auch des Abends bis 8 Uhr erleuchtet.

Der erste Grund zu dieser Bibliothek wurde von dem Fürstbischof Gentilotti gelegt, einem ebenso gelehrten Philologen als Juristen und Theologen, der 19 Jahre lang der kaiserlichen Bibliothek in Wien vorstand und im Jahre 1726 zu Rom starb, ehe er noch von seinem Fürstenthume und Bisthume Trient Besitz nehmen konnte. Er vermachte seine Bücher- und Handschriften-Sammlung dieser seiner Vaterstadt, wo sie lange in dem Magistratsgebäude meist unbenutzt aufbewahrt wurde. Ein anderer Wohlthäter war der Präsident des Appellationsgerichts der Lombardei, Baron Mazetti, welcher eine reiche Sammlung von den das Italienische Tirol betreffenden Werken zusammengebracht hatte. Er schenkte in seinem letzten Willen seinem

Vaterlande im Jahre 1841 diese litterarischen Schätze, bestehend in 11,200 gedruckten Werken und mehr als 2000 Handschriften, welche auf die politischen und bürgerlichen Schicksale dieses Landes von den frühesten Zeiten an Beziehung haben. Er hatte sie getrennt in solche Werke, die von Trientinischen Schriftstellern herrühren, und in Werke fremder Schriftsteller, die von Trient ausdrücklich besondere oder auch nur gelegentliche Nachrichten geben. Besonders reich ist daher diese Sammlung an Statuten, Chroniken, Tagebüchern und Urkunden in Bezug auf die Geschichte Italiens und Deutschlands, die noch unedirt sind. Mazetti hatte vorzüglich in den diplomatischen Archiven zu Mailand, Mantua und Venedig sehr viele Urkunden abschreiben lassen. Das Concil von Trient allein umfasst eine Sammlung von 52 Bänden Handschriftliches. Ausser den von ihm selbst herausgegebenen Werken über die vaterländische Geschichte finden sich hier noch mehre seiner Handschriften, die den gleichen Gegenstand betreffen, seine litterarischen und juristischen Studien, besonders eine Lebensgeschichte des Grafen Firmian, der unter Maria Theresia und Joseph II. Gouverneur der Lombardei war und als geborner Trientiner die Lombarden als Italiener behandelte; daher damals in der Lombardei kein Widerwille gegen die Deutsche Regierung stattfand, weil man eben der Nationalität Rechnung trug. Mazetti stand in vielfacher litterarischer Verbindung mit fremden Gelehrten, wie auch dankbar von Pezzana, Jäger, Blum, Pertz, Raumer, Schmeller u. A. m. anerkannt worden ist. Noch ein anderer Mitbürger, der mehrjährige Podesta oder Ober-Burgemeister von Trient, Graf Giovanelli, der zugleich sein Leben dem Studium der Alterthumswissenschaft gewidmet hatte und von dem mehre geschätzte Schriften bekannt sind, machte sich um diese Bibliothek verdient, indem er nach seinem 1846 erfolgten Tode der Stadt seine meist archäologische Gegenstände betreffende reiche Bücher- und Handschriften-Sammlung hinterliess, nebst seinem auserlesenen Münzcabinete, bestehend in 10,603 Griechischen und Römischen Münzen (davon 557 in Gold und 3149 in Silber), und einer Sammlung von Alterthümern, Statuetten, Broncen und geschnittenen Steinen. Bekannt ist von ihm Il Raccoglitore neben anderen archäologischen Schriften. Endlich hinterliess er der Bibliothek auch noch viele unedirte Werke, meist das Italienische Tirol betreffend, von denen besonders eine archäologische Beschreibung des ältesten Rhätiens alle Aufmerksamkeit verdient.

Diese litterarischen Schätze wurden sehr angemessen von der Stadtgemeinde in dem neuen Bibliotheksgebäude untergebracht und zum Bibliothekar der rühmlichst bekannte eben-

falls aus Trient gebürtige Gelehrte Tomaso Gar ernannt. Wenige Städte von 18,000 Einwohnern werden im Stande sein sich mit Trient in Dem zu messen, was es für die Wissenschaft gethan hat; das kommt aber davon her, dass hier die erste Classe der Gesellschaft zugleich die gebildetste und gelehrteste ist. Herr Gar hat die Bibliothek auf's Beste geordnet und einen guten Katalog hergestellt. Die Anzahl der gedruckten Werke beträgt 32,000 Bände, die der Handschriften 1800; von Incunabeln befinden sich hier 1650; ausserdem sind hier viele Urkunden vom 11ten Jahrhunderte an. Unter den Handschriften dürfte die grösste Merkwürdigkeit ein Glagolitischer Codex sein, der sich in dem Schlosse eines der die Wissenschaften liebenden Grafen von Cloz zu Trient befand und von demselben dieser Bibliothek in der Zeit der Verwaltung von Gar geschenkt wurde. Diese seltene Handschrift ist in folgendem Werke illustrirt worden: „Glagolita Clozianus, i. e. Codicis Glagolitici inter suos facile antiquissimi — — — foliorum XII. membraneorum, — — — — codicis Domino dedicavit, Comiti Paridi Cloz, Bartholomeus Kopitar. Vindobonae 1836. Fol.“ Dieser Codex stammt aus dem 11ten Jahrhunderte und ist von dem berühmten Kenner der Slavischen Sprachen als ein bedeutendes Denkmal zur Kenntniss der Glagolitischen Sprache (sacra lingua slavonica et litera specialis, quam habuerunt a S. Hieronimo) erklärt worden; er kommt an Alter dem Cyrillianischen Ostromirischen Evangelium gleich. Ein anderer bedeutender Codex ist ein vollständiger Vergil aus dem 9ten Jahrhunderte, der sehr gut erhalten ist und einen Uebergang von den Uncialen in die sogenannte Longobardische gewöhnlich Gothische genannte Schrift bildet, indem noch mehre Ueberschriften der verschiedenen Abschnitte mit Uncialen geschrieben sind. Trefflich erhalten ist ein Decretum Gratiani mit der Abbildung Justinian's; aus dem 14ten Jahrhunderte sind Codices der sämmtlichen Werke Ciceros und Ovids vorhanden. Von den Incunabeln ist vorzüglich zu beachten ein trefflich erhaltener Cicero (Reden), im Jahre 1471 zu Venedig gedruckt, mit einem Deutschland ehrenden Gedichte am Schlusse, aus dem wir nur folgende Worte anführen:

Germani ingenii quis non miretur acumen?
Quod vult Germanus, protinus efficiet etc.

Christophorus Valdarfer gentis alumnus Ratisponensis. Ferner die Naturgeschichte des jüngeren Plinius, gedruckt zu Venedig 1472 per Nicolaum Jenson Gallicum. Von den Aldinischen und Elzevirischen Ausgaben befinden sich hier sehr viele in sehr wohl erhaltenen Exemplaren. Auf Prachtausgaben wird weniger gehalten, da die Stadt Trient mit Recht das Gemein

nützliche vorzieht, wozu ein jährlicher Fonds von 500 Gulden von derselben angewiesen ist.

Die Seele dieser Bibliothek war seit der Stiftung derselben der Bibliothekar Tomaso Gar, welcher sich schon seit 1843 durch seine gediegenen geschichtlichen Aufsätze über ältere Venetianische Geschichte und über die Verhältnisse Julian's von Medicis zu Papst Leo X. in dem Archivio storico Italiano, Florenz bei Vieusseux, vortheilhaft bekannt gemacht hat. Aus dem Deutschen übersetzte er Papenkordt's Cola Rienzi und seine Zeit u. a. m. Besonders wichtig sind die von ihm herausgegebenen Gesandtschaftsberichte der Venetianischen Diplomaten an dem Römischen Hofe. Am Bedeutendsten aber ist seine Geschichte von Trient von den ersten Nachrichten an bis zur Aufhebung des geistlichen Fürstenthums, des einzigen in Italien neben dem Papste, während Deutschland mit mehr als 100 geistlichen Souverainen behaftet gewesen ist, von den geistlichen Kurfürsten abwärts bis zu der Abbatissin von Elten, die einen halben Reiter zum Heere des heiligen Deutschen Römischen Reiches zu stellen hatte. Eben die Bibliotheca Trentina enthält aber eine vorzügliche Sammlung von Urkunden, die sich auf die Geschichte der Stadt und des Fürstenthums beziehen und noch ungedruckt waren; durch ihre Veröffentlichung hat sich also Herr Gar bei deren Seltenheit den besonderen Dank der Geschichtsforscher erworben. Dazu gehören noch die Statuten der Stadt Trient mit geschichtlichen Erläuterungen von Gar, 1858 zu Trient gedruckt; auch über die Statuten der Stadt Roveredo gab er mit sehr gelehrten Untersuchungen einen Band im Jahre 1859 heraus; ferner die Statuten der Stadt Riva, an dem oberen Ufer des Garda-Sees herrlich gelegen, welche der Gemahlin Berengar's gehört hatte, und durch die Schenkung des Kaisers Conrad des Saliers an den Bischof von Trient kam. Die Geschichte dieses geistlichen Fürstenthums war vor hundert Jahren von einem Bischofe Namens Alberti von Trient angefangen worden und die noch vorhandene Handschrift desselben in der Stadtbibliothek gab dem Bibliothekar Gar Veranlassung zu einem umfassenden Werke unter folgendem Titel: Annali del principato ecclesiastico di Trento dal 1022 al 1540, gedruckt zu Trient 1860 bei Morauni, nachdem er schon vorher eine Episode aus dem Mittelalter der Stadt Trient herausgegeben hatte, worin er zeigte, wie das Germanische Feudalwesen nach Italien verpflanzt, aber von dem auf classische Reminiscenzen gegründeten Gemeindewesen gebrochen wurde. Auch den verdienstvollen Mitbürgern hat Gar seine Huldigung zugewandt, wie unter Anderem seine Lebensbeschreibung des Alexander Vittoria, eines berühmten Trientinischen Bildhauers, beweist.

Der Aufschwung, den diese städtische Bibliothek durch einen so verdienstvollen Bibliothekar erhielt, wie den gelehrten Gar, veranlasste bald eine noch grössere Theilnahme an derselben. Ein gebildeter Mitbürger, der Ritter v. Tonelli, überliess nach seinem im Jahre 1858 erfolgten Tode der Bibliothek eine sehr zahlreiche Sammlung wissenschaftlicher Werke, nebst einem reichen Münzcabinete und vielen Griechischen, Römischen, Aegyptischen und Hebräischen Alterthümern, wie auch Chinesischen und Indischen Merkwürdigkeiten, und Kunstsachen aus dem Mittelalter und der Renaissance. Zuletzt noch vermachte der im Jahre 1861 verstorbene Baron Turcati der Stadt-Bibliothek eine Sammlung von 2033 Werken aus den bekanntesten Sprachen Europas in den besten Ausgaben und sehr wohl erhalten. Schon der Bischof Friedrich von Wangen hatte seit 1207 die Uebermacht des Feudalwesens durch weise Gesetze gebrochen; er war zugleich weltlicher Fürst dieses Landes geworden, nachdem schon Bischof Ulrich von Trient durch die Schenkung Konrad's II. des Saliers vom 31. Mai 1027 die Würde und Macht eines Reichsfürsten erlangt hatte; da der Kaiser diess Land, die Brücke zwischen Deutschland und Italien, keinem weltlichen Lehnsmanne anvertrauen wollte, weil diese, nach den seit den Carolingern gemachten Erfahrungen, sich zu weltlichen Landherren machten, die Kaiser und Reich gefährlich wurden, wie die Welfen zeigten. Aus den Gesetzen jenes Bischofs von Wangen ist der Codex Wangianus entstanden, den der gelehrte Rudolph Kink zu Wien 1852 herausgab und wozu die Bibliothek der Stadt Trient wichtige Beiträge geliefert hat. Dadurch dass hier das Lehnwesen gebrochen worden war, legte sich der hiesige Adel mehr auf die Künste des Friedens und statt dass ihre Burgen Raubnester wurden, findet man hier litterarische Schätze, von denen wir in der Umgebung von Trient das Schloss des Grafen Thun erwähnen müssen, welches für die Geschichte das bedeutendste ist. Seine Beschreibung findet sich in folgendem Buche: L'Archivio del castello di Thun, di T. Gar. Trento. 1857. Die Grafen di Tono bildeten die bedeutendste Familie des Fürstenthums Trient, wohnten auf dem Schlosse Thun im Thale Non und nannten sich seit dem 14ten Jahrhunderte Thun, wie die Sporo jetzt Spaur, die Coredo jetzt Coreth u. a. m. Ein Zweig der alten Familie Thun hat sich seit einigen Hundert Jahren in Böhmen niedergelassen. Das in festen Gothischen Gewölben wohl verwahrte Archiv ist seit dem Anfange des 13ten Jahrhunderts ungestört in gehöriger Ordnung fortgeführt worden, und da viele Mitglieder dieser Familie bei Kaiser Carl V. und anderen Fürsten in Ansehen standen, so finden sich hier bedeutende archivalische Schätze, besonders Autographica von geschicht-

lichen Personen, vorzüglich aus dem 30jährigen Kriege; unter Anderem gegen 800 Originalschreiben der wichtigsten Befehlshaber zur Zeit Wallenstein's an den Obristen Rudolph v. Thun, der am Hofe zu Wien gegen jenen im Böhmischen Interesse handelnden Feldherrn arbeitete. Von Wallenstein selbst finden sich hier 3 Briefe, ferner von Piccolomini, Kollowradt, dem Grossmeister des deutschen Ordens u. a. m., auch Briefe von Römischdeutschen Kaisern von Friedrich III. an bis Franz I., von Päpsten und besonders von Theilnehmern an dem Concil zu Trient. Der gegenwärtige Besitzer, Graf Matteo Thun, ist selbst ein hochgebildeter Mann, der nur für die Wissenschaft und für seine Mitbürger lebt. Uebrigens ist jetzt der verdienstvolle Bibliothekar Gar als Rector an das National-Convictorium Longone zu Mailand versetzt worden.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[858.] Serapeum hrsg. von Naumann. XXIII. Jahrgang. (S. oben Nr. 766.)

Das Hauptblatt enth. Nr. 18. S. 273—81 Beschreibung eines der ältesten und sehr seltenen lateinisch-deutschen etymologischen Sachwörterbuches, nebst Angabe des Inhalts und einer Probe. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. Nach einem der Hamburger Stadtbibliothek gehörigen Exemplare der seltenen Incunabel aus Günther Zainer's Presse — S. 281—85 Anzeige des J. Ch. Brunet'schen „Manuel du libraire"; von Gust. Brunet in Bordeaux — S. 286—88 Verzeichniss der Incunabeln der Grossherzoglichen Bibliothek zu Oldenburg. Von Bibliothekar Dr. Merzdorf in Oldenburg. (Schluss.) — S. 288 Bibliothekchronik, wo, ziemlich gedankenlos! am 30. Sptbr. gemeldet ist, dass am 30. Sptbr. die feierliche Grundlegung zu dem neuen Landesbank- und Bibliotheksgebäude stattgefunden habe — Nr. 19. S. 289—97 Die Lieder gegen das Interim. Mitgetheilt von Emil Weller in Zürich — S. 297—99 Französischer Cisiojanus des XVI. Jahrhunderts. Mitgetheilt von Jos. Maria Wagner in Wien — S. 299—304 Zur Programmen-Litteratur. Von Dr. Anton Ruland, Kön. Oberbibliothekar in Würzburg. Betr. das Gutenäcker'sche Verzeichniss der Bayerischen Programme — S. 304 Zu Stimmer's Holzschnitt vom Strassburger Schiessen; von R. Bechstein. Im Intelligenzbl. findet sich Nr. 18. S. 137—42 u. Nr. 19. S. 145—50 Auszug aus dem Catalogue of the Manuscripts at Ashburnham Place 1853. London, print. by Hodgson. gr. Fol. Mit 10 Facsim. in Roy. Fol. (Fortsetzung folgt.)

[859.] Bulletin du Bibliophile et du Bibliothécaire publ. par Techener. Série XV. (S. oben Nr. 662.)

Das Aug.-Septbr. Heft enthält: S. 1173—92 Henri Sauval, historien de Paris. Recherches sur la vie et sur l'ouvrage imprimé qui porte son nom; par Le Roux de Lincy. (2. et dernier article.) — S. 1193—96 La Bruyère à l'Académie Françoise donnant sa voix à Madame Dacier; par J. d'Ortigue. Aus dem „Journal des Débats 30 mars 1682" — S. 1197—1206 Charles Nodier et le libraire Salvi; par P. L. Jacob, bibliophile — S. 1207-38 Vente de la Bibliothèque de M. Libri, à Londres. (Partie réservée, manuscrits et imprimés.) Juillet 1862; par J. Techener. Ausführliche Revue u. Preisangabe der vorzüglicheren Stücke der Auction — S. 1239—50 Analecta-Biblion. Betr. Ap. Briquet über „Traité de la connoissance des hommes (par Griffet et publié par Querbeuf.) MS." u. „Recueil de 138 lettres autographes ayant appartenu au roi Louis XIV" — S. 1250 Variétés — S. 1251—62 Catalogue raisonné de Livres anciens, rares, curieux, qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener — S. 1262—68 Publications nouvelles.

[860.] Annales du Bibliophile du Bibliothécaire et de l'Archiviste par Lacour. (S. oben Nr. 768.)

Enth. in Nr. 10. S. 145—50 Les premiers Mémoires de Sanson; par P. L. Jacob, bibliophile — S. 151—53 Les Archives de l'Angleterre Lettre de Gustave Masson au directeur — S. 153—55 Notes sur la Bibliothèque d'Etienne Baluze Par Alfred Franklin, de la bibliothèque Mazarine — S. 155—57 Le Marchand d'autographes Circulaire aux amateurs — S. 157—59 Documents inédits tirés des bibliothèques et archives et publiés dans les journaux et recueils périodiques — S. 159—60 Presse bibliographique.

[861.] Le Chasseur bibliographe publ. par François. (S. oben Nr. 770.)

Die 10. Nummer enthält, ausser dem Lagerkataloge des Herausg.'s., S. 3—12 „Mélanges philologiques et littéraires", S. 12—14 „Nouveaux Mélanges extraits d'une petite Bibliothèque. V. article", S. 14—17 „Variétés bibliographiques", S. 18—22 „Bibliothèque Colbert. Du prix des livres en 1728. III. article", S. 22—27 „Mélanges historiques et anecdotiques & Chronique des lettres et des arts."

[862.] Bulletin du Bouquiniste publ. par Aubry. 6e Année. 2 Semestre. (S. oben Nr. 664.)

Die letzterschienenen drei Nummern 138—40 enthalten ausser dem Aubry'schen Lagerkataloge, welcher den grösseren Theil der Hefte einnimmt, sonst Nichts von näherem bibliograph. Interesse.

Bibliographie.

[863.] * **Note sur la papeterie d'Auvergne, antérieurement à 1790, et les marques de fabrique de papeteries de la ville et baronnie d'Ambert et ses environs; par Michel Cohendy, archiviste du département du Puy-de-Dôme. Clermont, Thibaud. 8. 24 S. mit Abb.**

Extrait des Mémoires de l'Académie de Clermont.

[864.] * **Guide du Lecteur ou Catalogue d'une Bibliothèque choisie, par A. Bellynck, de la Compagnie de Jésus, Professeur d'histoire au Collége N. D. de la Paix, à Namur. II. Edition. Namur. 8. 257 S. Pr. 1 Thlr.**

[865.] Allgemeines Bücher-Lexikon oder vollständiges alphabetisches Verzeichniß aller von 1700 bis Ende 1861 erschienenen Bücher, welche in Deutschland und in den durch Sprache und Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind &c. Von Wilhelm Heinsius. XIII. Band &c. Herausgegeben von Robert Heumann. Lief. 3. [Buch — Drobisch.] Leipzig, Brockhaus. gr. 4. S. 161—240. Pr. n. 25 Ngr., auf Velin.-Pap. n. 1 Thlr. 6 Ngr. (S. oben Nr. 672.)

Das prompte Erscheinen verdient wirklich Anerkennung.

[866.] Fünfter Nachtrag zu dem Wegweiser durch die Literatur der Deutschen. Ein Handbuch für Laien. Herausgegeben von Dr. Karl Klüpfel. A. u. d. Tit.: Literarischer Wegweiser für gebildete Laien. Die Jahre 1861—1862. Leipzig, Mayer. 8. XXXII, 88 S. Pr. n. 20 Ngr. (S. oben Nr. 746.)

Ein trefflicher u. empfehlenswerther Rathgeber, der sich vor seinen Vorgängern durch strengere Auswahl unterscheidet.

[867.] Bibliographischer Hausschatz. Bibliothek empfehlenswerther Werke der neueren deutschen Literatur zur Belehrung und Unterhaltung sowie zu Geschenken bei allen vorkommenden Gelegenheiten II. Jahrgang, die Literatur von 1861—62 und Nachträge zum ersten Jahrgange enthaltend. Nebst einem Anhange: Verlagsbericht der Buchhandlung von Otto Spamer in Leipzig. Leipzig, Zander. kl. 8. 2 Bll. 74 & 16, 24 S. (S. oben Nr. 743.)

Der Beifall, den der I. Jahrg. des Hausschatzes bei dem Publikum gefunden, hat den Herausg. zur Publikation des vorl. II. Jahrg. veranlasst. Derselbe ist gerade so wie sein Vorgänger eingerichtet u. in 2 Abtheilungen geschieden, von denen die eine Schriften f. Erwachsene u. die andere dergleichen für die Jugend enthält. Die Auswahl der Schriften ist zweckmässig.

[868.] *Μηνιαιον Δελτιον της Ἑλληνικης Βιβλιοπωλησιας.* Ὑπο Ἐμμ. *Γεωργιου Βιβλιοπωλου-Ἐκδοτου. Ἐτος Α'. Ἀθηναι, ἐκ του τυπογρ. Μωραϊτινη.* 8. Pr. Dr. 1,50 in Athen, 2 ausserhalb Athen. Erscheint monatlich à ¼ B. (Ausgegeben von Karl Wilberg in Athen.)

Bücher u. Zeitschriften getrennt von einander, erstere untermischt, letztere wissenschaftlich zusammengestellt, sonst gut redigirt.

[869.] Lehrbuch der Pandekten. Von Dr. Karl Adolph von Vangerow, Großherzoglich Badischem Geheimenrath 2c. Bd. I. Abth. 1. Siebente vermehrte und verbesserte Auflage. Marburg u. Leipzig, Elwert. 1863. gr. 8 Enth. S. 18—34: Ausgewählte Literatur des Civilrechts.

Die Litteratur ist ohne die erforderliche bibliograph. Genauigkeit.

[870.] Lehrbuch des katholischen Kirchenrechts auf Grundlage der kirchlichen Quellen und der Staatsgesetze in Oesterreich und den übrigen deutschen Bundesstaaten nebst dessen Literaturgeschichte und einer Statistik der katholischen Kirche in Oesterreich (mit Ausschluss Italiens) und den übrigen deutschen Bundesstaaten. Von Joh. Friedrich Schulte, Dr. beider Rechte, k. k. ordentl. öffentl. Professor des Kirchen- u. deutschen Rechts etc. zu Prag. Giessen, Ferber. 1863. 8. X, 517 S. Pr. n. 2 Thlr. 12 Ngr.

Die Litteraturgeschichte enth. S. 97—113 eine systematische Uebersicht der Litteratur seit dem 17. Jahrhundert. Ausserdem finden sich im ganzen Buche sehr zahlreiche Litteraturangaben.

[871.] Die Literatur und Geschichte der plastischen Chirurgie von Dr. Eduard Zeis. Leipzig, Engelmann. 1863. (Auf dem Umschlagstitel: 1862.) gr. 8. XXVII, 299 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. (S. oben Nr. 744.)

Kaum dass Engelmann die treffliche Hagen'sche „Bibliotheca entomologica" (s. oben Nr. 787) erst in den Handel gebracht hat, so ist in seinem bibliographisch. Verlage schon wieder ein neues Werk, das vorl., erschienen, welches, was namentlich den Haupttheil, die „Litteratur" betrifft, zu der die darauf folgende „Geschichte" nur als eine Art Commentar gehört, mit besonderer Auszeichnung genannt zu werden verdient. Das Z.'sche Buch ist kein Werk, welches sich, wie so manches andere von gleichem Umfange, im Laufe von ein paar Jahren zusammenschreiben lässt, sondern die Frucht einer mit Liebe begonnenen u. Jahre lang mit ausdauernder Sorgfalt fortgesetzten u. gepflegten Arbeit, der man es in allen ihren Theilen gleich ansieht, dass ihr Verf. nicht nur ein Sachkenner in der Chirugie ist sondern auch ein in der Litteratur, namentlich der Journallitteratur, wohlbewanderter Gelehrter. Bereits vor länger als 20 Jahren hat Z. in seinem „Handbuche der plastischen Chirurgie" (Berlin, Reimer. 1838. gr. 8°.) ein Verzeichniss der betreff. Litteratur zusammengestellt u. dasselbe später durch Berichtigungen, sowie durch Nachträge u. Beifügung von Bemerkungen in der Art erweitert, dass er, ermuntert durch den verstorb. Choulant, bekanntlich einer Autorität auf dem Gebiete der medicin. Litterargeschichte u. Bibliographie, im Stande gewesen ist, seiner Zusammenstellung eine selbstständige Ge-

staltung zu geben u. sie als besonderes Werk erscheinen zu lassen. Die sich künftig als nöthig erweisenden Nachträge dazu sollen von Zeit zu Zeit in Langenbeck's Archive für klinische Chirurgie nachgeliefert werden. Die Litteratur ist in 26 Capitel, zu denen im geschicht. Theile entsprechende Abschnitte gehören, in folg. Weise eingetheilt: 1. Plastische Chirurgie von ihrem Anfange an bis gegen Ende des vorigen Jhrdts.; 2. Wiederanheilung ganz getrennter Körpertheile bis gegen Ende des vorigen Jhrhdts; 3. Wideranheilung ganz getrennter Körpertheile in neuerer Zeit; 4. Plastische Chirurgie in Indien u. ihre ersten Anfänge zu Ende des vorigen u. Anfang dieses Jhrhdts; 5. Plastische Chirurgie im Allgemeinen; 6. Rhinoplastik; 7. Blepharoplastik; 8. Keratoplastik; 9. Chiloplastik, Meloplastik u. Stomatoplastik; 10. Uranoplastik; 11. Otoplastik, 12. Bronchoplastik; 13. Plastische Operationen zur Verschliessung von Magen- u. Darmfisteln; 14. Proctoplastik; 15. Rectorrhaphie; 16. Posthioplastik; 17. Urethroplastik; 18. Oscheoplastik; 19. Cystoplastik; Operation der Inversio vesicae, verschied. Arten von Fisteln der weibl. Harnröhre etc.; 20. Episiorrhaphie, Kolpodesmorrhaphie, Elytrorrhaphie; 21. Perinaeoplastik; 22. Gynoplastik; 23. Organische Plastik zur Verbesserung der Narben; 24. Desgl. zur Heilung von Geschwüren; 25. Desgl. an den Extremitäten, besonders zur Heilung der Verwachsung der Finger; 26. Osteoplastik.

[872.] Schrader-Hering. Biographisch-literarisches Lexicon der Thierärzte aller Zeiten und Länder sowie der um die Thierheilkunde verdienten Naturforscher, Aerzte, Landwirthe, Stallmeister. Mit Illustrationen. Lief. 1. Stuttgart, Ebner & Seubert. Lex. 8. 160 S. Pr. n. 24 Ngr. (S. oben Nr. 759.)

Der litterarische Theil des Buches ist bibliographisch von untergeordnetem Werthe. Die vorl. 1. Lief. reicht von A bis Gmelin.

[873.] Geschichte und Literatur der Geschwindschreibkunst von Dr. Julius Zeibig. Herausgegeben vom Königl. stenographischen Institute zu Dresden. Lief. 1—2. Dresden, Dietze. 1860—62. 8. 160 S. Pr. à n. 12 Ngr.

Die beiden Lief. enthalten blos Geschichte. Die Litteratur folgt erst in der 3. Schlusslief.

[874.] Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während der Jahre 1859 und 1860, von Dr. A. Gerstaecker, Privatdocent an der Universität in Berlin. I. Hälfte. Berlin, Nicolai. 8. 1 Bl. 172 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Für Bibliographie nicht ohne specielleres Interesse.

[875.] * Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1862. Von D. Philipp.

Berlin, Mittler & Sohn in Comm. gr. 8. 57 S. Pr. 12 Ngr. (S. oben Nr. 527.)

Brauchbar, wie wiederholt erwähnt.

[876.] Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesammtgebiete der Geographie von Dr. A. Petermann. Gotha, Perthes. 4. Enth. III. S. 113—20. IV. S. 154—60, V. S. 194—200, VI. S. 239—40, VII, S. 278—80, VIII. S. 313—20, IX. S. 352—60 u. X. S. 397—400: Geographische Literatur. (S. oben Nr. 194.)

Bibliographisch-kritische Uebersichten der neuesten Litteratur.

[877.] * Bibliografia storica ossia collezione delle migliori e più recenti opere di ogni nazione intorno ai principali periodi e personaggi della Storia universale. Dal Prof. Gaetano Branca. Milano, Schiepatti. 8. XXIII, 329 S.

[878.] Uebersicht der historischen Literatur des Jahres 1861. [Unterzeichnet: In Vertretung des Dr. Maurenbrecher Dr. Theodor Bernhardt.] S. Historische Zeitschrift hrsg. von H. v. Sybel. Bd. VIII. (IV. Jahrg. 1862.) München, lit.-art. Anstalt. gr. 8. Hft. 3. S. 150—288. (Fortsetzung von Nr. 600.)

Gute bibliographisch-kritische, zum Theile analysirende u. raisonnirende Uebersicht.

[879.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Descriptive Catalogue of materials relating to the History of Great Britain and Ireland, to the end of the reign of Henry VII. By Thomas Duffus Hardy, Deputy Keeper of the public records. Vol. I. From the Roman period to the Norman invasion. — Part I—II. London: Longman, Green, Longman, and Roberts. gr. Lex. 8. CXXXIV, 473 S. & 1 Bl. 475—918 S. Pr. n. 7 Thlr.

Für Geschichtsforscher von ausserordentlicher Wichtigkeit. Auch für Bibliographen von Interesse, zumal der im II. Theile S. 677—918 enthaltene Anhang, welcher eine sehr schätzbare Uebersicht des im Drucke erschienenen Materials zur Engl. Geschichte umfasst.

[880.] Annalen der Poetischen National-Literatur der Deutschen im XVI. und XVII. Jahrhundert. Nach den Quellen bearbeitet von Emil Weller. Bd. I. Freiburg im Br., Herder. 8. 1 Bl. IX, 444 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

Ein nützliches Buch. — Erweiterungen, neue Ausgaben u. ein Register sind für den II. Band versprochen.

[881.] Statistik der deutschen Kunst des Mittelalters und des 16. Jahrhunderts. Mit specieller Angabe der Literatur bearbeitet von Dr. Wilhelm Lotz. Bd. I. A. u. d. Tit.: Kunst-Topographie Deutschlands. Ein Haus- und Reise-Handbuch für Künstler, Gelehrte und Freunde unserer alten Kunst. Bd. 1. Cassel, Fischer. gr. 8. XII, 671 S. Pr. 4 Thlr.

Im Laufe des Buches finden sich zahlreiche, aber nur ganz kurze Litter.-Citate. In Bezug auf die ausführlicheren Titel der genannten Schriften ist auf das später folgende „Verzeichniss der Schriften und Bildwerke“ verwiesen.

[882.] R. Salomo b. Abraham b. Adereth. Sein Leben und seine Schriften nebst handschriftlichen Beilagen zum ersten Male herausgegeben von Dr. J. Perles. Breslau, Schletter. 1863. 8. 3 Bll. 83 & סא S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Enth. S. 79—83 unter dem Titel „Bibliographisches“ eine Zusammenstellung der Schriften b. A.'s, soweit sie dem Verf. bekannt geworden sind, mit Verweisung auf die im Texte des Buches darüber gegebenen Mittheilungen.

[883.] Schulreden, gehalten von Eduard von Collins, früherem Director der deutschen Hauptschule zu St. Petri zu Petersburg ꝛc. Zum hundertjährigen Jubiläum der St. Petri-Schule den 1. October 1862. Als Beitrag zur Geschichte dieser Schule nebst einer biographischen Skizze über Collins und einigen seiner Gedichte, sowie mit einigen die Petri-Schule betreffenden lateinischen Gedichten und anderen Zulagen zum Besten des Unterstützungsfonds für unbemittelte Petri-Schüler herausgegeben von Dr. Chr. Fr. Walther, Kais. Russ. Kollegienrath ꝛc. St. Petersburg, Haessel in Comm. (Leipzig, Hartmann.) 8. XI, 95 S. Enth. S. 56—57: Verzeichniß der wichtigsten Schriften und akademischen Abhandlungen von Eduard von Collins.

Für den Zweck der biograph. Skizze mag das Verzeichniss allenfalls ausreichen.

[884.] Das Verzeichniss der Schriften des Desiderius Erasmus von Rotterdam von 1519 und seine Selbstberichte über dieselben in ihren verschiedenen Ausgaben bibliographisch bearbeitet nebst einigen litterargeschichtlichen Bemerkungen von Friedrich Lorenz Hoffmann, Dr. der Rechte, etc. Leipzig, T. O. Weigel. 8. 34 S. Nebst 1 Bl. Berichtigung u. Nachtrag.

Aus dem Serapeum XXIII. Jahrg. Nr. 4—7 (s. oben Nr 432) besonders abgedruckt. Eine sehr treffliche, des Verf's würdige Arbeit, welche die Auszeichnung eines Separatdruckes wohl verdient.

[885.] Aus Schinkel's Nachlaß. Reisetagebücher, Briefe und Aphorismen. Mitgetheilt und mit einem Verzeichniß sämmtlicher Werke Schinkel's versehen von Alfred Freiherrn von Wolzogen. Bd. I—II. Mit drei Portraits und einer Skizze in Photographie und einem Fac-Simile. Berlin, Decker. gr. 8. XXIII, 303 & VII, 360 S. mit einer Stammtafel. Pr. n. 5 Thlr. 20 Ngr.

Das Bd. II. S. 233—359 enthaltene Verzeichniss der Sch.'schen Werke zerfällt in fünf Abschnitte: I. die im Schinkel-Museum befindlichen Gemälde und Zeichnungen Sch.'s; II. die ausserhalb des Schinkel-Museums befindlichen Werke Sch.'s; III. im Druck oder Stich erschienenen Werke Sch.'s; IV. Schriften

über Sch., selbstständige sowohl als nichtselbstständige; V. bildliche Darstellungen von Sch.'s Person. Bibliographisch nur zum allergeringsten Theile von Interesse, aber jedenfalls von Werth.

Buchhändler- und antiquar. Kataloge.

[886.] Zeitungs-Verzeichniss von Haasenstein & Vogler. Expedition in Hamburg-Altona und Frankfurt a. M. Gegründet 1855. 6. Auflage. 1. October 1862. kl. 8. VII, 51 S. mit 1 Bl. Nachträgen.

Insertionstarif.

[887.] Antiquarisches Verzeichniss No. XXXV. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers der Akademischen Buchhandlung in Kiel. — Theologie und Philosophie. 8. 1 Bl. 65 S.

Desgl. No. XXXVI. — Erziehungs- und Jugendschriften. Atlanten und Karten. 8. 31 S.

Der erstere Katalog empfiehlt sich besonders der Beachtung.

[888.] LXX. Katalog naturwissenschaftlicher Werke von A. Asher & Co. (Albrecht Cohn & D. Collin.) Berlin. 1863. 8. 42 S. 554 Nrr.

Eine wohlgeordnete werthvolle Sammlung hauptsächlich naturhistorischer Werke. Im Anhange findet sich ein Verzeichniss der Kataloge der zoolog. Sammlungen des British Museums.

[889.] Nro. LXIX. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. — Jurisprudenz. 8. 1 Bl. 42 S. 1022 Nrr.

Meist Deutsche Litteratur, systematisch zusammengestellt.

[890.] No. 27. Antiquarischer Katalog der Theodor Bertling'schen Buch- & Antiquar-Handlung in Danzig. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. 8. 1 Bl. 73 S.

Meist Deutsche Litteratur.

[891.] Preisermäßigung werthvoller Werke aus dem Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig. V Abtheilungen. 1. October. gr. 8. 8, 8, 8, 12, 8 S.

Empfehle ich zur genaueren Durchsicht.

[892.] Nr. 53—58. Antiquarische Monatsblätter von Fidelis Butsch in Augsburg. Mai—October. gr. 8. 433—80 S.

Nr. 39—42. Theologischer Anzeiger von Demselben. gr. 8. 343—74 S. (S. oben Nr. 360.)

Enth. viele werthvolle u. wirkliche Antiquaria.

[893.] Verlagsbericht von Louis Ehlermann in Dresden. September. 8. 16 S.

Alphabetisch mit Citaten aus Kritiken, ziemlich gut redigirt; die Jahrzahlen fehlen bei den Titeln. Pädagogik u. Deutsche Litteraturwiss.

[894.] Bibliotheca historica et geographica. Verzeichniss werthvoller Bücher aus den Fächern der Geschichte, Geographie und verwandten Wissenschaften, welche bei Eduard Fischhaber in Stuttgart zu haben sind. gr. 16. 1 Bl. 178 S.

Grösstentheils neuere Litteratur u. aus dem Ende des letzten Jahrhdts. Uebersichtlich zusammengestellt.

[895.] Choix de Livres anciens et modernes à prix reduits. Paris, Franck. 8. 24 S. 610 Nrr.

Deutsche Litteratur mit wenigen Ausnahmen.

[896.] Verzeichniß der Verlags-Bücher von Friedrich Frommann, Buchdrucker und Buchhändler. Jena. Herbst 1862. 8. 52 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Alphabetisch, ziemlich gut redigirt. Enthält, ausser dem eigenen Verlage des Frommann'schen Geschäftes, die in den 1780er Jahren angekauften Verlagsvorräthe der Waisenhausbuchhandlung in Züllichau u. der Grossischen Buchhandlung in Leipzig. Hauptsächlich Theologie, Philosophie, Philologie, Medicin u. Naturwiss., Jurisprudenz, Schulwissenschaftl., Thüringen Betreffendes.

[897.] Nr. 111—112. Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. September. 8. 1 Bl. 45 S. & 16 S. 1771 & 450 Nrr.

Von den beiden vorl. Katalogen ist Nr. 111, Naturwissenschaften enthaltend, der wichtigere. Nr. 112 enthält Litterargeschichte.

[898.] Verlags - Catalog von J. Guttentag in Berlin. August. 8. 1 Bl. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Philologie, Jurisprudenz, Porussica.

[899.] Nr. LVIII—LXIV. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 8. 24, 42, 22, 19, 17, 15, 42 S. 5644 Nrr.

Enth. LVIII. Jurisprudenz u. Staatswissenschaft; LIX. Class. Philologie u. Alterthumskunde, Schule u. Universität, Latinisten; LX. Naturwissensch., Astronomie, Mathematik, Mechanik, Medicin; LXI. Litteraturwissensch., Deutsche Sprache u. schönwissenschaftl. Litteratur; LXII. Neuere ausländ. Sprachen u. deren Litteratur; LXIII. Kunst; LXIV. Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften.

[900.] No. 120. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philosophie. welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8. 1 Bl. 78 S.

Wie gewöhnlich billige Preise.

[901.] Bibliotheca theologica. Siebenundsechzigster Katalog des antiquarischen Bücherlagers von Matth. Lempertz in Bonn. gr. 8 1 Bl. 266 S. 7371 Nrr.

Ein übersichtlich geordneter u. an gangbarer Litteratur (besonders im Fache der bibl. Schriften, sowie der Religions- u. Kirchengeschichte) ausserordentlich reichhaltiger Katalog.

[902.] Nro. XX. Antiquarischer Katalog von A. Liesching & Co. in Stuttgart. — Medicin. 8. 1 Bl. 54 S.

Nro. XXI. desgl. — Jurisprudenz. 8. 1 Bl. 78 S.

Verdient sowohl hinsichtlich des Inhaltes als der Redaktion Beachtung.

[903.] Fünfundsechzigster Katalog von L. F. Maske's Antiquariat in Breslau. — Protestantische Theologie. (Einschliesslich Reformatoren und Hymnologie.) Druck von Korn in Breslau. 8. 1 Bl. 92 S. 2157 Nrr.

Verdient vorzügliche Beachtung. — Von den beiden vorhergehenden Katalogen enth. Nr. LXIII „Musikalische Bibliothek. Enthaltend eine ausgewählte Sammlung von Werken über Musik und Musikalien" (1 Bl. 22 S. 569 Nrr.) u. Nr. LXIV. „Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte, Baukunst, Pracht- und Kupferwerke und Kunstblätter". (1 Bl. 38 S. 919 Nrr.)

[904.] 50. Verzeichniß gebundener Bücher aus der Jurisprudenz, Staats-, Polizei-, Cameral- und Finanz-Wissenschaft, welche bei J. D. Meusel & Sohn in Coburg zu haben sind. 8. 1 Bl. 36 S. Ueber 1300 Nrr.

51. desgl. aus der Theologie, Philosophie, Pädagogik, Schriften über Freimauerei ꝛc. 8. 1 Bl. 58 S. 1823 Nrr.

Meist gewöhnliche Deutsche Litteratur.

[905.] Zweiter Nachtrag zum Verlags-Kataloge von E. S. Mittler & Sohn in Berlin. Von Ostern 1859 bis Ende 1862. 8. 11 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 726.)

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Kriegswissenschaft und Verwandtes, Naturwissenschaft, Stenographie.

[906.] Katalog III. Verzeichniss medicinischer Antiquaria welche verkauft werden durch die Antiquarische Buchhandlung für Medicin und Naturwissenschaften von H. E. Oliven. Berlin. 8. 32 S.

Beachtenswerth. Zum Theile mit biograph. u. litterar. Bemerkungen.

[907.] Verlags-Catalog von A. Pichler's Witwe & Sohn in Wien. October. 8. IV, 22 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 814.)

Alphabetisch, mit Inhaltsangabe einzelner Schriften u. wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Hauptsächlich Pädagogisches u. Belletristisches, nächstdem auch Theologisches.

[908.] Verlags- u. Partie-Artikel der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. Juli. 8. 1 Bl. 17 S.

Nach Fächern geordnet, gut redigirt. Geschichte, Pädagogik, Judaica u. Orientalia, Polonica.

[909.] No. 186. Vital-Magnetismus und Magie. Catalog des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Antiquariats-Buchhandlung in Halle a. S. 8. 12 S. 295 Nrr. — Catalog CLXXXVII. des nämlichen Bücherlagers. Mineralogie und Geologie nebst Bergwissenschaft. 8. 1 Bl. 34 S. 5000—5658 Nrr.

Bemerkenswerth.

[910.] Einundsechzigstes Bücher-Verzeichniß von Felix Schneider in Basel. — Inhalt: Theologie. Philosophie. Literatur und Gelehrtengeschichte. 8. 1 Bl. 50 S. 1406 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[911.] No. III. Catalogue d'une excellente Collection de Lettres autographes, Documents et Livres illustrés. Verzeichniss einer ausgezeichneten Sammlung von Autographen, sowie einer Auswahl von Autographen-Albums, autographischen Seltenheiten, Autographen- und Geschenk-Literatur. Zu beziehen von der Buch- und Antiquarhandlung von Otto August Schulz. Leipzig. 8. 1 Bl. 21 S.

Enth. mehre vorzügliche Stücke, hauptsächlich von Künstlern u. Dichtern.

[912.] Ein und neunzigster Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. September. 8. 1 Bl. 66 S.

Enth. Theologie, Philosophie u. Pädagogik, Werke vermischten Inhalts.

[913.] Nr. XVIII. Verzeichniss einer Sammlung antiquarischer Bücher, Karten, Kunstsachen und Musikalien, welche in der Buchhandlung von Carl Villaret in Erfurt zu haben sind. kl. 8. 1 Bl. 54 S. 1419 Nrr.

Hauptsächlich Theologie, Philologie, Geschichte etc.

[914.] Catalog VIII & IX. des Antiquarischen Bücherlagers von Friedrich Wagner in Braunschweig. 8. 1 Bl. 30 S. & 1 Bl. 12 S. 1067 & 522 Nrr.

Enth.: Griech. u. Latein. Classiker, Neulateiner, Archäologie, Griech. u. Latein. Grammatik, Jurisprudenz, Staatswissenschaft, Politik, Handel, Brunsvicensia.

[915.] Verlags-Katalog der Friedr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg im Breisgau. 1. Oktober. 8. 42 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 98.)

Alphabetisch, gut redigirt. Naturwissenschaftliches u. Verwandtes, Theologisches, Philologisches u. Pädagogisches, Baden Betreffendes.

[916.] Vierzigstes Verzeichniss der Buch- & Antiquariats-Handlung von W. Weber in Berlin. 8. 1 Bl. 82 S.

Enth.: Allgem. Naturwissenschaft u. Naturgeschichte, Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie u. Bergbau, Physik u. Chemie, Mathematik u. Astronomie, Land- u. Hauswirthschaft. Bemerkenswerth, besonders die zoolog. u. botan. Abtheilungen.

[917.] Verlags-Catalog von Rudolph Weigel in Leipzig. August. kl. 8. 32 S. (S. Anz. J. 1861. Nr. 98.)

Alphabetisch, sehr gut redigirt. Ausschliesslich Kunst.

Bibliothekenkunde.

[918.] Verzeichniß der Bibliothek der Europäischen Moden-Akademie, vervollständigt bis Juli 1862. Dresden, Expedition der Europ. Modenzeitung. 8. 27 S. (S. oben Nr. 851.)

Eine zum Theil noch durch Zufall zusammengewürfelte Sammlung; so finden sich z. B. in dem Abschnitte der „Costümkunde nebst den dazu nöthigen Ergänzungswerken“ Homer's Ilias u. Odyssee, die Geschichtswerke von Diodor und Livius, sowie von Xenophon.

[919.] Deux Raretés bibliographiques de la Bibliothèque de Hambourg, par F. L. Hoffmann, de Hambourg. Bruxelles, Heussner. gr. 8. 7 S.

Aus dem „Bulletin du Bibliophile Belge“ Tom. XVIII. Cah. 1. (s. oben Nr. 328) besonders abgedruckt.

[920.] * Les Bibliothèques scolaires prescrites par arrêté de Son Ex. le Ministre de l'Instruction publique en date du 1er juin 1862; par L. Hachette. Paris, impr. Lahure et Cie. 8. 48 S. Pr. 50 c. (S. oben Nr. 855.)

Vgl. hierüber Bibliographie de la France, Chronique Nr. 43. S. 210 — 11.

[921.] Text, Zeichen und Scholien des berühmten Codex Venetus zur Ilias. Von J. La Roche Professor am K. K. akademischen Gymnasium in Wien. Wiesbaden, Limbarth. 8. 1 Bl. 79 S. Mit 2 Taf. Facsim. Pr. n. 20 Ngr.

Der Cod. Venetus, auch Marcianus genannt, aus dem XI. Jhrhdt. gilt als die vorzüglichste aller Homerhandschriften.

[922.] Souvenir de la Bibliothèque Impériale publique de St. Pétersbourg, contenant des gravures et autres feuilles volantes du XVe siècle trouvées et publiées par Charles Rodolphe Minzloff, Conservateur en chef de la Bibliothèque Impériale, etc. Leipzig, Brockhaus. 1862. (Auf dem Umschlagstitel: 1863.) gr. 4. 3 Bll. 21 S. mit 8 Taf. Abbild. und Facsim. Pr. n. 2 Thlr.

Diese dem hochverdienten früheren Direktor der Bibliothek Baron M. v. Korff gewidmete Schrift ist von vorzüglicher Ausführung. Die darin enthaltenen Materialien sind nur wenige aber wichtige.

Privatbibliotheken.

[923.] Verzeichniss mehrerer zum Theil nachgelassenen Bibliotheken nebst einem Anhange von Stahlstichen und Lithographien, welche den 24. November von Max Cohen & Sohn in Bonn öffentlich versteigert werden. 8. 1 Bl. 95 S. Ueber 3000 Nrr.

Enth. hauptsächlich Philolog., Theol., Geschichte, Medicin, Naturwiss. u. Technol., Belletristik. Ausserdem S. 78—82 die Bibliothek des verst. Gymnasiallehrers Niederstein in Emmerich u. S. 82—89 Doubletten aus der Bibliothek des Geh. Obermedicinalraths Prof. Dr. Wutzer.

[924.] **Verzeichniss der hinterlassenen Bibliotheken des Geh. Medicinalrath Dr. Siebenhaar und des kaiserl. Russ. Hofrath Dr. Abendroth in Dresden, welche nebst einer werthvollen Sammlung von Werken aus allen Wissenschaften am 15. December zu Leipzig versteigert werden sollen. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 2 Bll. 185 S. 4091 Nrr.**

Die Hauptpartien des Kataloges sind Medicin (besond. medicinalpolizeiliche Litteratur) mit Naturwiss., Philologie u. Geschichte.

[925.] Verzeichniß der von dem weil. Pfarrer Gruber in Baumkirchen, Pfarrer Wagner in Walpertskirchen, sowie eines Theiles der von weil. Canonicus Dr. Proske zu Regensburg hinterlassenen Bibliotheken, welche nebst mehreren anderen Sammlungen von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Kupferstichen, Handschriften, Malereien &c. den 9. Dezember öffentlich versteigert werden sollen. Bücher-Auctions-Anstalt für Süd-Deutschland von Max Brissel, Antiquar in München. kl. 8. 1 Bl. 186 S. 3809 Nrr.

Enthält neben schätzbarer neuerer Litteratur aus allen Fächern u. werthvollen antiquar. Werken auch eine Anzahl von Mss. auf Pergament u. Papier (zum Theile mit Malereien), darunter 17 eigenhändige Briefe des Königs Ludwig v. Bayern u. eine handschriftliche Sammlung von 168 Jesuitendramen aus d. J. 1670 — 1804.

[926.] **Catalogue de la Bibliothèque de M. le Chevalier B.*** Part. I. Paris, Franck. 8. 4 Bll. 270 S. 2503 Nrr.**

Das Vorwort sagt: „La Bibliothèque dont nous mettons en vente (17 novembre) la première partie, a été formée par un homme de goût. Amateur éclairé, il fréquenta pendant de longues années les salles de vente à Paris et à Londres, et y fit de précieuses acquisitions. En outre, sa position officielle en Italie lui fournit l'occasion de rassembler une riche collection de livres que l'on rencontre rarement en France; elle forme une réunion incomparable d'ouvrages sur l'Histoire littéraire, les Beaux-Arts, l'Histoire, l'Archéologie, de productions italiennes ou imprimées en Italie, et, chose remarquable, un grand nombre de ces dernières y figurent en exemplaires non rognés et sur grand papier.“ — Dieser ersten Auction sollen noch zwei andere folgen, welche namentlich im Fache der Schönen Künste u. Bibliographie reich u. insbesondere durch „une collection, on peut le dire, à peu près unique, d'ouvrages relatifs à l'histoire de

la Toscane“ (der Besitzer der Sammlung hat früher den Plan gehabt, eine Geschichte von Toscana zu schreiben) ausgezeichnet sein werden.

[927.] * Catalogo di Manoscritti ora posseduti da D. Baldassare Boncompagni, compilato da Enrico Narducci. Roma, tipogr. delle Scienze matematiche e fisiche. 8. XXII, 219 S. (Nicht im Handel.)

Die Zahl der MSS. beläuft sich auf 368, wovon 32 auf Perg., 333 auf Pap., 3 halb Perg. halb Pap. — S. hierüber Bibliografia Italiana, Cronaca Nr. 9. S. 36. u. Nr. 10. S. 37—38.

[928.] Catalogue d'Estampes et de Portraits d'anciens Maitres. Catalogus van Platen en Portretten betrekkelijk de Nederlandsche Geschiedenis, gevolgd door verschillende gegraveerde en ceëtste Prenten en eenige geschilderde Portretten. Bevattende de dubbelen uit den Historischen Atlas nagelaten door Wijlen den Dr. G. Munnicks van Cleeff, te Utrecht, benevens de Verzameling van een Liefhebber. De verkooping daarvan zal plaats hebben den 3 November door den Boekhandelaar T. de Bruyn te Utrecht. 8. 1 Bl. 42 S. 1140 Nrr.

Besser redigirt als so mancher Katalog ähnlicher Art. Auf die mehr oder minder grosse Seltenheit einzelner Stücke ist mit aufmerksam gemacht.

[929.] Neues Verzeichniß einer Goethe-Bibliothek. (1769—1861.) März 1862. Gedr. bei Breitkopf u. Härtel in Leipzig. 8. 1 Bl. 131 S. (Nicht im Handel.)

Nachdem der Buchhändler Salomon Hirzel in Leipzig bereits 1848 von seiner allen Götheforschern wohlbekannten Göthebibliothek das Verzeichniss als Handschrift für Freunde in Druck gegeben, hat er dasselbe zu gleichem Zwecke als Frucht fortgesetzter fleissiger u. gewissenhafter Forschung u. Sammlung von Neuem erscheinen lassen. Der Verf. hat bei der Zusammenstellung seines Katalogs nicht die Absicht gehabt, die ganze Göthelitteratur, d. h. Alles, was von und über Göthe erschienen ist, zu verzeichnen, sondern ein Quellenverzeichniss zu den Werken des Dichters d. i. ein Repertorium über alles Das zu geben, was zu Göthe's Lebzeiten von ihm selbst oder gleichzeitig u. später von Anderen nach Göthe'schen Handschriften oder sonst aus authentischen Quellen veröffentlicht worden ist. Alles diess findet sich in dem Verzeichnisse mit einer ziemlich erschöpfenden Vollständigkeit u. zugleich mit einer hinsichtlich der bibliograph. Beschreibung der einzelnen Ausgaben u. Drucke ausreichenden Genauigkeit u. Ausführlichkeit angegeben, wie es anderwärts nicht angetroffen wird. Ich verdanke der ganz besonderen Güte des Herausg.'s ein Exemplar des neuen Verzeichnisses, welches mir um so schätzbarer ist, je mehr ich es für eine wirkliche Bereicherung der bibliographischen Litteratur halte. Vgl. Liter. Centralbl. Nr. 44. Sp. 967 — 68.

[930.] Catalogus van eene belangrijke Boekverzameling voornamelijk over Geschiedenis, Regtsgeleerdheid, oude en nieuwe Letterkunde, enz. waarbij eenige fraaije Prentwerken, godeeltelijk nagelaten door Wijlen Abr. des Amorie van der Hoeven, Hoogleeraar in de Godgeleerdheid aan het Semin. der Remonstranten te Amsterdam, enz. en door Wijlen Abr. des Amorie van der Hoeven Jun[r], Predikant bij de Remonstrantsche Gemeente te Utrecht, enz. Welke den 19 November verkocht zal worden van den Boekhandelaar Frederik Muller, te Amsterdam. 8. S. 65—136 nebst 2 Bll. Tit. u. Inhalt. 2013—4256 Nrr.

Der theologische Theil dieser Bibliotheken ist oben Nr. 847 angezeigt worden.

[931.] Catalogue d'une précieuse Collection de Livres anciens et modernes remarquable par de beaux ouvrages de Médécine, de Botanique et Sciences naturelles. Provenant de feu Dr. A. L. S. Lejeune, Membre de l'Académie des Sciences de Belgique, etc. Dont la vente publique aura lieu le 20. Novembre. Bruxelles, Heussner. 8. 2 Bll. 70 S. 2362 Nrr.

Nach den handschriftlichen Aufzeichnungen des verst. Besitzers abgedruckt. Enth. ausser den auf dem Titel bezeichneten Wissensch.-Fächern hauptsächlich noch Geschichte u. Philologie.

[932.] Catalogue d'une collection remarquable de Manuscrits, d'Autographes et de quelques Imprimés, concernant l'histoire et le droit public des Pays-Bais, ses institutions judiciaires, la généalogie de familles Néerlandaises, etc. etc. Lettres autographes de Néerlandais et d'étrangers célèbres. Ancienne verrerie, portrait d'Erasme par Holbein, etc. etc. La vente de la collection aura lieu le 1 Décembre sous la direction de Martinus Nijhoff, Libraire à la Haye. 8. 2 Bll. 103 S. c. 1500 Nrr.

Eine ganz vorzügliche Sammlung, die von Rem van Limborch († 1685), Fiscaladvokaten u. Generalprocurator der Domänen von Holland, u. von dessen Bruder Philipp van Limborch († 1712), Prof. der Theologie am Remonstranten-Seminar zu Amsterdam, angelegt, nachher aber von deren Neffen Franz van Limborch († 1765) u. des letzteren Enkel Martin van der Craght († 1807) beträchtlich vermehrt, später auch durch die Handschriften A. van der Mieden's, Präsidenten des Hofes von Holland, sowie P. v. Vos', Raths bei demselben Hofe, u. sonst noch auf andere Weise bereichert worden ist. Bei der grossen Wichtigkeit der Sammlung hat man es, wie billig, für angemessen gefunden, auf die Redaktion des Kataloges eine grössere Sorgfalt zu verwenden, als diess bei anderen Auct.-Katalogen in der Regel der Fall ist. Den auf die Remonstrantenkirche bezüglichen Theil der Sammlung hat H. C. Rogge, Remonstranten-Prediger zu Delft, redigirt.

[933.] Verzeichniß der von dem wailand Prof. Dr. jur. F. Raspe zu Rostock hinterlassenen Bücher, welche am 17. November verauctionirt werden sollen. Rostock bei dem Universitätspedellen Rolofsen. 8. 23 S. 981 Nrr.

Meist Juridica.

[934.] Neunnnddreissigstes & Einundvierzigstes Verzeichniss der Buch- & Antiquariats-Handlung von W. Weber in Berlin. — Theologie. Pädagogik und Rechtswissenschaft. Staatswissenschaft. Enthält die nachgelassene Bibliothek des Geh. Justiz- u. Ober-Consistorial-Rath Dr. J. F. Stahl und einige kleinere Sammlungen. 8. 1 Bl. 62 S. und 1 Bl. 69 S.

Grösserentheils ausgewählte Deutsche Litteratur.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[935.] * Codex Graecus quatuor Evangeliorum e Bibliotheca Universitatis Pestinensis cum interpretatione Hungarica editus a Sam. Márkfi. Pest, Eggenberger. 1860. fol. XVII, 439 S. Pr. n. 4 Thlr.

[936.] Cambrian Archaeological Association — Gesta Regum Britanniae A metrical History of the Britons of the XIII th century now first printed from three manuscripts by Francisque - Michel Phil. Do. etc. Printed for the Cambrian Archaeol. Assoc. (by Gounouilhou, Bordeaux) 8. XIX, 235 S. Pr. n. 2 Thlr. 12 Ngr.

Die drei Mss. gehören der öffentl. Bibl. von Valenciennes, der Cotton'schen Sammlung im British Museum u. der Kaiserl. Bibl. in Paris.

[937.] Genesis und Exodus nach der Milstäter Handschrift herausgegeben von Joseph Diemer, Vorstand der k. k. Universitäts-Bibliothek, etc. Bd. I.-II. Auf Kosten der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Wien, Gerold's Sohn in Comm. gr. 8. VIII S. 1 Bl. XXXIX, 168 S. und IV, 288 S. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr.

Gründliche u. gelehrte Ausgabe der früher wahrscheinlich Milstäter, jetzt Klagenfurter wichtigen Handschrift. S. Liter. Centralbl. Nr. 44. Sp. 966—67.

[938.] La Mort de Garin le Loherain Poëme du XIIe siècle, publié pour la première fois d'après douze manuscrits par Édélestand du Méril. Paris et Leipzig, Franck. gr. 12. 2 Bll. XCVIII, 260 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. 400 Exempl. auf Holländ. u. 20 auf Vel.-Pap.

Von den Handschriften gehört die Mehrzahl der Pariser Kaiserl. Bibliothek an.

[939.] * Le Jev des Éschets. Traduction en vers français du poëme latin de Vida de Ludo Scacchorum, par D. C., réimprimée sur le seul exemplaire connu, existant aujourd'hui à la Bibliothèque de Grenoble. Paris, Gay. 12. 35 S.

[940.] * Vie et actes trivmphans d'vne damoiselle nommée Catharine des Bas-Sovhaiz. Réimpression textuelle et collationnée sur l'exemplaire unique de l'édition originale (1546) existant à la Bibliothèque Impériale de Paris. Paris, Gay. 12. XIV, 74 S. Nur 115 numer. Exempl. u. 2 auf Perg.

Gehört zu den „Raretés bibliographiques".

[941.] * Journal inédit du règne de Henri IV, 1598—1602; par Pierre de l'Estoile; publié d'après le manuscrit de la Bibliothèque Impériale par E. Halphen. Paris, Aubry. 8. XXI, 296 S. Nur 300 Exempl. Pr. 10 Fr.

Mehr Curiosum als historisch wichtig.

[942.] * Liber Cure Cocorum. Copied and edited from the Sloane Ms. 1986 by Michard Morris, member of the Philological Society. Published for the Philological Society by Asher & Co., Berlin. 8. IV, 61 S. Pr. n. 20 Ngr.

Das Werkchen ist die Arbeit Eines aus NW. Lancashire.

[943.] Aus Berlin.

Der in Sittenfeld's Verlage erscheinende „Kalender für Freimaurer auf d. J. 1863. Herausgegeben von C. van Dalen. III. Jahrgang. 8." enthält unter Anderem eine Uebersicht der maurerischen Litteratur auf d. J. 1862—63.

[944.] Aus Bésançon.

Von den im Granvelleschen Palaste im J. 1607 vorgefundenen Manuscripten (Nr. 1414—1499 des Inventariums, s. Gachard's Mittheilung in den „Comptes rendus des séances de la Commission Royale d'Histoire 1862," Bd. IV. Bullet. 1) verdienen folgende mit Hinzufügung des Taxationspreises herausgehoben zu werden: Commentaires de Jule César en françois, escript en parchemin, manuscript, taxé neufz frans. — Ung volume ouvert de velours noir, manuscript, en parchemin, où sont dépeintes avec les couleurs diverses herbes et les propriétés d'icelles herbes, par ordre de alphabet, n'ayant aucune inscription, taxé trente frans. — Biblia sacra, escripte en main, in parvo volumine, reliée et couverte de velours rouge, avec les fermilletz et ferrure d'argent, où sont les armes du fut cardenal de Grandvelle, estant dans ung estuy, taxée quinze frans. — Summaria Descriptio tabularum orbis, manuscript et de vielles lettres, où sont les peinctures des chartes de Ptolomée, taxé neuf gros. — Trois volumes de Tite Live, manuscript en parchemin, taxez les trois dix frans. — Les Memoires de monsieur Olivier de la Marche, manuscript, taxé deux frans. — Cavallero determinado, taxé deux gros. — Atinagoros, manuscript, taxé trois gros. — Onozandri Stratigira, taxé six

gros. — Polibii historiarum Epithome, manuscript, taxé dix-huit gros. — Orationes Ciceronis, manuscript en parchemin, taxé douze gros. — Les funérailles de Charles cinquième, en figures illuminées, pliées en libvre, taxées deux frans. — Apollodori Bibliotheca, manuscript en grec, taxé douze gros. — Ptolomei Sintaxis mathematica, manuscript en grec, taxé douze gros. — Theodoretus en parchemin, manuscript, en grec, taxé trois frans. — Dionis Historiae, manuscript, taxé quatre fr. — Focii opera, en grec, manuscript, taxé trois fr. — Cyrillus, manuscript en grec, taxé quatre fr. — Sextus Empiricus, en grec, manuscript, taxé cinq frans. — Theodorus Siculus, en grec, manuscript, taxé trois frans. — Atheneus de machinis bellicis, manuscript en grec, taxé trois frans. — Salustius, manuscript en parchemin, couvert de velours rouge, taxé douze gros. — Commentaria Caesaris, manuscript en parchemin, couvert de velours noir, taxé deux frans. — Josephus en françois, illuminé, manuscript en parchemin, taxé six frans. — Avicenne opera, manuscript, en grand volume, taxé six frans. — Une paire d'Heures, manuscript en parchemin, illuminé, taxé deux frans. — 4. —

[945.] Aus Frankfurt a. M.

hat der Amanuensis der Stadtbibliothek Ernst Kelchner zu der oben Nr. 852 gegebenen Uebersicht der Litteratur über das erste allgemeine Deutsche Schützenfest noch folgende Schriften nachgetragen: Flechsel, Leonhart, gereimte Beschreibung des Frey- und Herren Schiessens mit der Armbrust und einem Glückshafen, gehalten zu Worms im Jahr 1575. (Festgabe zum ersten Deutschen Bundes-Schiessen im Juli 1862 in Frankfurt a. M.) Worms, Boeninger. 1862. 8°. — Festzug des ersten Deutschen Schützen-Festes zu Frankfurt am Main 1862. Baden-Baden, Reichel. 1862. quer 8°. Lith. — (Rossel, Dr. Karl) die Reichsstadt Frankfurt im Bund der Eidgenossen. Nachruf eines Nassauers an das Schützenfest zu Frankfurt a. M. Juli 1862. O. J. u. O. 8°.

[946.] Aus Hohenstein b. Chemnitz

ist, bei Gelegenheit einer am 4. Juli 1863 abzuhaltenden Pastoralconferenz, eine Austellung von kirchlichen Kunst- und Gewerbserzeugnissen in Aussicht genommen. Der Zweck dieser Ausstellung ist: Dem oft beklagten geschmack- und gedankenlosen, rein handwerksmässigen und profanen Gebahren beim Bau und namentlich auch bei Ausstattung von Kirchen entgegenzuarbeiten und den Sinn für wahrhaft künstlerische und kirchliche Gestaltungen durch Vorführung möglichst mustergiltiger Probestücke zu wecken und zu nähren. Da bei der Ausstellung auch auf litterarische Gegenstände,

Gegenstände wie Bibeldrucke, Werke für kirchliche Kunst, Buchbinderarbeiten etc. Rücksicht genommen werden soll, so richte ich hier im Interesse des Gegenstandes die Aufforderung und Bitte an Bibliothekare, Besitzer von Privatsammlungen und Antiquariatshandlungen, die Zwecke der Ausstellung nach Kräften zu unterstützen. Prospekte sind zu erhalten bei P. Anacker in Hohenstein, Victor Falcke (Firma: Gottfried Landgraff) daselbst und P. Lic. theol. Meurer in Callenberg.

[947.] Aus Kiel.

Die Universitätsbibliothek hat nach einer Sptbr. 1861 von dem Bibliotheksgehilfen Dr. Vöge vorgenommenen Zählung einen Bestand von 134,070 Bden gehabt. Von der vor mehren Jahren vom Etatsrath Dr. Callisen der Bibliothek zur Auswahl überlassenen Sammlung von Dissertationen und kleineren Schriften sind 167 Bde. mit 6042 medicinischen Dissertationen ausgewählt worden. Die Zahl der im J. 1861 verliehenen Bücher beträgt 6703 Bde.

(Chronik d. Universität zu Kiel 1861. 4. S. 9.)

[948.] Aus Leipzig.

Die vom Rittergutsbesitzer Zimmer in Liegnitz hinterlassene grosse Sammlung von Karten und Plänen (s. oben Nr. 849) ist am 17. f. November bei T. O. Weigel versteigert worden. Die für die einzelnen Nummern, namentlich die militärischen Manoeuvre- und anderen Pläne erlangten Preise sind im Allgemeinen sehr niedrige geblieben, und es ist in dieser Hinsicht wirklich sehr zu bedauern, dass die Vorstände von militärischen Kartendepots die durch die Zimmer'sche Auction gebotene Gelegenheit zur Bereicherung ihrer Sammlungen nicht besser benutzt haben; sonst hätten bessere Preise erlangt werden müssen. Für Rizzi Zanoni's „Atlante geografico del Regno di Napoli 1808“ (Pr. 60 Thlr.), ein ausgezeichnetes Kartenwerk von 32 Bll., welches seiner Zeit als „ein Meisterwerk“ gegolten hat und gegenwärtig noch als „von hohem archivarischen Werthe“ geschätzt wird, ist nicht mehr als 3 Thlr. bezahlt worden. Einen mir bibliographisch interessanten Fund habe ich in der „Litteratur der besseren Karten der Schweiz, (als Fortsetzung des Hallerschen Verzeichnisses) nach Selbst-Ansicht zusammengestellt durch Carl Wilhelm von Oesfeld im December 1833, und ganz ergebenst dem Commandeur der 3ten Artillerie Brigade, Herrn Oberst Wilhelm von Scharnhorst, gewidmet. Nebst einer Uebersicht aller bekannten graphischen Hülfsmittel zur Bearbeitung einer neuen Karte der Schweiz (2 Bll. quer Fol. Metallogr.)“ gethan; diese Litteratur ist mir durchaus unbekannt gewesen.

[949.] Aus Leipzig.

Die von C. M. Kertbeny schon seit längerer Zeit projectirte bis jetzt aber immer nicht zur Ausführung gekommene grosse Ungarische Bibliographie (s. Anz J. 1860. Nr. 725) wird nun wirklich in Rob. Schaefer's Verlag zu erscheinen beginnen; sie ist auf ziemlich weite Grenzen berechnet und wird aus nicht weniger als drei Abtheilungen à 3 Bden, also zusammen aus neun Bänden bestehen. Vorläufig wird davon in nächster Zeit der ersten Abtheilung 1 Band zum Subscriptionspreise von 1 Thlr. 20 Ngr. (späterer Ladenpr. 2 Thlr. 15 Ngr.) erscheinen. Der Titel lautet: „Handbuch ungrischer Bibliographie 1473 –1863. Erste Abtheilung. Ungrische Nationalbibliographie, 1533—1862. Verzeichniss aller von 1533 bis 1862 in ungrischer Sprache im Druck erschienenen Bücher, sowie der Uebersetzungen aus dem Ungrischen und der Werke zur Erlernung dieser Sprache. Ungrische Redaktion, geordnet nach Fächern, zugleich mit danebenlaufender Deutscher Uebersetzung der Titel und Aussprache der Eigennamen; ferner mit kurzer Inhaltsangabe einzelner Sammelwerke; mit zahlreichen historischen, biographischen und literärischen Notizen; sowie mit möglichst durchgängigem Nachweis der Druckorte, Jahre, Verleger, Formate, Seitenzahlen und Verkaufspreise. Am Schlusse der Abtheilung zehnfache Nachschlageregister; kronologische, statistische und sonstige Uebersichtstabellen. Mit Beiträgen von zahlreichen ungrischen Gelehrten und anderen Fachgenossen, sowie unter Mitwirkung von Ferdinand Tettei, Buchhändler in Pest, redigirt von K. M. Kertbeny. I. Band. Die Weltliteratur in der ungrischen und die ungrische in der Weltliteratur, 1533—1862. Uebersicht der Werke der Inder, Perser, Araber, Türken; der Hebräer; der Hellenen, Römer, Byzantiner, Lateiner; der Spanier, Italiener, Franzosen, Roumänen; der Deutschen, Engländer, Holländer, Schweden, Dänen; der Russen, Cechen, Polen, Serben, Slovaken; der Finnen, Wogulen, Ostjaken, Dokaten; der Neugriechen; der Zigeuner u. s. w. in ungrischen Uebersetzungen; sowie Uebersicht aller Uebersetzungen aus dem Ungrischen und aller Werke zur Erlernung dieser Sprache. (3000 Nummern)“ Ausführlich genug ist der Titel, wie man sieht. Von den beiden übrigen Bänden der ersten Abtheilung wird der II. die ungrische Nationalitteratur 1535—1863 und der III. die wissenschaftliche Litteratur der Ungarn und die gemeinnützliche Produktion 1536—1863 enthalten. Was den Inhalt der anderen Abtheilungen und Bände betrifft, so soll derselbe folgender sein: Abth. II. Ungrische Bibliographie in fremden Sprachen 1473—1863: Bd. 4 die romanische Litteratur Ungarns, 5. Die germanische Litteratur Ungarns, 6. Die slavische und sonst fremdsprachliche

Literatur Ungarns. Abth. III. Repertorium der Journalistik Ungarns und Kunsthandelskatalog: Bd. 7. Repertorium der periodischen Schriften in ungrischer Sprache, 8. Repertorium der periodischen Schriften Ungarns in fremden Sprachen, 9. Katalog der Musikalien, Karten, Portraite und übrigen Kunstartikel.

[950.] Aus Paris

findet sich ein „Guide-Manuel du Bibliothécaire ou Répertorie universel de toutes les Bibliographies générales et spéciales disposées par ordre alphabétique des matières“ als erscheinend oder bereits erschienen angezeigt. Es würde mich natürlich, bei der nahe bevorstehenden Herausgabe der „Bibliotheca bibliographica“, besonders interessiren, etwas Näheres und Sicheres über das Buch in Erfahrung zu bringen; es ist mir indessen bis jetzt nicht möglich gewesen, eine genauere Angabe namentlich über den Herausgeber des Buches zu erhalten. Wer kann mir wohl darüber Auskunft geben?

[951.] Aus Paris

ist in der bekannten Dentu'schen Fabrik politischer Brochüren „L'Empire au Mexique et la candidature d'un Prince Bonaparte au trône Mexicain par Emmanuel Domenech M. A. (gr. 8. 2 Bll. 155 S. Pr. n. 20 Ngr.)“ erschienen. Ich erwähne dieses Schriftchen, durch welches die politische Mexikanische Frage wohl ebensowenig gefördert werden dürfte als die Frage über die Pictographie der Amerikanischen Rothhäute durch des Verf.'s berüchtigtes „Manuscrit pictographique Américain“, nicht desshalb, weil es etwa um seines Inhaltes willen auf Erwähnung im Anz. Anspruch hätte, sondern weil ich nun einmal oben Nr. 1 eine Uebersicht der Domenech'schen litterarischen Thätigkeit gegeben habe, welche ich zu vervollständigen wünsche. Dazu dient auch folgende oben übersehene Notiz „Missionary Adventures in Texas and Mexico: a Personal Narrative of Six Years' Sojourn in those Regions. Translated from the French under the Author's superintendence (London, Longman etc. 1858. 8. 372 S. mit Karte. Pr. 10 s. 6 d.)“ Von den oben als „bientôt sous presse“ angekündigten Schriften ist bis jetzt noch keine erschienen, dafür aber eine neue als „sous presse“ befindliche, nämlich „Les Femmes mystiques“ angezeigt.

[952.] Aus Wien

schreibt die Augsburger allgemeine Zeitung Nr. 302. S. 4984, dass bei den vielfachen Uebelständen, an denen die öffentlichen Bibliotheken leiden, die Frage ernsthaft erörtert werde, welche Mittel in Bewegung zu setzen seien, damit die Bibliotheken den Anforderungen der wissenschaftlichen Welt ent-

sprechen können. Vor Allem handle es sich darum, die gesammten wissenschaftlichen Zeitschriften, ehe sie bibliothekarisch behandelt und gebunden werden, in einem öffentlichen Lesesaale aufliegen zu lassen. Auch sei es in Antrag gebracht, die bisher zersplitterte Verwaltung der aus Staatsmitteln dotirten Bibliotheken Wiens mehr zu centralisiren, um damit einen gewissen Grad der Vollständigkeit zu erlangen, von dem man jetzt leider weit entfernt sei.

[953.] **Nachweise über Recensionen etc.**
von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Bibliotheca Belgica, s. Mag. f. d. Lit. d. Auslands 1861, 50. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1861, 152.

Bibliothek der vorzüglichsten Werke der neueren deutschen Litteratur, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1861, 146.

Biographie générale, nouvelle, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1862, 39. 43.

Brunet Manuel du Libraire etc., s. Bibliogr. de la France 1862. Chronique 27. 30. 41. Journal d. Débats 15. Juill. 1862. Lit. Centralbl. 1862, 17. 24.

Buchhändler-Almanach, deutscher, s. Oesterreich. Buchhändl. Correspondenz 1862, 2.

Büchting's Bibliographie f. Bienenfreunde, s. Fortschritt 1861, 46. N. landwirthschaftl. Ztg. 1862, 2. Wilda Centralbl. 1862, 6. Illustr. landwirthsch. Dorfztg. 1862, 9.

Carmen historicum occulti autoris saec. XIII., s. Lit. Centralbl. 1862, 10.

Carus-Engelmann Bibliotheca zoologica, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1861, 152. Götting. gel. Anz. 1862, 8.

Catalog, Oesterreichischer, s. Oesterreich. Buchhändl. Correspondenz 1862, 24.

Centralblatt, liter., für Deutschland, s. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1862, 27.

Chronik, Klingenberger, hrsg. von Henne v. Sargans, s. Lit. Centralbl. 1862, 16.

Codices mss. Bibliothecae Reg. Monacensis, s. Archivio stor. Italiano N. S. XIV, 2. Bibliografia Ital. 1862. Cronaca 4.

v. Düringsfeld Von der Schelde bis z. Maas, s. Blätter f. lit. Unterhalt. 1861, 50.

Feifalik über die Königinhofer Handschrift, s. Kath. Lit. Ztg. 1862, 38.

Grässe Tannhäuser u. Ewiger Jude, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1861, 58. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 4.

Grässe Trésor de livres rares etc., s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1862, 133.

Gutenäcker Verzeichniss Bayerischer Programme, s. Lit. Handweiser 1862, 9. Kath. Lit. Ztg. 1862, 40.
Guyard Bibliothèque héraldique de la France, s. Bull. du Bouquiniste 1862, 123.
Hagen Bibliotheca entomologica, s. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 1862, 20.
Heinsius deutsches Bücherlexikon, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1862, 140.
Holdenecker's Künstler der Neuzeit, s. Illustr. Ztg. 1862, 990.
Hübner's Deutscher Zeitungskatalog, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1862, 71.
Hülskamp-Rump's liter. Handweiser f. d. kathol. Deutschland, s. Theolog. Quartalschrift 1862, 2. Katholik 1862, 2. Organ f. christl. Kunst 1862, 3.
Hyginus Philosophus de imaginibus coeli ed. Hasper, s. Lit. Centralbl. 1861, 52.
Jireček's Echtheit der Königinhofer Handschrift, s. Central-Anz. f. Freunde d. Lit. 1862, 11. Kathol. Lit. Ztg. 1862, 38.
Kara Rabbini in Hoseam Commentarius, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenländischen Gesellschaft XVI, 1. 2.
Katalog, Leipziger, der im deutsch. Buchhandel im Preise herabgesetzt. Bücher, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1862, 89. Oesterreich. Buchhändl. Correspondenz 1862, 24.
Kepleri Opera ed. Frisch, s. Lit. Centralbl. 1862, 31.
Kletke's Urkunden - Repertorium f. d. Geschichte d. Preuss. Staates, s. Lit. Centralbl. 1862, 20. Historische Ztschrift 1862, 2.
Klette Catalogus chirograph. in Bibliotheca acad. Bonnensi, s. Lit. Centralbl. 1862, 26.
v. Köchel's chronol.-themat. Verzeichniss der Werke Mozart's, s. Bremer Sonntagsbl. 1862, 29. Dresdner Journal 1862, 123.
Krafft's Reisen u. Gefangenschaft hrsg. von Hassler, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 3.
Lacour Annuaire du Bibliophile etc., s. Bull. du Bouquiniste 1862, 128.
Leibniz Oeuvres publ. par Foucher de Careil, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1862, 16 f.
Lempertz' Bilderhefte z. Geschichte d. Bücherhand., s. Lit. Centralbl. 1862, 6. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 3.
Libri Judicum et Ruth ed. Rørdam, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft XVI, 1. 2.
v. d. Linde's Spinoza, seine Lehre etc., s. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 1862, 9.
de Manne Nouveau Dictionnaire des Ouvrages anonym. et pseudon., s. Bull. du Bouquiniste 1862, 135.

Minzloff Elzevir de la Bibliothèque Impér. publ. de St. Pétersbourg, s. Chasseur bibliograph. 1862, 5.

Molini Bibliografia Italiana, s. Augsb. allg. Ztg. 1862, 15. Archivio stor. Italiano N. S. XIV, 2.

Othmer's Vademecum des Sortimenters, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1861, 145. Volksbl. f. Stadt u. Land . 1861, 99.

Pertsch persische Handschriften d. Herzogl. Bibliothek zu Gotha, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft XVI, 1. 2.

Petersen's Verzeichniss der Musikalien d. Bibliothek d. Landesschule zu Grimma, s. Lit. Centralbl. 1862, 40.

Petzholdt's Buch d. Wilden, Deutsch u. Franz., s. Saturday Review 1861. XII, 307. Hermann's deutsch. Wochenbl. aus London 1861, 150. Lit. Centralbl. 1862, 3.

v. d. Pleier, Meleranz, hrsg. von Bartsch, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 3.

Polizeiordnungen, Nürnberger, aus dem XIII. bis XV. Jhrhdt., s. Lit. Centralbl. 1862, 15. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 5.

Potthast Bibliotheca historica medii aevi, s. Augsb. allg. Ztg. 1862, 299. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 1862, 16. Lit. Centralbl. 1862, 32. Kath. Lit. Ztg. 1862, 37. Histor. polit. Bll. L. 7.

Rottner's Abriss einer Litteratur des Buchhandels, s. Blätt. f. liter. Unterhalt. 1862, 11. Magazin f. d. Lit. d. Auslands 1862, 15. Berliner Revue 28. Bd. 12.

Schück's Aldus Manutius u. seine Zeitgenossen, s. Breslauer Ztg. 1862, 85. Lit. Centralbl. 1862, 42.

v. Seelhorst Deutschlands Militair Literatur, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1862, 18. Milit. Lit. Ztg. 1862, 2.

Steffenhagen Beiträge zu v. Savigny's Geschichte d. Röm. Rechts, s. Haimerl's Vierteljahrschrift VIII, 2.

Steffenhagen Catalogus Codd. mss. Bibliothecae Regimont., s. Pözl Vierteljahrschrift 1862, 1.

Struve Libror. in Bibliotheca Speculae Pulcovens. contentor. Catalogus, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1862, 3.

Tucher's Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg 1464—75, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1862, 5.

Verzeichniss, systemat., d. Militair Literatur Deutschlands, s. Milit. Lit. Ztg. 1862, 2. Allg. Preuss. Ztg. 1861, 240.

Volbeding's Constantin Tischendorf, s. Central Anz. f. Freunde d. Lit. 1862, 10.

Wagner's Litteratur der Gauner- u. Geheimsprache, s. Lit. Centralbl. 1862, 7.

Weichbildrecht, Wiener, hrsg. von Stark, s. Lit. Centralbl. 1862, 5.

Druck von E. Blochmann & Sohn in Dresden.

Verzeichniss der Mitarbeiter.

1. Hr. Antiquar E. A. Zuchold in Leipzig.
2. Hr. Bibliotheksecretair H. Dittrich in Dresden.
3. Hr. Hofrath Dr. E. Roessler, Fürstl. Hohenzoll. Hofbibliothekar zu Sigmaringen.
4. Hr. Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg.
5. Hr. Geheimrath Neigebaur in Breslau.
6. Hr. Stadtbibliothekar Dr. A. Tobias in Zittau.
7. Hr. Universit.-Bibliothekar O. C. Marcus in Cambridge.

Register.

1. Verfasser etc.

2. Allgemeines.

3. Bibliographie.

* * *

4. Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

* * *

Auctionskataloge.

5. Bibliothekwissenschaft.

6. Bibliothekenlehre.

7. Bibliothekenkunde.

8. Privatbibliotheken.

9. Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

10. Bibliothekare *).

*) Die Bibliothekare etc. sind hier nur insoweit angeführt, als sie nicht bereits unter Nr. 1 Erwähnung gefunden haben.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Ausser Dem, was ich in den vorstehenden Registern zu berichtigen Gelegenheit genommen habe, bemerke ich, Unbedeutendes ausser Betracht lassend, hier noch Folgendes:

Seite 5. Z. 4 v. u. ist zu lesen: beaucoup st. beaucoud.
„ 6. Z. 11 v. o. Vergleichung st. Vergleichuug.
„ 10. Z. 7 v. o. Julius st. Joseph.
„ 15. Z. 16 v. u. Fasc. III. st. Fasc. V.
„ 16. Z. 10 v. o. vollständig st. vollstandig.
„ 17. Z. 21 v. u. genauer st. genaner.
„ 19. Z. 14 v. o. des Katalogs st. desselben.
„ 25. Z. 17 v. o. hatten st. hätten.
„ 25. Z. 10 v. u. ½ B. st. 1 B.
„ 27. Z. 11 v. o. 8. 1 Bl. st. 1 Bl. 9.
„ 29. Z. 9 v. u. provocirt st. provicirt.
„ 31. Z. 19 v. o. Florentiner st. Florientiner.
„ 48. Z. 7 v. u. Auflage st. Anflage.
„ 49. Z. 15 v. o. ist nach Guillaume ein Punkt zu setzen.
„ 49. Z. 3 v. u. ist zu lesen: XXVI. st. XXV.
„ 52. Z. 5 v. u. Cappello st. Capello.
„ 53. Z. 15 v. o. Bogen-Grösse st. Bogen-Güsse.
„ 54. Z. 2 v. o. Keysersberg st. Keyserberg.
„ 57. Z. 7 v. o. und st. nnd.
„ 59. Z. 2 v. u. Medicin st. Medecin.
„ 61. Z. 7 v. u. typographica st. typhographica.
„ 63. Z. 16 v. o. worden st. werden.
„ 74. Z. 1 v. u. 14 st. 12.
„ 83. Z. 18 v. u. imprimées st. imprimes, sowie Elsevier st. Elzeviers. Ebenso Z. 14 v. u.
„ 84. Z. 15 v. u. de quelques st. des quelques.
„ 85. Z. 16 v. o. 6e st. 5e.
„ 87. Z. 16 v. o. placés st. placé.
„ 91. Z. 19 v. o. ist nach „40“ hinzuzufügen: Geographische Litteratur.
„ 107. Z. 21 v. o. ist zu lesen: der Buchdruck. st. die Buchdruck.
„ 108. Z. 1 v. o. 31 st. 13.
„ 123. Z. 10 v. u. Biblioteca st. Bibliotheca.
„ 124. Z. 3 v. o. jedem st. jeden.
„ 125. Z. 19 v. u. Besitzer st. desitzer, sowie Z. 18 v. u. ausgabe st. Busgabe.
„ 127. Z. 14 v. u. Verwirrung st. Verwirruug, sowie Z. 1 v. u. im st. m.

Seite 128. Z. 15 v. o. Zaffetta st. Zaffelta.

„ 130. Z. 3 v. o. 235 st. 231.

„ 134. Z. 13 v. u. des rives st. de rives.

„ 136. Z. 19 v. u. des manuscr. st. de manuscr.

„ 154. Z. 13 v. o. Stefani st. Stefano, sowie Z. 20 v. u. da st. de.

„ 157. Z. 7 v. u. 6e st. 5e.

„ 171. Z. 13 v. u. Zu. st. Zn.

„ 172. Z. 10 v. o. d'une st. d'un.

„ 173. Z. 20 v. u. ژ st. ز.

„ 175. Z. 4 v. o. anonyme st. anonym.

„ 176. Z. 20 v. o. votirt st. notirt.

„ 179. Z. 21 v. u. Cambridge st. Cambrigde.

„ 188. Z. 9 v. u. Tipaldo Ilustri st. Tipalda Illuștri.

„ 189. Z. 12 v. o. Papae st. Papa.

„ 192. Z. 5 v. o. rime st. reime, sowie Z. 16 v. o. Buffalici st. Buffalini.

„ 193. Z. 2 v. u. 6e st. 5e.

„ 198. Z. 5 v. o. de la st. de le.

„ 203. Z. 11 v. o. leiden st. leid, sowie Z. 3 v. u. neuen st. neueu.

„ 216. Z. 10 v. u. Baruffaldi st. Baraffaldi.

„ 217. Z. 9 v. u. Vivarini st. Vivarius.

„ 218. Z. 13 v. o. 1479 st. 1779.

„ 222. Z. 17 v. o. mit den st. mit dem.

„ 223. Z. 14 v. o. Kennzeichen st. Kenntzeichen.

„ 225. Z. 15 v. u. Bawren st. Brawren.

„ 227. Z. 6 v. o. de ventes st. des ventes.

„ 229. Z. 2 v. o. מתולדותיהם st. מתולדותיחם, ferner Z. 4 v. o. קרפינטרץ st. קרפינטרע, sowie Z. 5 v. o. בן st. בז.

„ 232. Z. 12 v. o. vakken st. vaaken.

„ 238. Z. 2 v. o. ausführl. st. aufühtl.

„ 256. Z. 3 v. u. Venezia st. Venegia.

„ 257. Z. 9 v. u. 6e st. 5e.

„ 259. Z. 12 v. u. 80 st. 72.

„ 262. Z. 2 v. o. ist nach „72" hinzuzufügen: & 2. Hälfte. S. 273—94:

„ 262. Z. 19 v. o. ist zu lesen: XLVIII st. XLXIII.

„ 264. Z. 16 v. o. Hülfswissenschaften st. Hülfswissencraften.

„ 266. Z. 3 v. o. Hannover st. Haunover, ferner Z. 21 v. o. Bürgermeist. st. Bügermeist., sowie Z. 1 v. u. Herausgb. st. Heransgb.

„ 269. Z. 6 v. u. 27 st. 57.

„ 279. Z. 4 v. o. Schwimmkunst st. Schwimmkunt, sowie Z. 7 v. o. Bibliotheken st. Bibliotkeken.

„ 280. Z. 5 v. o. zum st. znm, sowie Z. 5 v. u. 60 st. 62.

„ 297. Z. 21 v. u. Coventr. st. Conventr., sowie Z. 10 v. u. Now st. New.

„ 298. Z. 12 v. u. Translated st. Transladet.

„ 302. Z. 10 v. u. le Pèlerin st. et Pèlerin, sowie Z. 3 v. u. imprimé st. imprimée.

„ 303. Z. 19 v. u. Librairie st. Libraire.

„ 304. Z. 7 v. o. Librairie st. Liberaire.

„ 309. Z. 19 v. o. bibliographisch st. bibliograpisch, sowie Z. 7 v. u. gemacht st. machte.

„ 314. Z. 2 v. u. les cinq st. le cinq.

Seite 316. Z. 20 v. u. Rostock st. Rostok.
„ 322. Z. 12 v. u. qui les st. qui le, sowie Z. 4 v. u. Frank— st. Frank—
„ 323. Z. 26 v. u. chez st. chex, ferner Z. 17 v. u. les princ. st. le princ., sowie Z. 9 v. u. 262 st. 269.
„ 341. Z. 5 v. u. ist nach „Werken;“ so zu lesen: und befindet sich in dem grossartigen Universitätsgebäude würdig aufgestellt. Da diese Bibliothek u. s. w.
„ 343. Z. 3 v. o. ist zu setzen: duché st. douché; Z. 5 v. o. Luxemb. st. Louxemb.; Z. 13 v. o. Pays st. Bays; Z. 20 v. o. Les Biblioth. st. Le Biblioth.; Z. 13 v. u. Libraire st. Librairie.
„ 345. Z. 9 v. o. universel st. universelle.
„ 346. Z. 16 v. u. redigirt von Dr.
„ 349. Z. 16 v. u. ist zu lesen: statistica st. stastica.
„ 351. Z. 16 v. o. Geschichte u. Geogr. st. Geschichte n. Geogr.
„ 362. Z. 4 v. u. motivirten st. motivierten.
„ 363. Z. 20 v. u. Verwandtschaft st. Verwandschaft.
„ 374. Z. 1 v. u. Autographa st. Autographica.
„ 378. Z. 11 v. u. Chirurgie st. Chirugie, sowie Z. 3 v. u. eine st. einer.
„ 379. Z. 9 v. o. Wiederanheil. st. Wideranheil.
„ 383. Z. 14 v. u. Borussica st. Porussica.
„ 384. Z. 21 v. u. Freimaurerei st. Freimauerei.
„ 386. Z. 20 v. u. Von st. Vou.
„ 388. Z. 25 v. u. in Leipz. st. iu Leipz.
„ 389. Z. 3 v. o. gedeelt. st. godeelt., sowie Z. 21 v. u. Bas st. Bais.
„ 390. Z. 18 v. o. Dr. st. Do.
